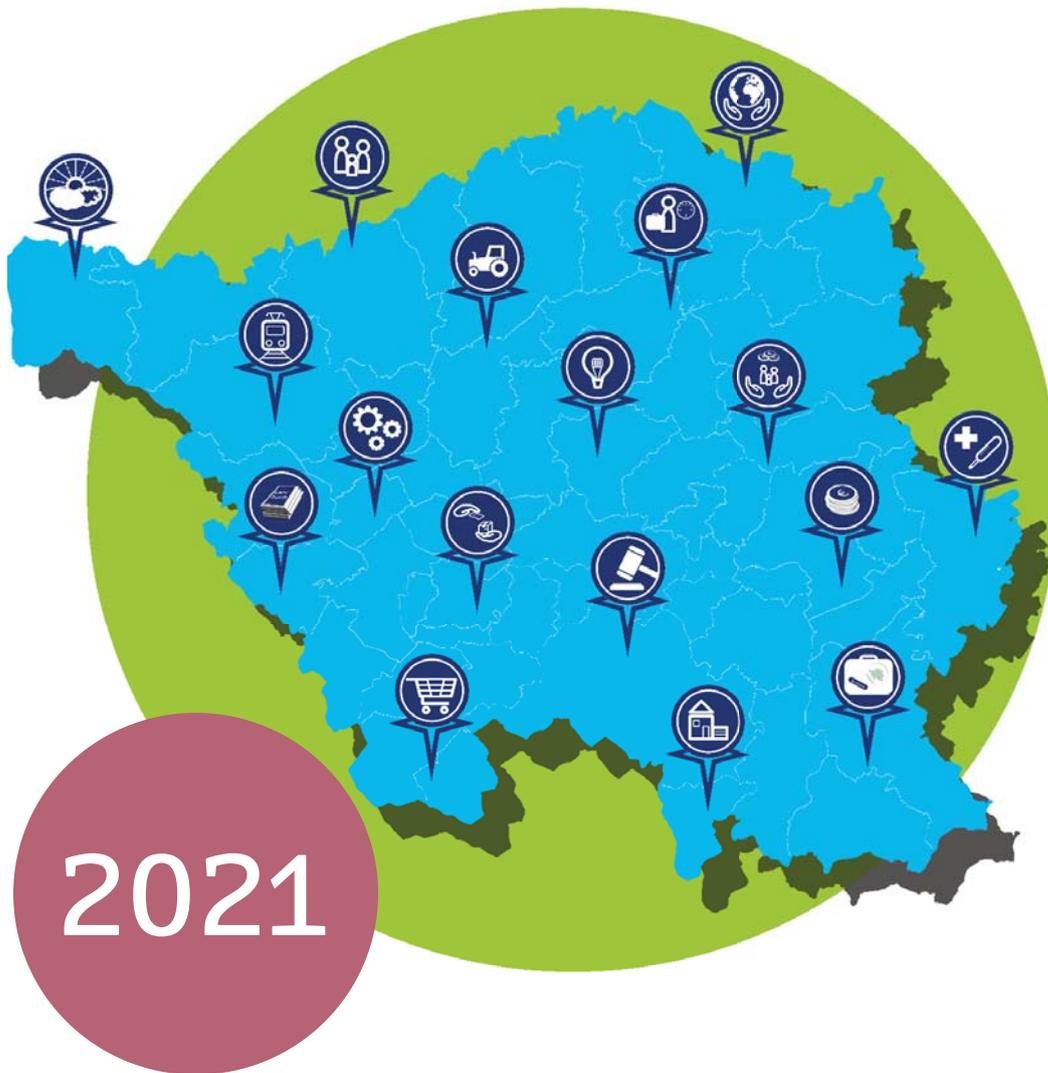


Statistisches Jahrbuch Saarland



Statistisches Jahrbuch Saarland 2021

Statistisches Jahrbuch Saarland 2021

Preis: 25,00 Euro

Herausgeber:

Statistisches Amt Saarland
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken
Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 5 01 - 59 25
Telefax: (06 81) 5 01 - 59 15
E-Mail: statistik@lzd.saarland.de
Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Umschlag: Statistisches Amt/M. Russer

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2021.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

ISBN 978-3-88718-310-3

ISSN 1439-4995

Vorwort

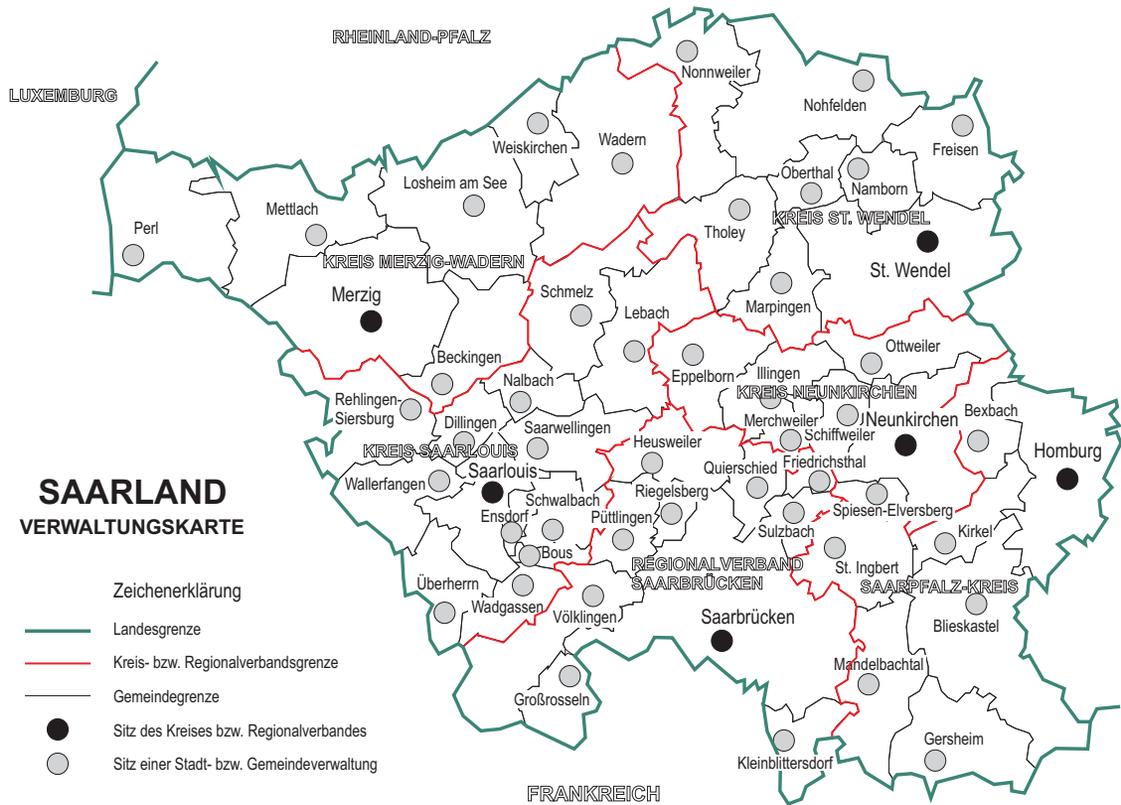
Die amtliche Statistik leistet einen wichtigen Beitrag zur regelmäßigen Aktualisierung der Datenlage, indem sie, auf der Grundlage von Landes- und Bundesgesetzen, objektive Daten erhebt und diese wertfrei veröffentlicht. Wirkliche, wahre und unbeugsame Fakten haben vor dem Hintergrund unserer schnelllebigen Zeit eine immer größere Bedeutung in unserer Gesellschaft. Was gestern noch wahr war, kann sich heute schon vollständig anders erweisen. Diese Aussage hat in Zeiten der Pandemie eine noch größere Bedeutung bekommen: Daten, die über Jahrzehnte marginale Entwicklungen aufzeigten, haben sich nun signifikant verändert.

Zu den Nutzerinnen und Nutzern der amtlichen Statistik gehören Parlamente, Regierungen und Verwaltungen, die Wirtschaft, Gewerkschaften, Verbände, Medien, die Wissenschaft und nicht zuletzt die breite Öffentlichkeit. Sie alle benötigen statistische Informationen, um Entscheidungen vorzubereiten und zu bewerten, um aufzuklären, Thesen und Analysen empirisch zu begründen oder zu erläutern. Das vorliegende Jahrbuch beinhaltet größtenteils Daten des ersten Pandemie-Jahres 2020 und ist somit für all diese Nutzerinnen und Nutzer eine wichtige Grundlage für Recherchen, Analysen sowie politische und gesellschaftliche Entscheidungen. Zudem ist das Statistische Jahrbuch 2021 ein Zeitdokument, das Grundlage für künftige Analysen dieser so besonderen Zeit sein wird.

Das Statistische Jahrbuch nimmt eine zentrale Rolle im Veröffentlichungsprogramm der amtlichen Statistik im Saarland ein. Es ist die allumfassendste Veröffentlichung des Statistischen Amtes des Saarlandes und bietet mit Daten aus den Bereichen Bevölkerung, Kultur, Politik, Umwelt, Tourismus, Wirtschaft und Finanzen einen umfassenden Einblick in die Wirtschaft und Gesellschaft des Saarlandes. Um die Entwicklung des Saarlandes über die Jahre hinweg betrachten zu können, sind der Aufbau und die Einteilung des Jahrbuchs seit vielen Jahren nahezu unverändert.

Das Jahrbuch leistet damit eine erste Grundversorgung an statistischen Informationen. Bei Interesse an vertieften Informationen steht unser Auskunftsdienst (0681-501 5925) Ihnen gerne zur Verfügung. Weitere Daten finden Sie auch auf unsere Homepage (www.statistik.saarland.de) oder auf einer der Seiten im Internet der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder bzw. der interregionalen oder europäischen statistischen Zusammenschlüsse.

Beim Erkunden des Saarlandes auf dem statistischen Weg wünschen wir viel Spaß sowie interessante und lehrreiche Momente.



INHALTSVERZEICHNIS

Hauptübersicht

	Seite
Allgemeine Angaben	1
1 Gebiet und Bevölkerung	5
2 Bevölkerungsbewegung	11
3 Gesundheitswesen	29
4 Bildung und Kultur	37
5 Kirchliche Verhältnisse	59
6 Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	61
7 Wahlen	67
8 Erwerbstätigkeit	79
9 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	85
10 Land- und Forstwirtschaft	89
11 Gewerbeanzeigen und Insolvenzen	99
12 Produzierendes Gewerbe	103
13 Umwelt	135
14 Handel	151
15 Tourismus	159
16 Verkehr	165
17 Öffentliche Sozialleistungen	175
18 Öffentliche Finanzen	189
19 Preise	229
20 Verdienste, Arbeitskosten	235
21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	253
Stichwortverzeichnis	309

Zeichenerklärung und Erläuterungen

0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden, genau Null
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis
s	=	geschätzte Zahl
m	=	männlich
w	=	weiblich
davon	=	leitet eine Aufgliederung aller Teilmassen ein
darunter	=	leitet eine Ausgliederung ausgewählter Teilmassen ein
MD	=	Monatsdurchschnitt

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich.

Allgemeine Angaben

1 Äußerste Grenzpunkte im Saarland 1

2 Klimatische Daten nach Beobachtungsstationen 2018 bis 2020 1

3 Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern/-innen 2

4 Wichtige Wasserläufe mit über 10 km Wasserlauf im Saarland 2

5 Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null..... 2

6 Flächennutzung (in ha) 3

Kapitel 1 Gebiet und Bevölkerung

1 Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl 5

2 Familien 2019 nach Familientyp und Anzahl der ledigen Kinder 5

3 Fortgeschriebener Bevölkerungsstand am Jahresende 1941 bis 2020 6

4 Fortgeschriebener Bevölkerungsstand 2017 bis 2020 nach Alter und Geschlecht..... 6

5 Bevölkerung am 31.12.2020 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht 7

6 Fläche, Bevölkerung nach Geschlecht, Einwohner/-innen je km² und Anteil an der Gesamtbevölkerung in den Gemeinden am 31.12.2020 9

7 Ausländer/-innen 2019 und 2020 nach Staatsangehörigkeit 10

Kapitel 2 Bevölkerungsbewegung

1 Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1967 bis 2020..... 13

2 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2019 und 2020 nach Kreisen..... 14

3 Eheschließende 2019 und 2020 nach Altersgruppen der Ehepartner..... 15

4 Eheschließende 2018 bis 2020 nach Familienstand der Ehepartner..... 15

5 Lebendgeborene Kinder 2013 bis 2020 16

6 Sterbeziffern für Altersgruppen 2018 bis 2020..... 17

7 Gestorbene 2019 und 2020 nach Alter, Geschlecht und Familienstand 18

8 Gestorbene Säuglinge 2017 bis 2020 nach Alter 19

9 Gestorbene 2019 nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen 20

10 Selbstmorde 2009 bis 2019 22

11 Gerichtliche Ehelösungen 2012 bis 2020 22

12 Geschiedene Ehen 2009 bis 2020 nach der Ehedauer 22

13 Geschiedene Ehen 2011 bis 2020 nach dem Altersunterschied der Ehepartner 23

14 Geschiedene Ehen 2011 bis 2020 nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder..... 23

15 Wanderung über die Landesgrenze 2009 bis 2020 ... 23

16 Wanderungsgewinn oder -verlust 2017 bis 2020 nach Altersgruppen 24

17 Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 2020 nach Herkunfts- und Zielländern..... 25

18 Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 2019 und 2020 nach Altersgruppen 26

19 Zu- und Fortgezogene 2020 nach Kreisen/Gemeinden..... 27

20 Eingebürgerte Personen 2017 bis 2020 nach Altersgruppen und ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten..... 28

Kapitel 3 Gesundheitswesen

1 Krankenhäuser: Krankbetten, Berechnungs-/ Belegungstage und Patientenbewegungen 2019 nach Hauptfachabteilungen 30

2 Aus dem Krankenhaus entlassene oder verstorbene vollstationäre Patienten/-innen 2019 nach Altersgruppen und Diagnosen..... 32

3 Ärztliches Personal in Krankenhäusern 2014 bis 2019 34

4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2019 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen 34

5 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Krankbetten, Pflagetage und Patientenbewegungen 2019 nach Fachabteilungen 35

6 Schwangerschaftsabbrüche 2017 bis 2020 36

Kapitel 4 Bildung und Kultur

1 Allgemeinbildende Schulen 2017/2018 bis 2020/2021 40

2 Klassen der allgemeinbildenden Schulen 2018/2019 bis 2020/2021 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen.....	41
3 Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen 2018/2019 bis 2020/2021 nach Altersgruppen und Schulformen.....	42
4 Berufliche Schulen 2016/2017 bis 2020/2021.....	43
5 Lehrer/-innen an beruflichen Schulen 2017/2018 bis 2020/2021.....	44
6 Auszubildende am 31. Dezember 2020.....	44
7 Studierende an der Universität in den Wintersemestern 2000/2001 bis 2020/2021.....	45
8 Studierende an der Universität in den Wintersemestern 2000/2001 bis 2020/2021 nach Studienbereich/Fächergruppe.....	46
9 Studierende im Wintersemester 2020/2021	
a) an den Hochschulen.....	46
b) an Berufsakademien im Studienjahr 2020/2021.....	47
10 Erfolgreich abgelegte Abschlussprüfungen in den Prüfungsjahren 2000 bis 2020.....	48
11 Personalstand an den Hochschulen 1990 bis 2020.....	49
12 Allgemeine, politische und berufliche Weiterbildung 1980 bis 2019.....	50
13 Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. Januar 2021...	51
14 Saarländische Theater 2017/2018 bis 2019/2020.....	52
15 Filmbesuche 2020 nach Bundesländern.....	53
16 Volkskulturelle Verbände 2019 und 2020.....	53
17 Saarländischer Rundfunk 2000 bis 2020.....	54
18 Museumsbesuche 2017 bis 2019.....	56
19 Öffentliche Bibliotheken 2020.....	58

Kapitel 5 Kirchliche Verhältnisse

1 Katholische Kirche 1990 bis 2019.....	60
2 Evangelische Landeskirchen 1990 bis 2019.....	60

Kapitel 6 Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

1 Erfasste und aufgeklärte Straftaten 2017 bis 2020.....	63
2 Abgeurteilte und Verurteilte 2018 bis 2020 nach Hauptstrafatengruppen und ausgewählten strafbaren Handlungen.....	64

3 Strafgefangene 2020 nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen.....	65
4 Strafgefangene 2016 bis 2020 nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer.....	66
5 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 2000 bis 2020.....	66

Kapitel 7 Wahlen

1 Die Ergebnisse der Wahlen 1998 bis 2021.....	69
2 Ergebnisse der Europawahlen 2009, 2014 und 2019 nach Kreisen.....	70
3 Ergebnisse der Bundestagswahlen 2013, 2017 und 2021 nach Kreisen (Zweitstimmen).....	71
4 Ergebnisse der Bundestagswahlen 2013, 2017 und 2021 nach Wahlkreisen (Erststimmen).....	72
5 Ergebnisse der Bundestagswahlen 2013, 2017 und 2021 nach Wahlkreisen (Zweitstimmen).....	73
6 Saarländische Abgeordnete im Deutschen Bundestag 1965 bis 2021 nach Parteien.....	74
7 Ergebnisse der Landtagswahlen 2009, 2012 und 2017 nach Wahlkreisen.....	75
8 Ergebnisse der Landtagswahlen 2012 und 2017 nach Kreisen.....	76
9 Verteilung der Landtagssitze 2009, 2012 und 2017....	76
10 Ergebnisse der Kommunalwahlen 2014 und 2019 nach Kreisen.....	77
11 Verteilung der Sitze bei den Kommunalwahlen 2014 und 2019.....	78

Kapitel 8 Erwerbstätigkeit

1 Erwerbstätige nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	
a) Erwerbstätigkeit 2002 bis 2009.....	80
b) Erwerbstätigkeit 2010 bis 2019.....	80
2 Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 2008 bis 2019...	80
3 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht 2019.....	81
4 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen 2019.....	81
5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort sowie am Wohnort in den Landkreisen am 30. Juni 2020 nach ausgewählten Merkmalen.....	82

6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2020 nach Geschlecht und Altersgruppen.....	82
7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer/-innen am 30. Juni 2020 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	83
8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich und Luxemburg (Einpender/-innen) am 30. Juni 2020 nach Wirtschaftsabteilungen	83
9 Arbeitsmarktlage 2007 bis 2020.....	84
10 Arbeitslose 2020 nach Kreisen.....	84

Kapitel 9 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1 Mitglieder bei Kammern 2013 bis 2020	85
2 Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 2013 bis 2020	86
3 Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen 2020.....	86
4 Bei der Handwerkskammer des Saarlandes eingetragene Betriebe 2013 bis 2020 nach Handwerksgruppen	87
5 Gewerkschaften	
a) Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes im Saarland 2013 bis 2020	87
b) Mitglieder des Christlichen Gewerkschaftsbundes Deutschland, Landesverband Saar 2020.....	88
c) Mitglieder des Deutschen Beamtenbundes (DBB) - Beamtenbund und Tarifunion, Landesbund Saar 2013 bis 2020	88

Kapitel 10 Land- und Forstwirtschaft

A. Betriebsverhältnisse

1 Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 2016 und 2020	90
2 Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen 2020 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche.....	90
3 Forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 2010 nach Größenklassen (10-jährliche Erhebung).....	91

4 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung in der Landwirtschaft 2020.....	91
5 Betriebswirtschaftliche Ausrichtung und Standardoutput 2020.....	92

B. Bodennutzung und Ernte

1 Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2014 bis 2020 nach Hauptkulturararten	93
2 Bestellung des Ackerlandes 2014 bis 2020 nach Fruchtarten.....	93
3 Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Feldfrüchten und Grünland 2019 und 2020	94
4 Weinmosternte 2019 und 2020	94
5 Erträge der wichtigsten Rebsorten 2018 bis 2020	95
6 Gartenbauerhebung 2005 und 2016 (10-jährliche Erhebung)	95

C. Viehwirtschaft

1 Viehhaltung in den Kreisen 2020.....	96
2 Rindviehbestände 2014 bis 2020	97
3 Schweine- und Schafbestände 2014 bis 2020	98
4 Schlachtungen und Schlachtmengen 2014 bis 2020 nach Art und Herkunft der Tiere.....	98
5 Milch- und Eierzeugung 2014 bis 2020	98

Kapitel 11 Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

1 Gewerbeanzeigen 2001 bis 2020.....	100
2 Gewerbeanzeigen 2020 nach Wirtschaftsbereichen ...	101
3 Insolvenzen 2010 bis 2020	101
4 Insolvenzen 2018 bis 2020 nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen	102

Kapitel 12 Produzierendes Gewerbe

A. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

1 Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz im Produzierenden Gewerbe 2018 bis 2020.....	106
2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Entgelte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2020.....	107

3 Umsatzstruktur im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2020.....	108
4 Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2020 nach Beschäftigtengrößenklassen...	109
5 Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2020 nach Beschäftigtengrößenklassen	110
6 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2018 bis 2020 nach Kreisen.....	111
7 Betriebe mit Investitionen und Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2019 nach Wirtschaftszweigen.....	112
8 Betriebe mit Investitionen und Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 1980 bis 2019	113
9 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 2017 bis 2020.....	114
10 Eisen schaffende Industrie 1980 bis 2020	115

B. Handwerk

1 Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen 2019 und 2020 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen.....	118
2 Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen 2019 und 2020 nach ausgewählten Gewerbebezweigen	119
Verzeichnis der Gewerbe der zulassungspflichtigen Handwerke.....	120

C. Energiewirtschaft

1 Ergebnisse der monatlichen Erhebung der Elektrizitätserzeugung 2015 bis 2020	121
2 Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung 2017 bis 2020 nach Wirtschaftszweigen	122
3 Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung 2017 bis 2020 nach Kreisen	123

D. Baugewerbe

1 Bauhauptgewerbe 2016 bis 2020	
a) Beschäftigte und Entgelte.....	126
b) Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz	126

2 Betriebe, Beschäftigung und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Juni 2010 bis Juni 2020 nach Beschäftigtengrößenklassen	127
3 Betriebe, Beschäftigung sowie Umsatz im Bauhauptgewerbe Juni 2017 bis Juni 2020 nach Kreisen.....	128
4 Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 2019 nach Wirtschaftszweigen	129
5 Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 2017 bis 2019 nach Beschäftigtengrößenklassen	129
6 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Ausbaugewerbe 2012 bis 2020.....	130
7 Unternehmen, Beschäftigung sowie Umsatz im Ausbaugewerbe 2018 bis 2020 nach Beschäftigtengrößenklassen	130

E. Bautätigkeit

1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2012 bis 2020 nach Bauherrengruppen und Gebäudearten.....	131
2 Baugenehmigungen in den Kreisen 2012 bis 2020....	132
3 Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie Wohnungen 2012 bis 2020 nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen.....	133
4 Baufertigstellungen in den Kreisen 2012 bis 2020	
a) Wohngebäude	134
b) Wohnungen.....	134
5 Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 2020 nach Kreisen.....	134

Kapitel 13 Umwelt

1 Haushaltsabfälle 2015 bis 2020.....	136
2 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen 2015 bis 2019	137
3 Abfallentsorgung 2017 bis 2019	138
4 Gefährliche Abfälle 2018 und 2019	139
5 Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2016 und 2019.....	140
6 Wasseraufkommen und Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2019.....	140
7 Öffentliche Abwasserentsorgung	
a) Öffentliche Abwasserbeseitigung 2019.....	142
b) Öffentliche Abwasserbehandlung 2019.....	143

8 Klärschlamm entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2014 bis 2020 143

9 Durchschnittliche Trinkwasser- und Abwasserentgelte mit durchgängigem Bezug auf Trinkwasser 2017 bis 2019..... 144

10 Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2013 und 2016..... 145

11 Wasseraufkommen bei ausgewählten Wirtschaftszweigen 2016..... 146

12 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2016 bis 2020 147

13 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 2016 bis 2019 148

14 Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen
a) Gesamtübersicht 2016 bis 2019..... 149
b) nach Umweltbereichen 2016 bis 2019 149

15 Verwendung klimawirksamer Stoffe 2016 bis 2020 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 150

Kapitel 14 Handel

A. Außenhandel

1 Außenhandel 2000 bis 2020 nach Warengruppen 152

2 Außenhandel 2019 und 2020 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen..... 153

3 Außenhandel mit EU-Ländern im Jahr 2020 154

4 Außenhandel 2018 bis 2020 nach Herstellungs- und Verbrauchsländern 155

5 Warenverkehr 2000 bis 2020 nach Erdteilen..... 156

6 Warenverkehr mit den EU- und EFTA-Staaten 2000 bis 2020 156

B. Groß- und Einzelhandel

1 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel 2018 bis 2020 158

2 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Großhandel 2018 bis 2020 158

Kapitel 15 Tourismus

1 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2018 bis 2020 159

2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung im Jahr 2020 nach Betriebsarten und Aufenthaltsdauer..... 160

3 Gästeankünfte und -übernachtungen 2019 und 2020 160

4 Entwicklung des Reiseverkehrs 2010 bis 2020 160

5 Ankünfte und Übernachtungen 2018 bis 2020 nach ausgewählten Herkunftsländern..... 161

6 Touristische Eckdaten ausgewählter Reise-regionen 2018 bis 2020..... 162

7 Theater- und Museumsbesuche 2017 bis 2019 162

8 Auszubildende am 31.12.2020 in den Berufsrichtungen Tourismus und Sport, Hotellerie, Gastronomie sowie Veranstaltungsservice- und -management nach Geschlecht und Ausbildungsjahr..... 162

9 Entwicklung der Betriebsstätten und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Beherbergung und der Gastronomie 2016 bis 2019

9.1 Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftabschnitten 163

9.2 Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftabschnitten 164

Kapitel 16 Verkehr

A. Straßenverkehr

1 Öffentliche Straßen 2011 bis 2021 (jew. am 1. Jan.)... 166

2 Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden am 1. Januar 2018 nach Kreisen (5-jährl. Erhebung)..... 166

3 Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen 2010 bis 2021 nach Kraftfahrzeugarten (jew. am 1. Jan.) 166

4 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2021 nach Kreisen 167

5 Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 2010 bis 2020 168

6 Straßenverkehrsunfälle 2010 bis 2020 168

7 Unfälle mit Personenschaden 2010 bis 2020 nach Straßenart und Ortslage 169

8 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2010 bis 2020 nach Hauptursachen..... 170

9 Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 2010 bis 2020 171

10 Beförderte Personen der Straßenverkehrsunternehmen 2010 bis 2020 nach Unternehmensformen 171

B. Binnenschifffahrt

1 Güterverkehr in den saarländischen Häfen an Mosel und Saar im Jahr 2020 nach Gütergruppen 172

C. Luftverkehr

1 Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken 2000 bis 2020 173

Kapitel 17 Öffentliche Sozialleistungen

A. Sozialhilfe, Asylbewerberleistungen, öffentliche Jugendhilfe, Schwerbehinderte und Pflege

1 Sozialhilfefaufwand und Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2016 bis 2020 nach Hilfearten	177
2 Leistungen gemäß SGB XII 2017 bis 2020 nach Kreisen.....	178
3 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2020 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter	179
4 Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2020 nach Geschlecht, Alter und Kreisen	180
5 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung und Sitz des Trägers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2020	181
6 Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 2015 bis 2020	182
7 Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 2015 bis 2020	183
8 Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2021 in regionaler Gliederung.....	184
9 Schwerbehinderte Menschen 2011 bis 2019 nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen (2-jährliche Erhebung, jeweils zum 31. Dez.)	185
10 Ausgewählte Daten zu den Pflegediensten, Pflegeheimen und Pflegebedürftigen 2019 (2-jährliche Erhebung)	186

B. Wohngeld

1 Entwicklung des Wohngeldes 1999 bis 2020	187
2 Reine Wohngeldhaushalte 2015 bis 2020 nach Haushaltsgröße und durchschnittlichem Wohngeldanspruch	188

Kapitel 18 Öffentliche Finanzen

A. Finanzen von Land und Gemeinden

1 Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saarländischen Gemeinden und Gemeindeverbände 2020 ...	192
2 Aufkommen der Steuern 2018 bis 2020 nach Arten ..	196
3 Verteilung der Steuern 2018 bis 2020 nach Arten	197
4 Personal im unmittelbaren Dienst von Land und Kommunen am 30.06.2020	198

5 Personal des Landes am 30.06.2020 nach Umfang und Art des Dienstverhältnisses sowie nach Aufgabenbereichen.....	200
6 Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.06.2020.....	204
7 Versorgungsempfänger/-innen insgesamt am 01.01.2020 nach Beschäftigungsbereich, Laufbahngruppe und Art der Versorgung.....	206
8 Entwicklung der fundierten Schulden von Land und Gemeinden/Gemeindeverbänden in den Jahren 1987 bis 2020	207
9 Schuldenstand der saarländischen Gemeinden/Gemeindeverbände 2019 und 2020	208

B. Steuern

1 Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2019	
a) nach Wirtschaftsabschnitten und Umsatzgrößenklassen	214
b) nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsform....	214
2 Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 2017.....	216
3.1 Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige, Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 2017	218
3.2 Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 2017	220
3.3 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige und verschiedene Merkmale 2017 nach regionaler Gliederung	224
4 Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften 2016 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte ..	225
5 Gewerbesteuerpflichtige	
a) Gewinn und Verlust, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2016 nach Rechtsformen	225
b) Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2016 nach Wirtschaftsabschnitten	226

Kapitel 19 Preise

A. Verbraucherpreise

1 Verbraucherpreisindex 2000 bis 2020 sowie Übersicht der Monatsergebnisse 2018 bis 2021	230
--	-----

B. Bau- und Baulandpreise, Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

1 Aktuelle Entwicklung der Preisindizes für Bauwerke nach Bauarbeiten und Gebäudearten 2017 bis 2020 233

2 Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 2000 bis 2020 234

3 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2020... 234

Kapitel 20 Verdienste, Arbeitskosten

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1 Arbeitszeiten und Verdienste im Jahr 2020 nach Leistungsgruppen und Geschlecht..... 237

2 Lohnindex der Vollzeitbeschäftigten 2017 bis 2020

2.1 Nominallohnindex 240

2.2 Reallohnindex 240

B. Arbeitskosten

1 Arbeitskosten 2016 nach Kostenarten und Unternehmensgrößenklassen (Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich)..... 246

2 Arbeitskosten 2016 nach Kostenarten und Unternehmensgrößenklassen (Produzierendes Gewerbe) 248

3 Arbeitskosten 2016 nach Kostenarten und Unternehmensgrößenklassen (Dienstleistungsbereich) 250

Kapitel 21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts, Einkommen der privaten Haushalte in jeweiligen Preisen 1991 bis 2019 258

2.1 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen im Saarland und in Deutschland 1991 bis 2020 259

2.2 Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt im Saarland und in Deutschland 1991 bis 2020..... 260

3.1 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) in jeweiligen Preisen 2000 bis 2020 nach Wirtschaftsbereichen..... 261

3.2 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) preisbereinigt 2000 bis 2020 nach Wirtschaftsbereichen 263

4 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) in jeweiligen Preisen 2000 bis 2020 nach Wirtschaftsbereichen..... 264

5 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 2000 bis 2019 nach Kreisen 265

6 Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen 2000 bis 2020 nach Wirtschaftsbereichen 269

7 Arbeitnehmerentgelt 1991 bis 2020 nach Wirtschaftsbereichen 272

8 Bruttolöhne und -gehälter 1991 bis 2020 nach Wirtschaftsbereichen..... 278

9 Arbeitnehmerentgelt 2000 bis 2019 nach Kreisen ... 284

10 Bruttolöhne und -gehälter 2000 bis 2019 nach Kreisen 286

11 Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer/-in 2000 bis 2019 nach Kreisen..... 288

12 Einkommen der privaten Haushalte 1991 bis 2019 290

13.1 Private Konsumausgaben und Sparen in jeweiligen Preisen 1991 bis 2019 294

13.2 Private Konsumausgaben und Sparen in jeweiligen Preisen und preisbereinigt, verkettet, 1991 bis 2019 295

14.1 Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen 1991 bis 2018..... 296

14.2 Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen und preisbereinigt, verkettet, 1991 bis 2018 297

15 Bruttoanlageinvestitionen - Neue Anlagen - 1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen 299

16.1 Anlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen 1991 bis 2018 302

16.2 Anlagevermögen preisbereinigt, verkettet, 1991 bis 2018 304

17 Modernitätsgrad für Anlagen, Ausrüstungen und Bauten 1991 bis 2018..... 305

18 Kapitalstock 1991 bis 2018..... 307

19 Kapitalintensität und Kapitalproduktivität 1991 bis 2018 308

Stichwortverzeichnis 309

ALLGEMEINE ANGABEN

1 Äußerste Grenzpunkte im Saarland

Im Norden:	49°38' nördl. Breite (Nohfelden-Eisen, Landkreis St. Wendel)
Im Süden:	49°07' nördl. Breite (Kleinblittersdorf-Rilchingen-Hanweiler, Regionalverband Saarbrücken) Entfernung zwischen beiden Punkten: 59 km
Im Westen:	6°21' östl. Greenwich (Perl-Nennig, Landkreis Merzig-Wadern)
Im Osten:	7°24' östl. Greenwich (Homburg, Stadt-Bruchhof-Sanddorf, Saarpfalz-Kreis) Entfernung zwischen beiden Punkten: 78 km

Quelle: Landesamt für Vermessung, Geoinformation und Landesentwicklung.

2 Klimatische Daten nach Beobachtungsstationen 2018 bis 2020^{*)}

Merkmal	Saarbrücken-Ensheim			Berus			Weiskirchen/Saar		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020
Höhenlage in m über NN	319			363			380		
Lufttemperatur									
Jahresmittel in °C	11,8	10,7	11,2	11,2	10,7	11,3	11,1	10,7	11,2
Jahresminimum in °C/Datum	-12,4/28.2.	-8,8/22.1.	-6,4/30.11.	-12,1/28.2.	-7,0/21.1.	-5,5/30.11.	-11,2/28.2.	-7,2/22.1.	-4,1/30.11.
Jahresmaximum in °C/Datum	34,7/7.8.	37,7/25.7.	36,9/9.8.	35,2/7.8.	38,2/25.7.	35,4/9.8.	35,4/4.8.	38,2/25.7.	36,6/9.8.
Monatsmittel in °C									
Januar	5,2	0,8	3,6	4,8	0,7	3,5	4,4	0,6	3,4
Februar	- 0,9	5,1	5,8	- 1,1	5,4	5,3	- 1,2	5,4	4,9
März	3,9	7,3	6,3	3,8	7,2	6,3	3,5	7,1	6,1
April	12,8	9,5	12,4	12,9	9,5	12,9	12,7	9,9	12,8
Mai	15,8	11,3	13,4	16,0	11,5	13,5	16,4	11,4	13,7
Juni	18,3	19,6	16,7	18,1	19,6	16,6	18,0	19,9	16,8
Juli	21,2	20,1	19,1	22,0	20,4	19,2	21,8	20,3	19,0
August	19,8	19,6	20,8	20,1	19,8	21,1	19,8	19,5	21,2
September	15,6	14,6	16,1	16,0	14,8	16,7	15,7	14,7	16,6
Oktober	11,5	11,5	10,3	11,8	11,1	10,0	12,0	10,7	9,8
November	6,5	5,1	6,3	6,2	4,9	6,4	6,5	5,0	6,8
Dezember	3,9	4,2	4,1	3,6	4,0	3,8	3,7	4,1	3,7
Heisse Tage (Höchsttemp. mind. 30° C)	15	17	16	15	20	15	15	19	18
Sommertage (Höchsttemp. mind. 25° C)	82	57	59	78	57	59	84	57	61
Frosttage (Tiefsttemp. unter 0 °C)	60	58	56	55	46	44	55	49	45
Eistage (Höchsttemp. unter 0 °C)	13	6	1	15	7	-	13	6	-
Niederschläge									
Jahressumme in mm ¹⁾	893,1	889,1	841,1	810,4	839,3	829,1	1 042,7	1 136,1 ²⁾	1 159,2
Monatssumme in mm ¹⁾									
Januar	174,7	74,9	58,6	185,3	66,4	61,7	264,1	123,5	106,2
Februar	19,7	33,1	169,2	17,8	36,0	170,8	27,4	55,9	250,6
März	75,5	91,5	79,3	67,0	84,5	82,0	93,4	113,5	108,4
April	33,3	64,8	16,6	38,4	60,8	17,7	45,9	52,4	31,5
Mai	150,0	71,1	53,7	92,6	59,7	52,0	99,5	111,3	51,3
Juni	61,3	26,6	62,8	99,8	28,2	78,3	70,3	22,2	72,1
Juli	56,8	50,8	21,0	11,6	30,7	12,9	10,9	34,6	20,0
August	62,9	45,9	68,0	53,2	47,3	22,5	44,1	54,6 ²⁾	36,3
September	24,8	80,5	53,5	26,0	83,6	63,9	32,3	83,6	65,7
Oktober	11,3	114,4	102,0	15,1	121,8	116,0	23,5	157,7	179,9
November	51,8	93,3	35,0	54,1	87,7	32,1	71,1	152,3	51,9
Dezember	171,0	142,2	121,4	149,5	132,6	119,2	260,2	174,5	185,3
Tage mit Niederschlag mindestens 1 mm ¹⁾	112	133	120	116	127	121	134	142 ²⁾	139
mindestens 10 mm ¹⁾	30	31	29	25	24	27	35	44 ²⁾	38
Tage mit geschlossener Schneedecke >=1 cm	7	11	1	4	13	2	19	17	8

*) Quelle und Urheberrechte: Deutscher Wetterdienst. 1) = l/m². 2) Zum Niederschlag vom 09.08.2019 liegen keine Messdaten vor.

3 Orthshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern/-innen

Gemeinde	Orthshöhenlage in m über NN	Messstelle	Gemeinde	Orthshöhenlage in m über NN	Messstelle
Saarbrücken	192	Johannis-Kirche	Saarlouis	181	Katholische Kirche
Neunkirchen	258	Bahnhof	Merzig	175	Bahnhof
Völklingen	199	Altes Rathaus	St. Wendel	282	Bahnhof
St. Ingbert	236	St. Josephs-Kirche	Blieskastel	217	Rathaus
Homburg	242	Bahnhofplatz	Dillingen	184	Katholische Kirche

Quelle: Landesamt für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen des Saarlandes.

4 Wichtige Wasserläufe mit über 10 km Wasserlauf im Saarland

Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Gesamt-einzugs-gebiet in km ²	Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Gesamt-einzugs-gebiet in km ²
	von	bis				von	bis		
Bist	Grenze Frankreich	Saar	11,8	172,3	Nahe	Quelle	Grenze RhPf	17,6	4 042,7
Blies	Quelle	Saar	99,5	1 888,7	Nied	Grenze Frankreich	Saar	16,0	1 377,5
Erbach	Quelle	Blies	15,5	33,6	Oster	Quelle	Blies	29,3	116,5
Fischbach	Quelle	Saar	17,2	55,3	Prims	Grenze RhPf	Saar	54,3	737,3
Ill	Quelle	Theel	29,0	125,1	Rossel	Grenze Frankreich	Saar	10,6	244,5
Köllerbach	Quelle	Saar	19,7	79,0	Saar	Grenze Frankreich	Grenze RhPf	77,6	7 431,0
Lauterbach	Grenze Frankreich	Rossel	11,4	37,5	Sulzbach	Quelle	Saar	16,0	37,5
Löster	Grenze RhPf	Prims	15,5	62,1	Theel	Quelle	Prims	25,5	218,5
Losheimer Bach	Quelle	Prims	19,0	113,6	Wadrill	Grenze RhPf	Prims	10,8	73,3
Mandelbach	Quelle	Blies	12,6	27,5	Würzbach	Quelle	Blies	11,7	56,7
Mosel	Grenze Luxemburg	Grenze RhPf	10,0	47,3 ¹⁾					

Quelle: Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz. 1) Saarländischer Flächenanteil am Einzugsgebiet. Einzugsgebiet insgesamt umfasst 28 152 km².

5 Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null^{*)}

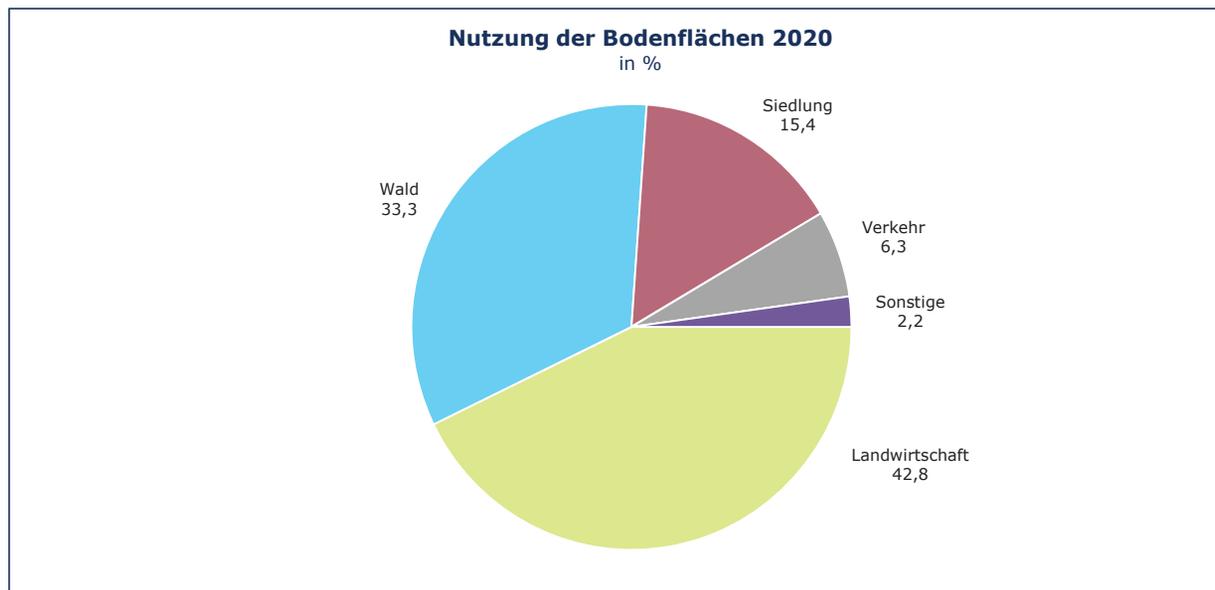
Name	m	Gemeinde/-teil	Name	m	Gemeinde/-teil
Dollberg	695,0	Nohfelden-Eisen	Eiselkist	514,0	Freisen-Grügelborn
Schimmelkopf	694,8	Weiskirchen	Leistberg	512,5	Oberthal
Hunnenring	620,0	Nonnweiler-Otzenhausen	Pferdkellerhang	511,6	Nohfelden
Trautzberg	603,8	Freisen	Langensteinchen	451,3	Mettlach-Weiten
Füsselberg	595,1	Freisen	Schönertskopf	438,9	Losheim-Britten
Sinnenberg	583,9	Nonnweiler-Braunshausen	Göttelborner Höhe*	438,3	Quierschied-Göttelborn
Weißelberg*	569,4	Freisen-Oberkirchen	Litermont	414,2	Nalbach
Schaumberg	568,2	Tholey	Hoxberg	413,6	Lebach-Knorscheid
Peterberg	566,4	Nonnweiler-Kastel	Hölschberg	394,8	Mandelbachtal-Erweiler-Ehlingen
Benkelberg	564,0	Nonnweiler-Sitzerath	Sauberg	377,3	Überherrn-Felsberg
Petersberg	544,2	Nohfelden-Bosen	Schwarzenberg	376,9	Saarbrücken
Falkenberg	529,2	Nohfelden-Wolfersweiler	Birzberg	336,2	Saarbrücken-Bübingen
Springkopf*	523,0	Wadern-Wadrill	Schloßberg	324,6	Homburg
Hübelberg*	522,0	Weiskirchen	Winterberg	300,9	Saarbrücken
Höcherberg	518,0	Bexbach-Höchen	Halberg*	278,0	Saarbrücken-Brebach

Quelle: Landesamt für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen des Saarlandes. *) Die angegebenen Höhen, mit Ausnahme der mit* bezeichneten, beziehen sich auf die jeweiligen Lagefestpunkte; die tatsächlichen höchsten Geländepunkte können örtlich geringfügig höher sein.

6 Flächennutzung - ha -

Art der Realnutzung	SAARLAND	Regional- verband Saarbrücken	Landkreis					
			Merzig- Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel	
Flächenerhebung 2020								
Siedlungsflächen	39 470	9 931	5 321	4 955	8 621	6 105	4 537	
Wohnbauflächen	20 527	5 053	2 776	2 769	4 261	3 241	2 426	
Industrie- und Gewerbeflächen	7 648	2 071	751	907	2 043	1 334	541	
Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen	3 349	853	490	332	588	459	626	
darunter Grünanlagen	1 203	385	209	151	227	93	138	
Verkehrsflächen	16 197	3 383	2 665	1 780	2 738	2 401	3 229	
darunter Straßen, Wege, Plätze	14 563	2 807	2 543	1 554	2 471	2 177	3 010	
Landwirtschaftsflächen	110 085	10 308	25 288	10 555	21 991	18 900	23 043	
Moor	2	-	0	2	-	0	0	
Heide	97	24	21	5	19	20	8	
Waldflächen	85 715	16 762	21 164	7 248	11 242	13 693	15 606	
Gewässer	2 573	341	670	192	668	246	455	
Friedhof	651	247	54	98	101	92	59	
Unland	1 521	148	162	181	306	290	434	
Gesamtfläche	257 110¹⁾	41 095	55 666	24 980	45 935	41 827	47 607	
Siedlungs- und Verkehrsfläche								
2017	54 893	13 255	7 779	6 640	11 166	8 405	7 649	
2018	55 537	13 305	7 967	6 721	11 338	8 457	7 747	
2019	55 609	13 311	7 973	6 729	11 350	8 495	7 751	
2020	55 667	13 315	7 986	6 735	11 359	8 506	7 766	

Rundungsdifferenzen möglich. 1) Einschließlich gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebiet.



Veröffentlichungen des Statistischen Amtes Saarland

I. ZUSAMMENFASSENDE SCHRIFTEN

Statistisches Jahrbuch für das Saarland (erscheint jährlich, EUR 25,00). Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt.

Saarländische Gemeindezahlen 2020 (erschienen im Juli 2021, EUR 10,00). In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

SAARLAND HEUTE 2021 - Statistische Kurzinformationen (erschienen im Juli 2021, erscheint jährlich, kostenlos)

Broschüre „Statistische Kurzinformationen Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie“ 2018 (erschienen im Januar 2019, kostenlos). Die Broschüre zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter. Weitere Daten und Informationen finden Sie im Internet unter www.grossregion.lu.

II. FACHSTATISTISCHE SCHRIFTEN

Statistische Berichte (erscheinen monatlich, viertel-, halb- oder ganzjährlich). In den Statistischen Berichten werden zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt. Alle Statistischen Berichte können tagesaktuell und kostenfrei im Internet unter <http://www.saarland.de/62919.htm> heruntergeladen werden.

Fachstatistische Faltblätter „Statistische Kurzinformationen“ (erscheinen i.d.R. jährlich und sind kostenlos). Zurzeit liegen vor:

Landwirtschaft im Saarland
Frauen im Saarland
Hochschulen im Saarland
Ein September im Saarland
100 Jahre Saargebiet
Gesundheit im Saarland 2019

III. REIHEN

Einzelchriften zur Statistik des Saarlandes. In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung, Wahlen etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte). In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten veröffentlicht. Regelmäßig erscheint zurzeit die Veröffentlichung „Produzierendes Gewerbe 2020“ (erschienen im August 2021, EUR 10,00).

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Im Rahmen dieser Reihe werden gemeinsame Veröffentlichungen mit bundesdeutschen Zahlen konzipiert, z. B. der Museumsbericht, das Gemeindeverzeichnis und die Kreiszahlen. Mehrmals jährlich erscheinen auch die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder, mit Ergebnissen über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise. Außerdem geben mehrere Datenbanken Zugang zu den vorgenannten und weiteren Daten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Man findet sie auf den Seiten des Statistik-Portals der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter www.statistikportal.de.

IV. VERZEICHNISSE

Das Statistische Amt bietet verschiedene Verzeichnisse an: Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. Sie werden i.d.R. jährlich aktualisiert herausgegeben und sind auch in elektronischer Form lieferbar. Die Kosten richten sich jeweils nach dem Umfang.

KAPITEL 1 GEBIET UND BEVÖLKERUNG

Vorbemerkungen

Die **Bevölkerung** wird bei Volkszählungen ermittelt und nach den Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgeschrieben. Zur Bevölkerung einer Gemeinde gehören alle Personen, die in dieser Gemeinde ihre alleinige Wohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde werden der Bevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, in der sie ihre Hauptwohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Studenten/-innen, Arbeiter/-innen auf Montage) werden jedoch grundsätzlich der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörige. Alle anderen Ausländer/-innen einschließlich Staatenlose werden grundsätzlich wie die deutsche Bevölkerung erfasst.

Soldaten/-innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung werden der Gemeinde zugeordnet, in der sie vor ihrer Einberufung wohnten. Entsprechend wird auch bei nichtmeldepflichtigen Patienten/-innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten/-innen, Soldaten/-innen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie die Dauerinsassen von Anstalten (z. B. Heil- und Pflegeanstalten, Altersheime, Strafanstalten) und das in Anstalten wohnende Personal zur Bevölkerung der Anstaltsgemeinde.

Als **Ausländer/-innen** gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern/-innen.

Zu den **Familien** zählen im Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (ab Mikrozensus 2005) alle Lebensformen mit Kindern im befragten Haushalt; im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, Lebensgemeinschaften und alleinerziehende Mütter und Väter mit Kindern. Voraussetzung ist, dass die Kinder nicht bereits eine eigene Lebensform bilden, z. B. indem sie selbst Kinder im Haushalt betreuen. Damit umfasst eine Familie immer genau zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel).

1 Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl^{*)}

Regionalverband Landkreis Land	Fläche in km ² 31.12.2020	Zahl der Gemeinden 31.12.2020	Bevölkerung am						Einwohner/-innen auf den km ² am	
			14.11.1951	25.05.1987	09.05.2011	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	14.11.1951	31.12.2020
Saarbrücken	410,95	10	359 746	357 461	327 065	329 708	328 714	327 502	876	797
Merzig-Wadern	556,66 ¹⁾	7	82 063	99 663	103 636	103 366	103 243	103 471	148	186
Neunkirchen	249,80	7	150 332	148 329	135 531	132 206	131 408	131 172	602	525
Saarlouis	459,35	13	164 901	207 406	197 877	195 201	194 319	193 732	359	422
Saarpfalz-Kreis	418,27	7	120 265	151 525	145 394	142 631	142 196	141 656	286	339
St. Wendel	476,07	8	78 106	91 276	90 120	87 397	87 007	86 458	164	182
Saarland	2 571,10¹⁾	52	955 413	1 055 660	999 623	990 509	986 887	983 991	372	383

*) Gebietsstand 1. Januar 1974. 1) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

2 Familien 2019^{*)} nach Familientyp und Anzahl der ledigen Kinder

- in 1 000 -

Familientyp	Insgesamt	Darunter mit		
		1 Kind	2 Kindern	3 Kindern und mehr
Familien	140	81	45	14
davon Ehepaare	98	51	36	11
Lebensgemeinschaften	8	6	/	/
Alleinerziehende	33	24	7	/
dar. alleinerziehende Mütter	28	20	6	/

Ergebnisse des Mikrozensus auf Basis Zensus 2011 - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

*) Bedingt durch die Corona-Pandemie lagen zum Veröffentlichungszeitpunkt die Daten des Berichtsjahres 2020 noch nicht vor.

3 Fortgeschriebener Bevölkerungsstand^{*)} am Jahresende 1941 bis 2020^{**)}

Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung
1941	817 228	1961	1 083 012	1981	1 063 033	2001	1 066 470
1942	751 705	1962	1 096 584	1982	1 057 543	2002	1 064 988
1943	.	1963	1 106 157	1983	1 052 794	2003	1 061 376
1944	733 545	1964	1 117 222	1984	1 050 837	2004	1 056 417
1945	745 612	1965	1 127 354	1985	1 045 936	2005	1 050 293
1946	857 630	1966	1 132 127	1986	1 042 135	2006	1 043 167
1947	887 709	1967	1 131 301	1987	1 054 064	2007	1 036 598
1948	914 277	1968	1 128 902	1988	1 054 142	2008	1 030 324
1949	935 507	1969	1 127 352	1989	1 064 906	2009	1 022 585
1950	948 716	1970	1 121 300	1990	1 072 963	2010	1 017 567
1951	956 549	1971	1 121 990	1991	1 076 879	2011	997 855
1952	967 928	1972	1 118 569	1992	1 084 007	2012	994 287
1953	977 758	1973	1 111 878	1993	1 084 522	2013	990 718
1954	987 650	1974	1 103 255	1994	1 084 201	2014	989 035
1955	996 238	1975	1 096 333	1995	1 084 370	2015	995 597
1956	1 005 173	1976	1 088 961	1996	1 084 184	2016	996 651
1957	1 019 144	1977	1 081 074	1997	1 080 790	2017	994 187
1958	1 040 146	1978	1 072 953	1998	1 074 223	2018	990 509
1959	1 040 108	1979	1 068 555	1999	1 071 501	2019	986 887
1960	1 060 493	1980	1 066 299	2000	1 068 703	2020	983 991

*) Auf dem jeweiligen Gebietsstand. **) Ab 2011 fortgeschriebener Bestand auf Basis des Zensus 2011.

4 Fortgeschriebener Bevölkerungsstand 2017 bis 2020 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am Ende des Jahres											
	2017			2018			2019			2020		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
0 - 1	4 247	4 034	8 281	4 218	3 915	8 133	4 094	3 896	7 990	4 220	3 965	8 185
1 - 3	8 334	7 908	16 242	8 432	8 235	16 667	8 510	8 049	16 559	8 402	7 873	16 275
3 - 5	8 010	7 438	15 448	8 358	7 707	16 065	8 470	8 015	16 485	8 559	8 373	16 932
5 - 6	3 957	3 679	7 636	3 969	3 575	7 544	4 164	3 931	8 095	4 283	3 864	8 147
6 - 10	16 085	15 225	31 310	16 045	15 186	31 231	16 111	15 069	31 180	16 391	15 239	31 630
10 - 14	16 602	15 302	31 904	16 613	15 375	31 988	16 530	15 396	31 926	16 477	15 683	32 160
14 - 15	4 250	3 936	8 186	4 282	3 965	8 247	4 222	3 958	8 180	4 210	3 761	7 971
15 - 16	4 442	4 089	8 531	4 285	3 959	8 244	4 328	4 002	8 330	4 253	3 973	8 226
16 - 18	9 546	8 756	18 302	9 122	8 395	17 517	8 822	8 123	16 945	8 707	8 029	16 736
18 - 20	10 482	9 344	19 826	10 120	9 184	19 304	9 691	8 833	18 524	9 331	8 505	17 836
20 - 25	28 429	25 595	54 024	27 785	25 074	52 859	27 461	24 582	52 043	26 931	24 249	51 180
25 - 30	31 780	28 685	60 465	31 156	28 201	59 357	30 497	27 878	58 375	29 804	27 154	56 958
30 - 35	30 090	28 030	58 120	30 591	28 422	59 013	31 013	28 679	59 692	31 560	29 181	60 741
35 - 40	28 499	27 736	56 235	29 176	27 952	57 128	29 459	27 971	57 430	29 382	27 825	57 207
40 - 45	25 744	25 996	51 740	25 875	26 246	52 121	26 156	26 668	52 824	26 979	27 356	54 335
45 - 50	33 388	34 115	67 503	30 722	31 485	62 207	28 532	29 379	57 911	27 086	27 823	54 909
50 - 55	42 585	43 389	85 974	41 372	42 315	83 687	39 847	40 566	80 413	37 839	38 390	76 229
55 - 60	43 353	43 387	86 740	43 570	43 841	87 411	43 274	44 130	87 404	43 059	44 149	87 208
60 - 65	36 818	38 047	74 865	37 727	38 825	76 552	38 937	39 669	78 606	39 951	40 753	80 704
65 - 70	32 442	34 074	66 516	33 082	34 921	68 003	32 835	35 079	67 914	32 848	35 293	68 141
70 - 75	19 938	22 775	42 713	20 879	23 492	44 371	22 626	25 000	47 626	25 172	27 733	52 905
75 - 80	23 128	30 067	53 195	21 865	28 299	50 164	20 490	26 150	46 640	18 244	23 044	41 288
80 - 85	16 042	23 715	39 757	16 962	24 958	41 920	17 872	26 210	44 082	18 173	26 647	44 820
85 - 90	7 188	13 350	20 538	7 324	13 115	20 439	7 608	13 403	21 011	8 143	14 159	22 302
90 u. mehr	2 516	7 620	10 136	2 629	7 708	10 337	2 870	7 832	10 702	2 997	7 969	10 966
INSGES.	487 895	506 292	994 187	486 159	504 350	990 509	484 419	502 468	986 887	483 001	500 990	983 991

5 Bevölkerung am 31.12.2020^{*)} nach Altersjahren, Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburts- jahr	Insgesamt			Deutsche			Nichtdeutsche		
		zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
0 - 1	2020	8 185	4 220	3 965	6 864	3 559	3 305	1 321	661	660
1 - 2	2019	8 065	4 154	3 911	6 764	3 477	3 287	1 301	677	624
2 - 3	2018	8 210	4 248	3 962	6 795	3 512	3 283	1 415	736	679
3 - 4	2017	8 467	4 330	4 137	6 953	3 564	3 389	1 514	766	748
4 - 5	2016	8 465	4 229	4 236	7 103	3 515	3 588	1 362	714	648
Zusammen		41 392	21 181	20 211	34 479	17 627	16 852	6 913	3 554	3 359
5 - 6	2015	8 147	4 283	3 864	6 681	3 520	3 161	1 466	763	703
6 - 7	2014	8 140	4 168	3 972	6 688	3 436	3 252	1 452	732	720
7 - 8	2013	7 699	4 052	3 647	6 401	3 368	3 033	1 298	684	614
8 - 9	2012	7 812	4 020	3 792	6 479	3 310	3 169	1 333	710	623
9 - 10	2011	7 979	4 151	3 828	6 638	3 434	3 204	1 341	717	624
Zusammen		39 777	20 674	19 103	32 887	17 068	15 819	6 890	3 606	3 284
10 - 11	2010	7 952	4 037	3 915	6 741	3 396	3 345	1 211	641	570
11 - 12	2009	7 953	4 062	3 891	6 702	3 400	3 302	1 251	662	589
12 - 13	2008	8 178	4 199	3 979	6 953	3 589	3 364	1 225	610	615
13 - 14	2007	8 077	4 179	3 898	6 956	3 566	3 390	1 121	613	508
14 - 15	2006	7 971	4 210	3 761	6 858	3 608	3 250	1 113	602	511
Zusammen		40 131	20 687	19 444	34 210	17 559	16 651	5 921	3 128	2 793
15 - 16	2005	8 226	4 253	3 973	7 152	3 669	3 483	1 074	584	490
16 - 17	2004	8 387	4 368	4 019	7 305	3 811	3 494	1 082	557	525
17 - 18	2003	8 349	4 339	4 010	7 283	3 756	3 527	1 066	583	483
18 - 19	2002	8 767	4 570	4 197	7 614	3 958	3 656	1 153	612	541
19 - 20	2001	9 069	4 761	4 308	7 806	4 043	3 763	1 263	718	545
Zusammen		42 798	22 291	20 507	37 160	19 237	17 923	5 638	3 054	2 584
20 - 21	2000	9 559	5 040	4 519	8 082	4 199	3 883	1 477	841	636
21 - 22	1999	9 905	5 187	4 718	8 027	4 075	3 952	1 878	1 112	766
22 - 23	1998	10 008	5 327	4 681	8 100	4 167	3 933	1 908	1 160	748
23 - 24	1997	10 754	5 660	5 094	8 704	4 472	4 232	2 050	1 188	862
24 - 25	1996	10 954	5 717	5 237	8 726	4 471	4 255	2 228	1 246	982
Zusammen		51 180	26 931	24 249	41 639	21 384	20 255	9 541	5 547	3 994
25 - 26	1995	10 758	5 659	5 099	8 436	4 355	4 081	2 322	1 304	1 018
26 - 27	1994	11 062	5 709	5 353	8 735	4 430	4 305	2 327	1 279	1 048
27 - 28	1993	11 381	6 026	5 355	9 150	4 775	4 375	2 231	1 251	980
28 - 29	1992	11 818	6 143	5 675	9 399	4 816	4 583	2 419	1 327	1 092
29 - 30	1991	11 939	6 267	5 672	9 573	4 973	4 600	2 366	1 294	1 072
Zusammen		56 958	29 804	27 154	45 293	23 349	21 944	11 665	6 455	5 210
30 - 31	1990	12 299	6 428	5 871	9 957	5 174	4 783	2 342	1 254	1 088
31 - 32	1989	12 075	6 332	5 743	9 694	4 971	4 723	2 381	1 361	1 020
32 - 33	1988	12 333	6 416	5 917	9 961	5 119	4 842	2 372	1 297	1 075
33 - 34	1987	12 112	6 240	5 872	9 891	5 020	4 871	2 221	1 220	1 001
34 - 35	1986	11 922	6 144	5 778	9 832	5 007	4 825	2 090	1 137	953
Zusammen		60 741	31 560	29 181	49 335	25 291	24 044	11 406	6 269	5 137
35 - 36	1985	11 373	5 891	5 482	9 296	4 765	4 531	2 077	1 126	951
36 - 37	1984	11 267	5 737	5 530	9 295	4 675	4 620	1 972	1 062	910
37 - 38	1983	11 384	5 831	5 553	9 335	4 750	4 585	2 049	1 081	968
38 - 39	1982	11 674	5 970	5 704	9 625	4 872	4 753	2 049	1 098	951
39 - 40	1981	11 509	5 953	5 556	9 600	4 918	4 682	1 909	1 035	874
Zusammen		57 207	29 382	27 825	47 151	23 980	23 171	10 056	5 402	4 654
40 - 41	1980	11 584	5 918	5 666	9 595	4 878	4 717	1 989	1 040	949
41 - 42	1979	11 019	5 409	5 610	9 030	4 468	4 562	1 989	941	1 048
42 - 43	1978	10 626	5 187	5 439	8 831	4 330	4 501	1 795	857	938
43 - 44	1977	10 789	5 298	5 491	8 894	4 368	4 526	1 895	930	965
44 - 45	1976	10 317	5 167	5 150	8 484	4 239	4 245	1 833	928	905
Zusammen		54 335	26 979	27 356	44 834	22 283	22 551	9 501	4 696	4 805
45 - 46	1975	10 142	5 101	5 041	8 320	4 201	4 119	1 822	900	922
46 - 47	1974	10 301	5 064	5 237	8 542	4 184	4 358	1 759	880	879
47 - 48	1973	10 362	5 116	5 246	8 572	4 257	4 315	1 790	859	931
48 - 49	1972	11 447	5 620	5 827	9 614	4 720	4 894	1 833	900	933
49 - 50	1971	12 657	6 185	6 472	10 959	5 371	5 588	1 698	814	884
Zusammen		54 909	27 086	27 823	46 007	22 733	23 274	8 902	4 353	4 549

1 Gebiet und Bevölkerung

Noch: **5 Bevölkerung am 31.12.2020^{*)}** nach Altersjahren, Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburts- jahr	Insgesamt			Deutsche			Nichtdeutsche		
		zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
50 - 51	1970	13 090	6 503	6 587	11 355	5 646	5 709	1 735	857	878
51 - 52	1969	14 579	7 213	7 366	12 958	6 391	6 567	1 621	822	799
52 - 53	1968	15 610	7 688	7 922	13 992	6 891	7 101	1 618	797	821
53 - 54	1967	16 150	8 031	8 119	14 584	7 261	7 323	1 566	770	796
54 - 55	1966	16 800	8 404	8 396	15 322	7 646	7 676	1 478	758	720
Zusammen		76 229	37 839	38 390	68 211	33 835	34 376	8 018	4 004	4 014
55 - 56	1965	17 142	8 368	8 774	15 689	7 645	8 044	1 453	723	730
56 - 57	1964	17 555	8 584	8 971	16 222	7 920	8 302	1 333	664	669
57 - 58	1963	17 586	8 699	8 887	16 310	8 050	8 260	1 276	649	627
58 - 59	1962	17 368	8 594	8 774	16 160	7 987	8 173	1 208	607	601
59 - 60	1961	17 557	8 814	8 743	16 488	8 234	8 254	1 069	580	489
Zusammen		87 208	43 059	44 149	80 869	39 836	41 033	6 339	3 223	3 116
60 - 61	1960	16 915	8 308	8 607	15 758	7 756	8 002	1 157	552	605
61 - 62	1959	17 032	8 557	8 475	16 051	8 030	8 021	981	527	454
62 - 63	1958	16 248	8 054	8 194	15 360	7 616	7 744	888	438	450
63 - 64	1957	15 588	7 714	7 874	14 689	7 243	7 446	899	471	428
64 - 65	1956	14 921	7 318	7 603	14 052	6 881	7 171	869	437	432
Zusammen		80 704	39 951	40 753	75 910	37 526	38 384	4 794	2 425	2 369
65 - 66	1955	14 080	6 833	7 247	13 273	6 442	6 831	807	391	416
66 - 67	1954	14 168	6 804	7 364	13 347	6 433	6 914	821	371	450
67 - 68	1953	13 769	6 648	7 121	13 027	6 302	6 725	742	346	396
68 - 69	1952	13 359	6 477	6 882	12 629	6 143	6 486	730	334	396
69 - 70	1951	12 765	6 086	6 679	12 108	5 792	6 316	657	294	363
Zusammen		68 141	32 848	35 293	64 384	31 112	33 272	3 757	1 736	2 021
70 - 71	1950	12 870	6 192	6 678	12 159	5 850	6 309	711	342	369
71 - 72	1949	12 999	6 265	6 734	12 323	5 895	6 428	676	370	306
72 - 73	1948	11 001	5 230	5 771	10 422	4 923	5 499	579	307	272
73 - 74	1947	8 931	4 225	4 706	8 305	3 883	4 422	626	342	284
74 - 75	1946	7 104	3 260	3 844	6 612	2 999	3 613	492	261	231
Zusammen		52 905	25 172	27 733	49 821	23 550	26 271	3 084	1 622	1 462
75 - 76	1945	6 449	2 956	3 493	6 038	2 722	3 316	411	234	177
76 - 77	1944	8 616	3 861	4 755	8 194	3 634	4 560	422	227	195
77 - 78	1943	8 249	3 674	4 575	7 893	3 475	4 418	356	199	157
78 - 79	1942	7 949	3 456	4 493	7 612	3 281	4 331	337	175	162
79 - 80	1941	10 025	4 297	5 728	9 698	4 112	5 586	327	185	142
Zusammen		41 288	18 244	23 044	39 435	17 224	22 211	1 853	1 020	833
80 - 81	1940	10 043	4 201	5 842	9 737	4 055	5 682	306	146	160
81 - 82	1939	9 988	4 107	5 881	9 692	3 946	5 746	296	161	135
82 - 83	1938	8 729	3 583	5 146	8 467	3 440	5 027	262	143	119
83 - 84	1937	8 358	3 284	5 074	8 137	3 165	4 972	221	119	102
84 - 85	1936	7 702	2 998	4 704	7 523	2 907	4 616	179	91	88
Zusammen		44 820	18 173	26 647	43 556	17 513	26 043	1 264	660	604
85 - 86	1935	6 465	2 491	3 974	6 318	2 416	3 902	147	75	72
86 - 87	1934	5 090	1 887	3 203	4 946	1 810	3 136	144	77	67
87 - 88	1933	3 985	1 467	2 518	3 870	1 410	2 460	115	57	58
88 - 89	1932	3 583	1 227	2 356	3 498	1 195	2 303	85	32	53
89 - 90	1931	3 179	1 071	2 108	3 116	1 049	2 067	63	22	41
Zusammen		22 302	8 143	14 159	21 748	7 880	13 868	554	263	291
90 und mehr	1930 u. früher	10 966	2 997	7 969	10 701	2 889	7 812	265	108	157
INSGESAMT		983 991	483 001	500 990	867 630	421 876	445 754	116 361	61 125	55 236

*) Fortgeschriebener Bestand auf Basis des Zensus 2011.

**6 Fläche, Bevölkerung nach Geschlecht, Einwohner/-innen je km² und Anteil
an der Gesamtbevölkerung in den Gemeinden am 31.12.2020**

Regionalverband/Kreis Gemeinde Land	Fläche in km ²	Bevölkerung			Einwohner/ -innen je km ²	Anteil an der Gesamtbevöl- kerung in %
		insgesamt	männlich	weiblich		
Regionalverband Saarbrücken	410,95	327 502	161 076	166 426	797	33,3
Saarbrücken, Landeshauptstadt	167,52	179 349	89 144	90 205	1 071	18,2
Friedrichsthal, Stadt	8,99	9 999	4 894	5 105	1 112	1,0
Großrosseln	25,26	7 928	3 856	4 072	314	0,8
Heusweiler	40,01	18 015	8 611	9 404	450	1,8
Kleinblittersdorf	27,19	10 808	5 229	5 579	397	1,1
Püttlingen, Stadt	23,95	18 318	8 858	9 460	765	1,9
Quierschied	20,21	12 950	6 346	6 604	641	1,3
Riegelsberg	14,65	14 380	6 925	7 455	982	1,5
Sulzbach/Saar, Stadt	16,07	16 343	8 028	8 315	1 017	1,7
Völklingen, Stadt	67,10	39 412	19 185	20 227	587	4,0
Landkreis Merzig-Wadern	556,66¹⁾	103 471	51 096	52 375	186	10,5
Beckingen	51,85	14 938	7 335	7 603	288	1,5
Losheim am See	96,95	16 015	7 927	8 088	165	1,6
Merzig, Kreisstadt	108,98	29 700	14 714	14 986	273	3,0
Mettlach	77,82	12 043	5 834	6 209	155	1,2
Perl	75,24	8 824	4 373	4 451	116	0,9
Wadern, Stadt	111,14	15 667	7 778	7 889	141	1,6
Weiskirchen	33,65	6 284	3 135	3 149	187	0,6
Landkreis Neunkirchen	249,80	131 172	64 441	66 731	525	13,3
Eppelborn	47,25	16 569	8 149	8 420	351	1,7
Illingen	36,09	16 077	7 795	8 282	445	1,6
Merchweiler	12,80	9 761	4 765	4 996	763	1,0
Neunkirchen, Kreisstadt	75,26	46 037	22 668	23 369	612	4,7
Ottweiler, Stadt	45,56	14 352	7 131	7 221	315	1,5
Schiffweiler	21,42	15 628	7 653	7 975	730	1,6
Spiesen-Elversberg	11,42	12 748	6 280	6 468	1 116	1,3
Landkreis Saarlouis	459,35	193 732	94 934	98 798	422	19,7
Dillingen/Saar, Stadt	22,05	19 801	9 686	10 115	898	2,0
Lebach, Stadt	64,21	18 828	9 654	9 174	293	1,9
Nalbach	22,43	9 041	4 448	4 593	403	0,9
Rehlingen-Siersburg	61,24	14 331	7 066	7 265	234	1,5
Saarlouis, Kreisstadt	43,30	34 409	16 658	17 751	795	3,5
Saarwellingen	41,67	13 182	6 405	6 777	316	1,3
Schmelz	58,62	16 040	7 943	8 097	274	1,6
Schwalbach	27,37	17 160	8 179	8 981	627	1,7
Überherrn	34,31	11 373	5 457	5 916	331	1,2
Wadgassen	25,91	16 919	8 264	8 655	653	1,7
Wallerfangen	42,22	9 214	4 602	4 612	218	0,9
Bous	7,63	6 967	3 390	3 577	913	0,7
Ensdorf	8,39	6 467	3 182	3 285	770	0,7
Saarpfalz-Kreis	418,27	141 656	68 857	72 799	339	14,4
Bexbach, Stadt	31,09	17 565	8 597	8 968	565	1,8
Blieskastel, Stadt	108,21	20 287	9 949	10 338	187	2,1
Gersheim	57,37	6 266	3 067	3 199	109	0,6
Homburg, Kreisstadt	82,61	41 790	20 419	21 371	506	4,2
Kirkel	31,34	10 022	4 880	5 142	320	1,0
Mandelbachtal	57,71	10 513	5 036	5 477	182	1,1
St. Ingbert, Stadt	49,95	35 213	16 909	18 304	705	3,6
Landkreis St. Wendel	476,07	86 458	42 597	43 861	182	8,8
Freisen	48,09	7 790	3 820	3 970	162	0,8
Marpingen	39,83	9 961	4 898	5 063	250	1,0
Namborn	25,98	6 964	3 509	3 455	268	0,7
Nohfelden	100,82	9 848	4 892	4 956	98	1,0
Nonnweiler	66,40	8 466	4 246	4 220	128	0,9
Oberthal	23,87	5 941	2 891	3 050	249	0,6
St. Wendel, Kreisstadt	113,53	25 438	12 438	13 000	224	2,6
Tholey	57,55	12 050	5 903	6 147	209	1,2
SAARLAND	2 571,10¹⁾	983 991	483 001	500 990	383	100

1) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

7 Ausländer/-innen 2019 und 2020 nach Staatsangehörigkeit^{*)}

Staatsangehörigkeit	31.12.2019			31.12.2020		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Europa zusammen	81 730	41 880	39 850	82 570	42 220	40 350
davon						
EU-Staaten zusammen	60 785	31 745	29 015	60 910	31 705	29 205
Belgien	420	205	215	415	200	215
Bulgarien	4 680	2 405	2 275	5 125	2 625	2 500
Dänemark	80	40	40	80	40	35
Estland	55	25	30	55	25	30
Finnland	80	30	50	85	30	55
Frankreich	6 805	3 120	3 685	6 790	3 130	3 665
Griechenland	1 485	790	695	1 475	780	695
Irland	115	55	65	120	50	70
Italien	18 620	10 405	8 215	18 330	10 245	8 085
Kroatien	1 420	775	645	1 420	760	660
Lettland	205	85	120	200	80	120
Litauen	415	155	260	400	140	260
Luxemburg	4 470	2 215	2 255	4 890	2 415	2 475
Malta	5	5	.	5	5	.
Niederlande	640	355	285	625	350	275
Osterreich	1 015	530	480	1 010	530	480
Polen	5 895	2 920	2 970	5 760	2 835	2 925
Portugal	870	490	380	915	510	400
Rumänien	8 510	4 530	3 980	8 825	4 675	4 150
Schweden	135	75	60	145	80	65
Slowakei	570	320	245	580	320	260
Slowenien	180	105	80	185	105	85
Spanien	1 080	545	535	1 080	545	540
Tschechische Republik	305	130	170	290	125	165
Ungarn	2 075	1 105	965	2 040	1 080	960
Vereinigtes Königreich ¹⁾	620	320	295	X	X	X
Zypern	35	10	20	35	15	25
EU-Kandidatenländer	-	-	-	12 750	6 595	6 155
Albanien	-	-	-	575	285	285
Montenegro	-	-	-	110	55	55
Nordmazedonien	-	-	-	330	170	160
Serbien	-	-	-	1 205	615	590
Türkei	-	-	-	10 220	5 295	4 925
EWR-Staaten/Schweiz	-	-	-	365	165	205
Norwegen	-	-	-	50	25	25
Schweiz	-	-	-	300	130	175
Übrige europäische Staaten	-	-	-	8 540	3 755	4 785
Bosnien und Herzegowina	1 600	815	785	1 610	830	780
Kosovo	-	-	-	2 275	1 160	1 120
Moldau	-	-	-	160	50	110
Russische Föderation	2 280	840	1 445	2 280	835	1 440
Ukraine	5 455	2 710	2 765	1 360	485	875
Vereinigtes Königreich ¹⁾	-	-	-	620	330	290
Weißrussland	1 350	485	865	210	55	155
Afrika zusammen	4 615	2 690	1 920	4 730	2 745	1 985
davon						
Algerien	490	275	215	495	280	220
Ghana	470	205	265	475	215	260
Marokko	665	395	270	685	405	275
Tunesien	335	220	110	350	225	130
Übrige afrikanische Staaten	2 655	1 595	1 060	2 725	1 620	1 100
Amerika zusammen	2 035	930	1 105	1 970	880	1 085
davon						
Brasilien	425	135	290	400	120	280
Vereinigte Staaten (USA)	800	480	315	745	445	300
Übrige amerikanische Staaten	810	315	500	825	315	505
Asien zusammen	36 210	20 320	15 890	37 580	20 935	16 645
davon						
China, Volksrepublik	950	430	520	980	435	545
Indien	1 040	610	430	1 105	645	460
Indonesien	190	85	110	195	85	110
Iran, Islamische Republik	635	345	290	625	330	295
Korea, Republik	375	150	220	340	140	200
Libanon	530	305	225	535	310	225
Pakistan	440	275	165	465	290	175
Philippinen	185	30	155	195	30	170
Sri Lanka	450	220	230	445	220	225
Syrien, Arabische Republik	24 970	14 730	10 240	26 115	15 250	10 865
Thailand	1 155	110	1 045	1 135	105	1 030
Vietnam	560	260	300	600	275	325
Übrige asiatische Staaten	4 730	2 770	1 960	4 845	2 820	2 020
Australien und Ozeanien zusammen	55	30	25	70	45	25
Australien	-	-	-	60	35	25
Sonstige Ausprägungen	-	-	-	1 505	870	635
Staatenlos	325	170	155	325	170	155
Britische Überseegebiete	-	-	-	5	5	5
Ungeklärt und ohne Angabe	1 115	680	430	1 175	700	475
INSGESAMT	126 095	66 710	59 385	128 425	67 695	60 725

*) Ergebnis des Ausländerzentralregisters. Die Geheimhaltung wurde durch 5er-Rundung der Zahlen berücksichtigt, dabei kann es zu Rundungsdiff. in den Summen kommen. 1) Das Vereinigte Königreich zählt bis einschli. 31.12.2019 zur Kategorie "Europa zus.". Ab dem Stichtag 31.12.2020 zählt das Vereinigte Königreich zu der Kategorie "Übr. europ. Staaten".

KAPITEL 2 BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

Vorbemerkungen

Unter dem Oberbegriff **natürliche** Bevölkerungsbewegung werden die Statistiken über Geborene und Gestorbene sowie über Eheschließungen und Ehelösungen zusammengefasst. Die Statistiken der **räumlichen** Bevölkerungsbewegung beinhalten die Wanderungsbewegungen, d. h. die Fluktuation der Bevölkerung innerhalb bzw. zwischen bestimmten Verwaltungseinheiten.

Die Statistiken der **Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** beruhen auf Angaben der Standesbeamten, die das Ereignis beurkunden. Für die Ehelösungsstatistik werden seit dem Inkrafttreten des Ersten Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts - 1. EheRG - am 01.07.1977 die Meldungen zu rechtskräftigen Familiensachen vor dem Amtsgericht ausgewertet.

Zu- und Fortgezogene werden mit Hilfe der Meldescheine erfasst, die nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Die Auswertung erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Geborene werden nach dem Wohnort der Mutter, **Gestorbene** nach ihrem bisherigen Wohnort, **Eheschließungen** nach dem Ereignisort und **Ehelösungen** nach dem Sitz des Amtsgerichts regional zugeordnet bzw. registriert. Die Berechnung von Messzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen.

Ausgewiesen werden nur **Ehelösungen**, die nach deutschem Recht ausgesprochen wurden. Drei Arten von Ehelösungen werden unterschieden: Ehescheidung, Nichtigkeitserklärung der Ehe und Aufhebung der Ehe (seit 01.07.1998 zusammengefasst in der Aufhebung).

Eheschließungen beinhalten standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern/-innen (ohne die Fälle, bei denen beide Ehepartner Angehörige der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind).

Geborene werden gemäß der „Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes“ erfasst, die auch die Unterscheidung von Lebend- und Totgeborenen bestimmt.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, deren Geburtsgewicht jedoch mindestens 500¹⁾ Gramm beträgt. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Leibesfrüchte, deren Gewicht weniger als 500¹⁾ Gramm beträgt und bei denen keine Lebenszeichen festgestellt wurden, gelten als **Fehlgeburten**; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung unberücksichtigt.

Bis zum 30.06.1998 wurde nach **ehelich und nichtehelich Geborenen** unterschieden. Die Bezeichnung „nichtehelich“ wurde aufgrund des Gesetzes über die rechtliche Stellung der nichtehelichen Kinder vom 19. August 1969 anstelle der früheren Bezeichnung „unehelic“ eingeführt. Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wurde, galt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung der Ehelichkeit als ehelich. Mit dem Kindschaftsreformgesetz vom 16. Dezember 1997 kam es zu einer neuen Regelung, die zum 1. Juli 1998 in Kraft trat. Die Begriffe „eheliches Kind“ bzw. „nichteheliches Kind“ wurden aus der Gesetzessprache beseitigt. Als Kind miteinander verheirateter Eltern gilt seitdem ein Kind von Eltern, die zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet sind oder das bis 300 Tage nach Auflösung der Ehe durch Tod geboren wird. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt - unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt - als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. In den Tabellen steht „Eltern miteinander verheiratet“ auch für „ehelich“ und „Eltern nicht miteinander verheiratet“ auch für „nichtehelich“.

2 Bevölkerungsbewegung

Gestorbene umfassen nicht Totgeborene oder nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle bzw. gerichtliche Todeserklärungen.

Säuglingssterblichkeit ist die Messzahl der gestorbenen Säuglinge (Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben), bezogen auf 1 000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraums.

Die **Todesursachen** werden vom Arzt in die Todesbescheinigung (Leichenschauschein) eingetragen. Der Verschlüsselung der Todesursachen liegt die Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) in der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschlossenen Fassung der 10. Revision (ICD-10) zugrunde.

Wanderungen: Unterschieden wird zwischen der (Landes-) Binnenwanderung (alle Wohnortwechsel, die sich zwischen den Gemeinden des Landes vollziehen) und der Außenwanderung (Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze, d. h. Wanderung gegenüber den anderen Bundesländern sowie über die Grenzen des Bundesgebietes).

Die den Wanderungsdaten 2008 zugrunde liegenden Meldungen der Meldebehörden enthalten zahlreiche Melderegisterbereinigungen, die infolge der Einführung der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer durchgeführt worden sind. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagekräftig.

1) Seit 01.04.1994, vorher: 1 000 Gramm.

1 Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1967 bis 2020

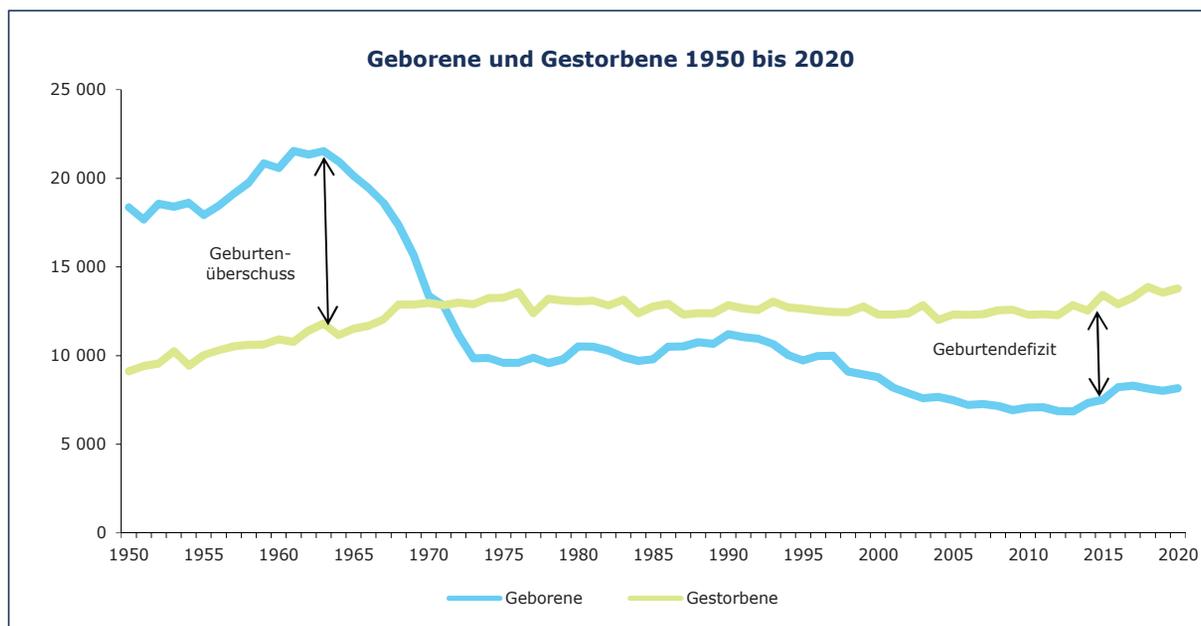
Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene		Geburtenüberschuss bzw. -defizit	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo Gewinn/Verlust	Auf 1 000 Einwohner/-innen ¹⁾ kamen				Von 1 000 Lebendgeborenen starben im 1. Lebensjahr
			insgesamt (ohne Totgeborene)	darunter unter 1 Jahr		über die Landesgrenze	Eheschließungen		Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	mehr Geborene als Gestorbene		
1967	8 373	18 620	12 045	524	+ 6 575	22 244	29 645	- 7 401	7,4	16,4	10,6	+ 5,8	28,2
1968	7 573	17 358	12 875	518	+ 4 483	22 865	29 747	- 6 882	6,7	15,4	11,4	+ 4,0	29,6
1969	8 166	15 688	12 886	448	+ 2 802	25 064	29 416	- 4 352	7,2	13,9	11,4	+ 2,5	28,5
1970	8 492	13 375	12 980	367	+ 395	28 463	27 642	+ 821	7,6	11,9	11,6	+ 0,4	27,4
1971	8 475	12 826	12 849	337	- 23	28 276	27 563	+ 713	7,6	11,4	11,5	0,0	26,2
1972	8 160	11 166	12 997	306	- 1 831	26 534	28 124	- 1 590	7,3	10,0	11,6	- 1,6	27,0
1973	8 121	9 845	12 892	228	- 3 047	24 044	27 688	- 3 644	7,3	8,8	11,6	- 2,7	22,8
1974	7 789	9 868	13 241	253	- 3 373	21 129	26 379	- 5 250	7,0	8,9	12,0	- 3,0	25,6
1975	8 355	9 585	13 269	232	- 3 684	19 444	22 682	- 3 238	7,6	8,7	12,1	- 3,3	24,1
1976	7 635	9 601	13 570	189	- 3 969	19 561	22 964	- 3 403	7,0	8,8	12,4	- 3,6	19,7
1977	7 614	9 876	12 383	186	- 2 507	18 957	24 337	- 5 380	7,0	9,1	11,4	- 2,3	18,9
1978	7 069	9 574	13 208	206	- 3 634	19 990	24 477	- 4 487	6,6	8,9	12,3	- 3,4	21,4
1979	7 331	9 787	13 106	162	- 3 319	21 564	22 643	- 1 079	6,8	9,1	12,2	- 3,1	16,6
1980	7 587	10 511	13 061	163	- 2 550	22 117	21 823	+ 294	7,1	9,8	12,2	- 2,4	15,6
1981	7 400	10 496	13 097	135	- 2 601	21 140	21 805	- 665	7,0	9,9	12,3	- 2,4	12,9
1982	7 213	10 287	12 832	110	- 2 545	19 044	21 989	- 2 945	6,8	9,7	12,1	- 2,4	10,7
1983	7 195	9 918	13 150	110	- 3 232	18 487	20 004	- 1 517	6,8	9,4	12,5	- 3,1	11,0
1984	7 095	9 696	12 387	102	- 2 691	17 201	16 467	+ 734	6,7	9,2	11,7	- 2,6	10,4
1985	6 964	9 800	12 765	99	- 2 965	14 790	16 726	- 1 936	6,6	9,3	12,2	- 2,8	10,1
1986	7 214	10 493	12 912	85	- 2 419	15 187	16 569	- 1 382	6,9	10,1	12,4	- 2,3	8,2
1987	7 021	10 517	12 318	113	- 1 801	16 309	16 895	- 586	6,7	10,1	11,8	- 1,7	10,8
1988	7 446	10 748	12 388	107	- 1 640	17 736	16 018	+ 1 718	7,0	10,2	11,7	- 1,5	10,0
1989	7 249	10 661	12 398	104	- 1 737	28 613	16 112	+ 12 501	6,9	10,1	11,7	- 1,6	9,7
1990	7 188	11 210	12 842	74	- 1 632	28 814	19 125	+ 9 689	6,7	10,5	12,0	- 1,5	6,7
1991	7 050	11 052	12 665	76	- 1 613	25 707	20 178	+ 5 529	6,6	10,3	11,8	- 1,5	6,9
1992	6 943	10 954	12 579	84	- 1 625	28 051	19 298	+ 8 753	6,4	10,1	11,6	- 1,5	7,6
1993	6 528	10 653	13 053	71	- 2 400	24 088	21 173	+ 2 915	6,0	9,8	12,0	- 2,2	6,6
1994	6 427	10 028	12 711	56	- 2 683	21 728	19 366	+ 2 362	5,9	9,3	11,7	- 2,4	5,5
1995	6 095	9 727	12 647	62	- 2 920	21 273	18 184	+ 3 089	5,6	9,0	11,7	- 2,7	6,4
1996	6 181	9 976	12 529	59	- 2 553	21 311	18 944	+ 2 367	5,7	9,2	11,5	- 2,3	5,9
1997	5 829	9 987	12 455	63	- 2 468	19 372	19 980	- 608	5,4	9,2	11,5	- 2,3	6,3
1998	5 857	9 111	12 450	42	- 3 339	18 586	21 814	- 3 228	5,4	8,5	11,6	- 3,1	4,6
1999	6 150	8 941	12 775	50	- 3 834	19 551	18 439	+ 1 112	5,7	8,3	11,9	- 3,6	5,6
2000	5 856	8 783	12 311	38	- 3 528	18 334	17 604	+ 730	5,5	8,2	11,5	- 3,3	4,3
2001	5 417	8 196	12 316	45	- 4 120	19 097	17 210	+ 1 887	5,1	7,7	11,5	- 3,9	5,4
2002	5 289	7 879	12 371	37	- 4 492	19 313	16 303	+ 3 010	5,0	7,4	11,6	- 4,2	4,7
2003	5 141	7 598	12 852	47	- 5 254	18 075	16 433	+ 1 642	4,8	7,1	12,1	- 4,9	6,1
2004	5 265	7 660	12 015	32	- 4 355	18 140	18 761	- 621	5,0	7,2	11,3	- 4,1	4,2
2005	5 069	7 484	12 312	32	- 4 828	17 320	18 627	- 1 307	4,8	7,1	11,7	- 4,6	4,3
2006	4 670	7 222	12 296	33	- 5 074	16 702	18 768	- 2 066	4,5	6,9	11,7	- 4,8	4,5
2007	4 774	7 274	12 327	31	- 5 053	17 335	18 856	- 1 521	4,6	7,0	11,9	- 4,9	4,3
2008	4 936	7 158	12 547	24	- 5 389	18 576	19 460	- 884	4,8	6,9	12,1	- 5,2	3,3
2009	4 874	6 927	12 588	17	- 5 661	18 409	20 486	- 2 077	4,8	6,8	12,3	- 5,5	2,4
2010	4 804	7 066	12 296	20	- 5 230	19 291	19 101	+ 190	4,7	6,9	12,1	- 5,2	2,8
2011	4 866	7 088	12 331	30	- 5 243	20 695	19 672	+ 1 023	4,8	7,0	12,1	- 5,1	4,2
2012	4 968	6 877	12 287	27	- 5 410	21 838	20 290	+ 1 548	5,0	6,9	12,3	- 5,4	3,9
2013	4 502	6 848	12 825	34	- 5 977	23 441	21 145	+ 2 296	4,5	6,9	12,9	- 6,0	5,0
2014	4 702	7 328	12 529	24	- 5 201	26 234	23 156	+ 3 078	4,8	7,4	12,7	- 5,3	3,2
2015	4 861	7 511	13 427	25	- 5 916	35 352	22 902	+ 12 450	4,9	7,5	13,5	- 5,9	3,3
2016	4 980	8 215	12 897	34	- 4 682	33 184	27 238	+ 5 946	5,0	8,2	12,9	- 4,7	4,1
2017	4 698	8 313	13 275	24	- 4 962	27 508	24 840	+ 2 668	4,7	8,4	13,3	- 5,0	2,9
2018	5 363	8 149	13 872	31	- 5 723	26 918	24 862	+ 2 056	5,4	8,2	14,0	- 5,8	3,8
2019	4 804	8 006	13 555	30	- 5 549	26 918	24 862	+ 2 162	4,8	8,1	13,7	- 5,6	2,9
2020	4 339	8 155	13 784	21	- 5 629	23 896	21 020	+ 2 876	4,4	8,3	14,0	- 5,7	2,8

1) Auf 1 000 Einwohner/-innen des mittleren Bevölkerungsstandes.

2 Eheschließungen ^{*)}, Geborene und Gestorbene 2019 und 2020 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis LAND	Ehe- schlie- bungen	Ge- borene	Davon			Gestorbene (ohne Totgeborene)				Auf 1 000 Einwohner/ -innen ¹⁾ kamen			Säug- lings- sterbe- fälle auf 1 000 Lebend- gebo- rene ²⁾
			Lebendgeborene		Tot- gebo- rene	ins- gesam	im 1. Lebens- jahr	in den ersten		Ehe- schlie- bungen	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene (ohne Tot- gebo- rene)	
			ins- gesam	dar. Eltern nicht mit- einander ver- heiratet				28	7					Lebenstagen
2019³⁾													
Saarbrücken	1 490	2 871	2 853	978	18	4 354	10	7	4	4,5	8,7	13,2	3,5
Merzig-Wadern	637	740	737	226	3	1 349	4	3	3	6,2	7,2	13,1	5,4
Neunkirchen	643	1 075	1 072	309	3	1 940	6	6	5	4,9	8,2	14,7	5,6
Saarlouis	937	1 668	1 663	503	5	2 725	4	2	2	4,8	8,6	14,0	2,4
Saarpfalz-Kreis	706	1 024	1 019	260	5	1 989	5	-	-	5,0	7,2	14,0	4,9
St. Wendel	391	664	662	181	2	1 198	1	-	-	4,5	7,6	13,7	1,5
SAARLAND	4 804	8 042	8 006	2 457	36	13 555	30	18	14	4,9	8,1	13,7	3,7
2020³⁾													
Saarbrücken	1 309	2 963	2 950	965	13	4 532	10	7	4	4,0	9,0	13,8	3,4
Merzig-Wadern	557	802	801	227	1	1 377	1	-	-	5,4	7,8	13,3	1,2
Neunkirchen	553	1 082	1 078	360	4	1 936	2	1	1	4,2	8,2	14,7	1,9
Saarlouis	897	1 601	1 599	467	2	2 628	3	2	2	4,6	8,3	13,5	1,9
Saarpfalz-Kreis	656	1 104	1 100	300	4	2 008	3	3	3	4,6	7,8	14,1	2,7
St. Wendel	367	627	627	195	-	1 303	2	1	1	4,2	7,2	15,0	3,2
SAARLAND	4 339	8 179	8 155	2 514	24	13 784	21	14	11	4,4	8,3	14,0	2,6

*) Einschließlich Ehen von Personen gleichen Geschlechts seit Oktober 2017. 1) Auf 1 000 Einwohner/-innen des mittleren Bevölkerungsstandes. 2) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes. 3) Basis Zensus 2011.



3 Eheschließende*) 2019 und 2020 nach Altersgruppen der Ehepartner

Alter Ehegatte 1 in Jahren	Alter Ehegatte 2 in Jahren										Ehe- schließungen insgesamt
	unter 20	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und mehr	
		bis unter									
		25	30	35	40	45	50	55	60		
2019											
unter 20	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	6
20 bis unter 25	24	121	27	8	5	3	-	1	-	-	189
25 bis unter 30	13	258	591	123	15	6	2	-	-	-	1 008
30 bis unter 35	10	74	537	538	90	18	5	3	-	1	1 276
35 bis unter 40	-	21	128	283	199	53	7	3	-	-	694
40 bis unter 45	1	5	32	91	121	75	34	5	5	1	370
45 bis unter 50	-	2	13	26	49	74	69	48	6	3	290
50 bis unter 55	2	-	1	16	28	48	95	116	42	14	362
55 bis unter 60	-	-	1	8	14	28	61	101	75	24	312
60 und mehr	-	-	1	3	9	13	26	62	83	100	297
INSGESAMT	53	483	1 332	1 096	530	318	299	339	211	143	4 804
2020											
unter 20	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	3
20 bis unter 25	19	103	26	14	3	-	-	-	-	-	165
25 bis unter 30	15	193	509	148	18	5	1	1	-	-	890
30 bis unter 35	8	70	453	479	74	15	1	2	-	-	1 102
35 bis unter 40	-	19	115	262	194	44	8	4	2	-	648
40 bis unter 45	-	4	23	84	105	104	23	5	1	1	350
45 bis unter 50	-	2	8	33	46	62	65	18	8	1	243
50 bis unter 55	-	-	-	18	16	42	68	97	35	5	281
55 bis unter 60	-	1	1	6	15	22	37	120	86	37	325
60 und mehr	-	1	1	1	5	15	19	57	95	138	332
INSGESAMT	43	395	1 136	1 045	476	309	222	304	227	182	4 339

*) Seit Oktober 2017 einschließlich Ehen von Personen gleichen Geschlechts.

4 Eheschließende*) 2018 bis 2020 nach Familienstand der Ehepartner

Familienstand Ehegatte 1	Familienstand Ehegatte 2												Insgesamt		
	ledig			verwitwet			geschieden			sonstige ¹⁾					
	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020
Ledig	3 238	3 115	2 773	20	17	9	472	412	393	5	2	4	3 735	3 546	3 179
Verwitwet	21	16r	13	15	14	5	57	55	61	-	-	-	93	85	79
Geschieden	460	413	399	27	24	29	734	681	627	3	4	4	1 224	1 122	1 059
Sonstige ¹⁾	9	3	6	-	-	-	2	3	-	300	45	16	311	51	22
INSGESAMT	3 728	3 547	3 191	62	55	43	1 265	1 151	1 081	308	51	24	5 363	4 804	4 339

*) Einschließlich Ehen von Personen gleichen Geschlechts seit Oktober 2017. 1) Lebenspartnerschaft, Lebenspartner verstorben oder Lebenspartnerschaft aufgehoben und Familienstand unbekannt.

5 Lebendgeborene Kinder 2013 bis 2020

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Lebendgeborene	6 848	7 328	7 511	8 215	8 313	8 149	8 006	8 155
und zwar								
männlich	3 552	3 756	3 957	4 103	4 266	4 228	4 111	4 210
weiblich	3 296	3 572	3 554	4 112	4 047	3 921	3 895	3 945
Eltern miteinander verheiratet	4 734	4 929	5 143	5 718	5 826	5 644	5 549	5 641
Eltern nicht miteinander verheiratet	2 114	2 424	2 368	2 497	2 487	2 505	2 457	2 514
deutsch	6 425	6 672	6 647	7 033	6 950	6 786	6 727	6 809
nichtdeutsch	423	656	864	1 182	1 363	1 363	1 279	1 346
Knaben je 100 Mädchen	107,8	105,2	111,3	99,8	105,4	107,8	105,5	106,7
Mehrlingsgeburten (Lebendgeborene)								
Zwillinge	224	252	258	282	302	238	238	222
Drillinge	3	3	12	6	12	6	3	3
Vier- und Fünflinge	-	-	-	-	-	-	-	-
Lebendgeborene je 1 000 Frauen im Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 20	9,0	9,6	9,6	12,1	11,7	9,6	9,9	9,1
20 - 25	35,9	38,7	37,7	40,7	42,8	40,3	41,1	37,8
25 - 30	68,9	75,7	74,8	82,6	84,4	82,1	83,2	82,5
30 - 35	84,7	89,7	94,9	100,1	99,2	97,2	96,1	100,7
35 - 40	46,3	47,6	51,3	54,2	52,4	55,6	55,4	54,9
40 - 45	7,9	9,3	7,8	9,4	11,1	10,4	10,3	11,4
45 - 50	0,4	0,3	0,2	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6
Zusammengefasste Geburtenziffer¹⁾	1,3	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5	1,4	1,5
Nettoreproduktionsrate²⁾	0,604	0,653	0,648	0,741	0,728	0,702	0,701	0,711

1) Zahl der Kinder, die eine Frau im Laufe ihres Lebens bekäme, wenn ihr Geburtenverhalten so wäre wie das aller Frauen zwischen 15 und 49 Jahren im betrachteten Zeitraum.

2) Zahl der Töchter, die eine Frau im Laufe ihres Lebens bei den derzeitigen Fruchtbarkeits- und Sterblichkeitsverhältnissen im Durchschnitt zur Welt bringt.

6 Sterbeziffern^{*)} für Altersgruppen 2018 bis 2020

Jahr	Gestorbene im Alter von ... Jahren, bezogen auf 1 000 Lebende gleichen Alters															70 und mehr	Gestorbene insgesamt ²⁾
	unter 1 ¹⁾	1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65		
		bis unter															
	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70			
Männlich																	
2018	3,8	0,2	0,1	0,0	0,3	0,5	0,5	0,8	0,9	1,7	3,2	4,5	8,7	14,1	20,1	68,6	14,0
2019	4,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,4	0,5	0,6	1,3	1,5	2,8	4,5	7,3	13,3	20,7	66,6	13,7
2020	2,9	0,0	0,1	0,2	0,2	0,4	0,4	0,8	1,2	1,9	2,8	4,5	7,5	12,1	20,2	69,8	14,0
Weiblich																	
2018	3,8	0,4	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,4	0,6	0,9	1,6	2,9	4,9	8,1	12,6	60,4	14,0
2019	3,3	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,2	0,3	0,5	0,9	1,5	2,7	4,9	7,0	10,9	59,5	13,7
2020	2,3	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,6	1,1	1,7	2,8	4,5	7,0	11,1	58,3	14,0
INSGESAMT																	
2018	3,8	0,3	0,1	0,0	0,2	0,4	0,3	0,6	0,8	1,3	2,4	3,7	6,8	11,0	16,2	63,8	14,0
2019	3,7	0,0	0,1	0,1	0,3	0,2	0,3	0,4	0,9	1,2	2,2	3,5	6,1	10,1	15,7	62,5	13,7
2020	2,6	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,5	0,9	1,5	2,3	3,6	5,9	9,5	15,5	63,1	14,0

*) Verhältniszahlen berechnet mit Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011. 1) Bezogen auf 1 000 Lebendgeborene. 2) Bezogen auf 1 000 Einwohner/-innen.

7 Gestorbene 2019 und 2020 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene insgesamt	Männlich						Weiblich					
		insgesamt	davon					insgesamt	davon				
			ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	sonstige		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	sonstige
2019													
unter 10	33	20	20	-	-	-	-	13	13	-	-	-	-
10 bis unter 20	15	10	10	-	-	-	-	5	5	-	-	-	-
20 bis unter 30	33	26	23	3	-	-	-	7	5	2	-	-	-
30 bis unter 40	78	54	45	8	-	1	-	24	12	10	-	2	-
40 bis unter 50	192	122	54	37	1	27	3	70	12	40	2	16	-
50 bis unter 60	821	497	174	204	9	105	5	324	58	158	34	72	2
60 bis unter 70	1 848	1 192	218	637	75	254	8	656	55	330	133	137	1
70 bis unter 80	2 933	1 651	183	1 022	226	211	9	1 282	83	497	544	155	3
80 bis unter 90	5 131	2 375	99	1 413	734	118	11	2 756	113	509	1 963	168	3
90 und mehr	2 471	676	18	254	381	22	1	1 795	107	58	1 573	53	4
INSGESAMT	13 555	6 623	844	3 578	1 426	738	37	6 932	463	1 604	4 249	603	13
2020													
unter 10	26	14	14	-	-	-	-	12	12	-	-	-	-
10 bis unter 20	16	9	9	-	-	-	-	7	7	-	-	-	-
20 bis unter 30	35	25	24	-	-	-	1	10	8	2	-	-	-
30 bis unter 40	80	57	39	14	-	3	1	23	12	7	-	4	-
40 bis unter 50	208	130	59	47	1	20	3	78	19	37	1	20	1
50 bis unter 60	802	497	179	194	11	108	5	305	57	153	22	71	2
60 bis unter 70	1 813	1 141	215	603	64	252	7	672	77	328	141	122	4
70 bis unter 80	2 865	1 672	156	1 025	243	240	8	1 193	49	486	491	160	7
80 bis unter 90	5 331	2 532	111	1 526	754	136	5	2 799	129	542	1 963	156	9
90 und mehr	2 608	827	20	302	481	23	1	1 781	100	63	1 565	50	3
INSGESAMT	13 784	6 904	826	3 711	1 554	782	31	6 880	470	1 618	4 183	583	26

8 Gestorbene Säuglinge 2017 bis 2020 nach Alter

Alter in Tagen bzw. Monaten	2017		2018		2019		2020	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
unter 1 Tag ¹⁾	6	2	11	8	5	3	6	4
1 bis unter 2 Tage	1	-	3	1	5	3	3	1
2 bis unter 3 Tage	2	-	2	-	2	-	-	-
3 bis unter 7 Tage	2	-	2	2	2	-	2	1
7 bis unter 14 Tage	2	2	3	1	2	2	3	1
14 bis unter 21 Tage	2	2	2	-	2	1	-	-
21 bis unter 28 Tage	2	1	2	2	-	-	-	-
28 Tage bis unter 1 Monat	-	-	-	-	2	1	-	-
1 bis unter 2 Monate	4	3	1	-	2	1	3	1
2 bis unter 3 Monate	-	-	-	-	2	-	2	-
3 bis unter 4 Monate	1	-	-	-	1	1	-	-
4 bis unter 5 Monate	-	-	2	-	1	-	2	1
5 bis unter 6 Monate	-	-	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 7 Monate	1	-	1	1	2	1	-	-
7 bis unter 8 Monate	1	1	-	-	-	-	-	-
8 bis unter 9 Monate	-	-	-	-	-	-	-	-
9 bis unter 10 Monate	-	-	1	-	2	-	-	-
10 bis unter 11 Monate	-	-	-	-	-	-	-	-
11 bis unter 12 Monate	-	-	1	-	-	-	-	-
INSGESAMT	24	11	31	15	30	13	21	9

1) Am Tage der Geburt verstorben.

9 Gestorbene 2019 nach Todesursachen,

Pos. Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	m w z	Gestor- bene ins- gesamt	Davon im Alter von ...					
				unter 1 Jahr	1 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35
A00-T98	INSGESAMT	m	6 623	17	6	7	11	15	17
		w	6 932	13	-	5	2	5	9
		z	13 555	30	6	12	13	20	26
A00-B99	KAPITEL I: Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	m	106	-	-	-	-	-	-
		w	101	-	-	-	-	-	1
		z	207	-	-	-	-	-	1
C00-D48	KAPITEL II: Neubildungen	m	1 770	-	1	1	-	2	2
		w	1 542	-	-	-	-	1	2
		z	3 312	-	1	1	-	3	4
C00-C97	Bösartige Neubildungen	m	1 705	-	1	1	-	2	1
		w	1 461	-	-	-	-	1	2
		z	3 166	-	1	1	-	3	3
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	m	507	-	-	-	-	-	-
		w	371	-	-	-	-	-	-
		z	878	-	-	-	-	-	-
C30-C39	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	m	480	-	-	-	-	-	-
		w	310	-	-	-	-	-	-
		z	790	-	-	-	-	-	-
D50-D89	KAPITEL III: Krankh. des Blutes u. der blutbildenden Organe sowie best. Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	m	27	-	-	-	-	-	-
		w	45	-	-	-	-	-	-
		z	72	-	-	-	-	-	-
E00-E90	KAPITEL IV: Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	m	288	-	-	1	1	-	1
		w	388	1	-	-	-	-	1
		z	676	1	-	1	1	-	2
E10-E14	Diabetes mellitus	m	241	-	-	-	-	-	-
		w	327	-	-	-	-	-	-
		z	568	-	-	-	-	-	-
F00-F99	KAPITEL V: Psychische und Verhaltensstörungen	m	270	-	-	-	-	-	1
		w	403	-	-	-	-	-	-
		z	673	-	-	-	-	-	1
G00-G99	KAPITEL VI: Krankheiten des Nervensystems	m	222	1	-	-	4	1	-
		w	226	-	-	-	-	-	-
		z	448	1	-	-	4	1	-
I00-I99	KAPITEL IX: Krankheiten des Kreislaufsystems	m	1 966	-	-	2	1	2	2
		w	2 280	-	-	-	-	1	1
		z	4 246	-	-	2	1	3	3
I21	Akuter Myokardinfarkt	m	364	-	-	-	-	-	-
		w	286	-	-	-	-	-	1
		z	650	-	-	-	-	-	1
J00-J99	KAPITEL X: Krankheiten des Atmungssystems	m	407	-	-	-	-	-	-
		w	359	1	-	1	-	-	-
		z	766	1	-	1	-	-	-
K00-K93	KAPITEL XI: Krankheiten des Verdauungssystems	m	335	-	-	1	-	1	-
		w	340	1	-	-	-	-	1
		z	675	1	-	1	-	1	1
K70-K77	Krankheiten der Leber	m	143	-	-	-	-	-	-
		w	92	-	-	-	-	-	1
		z	235	-	-	-	-	-	1
N00-N99	KAPITEL XIV: Krankheiten des Urogenitalsystems	m	251	-	-	-	-	1	-
		w	327	-	-	-	-	-	-
		z	578	-	-	-	-	1	-
S00-T98	KAPITEL XIX: Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	m	297	-	1	1	2	4	6
		w	216	-	-	1	-	-	2
		z	513	-	1	2	2	4	8

Hinweis: Aktuelle Daten für das Jahr 2020 lagen bei Drucklegung noch nicht vor. 1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme,

Geschlecht und Altersgruppen

bis unter ... Jahren											m w z	Pos. Nr. der ICD ¹⁾
35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und mehr		
37	39	83	181	316	509	683	668	983	1 344	1 707	m	A00-T98
15	23	47	110	214	275	381	466	816	1 364	3 187	w	
52	62	130	291	530	784	1 064	1 134	1 799	2 708	4 894	z	
-	2	1	1	2	4	12	15	17	27	25	m	A00-B99
1	1	-	1	3	5	7	5	14	27	36	w	
1	3	1	2	5	9	19	20	31	54	61	z	
5	1	13	57	95	197	241	240	299	315	301	m	C00-D48
8	5	23	50	108	122	156	165	250	303	349	w	
13	6	36	107	203	319	397	405	549	618	650	z	
4	1	13	56	93	191	236	235	290	304	277	m	C00-C97
8	5	23	49	107	122	149	160	240	280	315	w	
12	6	36	105	200	313	385	395	530	584	592	z	
1	-	6	17	29	66	64	72	92	77	83	m	C15-C26
1	1	2	5	18	26	23	41	63	87	104	w	
2	1	8	22	47	92	87	113	155	164	187	z	
1	-	3	17	28	63	88	74	84	80	42	m	C30-C39
-	1	1	17	34	43	48	42	58	41	25	w	
1	1	4	34	62	106	136	116	142	121	67	z	
-	-	-	2	-	1	1	4	4	5	10	m	D50-D89
-	-	-	1	-	-	1	4	6	8	25	w	
-	-	-	3	-	1	2	8	10	13	35	z	
2	2	2	10	18	20	29	32	38	55	77	m	E00-E90
-	3	1	3	6	11	16	37	33	80	196	w	
2	5	3	13	24	31	45	69	71	135	273	z	
-	2	-	9	14	17	21	28	35	47	68	m	E10-E14
-	2	1	2	5	7	12	28	28	73	169	w	
-	4	1	11	19	24	33	56	63	120	237	z	
2	3	7	10	12	13	21	17	29	61	94	m	F00-F99
-	2	2	2	5	10	4	4	35	93	246	w	
2	5	9	12	17	23	25	21	64	154	340	z	
1	1	4	2	13	12	16	14	44	51	58	m	G00-G99
-	1	1	3	9	7	11	14	35	60	85	w	
1	2	5	5	22	19	27	28	79	111	143	z	
6	6	16	39	72	107	160	164	282	459	648	m	I00-I99
1	2	8	21	26	46	74	107	210	425	1 358	w	
7	8	24	60	98	153	234	271	492	884	2 006	z	
1	1	3	17	18	30	42	31	49	78	94	m	I21
-	-	2	2	8	13	16	22	31	51	140	w	
1	1	5	19	26	43	58	53	80	129	234	z	
-	1	4	9	11	37	41	51	54	83	116	m	J00-J99
-	-	2	6	12	17	37	41	62	57	123	w	
-	1	6	15	23	54	78	92	116	140	239	z	
-	2	10	13	25	29	50	32	52	59	61	m	K00-K93
2	3	4	9	12	23	17	29	35	65	139	w	
2	5	14	22	37	52	67	61	87	124	200	z	
-	1	5	8	17	21	31	18	19	18	5	m	K70-K77
2	2	3	6	9	12	8	12	10	13	14	w	
2	3	8	14	26	33	39	30	29	31	19	z	
1	1	2	3	2	4	15	20	32	68	102	m	N00-N99
-	-	-	-	4	2	9	12	39	62	199	w	
1	1	2	3	6	6	24	32	71	130	301	z	
13	7	10	16	26	23	25	27	30	44	62	m	S00-T98
1	1	2	6	10	8	8	12	22	38	105	w	
14	8	12	22	36	31	33	39	52	82	167	z	

10. Revision. Nähere Informationen siehe auch "Begriffserläuterungen" am Anfang dieses Kapitels.

10 Selbstmorde 2009 bis 2019

Jahr	Selbstmorde			Selbstmorde durch																		Auf sonstige und nicht näher bez. Art und Weise	
				vorsätzliche Selbstvergiftung		Erhängen, Strangulierung oder Erstickten		Ertrinken und Untergehen		Feuerwaffen und Explosivstoffe		Rauch, Feuer und Flammen		scharfen Gegenstand		Sturz in die Tiefe		Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt		absichtlich verursachten Kraftfahrzeugunfall			
	zus.	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
2009	125	101	24	28	10	43	7	2	1	14	-	-	-	2	1	5	2	-	1	3	-	4	2
2010	121	94	27	25	16	42	7	1	-	13	-	1	1	-	1	3	1	-	-	8	-	1	1
2011	131	93	38	25	18	43	10	1	2	10	-	-	-	3	2	8	5	-	-	2	-	1	1
2012	121	85	36	19	14	40	10	-	-	16	-	1	-	3	2	3	5	-	-	2	3	1	2
2013	131	101	30	36	16	36	7	1	-	14	1	2	-	3	-	5	5	-	-	1	-	3	1
2014	112	88	24	11	8	40	2	3	2	13	-	-	-	6	-	9	8	-	-	2	3	4	1
2015	136	112	24	28	9	48	3	1	-	10	-	-	-	5	-	13	10	-	-	2	3	2	1
2016	126	95	31	27	14	36	6	3	1	12	-	-	1	5	-	8	3	-	-	2	-	1	3
2017	101	76	25	17	11	29	6	1	1	10	1	1	-	4	1	7	5	-	-	4	-	3	-
2018	110	91	19	25	7	37	8	1	2	11	-	2	1	3	-	8	-	-	-	-	-	3	1
2019	123	95	28	24	11	47	8	-	1	13	2	-	1	7	1	1	2	1	-	1	-	1	-

Hinweis: Aktuelle Daten für das Jahr 2020 lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

11 Gerichtliche Ehelösungen 2012 bis 2020

Art der Ehelösung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ehescheidungen	2 491	2 237	2 133	2 131	2 209	2 037	1 910	1 985	1 916
auf 10 000 der Bevölkerung ¹⁾	25,0	22,5	21,5	21,4	22,2	20,5	19,2	20,1	19,4
Aufhebung der Ehe	2	1	3	10	1	1	3	2	1
INSGESAMT	2 493	2 238	2 136	2 141	2 210	2 038	1 913	1 987	1 917

1) Ab 2012 bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung; Basis Zensus 2011.

12 Geschiedene Ehen 2009 bis 2020 nach der Ehedauer

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt ¹⁾	Ehedauer ²⁾ in Jahren											51 und mehr
		0	1	6	11	16	21	26	31	36	41	bis	
			5	10	15	20	25	30	35	40	50		
2009	2 639	2	502	642	497	377	293	170	94	34	25	3	
2010	2 712	3	550	672	463	387	307	158	103	44	20	5	
2011	2 659	2	536	641	480	383	281	180	89	38	27	2	
2012	2 491	3	470	619	452	347	291	169	74	40	24	2	
2013	2 237	1	437	514	395	324	259	166	76	36	21	8	
2014	2 133	1	438	520	359	278	245	138	85	38	21	10	
2015	2 131	-	392	492	410	299	214	170	89	39	15	11	
2016	2 209	-	422r	524	385	320	237	159	96	38	27	1	
2017	2 037	-	368r	501	348	268	211	181	88	35	34	3	
2018	1 910	-	353	463	324	275	195	141	73	43	39	4	
2019	1 985	-	372	509	335	268	196	128	93	52	29	2	
2020	1 916	1	344	482	352	251	196	123	87	37	35	4	

1) Ab dem Jahr 2018 Summenabweichungen durch gleichgeschlechtliche Ehescheidungen. 2) Differenz zwischen Ehescheidungs- und Eheschließungsjahr.

13 Geschiedene Ehen 2011 bis 2020 nach dem Altersunterschied der Ehepartner

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Ehegatte 1 älter als Ehegatte 2						Ehegatte 2 älter als Ehegatte 1				Altersunterschied weniger als 1 Jahr	Alter unbekannt	
		insgesamt	um ... Jahr(e)					insgesamt	um ... Jahr(e)					
			1	2	3	5	10 und mehr		1	2	3 bis 4			5 und mehr
					bis									
4	9													
2011	2 659	1 802	329	241	485	529	218	473	113	93	113	154	384	-
2012	2 491	1 646	276	229	381	492	268	446	102	78	121	145	399	-
2013	2 237	1 494	226	204	359	460	245	379	99	63	90	127	364	-
2014	2 133	1 403	212	203	356	407	225	370	102	64	86	118	360	-
2015	2 131	1 407	223	222	326	419	217	392	91	72	105	124	332	-
2016	2 209	1 462	234	231	359	395	243	377	98	65	98	116	370	-
2017	2 037	1 374	215	207	328	418	206	331	93	71	69	98	332	-
2018	1 910	1 268	202	198	327	377	164	311	89	61	59	102	331	-
2019	1 985	1 086	163	151	259	348	165	561	119	103	118	221	338	-
2020	1 916	1 267	200	183	296	394	194	362	103	73	76	110	287	-

14 Geschiedene Ehen 2011 bis 2020 nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon						Gesamtzahl der Kinder
		mit ... noch lebenden Kindern						
		0	1	2	3	4	5 und mehr	
2011	2 659	1 236	798	508	90	19	8	2 201
2012	2 491	1 164	722	476	90	25	14	2 116
2013	2 237	1 054	623	441	92	22	5	1 897
2014	2 133	1 026	603	384	91	17	12	1 777
2015	2 131	1 046	584	387	91	20	3	1 728
2016	2 209	1 048	610	412	104	26	9	1 896
2017	2 037	976	611	359	67	14	10	1 637
2018	1 910	911	510	368	91	28	2	1 644
2019	1 985	986	533	369	73	18	6	1 594
2020	1 916	945	503	362	83	18	5	1 575

15 Wanderung über die Landesgrenze 2009 bis 2020

Jahr	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
2009	18 409	9 811	8 598	20 486	10 918	9 568	- 2 077	- 1 107	- 970
2010	19 291	10 132	9 159	19 101	10 108	8 993	+ 190	+ 24	+ 166
2011	20 695	11 015	9 680	19 672	10 202	9 470	+ 1 023	+ 813	+ 210
2012	21 838	11 787	10 051	20 290	10 598	9 692	+ 1 548	+ 1 189	+ 359
2013	23 441	12 785	10 656	21 145	11 263	9 882	+ 2 296	+ 1 522	+ 774
2014	26 234	14 569	11 665	23 156	12 353	10 803	+ 3 078	+ 2 216	+ 862
2015	35 352	20 924	14 428	22 902	12 360	10 542	+ 12 450	+ 8 564	+ 3 886
2016	33 184	18 558	14 626	27 238	15 505	11 733	+ 5 946	+ 3 053	+ 2 893
2017	27 508	14 572	12 936	24 840	13 798	11 042	+ 2 668	+ 774	+ 1 894
2018	26 918	14 721	12 197	24 862	13 915	10 947	+ 2 056	+ 806	+ 1 250
2019	27 235	14 946	12 289	25 073	14 013	11 060	+ 2 162	+ 933	+ 1 229
2020	23 896	12 745	11 151	21 020	11 383	9 637	+ 2 876	+ 1 362	+ 1 514

16 Wanderungsgewinn oder -verlust 2017 bis 2020 nach Altersgruppen

Jahr	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren												Wanderungsgewinn/-verlust zusammen
	0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 65	65 und mehr	

GRUNDZAHLEN

Personen insgesamt

2017	+ 170	+ 347	+ 1 042	+ 417	+ 153	- 32	- 40	+ 215	+ 230	+ 213	+ 125	- 172	+ 2 668
2018	+ 119	+ 194	+ 610	+ 241	+ 199	- 126	- 35	+ 163	+ 191	+ 170	+ 396	- 66	+ 2 056
2019	+ 107	+ 170	+ 520	+ 329	+ 382	+ 117	- 4	+ 86	+ 115	+ 163	+ 252	- 75	+ 2 162
2020	+ 180	+ 180	+ 566	+ 357	+ 308	+ 270	+ 105	+ 124	+ 122	+ 106	+ 403	+ 155	+ 2 876

männlich

2017	+ 72	+ 186	+ 528	+ 212	- 84	- 73	- 189	+ 7	+ 66	+ 71	- 11	- 11	+ 774
2018	+ 55	+ 112	+ 295	+ 164	- 5	- 144	- 62	+ 33	+ 97	+ 72	+ 185	+ 4	+ 806
2019	+ 22	+ 110	+ 240	+ 197	+ 202	+ 61	- 99	- 20	+ 22	+ 61	+ 157	- 20	+ 933
2020	+ 106	+ 79	+ 277	+ 239	+ 106	+ 158	- 2	+ 41	+ 43	+ 38	+ 185	+ 92	+ 1362

weiblich

2017	+ 98	+ 161	+ 514	+ 205	+ 237	+ 41	+ 149	+ 208	+ 164	+ 142	+ 136	- 161	+ 1 894
2018	+ 64	+ 82	+ 315	+ 77	+ 204	+ 18	+ 27	+ 130	+ 94	+ 98	+ 211	- 70	+ 1 250
2019	+ 85	+ 60	+ 280	+ 132	+ 180	+ 56	+ 95	+ 106	+ 93	+ 102	+ 95	- 55	+ 1 229
2020	+ 74	+ 101	+ 289	+ 118	+ 202	+ 112	+ 107	+ 83	+ 79	+ 68	+ 218	+ 63	+ 1 514

AUF 100 000 DER BEVÖLKERUNG

Personen insgesamt

2017	+ 17,1	+ 34,9	+ 104,8	+ 41,9	+ 15,4	- 3,2	- 4,0	+ 21,6	+ 23,1	+ 21,4	+ 12,6	- 17,3	+ 268,4
2018¹⁾	+ 12,0	+ 19,6	+ 61,6	+ 24,3	+ 20,1	- 12,7	- 3,5	+ 16,5	+ 19,3	+ 17,2	+ 40,0	- 6,7	+ 207,6
2019¹⁾	+ 10,8	+ 17,2	+ 52,7	+ 33,3	+ 38,7	+ 11,9	- 0,4	+ 8,7	+ 11,7	+ 16,5	+ 25,5	- 7,6	+ 219,1
2020	+ 18,3	+ 18,3	+ 57,5	+ 36,3	+ 31,3	+ 27,4	+ 10,7	+ 12,6	+ 12,4	+ 10,8	+ 41,0	+ 15,8	+ 292,3

männlich

2017	+ 7,2	+ 18,7	+ 53,1	+ 21,3	- 8,4	- 7,3	- 19,0	+ 0,7	+ 6,6	+ 7,1	- 1,1	- 1,1	+ 77,9
2018 ¹⁾	+ 5,6	+ 11,3	+ 29,8	+ 16,6	- 0,5	- 14,5	- 6,3	+ 3,3	+ 9,8	+ 7,3	+ 18,7	+ 0,4	+ 81,4
2019 ¹⁾	+ 2,2	+ 11,1	+ 24,3	+ 20,0	+ 20,5	+ 6,2	- 10,0	- 2,0	+ 2,2	+ 6,2	+ 15,9	- 2,0	+ 94,5
2020	+ 10,8	+ 8,0	+ 28,2	+ 24,3	+ 10,8	+ 16,1	- 0,2	+ 4,2	+ 4,4	+ 3,9	+ 18,8	+ 9,3	+ 138,4

weiblich

2017	+ 9,9	+ 16,2	+ 51,7	+ 20,6	+ 23,8	+ 4,1	+ 15,0	+ 20,9	+ 16,5	+ 14,3	+ 13,7	- 16,2	+ 190,5
2018 ¹⁾	+ 6,5	+ 8,3	+ 31,8	+ 7,8	+ 20,6	+ 1,8	+ 2,7	+ 13,1	+ 9,5	+ 9,9	+ 21,3	- 7,1	+ 126,2
2019 ¹⁾	+ 8,6	+ 6,1	+ 28,4	+ 13,4	+ 18,2	+ 5,7	+ 9,6	+ 10,7	+ 9,4	+ 10,3	+ 9,6	- 5,6	+ 124,5
2020	+ 7,5	+ 10,3	+ 29,4	+ 12,0	+ 20,5	+ 11,4	+ 10,9	+ 8,4	+ 8,0	+ 6,9	+ 22,2	+ 6,4	+ 153,9

1) Korrigierte Werte.

17 Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 2020 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene				Fortgezogene				Wanderungsgewinn/-verlust			
	ins-gesamt	und zwar			ins-gesamt	und zwar			ins-gesamt	und zwar		
		männlich	weiblich	Ausl./-innen u. Staatenlose		männlich	weiblich	Ausl./-innen u. Staatenlose		männlich	weiblich	Ausl./-innen u. Staatenlose
Baden-Württemberg	1 763	890	873	532	1 782	894	888	483	- 19	- 4	- 15	+ 49
Bayern	926	489	437	291	1 012	535	477	314	- 86	- 46	- 40	- 23
Berlin	286	147	139	88	331	170	161	67	- 45	- 23	- 22	+ 21
Brandenburg	72	34	38	18	96	49	47	19	- 24	- 15	- 9	- 1
Bremen	63	33	30	32	70	44	26	27	- 7	- 11	+ 4	+ 5
Hamburg	144	71	73	40	186	92	94	51	- 42	- 21	- 21	- 11
Hessen	986	501	485	274	976	478	498	261	+ 10	+ 23	- 13	+ 13
Mecklenburg-Vorpommern	75	40	35	22	83	37	46	17	- 8	+ 3	- 11	+ 5
Niedersachsen	472	240	232	195	461	231	230	149	+ 11	+ 9	+ 2	+ 46
Nordrhein-Westfalen	1 476	770	706	458	1 791	948	843	728	- 315	- 178	- 137	- 270
Rheinland-Pfalz	4 636	2 208	2 428	805	4 544	2 253	2 291	756	+ 92	- 45	+ 137	+ 49
Sachsen	215	118	97	92	225	111	114	71	- 10	+ 7	- 17	+ 21
Sachsen-Anhalt	152	88	64	74	100	53	47	16	+ 52	+ 35	+ 17	+ 58
Schleswig-Holstein	180	84	96	51	188	89	99	43	- 8	- 5	- 3	+ 8
Thüringen	137	72	65	64	127	72	55	51	+ 10	-	+ 10	+ 13
Bundesgebiet zusammen	11 583	5 785	5 798	3 036	11 972	6 056	5 916	3053	- 389	- 271	- 118	- 17
Ausland												
Belgien	64	31	33	48	50	23	27	33	+ 14	+ 8	+ 6	+ 15
Bulgarien	1 062	579	483	1 059	475	279	196	468	+ 587	+ 300	+ 287	+ 591
Dänemark	13	7	6	9	13	9	4	9	-	- 2	+ 2	-
Estland	3	1	2	3	3	-	3	2	-	+ 1	- 1	+ 1
Finnland	11	4	7	11	10	3	7	3	+ 1	+ 1	-	+ 8
Frankreich	1 173	600	573	473	1 117	545	572	364	+ 56	+ 55	+ 1	+ 109
Kroatien	144	85	59	138	87	54	33	77	+ 57	+ 31	+ 26	+ 61
Slowenien	15	8	7	9	12	4	8	6	+ 3	+ 4	- 1	+ 3
Griechenland	565	347	218	544	426	253	173	414	+ 139	+ 94	+ 45	+ 130
Irland	89	63	26	87	56	49	7	53	+ 33	+ 14	+ 19	+ 34
Italien	19	10	9	18	11	11	-	11	+ 8	- 1	+ 9	+ 7
Lettland	39	18	21	39	34	22	12	34	+ 5	- 4	+ 9	+ 5
Litauen	916	470	446	850	340	173	167	277	+ 576	+ 297	+ 279	+ 573
Luxemburg	6	5	1	4	1	1	-	-	+ 5	+ 4	+ 1	+ 4
Malta	45	25	20	33	77	40	37	62	- 32	- 15	- 17	- 29
Niederlande	99	54	45	63	137	69	68	68	- 38	- 15	- 23	- 5
Österreich	375	210	165	365	420	269	151	395	- 45	- 59	+ 14	- 30
Polen	59	31	28	46	35	20	15	26	+ 24	+ 11	+ 13	+ 20
Portugal	1 612	924	688	1 603	1 144	677	467	1 136	+ 468	+ 247	+ 221	+ 467
Rumänien	16	8	8	7	23	10	13	10	- 7	- 2	- 5	- 3
Slowakei	92	51	41	89	33	20	13	32	+ 59	+ 31	+ 28	+ 57
Schweden	15	12	3	14	10	10	-	10	+ 5	+ 2	+ 3	+ 4
Spanien	216	112	104	166	121	66	55	81	+ 95	+ 46	+ 49	+ 85
Tschechische Republik	35	16	19	34	27	12	15	24	+ 8	+ 4	+ 4	+ 10
Ungarn	509	279	230	500	505	272	233	494	+ 4	+ 7	- 3	+ 6
Vereinigtes Königreich	134	74	60	87	111	56	55	67	+ 23	+ 18	+ 5	+ 20
Zypern	15	5	10	13	3	-	3	1	+ 12	+ 5	+ 7	+ 12
EU-Staaten	7 341	4 029	3 312	6 312	5 281	2 947	2 334	4 157	+ 2 060	+ 1 082	+ 978	+ 2 155
Türkei	260	163	97	235	167	96	71	129	+ 93	+ 67	+ 26	+ 106
Übriges Europa	820	404	416	703	566	314	252	372	+ 254	+ 90	+ 164	+ 331
Europa zusammen	8 421	4 596	3 825	7 250	6 014	3 357	2 657	4 658	+ 2 407	+ 1 239	+ 1 168	+ 2 592
Afrika zusammen	285	176	109	247	155	117	38	136	+ 130	+ 59	+ 71	+ 111
Amerika zusammen	355	170	185	224	252	132	120	159	+ 103	+ 38	+ 65	+ 65
Asien zusammen	1 654	880	774	1 533	459	246	213	388	+ 1 195	+ 634	+ 561	+ 1 145
Australien und Ozeanien zus.	28	17	11	12	19	10	9	6	+ 9	+ 7	+ 2	+ 6
Übrige zusammen ¹⁾	1 570	1 121	449	258	2 149	1 465	684	389	- 579	- 344	- 235	- 131
Ausland zusammen	12 313	6 960	5 353	9 524	9 048	5 327	3 721	5 736	+ 3 265	+ 1 633	+ 1 632	+ 3 788
INSGESAMT	23 896	12 745	11 151	12 560	21 020	11 383	9 637	8 789	+ 2 876	+ 1 362	+ 1 514	+ 3 771

1) Unbekanntes Ausland, ohne Angabe.

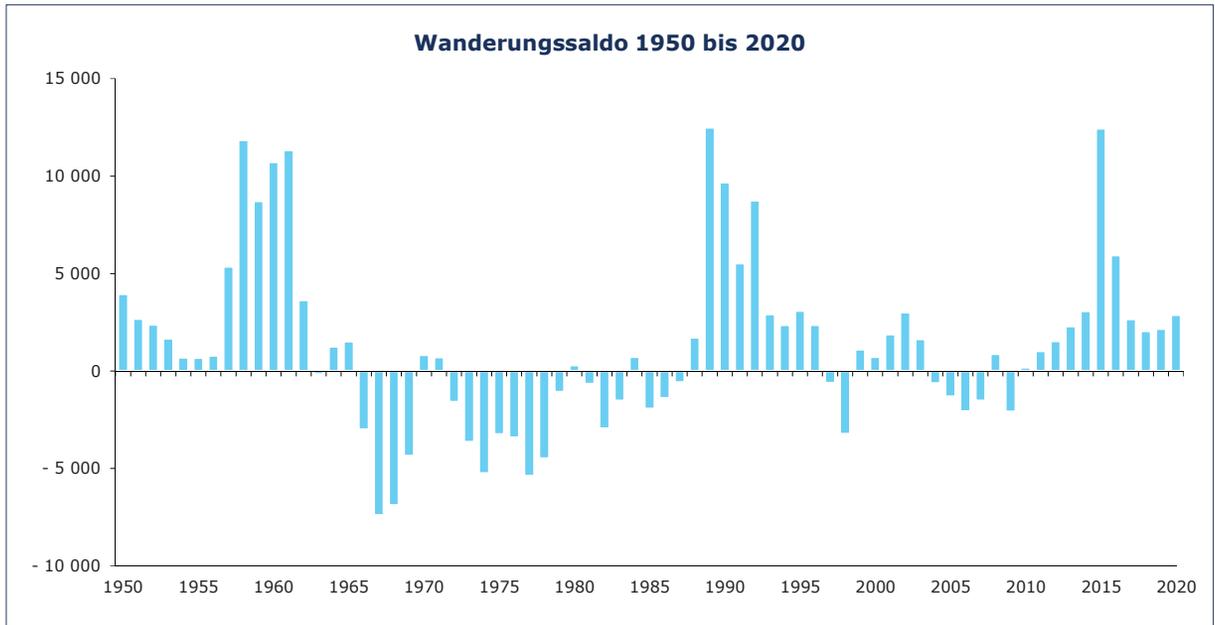
18 Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 2019 und 2020 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen über die Landesgrenze insgesamt				Davon Wanderungen							
					gegenüber anderen Bundesländern				über die Bundesgrenzen			
	Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
2019												
Grundzahlen												
unter 3	764	394	657	372	392	199	373	210	372	195	284	162
3 bis unter 6	842	443	672	333	356	185	320	156	486	258	352	177
6 bis unter 15	1 778	887	1 258	647	747	383	663	339	1 031	504	595	308
15 bis unter 20	1 800	879	1 471	682	786	343	985	396	1 014	536	486	286
20 bis unter 25	4 972	2 503	4 590	2 301	2 272	1 001	2 706	1 207	2 700	1 502	1 884	1 094
25 bis unter 30	4 553	2 493	4 436	2 432	2 250	1 142	2 656	1 353	2 303	1 351	1 780	1 079
30 bis unter 35	3 183	1 884	3 187	1 983	1 453	794	1 636	947	1 730	1 090	1 551	1 036
35 bis unter 40	2 232	1 366	2 146	1 386	888	493	959	568	1 344	873	1 187	818
40 bis unter 45	1 774	1 054	1 659	1 032	602	338	651	363	1 172	716	1 008	669
45 bis unter 50	1 461	891	1 298	830	456	278	474	285	1 005	613	824	545
50 bis unter 65	2 722	1 601	2 470	1 444	1 188	650	1 088	584	1 534	951	1 382	860
65 und mehr	1 154	551	1 229	571	721	322	795	339	433	229	434	232
INSGESAMT	27 235	14 946	25 073	14 013	12 111	6 128	13 306	6 747	15 124	8 818	11 767	7 266
Verhältniszahlen												
unter 3	2,8	2,6	2,6	2,7	3,2	3,2	2,8	3,1	2,5	2,2	2,4	2,2
3 bis unter 6	3,1	3,0	2,7	2,4	2,9	3,0	2,4	2,3	3,2	2,9	3,0	2,4
6 bis unter 15	6,5	5,9	5,0	4,6	6,2	6,3	5,0	5,0	6,8	5,7	5,1	4,2
15 bis unter 20	6,6	5,9	5,9	4,9	6,5	5,6	7,4	5,9	6,7	6,1	4,1	3,9
20 bis unter 25	18,3	16,7	18,3	16,4	18,8	16,3	20,3	17,9	17,9	17,0	16,0	15,1
25 bis unter 30	16,7	16,7	17,7	17,4	18,6	18,6	20,0	20,1	15,2	15,3	15,1	14,8
30 bis unter 35	11,7	12,6	12,7	14,2	12,0	13,0	12,3	14,0	11,4	12,4	13,2	14,3
35 bis unter 40	8,2	9,1	8,6	9,9	7,3	8,0	7,2	8,4	8,9	9,9	10,1	11,3
40 bis unter 45	6,5	7,1	6,6	7,4	5,0	5,5	4,9	5,4	7,7	8,1	8,6	9,2
45 bis unter 50	5,4	6,0	5,2	5,9	3,8	4,5	3,6	4,2	6,6	7,0	7,0	7,5
50 bis unter 65	10,0	10,7	9,9	10,3	9,8	10,6	8,2	8,7	10,1	10,8	11,7	11,8
65 und mehr	4,2	3,7	4,9	4,1	6,0	5,3	6,0	5,0	2,9	2,6	3,7	3,2
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2020												
Grundzahlen												
unter 3	752	399	572	293	370	201	342	180	382	198	230	113
3 bis unter 6	764	389	584	310	362	186	309	172	402	203	275	138
6 bis unter 15	1 688	874	1 122	597	706	377	608	348	982	497	514	249
15 bis unter 20	1 457	719	1 100	480	666	299	746	294	791	420	354	186
20 bis unter 25	3 966	1 868	3 658	1 762	2 116	864	2 244	995	1 850	1 004	1 414	767
25 bis unter 30	4 107	2 169	3 837	2 011	2 241	1 117	2 444	1 194	1 866	1 052	1 393	817
30 bis unter 35	2 924	1 680	2 819	1 682	1 435	776	1 661	943	1 489	904	1 158	739
35 bis unter 40	1 874	1 112	1 750	1 071	821	473	871	492	1 053	639	879	579
40 bis unter 45	1 463	862	1 341	819	545	323	577	338	918	539	764	481
45 bis unter 50	1 178	715	1 072	677	411	236	441	261	767	479	631	416
50 bis unter 65	2 521	1 397	2 118	1 212	1 136	598	1 027	559	1 385	799	1 091	653
65 und mehr	1 202	561	1 047	469	774	335	702	280	428	226	345	189
INSGESAMT	23 896	12 745	21 020	11 383	11 583	5 785	11 972	6 056	12 313	6 960	9 048	5 327
Verhältniszahlen												
unter 3	3,1	3,1	2,7	2,6	3,2	3,5	2,9	3,0	3,1	2,8	2,5	2,1
3 bis unter 6	3,2	3,1	2,8	2,7	3,1	3,2	2,6	2,8	3,3	2,9	3,0	2,6
6 bis unter 15	7,1	6,9	5,3	5,2	6,1	6,5	5,1	5,7	8,0	7,1	5,7	4,7
15 bis unter 20	6,1	5,6	5,2	4,2	5,7	5,2	6,2	4,9	6,4	6,0	3,9	3,5
20 bis unter 25	16,6	14,7	17,4	15,5	18,3	14,9	18,7	16,4	15,0	14,4	15,6	14,4
25 bis unter 30	17,2	17,0	18,3	17,7	19,3	19,3	20,4	19,7	15,2	15,1	15,4	15,3
30 bis unter 35	12,2	13,2	13,4	14,8	12,4	13,4	13,9	15,6	12,1	13,0	12,8	13,9
35 bis unter 40	7,8	8,7	8,3	9,4	7,1	8,2	7,3	8,1	8,6	9,2	9,7	10,9
40 bis unter 45	6,1	6,8	6,4	7,2	4,7	5,6	4,8	5,6	7,5	7,7	8,4	9,0
45 bis unter 50	4,9	5,6	5,1	5,9	3,5	4,1	3,7	4,3	6,2	6,9	7,0	7,8
50 bis unter 65	10,5	11,0	10,1	10,6	9,8	10,3	8,6	9,2	11,2	11,5	12,1	12,3
65 und mehr	5,0	4,4	5,0	4,1	6,7	5,8	5,9	4,6	3,5	3,2	3,8	3,5
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

19 Zu- und Fortgezogene 2020 nach Kreisen/Gemeinden

Regionalverband/Landkreis Gemeinde LAND	Wanderungen insgesamt		Davon Wanderungen						Wanderungs- gewinn/-verlust	
			innerhalb des Saarlandes ¹⁾		gegenüber anderen Bundesländern		über die Bundesgrenzen			
	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Anzahl	auf 1 000 der Bev. ²⁾
	gezogene									
Regionalverband Saarbrücken	19 320	18 837	10 019	10 224	4 231	4 496	6 560	5 176	483	1,5
Saarbrücken, Landeshauptstadt	10 677	10 954	3 985	4 479	3 072	3 408	4 786	3 644	- 277	- 1,5
Friedrichsthal, Stadt	626	545	503	421	61	70	67	60	81	8,1
Großrosseln	455	422	321	307	57	62	113	105	33	4,2
Heusweiler	951	884	725	679	127	126	112	136	67	3,7
Kleinblittersdorf	580	454	422	325	81	70	87	99	126	11,7
Püttlingen, Stadt	1 026	910	761	685	131	114	158	145	116	6,3
Quierschied	676	634	495	481	95	86	129	72	42	3,2
Riegelsberg	903	801	695	656	122	92	99	87	102	7,1
Sulzbach/Saar, Stadt	1 087	948	783	713	123	136	208	161	139	8,5
Völklingen, Stadt	2 339	2 285	1 329	1 478	362	332	801	667	54	1,4
Landkreis Merzig-Wadern	6 036	5 241	3 094	3 045	1 266	1 196	1 745	1 230	795	7,7
Beckingen	867	727	635	530	127	88	170	148	140	9,4
Losheim am See	814	748	531	491	159	162	166	109	66	4,1
Merzig, Kreisstadt	1 571	1 519	886	936	348	329	391	267	52	1,8
Mettlach	768	651	275	308	162	185	251	146	117	9,7
Perl	918	615	135	189	185	178	556	389	303	34,3
Wadern, Stadt	756	670	430	383	198	190	140	122	86	5,5
Weiskirchen	342	311	202	208	87	64	71	49	31	4,9
Landkreis Neunkirchen	7 610	7 000	5 020	4 834	1 248	1 208	1 632	1 372	610	4,7
Eppelborn	699	630	516	462	105	111	117	95	69	4,2
Illingen	823	778	634	609	106	113	93	51	45	2,8
Merchweiler	553	558	461	444	53	73	58	82	- 5	- 0,5
Neunkirchen, Kreisstadt	2 916	2 811	1 449	1 645	594	551	1 055	891	105	2,3
Ottweiler, Stadt	860	701	594	511	168	127	115	66	159	11,1
Schiffweiler	1 004	792	783	609	131	124	97	88	212	13,6
Spiesen-Elversberg	755	730	583	554	91	109	97	99	25	2,0
Landkreis Saarlouis	12 043	11 582	8 001	8 522	1 552	1 607	2 848	2 200	461	2,4
Dillingen/Saar, Stadt	1 354	1 296	904	906	212	210	310	261	58	2,9
Lebach, Stadt	1 784	1 964	568	1 536	171	149	1 050	531	- 180	- 9,6
Nalbach	490	507	377	405	64	64	71	46	- 17	- 1,9
Rehlingen-Siersburg	681	618	480	444	96	100	91	87	63	4,4
Saarlouis, Kreisstadt	2 261	2 206	1 562	1 531	358	367	409	330	55	1,6
Saarwellingen	664	651	536	501	66	96	87	61	13	1,0
Schmelz	715	651	462	419	132	116	253	273	64	4,0
Schwalbach	967	823	765	630	115	110	102	162	144	8,4
Überherrn	551	516	381	361	70	86	93	81	35	3,1
Wadgassen	919	900	665	668	123	129	161	170	19	1,1
Wallerfangen	646	556	488	418	71	68	90	81	90	9,8
Bous	516	461	389	350	55	61	70	55	55	7,9
Ensdorf	495	433	424	353	19	51	61	62	62	13,9
Saarpfalz-Kreis	7 457	7 058	3 966	3 607	2 195	2 347	1 737	1 311	399	2,8
Bexbach, Stadt	1 015	974	609	535	243	255	201	157	41	2,3
Blieskastel, Stadt	826	835	509	504	216	257	107	108	- 9	- 0,4
Gersheim	263	239	173	150	48	58	35	38	24	3,8
Hornburg, Kreisstadt	2 643	2 483	907	886	1 158	1 185	843	545	160	3,8
Kirkel	557	544	401	330	133	171	94	61	13	1,3
Mandelbachtal	536	434	376	310	81	68	68	52	102	9,7
St. Ingbert, Stadt	1 617	1 549	991	892	316	353	389	350	68	1,9
Landkreis St. Wendel	4 012	3 884	2 482	2 350	1 091	1 118	602	478	128	1,5
Freisen	369	372	173	172	158	165	45	47	- 3	- 0,4
Marpingen	406	392	303	293	63	75	31	19	14	1,4
Namborn	356	331	267	247	57	67	40	35	25	3,6
Nohfelden	543	491	306	235	172	174	95	63	52	5,3
Nonnweiler	461	356	231	150	186	161	63	49	105	12,4
Oberthal	255	260	152	189	61	31	40	34	- 5	- 0,8
St. Wendel, Kreisstadt	1 125	1 272	712	796	282	349	217	183	- 147	- 5,8
Tholey	497	410	338	268	112	96	71	48	87	7,2
SAARLAND	56 478	53 602	32 582	32 582	11 583	11 972	15 124	11 767	2 876	2,9

1) Einschließlich der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Kreise. 2) Basis Fortschreibungsergebnis Zensus 2011.



20 Eingebürgerte Personen 2017 bis 2020 nach Altersgruppen und ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten

Gegenstand der Nachweisung	Ins-gesamt	Darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit								
		Italien	Kasachstan	Österreich	Polen	Rumänien	Russische Föderation	Republik Serbien	Türkei	Ungarn
2017	1 188	193	12	6	50	56	23	18	152	6
2018	1 107	195	9	3	49	47	19	20	148	13
2019	1 035	180	7	3	41	65	18	13	117	14
2020	951	156	9	-	25	41	17	40	78	13
2020										
nach Geschlecht										
männlich	453	81	1	-	5	13	6	21	35	5
weiblich	498	75	8	-	20	28	11	19	43	8
nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 18	128	106	3	-	11	11	7	25	57	5
18 - 23	92	17	1	-	2	2	1	6	11	-
23 - 35	279	31	1	-	7	17	6	6	10	7
35 - 45	222	2	2	-	3	9	3	2	-	-
45 - 60	168	-	2	-	2	1	-	1	-	1
60 und mehr	62	-	-	-	-	1	-	-	-	-

KAPITEL 3 GESUNDHEITSWESEN

Vorbemerkungen

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten/-innen zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,

und in denen

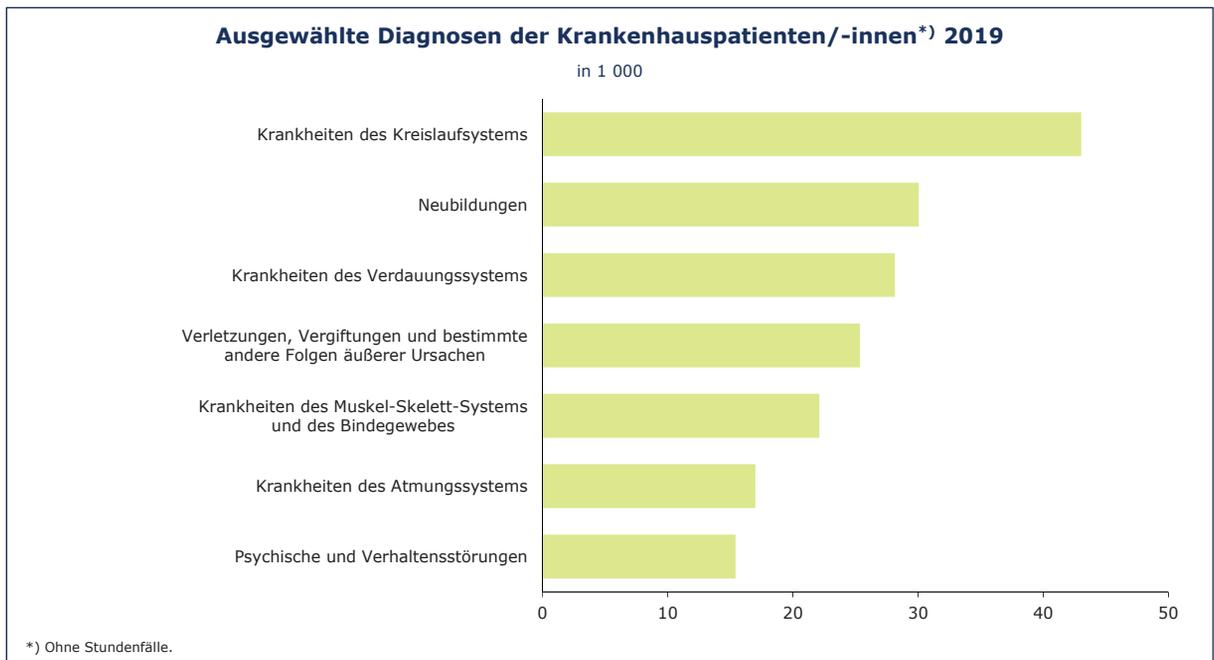
- die Patienten/-innen untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V

- der stationären Behandlung dienen, um
 - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge), oder
 - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten/-innen nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten/-innen bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

- Patienten/-innen untergebracht und gepflegt werden können.



1 Krankenhäuser: Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage

Pos.- Nr.	Fachabteilungen gemäß der Deutschen Rentenversicherung (Hauptfachabteilungen)	Kranken- häuser/ Fach- abteilungen	Aufgestellte Betten			Berechnungs-/ Belegungstage	
			ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	dar. für Intensiv- behandlung/ -überwachung
				Intensiv- betten	Beleg- betten		
1	Allgemeine Chirurgie	16	651	4	13	176 457	1 021
2	Allgemeine Psychiatrie	7	693	4	-	251 348	1 000
3	Augenheilkunde	3	122	-	-	36 437	-
4	Dermatologie	1	40	-	-	-	-
5	Endokrinologie	-	-	-	-	-	-
6	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	9	304	-	1	81 534	3
7	Gastroenterologie	-	-	-	-	-	-
8	Geburtshilfe	-	-	-	-	-	-
9	Gefäßchirurgie	4	123	-	-	37 920	-
10	Geriatrie	6	271	-	-	77 965	-
11	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	5	120	-	7	29 773	-
12	Hämatologie und internistische Onkologie	3	82	1	-	22 028	90
13	Herzchirurgie	-	-	-	-	-	-
14	Innere Medizin	17	1 306	26	-	385 968	6 923
15	Intensivmedizin	13	263	261	-	71 365	68 072
16	Kardiologie	4	367	52	-	106 340	13 593
17	Kinder- und Jugendpsychiatrie	2	60	-	-	-	-
18	Kinderchirurgie	2	23	-	-	-	-
19	Kinderkardiologie	1	13	-	-	-	-
20	Lungen- und Bronchialheilkunde	-	-	-	-	-	-
21	Neonatologie	-	-	-	-	-	-
22	Nephrologie	2	76	3	-	22 963	645
23	Neurochirurgie	3	127	12	4	37 014	4 024
24	Neurologie	11	565	45	-	174 461	12 678
25	Nuklearmedizin	2	13	-	-	3 223	-
26	Orthopädie	9	566	-	27	152 490	-
27	Pädiatrie	4	219	16	-	61 463	4 246
28	Plastische Chirurgie	2	15	-	-	-	-
29	Pneumologie	1	69	-	-	-	-
30	Psychosomatik/Psychotherapie	3	90	-	-	32 941	-
31	Rheumatologie	1	30	-	-	10 259	-
32	Sonstige Fachabteilung	8	93	-	2	26 915	-
33	Strahlenheilkunde	2	27	-	-	7 254	-
34	Thoraxchirurgie	2	111	-	-	-	-
35	Unfallchirurgie	2	102	-	-	-	-
36	Urologie	7	214	3	13	58 992	716
37	Zahn- u. Kieferheilkunde, Mund- u. Kieferchirurgie	2	27	-	-	9 175	-
	Hauptfachabteilungen insgesamt	154	6 782	427	67	1 874 285	113 011

Hinweis: Aktuelle Daten für das Jahr 2020 lagen bei Drucklegung noch nicht vor. 1) Die Fallzahl beinhaltet nach der Novellierung der KHStatV auch die Stundenfälle; Pos.Nrn. 21

und Patientenbewegungen 2019 nach Hauptfachabteilungen

Patientenzugang		Patientenabgang			Fallzahl ¹⁾	Nutzungsgrad der Betten in Prozent		Verweildauer in Tagen
Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung		Entlassungen aus der vollstationären Behandlung (ohne Sterbefälle)		durch Tod		ins- gesamt	darunter Intensivbetten	
ins- gesamt	darunter Verlegungen aus anderen Kranken- häusern	ins- gesamt	darunter Verlegungen in andere Kranken- häuser					
31 346	377	32 093	1 077	210	37 710	74,3	69,9	4,7
10 445	1 076	10 397	558	30	10 748	99,4	68,5	23,4
10 717	27	10 660	30	-	10 757	81,8	-	3,4
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
22 339	369	22 037	343	57	22 985	73,5	-	3,5
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 057	98	4 046	92	37	4 950	84,5	-	7,7
3 748	2 194	4 193	304	165	4 593	78,8	-	17,0
9 185	41	9 095	47	8	9 556	68,0	-	3,1
3 423	75	3 381	76	172	3 756	73,6	24,7	5,9
-	-	-	-	-	-	-	-	-
64 122	1 407	62 694	3 245	2 206	73 496	81,0	73,0	5,3
8 792	721	3 398	1 337	1 596	20 970	74,3	71,5	3,4
19 849	1 086	19 327	1 109	618	22 473	79,4	71,6	4,7
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 217	93	2 359	93	93	2 826	82,8	58,9	8,1
4 821	491	4 790	451	124	5 390	79,8	91,9	6,9
23 730	1 199	23 304	1 911	418	26 339	84,6	77,2	6,6
1 151	-	1 148	-	1	1 152	67,9	-	2,8
19 991	290	19 679	559	78	21 866	73,8	-	7,0
13 381	64	13 801	109	22	14 330	76,9	72,7	4,3
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
753	8	752	15	-	753	100,3	-	43,8
1 329	31	1 311	9	1	1 345	93,7	-	7,6
1 898	131	1 905	23	702	2 796	79,3	-	-
730	16	745	9	27	861	73,6	-	8,4
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
12 638	327	12 529	162	57	13 227	75,5	65,4	4,5
2 226	21	2 229	13	3	2 390	93,1	-	3,8
272 888	10 142	265 873	11 572	6 625	315 269	X	X	X

und 22 ohne interne Verlegungen.

2 Aus dem Krankenhaus entlassene oder verstorbene vollstationäre

Pos. Nr. ICD-10	Hauptdiagnose	Entlassene oder				
		ins- gesamt	davon im Alter von ...			
			unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25
männ						
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	4 573	141	258	252	212
C00 - D48	Neubildungen	16 293	41	48	171	194
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	760	11	15	27	7
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	2 836	8	30	121	70
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	9 077	15	76	445	1 222
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	5 991	24	105	234	263
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	4 738	8	25	96	91
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	1 305	13	48	34	48
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	23 891	12	21	60	178
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	9 090	404	922	403	416
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	14 711	101	135	327	560
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1 909	32	71	70	286
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	9 697	2	16	80	282
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	7 514	64	50	153	242
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	-	-	-	-
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 497	1 496	-	-	1
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	846	180	141	134	81
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	7 368	115	118	337	455
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	12 607	181	502	818	1 287
A00 - T98	Zusammen	134 703	2 848	2 581	3 762	5 895
	Ohne Diagnoseangabe	-	-	-	-	-
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	4 134	3 335	58	42	28
	INSGESAMT	138 837	6 183	2 639	3 804	5 923
weib						
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	4 480	99	214	205	325
C00 - D48	Neubildungen	14 111	31	104	108	141
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	947	3	22	12	21
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	3 806	9	18	89	109
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	7 608	8	34	331	1 085
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	6 561	19	87	192	466
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5 084	10	27	81	103
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	1 753	11	31	35	66
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	20 450	8	13	61	129
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	8 194	261	685	341	595
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	13 913	54	81	328	691
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1 653	18	45	68	129
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	12 568	6	15	101	304
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	7 858	40	56	88	604
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	12 847	-	-	6	2 083
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 295	1 295	-	-	-
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	592	127	72	80	69
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	8 799	98	112	401	899
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	13 582	160	339	520	658
A00 - T98	Zusammen	146 101	2 257	1 955	3 047	8 477
	Ohne Diagnoseangabe	1	-	-	-	1
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	4 102	3 235	43	29	60
	INSGESAMT	150 204	5 492	1 998	3 076	8 538

Hinweis: Aktuelle Daten für das Jahr 2020 lagen bei Drucklegung noch nicht vor. *) Einschließlich Stundenfälle.

Patienten/-innen*) 2019 nach Altersgruppen und Diagnosen

verstorbene Patienten/-innen								Pos. Nr. ICD-10
bis unter ... Jahren								
25 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	unbekannt	
lich								
245	127	116	398	603	749	1 472	-	A00 - B99
202	146	260	1 359	3 887	4 987	4 998	-	C00 - D48
19	22	26	43	118	135	337	-	D50 - D90
86	69	74	247	507	573	1 051	-	E00 - E90
1 289	789	628	1 504	1 472	702	935	-	F00 - F99
354	200	188	680	1 074	1 151	1 718	-	G00 - G99
147	100	98	499	1 038	1 237	1 399	-	H00 - H59
86	59	54	209	285	227	242	-	H60 - H95
304	287	409	2 196	5 329	6 038	9 057	-	I00 - I99
586	281	211	627	1 237	1 433	2 570	-	J00 - J99
1 023	601	635	2 123	3 017	2 667	3 522	-	K00 - K93
258	105	85	230	276	210	286	-	L00 - L99
505	344	402	1 605	2 642	1 868	1 951	-	M00 - M99
414	250	299	817	1 403	1 580	2 242	-	N00 - N99
-	-	-	-	-	-	-	-	O00 - O99
-	-	-	-	-	-	-	-	P00 - P96
51	25	32	66	90	34	12	-	Q00 - Q99
590	266	247	780	1 132	1 124	2 204	-	R00 - R99
1 159	451	445	1 340	1 857	1 568	2 999	-	S00 - T98
7 318	4 122	4 209	14 723	25 967	26 283	36 995	-	A00 - T98
-	-	-	-	-	-	-	-	
37	17	17	96	152	168	184	-	Z00 - Z99
7 355	4 139	4 226	14 819	26 119	26 451	37 179	-	
lich								
235	109	100	311	455	607	1 820	-	A00 - B99
372	394	527	1 965	3 289	3 266	3 914	-	C00 - D48
42	21	26	65	82	160	493	-	D50 - D90
155	96	122	339	499	531	1 839	-	E00 - E90
794	453	450	1 042	1 190	773	1 448	-	F00 - F99
478	240	243	737	940	952	2 207	-	G00 - G99
146	89	91	378	990	1 283	1 886	-	H00 - H59
129	60	82	272	378	276	413	-	H60 - H95
258	172	270	1 248	2 839	4 056	11 396	-	I00 - I99
516	208	199	597	1 087	1 125	2 580	-	J00 - J99
943	521	561	1 651	2 346	2 125	4 612	-	K00 - K93
146	66	67	243	211	234	426	-	L00 - L99
452	301	473	1 844	2 703	2 507	3 862	-	M00 - M99
921	470	505	1 155	1 065	950	2 004	-	N00 - N99
7 837	2 385	502	34	-	-	-	-	O00 - O99
-	-	-	-	-	-	-	-	P00 - P96
60	25	34	36	48	26	15	-	Q00 - Q99
680	310	326	817	1 030	1 076	3 050	-	R00 - R99
519	247	313	988	1 634	1 814	6 390	-	S00 - T98
14 683	6 167	4 891	13 722	20 786	21 761	48 355	-	A00 - T98
-	-	-	-	-	-	-	-	
126	61	36	106	132	97	177	-	Z00 - Z99
14 809	6 228	4 927	13 828	20 918	21 858	48 532	-	

3 Ärztliches Personal in Krankenhäusern 2014 bis 2019

Jahr	Kranken- häuser	Hauptamtliche Ärzte/-innen						Nichthauptamtliche Ärzte/-innen		Nach- richtlich
		zu- sammen	und zwar					Belegärzte/ -innen	von Beleg- ärzten/ -innen angestellt	
			Teilzeit- beschäftigte/ geringfügig Beschäftigte	Leitende Ärzte/-innen	Oberärzte/ -innen	Assistenz- ärzte/-innen	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt			
2014	22	2 347	427	192	524	1 631	2 084	46	-	18
2015	22	2 344	494	180	538	1 626	2 102	47	-	20
2016	23	2 451	551	191	554	1 706	2 151	29	-	21
2017	23	2 489	598	195	566	1 728	2 178	40	-	21
2018	24	2 327	625	221	593	1 513	2 230	38	-	19
2019	24	2 685	670	266	644	1 775	2 203	31	-	11

Hinweis: Aktuelle Daten für das Jahr 2020 lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2019 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kran- ken- häuser	Beschäftigte			Darunter					
					Teilzeitbeschäftigte			geringfügig Beschäftigte		
		insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen
Akademischer Pflegeabschluss	3	13	3	10	4	-	4	-	-	-
Altenpflegehelfer/-innen (1 - 2-jährige Ausbildung)	6	14	3	11	2	1	1	-	-	-
Altenpfleger/-innen (3-jährige Ausbild. oder gleichw. anerkannt)	8	78	16	62	21	1	20	-	-	-
Anästhesietechnische Assistenten/-innen	1	5	-	5	-	-	-	5	-	5
Apotheker/-innen	5	30	7	23	5	-	5	-	-	-
Arzt/Ärztin in den Ausbildungsstätten	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Arztassistenten/-innen	1	23	1	22	14	-	14	1	-	1
Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Diabetesberater/-innen, Diabetesassistenten/-assistentinnen (mit Anerkennung der Deutschen Diabetesgesellschaft)	1	5	-	5	2	-	2	-	-	-
Diätassistenten/-innen, Ernährungstherapeuten/-therapeutinnen	17	44	3	41	20	-	20	1	-	1
Ergotherapeuten/Ergotherapeutinnen	15	124	31	93	61	6	55	-	-	-
Famuli	5	45	16	29	8	4	4	-	-	-
Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst	1	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Freiwillige im FSJ	9	54	10	44	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (3-jährige Ausbildung oder gleichwertig anerkannt)	14	771	36	735	431	5	426	1	1	-
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (3-jährige Ausbildung oder gleichwertig anerkannt)	23	7 056	1 360	5 696	2 853	158	2 695	38	11	27
Hebammen und Entbindungspfleger	6	110	-	110	75	-	75	-	-	-
Heilpädagogen/-pädagoginnen, Heilerziehungspfleger/-innen	2	9	5	4	3	1	2	-	-	-
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/-therapeutinnen	2	6	4	2	4	3	1	-	-	-
Krankengymnasten/-gymnastinnen, Physiotherapeuten/ -therapeutinnen (3-jährige Ausbild. oder gleichwertig anerkannt)	21	226	61	165	118	11	107	3	-	3
Krankenpflegehelfer/-innen (1 - 2-jährige oder gleichw. Ausbild.)	19	154	29	125	68	2	66	2	-	2
Logopäden/Logopädinnen	12	45	7	38	21	1	20	1	-	1
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	16	43	16	27	22	5	17	-	-	-
Medizinische Fachangestellte	18	431	4	427	204	2	202	16	-	16
Med.-techn. Assistenten/Assistentinnen in der Funktionsdiagnostik	9	59	6	53	24	-	24	-	-	-
Med.-techn. Assistenten/Assistentinnen im Laboratorium	19	301	26	275	146	1	145	4	-	4
Med.-techn. Radiologieassistenten/-assistentinnen	19	276	35	241	124	5	119	11	2	9
Ohne Berufsabschluss	19	724	118	606	390	44	346	28	11	17
Operationstechnische Assistenten/Assistentinnen	13	123	14	109	36	4	32	1	-	1
Orthoptisten/Orthoptistinnen	3	13	-	13	9	-	9	-	-	-
Pflegeberuf mit Weiterbildung										
für Intensivpflege/Anästhesie	18	786	265	521	331	38	293	2	-	2
für OP-Dienst	13	186	64	122	64	2	62	3	3	-
für Psychiatrie	7	132	51	81	40	7	33	1	-	1
für Endoskopie	9	53	21	32	15	-	15	-	-	-
für Nephrologie	4	29	7	22	13	1	12	-	-	-
für Notfallpflege	7	74	17	57	23	-	23	1	1	-
für Onkologie	6	80	12	68	25	-	25	-	-	-
für pädiatrische Intensivpflege/Anästhesie	5	64	4	60	35	-	35	-	-	-
zur Hygienefachkraft	13	28	8	20	7	2	5	-	-	-
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	5	16	-	16	7	-	7	-	-	-
Pharmazeutisch-technische Assistenten/Assistentinnen	5	43	1	42	17	-	17	-	-	-

Noch: 4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2019 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser	Beschäftigte			Darunter					
					Teilzeitbeschäftigte			geringfügig Beschäftigte		
		insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen
Psychologen/Psychologinnen	15	135	21	114	102	11	91	-	-	-
Psychologische Psychotherapeuten/-therapeutinnen	5	23	11	12	16	4	12	-	-	-
Psychologisch-technische Assistenten/Assistentinnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rettungshelfer/-innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rettungsassistenten/-innen, Rettungs-/Notfallassistenten/-assistentinnen	1	22	15	7	2	1	1	-	-	-
Schüler u. Auszubild. in der Gesundheits- und Krankenpflege	22	1 193	331	862	14	-	14	-	-	-
Schüler u. Auszubild. in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	4	169	8	161	-	-	-	-	-	-
Schüler u. Auszubild. in der Krankenpflegehilfe	9	117	22	95	-	-	-	-	-	-
Sonstige Schüler und Auszubildende	16	739	181	558	9	3	6	-	-	-
Sonstiger anerkannter Berufsabschluss	22	3 679	1 021	2 658	1 404	91	1 313	47	14	33
Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-pädagoginnen	22	115	17	98	72	6	66	-	-	-
Zahnmedizinische Fachangestellte	5	56	-	56	28	-	28	-	-	-
Sonstige abgeschlossene Weiterbildung im Pflegeberuf	9	531	142	389	134	9	125	1	1	-

Hinweis: Aktuelle Daten für das Jahr 2020 lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

**5 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:
Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegungen 2019 nach Fachabteilungen**

Fachabteilungen gemäß der Deutschen Rentenversicherung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen/ Fachabteil.	Aufgestellte Betten	Pflegetage	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten in %	Verweildauer in Tagen
Hauptfachabteilungen						
Allgemeine Chirurgie	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Psychiatrie	-	-	-	-	-	-
Augenheilkunde	-	-	-	-	-	-
Dermatologie	-	-	-	-	-	-
Endokrinologie	-	-	-	-	-	-
Entwöhnungsbehandlungen	2	258	81 511	1 049	86,6	77,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	-	-	-	-	-	-
Gastroenterologie	-	-	-	-	-	-
Geburtshilfe	-	-	-	-	-	-
Gefäßchirurgie	-	-	-	-	-	-
Geriatrie	5	260	81 194	3 347	85,6	24,3
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	1	130	47 493	1 669	100,1	28,5
Hämatologie und internistische Onkologie	1	100	23 205	1 063	63,6	21,8
Herzchirurgie	-	-	-	-	-	-
Innere Medizin	1	25	8 782	395	96,2	22,2
Intensivmedizin	-	-	-	-	-	-
Kardiologie	2	205	71 207	3 283	95,2	21,7
Keine Zuordnung zu spezifischem Fachgebiet	2	81	28 118	1 199	95,1	23,5
Kinder- und Jugendpsychiatrie	-	-	-	-	-	-
Kinderchirurgie	-	-	-	-	-	-
Kinderkardiologie	-	-	-	-	-	-
Lungen- und Bronchialheilkunde	-	-	-	-	-	-
Med. berufliche Rehabilitation	-	-	-	-	-	-
Nachsorge	-	-	-	-	-	-
Neonatologie	-	-	-	-	-	-
Nephrologie	-	-	-	-	-	-
Neurochirurgie	-	-	-	-	-	-
Neurologie	3	268	92 757	3 303	94,8	28,1
Neurologie Phase C	-	-	-	-	-	-
Nuklearmedizin	-	-	-	-	-	-
Orthopädie	3	610	194 875	9 117	87,5	21,4
Pädiatrie	-	-	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	-	-	-	-	-	-
Pneumologie	-	-	-	-	-	-
Prävention	-	-	-	-	-	-
Psychosomatik/Psychotherapie	4	461	163 288	4 366	97,0	37,4
Rehabilitation psychisch Kranker (RPK)	1	90	29 048	414	88,4	70,2
Rheumatologie	-	-	-	-	-	-
Strahlenheilkunde	-	-	-	-	-	-
Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-	-
Unfallchirurgie	-	-	-	-	-	-

Noch: **5 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:**
Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegungen 2019 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen gemäß der Deutschen Rentenversicherung Hauptfachabteilungen	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen/ Fachabteil.	Aufgestellte Betten	Pflege tage	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten in %	Verweildauer in Tagen
Urologie	-	-	-	-	-	-
Zahn- u. Kieferheilkunde, Mund- u. Kieferchirurgie	-	-	-	-	-	-
Nicht vergebener Fachabteilungsschlüssel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Fachabteilung	1	90	32 107	1 772	97,7	18,1
Fachabteilungen insgesamt	15	2 578	853 585	30 974	90,7	27,6

Hinweis: Aktuelle Daten für das Jahr 2020 lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

6 Schwangerschaftsabbrüche*) 2017 bis 2020

Gegenstand der Nachweisung	Jahr			
	2017	2018	2019	2020
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	1 311	1 203	1 242	1 351
	nach Altersgruppen			
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 15	5	3	2	7
15 - 18	42	32	33	24
18 - 25	346	337	339	328
25 - 30	349	281	307	364
30 - 35	282	260	276	315
35 - 40	206	213	211	210
40 - 45	74	70	67	97
45 und mehr	7	7	7	6
	nach dem Familienstand			
Ledig	690	614	572	611
Verheiratet	567	543	631	712
Verwitwet	2	1	-	1
Geschieden	52	45	39	27
	nach Begründung des Abbruchs			
Medizinische Indikation	43	34	30	28
Kriminologische Indikation	-	-	-	2
Beratungsregelung	1 268	1 169	1 212	1 321
	nach der Art des Eingriffs			
Curettege	341	255	266	304
Vakuumaspiration	794	760	775	809
Hysterotomie/Hysterektomie	-	-	-	-
Medikamentöser Abbruch	26	24	25	17
Mifegyne	144	159	174	221
	nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft			
Dauer von ... bis unter ... Wochen				
unter 5	137	132	169	210
5 - 6	494	466	485	519
7 - 8	392	370	359	356
9 - 11	258	206	205	245
12 - 15	9	6	12	13
16 - 18	9	12	8	5
19 - 21	6	5	4	-
22 und mehr	6	6	-	3
	nach dem Ort des Eingriffs			
Krankenhaus (ambulant)	34	39	29	27
Krankenhaus (stationär)	34	25	25	17
Gynäkologische Praxis	1 243	1 139	1 188	1 307
	nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen			
Keine	480	436	453	493
1	358	286	294	314
2	292	297	305	318
3	114	125	121	149
4	47	42	42	46
5 und mehr	20	17	27	31

*) Frauen mit Wohnsitz im Saarland.

KAPITEL 4 BILDUNG UND KULTUR

Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse über allgemeinbildende und berufliche Schulen (öffentliche und private), Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sowie sonstige Kulturstatistiken. Grundlage der Statistiken über die Schulen, Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sind die Erhebungen an diesen Bildungseinrichtungen. Grundlage der übrigen Kulturstatistiken sind die Geschäftsstatistiken der jeweiligen Bildungseinrichtungen bzw. Organisationen.

Schulkindergärten werden von Kindern besucht, die schulpflichtig aber noch nicht schulreif sind. An der Grundschule sind besondere Fördermaßnahmen vorgesehen. Sie werden je nach schulorganisatorischen und personellen Gegebenheiten an der jeweils zuständigen Grundschule als Maßnahmen für einzelne Kinder in der jeweiligen Klasse oder für eine Gruppe von Kindern oder in zentralisierten Einrichtungen (Schulkindergärten), die Bestandteil der jeweiligen Grundschule sind, durchgeführt. Für Kinder, die infolge ihrer körperlichen, geistigen, seelischen oder sozialen Entwicklung so behindert sind, dass sie schon vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen, sind an den Förderschulen besondere Fördermaßnahmen vorgesehen; diese können auch in einem Schulkindergarten, der Bestandteil der jeweiligen Förderschule ist, durchgeführt werden.

Allgemeinbildende Schulen sind die Grundschulen, Realschulen, Erweiterten Realschulen, Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen, Waldorf-Schulen, Förderschulen, Gymnasien und das Saarland-Kolleg.

Die **Grundschule** ist die Schule, die von allen Kindern nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften über die Schulpflicht besucht werden muss. Sie führt in schulisches Lernen ein und legt die Grundlage für die weitere Bildung. Die Grundschule umfasst die Klassenstufen 1 - 4.

Die **Realschule** wird 6-stufig nur noch an zwei Standorten in privater Trägerschaft angeboten. Die Realschule vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender berufsbezogener oder studienbezogener Bildungsgänge ist. Sie führt zu einem mittleren Bildungsabschluss. Absolventen/Absolventinnen der Realschulen können unter bestimmten Voraussetzungen in die Klassenstufe 10 oder 11 eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule/Gemeinschaftsschule aufgenommen werden.

Die **Gemeinschaftsschule** wurde ab dem Schuljahr 2012/13 in der 5. Klassenstufe eingerichtet und dann jährlich weitergeführt. Im Schuljahr 2013/14 galt dies dann auch für die 6. Klassenstufe usw. Gesamtschulen und Erweiterte Realschulen laufen somit nach und nach aus und die Gemeinschaftsschule tritt an ihre Stelle.

Die **Erweiterte Realschule**, die im Saarland nur noch einmal vorkommt, vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender berufsbezogener oder studienbezogener Bildungsgänge ist. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Klassenstufe 9 werden der Hauptschulabschluss und bei entsprechender Qualifikation die Berechtigung zum Eintritt in eine zweijährige Berufsfachschule, nach erfolgreichem Abschluss der Klassenstufe 10 ein mittlerer Bildungsabschluss und bei entsprechender Qualifikation die Berechtigung zum Eintritt in die gymnasiale Oberstufe erworben.

Die **Gesamtschule** umfasst grundsätzlich die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 9 verleiht die Berechtigung des Hauptschulabschlusses. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 10 verleiht die Berechtigung eines mittleren Bildungsabschlusses und unter besonderen Bedingungen die Berechtigung zum Übergang in die Oberstufe des Gymnasiums oder der Gesamtschule. Nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe kann das Abitur erworben werden. Im Saarland wird lediglich das Schengen-Lyceum in Perl als Gesamtschule geführt.

Die **Waldorf-Schulen** sind Schulen besonderer pädagogischer Prägung in freier Trägerschaft.

Förderschulen dienen der Erziehung und Unterrichtung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, die entweder infolge einer Schädigung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung in ihrem Lernen so behindert sind, dass sie in anderen Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können. Schulen für Behinderte sind insbesondere die Schulen für Blinde, Erziehungshilfe, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Kranke, Lernbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte. Die Integration von Behinderten in andere Formen der Regelschulen ist in Einzelfällen möglich.

Das **Gymnasium** umfasst die Klassenstufen 5 bis 9 und die Oberstufe, die sich in die Einführungsphase sowie die Qualifikationsstufen 1 und 2 gliedert. Der erfolgreiche Abschluss des Gymnasiums vermittelt die allgemeine Hochschulreife und berechtigt zum Studium an einer Hochschule. Der erfolgreiche Abschluss der Klassenstufe 9 des Gymnasiums vermittelt die Berechtigung zum Eintritt in die Oberstufe des Gymnasiums und der Gesamtschule sowie in berufsbezogene Bildungsgänge.

4 Bildung und Kultur

Besondere Formen des Gymnasiums:

- Das **Abendgymnasium** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges für Berufstätige; es führt in der Regel nach einem einjährigen Vorkurs in dreijähriger Unterrichtszeit zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium** in Saarbrücken umfasst die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie zu einer beruflichen Teilqualifikation in Industrie- und Bankwirtschaft.
- Das **Technisch-Wissenschaftliche Gymnasium** in Dillingen umfasst die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie gleichzeitig zu einer beruflichen Teilqualifikation in den Bereichen Metall und Elektro.
- Das **Deutsch-Französische Gymnasium** in Saarbrücken ist eine binationale Begegnungsschule, in der nach gemeinsamen harmonisierten Lehrplänen unterrichtet wird. Es schließt mit dem Deutsch-Französischen Abitur ab. Die Schule ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Saarlandes.

Das **Saarland-Kolleg** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges. Es führt in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife.

Berufliche Schulen sind die Berufsschulen, die Werkstattschulen, die Ausbildungsvorbereitungen, die Berufsfachschulen, die Fachschulen, die Fachoberschulen, die beruflichen Gymnasien und die Schulen des Gesundheitswesens.

In der **Berufsschule** werden Schüler/-innen mit dem Ziel unterrichtet, ihnen im Rahmen der beruflichen Erstausbildung oder für eine berufliche Tätigkeit vorwiegend berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und ihre Allgemeinbildung zu vertiefen; der Unterricht erfolgt im ersten Jahr in der Grundstufe und in den weiteren Jahren in der Fachstufe. Die Grundstufe wird zum Teil als Berufsgrundbildungsjahr auf Berufsfeldbreite in schulischer Form mit Vollzeitunterricht oder in kooperativer Form mit Teilzeitunterricht in der Schule und fachpraktischer Ausbildung im Betrieb (duales System) geführt. Die Berufsschule schließt mit einem Abschlussverfahren ab (Berufsabschluss). Der Berufsschulabschluss schließt unter bestimmten Voraussetzungen einen mittleren Bildungsabschluss ein.

Die **Werkstattschule** ermöglicht Schülerinnen und Schülern nach dem Besuch von 8 Schuljahren an allgemeinbildenden Schulen mittels individueller Förderung die Möglichkeit der Teilnahme an Prüfungen zum Erwerb des Hauptschulabschlusses.

Die **Ausbildungsvorbereitung** ist eine schulische Einrichtung für Schülerinnen und Schüler, die die allgemeinbildende Schule nach 9 Schuljahren ohne Schulabschluss verlassen und keine Berufsausbildung beginnen. Es besteht die Möglichkeit einer beruflichen Qualifizierung sowie dem Erlangen des Hauptschulabschlusses.

In der **Berufsfachschule** werden Schüler/-innen ohne berufliche Vorbildung durch Vermittlung der erforderlichen fachtheoretischen sowie fachpraktischen Kenntnisse und einer weitergehenden und vertieften Allgemeinbildung auf eine Berufstätigkeit vorbereitet, in einen Beruf eingeführt oder für einen Beruf ausgebildet. Die Berufsfachschule schließt in der Regel mit einer Abschlussprüfung ab. Eine Sonderform der Berufsfachschulen stellen die **Höheren Berufsfachschulen** dar, deren Besuch in der Regel mindestens die Fachhochschulreife voraussetzt.

In der **Fachschule** werden Schüler/-innen nach einer beruflichen Erstausbildung und praktischer Bewährung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine weitergehende fachliche Qualifikation zu vermitteln. Die Fachschule schließt in der Regel mit einer Abschlussprüfung ab.

In der **Fachoberschule**, die nach Fachbereichen gegliedert ist und innerhalb der Fachbereiche nach Fachrichtungen gegliedert sein kann, werden Schüler/-innen mit einem mittleren Bildungsabschluss in den Klassen 11 und 12 unterrichtet. Der Besuch der Klasse 11 kann durch eine entsprechende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufsausbildung oder eine hinreichende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufserfahrung ersetzt werden. Die Fachoberschule schließt mit einer Abschlussprüfung ab und vermittelt die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigende Fachhochschulreife.

Die **Oberstufengymnasien (berufliche Gymnasien)** wurden bis zum Schuljahr 2002/03 bei den allgemeinbildenden Schulen aufgeführt. Ab dem Schuljahr 2003/04 zählen sie zu den beruflichen Schulen. Sie führen zur allgemeinen Hochschulreife und bieten berufsbezogene Schwerpunkte (Wirtschaft, Technik, Gesundheit und Soziales).

Im Saarland sind sieben Hochschulen ansässig: die **Universität des Saarlandes**, die **Hochschule für Musik Saar**, die **Hochschule der Bildenden Künste Saar**, die **Hochschule für Technik und Wirtschaft (FH)**, die **Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (FH)**, die **FOM - Hochschule für Ökonomie und Management** und die **Fachhochschule für Verwaltung**. Die **Katholische Hochschule für Soziale Arbeit (FH)** hat den Studienbetrieb ab dem WS 2009/10 eingestellt.

Studierende umfassen Haupt- und Nebenhörer/-innen ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen, Studienkollegiaten.

Ab dem Wintersemester 2015/16 wurde die Fächersystematik für die Hochschulstatistik geändert. Hierbei sind unter anderem textliche Änderungen, aber auch die Zusammenlegung von Fächergruppen oder eine Verschiebung von Studienbereichen in andere Fächergruppen betroffen.

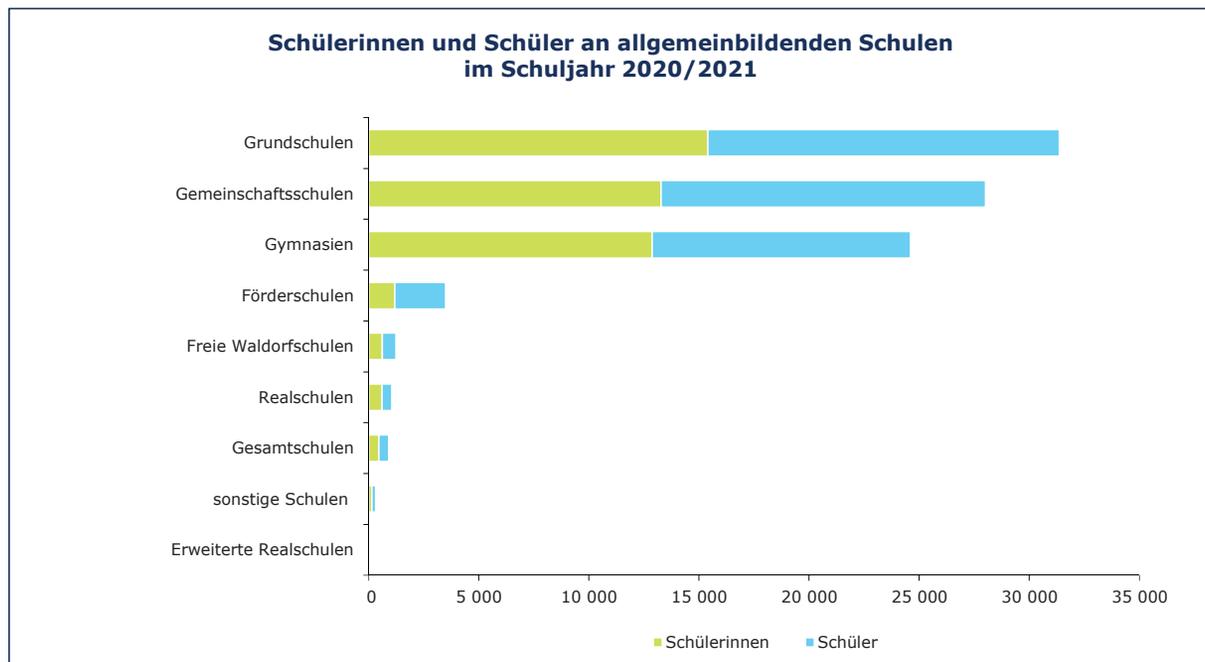
So werden die Studienbereiche „Psychologie“, „Erziehungswissenschaften“ sowie der bisherige Studienbereich „Sonderpädagogik“ statt in der Fächergruppe „Geisteswissenschaften“ (bisher „Sprach- und Kulturwissenschaften“) jetzt in der Fächergruppe „Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ nachgewiesen. Der Nachweis des Studienbereichs „Informatik“ erfolgt statt in der Fächergruppe „Mathematik, Naturwissenschaften“ jetzt in der Fächergruppe „Ingenieurwissenschaften“. Die Fächergruppe „Veterinärmedizin“, welche bisher separat ausgewiesen wurde, ist in der Fächergruppe „Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin“ aufgegangen.

Die Ergebnisse der Hochschulstatistik ab WS 2015/16 sind für die genannten Fächergruppen daher mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

Die **Weiterbildung** dient der Verwirklichung des Rechts auf Bildung. Sie ist eigenständiger Teil des gesamten Bildungswesens und steht allen offen. Die Weiterbildung soll durch ein qualitatives und flächendeckendes Angebot zur Chancengleichheit beitragen, Bildungsdefizite abbauen, die Vertiefung und Ergänzung vorhandener oder den Erwerb neuer Kenntnisse, Fähigkeiten und Qualifikationen ermöglichen und zu selbständigem, eigenverantwortlichem Handeln im persönlichen, beruflichen und öffentlichen Leben befähigen.

Gemäß § 34 Abs. 2 des am 15. Februar 2006 zuletzt geänderten saarländischen Weiterbildungs- und Bildungsfreistellungsgesetzes (SWBG) führt das Statistische Amt seine Erhebungen ab dem Berichtsjahr 1995 außer bei den staatlich anerkannten Einrichtungen und Landesorganisationen der allgemeinen/politischen Weiterbildung auch bei denen der beruflichen Weiterbildung durch.

Die **Kulturstatistiken** umfassen die Bereiche Theater, Rundfunk, Museen, Volkskultur, Bibliotheken, Sportstätten usw.



1 Allgemeinbildende Schulen 2017/2018 bis 2020/2021

Schulart	Schuljahr	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler/-innen		Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte	
		Anzahl		insgesamt	dar. Ausländer/-innen	insgesamt	dar. Frauen
Grundschulen	2017/2018	162	1 507	31 509	5 370	2 335	2 064
	2018/2019	162	1 520	31 486	5 570	2 377	2 108
	2019/2020	161	1 528	31 318	5 691	2 373	2 109
	2020/2021	161	1 537	31 364	5 737	2 414	2 145
Gesamtschulen	2017/2018	1	28	828	539	.. ²⁾	.. ²⁾
	2018/2019	1	25	857	596	.. ²⁾	.. ²⁾
	2019/2020	1	25	883	616	.. ²⁾	.. ²⁾
	2020/2021	1	25	900	648	.. ²⁾	.. ²⁾
Freie Waldorfschulen	2017/2018	4	41	1 238	35	127	83
	2018/2019	4	40	1 234	39	127	84
	2019/2020	4	41	1 215	30	142	91
	2020/2021	4	41	1 232	24	141	95
Förderschulen	2017/2018	37	342	3 314	392	1 008	797
	2018/2019	36	349	3 383	435	1 041	827
	2019/2020	38	363	3 545	507	1 095	873
	2020/2021	40	364	3 489	582	1 124	898
Realschulen	2017/2018	2	39	1 054	67	60	39
	2018/2019	2	39	1 071	59	60	37
	2019/2020	2	39	1 059	52	63	39
	2020/2021	2	39	1 049	63	65	38
Erweiterte Realschulen	2017/2018	1	7	52	3	.. ²⁾	.. ²⁾
	2018/2019	1	9	51	2	.. ²⁾	.. ²⁾
	2019/2020	1	8	53	6	.. ²⁾	.. ²⁾
	2020/2021	1	9	50	8	.. ²⁾	.. ²⁾
Gymnasien	2017/2018	35	638	24 628	1 342	2 134	1 229
	2018/2019	35	638	24 520	1 469	2 135	1 249
	2019/2020	35	639	24 322	1 573	2 138	1 256
	2020/2021	35	639	24 613	1 756	2 142	1 284
Gemeinschaftsschulen in Abendform ³⁾	2017/2018	2	9	216	39	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
	2018/2019	2	9	204	34	12	7
	2019/2020	2	9	205	45	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
	2020/2021	2	9	169	37	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
Abendgymnasien und Saarland-Kolleg	2017/2018	2	2	233	27	15	8
	2018/2019	2	2	195	32	14	8
	2019/2020	2	2	180	34	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾
	2020/2021	2	1	148	14	.. ⁵⁾	.. ⁵⁾
Gemeinschaftsschulen	2019/2020	60	1 063	28 206	4 843	2 548	1 685
	2020/2021	60	1 066	28 021	4 863	2 578	1 705

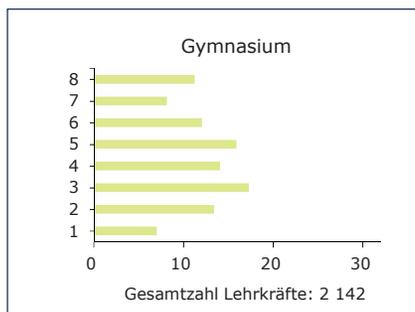
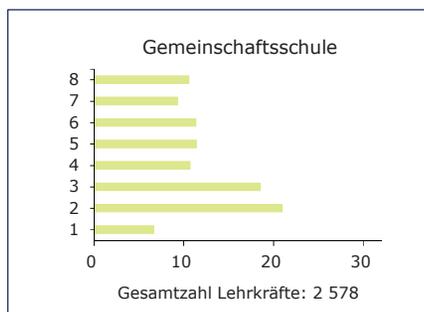
1) Bei Gymnasien, Gesamtschulen, Abendgymnasien, Freien Waldorfschulen und Saarland-Kolleg Klassen der Sekundarstufe I und Klassen der Klassenstufe 11. Ab 2008/09 bei Gymnasien Klassen der Sekundarstufe I (Klassenstufen 5-9) und bei Gesamtschulen Klassen der Sekundarstufe I (Klassenstufen 5-10). 2) Nach Einführung der Gemeinschaftsschulen im Schuljahr 2012/13 wurden die Lehrkräfte weiterhin an den Erweiterten Realschulen und Gesamtschulen separat ausgewiesen. Ab dem Schuljahr 2015/16 werden diese Lehrkräfte ausschließlich an den Gemeinschaftsschulen ausgewiesen. 3) Bis einschließlich Schuljahr 2016/17 "Erweiterte Realschulen in Abendform". 4) Getrennte Ausweisung nicht mehr möglich, werden durch die Stammschulen gemeldet. 5) Ab Schuljahr 2019/20 bei Lehrkräften Gymnasien enthalten.

**2 Klassen der allgemeinbildenden Schulen 2018/2019 bis 2020/2021
nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen**

Jahr	Klassen insgesamt	Davon mit ... Schülern/-innen				
		bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 und mehr
Grundschulen						
2018/2019	1 520	722	720	78	-	-
2019/2020	1 528	756	700	72	-	-
2020/2021	1 537	780	684	73	-	-
Förderschulen						
2018/2019	349	345	1	-	2	1
2019/2020	363	357	2	2	-	2
2020/2021	364	360	1	3	-	-
Realschulen						
2018/2019	39	2	6	26	5	-
2019/2020	39	-	11	23	5	-
2020/2021	39	-	11	27	1	-
Erweiterte Realschulen						
2018/2019	9	9	-	-	-	-
2019/2020	8	8	-	-	-	-
2020/2021	9	9	-	-	-	-
Gymnasien						
2018/2019	638 ¹⁾	58	298	269	13	-
2019/2020	639 ¹⁾	56	308	260	15	-
2020/2021	639 ¹⁾	43	292	286	18	-
Gesamtschulen						
2018/2019	25 ¹⁾	-	18	7	-	-
2019/2020	25 ¹⁾	-	18	7	-	-
2020/2021	25 ¹⁾	-	14	11	-	-
Gemeinschaftsschulen						
2018/2019	1 074 ¹⁾	155	494	423	2	-
2019/2020	1 063 ¹⁾	158	511	388	6	-
2020/2021	1 066 ¹⁾	172	556	335	3	-

1) Klassen der Sekundarstufe I.

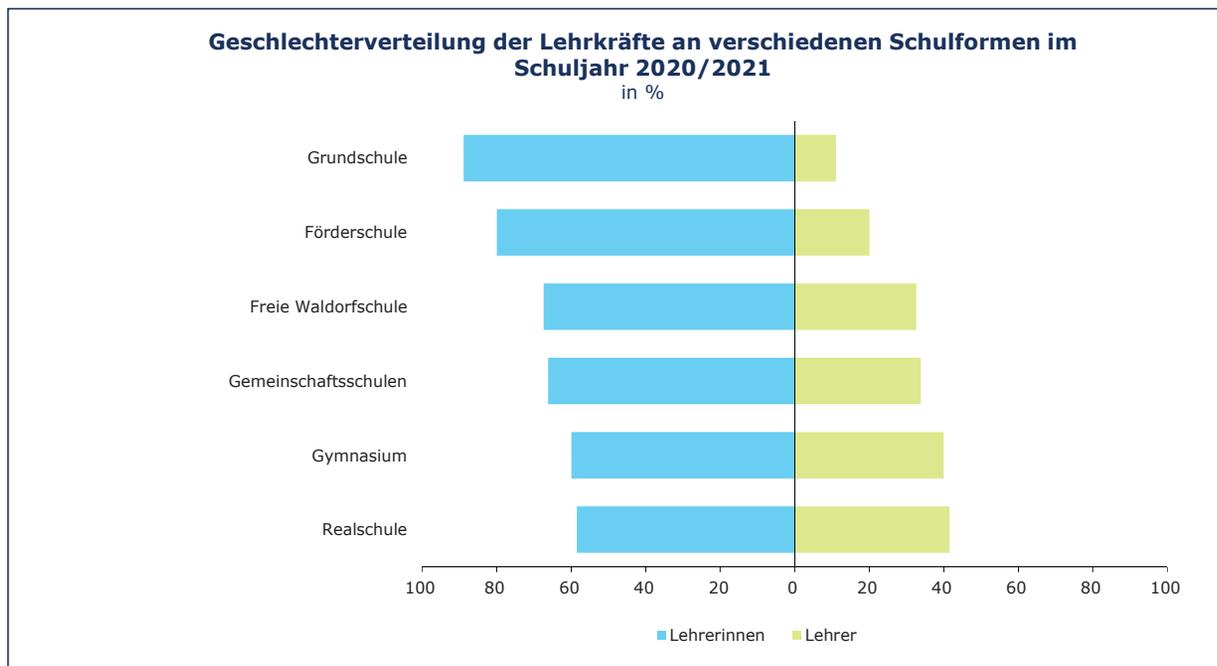
**Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen 2020/2021
nach Altersgruppen und Schulform**
in %



3 Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen 2018/2019 bis 2020/2021 nach Altersgruppen und Schulformen

Altersgruppe in Jahren	Jahr	Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an									
		Grundschulen		Förderschulen		Realschulen		Gymnasien ¹⁾		Gemeinschaftsschulen ²⁾	
		insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen
unter 30	2018/2019	391	347	138	123	4	3	184	119	283	202
	2019/2020	280	251	132	122	8	7	146	98	187	135
	2020/2021	275	248	128	115	7	5	165	114	173	129
30 bis unter 35	2018/2019	496	456	183	164	11	7	356	232	510	364
	2019/2020	458	417	174	149	10	7	316	194	523	369
	2020/2021	430	383	173	151	12	7	288	179	542	379
35 bis unter 40	2018/2019	473	417	167	125	6	4	304	174	355	211
	2019/2020	477	430	189	146	7	3	338	200	438	275
	2020/2021	485	438	211	166	7	4	371	231	479	310
40 bis unter 45	2018/2019	395	344	146	118	12	6	354	213	259	155
	2019/2020	420	374	151	123	10	4	315	196	268	157
	2020/2021	442	395	149	119	10	3	302	184	278	165
45 bis unter 50	2018/2019	308	279	98	71	5	3	302	170	335	204
	2019/2020	363	318	126	92	6	4	336	196	317	199
	2020/2021	382	336	142	104	10	7	341	202	296	185
50 bis unter 55	2018/2019	148	122	96	66	4	1	187	118	234	148
	2019/2020	203	173	95	69	6	2	234	135	267	165
	2020/2021	221	192	95	71	4	2	259	147	294	178
55 bis unter 60	2018/2019	58	50	115	94	8	7	214	127	275	200
	2019/2020	86	69	104	81	7	7	189	122	246	178
	2020/2021	105	86	97	72	6	4	175	109	242	169
60 und mehr	2018/2019	108	93	98	66	10	6	248	104	292	197
	2019/2020	86	77	124	91	9	5	264	115	302	207
	2020/2021	74	67	129	100	9	6	241	118	274	190
INSGESAMT	2018/2019	2 377	2 108	1 041	827	60	37	2 149	1 257	2 543	1 681
	2019/2020	2 373	2 109	1 095	873	63	39	2 138	1 256	2 548	1 685
	2020/2021	2 414	2 145	1 124	898	65	38	2 142	1 284	2 578	1 705

1) Einschließlich Lehrkräfte Abendgymnasium und Saarland-Kolleg. 2) Einschließlich Lehrkräfte Erweiterte Realschulen, Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen in Abendform.



4 Berufliche Schulen 2016/2017 bis 2020/2021

Schulgattung	Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler/-innen		
				zusammen	männlich	weiblich
Berufsschulen	2016/2017	37	963	17 634	11 106	6 528
	2017/2018	37	959	17 118	10 932	6 186
	2018/2019	37	955	16 482	10 703	5 779
	2019/2020	36	954	16 481	10 896	5 585
	2020/2021	37	959	15 915	10 580	5 335
Arbeitsvorbereitung und Werkstattsschule ¹⁾	2016/2017	53	155	2 440	1 706	734
	2017/2018	58	171	2 618	1 721	897
	2018/2019	64	171	2 500	1 627	873
	2019/2020	61	158	2 277	1 371	906
	2020/2021	23	82	1 036	635	401
Berufsfachschulen	2016/2017	36	138	2 880	1 334	1 546
	2017/2018	36	137	2 910	1 427	1 483
	2018/2019	36	149	3 037	1 548	1 489
	2019/2020	37	150	3 004	1 534	1 470
	2020/2021	41	216	4 364	2 301	2 063
Höhere Berufsfachschulen	2016/2017	2	7	142	96	46
	2017/2018	3	7	128	92	36
	2018/2019	3	8	130	108	22
	2019/2020	3	8	134	116	18
	2020/2021	3	8	127	107	20
Fachoberschulen	2016/2017	38	229	4 978	2 707	2 271
	2017/2018	36	218	4 691	2 505	2 186
	2018/2019	35	199	4 186	2 282	1 904
	2019/2020	34	179	3 783	2 085	1 698
	2020/2021	34	184	3 783	2 124	1 659
Berufliche Gymnasien	2016/2017	9	-	1 734	680	1 054
	2017/2018	9	-	1 669	678	991
	2018/2019	9	-	1 522	620	902
	2019/2020	9	-	1 320	487	833
	2020/2021	9	-	1 243	460	783
Fachschulen	2016/2017	13	145	3 064	1 411	1 653
	2017/2018	13	136	2 970	1 378	1 592
	2018/2019	13	135	2 793	1 264	1 529
	2019/2020	14	142	2 859	1 306	1 553
	2020/2021	14	137	2 882	1 315	1 567
Schulen des Gesundheitswesens	2016/2017	36	167	3 691	801	2 890
	2017/2018	36	160	3 385	749	2 636
	2018/2019	36	165	3 500	865	2 635
	2019/2020	37	190	4 069	1 082	2 987
	2020/2021	38	204	4 137	1 141	2 996
Berufliche Schulen insgesamt	2016/2017	224	1 804	36 563	19 841	16 722
	2017/2018	228	1 788	35 489	19 482	16 007
	2018/2019	233	1 782	34 150	19 017	15 133
	2019/2020	231	1 781	33 927	18 877	15 050
	2020/2021	199	1 790	33 487	18 663	14 824

1) Bis Schuljahr 2019/20 Berufsbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr und Berufsschule, ab 2020/21 Arbeitsvorbereitung und Werkstattsschule.

5 Lehrer/-innen an beruflichen Schulen *) 2017/2018 bis 2020/2021

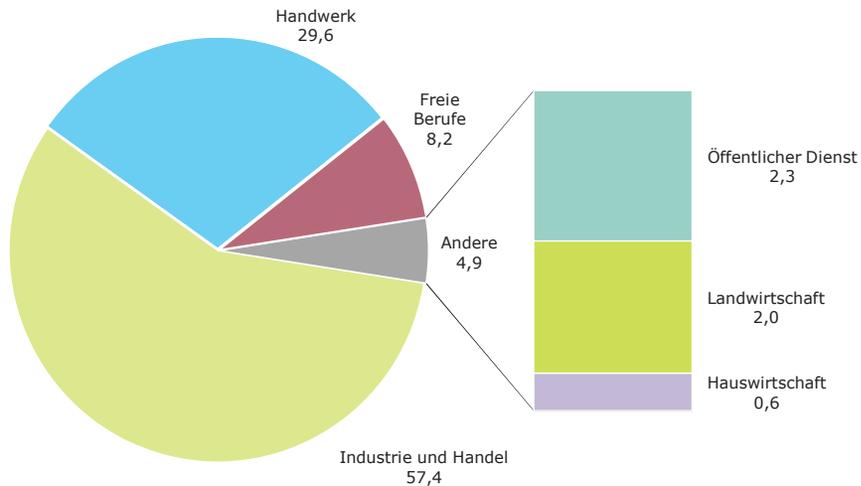
Schuljahr	Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrpersonen			Stundenweise beschäftigte Lehrpersonen		
	insgesamt	darunter Frauen		insgesamt	darunter Frauen	
		Anzahl	%		Anzahl	%
an öffentlichen Schulen						
2017/2018	1 450	775	53,4	120	50	41,7
2018/2019	1 579	819	51,9	201	102	50,8
2019/2020	1 582	840	53,1	187	91	48,7
2020/2021	1 562	847	54,2	105	53	50,5
an privaten Schulen						
2017/2018	231	172	74,5	547	244	44,6
2018/2019	234	178	76,0	541	239	44,2
2019/2020	270	205	75,9	558	244	43,7
2020/2021	310	229	73,9	447	218	48,8
INSGESAMT						
2017/2018	1 681	947	56,3	667	294	44,1
2018/2019	1 813	997	55,0	742	341	46,0
2019/2020	1 852	1 045	56,4	745	335	45,0
2020/2021	1 872	1 076	57,5	552	271	49,1

*) Einschließlich Schulen des Gesundheitswesens.

6 Auszubildende am 31. Dezember 2020

Ausbildungsbereiche	Auszubildende			Von den Auszubildenden standen im			
	insgesamt	und zwar		1.	2.	3.	4.
		weiblich	mit neu ab- geschlossenen Ausbildungs- verträgen					Ausbildungsjahr
Industrie und Handel	8 952	3 002	3 166	2 603	3 137	2 775	437
Handwerk	4 617	724	1 711	1 368	1 369	1 329	551
Landwirtschaft	317	70	133	112	108	97	-
Öffentlicher Dienst	361	203	139	134	127	100	-
Freie Berufe	1 273	1 157	492	450	438	385	-
Hauswirtschaft	90	84	28	28	34	28	-
Zusammen	15 610	5 240	5 669	4 695	5 213	4 714	988
Dagegen 2019	16 050	5 450	6 443	5 348	5 130	4 629	943

Verteilung der Auszubildenden auf die verschiedenen Ausbildungsbereiche am 31. Dezember 2020 in %



7 Studierende an der Universität in den Wintersemestern 2000/2001 bis 2020/2021

Wintersemester	Immatriculierte Stud. insgesamt	Und zwar													
		Männer	Frauen	Deutsche						Ausländer/-innen					
				zus.	davon		dar. Studienanfänger/-innen ¹⁾		zus.	davon		dar. Studienanfänger/-innen ¹⁾			
					Männer	Frauen	zus.	Männer		Frauen	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen
2000/01	16 272	8 571	7 701	14 233	7 601	6 632	1 649	761	888	2 039	970	1 069	482	201	281
2010/11	17 061	8 165	8 896	14 552	6 932	7 620	2 367	1 105	1 262	2 509	1 233	1 276	689	305	384
2018/19	16 160	7 704	8 456	13 136	6 303	6 833	1 820	838	982	3 024	1 401	1 623	681	282	399
2019/20	15 671	7 495	8 176	12 484	5 957	6 527	1 802	816	986	3 187	1 538	1 649	823	378	445
2020/21	15 875	7 618	8 257	12 723	6 081	6 642	1 821	865	956	3 152	1 537	1 615	670	298	372

1) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.

8 Studierende an der Universität in den Wintersemestern 2000/2001 bis 2020/2021 nach Studienbereich/Fächergruppe

Fächergruppe ¹⁾ /Studienbereich	2000/01			2010/11			2019/20			2020/21		
	insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar		insgesamt ²⁾	und zwar	
		Frauen	Ausl./-innen		Frauen	Ausl./-innen		Frauen	Ausl./-innen		Frauen	Ausl./-innen
Geisteswissenschaften	5 229	3 413	747	5 162	3 663	655	2 876	1 954	593	2 743	1 855	535
dar. Germanistik	1 158	793	331	1 038	768	198	558	429	137	494	382	103
Romanistik	929	724	129	761	625	96	491	381	172	468	365	169
Sport	490	151	77	470	161	36	337	135	64	376	150	76
Rechts-, Wirtsch.- u. Sozialwissen.	4 321	1 808	517	5 059	2 380	645	5 586	3 088	889	5 703	3 161	861
dar. Wirtschaftswissenschaften	2 081	718	274	1 937	886	253	1 423	603	218	1 478	618	225
Rechtswissenschaften	1 961	961	222	2 727	1 282	348	2 362	1 220	469	2 370	1 252	416
Mathematik, Naturwissenschaften	3 298	1 056	310	3 435	1 260	658	1 855	914	365	1 898	952	350
dar. Chemie	399	145	62	503	235	61	365	160	63	337	133	43
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 863	960	255	1 925	1 157	275	2 294	1 402	303	2 354	1 429	313
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	660	72	112	735	115	217	2 545	589	953	2 596	601	991
Kunst, Kunstwissenschaft	411	241	21	275	160	23	178	94	20	204	108	26
INSGESAMT	16 272	7 701	2 039	17 061	8 896	2 509	15 671	8 176	3 187	15 874	8 256	3 152

1) Zuordnung nach dem 1. Studienfach. Ab WS 2015/16 geänderte Fächersystematik, siehe Vorbemerkungen. Die aktuellen Ergebnisse für die genannten Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. 2) Ein Student außerhalb der Studienbereichsgliederung.

9 Studierende im Wintersemester 2020/2021

a) an den Hochschulen

Hochschule/Fächergruppe ¹⁾	Immatri- kulierte Studie- rende ins- gesamt	Und zwar						
		Frauen	im 1. Hochschulsem. ²⁾		Deutsche		Ausländer/-innen	
			zus.	dar. Frauen	zus.	dar. Frauen	zus.	dar. Frauen
Universität	15 875	8 257	2 491	1 328	12 723	6 642	3 152	1 615
Hochschule für Musik Saar	466	266	47	30	266	150	200	116
Hochschule der Bildenden Künste Saar	462	275	42	27	361	209	101	66
Hochschule für Technik und Wirtschaft	6 039	2 368	1 046	412	4 969	1 950	1 070	418
Deutsche HS f. Prävention u. Gesundheitsmanagem.	7 811	3 872	1 273	598	7 493	3 726	318	146
Fachhochschule für Verwaltung	763	362	157	75	757	360	6	2
Fachhochschule für Ökonomie und Management	45	35	30	24	43	34	2	1
Hochschulen insgesamt	31 461	15 435	5 086	2 494	26 612	13 071	4 849	2 364
dagegen WS 2010/11	25 343	12 468	5 217	2 608	21 612	10 710	3 731	1 758
dagegen WS 2000/01	19 970	8 982	3 004	1 632	17 408	7 820	2 742	1 375
dagegen WS 1990/91	24 022	9 657	3 914	1 612	22 204	8 888	1 818	769
dar. Geisteswissenschaften	2 745	1 855	428	297	2 209	1 462	536	393
Sport	707	303	140	54	620	271	87	32
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften ³⁾	14 106	6 951	2 368	1 180	12 606	6 125	1 500	826
Mathematik, Naturwissenschaften	1 898	952	387	214	1 548	758	350	194
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften ⁴⁾	5 332	3 361	690	426	4 927	3 135	405	226
Ingenieurwissenschaften	5 368	1 234	920	230	3 732	749	1 636	485
Kunst, Kunstwissenschaft	1 085	615	121	72	759	414	326	201

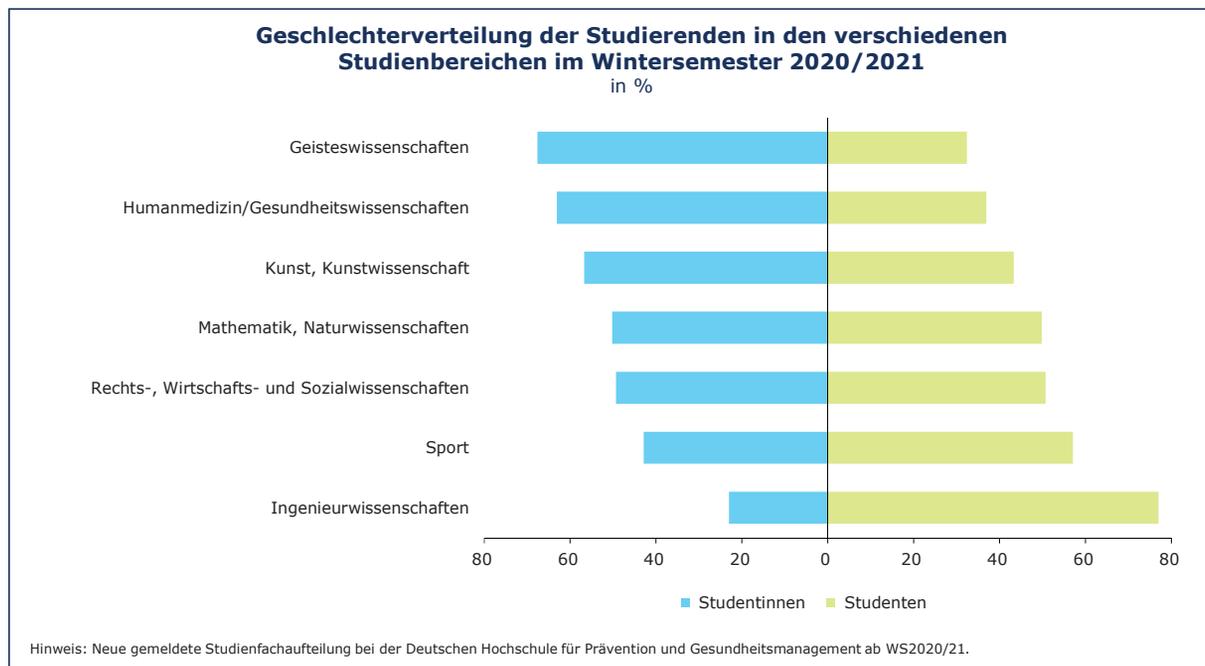
1) Ab WS 2015/16 geänderte Fächersystematik, siehe Vorbemerkungen. Die aktuellen Ergebnisse für die genannten Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. 2) An einer Hochschule im Bundesgebiet. 3) Einschließlich Verwaltungswissenschaft/-wesen. 4) Ohne Veterinärmedizin.

Noch: 9 Studierende im Wintersemester 2020/2021

b) an Berufsakademien im Studienjahr 2020/2021^{*)}

Fachrichtung/Studiengang	Studie- rende ins- gesamt	Und zwar								
		Frauen	im ... Studienjahr							
			1.		2.		3.		4. und höher	
			zus.	dar. Frauen	zus.	dar. Frauen	zus.	dar. Frauen	zus.	dar. Frauen
(Internationale) Betriebswirtschaft	410	232	145	75	132	84	133	73	-	-
Management im Gesundheits- und Sozialbereich ¹⁾	81	58	7	5	26	17	38	28	10	8
Nichtärztliche Heilberufe/Therapien	375	259	150	102	43	27	67	45	115	85
Wirtschaftsingenieurwesen	30	4	6	-	9	-	15	4	-	-
Wirtschaftsinformatik	126	21	49	9	45	4	32	8	-	-
Maschinenbau	71	7	25	1	18	1	28	5	-	-
INSGESAMT	1 093	581	382	192	273	133	313	163	125	93

*) Stichtag 01.12.2020. 1) Beinhaltet die Studienfächer Gesundheitswissenschaften/-management, Soziale Arbeit und Sozialwesen.



10 Erfolgreich abgelegte Abschlussprüfungen in den Prüfungsjahren 2000 bis 2020

Fächergruppe/Studienbereich (Zuordnung nach dem 1. Studienfach) ¹⁾	Absolventen/-innen im Prüfungsjahr ²⁾											
	2000			2010			2019			2020		
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar	
		Frauen	Ausl./ -innen		Frauen	Ausl./ -innen		Frauen	Ausl./ -innen		Frauen	Ausl./ -innen
Universität (einschließlich Promotionen)												
Geisteswissenschaften	414	305	58	372	284	61	392	295	80	302	234	59
dar. Germanistik	120	90	33	85	66	29	66	52	14	42	32	8
Romanistik	86	74	8	106	93	16	107	89	26	89	73	28
Sport	58	25	7	43	15	1	66	28	5	59	22	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	709	286	107	492	231	66	450	287	83	929	524	68
dar. Rechtswissenschaft	320	156	63	281	137	46	163	94	44	137	68	21
Betriebswirtschaftslehre	270	75	21	110	47	12	32	11	1	384	184	33
Mathematik, Naturwissenschaften	373	116	27	382	110	70	332	166	42	322	157	53
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	335	155	25	257	143	15	390	247	30	250	151	21
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinär- medizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	101	16	23	47	9	12	406	98	142	412	88	135
Kunst, Kunstwissenschaft	26	15	2	15	12	-	26	15	1	20	12	2
Insgesamt	2 016	918	249	1 608	804	225	2 062	1 136	383	2 294	1 188	345
dar. Lehramtskandidaten/-innen ³⁾	234	143	6	184	122	1	204	142	2	162	121	1
Hochschule für Musik Saar⁴⁾												
Insgesamt	81	36	24	105	66	45	80	47	38	80	45	49
Hochschule der Bildenden Künste Saar												
Insgesamt	23	13	5	19	11	5	84	52	15	70	42	11
dar. Design/Gestaltung	16	10	3	5	4	-	39	23	9	27	13	5
Hochschule für Technik und Wirtschaft												
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	-	-	-	-	-	-	560	337	50	649	379	74
dar. Sozialwesen	-	-	-	24	23	3	123	102	4	122	104	5
Wirtschaftsingenieurwesen	30	3	1	74	23	4	92	21	1	108	27	11
Wirtschaftswissenschaften	104	48	18	193	127	49	345	214	45	419	248	58
Mathematik, Naturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	90	9	14
dar. Informatik	22	1	5	78	3	20	-	-	-	90	9	14
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	-	-	-	-	-	-	27	23	-	24	17	2
dar. Gesundheitswissensch.	-	-	-	16	11	3	27	23	-	24	17	2
Ingenieurwissenschaften	-	-	-	-	-	-	490	91	102	455	105	80
dar. Architektur, Innen- architektur	57	26	5	53	31	12	53	27	7	43	23	4
Bauingenieurwesen	60	10	13	47	10	24	57	17	19	55	22	17
Elektrotechnik	69	2	21	54	5	18	60	9	14	55	8	11
Ingenieurwesen allgemein	-	-	-	34	1	5	28	5	9	52	7	9
Maschinenbau/Verfahrens- technik	40	2	6	134	17	19	155	22	31	141	35	19
Insgesamt⁵⁾	382	92	69	707	251	157	1 077	451	152	1 218	501	156
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit												
Insgesamt	49	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (Priv. FH)												
Insgesamt	-	-	-	448	235	425	2 448	1 294	74	2 006	1 079	51
Fachhochschule für Verwaltung (Staatl. Laufbahnprüf./Diplom-Verwaltungswirt/-in)												
Allgemeiner Verwaltungsdienst	-	-	-	41	28	-	36	20	-	46	23	-
Polizeivollzugsdienst	-	-	-	64	21	-	79	40	-	106	47	-
Insgesamt	72	20	-	105	49	-	115	60	-	152	70	-
HOCHSCHULEN INSGESAMT												
INSGESAMT	2 623	1 114	347	2 992	1 416	857	5 866	3 040	662	5 820	2 925	612

1) Ab WS 2015/16 geänderte Fächersystematik, siehe Vorbemerkungen. Die aktuellen Ergebnisse für die genannten Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. 2) Wintersemester und anschließendes Sommersemester (2020 = WS 2019/2020 und SS 2020). 3) Erstes Staatsexamen sowie Erweiterungsprüfungen. 4) Bis einschließlich 1990 ohne Schulmusik. 5) Einschließlich Abschlüsse am DFHI.

11 Personalstand an den Hochschulen 1990 bis 2020

Jahresende	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal						Verwaltungs-, technisches und übriges Personal				
	insgesamt ¹⁾	hauptberufliches Personal			nebenberufliches Personal		insgesamt	hauptberufliches Personal ³⁾	davon		
		zusammen	und zwar		zusammen ¹⁾	dar. Lehrbeauftragte ²⁾			Verw.- u. Bibliothekspersonal	techn., sonst. und Pflegepersonal	Arbeiter/-innen, Auszubildende ⁴⁾
Professoren/-innen	Teilzeitbeschäftigte										
Universität											
1990	2 359	1 749	290	343	610	361	5 331	5 331	1 132	2 476	1 723
2000	2 904	1 917	265	462	987	801	5 270	5 270	1 006	2 768	1 496
2010	3 674	2 452	278	789	1 222	1 031	5 556	5 556	1 010	4 093	453
2020	3 219	2 685	299	971	534	-	6 579	6 502	1 230	4 636	636
darunter Universitätskliniken ⁵⁾											
1990	773	758	67	76	15	9	4 209	4 209	523	2 282	1 404
2000	1 180	839	63	130	341	337	4 169	4 169	386	2 575	1 208
2010	1 443	1 074	72	242	380	275	4 546	4 546	425	3 698	423
2020	1 314	1 280	79	392	34	-	5 512	5 504	576	4 309	619
Kunsthochschulen											
1990	144	46	37	-	98	96	41	41	15	12	14
2000	167	58	48	6	109	106	48	48	22	16	10
2010	176	69	54	22	107	102	45	45	26	18	1
2020	196	83	51	31	113	109	41	41	34	7	-
davon											
HS für Musik Saar	124	40	35	17	84	84	26	26	22	4	-
HS der Bildenden Künste Saar	72	43	16	14	29	25	15	15	12	3	-
Fachhochschulen											
1990	430	119	114	-	311	308	132	131	43	50	39
2000	352	141	108	2	211	211	180	177	77	61	39
2010	774	273	132	59	501	452	231	231	180	43	8
2020	1 128	529	165	120	599	493	314	314	247	64	3
davon											
HS für Technik und Wirtschaft	837	325	127	77	512	407	243	243	200	40	3
Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement	145	131	38	41	14	13	53	53	29	24	-
Verwaltungs-FH	146	73	-	2	73	73	18	18	18	-	-
HOCHSCHULEN INSGESAMT											
1990	2 933	1 914	441	343	1 019	765	5 504	5 503	1 190	2 537	1 776
2000	3 423	2 116	421	470	1 307	1 118	5 498	5 495	1 105	2 845	1 545
2010	4 624	2 794	464	870	1 830	1 585	5 832	5 832	1 216	4 154	462
2020	4 543	3 297	515	1 122	1 246	602	6 934	6 857	1 511	4 707	639

1) 2000 und ab 2016 (neues Erhebungskonzept): aus Vergleichsgründen ohne studentische Hilfskräfte (2020 = 147). 2) Seit 2014 werden die Lehrbeauftragten der Universität nicht mehr erfasst. 3) Darunter 2020 insgesamt 2 335 Teilzeitbeschäftigte. 4) Arbeiter/-innen ab 2009 nicht mehr getrennt nachweisbar (in Spalte "technisches und sonstiges Personal" enthalten). 5) Medizinische Fakultät und LKH Homburg.

12 Allgemeine, politische und berufliche Weiterbildung *) 1980 bis 2019 **)

Einrichtung	Jahr	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzel-/kurzfristige Veranstaltungen			Ausgaben in 1 000 EUR ¹⁾
		Anzahl	Teilnehmer/ -innen	durch- geführte Unterrichts- stunden	Anzahl	Teilnehmer/ -innen	durch- geführte Unterrichts- stunden	
Volks-/Kreivolkshochschulen	1980	3 872	64 285	138 954	1 278	86 469	2 978	4 527
	1990	6 862	92 129	257 933	879	38 165	2 068	10 192
	2000	8 159	89 822	217 213	1 212	35 659	3 505	12 537
	2010	7 074	72 918	186 892	1 452	35 159	4 477	13 224
	2019	7 497	69 990	178 428	1 710	32 002	4 846	15 103
Katholische Erwachsenenbildung	1980	2 110	42 486	64 662	2 960	96 517	12 652	1 829
	1990	3 484	52 586	153 447	3 623	89 563	9 029	6 734
	2000	4 429	63 971	151 892	3 494	86 240	10 223	11 464
	2010	3 621	65 270	133 967	4 317	89 613	11 733	3 868
	2019	3 389	54 147	111 430	2 751	51 057	7 592	4 479
Evangelische Erwachsenenbildung	1980	550	8 987	20 737	900	26 676	1 802	480
	1990	390	5 292	14 758	843	18 777	1 843	495
	2000	353	4 542	19 953	639	13 604	1 917	509
	2010	434	6 363	29 494	147	2 853	423	521
	2019	527	9 215	47 158	40	1 141	115	610
Arbeit und Leben	1980	274	7 360	8 048	72	1 693	290	497
	1990	275	4 237	7 362	40	1 054	80	711
	2000	50	882	2 498	4	38	11	188
	2010	92	1 151	2 784	21	267	44	411
	2019	115	1 786	2 418	12	85	31	666
Landfrauenbildungseinrichtung des Landfrauenverbandes Saar e.V. bzw. AG Ländlicher Erwachsenenbildung	1980	129	2 332	1 512	300	11 299	647	31
	1990	119	1 747	2 115	399	11 464	825	26
	2000	77	1 875	1 485	646	15 761	1 516	57
	2010	-	-	-	477	10 001	2 355	63
	2019	278	6 889	2 089	274	5 780	705	86
Europäische Akademie Otzenhausen	1980	117	3 226	12 071 ²⁾	52	1 768	884 ²⁾	1 073
	1990	138	3 925	15 934 ²⁾	10	276	138 ²⁾	1 846
	2000	161	4 594	3 585	-	-	-	2 617
	2010	121	3 311	2 904	-	-	-	3 063
	2019	115	3 935	2 886	-	-	-	4 094
Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung zusammen ³⁾	1980	-	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2 497	33 937	357 211	176	3 708	744	26 955
	2010	2 445	28 461	306 435	445	6 933	1 229	42 232
	2019	1 955	21 173	467 332	187	1 885	387	27 891
INSGESAMT	1980	7 052	128 676	233 913 + 12 071²⁾	5 562	224 422	18 369 + 884²⁾	8 436
	1990⁴⁾	11 408	162 819	435 615 + 25 113²⁾	5 794	159 299	13 845 + 138²⁾	20 309
	2000	15 726	199 623	753 837	6 171	155 010	17 916	54 328
	2010	13 787	177 474	662 476	6 859	144 826	20 261	63 382
	2019	13 876	167 135	811 741	4 974	91 950	13 676	52 929

*) Entsprechend dem Saarländischen Weiterbildungs- und Bildungsfreistellungsgesetz (SWBG). **) Aktuelle Zahlen für das Jahr 2020 liegen noch nicht vor. 1) Rundungsdifferenzen möglich. 2) Teilnehmertage (in Einrichtungen mit Internatsbetrieb). 3) Für die Jahre 1980 und 1990 liegen keine Zahlen vor. 4) Einschließlich Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald in Nohfelden, die aber seit 1996 keine Maßnahmen mehr gemäß SWBG durchführt.

13 Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. Januar 2021

Fachverband	Zahl der Vereine ¹⁾	Mitglieder		Davon im Alter von ... bis... Jahre							
				bis 14 Jahre		von 15 bis 26 Jahre		27 bis 40 Jahre		ab 41 Jahre	
		ins-gesamt	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich
Aero	25	1 628	117	19	1	147	13	311	35	1 151	68
American Football und Cheerleading	5	879	206	106	40	398	92	256	37	119	37
Badminton	44	2 394	874	414	165	639	268	424	163	917	278
Basketball	23	1 987	461	482	119	632	167	396	76	477	99
Behindertensport	63	3 070	1 391	162	77	464	162	99	43	2 345	1 109
Bergsteigen/Ski	48	7 802	3 354	684	315	1 381	638	1 256	485	4 481	1 916
Billard	33	2 065	415	133	40	258	70	460	89	1 214	216
Boule	55	1 585	483	20	10	54	16	157	47	1 354	410
Boxen	10	893	170	164	29	311	74	209	46	209	21
Cheerleading und Cheerperformance	5	331	288	150	144	142	118	30	17	9	9
Dart	25	316	31	17	1	54	4	100	10	145	16
Eis- und Rollsport	8	686	290	184	101	152	48	123	39	227	102
Fechten	10	473	184	105	33	131	54	64	27	173	70
Fischen	43	6 242	754	588	117	1 249	196	1 347	175	3 058	266
Fußball	361	95 376	13 522	15 126	1 760	18 001	2 620	18 744	2 675	43 505	6 467
Gewichtheben	4	223	41	4	-	31	6	56	13	132	22
Golf	7	3 500	1 234	196	77	254	58	219	50	2 831	1 049
Handball	74	11 913	4 614	2 829	1 137	2 789	1 202	2 331	943	3 964	1 332
Hockey	3	190	74	30	8	83	40	27	13	50	13
Judo	37	1 870	574	747	247	421	131	249	81	453	115
Ju-Jutsu	17	1 251	431	436	165	215	70	224	71	376	125
Kanu	14	1 665	655	125	50	244	99	278	114	1 018	392
Karate	60	3 234	1 247	1 081	408	704	284	383	153	1 066	402
Kegeln	47	3 084	890	133	50	259	93	465	152	2 227	595
Kickboxen	6	1 650	569	348	89	508	197	479	147	315	136
Kneipp	52	19 375	13 235	1 607	813	1 084	668	1 500	1 009	15 184	10 745
Lebensrettung	47	11 476	5 338	4 286	2 029	2 540	1 173	1 448	690	3 202	1 446
Leichtathletik	122	13 620	6 885	3 138	1 658	2 191	1 181	1 656	832	6 635	3 214
Minigolf	5	131	39	3	1	8	2	23	6	97	30
Moderner Fünfkampf	1	15	7	5	2	1	1	1	-	8	4
Motorboot	7	1 328	406	19	9	78	26	188	62	1 043	309
Motorsport	34	3 528	790	305	79	557	134	654	142	2 012	435
Pferdesport	125	10 119	7 653	2 168	1 836	2 299	1 991	1 981	1 619	3 671	2 207
Radfahren	52	4 608	1 208	684	213	533	132	745	219	2 646	644
Ringern	17	2 132	568	446	91	345	73	342	97	999	307
Rudern	4	1 004	431	102	51	191	84	151	62	560	234
Schach	36	973	123	175	31	156	24	124	20	518	48
Schützen	153	14 288	2 811	394	141	1 400	423	2 274	518	10 220	1 729
Schwimmen	25	5 561	2 815	2 577	1 291	856	443	566	283	1 562	798
Segeln	10	1 658	549	185	77	253	91	151	53	1 069	328
Spezial Olympics	19	1 644	779	816	335	442	200	136	87	250	157
Sportakrobatik	4	740	452	240	153	209	132	98	57	193	110
Squash	9	260	47	10	2	31	8	73	14	146	23
Taekwondo	8	707	331	349	161	146	64	90	48	122	58
Tanzen	31	2 650	1 898	567	510	511	447	303	225	1 269	716
Tauchen	19	1 393	498	98	42	216	92	271	98	808	266
Tennis	160	21 796	8 710	3 293	1 500	3 545	1 599	3 125	1 274	11 833	4 337
Tischfußball	56	2 246	307	6	2	123	20	472	85	1 645	200
Tischtennis	118	7 512	1 586	843	199	1 442	323	1 130	247	4 097	817
Triathlon	37	1 101	372	158	74	170	69	221	65	552	164
Turnen	330	66 781	45 076	18 262	11 635	7 758	5 334	8 938	6 291	31 823	21 816
Volleyball	75	4 771	2 483	633	396	1 185	784	1 012	520	1 941	783
INSGESAMT	2 594	355 724	138 266	65 652	28 514	57 791	22 238	56 360	20 324	175 921	67 190

Quelle: Landessportverband für das Saarland. 1) Innerhalb der Fachverbände.

14 Saarländische Theater *) 2017/2018 bis 2019/2020

Theater - Art der Vorstellung	Zahl der Aufführungen			Zahl der Besucher/-innen					
				insgesamt			je Vorstellung		
	2017/18	2018/19	2019/20	2017/18	2018/19	2019/20	2017/18	2018/19	2019/20
Saarländisches Staatstheater									
Großes Haus									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort: Opern									
	64	60	32	40 941	38 235	20 178	640	637	631
Operetten/Musicals	24	42	25	20 797	28 281	18 383	867	673	735
Schauspiele	47	45	15	32 394	27 919	7 525	689	620	502
Konzerte ¹⁾	11	8	4	7 282	5 114	3 306	662	639	827
Ballette	27	18	9	14 246	9 289	5 655	528	516	628
Kindertheater	39	40	41	33 117	33 986	33 512	849	850	817
sonstige Veranstaltungen	-	-	5	-	-	369	-	-	74
b) auswärtige Vorstellungen									
	3	1	3	737	463	3 279	246	463	1 093
2. Gastspiele fremder Ensembles									
	9	6	8	5 580	4 508	5 172	620	751	647
Zusammen	224	220	142	155 094	147 795	97 379	692	672	686
Alte Feuerwache									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort: Schauspiele									
	89	101	53	16 430	15 443	10 282	185	153	194
Opern	10	-	3	1 409	-	702	141	-	234
Operetten/Musicals	-	9	-	-	1 521	-	-	169	-
Ballette	16	11	3	3 197	2 181	550	200	198	183
Kinder- und Jugendtheater	12	7	14	1 854	1 474	2 970	155	211	212
Konzert	3	5	4	715	786	608	238	157	152
Abo français/sonst. Vorst.	3	-	-	239	-	-	80	-	-
b) auswärtige Vorstellungen									
	2	3	2	245	185	209	123	62	105
2. Gastspiele fremder Ensembles									
	5	3	5	793	619	1 051	159	206	210
Zusammen	140	139	84	24 882	22 209	16 372	178	160	195
Übrige Spielstätten									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort ²⁾									
	163	203	114	21 553	23 495	15 534	132	116	136
b) auswärtige Vorstellungen									
	1	4	10	150	453	990	150	113	99
Zusammen	164	207	124	21 703	23 948	16 524	132	116	133
Theaternahes Rahmenprogramm									
Öffentliche Proben etc.									
	480	405	339	29 296	27 464	26 166	61	68	77
Theater Überzwerg (Saarbr.-St. Arnual)									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort									
	152	173	137	10 671	10 881	9 992	70	63	73
b) Gastspiele									
	33	16	26	3 165	1 185	1 673	96	74	64
2. Jugendclub, Kinderclub									
	4	8	-	223	569	-	56	71	-
3. Gastspiele fremder Ensembles									
	28	24	32	1 839	1 868	2 029	66	78	63
Zusammen	217	221	195	15 898	14 503	13 694	73	66	70
Nachrichtlich: Theaterpädagog. Aktivitäten ³⁾									
	298	341	234	9 304	10 987	10 632	31	32	45

Quelle: Saarländisches Staatstheater, Theater Überzwerg. *) Aufzählung ist nicht vollständig. 1) Ohne Konzerte in der Congresshalle. 2) Congresshalle, Foyer, Moderne Galerie, Rathausfestsaal, Basilika, Schlosskirche, Johanniskirche, Stiftskirche, Theaterzelt, Theater am Ring in Saarlouis. 3) Kinder-, Jugend- und Lehrerclubs, Workshops, Vor- und Nachbereitung.

15 Filmbesuche 2020 nach Bundesländern

Bundesland	Besuche		Brutto-Umsatz		Einwohner/-innen in 1 000 ¹⁾	Besuche je Einwohner/-in	Durchschnitts-Eintrittspreis in EUR
	in 1 000	Anteil in %	in 1 000 EUR	Anteil in %			
Baden-Württemberg	4 863	12,8	39 386	12,4	11 111	0,4	8,10
Bayern	6 046	15,9	50 533	15,9	13 140	0,5	8,36
Berlin	3 234	8,5	28 053	8,8	3 663	0,9	8,67
Brandenburg	871	2,3	7 136	2,2	2 530	0,3	8,19
Bremen	490	1,3	4 137	1,3	679	0,7	8,44
Hamburg	1 291	3,4	12 419	3,9	1 850	0,7	9,62
Hessen	2 896	7,6	23 995	7,5	6 296	0,5	8,28
Mecklenburg-Vorpommern	683	1,8	5 743	1,8	1 611	0,4	8,40
Niedersachsen	3 252	8,5	26 633	8,4	8 006	0,4	8,19
Nordrhein-Westfalen	7 994	21,0	66 954	21,1	17 938	0,5	8,38
Rheinland-Pfalz	1 512	4,0	13 238	4,2	4 098	0,4	8,76
Saarland	311	0,8	2 466	0,8	985	0,3	7,93
Sachsen	1 960	5,1	15 497	4,9	4 064	0,5	7,91
Sachsen-Anhalt	854	2,2	6 753	2,1	2 184	0,4	7,91
Schleswig-Holstein	1 101	2,9	9 003	2,8	2 911	0,4	8,18
Thüringen	738	1,9	6 012	1,9	2 123	0,4	8,14
INSGESAMT	38 095	100	317 658	100	83 191	0,5	8,35
Dagegen 2019	118 612	X	1 024 038	X	83 149	1,4	8,63

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden. 1) Stand 30. Juni.

16 Volkskulturelle Verbände 2019 und 2020

Verband	Vereine/Chöre		Jugendgruppen		Aktive Mitglieder				Fördernde Mitglieder	
					insgesamt		dar. Jugendliche			
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Saarl. Chorverband e.V. (Saar-Sängerbund)	332	334	38	39	6 674	6 813	658	701	8 857	9 254
Sängerkreis Blies im Chorverband der Pfalz e.V. ¹⁾	23	21	2	2	515	458	41	32	1 254	1 168
Bund Saarländischer Musikvereine e.V.	172	172	170	170	6 991	6 950	2 575	2 500	22 000	22 000
Bund für Zupf- und Volksmusik Saar e.V.	34	34 ²⁾	15	15 ²⁾	871	871 ²⁾	508	508 ²⁾	1 218	1 218 ²⁾
Saarländischer Akkordeonverband e.V.	17	18	4	4	288	297	52	46	1 395	1 245
Verband Saarländischer Amateurtheater e.V.	76	75	46	46	5 410	5 400	2 886	2 886	.	.
Saarl. Volkstanz- und Trachtenverband e.V.	15	13	6	4	1 480	1 350	310	220	280	280
Verband Saarländ. Karnevalsvereine e.V. ³⁾	180	176	.	.	.	36 000	.	20 760	.	.
Verband Saarländischer Musikschulen ⁴⁾	9	9	116	130	10 122	11 645	9 626	10 837	1 196	808
Landesverband des Deutschen Zitherbundes	4	4 ²⁾	1	1 ²⁾	114	114 ²⁾	9	9 ²⁾	64	64 ²⁾
Landesverband Evangelische Kirchenchöre	.	87	.	19	.	1 712	.	248	.	99
Landesverband Jazz e.V.	6	6	6	2	576	453	366	299	1 495	1 273
Saarländischer Rockmusikerverband e.V.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitskreis Katholische Kirchenmusik	351	351	61	61	8 535	7 827	1 065	922	.	.

Quelle: Verbände. 1) Ehemals Pfälzer Sängerbund e.V. 2) Stand 2019. 3) 2019 wurde nur die Gesamtzahl der Mitgliederverbände gemeldet. 4) Neue Projekte.

17 Saarländischer Rundfunk 2000 bis 2020

Art der Angaben	Einheit	2000	2010	2018	2019	2020
Sendeanlagen des Hörfunks insgesamt	Anzahl	21	25	24	24	25
davon Mittelwelle I. Programm	Anzahl	-	1	-	-	-
Ultrakurzwellen I., II., III. Progr. jeweils	Anzahl	5	5	5	5	5
UnserDing	Anzahl	5	3	3	3	3
IV. Programm	Anzahl	1	-	-	-	-
Digitalradio (DAB)	Anzahl	-	5	6	6	7
Sendeanlagen des Fernsehens¹⁾	Anzahl	151	4	3	3	4
Grundnetzsender	Anzahl	2	4	3	3	4
Umsetzer (Füllsender)	Anzahl	149	-	-	-	-
Sendezeiten im Hörfunk						
I. Programm insgesamt	Minuten	527 040	525 600	525 600	525 600	527 040
darunter Eigenproduktionen	%	19,2	22,2	22,5	16,5	16,4
II. Programm insgesamt	Minuten	526 980	525 600	525 600	525 600	527 040
darunter Eigenproduktionen	%	17,2	21,1	22,7	26,5	26,8
III. Programm insgesamt	Minuten	526 800	525 600	525 600	525 600	527 040
darunter Eigenproduktionen	%	21,0	26,3	27,9	23,6	23,5
IV. Programm insgesamt	Minuten	937 161	-	-	-	-
darunter Eigenproduktionen	%	3,6	-	-	-	-
V. Jugendradio - UnserDing	Minuten	527 040	525 600	525 600	525 600	527 040
darunter Eigenproduktionen	%	4,4	11,3	10,9	9,0	8,9
Sendezeiten im Fernsehen						
I. Programm	Minuten	521 267	525 522	526 471	525 458	524 593
darunter SR-Eigenprogramm	%	8,4	1,3	1,0	0,9	0,9
III. Programm insgesamt	Minuten	786 718	747 370	695 985	689 001	696 358
darunter SR-Eigenprogramm	%	24,8	18,8	17,8	17,6	16,6
Beschäftigte (Festangestellte) insgesamt²⁾	Anzahl	775	576	593	597	601
davon Intendanz	%	3,5	4,2	4,9	4,7	4,8
Programmdirektion	%	60,9	64,4	67,4	68,2	68,7
davon Hörfunk	%	31,6	26,4	-	-	-
davon Fernsehen	%	29,3	38,0	-	-	-
Verwaltungs- und Betriebsdirektion (einschl. Technik u. Allg. Dienste)	%	35,6	31,4	27,7	27,1	26,5
Erträge insgesamt³⁾	1 000 EUR	127 921	113 511	127 610	126 976	124 855
darunter Teilnehmergebühren Hörfunk	1 000 EUR	27 220	30 813	-	-	-
Teilnehmergebühren Fernsehen	1 000 EUR	29 765	34 976	-	-	-
Rundfunkbeiträge ab 01.01.2013	1 000 EUR	-	-	65 350	65 237	65 010
davon Einstellung in Beitragsrücklage	1 000 EUR	-	-	1 120	1 118	1 114
Finanzausgleich ARD	1 000 EUR	48 424	28 932	48 353	48 426	48 657
davon Einstellung in Beitragsrücklage	1 000 EUR	-	-	776	782	786
Aufwendungen insgesamt	1 000 EUR	120 702	114 937	124 156	125 310	121 728
davon Personalkosten	1 000 EUR	48 107	46 744	55 635	56 635	56 735
Programmkosten	1 000 EUR	42 365	37 163	40 692	40 525	39 467
sonstige Betriebskosten	1 000 EUR	24 936	22 358	20 940	21 910	20 319
Abschreibungen	1 000 EUR	5 294	8 672	6 889	6 240	5 207
Angemeldete Rundfunkteilnehmer insgesamt³⁾	Anzahl	475 312	486 637	-	-	-
Private Rundfunkteilnehmer	Anzahl	453 534	457 512	-	-	-
Nicht private Rundfunkteilnehmer	Anzahl	21 778	29 125	-	-	-
Angemeldete Hörfunkgeräte³⁾	Anzahl	508 958	519 137	-	-	-
Gebührenpflichtige Hörfunkgeräte	Anzahl	457 343	454 191	-	-	-
Gebührenbefreite Hörfunkgeräte	Anzahl	461 475	472 503	-	-	-
Angemeldete Fernsehgeräte³⁾	Anzahl	416 109	411 099	-	-	-
Gebührenpflichtige Fernsehgeräte	Anzahl	47 483	46 634	-	-	-
Gebührenbefreite Fernsehgeräte	Anzahl	41 234	43 092	-	-	-
Beitragspflichtige Nutzungen³⁾	Anzahl	-	-	494 984	502 270	498 409
davon beitragspflichtige Wohnungen	Anzahl	-	-	424 223	431 397	427 589
beitragspflichtige Betriebsstätten	Anzahl	-	-	30 603	30 812	30 835
beitragspflichtige Kfz	Anzahl	-	-	40 158	40 061	39 985

Noch: 17 Saarländischer Rundfunk 2000 bis 2020

Art der Angaben		Einheit	2000	2010	2018	2019	2020
Sendungen aller Hörfunkprogramme		Minuten	2 517 981	2 102 400	2 102 400	2 102 400	2 108 160
davon Wortbezogen	Information u. Service	%	12,6	12,3	30,7	30,2	30,2
	Kultur/Bildung	%	3,8	4,1	5,6	7,7	7,3
	Unterhaltung	%	0,9	0,1	0,4	0,4	0,4
Musikbezogen	Rock-/Popmusik	%	37,7	43,8	35,2	35,0	35,0
	Unterhaltungsmusik	%	19,4	19,3	14,5	12,3	12,3
	Klassik	%	24,4	19,1	12,3	13,2	13,6
Werbung		%	1,2	1,3	1,3	1,2	1,2
Sendungen des Fernsehens							
1. Programm (Das Erste)		Minuten	521 267	525 522	526 741	525 458	524 593
Politik und Gesellschaft		%	9,1	7,7	7,5	7,5	11,5
Kultur und Wissenschaft		%	4,4	5,0	2,9	2,7	1,3
Religion		%	0,8	0,6	0,6	0,5	0,6
Fernsehspiel		%	4,7	4,2	4,8	4,9	4,8
Unterhaltung		%	8,0	4,5	3,7	4,3	5,9
Musik		%	0,1	0,1	-	-	-
Familie		%	15,1	6,8	8,5	9,1	6,1
Bildung und Beratung		%	-	-	-	-	-
Spot/Überleitung		%	1,5	1,3	0,5	0,5	0,8
Gemeinschaftsprogramm		%	36,7	49,1	51,2	49,8	48,5
Vormittagsprogramm		%	12,8	14,1	13,5	13,7	13,3
Regionalprogramm		%	5,6	5,6	5,8	6,0	6,2
Werbefernsehen		%	1,2	1,0	1,1	1,0	1,0
Sendungen des Fernsehens							
3. Programm (SWR/SR Fernsehen)		Minuten	786 718	747 370	695 985	689 001	696 358
Politik und Gesellschaft		%	38,9	34,9	32,5	33,6	38,4
Kultur und Wissenschaft		%	21,3	14,1	10,4	9,9	10,3
Religion		%	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5
Sport		%	3,2	2,4	2,6	2,5	2,2
Fernsehspiel		%	1,6	3,9	5,0	6,9	6,4
Spielfilm		%	3,0	7,3	6,7	5,7	5,8
Unterhaltung		%	12,6	14,7	25,9	24,9	26,7
Musik		%	0,7	1,3	0,3	0,4	0,5
Familie		%	10,1	14,4	10,3	9,7	3,5
Bildung und Beratung		%	5,3	2,7	3,0	3,1	3,0
Spot/Überleitung		%	2,9	3,9	2,9	2,9	2,7

Quelle: Saarländischer Rundfunk. 1) Einschließlich Grundnetzsender/Füllsender der Deutschen Telekom bis 2006, ab Dezember 2007 Wegfall der analogen Sendeanlagen durch DVB-T Verbreitung. 2) Ab 2011 trimediale Programmdirektion (Hörfunk, Fernsehen, Telemedien). 3) Ab 01.01.2013 Umstellung von der gerätebezogenen Rundfunkgebühr auf den geräteunabhängigen Rundfunkbeitrag.

18 Museumsbesuche 2017 bis 2019

Standort	1)	Museum	Museumstyp	Besuche		
				2017	2018	2019
Beckingen-Düppenweiler	b	Kupferbergwerk Düppenweiler	Bergwerksmuseum	2 000	1 605	1 944
Bexbach	b	Bahnhof ⁴⁾		.	-	-
	b	Saarländisches Bergbaumuseum Bexbach	Technikmuseum, Stadtgeschichte	10 000	8 000	7 000
Blieskastel	b	Blieskasteler Uhrenmuseum "La Pendule"		632	345	291
Bliesbrück-Reinheim	b	Europäischer Kulturpark	Vor- und Frühgeschichte	40 538	30 000	32 898
Dillingen-Pachten	b	Museum ⁴⁾	Vor- und Frühgeschichte	860	-	-
Eppelborn	b	Heimatmuseum ⁴⁾	Heimatmuseum	.	-	-
	b	Jean Lurçat Museum	Kunstmuseum	503	503	639
Eppelborn-Habach	b	Bauernhausmuseum	Heimatmuseum	1 400	1 000	180
Eppelborn-Mangelhausen	b	Museum für Saarl. Brauereikultur ⁴⁾	Kulturgeschichtliches Spezialmuseum	961	-	-
Freisen	b	Mineralienmuseum ²⁾	Spezialmuseum	.	.	.
Freisen-Oberkirchen	b	Mineralogisches Museum	Spezialmuseum	183	838	2 993
Freisen-Reitscheid	b	Landwirtschaftsmuseum	Heimatmuseum	154	180	160
Gersheim-Rubenheim	b	Museum des Saarl. Aberglaubens	(Volkskunde) Alltagsgeschichte	1 639	1 922	2 200
	b	Museum für dörfliche Alltagskultur	Volkskunde	1 094	1 201	770
Heusweiler	b	Köllertaler Heimatstuben	Heimatkunde	56	30	40
Heusweiler-Berschweiler		Ölmühle ²⁾	Spezial-/Technikmuseum	.	.	.
Homburg/Saar	b	Museum für Kalligrafie und Handschrift	Kunstmuseum	-	-	2 400
	b	Schlossberghöhlen, Höhlenmuseum	Spezialmuseum	.	25 117	26 478
Homburg-Jägersburg	b	Burg- und Schlossmuseum	Spezialmuseum/Heimatkunde	2 000	2 000	2 000
Homburg-Schwarzenacker	b	Römermuseum Schwarzenacker	Ur- und Frühgeschichte	11 000	11 500	11 500
Illingen		Elektromuseum der VSE ⁴⁾	Technik- und Verkehrsmuseum, Bergbau	-	-	-
Kirkel	b	Heimat- und Burgmuseum	Heimatmuseum	6 123	4 800	4 623
Kleinblittersdorf-Auersmacher	b	Altes Bauernhaus	Heimat-, Spezialmuseum	377	500	1 500
Losheim	b	Eisenbahnmuseum	Dampfeisenbahnsammlung und Fahrbetrieb	5 000	10 000	12 000
	b	Gemädegalerie Otto von Pidoll zu Quietenbach ²⁾	Kunstmuseum	-	-	.
Mandelbachtal-Bliesmengen-Bolchen	b	Haus der Dorfgeschichte ²⁾	Heimatmuseum	400	800	.
Mandelbachtal-Habkirchen	b	Zollmuseum	Spezialmuseum	1 100	1 800	1 400
Marpingen	b	Kulturzentrum "Alte Mühle ²⁾	Heimatmuseum	.	.	.
Marpingen-Alsweiler	b	Hiwwelhaus	Bauernhausmuseum	830	800	50
Marpingen-Urexweiler		Heimatmuseum Urexweiler ²⁾	Heimatmuseum	.	.	.
Merchweiler-Wemmetsweiler	b	Heimatmuseum Wemmetsweiler	Heimatmuseum	235	303	331
Merzig	b	Museum Schloss Fellenberg	Regionalgeschichte, Kunstmuseum	6 847	2 962	4 120
	b	Fellenbergmühle Merzig ²⁾	Handwerks- und Industriemuseum	1 500	1 350	.
	b	Expeditionsmuseum Werner Freund	Völkerkundemuseum	450	482	445
Mettlach	b	Keramik-Museum	Keramisches Museum	50 000	.	50 000
Neunkirchen/Saar	b	Maschinenbau Herzog ³⁾	Technisches Museum	250	120	250
	b	Städtische Galerie Neunkirchen	Öffentliche Galerie	5 986	5 850	5 200
Neunkirchen-Wellesweiler	b	Schmiede am Junkerhaus	Technikmuseum	335	355	300
Neunkirchen-Wiebelskirchen	b	Historisches Museum	Heimatmuseum	503	222	410
Nohfelden	b	Museum für Mode & Tracht	Heimatmuseum	395	380	655
Oberthal		Mineralogisches Museum ²⁾	Spezialmuseum	.	.	.
	b	Treckerstube Wolfersweiler	Technikmuseum	-	-	320

Noch: 18 Museumsbesuche 2017 bis 2019

Standort	1)	Museum	Museumstyp	Besuche		
				2017	2018	2019
Ottweiler	b	Handwerkerhof ²⁾	Technik-/Handwerk-museum	.	.	.
	b	Saarländisches Bäckereimuseum	Kulturgeschichtliches Spezialmuseum	550	495	565
	b	Saarländisches Schulmuseum	Spezialmuseum	5 400	5 600	5 220
	b	Stadtgeschichtliches Museum	Heimatmuseum	507	437	285
	b	Ölmühle Wern ²⁾	Industriemuseum	6 500	7 000	.
Ottweiler-Fürth	b	Heimatmuseum Steinbach ²⁾	Heimatmuseum	.	.	.
Perl	b	Heimatmuseum Perl ⁴⁾	Heimatmuseum	-	-	-
Perl-Borg	b	Römische Villa Borg	Frühgeschichte, Römerzeit	38 330	36 125	37 544
Perl-Nennig	a+b	Römische Villa Nennig	Ur- und Frühgeschichte	13 930	14 553	14 597
Püttlingen	b	Saarländisches Uhrenmuseum	Spezialmuseum	968	1 462	1 647
Quierschied	b	Heimatmuseum Quierschied	Heimatmuseum	123	216	123
Rehlingen-Siersburg	b	Heimatmuseum Hemmersdorf	Heimatmuseum	500	290	280
	b	Heimatmuseum Rehlingen ²⁾	Heimatmuseum	.	.	.
	b	Museum im Lothringer Bauernhaus ²⁾	Bauernhaus	.	.	.
Rilchingen-Hanweiler	b	Ernst-Alt-Kunstforum ²⁾	Kunst und Architektur	500	200	.
Saarbrücken	b	Erlebnisbergwerk Velsen	Bergbau, Hüttenwesen	10 860	9 406	10 060
	b	Historisches Museum Saar	Regional- und Landesgeschichte	32 702	34 891	37 939
	a+b	Saarland-Museum	Kunstmuseum/Kunsth Handwerk, Keramik (auch Plakate)			
	a)	Moderne Galerie		41 345	56 912	44 889
	b)	Alte Sammlung		8 996 ⁵⁾	5 437 ⁵⁾	4 346 ⁵⁾
	c)	Schlosskirche		40 856	35 247	37 548
	a+b	Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte	Ur- und Frühgeschichte	8 996 ⁵⁾	5 437 ⁵⁾	4 346 ⁵⁾
	a	Stadtgalerie ²⁾		.	.	.
	b	Heimatmuseum St. Arnual	Heimatmuseum	3 200	3 000	2 800
		Saarländisches Künstlerhaus ²⁾		.	.	.
Saarbrücken-Gersweiler-Ottenhausen	b	Heimattreff Gersweiler	Heimatmuseum	300	250	200
Saarlouis	b	Städtisches Museum	Stadt- und Regionalgeschichte, Volkskunde	6 365	6 338	7 415
	b	Ludwig Galerie Saarlouis	Kunstmuseum	9 305	5 715	4 493
Schiffweiler	b	Gondwana Praehistorium	Museumsähnliche Einrichtung, ScienceCenter	100 814	95 500	107 000
	b	Zentrum für Biodokumentation (früher Geologisches Museum der Saarbergwerke AG in Saarbrücken) ²⁾	Naturkundliches Museum	.	.	.
Sinz	b	Westwallmuseum ²⁾	Spezialmuseum	.	.	.
Spiesen-Elversberg	b	Heimatmuseum Spiesen ²⁾	Heimatmuseum	.	86	.
St. Ingbert	b	Museum St. Ingbert ⁴⁾	Kunst- und Heimatmuseum	-	-	-
	b	Besucherbergwerk Rischbachstollen ²⁾	Spezialmuseum	.	.	.
St. Ingbert-Hassel	b	Heimatstube Hassel ²⁾³⁾	Heimatmuseum	.	.	.
St. Ingbert-Oberwüzbach	b	Heimatmuseum Oberwüzbach	Orts- und Regionalgeschichte	301	.	100
St. Wendel	b	Missions- und Völkerkundl. Museum ²⁾	Spezialmuseum	500	650	.
	b	Museum St. Wendel	Kunstmuseum, Stadtgeschichte	10 440	12 070	9 524
	b	Adolf-Bender-Zentrum	Spezialeinrichtung	108	20	200
St. Wendel-Dörrenbach	b	Heimatmuseum Dörrenbach ²⁾	Heimatmuseum	100	90	.
St. Wendel-Niederlinxweiler	b	Dorf-museum Niederlinxweiler ²⁾	Heimatmuseum	.	.	.
Schmelz	b	Bettinger Mühle	Spezialmuseum	1 000	1 000	1 000
Schwalbach	b	Dickfranzehaus	Regionalgeschichte	1 120	443	1 492
	b	Schlosser- und Schmiedemuseum ⁴⁾	Technikmuseum	240	-	-
Tholey	b	Sammlung zur Geschichte der Benediktinerabtei ⁴⁾	Spezialmuseum	.	-	-
	b	Ausstellung im Schaumbergturm ²⁾	Spezialmuseum	.	.	.
	b	Theulegium	Spezialmuseum	570	545	656

Noch: 18 Museumsbesuche 2017 bis 2019

Standort	1)	Museum	Museumstyp	Besuche		
				2017	2018	2019
Tholey-Neipel	b	Heimatmuseum	Heimatmuseum	600	500	500
Tholey-Theley	b	Johann-Adams-Mühle	Kreismühlenmuseum	12 500	13 000	12 500
Überherrn-Felsberg	b	Burgmuseum Felsberg ²⁾	Burgmuseum	.	.	.
Völklingen	b	Weltkulturerbe Völklinger Hütte	Weltkulturerbe	290 443	230 000	225 000
Völklingen-Ludweiler	b	Glas- und Heimatmuseum Warnd ²⁾	Heimatmuseum	420	320	.
Wadern	b	Stadtmuseum Wadern	Heimatmuseum	794	925	1 036
Wadgassen	a+b	Deutsches Zeitungsmuseum	Spezialmuseum	13 919	7 339	11 960
Wallerfangen	b	Emilianusstollen	Museumsähnliche Einrichtung	360	350	300
	b	Historisches Museum Wallerfangen	Stadtgeschichte, Vor- und Frühgeschichte	1 100	1 550	1 300
Wallerfangen-Gisingen	b	Lothringer Bauernhausmuseum	Bauernhausmuseum	4 200	6 484	4 562
Weiskirchen	b	Mechanischer Musiksalon	Spezialmuseum	.	70	50

Quelle: Saarländischer Museumsverband e.V. 1) a) = Stiftung Saarländischer Kulturbesitz; b) = Mitglied des Saarländischen Museumsverbandes. 2) Besucherzahlen nicht ermittelbar. 3) Wird nur bei Anfragen geöffnet. 4) Geschlossen. 5) Gemeinsame Besucherzahlen von Alter Sammlung und Museum für Vor- und Frühgeschichte.

19 Öffentliche Bibliotheken 2020

Gemeinde	Zahl der Bibliotheken	Medienbestand am 31. Dezember			Laufend gehaltene Zeitschriften	Gesamtausleihe ³⁾	Entleiher/-innen	Besucher/-innen	Gesamtausgaben ⁴⁾ in Euro		Personalstellen (hauptamtliches Pers.) am 31. Dez. ⁵⁾
		insgesamt	darunter ¹⁾						insgesamt	darunter für Erwerbung	
			Printmedien	andere Medien ²⁾							
Stadt- und Gemeindebibliotheken⁶⁾											
Saarbrücken	2	145 022	90 690	20 426	218	443 598	10 478	160 229	2 680 166	135 051	29,00
Quierschied	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sulzbach	1	23 482	20 360	3 122	104	45 734	1 018	8 818	287 352	13 030	2,00
Völklingen	1	38 409	27 169	11 240	65	82 814	1 120	.	.	35 000	2,50
Merzig	1	55 561	44 686	10 204	87	80 335	1 605	39 200	279 294	32 800	4,00
Wadern	1	21 076	18 342	2 734	69	32 801	458	.	105 502	10 319	1,36
Neunkirchen/Saar	3	50 485	39 219	11 266	153	116 114	1 992	38 275	529 650	58 496	7,29
Ottweiler	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Illingen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dillingen	1	20 000	15 745	4 255	48	25 602	480	6 613	.	23 403	2,50
Lebach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saarlouis	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Homburg/Saar	6	48 625	42 986	4 013	49	63 466	3 281	9 846	397 307	47 500	4,75
St. Ingbert	1	82 036	66 011	13 318	86	156 464	2 670	43 254	276 884	55 000	6,50
St. Wendel	3	76 771	48 228	18 065	154	138 345	2 587	31 855	498 184	54 810	6,50
INSGESAMT⁷⁾	20	561 467¹¹⁾	413 436	98 643	1 033	1 185 273	25 689	338 090	5 054 339	465 409	66,40
Dagegen											
2019 ⁸⁾	23	583 549 ¹¹⁾	434 773	93 884	1 167	1 199 187	29 479	569 561	5 278 431	517 991	67,81
2010 ⁸⁾	30	767 604	655 512	105 647	920	1 877 105	52 438	499 041	5 765 110	524 228	84,51
2000 ¹⁴⁾	34	818 029	767 907	43 150	961	1 669 574	.	.	12 822 506	1 199 267	97,76
Universitäts- und Landesbibliothek (Saarbrücken und Homburg)											
2020/21⁹⁾¹⁰⁾¹²⁾	2	2 154 756¹⁰⁾	1 648 681	506 075	80 121¹⁰⁾	3 203 540¹²⁾	7 296	128 398	.	2 545 109¹⁰⁾	77,00
Dagegen											
2019/20 ⁹⁾¹⁰⁾¹²⁾	2	2 080 754 ¹⁰⁾	1 621 714	459 040	66 844 ¹⁰⁾	3 427 775 ¹²⁾	10 584	309 411	.	2 784 858 ¹⁰⁾	78,65
2010/11 ⁹⁾	2	1 994 460	1 691 315	3 145	3 294	687 947	14 112	393 258	.	2 210 295 ¹³⁾	89,12
2000/01 ¹⁴⁾	2	1 880 212	1 870 817	1 064	7 464	326 108	.	.	4 274 704	4 148 712	104,00

Quelle: Ministerium für Bildung. 1) Stadt- und Gemeindebibliotheken ohne Magazinbestand. 2) Andere Medien: Tonträger, Spiele, audiovisuelle und elektronische Medien, Noten, Bilder, Karten etc. 3) Ab 2000 nur noch laufende Ausleihe im Berichtsjahr. 4) Universitätsbibliothek ohne Personalausgaben. 5) Nur bibliotheksbezogene Stellen. 6) Mit hauptberuflichem Personal. 7) Addition der Spalten 3 bis 11 unvollständig. 8) Vergleichbarkeit eingeschränkt. 9) Ab 2003 wurde die Zählweise des Medienbestandes der deutschen Bibliotheksstatistik angeglichen. 10) Inklusive elektronischer Lizenzen. 11) Ab 2015 nur noch physischer Bestand ohne digitale Medien, daher können die angegebenen Werte nicht direkt mit den Vorjahren verglichen werden. 12) Beinhaltet die Anzahl der Ausleihe Print (2020/21: 484 139; 2019/20: 461 187) und die Nutzung elektronischer Lizenzen. 13) Ohne Angaben für Datenbanken und E-Books. 14) Ausgaben in DM.

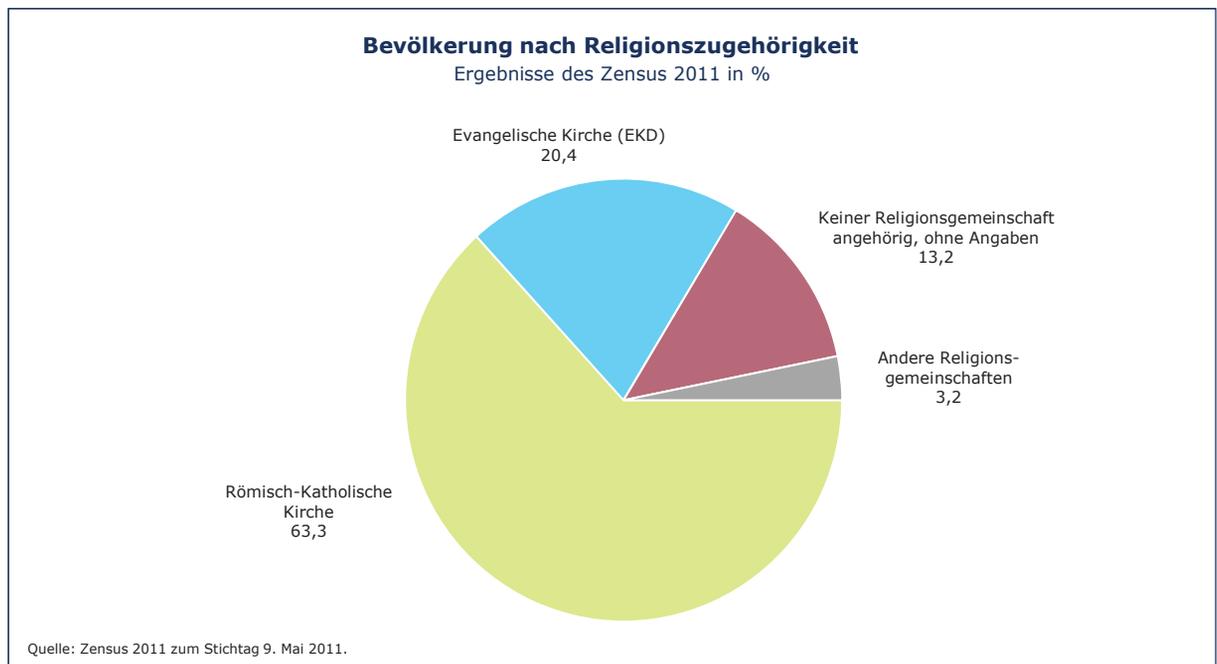
KAPITEL 5 KIRCHLICHE VERHÄLTNISS

Vorbemerkungen

Die beiden Tabellen wurden von den Verwaltungen der Katholischen und Evangelischen Kirche zur Verfügung gestellt. Die Angaben beziehen sich dabei ausschließlich auf die innerhalb des Saarlandes liegenden Teile der kirchlichen Organisationseinheiten.

Bei der **Katholischen Kirche** gehört das Saarland zum größten Teil (rund 87 %) zum Bistum Trier, dessen Anteil derzeit in 10 Dekanate und 203 Pfarreien aufgeteilt ist. Zum Territorium des Bistums Trier gehören der Regionalverband Saarbrücken (außer den SB-Stadtteilen Ensheim und Eschringen sowie Sulzbach-Schnappach), die Landkreise Merzig-Wadern, Neunkirchen, Saarlouis, St. Wendel sowie vom Saarpfalz-Kreis der St. Ingberter Stadtteil Rentrisch. Die übrigen Landesteile gehören zum Bistum Speyer.

Bei der **Evangelischen Kirche** gehört das Saarland überwiegend zur Evangelischen Kirche im Rheinland, ausgenommen der Saarpfalz-Kreis, die ehemaligen Gemeinden Bubach im Ostertal, Hoof, Marth, Niederkirchen im Ostertal, Osterbrücken und Saal im Kreis St. Wendel sowie die früheren Gemeinden Ensheim und Eschringen in der Stadt Saarbrücken, die der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) angeschlossen sind.



1 Katholische Kirche 1990 bis 2019

Berichtsmerkmal	Zum Bistum Trier gehörende Gebiete				Zum Bistum Speyer gehörende Gebiete (Dekanat Saarpfalz)			
	1990	2000	2010	2019	1990	2000	2010	2019
Kirchenmitglieder in 1 000	723,9	627,2	554,6	478,1	106,4	96,0	85,9	69,8
Dekanate	25	23	11	10	1	1	1	1
Pfarreien	247	249	223	203	51	51	48	10
Sonstige Seelsorgestellen (einschließlich Auslands-Missionen)	6	3	4	3	4	3	-	-
Pfarrseelsorger, Diakone	284	138	175	124	51	39	32	32
Taufen	7 115	4 775	3 453	2 979	1 023	787	531	399
Trauungen	2 801	1 321	917	713	491	229	151	125
Beerdigungen	7 769	7 303	6 987	6 562	1 198	1 184	1 039	1 050
Übertritte zur Katholischen Kirche	64	37	40	22	9	12	6	7
Wiedereintritte in die Katholische Kirche	71	155	162	100	11	33	31	11
Austritte aus der Katholischen Kirche	1 233	1 563	2 920	5 413	301	378	445	890

Quelle: Katholisches Büro Saarland.

2 Evangelische Landeskirchen 1990 bis 2019

Berichtsmerkmal	Evangelische Kirche im Rheinland				Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)			
	1990	2000	2010	2019	1990	2000	2010	2019
Kirchenmitglieder ¹⁾ in 1 000	176,3	167,4	153,2	133,0	48,7	46,6	42,5	36,4
Rechtlich selbstständige Kirchengemeinden ¹⁾	61	59	49	44	30	32	32	27
Theologen/-innen ¹⁾²⁾ insgesamt	119	130	104	88	34	32	43	20
dar. Frauen	21	29	28	32	5	6	18	7
Theologen/-innen im Gemeindepfarramt ¹⁾²⁾	83	85	67	54	21	23	30	17
dar. Frauen	12	16	16	18	-	4	13	7
Taufen von Kindern insgesamt	1 638	1 269	1 025	731	464	445	307	246
dar. von Kindern aus evangelischen Ehen	525	365	292	166	170	152	95	65
von Kindern aus evang./röm.-kath. Ehen	886	612	452	268	212	174	116	105
Konfirmierte insgesamt	1 231	1 506	1 196	750	374	477	358	268
Trauungen insgesamt	648	429	349	203	162	110	92	81
dar. evangelische Paare	236	145	109	56	71	35	38	25
evang./röm.-kath. Paare	396	238	189	111	84	67	42	44
Bestattungen/Beisetzungen insgesamt	2 663	2 409	2 134	1 924	595	569	530	595
Kircheneintritte insgesamt ³⁾	174	236	367	238	63	61	80	41
dar. Wiedereintritte von Gemeinschaftslosen	49	63	96	62	16	37	11	8
Kirchenaustritte	465	809	715	1 381	137	220	161	388

Quelle: Landeskirchenämter in Düsseldorf und Speyer. 1) Am Jahresende. 2) Pfarrer, Geistliche ohne theologisch-wissenschaftliches Vollstudium, Pfarrer im Probedienst nach dem zweiten theologischen Examen und Pastoren/Pastorinnen im Sonderdienst. 3) Einschließlich Taufen Erwachsener (ab 14 Jahre).

KAPITEL 6 RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Vorbemerkungen

In der **Strafverfolgungsstatistik** werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilten mit den wichtigsten Merkmalen zur Person des Täters/der Täterin erfasst (Individualstatistik). Hat ein Täter/eine Täterin mehrere strafbare Handlungen begangen, die in einem Verfahren verhandelt werden, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Strafverfahren abgeurteilt, so wird der/die Angeklagte für jedes Verfahren gesondert gezählt.

Die **Strafvollzugsstatistik** erfasst Gefangene und Verwahrte in den Justizvollzugsanstalten. Gezählt werden einerseits alle im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung), andererseits einmal im Jahr (am 31. März) alle wegen Verbüßung einer Freiheits- oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen sowie die Sicherungsverwahrten (Gefangenenbestand).

In der **Bewährungshilfestatistik** werden hauptamtliche Bewährungshelfer/-innen und die ihnen unterstellten Probanden/Probandinnen nach den Unterstellungs- und Beendigungsgründen gezählt.

Strafaussetzung zur Bewährung soll dem/der Verurteilten die Möglichkeit bieten, bei einwandfreier Führung während der Bewährungszeit Straferlass zu erlangen. Nur ein Teil der Verurteilten wird während der Bewährungszeit einem/einer gerichtlich bestellten Bewährungshelfer/-in unterstellt, wenn dies zur Verhinderung weiterer Straftaten angezeigt ist.



Strafbare Handlungen sind Verbrechen und Vergehen.

Verbrechen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe unter einem Jahr oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Freiheitsstrafe (§ 38 StGB) ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, ihr Mindestmaß ein Monat.

Jugendstrafe (§ 17 JGG) ist die einzige kriminelle Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Die übrigen "Maßnahmen" nach dem JGG (Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln) haben nicht die Rechtswirkungen einer Strafe und führen auch zu keiner Eintragung ins Strafregister. Das Mindestmaß beträgt sechs Monate, das Höchstmaß fünf Jahre, in Ausnahmefällen zehn Jahre. Jugendstrafe von unbestimmter Dauer wird verhängt, wenn die Straftat schädlichen Neigungen des/der Jugendlichen entsprungen ist, und sich nicht voraussehen lässt, welche Zeit erforderlich ist, um den/die Jugendliche/n zu einem rechtschaffenden Lebenswandel zu erziehen. Das Höchstmaß der Jugendstrafe von unbestimmter Dauer beträgt vier Jahre.

Kinder (Personen unter 14 Jahren) sind strafunmündig. Sie können für begangene Straftaten rechtlich nicht belangt werden. In der polizeilichen Kriminalstatistik werden sie jedoch als Täter/-in (Tatverdächtige) ausgewiesen.

Jugendliche sind 14 bis unter 18 Jahre alt (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende sind 18 bis unter 21 Jahre alt (§ 1 JGG). Sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

Erwachsene sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Probanden/Probandinnen sind Straffällige, die der Aufsicht eines/einer hauptamtlichen Bewährungshelfers/-helferin unterstellt wurden, nachdem ihnen schon im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung zur Bewährung gewährt worden ist.

Vorbestrafte sind Personen, die in einem früheren Verfahren wegen eines Verbrechens oder eines Vergehens rechtskräftig zu Freiheitsstrafe (auch Zuchthaus, Gefängnis, Haft), zu Jugendstrafe, zu Strafarrrest (auch Einschließung) oder zu Geldstrafe verurteilt wurden. Bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten wird auch eine frühere Anordnung von Maßnahmen nach dem JGG als frühere Verurteilung gewertet.



1 Erfasste und aufgeklärte Straftaten*) 2017 bis 2020

Ausgewählte Straftaten	Erfasste Straftaten				Aufgeklärte Straftaten ¹⁾			
	2017	2018	2019	2020	2017	2018	2019	2020
Straftaten gegen das Leben	27	33	30	44	25	30	29	41
darunter								
Mord und Totschlag	24	26	21	34	22	24	20	32
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	658	688	713	883	541	563	575	727
darunter								
Vergewaltigung	93	74	75	74	80	68	69	64
Sexuelle Nötigung	19	42	25	47	19	15	21	41
Sexueller Missbrauch von Kindern	117	128	116	149	99	112	100	121
Exhibitionistische Handlungen	123	99	114	111	74	50	58	62
Ausnutzung sexueller Neigung	177	187	217	327	160	172	202	300
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	478	485	533	446	280	286	334	305
Körperverletzung	8 112	7 744	7 892	7 256	7 334	6 947	7 089	6 601
darunter								
Gefährliche und schwere Körperverletzung	2 093	1 911	1 961	1 851	1 763	1 610	1 617	1 607
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	5 586	5 405	5 487	4 987	5 175	4 967	5 067	4 626
Einfacher Diebstahl	14 726	14 663	14 616	13 628	5 184	5 350	5 143	4 923
Schwerer Diebstahl	8 140	8 348	8 329	7 214	1 579	2 409	1 645	1 486
Betrug und Untreue	10 499	11 348	13 255	10 467	6 290	6 455	6 588	5 992
Unterschlagung	1 330	1 404	1 387	1 252	573	556	593	535
Urkundenfälschung	1 272	1 155	1 242	1 423	1 007	783	885	1 117
Widerstand gegen die Staatsgewalt	311	420	478	421	309	416	472	420
Vortäuschen einer Straftat	101	79	104	86	97	78	99	81
Hehlerei	251	256	248	220	246	240r	211	203
Brandstiftung	313	300	370	367	125	104	122	135
Verletzung der Unterhaltspflicht	86	52	73	55	86	52	73	55
Beleidigung	2 874	3 027	3 220	3 376	2 525	2 699	2 864	2 997
Sachbeschädigung	7 968	8 027	8 238	7 588	1 809	1 854	2 030	1 941
Rauschgiftdelikte	3 455	3 237	3 746	3 739	3 177	3 002	3 536	3 514
Straftaten gegen § 92 des Ausländergesetzes	2 437	1 837	1 562	1 885	2 434	1 832	1 553	1 858
Straftaten gegen das Bundeswaffengesetz	485	479	447	418	451	444	414	392
Straftaten insgesamt	70 860	70 873	74 720	68 400	39 869	39 749	40 353	39 526

*) Quelle: Landeskriminalamt des Saarlandes. 1) Auch Straftaten aus früheren Jahren.

**2 Abgeurteilte und Verurteilte 2018 bis 2020 nach Hauptstrafatengruppen
und ausgewählten strafbaren Handlungen**

Straftat	Geschlecht	2018		2019		2020	
		Rechtskräftig Abgeurteilte ¹⁾	Verurteilte	Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte	Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte
0 Straftaten insgesamt	männlich	9 213	7 450	9 672	7 896	8 933	7 191
	weiblich	2 333	1 871	2 331	1 880	2 222	1 746
	insgesamt	11 546	9 321	12 003	9 776	11 155	8 937
1 StGB §§ 80 bis 168 und 331 bis 357 Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt, außer § 142	männlich	335	244	378	305	355	260
	weiblich	94	66	100	66	92	64
	insgesamt	429	310	478	371	447	324
2 StGB §§ 174 bis 184 f Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	männlich	111	89	123	93	167	122
	weiblich	16	13	8	5	5	3
	insgesamt	127	102	131	98	172	125
3 StGB §§ 169-173, 185-241 a, außer §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall, andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	männlich	1 717	1 129	1 620	1 080	1 751	1 152
	weiblich	262	177	235	139	252	141
	insgesamt	1 979	1 306	1 855	1 219	2 003	1 293
4 StGB §§ 242 bis 248 c Diebstahl und Unterschlagung	männlich	1 248	985	1 244	1 010	1 157	940
	weiblich	608	496	529	448	532	427
	insgesamt	1 856	1 481	1 773	1 458	1 689	1 367
5 StGB §§ 249 bis 255, 316 a Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	männlich	101	77	112	82	111	81
	weiblich	17	12	15	12	14	9
	insgesamt	118	89	127	94	125	90
6 StGB §§ 257 bis 305 a Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte	männlich	1 846	1 507	1 800	1 417	1 697	1 349
	weiblich	648	525	665	549	617	479
	insgesamt	2 494	2 032	2 465	1 966	2 314	1 828
7 StGB §§ 306 bis 330 a, außer § 315 b, 315 c, 316 und 316 a, 323 a i.V.m. Verkehrsunfall, gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten	männlich	54	31	57	40	38	33
	weiblich	3	3	6	3	14	11
	insgesamt	57	34	63	43	52	44
8 StGB §§ 142, 315 b, 315 c, 316, 222, 229, 323 a i.V.m. Verkehrsunfall, StVG §§ 21, 22, 22 a, 22 b Straftaten im Straßenverkehr	männlich	2 454	2 209	2 670	2 420	2 142	1 932
	weiblich	481	407	532	456	439	387
	insgesamt	2 935	2 616	3 202	2 876	2 581	2 319
9 Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	männlich	1 347	1 179	1 668	1 449	1 515	1 322
	weiblich	204	172	241	202	257	225
	insgesamt	1 551	1 351	1 909	1 651	1 772	1 547

1) Nicht korrigierbare Untererfassung um etwa 500 Fälle.

**3 Strafgefangene 2020 nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen
- Stichtag 31. März 2020 -**

Strafbare Handlung	Freiheitsstrafe					Jugendstrafe ¹⁾				Strafgefangene und Sicherungsverwahrte	
	zu- sammen	davon im Alter von				zu- sam- men	davon im Alter von			ins- gesamt	dar. in JVA des geschl. Vollzugs
		18 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren	40 Jahren und älter		14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 Jahren und älter		
0 Straftaten insgesamt	552	35	95	205	217	52	5	31	16	608	477
1 StGB §§ 80 bis 168 und 331 bis 357 Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt, außer §142	9	3	2	2	2	1	-	1	-	10	9
2 StGB §§ 174 bis 184 f Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	27	1	-	8	18	1	-	1	-	32	30
3 StGB §§ 169-173, 185-241 a, außer §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall, andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	134	11	20	39	64	13	1	6	6	147	119
4 StGB §§ 242 bis 248 c Diebstahl und Unterschlagung	136	7	32	65	32	15	2	8	5	151	120
5 StGB §§ 249 bis 255, 316 a Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	55	8	15	18	14	17	2	13	2	72	69
6 StGB §§ 257 bis 305 a Andere Vermögens- und Eigentums- delikte, Urkundendelikte	59	3	8	16	32	3	-	1	2	62	37
7 StGB §§ 306 bis 330 a, außer § 315 b, 315 c, 316 und 316 a, 323 a i.V.m. Verkehrsunfall, gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten	5	-	1	3	1	-	-	-	-	5	4
8 StGB §§ 142, 315 b, 315 c, 316, 222, 229, 323 a i.V.m. Verkehrs- unfall, StVG §§ 21, 22, 22 a, 22 b Straftaten im Straßenverkehr	31	-	2	14	15	-	-	-	-	31	14
9 Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	96	2	15	40	39	2	-	1	1	98	75

1) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

4 Strafgefangene 2016 bis 2020 nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer - Stand jeweils 31. März -

Jahr	Straf- gefangene insgesamt	Davon nach der voraussichtlichen Vollzugsdauer								
		weniger als 6 Monate	6 Monate bis ein- schließlich 9 Monate	mehr als					lebens- länglich	un- bestimmt
				9 Monate	1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre		
				bis einschließlich						
1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre						
Freiheitsstrafe¹⁾										
2016	563	145	60	46	99	133	52	3	25	X
2017	579	154	57	54	117	124	47	4	22	X
2018	583	161	61	55	113	129	36	5	23	X
2019	614	207	61	57	110	112	34	8	25	X
2020	552	126	66	67	108	124	29	9	23	X
Jugendstrafe²⁾										
2016	52	1	3	10	26	12	-	-	-	X
2017	50	5	5	6	21	12	1	-	-	X
2018	46	1	2	6	23	12	2	-	-	X
2019	47	2	5	11	19	9	1	-	-	X
2020	52	5	3	8	22	12	2	-	-	X
VOLLZUGSARTEN INSGESAMT										
2016	618	146	63	56	125	145	52	3	25	X
2017	632	159	62	60	138	136	48	4	22	X
2018	633	162	63	61	136	141	38	5	23	X
2019	665	209	66	68	129	121	35	5	25	X
2020	794	131	69	75	130	136	31	9	23	X

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 89 b JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

5 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 2000 bis 2020

Merkmale	2000	2005	2010	2015	2019	2020
Unterstellungen insgesamt	2 574	2 611	3 495	3 715	3 741	3 795
Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht	1 894	2 008	2 978	3 277	3 342	3 382
dav. Strafaussetzung nach § 56 StGB	1 255	1 582	2 195	2 425	2 395	2 380
im Wege der Gnade	4	3	2	8	4	3
Aussetzung des Strafrestes bei						
- zeitiger Freiheitsstrafe	629	393	734	797	835	880
nach § 57 Abs. 1	542	353	653	737	811	855
nach § 57 Abs. 2	82	37	79	58	22	22
im Wege der Gnade	5	3	2	2	2	3
- lebenslanger Freiheitsstrafe	5	2	3	7	4	3
Unterstellungen nach Jugendstrafrecht	680	603	517	438	399	413
dav. Aussetzung der Jugendstrafe	567	489	339	251	229	262
Verhängung nach § 27 JGG	27	17	108	108	111	83
Aussetzung des Restes der Jugendstrafe	86	93	55	63	43	45
nach § 88 JGG	84	93	55	63	42	45
im Wege der Gnade	2	-	-	-	1	-

KAPITEL 7 WAHLEN

Vorbemerkungen

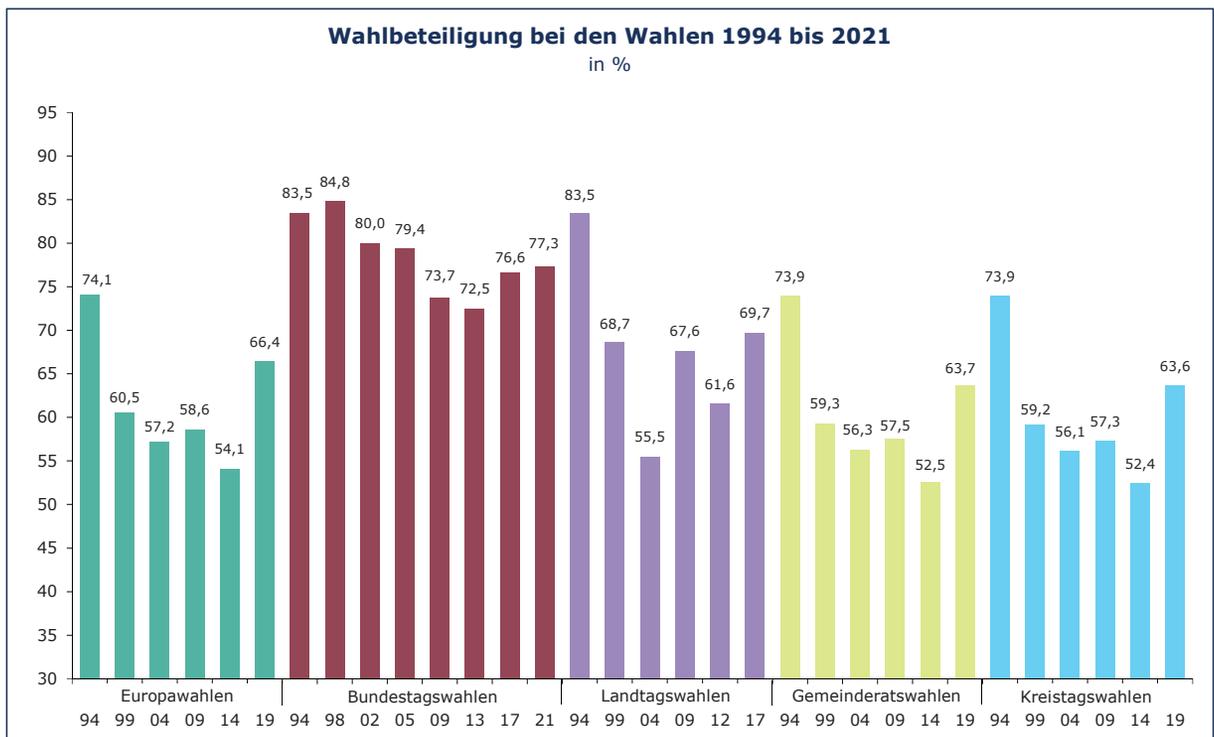
Die Angaben beziehen sich auf die amtlichen Wahlergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum Saarländischen Landtag und zu den saarländischen Kreis- und Gemeinderäten.

Wahlberechtigt zu Bundestags- oder Landtagswahlen im Saarland sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten im jeweiligen Wahlgebiet (Deutschland bzw. Saarland) eine Wohnung innehaben oder sich sonst dort gewöhnlich aufhalten und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Zu Bundestagswahlen sind zusätzlich unter bestimmten Voraussetzungen auch Deutsche, die im Ausland leben, wahlberechtigt.

Zu Kommunalwahlen im Saarland sind neben allen Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes auch alle Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger) wahlberechtigt, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten im jeweiligen Wahlgebiet (Landkreis bzw. Gemeinde) eine Wohnung innehaben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Die auf die Bundesrepublik Deutschland entfallenden Mitglieder des Europäische Parlaments werden in Deutschland von allen Unionsbürgern gewählt, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union eine Wohnung innehaben oder sich sonst dort gewöhnlich aufhalten und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Jeder wahlberechtigte Unionsbürger kann entweder in seinem Wohnsitzmitgliedstaat oder in seinem Herkunftsmitgliedstaat wählen. Er darf sein Wahlrecht aber nur einmal und nur persönlich ausüben. Die Aufnahme in die deutschen Wählerverzeichnisse müssen nichtdeutsche Unionsbürger regelmäßig bis spätestens zum 21. Tag vor dem Wahltag bei ihrer deutschen Wohnsitzgemeinde beantragen.

Die **Wahlbeteiligung** ergibt sich aus dem Anteil der Wähler/-innen mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten.



7 Wahlen

Die **Sitzverteilung** wird seit 1989 bei den Kommunalwahlen und seit 1990 bei den Landtagswahlen nach dem Höchstzahlenverfahren nach d'Hondt ermittelt. Seit 1987 erfolgt bei Bundestagswahlen und seit 1989 bei Europawahlen die Berechnung der Sitzverteilung nach der Methode Niemeyer. Seit dem Jahr 2009 werden bei Europa- und Bundestagswahlen die Sitze nach der Methode Sainte-Laguë/Schepers berechnet.

Neben die allgemeine Wahlstatistik ist im Saarland seit 1979 bei der Europawahl und seit 1957 bei der Bundestagswahl die Sonderauswertung der Wählerverzeichnisse und Stimmzettel nach Alter und Geschlecht in ausgewählten Wahlbezirken getreten, die **repräsentative Wahlstatistik**. Die Stichprobenwahlbezirke werden in einem Verfahren der Zufallsauswahl so ausgewählt, dass sie einen repräsentativen Querschnitt für das Land darstellen. Zweck dieser Statistik ist die Untersuchung der Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler/-innen unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge. Sie dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

1994 und 1998 wurde die repräsentative Bundestagswahlstatistik ausgesetzt. Bei der repräsentativen Bundestagswahlstatistik 2002 wurden erstmals auch Briefwahlbezirke in die Stichprobenauswahl miteinbezogen.

Aufgrund einer Gesetzesänderung im Saarland wurde im Jahr 2003 die repräsentative Landtagswahlstatistik eingestellt.

Wahlverfahren

Bei den Wahlen zum **Europäischen Parlament** hat jede/-r Wähler/-in eine Stimme. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen, die für ein Bundesland oder als gemeinsame Liste für alle Bundesländer aufgestellt werden können.

Bei der **Bundestagswahl** hat jede/-r Wähler/-in zwei Stimmen. Mit der Erststimme wird nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl ein/-e Kandidat/-in im Wahlkreis gewählt, mit der Zweitstimme wird die Landesliste einer Partei gewählt.

Bei der **Landtagswahl** hat jede/-r Wähler/-in eine Stimme. Nachdem die auf die einzelnen Parteien insgesamt entfallenden Sitze errechnet sind, werden die Vertreter/-innen der Wahlkreise ermittelt, die verbleibenden Sitze im Landtag sind aus den Landeswahlvorschlägen zu besetzen.

Bei der **Kreistags- und Gemeinderatswahl** werden die Vertreter/-innen durch Verhältniswahl bestimmt. Mehrheitswahl findet dann statt, wenn nur ein oder kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht wurde.

1 Die Ergebnisse der Wahlen 1998 bis 2021

Art der Wahl	Wahltermin	Abs. %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
						SPD	CDU	GRÜNE ¹⁾	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige
Bundestagswahl	27.09.1998	abs. %	828 507	702 986 84,8	689 308 98,1	361 486 52,4	219 484 31,8	37 807 5,5	32 517 4,7	7 087 1,0	-	30 927 4,5
Europawahl	13.06.1999	abs. %	825 048	499 241 60,5	482 270 96,6	199 266 41,3	216 489 44,9	24 269 5,0	10 125 2,1	4 836 1,0	-	27 285 5,7
Gemeinderatswahl	13.06.1999	abs. %	844 826	501 140 59,3	483 932 96,6	204 568 42,3	221 702 45,8	18 947 3,9	11 220 2,3	1 485 0,3	-	26 010 5,4
Kreistagswahl	13.06.1999	abs. %	847 546	501 565 59,2	481 147 95,9	207 465 43,1	221 781 46,1	21 079 4,4	12 371 2,6	2 069 0,4	-	16 382 3,4
Landtagswahl	05.09.1999	abs. %	822 810	565 523 68,7	557 337 98,6	247 311 44,4	253 856 45,5	18 106 3,2	14 259 2,6	4 490 0,8	-	19 315 3,5
Bundestagswahl	22.09.2002	abs. %	821 218	657 158 80,0	642 961 97,8	295 521 46,0	224 842 35,0	48 602 7,6	41 110 6,4	9 000 1,4	-	23 886 3,7
Europawahl	13.06.2004	abs. %	818 000	467 966 57,2	437 009 93,4	131 275 30,0	194 751 44,6	34 037 7,8	19 467 4,5	8 807 2,0	-	48 672 11,1
Gemeinderatswahl	13.06.2004	abs. %	839 694	472 568 56,3	453 938 96,1	169 523 37,3	207 661 45,7	21 968 4,8	17 638 3,9	2 019 0,4	-	35 129 7,7
Kreistagswahl	13.06.2004	abs. %	842 733	473 056 56,1	450 486 95,2	162 421 36,1	211 745 47,0	26 254 5,8	19 399 4,3	8 509 1,9	-	22 158 4,9
Landtagswahl	05.09.2004	abs. %	816 032	452 856 55,5	441 628 97,5	136 224 30,8	209 690 47,5	24 830 5,6	22 842 5,2	10 240 2,3	-	37 802 8,6
Bundestagswahl	18.09.2005	abs. %	818 478	650 089 79,4	633 518 97,5	211 201 33,3	191 067 30,2	37 489 5,9	47 188 7,4	117 089 18,5	-	29 484 4,7
Europawahl	07.06.2009	abs. %	809 356	474 318 58,6	453 448 95,6	120 676 26,6	162 696 35,9	34 860 7,7	36 536 8,1	54 570 12,0	-	44 110 9,7
Gemeinderatswahl	07.06.2009	abs. %	832 106	478 223 57,5	465 304 97,3	155 870 33,5	173 737 37,3	27 307 5,9	29 078 6,2	50 016 10,7	-	29 296 6,3
Kreistagswahl	07.06.2009	abs. %	834 434	478 471 57,3	462 856 96,7	149 305 32,3	169 666 36,7	30 075 6,5	33 486 7,2	59 508 12,9	-	20 816 4,5
Landtagswahl	30.08.2009	abs. %	804 622	544 220 67,6	534 793 98,3	131 241 24,5	184 537 34,5	31 516 5,9	49 064 9,2	113 664 21,3	-	24 771 4,6
Bundestagswahl	27.09.2009	abs. %	808 554	596 194 73,7	584 867 98,1	144 464 24,7	179 289 30,7	39 550 6,8	69 427 11,9	123 880 21,2	-	28 257 4,8
Landtagswahl	25.03.2012	abs. %	797 512	491 591 61,6	481 294 97,9	147 170 30,6	169 617 35,2	24 252 5,0	5 871 1,2	77 612 16,1	-	56 772 11,8
Bundestagswahl	22.09.2013	abs. %	796 072	577 428 72,5	562 560 97,4	174 592 31,0	212 368 37,8	31 998 5,7	21 506 3,8	56 045 10,0	29 291 5,2	36 760 6,5
Europawahl	25.05.2014	abs. %	793 193	429 269 54,1	415 574 96,8	143 009 34,4	145 182 34,9	24 762 6,0	9 281 2,2	27 630 6,6	28 248 6,8	37 462 9,0
Gemeinderatswahl	25.05.2014	abs. %	822 701	432 189 52,5	420 957 97,4	151 802 36,1	163 163 38,8	23 608 5,6	11 165 2,7	30 742 7,3	8 603 2,0	31 874 7,6
Kreistagswahl	25.05.2014	abs. %	825 477	432 473 52,4	419 956 97,1	145 758 34,7	160 941 38,3	25 744 6,1	10 286 2,4	30 668 7,3	22 459 5,3	24 100 5,7
Landtagswahl	26.03.2017	abs. %	774 951	540 290 69,7	533 783 98,8	158 057 29,6	217 263 40,7	21 392 4,0	17 419 3,3	68 566 12,8	32 971 6,2	18 115 3,4
Bundestagswahl	24.09.2017	abs. %	777 264	595 411 76,6	585 258 98,3	158 895 27,1	189 573 32,4	35 117 6,0	44 477 7,6	75 448 12,9	58 920 10,1	22 828 3,9
Europawahl	26.05.2019	abs. %	767 452	509 540 66,4	498 764 97,9	115 183 23,1	161 897 32,5	65 758 13,2	18 472 3,7	29 785 6,0	48 057 9,6	59 612 12,0
Gemeinderatswahl	26.05.2019	abs. %	803 787	512 070 63,7	500 592 97,8	154 908 30,9	177 089 35,4	55 189 11,0	19 917 4,0	32 446 6,5	24 785 5,0	36 258 7,2
Kreistagswahl	26.05.2019	abs. %	806 471	512 717 63,6	500 795 97,7	150 395 30,0	170 385 34,0	63 083 12,6	21 264 4,2	37 452 7,5	42 834 8,6	15 382 3,1
Bundestagswahl	26.09.2021	abs. %	755 223	583 963 77,3	573 668 98,2	213 777 37,3	135 134 23,6	-	65 945 11,5	41 130 7,2	57 629 10,0	60 053 10,5

1) 2021 keine Zulassung der Landesliste der GRÜNEN.

2 Ergebnisse der Europawahlen 2009, 2014 und 2019 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige ¹⁾
SAARBRÜCKEN	2009	absolut	256 570	133 723	129 116	34 036	41 365	12 763	10 384	18 039	-	12 529
		%		52,1	96,6	26,4	32,0	9,9	8,0	14,0	-	9,7
	2014	absolut	251 551	121 445	118 648	40 328	36 080	9 426	3 329	9 802	8 342	11 341
		%		48,3	97,7	34,0	30,4	7,9	2,8	8,3	7,0	9,6
	2019	absolut	243 243	149 551	147 080	33 218	41 662	23 503	5 780	9 989	13 599	19 329
		%		61,5	98,3	22,6	28,3	16,0	3,9	6,8	9,2	13,1
Merzig-Wadern	2009	absolut	83 122	53 543	50 745	12 762	20 090	3 192	4 918	4 795	-	4 988
		%		64,4	94,8	25,1	39,6	6,3	9,7	9,4	-	9,8
	2014	absolut	81 279	49 068	47 360	15 082	19 507	2 198	979	2 588	2 888	4 118
		%		60,4	96,5	31,8	41,2	4,6	2,1	5,5	6,1	8,7
	2019	absolut	79 282	55 222	53 919	12 157	19 894	6 290	2 087	2 988	4 792	5 711
		%		69,7	97,6	22,5	36,9	11,7	3,9	5,5	8,9	10,6
Neunkirchen	2009	absolut	112 983	66 767	63 831	20 256	21 141	3 753	4 217	8 502	-	5 962
		%		59,1	95,6	31,7	33,1	5,9	6,6	13,3	-	9,3
	2014	absolut	109 755	56 433	54 607	20 853	17 740	2 489	957	3 838	3 944	4 786
		%		51,4	96,8	38,2	32,5	4,6	1,8	7,0	7,2	8,8
	2019	absolut	105 049	68 364	66 848	16 980	21 543	7 217	2 332	4 235	7 115	7 426
		%		65,1	97,8	25,4	32,2	10,8	3,5	6,3	10,6	11,1
Saarlouis	2009	absolut	161 350	96 606	92 221	23 820	33 470	6 834	8 103	11 109	-	8 885
		%		59,9	95,5	25,8	36,3	7,4	8,8	12,0	-	9,6
	2014	absolut	158 330	85 962	82 940	28 746	30 144	4 516	1 752	5 129	5 532	7 121
		%		54,3	96,5	34,7	36,3	5,4	2,1	6,2	6,7	8,6
	2019	absolut	153 711	103 631	101 190	23 988	34 002	11 971	3 627	6 046	9 825	11 731
		%		67,4	97,6	23,7	33,6	11,8	3,6	6,0	9,7	11,6
Saarpfalz-Kreis	2009	absolut	119 511	70 899	67 698	16 494	24 670	5 520	5 784	7 529	-	7 701
		%		59,3	95,5	24,4	36,4	8,2	8,5	11,1	-	11,4
	2014	absolut	117 837	67 638	65 332	22 317	22 037	4 186	1 560	3 979	4 799	6 454
		%		57,4	96,6	34,2	33,7	6,4	2,4	6,1	7,3	9,9
	2019	absolut	113 837	78 970	77 321	16 478	24 068	11 073	3 105	4 265	8 556	9 776
		%		69,4	97,9	21,3	31,1	14,3	4,0	5,5	11,1	12,6
St. Wendel	2009	absolut	75 820	52 780	49 837	13 308	21 960	2 798	3 130	4 596	-	4 045
		%		69,6	94,4	26,7	44,1	5,6	6,3	9,2	-	8,1
	2014	absolut	74 441	48 723	46 687	15 683	19 674	1 947	704	2 294	2 743	3 642
		%		65,5	95,8	33,6	42,1	4,2	1,5	4,9	5,9	7,8
	2019	absolut	72 330	53 802	52 406	12 362	20 728	5 704	1 541	2 262	4 170	5 639
		%		74,4	97,4	23,6	39,6	10,9	2,9	4,3	8,0	10,8
SAARLAND	2009	absolut	809 356	474 318	453 448	120 676	162 696	34 860	36 536	54 570	-	44 110
		%		58,6	95,6	26,6	35,9	7,7	8,1	12,0	-	9,7
	2014	absolut	793 193	429 269	415 574	143 009	145 182	24 762	9 281	27 630	28 248	37 462
		%		54,1	96,8	34,4	34,9	6,0	2,2	6,6	6,8	9,0
	2019	absolut	767 452	509 540	498 764	115 183	161 897	65 758	18 472	29 785	48 057	59 612
		%		66,4	97,9	23,1	32,5	13,2	3,7	6,0	9,6	12,0

1) 2009: FAMILIE, Die Tierschutzpartei, REP, DIE FRAUEN, Volksabstimmung, CM, DKP, AUFBRUCH, ödp, PSG, PBC, BüSo, 50Plus, AUF, BP, DVU, DIE GRAUEN, DIE VIOLETTEN, EDE, FBI, VOLKSENTSCHEIDE, FW FREIE WÄHLER, New Europeans, PIRATEN, RRP, RENTNER. 2014: FAMILIE, Tierschutzpartei, FREIE WÄHLER, PIRATEN, REP, Volksabstimmung, CM, AUF, ÖDP, DKP, PBC, BP, PSG, BüSo, AfD, PRO NRW, MLPD, NPD, Die PARTEI. 2019: BGE, BIG, BP, Bündnis C, DIE DIREKTEI, DIE FRAUEN, Die Grauen, Die Humanisten, Die PARTEI, DIE RECHTE, DIE VIOLETTEN, DIEM25, DKP, FAMILIE, FREIE WÄHLER, Gesundheitsforschung, Graue Panther, III. Weg, LIEBE, LKR, MENSCHLICHE WELT, MLPD, NL, NPD, ÖDP, ÖkoLinX, PARTEI FÜR DIE TIERE, PIRATEN, SGP, TIERSCHUTZ hier!, Tierschutzallianz, Tierschutzpartei, Volksabstimmung, Volt

3 Ergebnisse der Bundestagswahlen 2013, 2017 und 2021 nach Kreisen (Zweitstimmen)

Regionalverband Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
						SPD	CDU	GRÜNE ¹⁾	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige ²⁾
SAARBRÜCKEN	2013	absolut	253 130	177 081	173 118	54 144	58 869	12 390	7 584	19 844	8 448	11 839
		%		70,0	97,8	31,3	34,0	7,2	4,4	11,5	4,9	6,8
	2017	absolut	246 897	183 228	180 456	48 290	52 434	13 409	14 364	26 073	17 979	7 907
		%		74,2	98,5	26,8	29,1	7,4	8,0	14,4	10,0	4,4
	2021	absolut	238 608	177 702	174 835	66 549	36 708	-	20 265	15 638	16 878	18 797
		%		74,5	98,4	38,1	21,0	-	11,6	8,9	9,7	10,8
Merzig-Wadern	2013	absolut	81 462	59 768	57 967	17 232	24 489	2 833	2 172	4 778	2 934	3 529
		%		73,4	97,0	29,7	42,2	4,9	3,7	8,2	5,1	6,1
	2017	absolut	79 847	62 326	61 180	16 479	21 267	3 232	4 824	7 564	5 667	2 147
		%		78,1	98,2	26,9	34,8	5,3	7,9	12,4	9,3	3,5
	2021	absolut	78 589	61 966	60 816	21 771	15 348	-	7 541	3 995	5 888	6 273
		%		78,8	98,1	35,8	25,2	-	12,4	6,6	9,7	10,3
Neunkirchen	2013	absolut	110 145	78 379	76 301	25 828	26 911	3 355	2 408	8 299	4 414	5 086
		%		71,2	97,3	33,9	35,3	4,4	3,2	10,9	5,8	6,7
	2017	absolut	106 805	79 951	78 461	23 751	23 850	3 673	5 220	10 423	8 556	2 988
		%		74,9	98,1	30,3	30,4	4,7	6,7	13,3	10,9	3,8
	2021	absolut	102 989	77 514	76 088	29 982	17 141	-	7 843	4 892	8 620	7 610
		%		75,3	98,2	39,4	22,5	-	10,3	6,4	11,3	10,0
Saarlouis	2013	absolut	158 618	115 806	112 605	34 555	44 268	5 950	4 109	10 472	5 958	7 293
		%		73,0	97,2	30,7	39,3	5,3	3,6	9,3	5,3	6,5
	2017	absolut	155 321	119 855	117 718	31 464	39 616	6 371	8 864	15 222	11 846	4 335
		%		77,2	98,2	26,7	33,7	5,4	7,5	12,9	10,1	3,7
	2021	absolut	151 754	118 636	116 396	42 530	28 302	-	13 820	7 751	11 865	12 128
		%		78,2	98,1	36,5	24,3	-	11,9	6,7	10,2	10,4
Saarpfalz-Kreis	2013	absolut	118 129	88 281	86 143	25 789	33 271	4 933	3 535	7 971	4 824	5 820
		%		74,7	97,6	29,9	38,6	5,7	4,1	9,3	5,6	6,8
	2017	absolut	115 221	90 412	88 957	22 943	29 214	5 659	7 474	10 287	10 044	3 336
		%		78,5	98,4	25,8	32,8	6,4	8,4	11,6	11,3	3,8
	2021	absolut	111 998	89 262	87 833	31 724	21 067	-	10 474	5 805	9 387	9 376
		%		79,7	98,4	36,1	24,0	-	11,9	6,6	10,7	10,7
St. Wendel	2013	absolut	74 588	58 113	56 426	17 044	24 560	2 537	1 698	4 681	2 713	3 193
		%		77,9	97,1	30,2	43,5	4,5	3,0	8,3	4,8	5,7
	2017	absolut	73 173	59 639	58 486	15 968	23 192	2 773	3 731	5 879	4 828	2 115
		%		81,5	98,1	27,3	39,7	4,7	6,4	10,1	8,3	3,6
	2021	absolut	71 285	58 883	57 700	21 221	16 568	-	6 002	3 049	4 991	5 869
		%		82,6	98,0	36,8	28,7	-	10,4	5,3	8,6	10,2
SAARLAND	2013	absolut	796 072	577 428	562 560	174 592	212 368	31 998	21 506	56 045	29 291	36 760
		%		72,5	97,4	31,0	37,8	5,7	3,8	10,0	5,2	6,5
	2017	absolut	777 264	595 411	585 258	158 895	189 573	35 117	44 477	75 448	58 920	22 828
		%		76,6	98,3	27,1	32,4	6,0	7,6	12,9	10,1	3,9
	2021	absolut	755 223	583 963	573 668	213 777	135 134	-	65 945	41 130	57 629	60 053
		%		77,3	98,2	37,3	23,6	-	11,5	7,2	10,0	10,5

1) 2021 keine Zulassung der Landesliste der GRÜNEN. 2) 2013: FAMILIE, PIRATEN, NPD, MLPD, pro Deutschland, FREIE WÄHLER. 2017: PIRATEN, NPD, FREIE WÄHLER, MLPD, BGE, DM, PDV, Die PARTEI, V-Partei³. 2021: Die PARTEI, FREIE WÄHLER, NPD, PIRATEN, MLPD, dieBasis, ÖDP, Tierschutzpartei, Team Todenhöfer, Volt.

4 Ergebnisse der Bundestagswahlen 2013, 2017 und 2021 nach Wahlkreisen (Erststimmen)

Bundestagswahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige ¹⁾
296 Saarbrücken	2013	absolut	204 905	142 400	139 051	50 286	51 324	7 422	2 410	15 202	5 686	6 721
		%		69,5	97,6	36,2	36,9	5,3	1,7	10,9	4,1	4,8
	2017	absolut	199 885	147 602	145 298	46 688	45 664	8 782	7 672	19 262	12 950	4 280
		%		73,8	98,4	32,1	31,4	6,0	5,3	13,3	8,9	2,9
	2021	absolut	192 929	142 697	140 398	51 749	35 252	11 143	11 647	8 711	12 569	9 327
		%		74,0	98,4	36,9	25,1	7,9	8,3	6,2	9,0	6,6
297 Saarlouis	2013	absolut	211 529	154 287	149 927	52 303	66 694	5 577	1 872	10 936	6 418	6 127
		%		72,9	97,2	34,9	44,5	3,7	1,2	7,3	4,3	4,1
	2017	absolut	207 501	160 430	158 015	50 672	60 102	5 532	6 069	17 142	14 224	4 274
		%		77,3	98,5	32,1	38,0	3,5	3,8	10,8	9,0	2,7
	2021	absolut	203 279	159 170	156 123	57 354	43 671	7 383	12 777	8 405	15 111	11 422
		%		78,3	98,1	36,7	28,0	4,7	8,2	5,4	9,7	7,3
298 St. Wendel	2013	absolut	181 521	138 097	134 056	44 868	60 865	3 793	2 221	10 247	6 365	5 697
		%		76,1	97,1	33,5	45,4	2,8	1,7	7,6	4,7	4,2
	2017	absolut	177 468	141 387	138 769	42 129	57 987	4 674	6 517	13 584	11 646	2 232
		%		79,7	98,1	30,4	41,8	3,4	4,7	9,8	8,4	1,6
	2021	absolut	173 074	139 808	136 980	48 135	43 928	5 739	11 354	5 783	12 346	9 695
		%		80,8	98,0	35,1	32,1	4,2	8,3	4,2	9,0	7,1
299 Homburg	2013	absolut	198 117	142 644	138 915	52 266	55 250	4 954	1 890	12 592	6 443	5 520
		%		72,0	97,4	37,6	39,8	3,6	1,4	9,1	4,6	4,0
	2017	absolut	192 410	145 992	143 321	45 022	48 102	7 128	7 369	15 724	15 767	4 209
		%		75,9	98,2	31,4	33,6	5,0	5,1	11,0	11,0	2,9
	2021	absolut	185 941	142 288	139 612	51 091	36 472	6 826	11 015	7 312	16 210	10 686
		%		76,5	98,1	36,6	26,1	4,9	7,9	5,2	11,6	7,7
SAARLAND	2013	absolut	796 072	577 428	561 949	199 723	234 133	21 746	8 393	48 977	24 912	24 065
		%		72,5	97,3	35,5	41,7	3,9	1,5	8,7	4,4	4,3
	2017	absolut	777 264	595 411	585 403	184 511	211 855	26 116	27 627	65 712	54 587	14 995
		%		76,6	98,3	31,5	36,2	4,5	4,7	11,2	9,3	2,6
	2021	absolut	755 223	583 963	573 113	208 329	159 323	31 091	46 793	30 211	56 236	41 130
		%		77,3	98,1	36,4	27,8	5,4	8,2	5,3	9,8	7,2

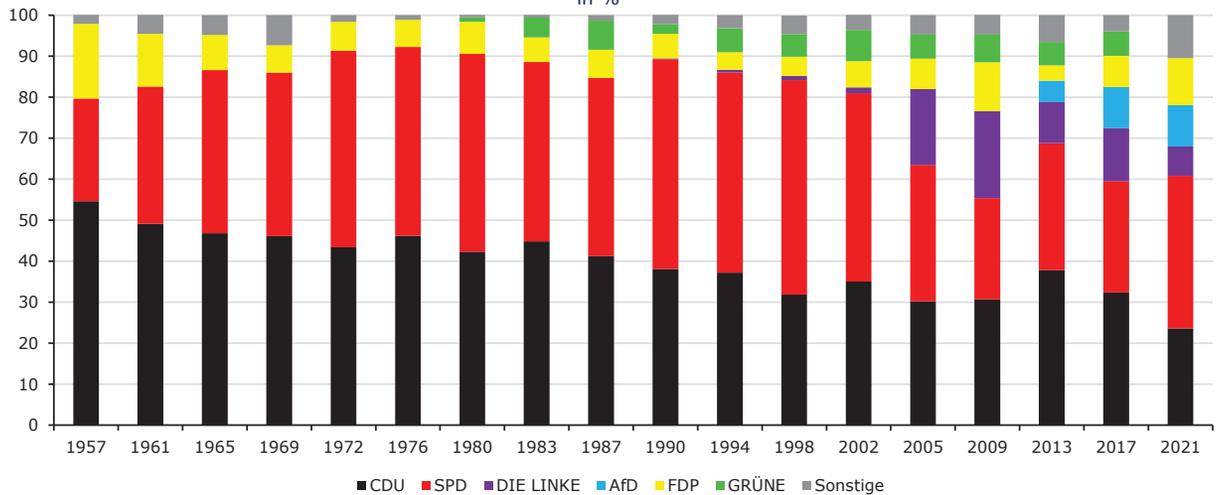
1) 2013: PIRATEN, NPD, MLPD, PDV. 2017: PIRATEN, NPD, FREIE WÄHLER, MLPD, PDV, Die PARTEI. 2021: Die PARTEI, FREIE WÄHLER, MLPD, dieBasis, ÖDP, Poss4SB.

5 Ergebnisse der Bundestagswahlen 2013, 2017 und 2021 nach Wahlkreisen (Zweitstimmen)

Bundestagswahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
						SPD	CDU	GRÜNE ¹⁾	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige ²⁾
296 Saarbrücken	2013	absolut	204 905	142 400	139 335	43 329	46 513	10 910	6 246	16 268	6 575	9 494
		%		69,5	97,8	31,1	33,4	7,8	4,5	11,7	4,7	6,8
	2017	absolut	199 885	147 602	145 430	38 322	41 394	11 748	11 753	21 669	14 042	6 502
		%		73,8	98,5	26,4	28,5	8,1	8,1	14,9	9,7	4,5
	2021	absolut	192 929	142 697	140 474	53 537	28 797	-	16 438	13 484	13 006	15 212
		%		74,0	98,4	38,1	20,5	-	11,7	9,6	9,3	10,8
297 Saarlouis	2013	absolut	211 529	154 287	149 930	46 037	60 052	7 873	5 480	13 458	7 645	9 385
		%		72,9	97,2	30,7	40,1	5,3	3,7	9,0	5,1	6,3
	2017	absolut	207 501	160 430	157 605	42 476	52 981	8 598	12 059	20 320	15 506	5 665
		%		77,3	98,2	27,0	33,6	5,5	7,7	12,9	9,8	3,6
	2021	absolut	203 279	159 170	156 279	56 920	38 085	-	18 872	10 512	15 651	16 239
		%		78,3	98,2	36,4	24,4	-	12,1	6,7	10,0	10,4
298 St. Wendel	2013	absolut	181 521	138 097	134 193	40 861	54 911	6 088	4 514	12 139	7 287	8 393
		%		76,1	97,2	30,4	40,9	4,5	3,4	9,0	5,4	6,3
	2017	absolut	177 468	141 387	138 698	38 368	50 660	6 662	9 569	15 686	12 627	5 126
		%		79,7	98,1	27,7	36,5	4,8	6,9	11,3	9,1	3,7
	2021	absolut	173 074	139 808	137 032	51 229	36 248	-	14 916	7 887	12 904	13 848
		%		80,8	98,0	37,4	26,5	-	10,9	5,8	9,4	10,1
299 Homburg	2013	absolut	198 117	142 644	139 102	44 365	50 892	7 127	5 266	14 180	7 784	9 488
		%		72,0	97,5	31,9	36,6	5,1	3,8	10,2	5,6	6,8
	2017	absolut	192 410	145 992	143 525	39 729	44 538	8 109	11 096	17 773	16 745	5 535
		%		75,9	98,3	27,7	31,0	5,6	7,7	12,4	11,7	3,9
	2021	absolut	185 941	142 288	139 883	52 091	32 004	-	15 719	9 247	16 068	14 754
		%		76,5	98,3	37,2	22,9	-	11,2	6,6	11,5	10,5
SAARLAND	2013	absolut	796 072	577 428	562 560	174 592	212 368	31 998	21 506	56 045	29 291	36 760
		%		72,5	97,4	31,0	37,8	5,7	3,8	10,0	5,2	6,5
	2017	absolut	777 264	595 411	585 258	158 895	189 573	35 117	44 477	75 448	58 920	22 828
		%		76,6	98,3	27,1	32,4	6,0	7,6	12,9	10,1	3,9
	2021	absolut	755 223	583 963	573 668	213 777	135 134	-	65 945	41 130	57 629	60 053
		%		77,3	98,2	37,3	23,6	-	11,5	7,2	10,0	10,5

1) 2021 keine Zulassung der Landesliste der GRÜNEN. 2) 2013: FAMILIE, PIRATEN, NPD, MLPD, pro Deutschland, FREIE WÄHLER. 2017: PIRATEN, NPD, FREIE WÄHLER, MLPD, BGE, DM, PDV, Die PARTEI, V-Partei³. 2021: Die PARTEI, FREIE WÄHLER, NPD, PIRATEN, MLPD, dieBasis, ÖDP, Tierschutzpartei, Team Todenhöfer, Volt.

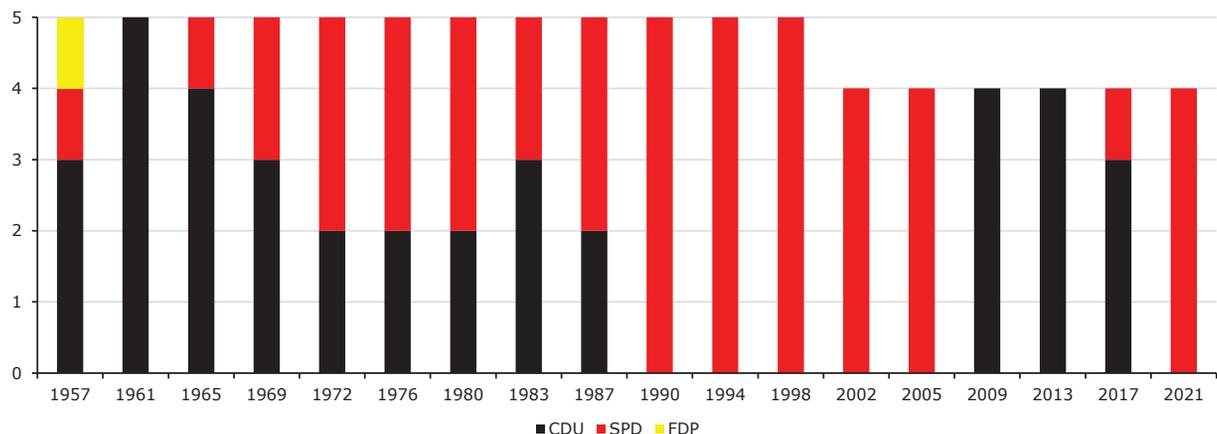
Stimmenanteile der Parteien bei den Bundestagswahlen 1957 bis 2021 im Saarland*)
- Zweitstimmen -
 in %



*) 2021 keine Zulassung der Landesliste der GRÜNEN.

6 Saarländische Abgeordnete im Deutschen Bundestag 1965 bis 2021 nach Parteien

Wahl	Bundestagssitze							Darunter Wahlkreismandate					
	insgesamt	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD
1965	8	4	4	-	-	-	-	1	4	-	-	-	-
1969	8	4	4	-	-	-	-	2	3	-	-	-	-
1972	8	4	4	-	-	-	-	3	2	-	-	-	-
1976	8	4	4	-	-	-	-	3	2	-	-	-	-
1980	8	4	4	-	-	-	-	3	2	-	-	-	-
1983	8	4	4	-	-	-	-	2	3	-	-	-	-
1987	10	4	4	1	1	-	-	3	2	-	-	-	-
1990	11	6	4	-	1	-	-	5	-	-	-	-	-
1994	9	5	4	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-
1998	8	5	3	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-
2002	9	4	3	1	1	-	-	4	-	-	-	-	-
2005	10	4	3	-	1	2	-	4	-	-	-	-	-
2009	10	2	4	1	1	2	-	-	4	-	-	-	-
2013	9	3	4	1	-	1	-	-	4	-	-	-	-
2017	10	3	3	1	1	1	1	1	3	-	-	-	-
2021	9	4	2	-	1	1	1	4	-	-	-	-	-

Saarländische Direktmandate im Deutschen Bundestag von 1957 bis 2021^{*)}

*) Nach 1998 wurde die Anzahl der saarländischen Wahlkreise von 5 auf 4 verringert.

7 Ergebnisse der Landtagswahlen 2009, 2012 und 2017 nach Wahlkreisen

Landtagswahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	PIRATEN	AFD	Sonstige ¹⁾
Saarbrücken	2009	absolut	254 638	164 439	161 985	39 315	50 500	11 074	15 055	39 344	-	-	6 697
		%		64,6	98,5	24,3	31,2	6,8	9,3	24,3	-	-	4,1
	2012	absolut	252 403	149 959	147 251	43 526	48 226	9 104	2 165	26 725	11 058	-	6 447
		%		59,3	98,2	29,6	32,8	6,2	1,5	18,1	7,5	-	4,4
	2017	absolut	245 597	164 854	162 874	46 751	59 522	8 455	6 582	25 351	1 370	10 327	4 516
		%		67,1	98,8	28,7	36,5	5,2	4,0	15,6	0,8	6,3	2,8
Saarlouis	2009	absolut	243 232	167 872	164 843	38 839	59 897	9 844	16 514	32 210	-	-	7 539
		%		69,0	98,2	23,6	36,3	6,0	10,0	19,5	-	-	4,6
	2012	absolut	240 704	147 518	144 325	44 379	53 652	6 745	1 652	22 044	9 842	-	6 011
		%		61,3	97,8	30,7	37,2	4,7	1,1	15,3	6,8	-	4,2
	2017	absolut	234 618	166 202	164 176	49 807	68 832	5 855	5 117	20 144	1 150	9 404	3 867
		%		70,8	98,8	30,3	41,9	3,6	3,1	12,3	0,7	5,7	2,4
Neunkirchen	2009	absolut	306 752	211 909	207 965	53 087	74 140	10 598	17 495	42 110	-	-	10 535
		%		69,1	98,1	25,5	35,7	5,1	8,4	20,2	-	-	5,1
	2012	absolut	304 105	194 114	189 718	59 265	67 739	8 403	2 054	28 843	14 756	-	8 658
		%		63,8	97,7	31,2	35,7	4,4	1,1	15,2	7,8	-	4,6
	2017	absolut	294 736	209 234	206 733	61 499	88 909	7 082	5 720	23 071	1 459	13 240	5 753
		%		71,0	98,8	29,7	43,0	3,4	2,8	11,2	0,7	6,4	2,8
SAARLAND	2009	absolut	804 622	544 220	534 793	131 241	184 537	31 516	49 064	113 664	-	-	24 771
		%		67,6	98,3	24,5	34,5	5,9	9,2	21,3	-	-	4,6
	2012	absolut	797 512	491 591	481 294	147 170	169 617	24 252	5 871	77 612	35 656	-	21 116
		%		61,6	97,9	30,6	35,2	5,0	1,2	16,1	7,4	-	4,4
	2017	absolut	774 951	540 290	533 783	158 057	217 263	21 392	17 419	68 566	3 979	32 971	14 136
		%		69,7	98,8	29,6	40,7	4,0	3,3	12,8	0,7	6,2	2,6

1) 2009: FAMILIE, FBV, FW, GUR, NPD. 2012: FAMILIE, NPD, FREIE WÄHLER, DIREKTE DEMOKRATIE, Die PARTEI. 2017: FAMILIE, NPD, FREIE WÄHLER, BGE, DBD, DIE EINHEIT, REFORMER, FBV, LKR.

8 Ergebnisse der Landtagswahlen 2012 und 2017 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	PIRATEN	AfD	Sonstige ¹⁾
Saarbrücken	2012	absolut	252 703	149 959	147 251	43 526	48 226	9 104	2 165	26 725	11 058	-	6 447
		%		59,3	98,2	29,6	32,8	6,2	1,5	18,1	7,5	-	4,4
	2017	absolut	245 597	164 854	162 874	46 751	59 522	8 455	6 582	25 351	1 370	10 327	4 516
		%		67,1	98,8	28,7	36,5	5,2	4,0	15,6	0,8	6,3	2,8
Merzig-Wadern	2012	absolut	81 642	50 016	48 939	15 052	18 984	1 973	591	6 957	3 344	-	2 038
		%		61,3	97,8	30,8	38,8	4,0	1,2	14,2	6,8	-	4,2
	2017	absolut	79 514	56 945	56 290	18 361	23 829	1 782	1 674	5 987	367	3 012	1 278
		%		71,6	98,8	32,6	42,3	3,2	3,0	10,6	0,7	5,4	2,3
Neunkirchen	2012	absolut	110 886	68 253	66 813	22 438	21 688	2 431	692	11 637	5 227	-	2 700
		%		61,6	97,9	33,6	32,5	3,6	1,0	17,4	7,8	-	4,0
	2017	absolut	106 784	71 563	70 663	23 181	27 219	2 124	1 879	8 952	562	4 710	2 036
		%		67,0	98,7	32,8	38,5	3,0	2,7	12,7	0,8	6,7	2,9
Saarlouis	2012	absolut	159 062	97 502	95 386	29 327	34 668	4 772	1 061	15 087	6 498	-	3 973
		%		61,3	97,8	30,7	36,3	5,0	1,1	15,8	6,8	-	4,2
	2017	absolut	155 104	109 257	107 886	31 446	45 003	4 073	3 443	14 157	783	6 392	2 589
		%		70,4	98,7	29,1	41,7	3,8	3,2	13,1	0,7	5,9	2,4
Saarpfalz-Kreis	2012	absolut	118 313	74 153	72 613	21 556	25 502	4 016	953	10 599	5 892	-	4 095
		%		62,7	97,9	29,7	35,1	5,5	1,3	14,6	8,1	-	5,6
	2017	absolut	114 901	82 181	81 210	23 141	33 408	3 643	2 756	9 216	553	5 951	2 542
		%		71,5	98,8	28,5	41,1	4,5	3,4	11,3	0,7	7,3	3,1
St. Wendel	2012	absolut	74 906	51 708	50 292	15 271	20 549	1 956	409	6 607	3 637	-	1 863
		%		69,0	97,3	30,4	40,9	3,9	0,8	13,1	7,2	-	3,7
	2017	absolut	73 051	55 490	54 860	15 177	28 282	1 315	1 085	4 903	344	2 579	1 175
		%		76,0	98,9	27,7	51,6	2,4	2,0	8,9	0,6	4,7	2,1
SAARLAND	2012	absolut	797 512	491 591	481 294	147 170	169 617	24 252	5 871	77 612	35 656	-	21 116
		%		61,6	97,9	30,6	35,2	5,0	1,2	16,1	7,4	-	4,4
	2017	absolut	774 951	540 290	533 783	158 057	217 263	21 392	17 419	68 566	3 979	32 971	14 136
		%		69,7	98,8	29,6	40,7	4,0	3,3	12,8	0,7	6,2	2,6

1) 2012: FAMILIE, NPD, FREIE WÄHLER, DIREKTE DEMOKRATIE, Die PARTEI. 2017: FAMILIE, NPD, FREIE WÄHLER, BGE, DBD, DIE EINHEIT, REFORMER, FBU, LKR.

9 Verteilung der Landtagssitze 2009, 2012 und 2017

Wahlkreis Landesliste LAND	Landtagswahl 2009						Landtagswahl 2012						Landtagswahl 2017				
	Zahl der Sitze	davon					Zahl der Sitze	davon					Zahl der Sitze	davon			
		SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE		SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	PIRA- TEN		SPD	CDU	DIE LINKE	AfD
Saarbrücken	12	3	4	1	1	3	12	4	5	-	2	1	12	4	5	2	1
Saarlouis	12	3	5	-	1	3	12	4	5	-	2	1	12	4	6	2	-
Neunkirchen	17	5	7	1	1	3	17	6	7	-	3	1	17	6	8	2	1
Landesliste	10	2	3	1	2	2	10	3	2	2	2	1	10	3	5	1	1
SAARLAND	51	13	19	3	5	11	51	17	19	2	9	4	51	17	24	7	3

10 Ergebnisse der Kommunalwahlen 2014 und 2019 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AFD	Sonstige ¹⁾
Regionalversammlungs- und Kreistagswahl												
SAARBRÜCKEN	2014	absolut %	265 049	122 023 46,0	119 004 97,5	37 977 31,9	39 226 33,0	9 848 8,3	4 032 3,4	12 305 10,3	6 640 5,6	8 976 7,5
	2019	absolut %	258 926	150 082 58,0	146 753 97,8	43 636 29,7	41 229 28,1	22 300 15,2	6 963 4,7	13 526 9,2	12 350 8,4	6 749 4,6
Merzig-Wadern	2014	absolut %	86 330	49 932 57,8	48 102 96,3	15 658 32,6	21 504 44,7	2 529 5,3	1 431 3,0	2 844 5,9	2 814 5,9	1 322 2,7
	2019	absolut %	85 624	56 240 65,7	54 699 97,3	15 741 28,8	22 039 40,3	6 066 11,1	2 980 5,4	3 753 6,9	4 120 7,5	- -
Neunkirchen	2014	absolut %	113 236	56 739 50,1	54 974 96,9	22 481 40,9	19 906 36,2	2 429 4,4	1 045 1,9	4 084 7,4	3 448 6,3	1 581 2,9
	2019	absolut %	109 849	68 667 62,5	66 980 97,5	22 191 33,1	22 867 34,1	7 203 10,8	2 827 4,2	5 230 7,8	6 662 9,9	- -
Saarlouis	2014	absolut %	164 588	86 884 52,8	84 480 97,2	30 645 36,3	31 622 37,4	5 271 6,2	1 881 2,2	5 562 6,6	4 257 5,0	5 242 6,2
	2019	absolut %	160 932	104 576 65,0	102 072 97,6	33 102 32,4	35 076 34,4	12 576 12,3	4 379 4,3	7 977 7,8	8 962 8,8	- -
Saarpfalz-Kreis	2014	absolut %	121 180	68 008 56,1	65 974 97,0	23 178 35,1	24 314 36,9	4 084 6,2	1 285 1,9	3 760 5,7	3 256 4,9	6 097 9,2
	2019	absolut %	117 828	79 231 67,2	77 480 97,8	21 663 28,0	23 670 30,5	10 833 14,0	2 863 3,7	4 514 5,8	7 574 9,8	6 363 8,2
St. Wendel	2014	absolut %	75 094	48 887 65,1	47 422 97,0	15 819 33,4	24 369 51,4	1 583 3,3	612 1,3	2 113 4,5	2 044 4,3	882 1,9
	2019	absolut %	73 312	53 921 73,6	52 811 97,9	14 062 26,6	25 504 48,3	4 105 7,8	1 252 2,4	2 452 4,6	3 166 6,0	2 270 4,3
SAARLAND	2014	absolut %	825 477	432 473 52,4	419 956 97,1	145 758 34,7	160 941 38,3	25 744 6,1	10 286 2,4	30 668 7,3	22 459 5,3	24 100 5,7
	2019	absolut %	806 471	512 717 63,6	500 795 97,7	150 395 30,0	170 385 34,0	63 083 12,6	21 264 4,2	37 452 7,5	42 834 8,6	15 382 3,1
Gemeinderatswahl												
SAARBRÜCKEN	2014	absolut %	264 157	121 925 46,2	119 131 97,7	39 556 33,2	40 170 33,7	9 269 7,8	4 462 3,7	12 604 10,6	4 940 4,1	8 130 6,8
	2019	absolut %	258 107	149 832 58,1	147 129 98,2	40 076 27,2	43 724 29,7	20 283 13,8	7 333 5,0	12 300 8,4	10 506 7,1	12 907 8,8
Merzig-Wadern	2014	absolut %	86 072	49 908 58,0	48 440 97,1	16 092 33,2	21 378 44,1	1 281 2,6	966 2,0	2 243 4,6	629 1,3	5 851 12,1
	2019	absolut %	85 367	56 202 65,8	54 870 97,6	15 739 28,7	22 161 40,4	3 728 6,8	2 233 4,1	2 826 5,2	2 275 4,1	5 908 10,8
Neunkirchen	2014	absolut %	112 906	56 680 50,2	55 119 97,2	23 648 42,9	21 139 38,4	2 147 3,9	1 312 2,4	4 039 7,3	744 1,3	2 090 3,8
	2019	absolut %	109 469	68 567 62,6	66 890 97,6	23 783 35,6	24 491 36,6	6 353 9,5	2 897 4,3	4 615 6,9	3 933 5,9	818 1,2
Saarlouis	2014	absolut %	163 821	86 884 53,0	84 711 97,5	32 973 38,9	31 474 37,2	4 922 5,8	2 436 2,9	5 232 6,2	932 1,1	6 742 8,0
	2019	absolut %	160 212	104 470 65,2	101 797 97,4	36 487 35,8	36 236 35,6	10 510 10,3	3 929 3,9	5 857 5,8	1 985 1,9	6 793 6,7
Saarpfalz-Kreis	2014	absolut %	120 889	67 951 56,2	66 083 97,3	22 518 34,1	24 395 36,9	4 921 7,4	1 610 2,4	4 205 6,4	1 358 2,1	7 076 10,7
	2019	absolut %	117 550	79 143 67,3	77 494 97,9	21 380 27,6	24 796 32,0	11 317 14,6	2 916 3,8	4 532 5,8	5 177 6,7	7 376 9,5
St. Wendel	2014	absolut %	74 856	48 841 65,2	47 473 97,2	17 015 35,8	24 607 51,8	1 068 2,2	379 0,8	2 419 5,1	- -	1 985 4,2
	2019	absolut %	73 082	53 856 73,7	52 412 97,3	17 443 33,3	25 681 49,0	2 998 5,7	609 1,2	2 316 4,4	909 1,7	2 456 4,7
SAARLAND	2014	absolut %	822 701	432 189 52,5	420 957 97,4	151 802 36,1	163 163 38,8	23 608 5,6	11 165 2,7	30 742 7,3	8 603 2,0	31 874 7,6
	2019	absolut %	803 787	512 070 63,7	500 592 97,8	154 908 30,9	177 089 35,4	55 189 11,0	19 917 4,0	32 446 6,5	24 785 5,0	36 258 7,2

1) Kreistagswahl: 2014: FAMILIE, NPD, PIRATEN, Wählergruppen. 2019: FAMILIE, FREIE WÄHLER, NPD, ÖDP, PIRATEN, Wählergruppen.
Gemeinderatswahl: 2014: FAMILIE, PIRATEN, NPD, Wählergruppen. 2019: Die PARTEI, FAMILIE, NPD, PIRATEN, Wählergruppen.

11 Verteilung der Sitze bei den Kommunalwahlen 2014 und 2019

Regionalverband Landkreis LAND	Sitze insgesamt		Davon entfielen auf													
			SPD		CDU		GRÜNE		FDP		DIE LINKE		AfD		Sonstige ¹⁾	
	2014	2019	2014	2019	2014	2019	2014	2019	2014	2019	2014	2019	2014	2019	2014	2019
Regionalversammlungs- und Kreistagswahl																
Saarbrücken	45	45	15	14	16	14	4	7	1	2	5	4	2	4	2	-
Merzig-Wadern	33	33	11	10	16	14	1	4	1	1	2	2	2	2	-	-
Neunkirchen	33	33	14	12	13	12	1	3	-	1	2	2	2	3	1	-
Saarlouis	33	33	14	11	14	12	2	4	-	1	2	2	1	3	-	-
Saarpfalz-Kreis	33	33	13	10	13	10	2	5	-	1	2	2	1	3	2	2
St. Wendel	27	27	9	8	15	14	1	2	-	-	1	1	1	1	-	1
SAARLAND	204	204	76	65	87	76	11	25	2	6	14	13	9	16	5	3
Gemeinderatswahl																
Saarbrücken	366	366	138	111	143	125	18	35	10	14	34	26	10	26	13	29
Merzig-Wadern	225	225	77	68	104	99	3	14	4	8	8	7	2	7	27	22
Neunkirchen	249	243	110	89	101	95	7	20	3	9	17	17	3	11	8	2
Saarlouis	423	423	173	156	166	156	22	43	7	12	24	22	2	6	29	28
Saarpfalz-Kreis	255	261	92	81	103	88	19	37	3	7	14	13	4	14	20	21
St. Wendel	246	240	94	86	128	118	3	9	-	1	9	10	0	2	12	14
SAARLAND	1 764	1 758	684	591	745	681	72	158	27	51	106	95	21	66	109	116

1) Kreistagswahl: 2014: FAMILIE, NPD, PIRATEN. 2019: FAMILIE, FREIE WÄHLER, FWG Saarpfalz-Kreis.

Gemeinderatswahl: 2014: FAMILIE, PIRATEN, NPD, AUF, DKP, Wählergruppen. 2019: FAMILIE, Die PARTEI, Wählergruppen.

KAPITEL 8 ERWERBSTÄTIGKEIT

Vorbemerkungen

Den Angaben dieses Abschnitts liegen Ergebnisse des Mikrozensus und der von der Bundesagentur für Arbeit durchgeführten Statistiken zugrunde. Wie bei Volkszählungen werden auch beim Mikrozensus die Erwerbstätigen am Wohnort erfasst (Befragung der Haushalte und der darin lebenden Personen). Im Gegensatz hierzu erfolgt die regionale Zuordnung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebes).

Zu den **Erwerbstätigen** im Mikrozensus zählen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (seit 2005 gleitende Berichtswoche) zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbstständige/r beziehungsweise als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis standen. Ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z. B. eines Rentners bzw. einer Rentnerin, handelt. Als Erwerbstätige gelten auch die Soldaten/Soldatinnen, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, die in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben, aber in einem Beschäftigungsverhältnis standen, das sie wegen Krankheit, (Sonder-)Urlaub oder Erziehungsurlaub beziehungsweise Elternzeit nicht ausüben konnten (vorübergehende Beurlaubte).

Nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen unterschieden. Erwerbstätige und Erwerbslose werden als **Erwerbspersonen** ausgewiesen; die Zahl der Erwerbspersonen in Prozent der Wohnbevölkerung ergibt die **Erwerbsquote**.

Zu den **Erwerbslosen** zählen Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren, die zum Berichtszeitpunkt nicht erwerbstätig waren, aber aktiv nach Arbeit suchen und innerhalb von 14 Tagen für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dies ist unabhängig davon, ob sie bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldet sind.

Nichterwerbspersonen stellen den verbleibenden Teil der Bevölkerung nach Abzug der Erwerbspersonen dar. Dazu zählen also Personen ab 15 Jahren, die keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder eine Erwerbstätigkeit suchen, aber für den Arbeitsmarkt kurzfristig nicht verfügbar sind. Grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen gehören Kinder unter 15 Jahren.

In der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit werden die **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** erfasst, d. h. die abhängig Beschäftigten, die Beiträge zumindest zu einem Zweig der gesetzlichen Sozialversicherung oder zur Bundesagentur für Arbeit leisten. Die nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, darunter auch Personen mit nur kurzfristiger oder geringfügiger Tätigkeit, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte/Beamtinnen, sind also in den Zahlen nicht enthalten. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit).

Verfahrensbedingt gelten die vierteljährlichen Bestandsergebnisse für einen Zeitraum von drei Jahren als vorläufig. Die Bundesagentur für Arbeit behält sich vor, während dieses Zeitraumes die Ergebnisse im Berichtigungsfall zu korrigieren. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beruhen auf Online-Auswertungen aus einer Ergebnisdatenbank der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

Als **Ausländer** bzw. **Ausländerinnen** gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs.1 des Grundgesetzes sind und für die ein Staatsangehörigkeitsschlüssel erfasst wurde.

Als **Arbeitslose** gelten Personen ohne Arbeitsverhältnis (abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung), die sich als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt gemeldet haben, die eine Beschäftigung von mindestens 15 Stunden wöchentlich suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die **Arbeitslosenquote** errechnet sich aus den Arbeitslosen in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige).

Als **abhängig Beschäftigte** gelten Beamte/Beamtinnen, Angestellte, Arbeiter/Arbeiterinnen und Auszubildende.

Methodische Änderungen beim Umstieg der Klassifikation der Wirtschaftszweige nach WZ 2003 auf WZ 2008:

Ergebnisse aus der Beschäftigtenstatistik nach wirtschaftsfachlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ 2003 nicht vergleichbar. Beim Übergang auf die WZ 2008 wurde nicht nur die Gliederungsstruktur der Wirtschaftszweigklassifikation in einigen Bereichen umfassend geändert, es wurde auch der Abdeckungsbereich der Klassifikation erweitert. Um geänderte Produktionsformen und neue Tätigkeiten zu berücksichtigen, wurden auf der obersten Klassifikationsebene konzeptionell neue Gliederungspositionen geschaffen und neue Unterteilungen eingeführt. Die WZ 2008 ist in einigen Bereichen tiefer gegliedert als ihre Vorgängerversion, vor allem im Bereich der Erbringung von Dienstleistungen sind alle Hierarchieebenen betroffen.

Auf der obersten Hierarchieebene der WZ 2008 lassen einige Abschnitte mit der Vorgängerversion der Klassifikation einen einfachen Vergleich zu. Allerdings verhindert die Einführung neuer Positionen auf Abschnittsebene, z. B. der Abschnitt "Information und Kommunikation", einen Gesamtvergleich zwischen der WZ 2008 und der WZ 2003.

1 Erwerbstätige nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf
- Ergebnisse des Mikrozensus -
- in 1 000 -
a) Erwerbstätigkeit 2002 bis 2009

Geschlecht Wirtschaftsbereiche ¹⁾ Stellung im Beruf	Erwerbstätige							
	2002	2003	2004	2005 ²⁾	2006	2007	2008	2009
INSGESAMT	441,6	426,3	425,8	435,1	440,2	443,9	454,7	451,1
davon								
männlich	254,1	240,2	241,5	243,0	244,0	247,0	252,0	249,6
weiblich	187,5	186,1	184,3	193,0	196,0	197,0	203,0	201,5
davon im Wirtschaftsbereich								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5,8	6,7	5,3	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	142,5	127,6	137,2	124,2	127,3	122,8	126,0	129,3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	113,1	102,7	99,3	107,7	109,6	113,1	106,6	111,8
sonstige Dienstleistungen	180,2	187,9	182,2	196,4	199,0	203,3	218,0	207,5
davon								
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	40,9	43,3	43,5	45,5	44,5	39,8	40,4	47,1
abhängig Beschäftigte	400,7	383,1	382,2	389,7	395,8	404,2	414,4	404,0

1) Klassifikationen der Wirtschaftszweige (WZ) 1993, 2003 und 2008. Ergebnisse nur eingeschränkt vergleichbar. 2) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

b) Erwerbstätigkeit 2010 bis 2019^{*)}

Geschlecht Wirtschaftsbereiche ¹⁾ Stellung im Beruf	Erwerbstätige									
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
INSGESAMT	455,3	446,6	459,6	465,2	456,9	459,7	480,5	478,3	481,0	478,3
davon										
männlich	248,3	243,9	253,2	253,9	247,9	244,6	256,3	257,6	258,6	258,2
weiblich	207,0	202,7	206,4	211,3	208,9	215,1	224,2	220,6	222,3	220,2
davon im Wirtschaftsbereich										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	129,0	130,4	139,8	125,4	129,9	128,9	136,4	140,8	140,2	131,2
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Lagerei, Kommunikation	115,2	110,4	110,0	126,8	123,6	120,3	120,7	113,1	117,5	117,2
sonstige Dienstleistungen	208,4	203,3	206,1	209,2	198,8	206,0	221,9	221,1	220,4	226,8
davon										
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	40,4	38,2	37,6	36,8	34,3	36,7	43,2	44,8	42,6	41,3
abhängig Beschäftigte	414,8	408,4	422,0	428,3	422,6	422,9	437,3	433,6	438,4	437,1

*) Bedingt durch die Corona-Pandemie lagen zum Veröffentlichungszeitpunkt die Daten des Berichtsjahres 2020 noch nicht vor. 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2 Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 2008 bis 2019^{*)}
- Ergebnisse des Mikrozensus -

Jahr	Erwerbspersonen ¹⁾					
	in 1 000			in % der Bevölkerung (Erwerbsquoten)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
2008	490,0	272,0	217,0	47,3	54,1	40,9
2009	492,0	272,0	220,0	47,8	54,4	41,6
2010	490,0	269,0	221,0	47,9	54,2	42,0
2011	474,3	260,0	214,3	47,5	53,6	41,7
2012	490,2	269,9	220,3	49,2	55,8	43,0
2013	494,0	271,0	223,0	49,8	56,1	43,9
2014	485,2	264,1	221,0	49,1	54,8	43,6
2015	486,9	261,9	225,0	49,3	54,3	44,5
2016	504,9	271,0	233,8	50,7	55,4	46,2
2017 ²⁾	500,7	272,0	228,5	50,9	55,8	45,9
2018	499,1	269,7	229,3	51,1	55,8	46,5
2019	496,4	269,1	227,3	51,1	55,9	46,3

*) Bedingt durch die Corona-Pandemie lagen zum Veröffentlichungszeitpunkt die Daten des Berichtsjahres 2020 noch nicht vor. 1) Erwerbstätige und Erwerbslose. 2) Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten, d. h. ohne Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften.

3 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht
- Ergebnisse des Mikrozensus 2019^{*)} -
- in 1 000 -

Stellung im Beruf	Geschlecht	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich ¹⁾			
			Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe, Ver- kehr, Lagerei, Kommunikation	sonstige Dienst- leistungen
Selbstständige	männlich	28	/	8	7	12
	weiblich	13	/	/	/	10
	zusammen	41	/	8	10	22
Mithelfende Familienangehörige	männlich	/	-	/	-	/
	weiblich	/	/	/	/	-
	zusammen	/	/	/	/	/
Beamte/-innen, Angestellte	männlich	138	/	37	38	61
	weiblich	174	/	18	40	115
	zusammen	312	/	55	79	176
Arbeiter/-innen	männlich	83	/	58	15	9
	weiblich	25	/	6	7	12
	zusammen	108	/	64	23	21
Auszubildende ²⁾	männlich	9	/	/	/	/
	weiblich	7	-	/	/	/
	zusammen	16	/	/	/	7
INSGESAMT	männlich	258	/	107	65	85
	weiblich	220	/	25	52	142
	zusammen	478	/	131	117	227
darunter abhängig Beschäftigte	männlich	230	/	98	58	73
	weiblich	207	/	24	49	132
	zusammen	437	/	123	108	204

*) Bedingt durch die Corona-Pandemie lagen zum Veröffentlichungszeitpunkt die Daten des Berichtsjahres 2020 noch nicht vor. 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefgliederung für den Mikrozensus. 2) Auszubildende in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

4 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen
- Ergebnisse des Mikrozensus 2019^{*)} -
- in 1 000 -

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Haushalte insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte
unter 300	/	/	/
300 - 700	14,8	13,9	/
700 - 900	23,6	20,9	/
900 - 1 300	54,5	44,9	9,6
1 300 - 1 500	29,2	20,9	8,3
1 500 - 1 700	30,8	19,1	11,7
1 700 - 2 000	41,2	22,8	18,4
2 000 - 2 300	42,0	19,8	22,2
2 300 - 2 600	30,0	10,7	19,3
2 600 - 3 200	54,7	14,0	40,7
3 200 und mehr	156,0	10,7	145,3
Sonstige Haushalte ¹⁾	13,6	/	9,2
INSGESAMT	491,9	203,3	288,6

*) Bedingt durch die Corona-Pandemie lagen zum Veröffentlichungszeitpunkt die Daten des Berichtsjahres 2020 noch nicht vor. 1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/r Landwirt/-in ist, sowie ohne Angabe.

5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort sowie am Wohnort in den Landkreisen am 30. Juni 2020 nach ausgewählten Merkmalen - Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

Regionalverband Landkreis LAND	Insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber über 30. Juni 2019	Darunter (von Spalte Insgesamt) in den Wirtschaftsbereichen ²⁾					Und zwar (von Spalte Insgesamt)			Pendler-saldo ⁴⁾
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Erbringung von Untern.-dienstleistungen (J-N)	Erbringung von öffentl. u. privaten Dienstleistungen (O-U)	weiblich	Teilzeitbeschäftigte	ausländische Beschäftigte ³⁾	
Anzahl		%	Anzahl								

Beschäftigte am Arbeitsort

Regionalverband Saarbrücken	151 450	- 1,1	196	34 157	29 767	37 967	49 363	72 199	43 533	23 345	
Merzig-Wadern	31 492	- 0,5	245	9 037	8 705	4 509	8 996	16 049	9 061	3 170	
Neunkirchen	39 175	- 1,7	78	11 972	8 442	4 972	13 710	18 902	11 457	3 309	
Saarlouis	70 380	- 3,7	189	27 749	15 662	9 528	17 248	29 864	17 758	10 050	
Saarpfalz-Kreis	65 674	- 1,1	168	24 858	12 773	10 038	17 837	28 317	16 331	7 285	
St. Wendel	27 479	0,5	159	10 249	5 330	3 674	8 067	13 307	8 291	1 762	
Saarland	385 650	- 1,5	1 035	118 022	80 679	70 688	115 221	178 638	106 431	48 921	

Beschäftigte am Wohnort

Regionalverband Saarbrücken	118 050	- 1,6	190	28 111	26 121	26 147	37 478	54 835	34 130	14 819	33 400
Merzig-Wadern	34 300	- 1,2	229	10 509	7 868	5 357	10 335	16 454	9 585	2 788	- 2 808
Neunkirchen	49 841	- 0,8	115	14 748	10 741	8 669	15 564	23 057	13 524	3 975	- 10 666
Saarlouis	73 347	- 1,7	199	25 285	15 459	11 968	20 426	33 559	19 451	6 915	- 2 967
Saarpfalz-Kreis	54 580	- 0,9	153	16 825	10 456	9 653	17 489	25 482	14 968	4 742	11 094
St. Wendel	33 672	- 0,5	139	10 925	6 092	5 497	11 012	4 664	9 690	1 580	- 6 193
Saarland	363 790	- 1,2	1 025	106 403	76 737	67 291	112 304	158 051	101 348	34 819	21 860

1) Einschl. Fälle "ohne Angabe". 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). 3) Ohne "Staatenlos" bzw. "Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit".

4) Pendlersaldo (Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort); positive Differenz bedeutet "Einpendlerüberschuss", negative Differenz bedeutet "Auspendlerüberschuss".

Quelle: Online-Auswertungen einer Ergebnisdatenbank aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: Oktober 2021.

6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2020 nach Geschlecht und Altersgruppen - Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

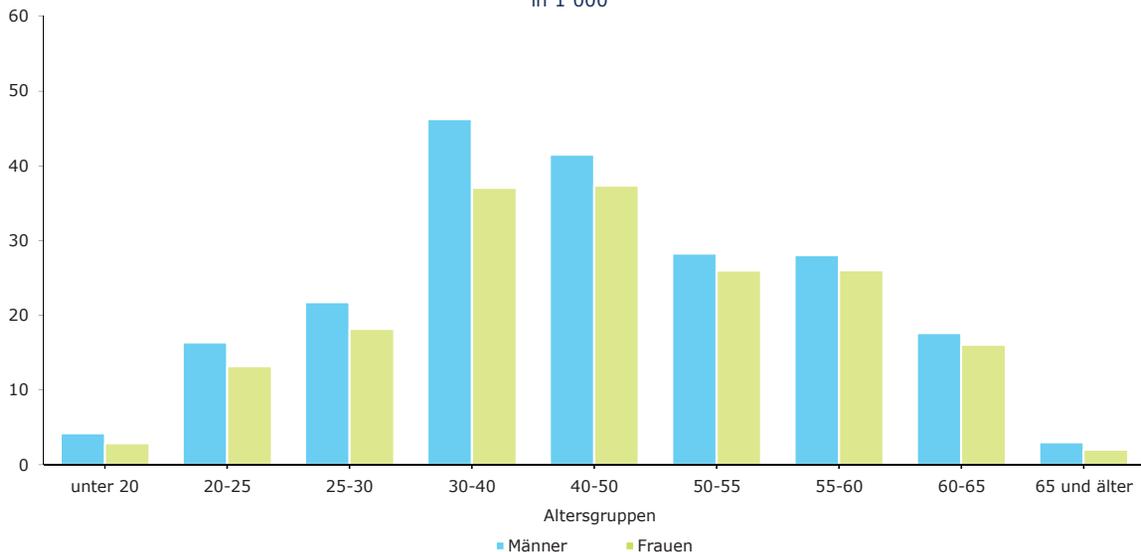
Alter von ... bis unter ... Jahren	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾					
	insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
unter 20	4 228	2 860	7 088	377	216	593
20 - 25	16 384	13 171	29 555	2 994	1 385	4 379
25 - 30	21 758	18 157	39 915	4 020	1 890	5 910
30 - 40	46 228	37 033	83 261	8 114	4 082	12 196
40 - 50	41 475	37 333	78 808	7 414	5 014	12 428
50 - 55	28 255	25 986	54 241	3 529	2 338	5 867
55 - 60	28 048	26 018	54 066	2 730	1 750	4 480
60 - 65	17 618	16 078	33 696	1 587	969	2 556
65 und älter	3 018	2 002	5 020	250	262	512
Zusammen	207 012	178 638	385 650	31 015	17 906	48 921

1) Ohne Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte/-innen und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

Quelle: Online-Auswertungen einer Ergebnisdatenbank aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: Oktober 2021.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2020 nach Geschlecht und Altersgruppen

in 1 000



7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer/-innen am 30. Juni 2020 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit - Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

Jahr (Stichtag)	Beschäftigte		Davon mit folgender Staatsangehörigkeit													
			Franzosen		Italiener		Rumänen		Syrer		Polen		Türken		Bulgaren	
	insg.	Frauen	zus.	Frauen	zus.	Frauen	zus.	Frauen	zus.	Frauen	zus.	Frauen	zus.	Frauen	zus.	Frauen
30.06.2020	48 921	17 906	11 224	4 265	6 341	2 281	4 131	1 553	3 816	378	3 597	1 640	3 486	984	1 507	585

Quelle: Online-Auswertungen einer Ergebnisdatenbank aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: Oktober 2021.

8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich und Luxemburg (Einpender/-innen) am 30. Juni 2020 nach Wirtschaftsabteilungen - Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	Insgesamt	Und zwar			
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/-innen
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	15	11	4	4	11
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, sonstige Industrie	6 296	5 009	1 287	1 383	4 913
davon Verarbeitendes Gewerbe	6 109	4 864	1 245	1 301	4 807
Baugewerbe	633	590	43	197	436
Handel, Verkehr und Lagerei	3 151	1 559	1 592	989	2 162
Information und Kommunikation	234	134	100	119	115
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	293	103	190	241	52
Grundstücks- und Wohnungswesen	32	17	15	20	12
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 303	1 196	1 107	369	1 934
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	1 469	279	1 190	776	693
Sonstige Dienstleistungen	380	137	243	120	260
INSGESAMT	14 806	9 035	5 771	4 218	10 588

1) Wirtschaftssystematik WZ 2008.

Quelle: Online-Auswertungen einer Ergebnisdatenbank aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: Oktober 2021.

9 Arbeitsmarktlage 2007 bis 2020
- Jahresdurchschnitte -

Jahr	Arbeitslose ¹⁾					Arbeitslosenquote ¹⁾²⁾				
	insgesamt	und zwar				insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Ausländer/ -innen	unter 20-Jährige		Männer	Frauen	Ausländer/ -innen	unter 20-Jährige
2007	42 480	21 287	21 193	6 187	925	8,4	7,7	9,2	.	.
2008	36 942	18 778	18 165	5 466	729	7,3	6,8	7,8	18,4	4,3
2009	38 995	21 419	17 576	5 455	831	7,7	7,8	7,6	18,2	5,0
2010	37 829	20 595	17 234	5 370	722	7,5	7,6	7,4	18,1	4,5
2011	34 487	18 283	16 204	5 037	607	6,8	6,7	6,9	16,0	3,8
2012	34 283	18 353	15 930	5 212	721	6,7	6,7	6,8	16,5	4,5
2013	37 383	20 267	17 115	5 767	773	7,3	7,4	7,3	17,6	5,1
2014	36 911	19 884	17 027	6 204	661	7,2	7,2	7,2	18,0	4,6
2015	36 895	20 260	16 635	7 273	634	7,2	7,4	7,0	20,6	4,5
2016	37 103	20 902	16 201	9 423	742	7,2	7,6	6,7	24,6	5,3
2017	34 672	19 530	15 142	9 239	597	6,7	7,1	6,2	21,1	4,3
2018	32 233	18 236	13 997	9 018	565	6,1	6,5	5,6	19,1	4,2
2019	32 854	18 835	14 019	9 339	581	6,2	6,6	5,6	18,5	4,2
2020	38 364	22 502	15 862	11 350	638	7,2	7,9	6,4	21,1	4,7

1) Berücksichtigt wurden die Korrekturen der Arbeitslosenzahlen und Arbeitslosenquoten durch die Bundesagentur für Arbeit. 2) aller zivilen Erwerbspersonen. Für Ausländer/-innen und unter 20-Jährige wird diese Quote erst ab 2008 von der BA ausgewiesen. Stand: Dezember 2020.

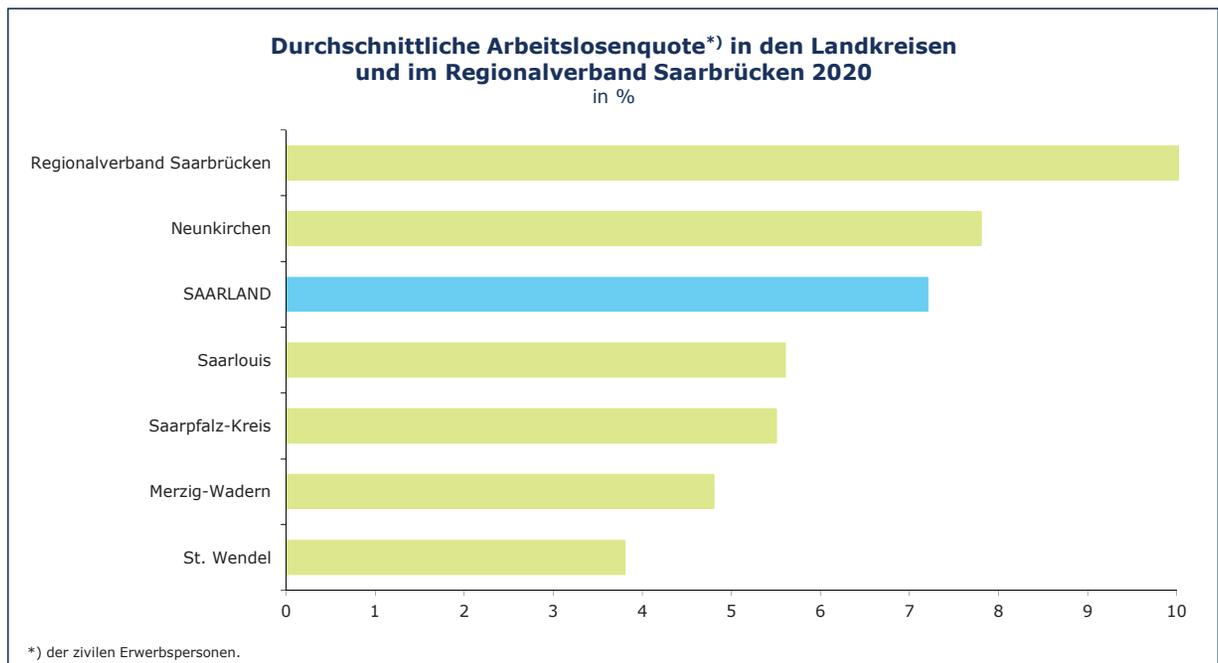
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

10 Arbeitslose 2020 nach Kreisen
- Jahresdurchschnitt -

Regionalverband Landkreis LAND	Arbeitslose	Arbeitslosenquote ¹⁾	Arbeitslose unter 25 Jahren
Regionalverband Saarbrücken	18 034	10,3	1 597
Landkreis Merzig-Wadern	2 658	4,8	299
Landkreis Neunkirchen	5 647	7,8	610
Landkreis Saarlouis	5 953	5,6	336
Saarpfalz-Kreis	4 235	5,5	358
Landkreis St. Wendel	1 838	3,8	114
Saarland	38 364	7,2	3 314

1) der zivilen Erwerbspersonen.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: Dezember 2020.



KAPITEL 9 WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

Vorbemerkungen

Eine moderne Wirtschaftsgesellschaft wird von Verbänden und Organisationen auf vielfältige und bedeutende Art mitgestaltet. Informationen über Art, Anzahl und Größe dieser speziellen Institutionen vermitteln wesentliche Aspekte zu dem Gesamtbild über die Wirtschaftsstruktur einer Region. In den hier zusammengestellten Abschnitten statistischer Unterlagen konnten nur ausgewählte Merkmale einer begrenzten Zahl der genannten Einrichtungen aufgenommen werden, soweit entsprechendes Material aus Jahresberichten und sonstigen Quellen zur Verfügung stand.

1 Mitglieder bei Kammern 2013 bis 2020

Kammer	Mitglieder am Jahresende							
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Anzahl							
1. Ärztekammer des Saarlandes	5 820	5 924	5 844	5 964	6 084	6 139	6 243	6 248
darunter in freier Praxis tätig	1 517	1 509	1 483	1 472	1 471	1 455	1 404	1 378
2. Ärztekammer des Saarlandes								
- Abteilung Zahnärzte -	836	835	837	844	848	861	868	881
darunter in freier Praxis tätig	536	541	535	532	526	515	509	498
3. Apothekerkammer des Saarlandes								
Mitglieder	1 160	1 175	1 194	1 205	1 213	1 258	1 291	1 289
Apotheken (ohne Krankenhausapotheken)	316	314	313	309	301	295	286	285
4. Arbeitskammer des Saarlandes								
Pflichtmitglieder ¹⁾	365 507	367 965	372 939	376 690	382 948	386 548	387 774	383 847
5. Architektenkammer des Saarlandes	1 105	1 115	1 106	1 131	1 134	1 146	1 144	1 151
darunter Freiberufler/-innen	406	410	405	406	396	356	343	348
6. Ingenieurkammer des Saarlandes	310	327	323	325	318	324	326	334
darunter selbständige Büros	212	228	224	228	233	236	240	245
7. Landwirtschaftskammer des Saarlandes								
Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾	1 226	1 261	1 228	1 213	1 178	1 135	1,11	1,09
8. Psychotherapeutenkammer des Saarlandes	484	498	512	545	562	593	617	671
darunter in freier Praxis tätig	229	237	257	259	268	284	294	306
9. Rechtsanwaltskammer des Saarlandes ³⁾	1 465	1 464	1 450	1 455	1 443	1 438	1 433	1 423
10. Saarländische Notarkammer	36	36	36	36	36	36	36	36
11. Steuerberaterkammer des Saarlandes	1 009	1 011	1 022	1 024	1 023	1 030	1 045	1 051
davon Steuerberater/-innen	878	879	890	893	887	895	901	899
Steuerbevollmächtigte	21	20	19	17	17	15	14	13
Steuerberatungsgesellschaften ⁴⁾	110	112	113	114	119	120	130	139
12. Tierärztekammer des Saarlandes	307	302	320	323	330	337	307	348

Quelle: Angaben bzw. Berichte der einzelnen Kammern. 1) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer/-innen laut Beschäftigtenstatistik. 2) Ab 2019 in Tausend. 3) Einschließlich Rechtsbeistände, Abogado, Avocado, Attorney at law. 4) Einschließlich Personen nach § 74 Abs. 2 StberG.

**2 Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe
2013 bis 2020**

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Anzahl							
Eingetragene kammerzugehörige Unternehmen ¹⁾	14 054	14 210	14 460	14 512	14 617	14 901	15 097	15 470
Betriebsstätten	1 234	1 211	1 204	1 201	1 205	1 271	1 283	1 279
Nicht eingetragene Gewerbetreibende	41 689	41 843	39 921	39 687	39 536	41 755	43 922	40 250
INSGESAMT	56 977	57 264	55 585	55 400	55 358	57 927	60 302	56 999

1) Einschließlich Genossenschaften.

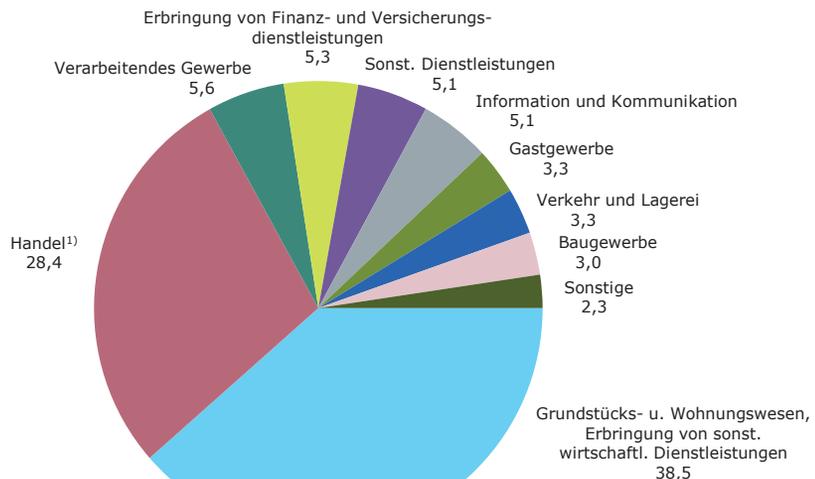
**3 Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach
Rechtsformen und Wirtschaftszweigen
- Stand: 31. Dezember 2020 -**

Rechtsform	Ins- gesamt	Davon		Wirtschaftszweig	Ins- gesamt	Davon	
		Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung
Einzelfirmen	966	944	22	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	33	33	-
OHG	126	124	2	Produzierendes Gewerbe	1 659	1 647	12
KG	1 520	1 506	14	dar. Verarbeitendes Gewerbe	861	854	7
GmbH	10 981	10 952	29	Baugewerbe	469	464	5
UG (haftungsbeschränkt)	1 611	1 611	-	Handel ¹⁾	4 384	4 338	46
AG	137	126	11	Gastgewerbe	509	509	-
KG auf Aktien	2	2	-	Verkehr und Lagerei	506	502	4
Versicherungsvereine a.G.	-	-	-	Information und Kommunikation	781	775	6
Rechtsformen ausländischen Rechts	46	-	46	Erbringung von Finanz- und Ver- sicherungsdienstleistungen	823	819	4
Sonstige	39	38	1	Grundstücks- und Wohnungswesen, Er- bringung von sonst. wirtschaftl. Dienstl.	5 946	5 909	37
				Sonstige Dienstleistungen	787	771	16
INSGESAMT	15 428	15 303	125	INSGESAMT	15 428	15 303	125

1) Einschließlich Handelsvermittlung und Reparatur.

Im Handelsregister eingetragene Unternehmen am 31. Dezember 2020

Anteile nach Wirtschaftsabschnitten in %

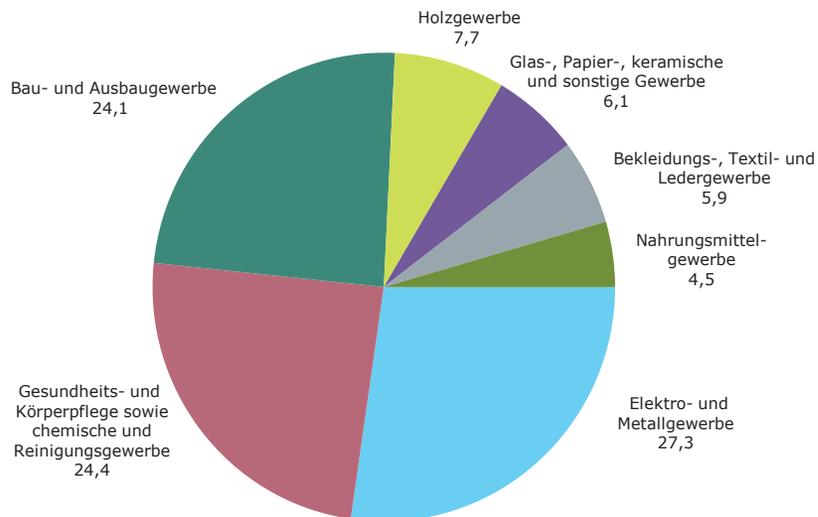


1) Einschließlich Handelsvermittlung und Reparatur.

4 Bei der Handwerkskammer des Saarlandes eingetragene Betriebe 2013 bis 2020 nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	Stand am Jahresende							
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Anzahl							
Bau- und Ausbaugewerbe	2 966	2 955	2 942	2 889	2 873	2 867	2 981	3 017
Elektro- und Metallgewerbe	3 485	3 478	3 444	3 403	3 406	3 371	3 391	3 413
Holzgewerbe	1 004	991	989	983	969	941	949	968
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	636	685	703	707	701	712	739	736
Nahrungsmittelgewerbe	629	595	584	563	565	558	553	563
Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	2 614	2 691	2 741	2 782	2 849	2 928	2 980	3 048
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	532	562	602	623	635	677	728	766
INSGESAMT	11 866	11 957	12 005	11 950	11 998	12 054	12 321	12 511

Bei der Handwerkskammer des Saarlandes eingetragene Betriebe 2020 Anteile nach Handwerksgruppen in %



5 Gewerkschaften

a) Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes im Saarland 2013 bis 2020

Merkmal	Mitglieder am Jahresende							
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Deutscher Gewerkschaftsbund insgesamt	136 151	134 872	134 478	133 538	132 072	132 701	130 316	127 206
davon								
männlich	101 234	99 979	99 092	97 957	96 154	96 734	94 569	91 824
weiblich	34 917	34 893	35 386	35 581	35 918	35 967	35 747	35 382

Quelle: DGB Rheinland-Pfalz/Saarland.

Noch: **5 Gewerkschaften**

**b) Mitglieder des Christlichen Gewerkschaftsbundes Deutschland, Landesverband Saar
- Stand: 31. Dezember 2020 -**

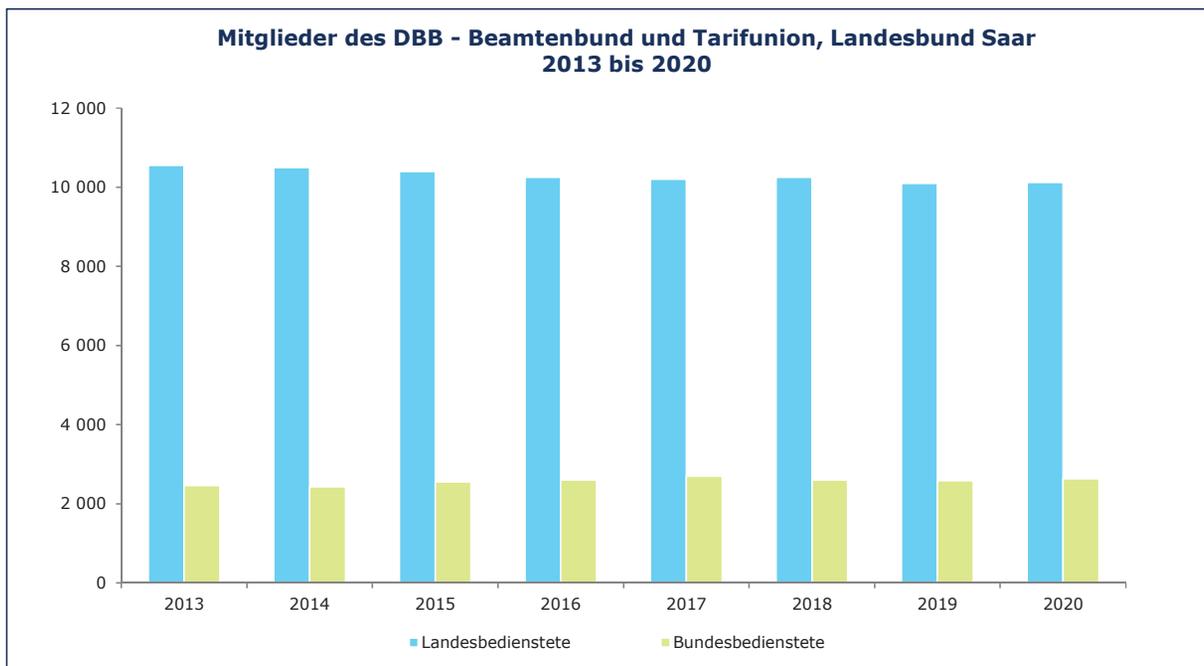
Gewerkschaft	Anzahl Mitglieder	Gewerkschaft	Anzahl Mitglieder
Christliche Gewerkschaft Metall	9 150	DHV e.V. Die Berufsgewerkschaft	4 495
Christliche Gewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie	2 025	Christliche Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner	271
Gewerkschaft Öffentlicher Dienst	7 480	INSGESAMT	23 421

Quelle: CGB, Landesverband Saar.

**c) Mitglieder des Deutschen Beamtenbundes (DBB) - Beamtenbund und Tarifunion, Landesbund Saar
2013 bis 2020**

Gruppe	Mitglieder am Jahresende ¹⁾							
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Landesbedienstete	10 550	10 500	10 400	10 250	10 200	10 250	10 100	10 120
Bundesbedienstete	2 460	2 430	2 550	2 600	2 700	2 600	2 580	2 630
INSGESAMT	13 010	12 930	12 950	12 850	12 900	12 850	12 680	12 750

Quelle: DBB Beamtenbund und Tarifunion Saar. 1) Beamte/-innen, Angestellte und Arbeiter/-innen.



Vorbemerkungen

Die Agrarstatistiken bestehen im Wesentlichen aus verschiedenen Voll- und Repräsentativerhebungen unterschiedlicher Berichtskreise, wobei grundsätzlich in mehrjährigen Abständen stattfindende Betriebs- und Strukturstatistiken sowie laufende Produktionsstatistiken mit jährlicher oder kürzerer Periodizität zu unterscheiden sind. Zu der ersten Gruppe zählen die Landwirtschaftszählungen und EU-Agrarstrukturerhebungen bzw. die bisher 2-jährliche Agrarberichterstattung einschließlich Arbeitskräfteerhebung, die ab 2010 im dreijährigen Abstand stattfindet, aus denen Grunddaten über die Agrarstruktur gewonnen werden. Die periodischen Produktionsstatistiken erfassen im Jahresverlauf die pflanzliche und tierische Produktion, wobei insbesondere in der Bodennutzungserhebung die jährlichen Anbauflächen auf dem Ackerland einschließlich Gemüse-, Erdbeer- und Sonderkulturen sowie in weiteren Erhebungen Zierpflanzenanbau, Baumobstanlagen usw. ermittelt werden. Die jeweiligen Ernteerträge von Feldfrüchten, Grünland und Weinbau werden durch ehrenamtliche Berichterstadterdienste geschätzt, bei Getreide, Winterraps und Kartoffeln bundesweit zusätzlich durch die "Besondere Ernteermittlung" mit Ertragsmessungen ergänzt. Auf dieser Basis erfolgt die Berechnung der Erntemengen insgesamt. Über die tierische Produktion geben u. a. die Viehbestandserhebungen und bestimmte Fachstatistiken Auskunft, die als Betriebserhebungen mit unterschiedlichen Abschneidegrenzen durchgeführt werden. Die Fleischerzeugung sowie Milcherzeugung und -verwendung werden über die gemeldeten gewerblichen Schlachtungen einschließlich Hausschlachtungen sowie die Milchlieferung an Molkereien, die Geflügelfleisch- und Eierzeugung aus Meldungen der Geflügelschlachtereien, Brütereien und Legehennenhaltungen ermittelt. Grundsätzlich werden alle Tatbestände in den Agrarstatistiken nach dem Wirtschafts- bzw. Betriebsprinzip erfasst, d. h. Daten der Wirtschaftseinheiten regional komplett dem Betriebsitz zugeordnet, auch wenn Betriebsteile gegebenenfalls außerhalb der betreffenden Region liegen. Eine Ausnahme bildet die jährliche allgemeine Flächenerhebung, die Angaben aus dem Liegenschaftskataster nach dem Belegenheitsprinzip verwendet.

Ein **landwirtschaftlicher Betrieb** ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und den Anbau von Pflanzen oder den Betrieb von Baumschulen, Anbau von Pflanzen zu Vermehrungszwecken oder die Tierhaltung oder die gemischte Landwirtschaft oder die Erbringung landwirtschaftlicher Erzeugnisse oder zusätzlich auch die Erbringung von Dienstleistungen und anderen Erzeugnissen als Haupt- oder Nebentätigkeit ausübt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist hierbei nicht erforderlich.

Forstbetriebe sind Betriebe mit mindestens 10 Hektar Waldfläche (WF), die keine der Erfassungsgrenzen für landwirtschaftliche Betriebe erreichen.

Mit der Landwirtschaftszählung 2010 kam das Klassifizierungssystem der Europäischen Union zur Anwendung. Gegenüber der Agrarstrukturerhebung (ASE) 2007 sind durch die Bestimmungen der 2008 in Kraft getretenen Verordnung (EG) Nr. 1242/2008 deutliche Veränderungen im Klassifizierungssystem zu verzeichnen. Die **betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)** beschreibt die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, d. h. seines Produktionsschwerpunkts. Die BWA eines Betriebes ergibt sich aus der Relation der Standardoutputs (SO) seiner einzelnen Produktionszweige zu seinem gesamten SO. Die EU-Klassifizierung sieht eine dreistufige Unterteilung der BWA vor, bei der folgende Gliederungsebenen unterschieden werden:

- Allgemeine BWA (9 Klassen),
- Haupt-BWA (20 Klassen),
- Einzel-BWA (53 Klassen).

Die Zahl der Klassen in den Klammerausdrücken bezieht sich dabei auf die Anzahl der in Deutschland relevanten BWA-Klassen.

Der wichtigste Unterschied zwischen dem Klassifizierungsverfahren 2007 und 2013 liegt darin, dass bis zur ASE 2007 anstelle der **Standardoutputs (SO)** Standarddeckungsbeiträge (SDB) zur Ermittlung der BWA und der wirtschaftlichen Betriebsgröße genutzt wurden. Bei der Ermittlung des SDB wurden von dem durchschnittlichen Geldwert der Bruttoagrarerzeugung in einem weiteren Rechenschritt bestimmte dem Produktionsverfahren zurechenbare standardisierte variable Spezialkosten abgezogen. Im Gegensatz dazu bildet der SO den durchschnittlichen Geldwert der Bruttoagrarerzeugung zu Ab-Hof-Preisen ab. Damit werden in dem neuen Klassifizierungsverfahren keine Kosten mehr berücksichtigt.

Zudem werden im Gegensatz zum SDB bei der Berechnung des SO keine produktspezifischen Steuern und Direktzahlungen einbezogen.

Einbezogen in die **landwirtschaftlichen Arbeitskräfte** werden alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt sind. Dazu gehören Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen, ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen, Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen, Arbeitskräfte-Einheit (AK-E). Die AK-E ist eine Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person.

Die **landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)** beinhaltet Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulflächen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Waldfläche (WF) umfasst Holzbodenfläche einschließlich Pflanzgärten, Wege, Kahlflächen (Blößen) sowie gering bestockte und teils unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze), sowie Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen.

Erfassungsgrenzen bei den Agrarstatistiken

Agrarstrukturerhebungen, Bodennutzungserhebung

Erfasst werden ab 1999 land- und forstwirtschaftliche Betriebe ab 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) sowie Betriebe mit entsprechender marktrelevanter Agrarproduktion, z. B. aus Sonderkulturen und im Gartenbau; ab 2010 anlässlich der Landwirtschaftszählung nur noch Betriebe ab 5 ha LF bzw. 10 ha Wald sowie Betriebe mit bestimmter Marktproduktion. Die Ernteergebnisse bei Feldfrüchten bzw. der pflanzlichen Produktion insgesamt beziehen sich somit nur auf die in dem jeweiligen Berichtskreis erfassten Betriebe, stellen aber die für die Marktversorgung bestimmten maßgeblichen Produktionsmengen aus der Region dar.

Viehbestandserhebungen, Geflügelstatistik

Die Viehbestände wurden ab 1999 in der integrierten Betriebserhebung im Mai als Total- bzw. Repräsentativerhebung und mit der Zwischenzählung Schweine im November mit bestimmten Abschneidegrenzen erfasst. Ab Mai 2008 werden die Rinder nach einem neuen Verfahren erhoben, dem das Herkunfts- und Informationssystem Tier (HIT) zugrunde liegt. In diesem System sind sämtliche Rinder in Deutschland erfasst. Die Schweine werden jeweils zum Stichtag 3. Mai und 3. November mit neuen Abschneidegrenzen erfasst mit mindestens 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen. Die Geflügelstatistik erstreckt sich im Übrigen auf Geflügelschlachtereien mit monatlicher Kapazität von 2 000 Tieren, Brütereien mit Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern bzw. Betriebe mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

A. Betriebsverhältnisse

1 Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 2016 und 2020^{*)}

Jahr	Merkmal	Landwirtschaftliche Betriebe/LF (ha) zusammen ¹⁾	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
			unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr
2016	Betriebe	1 213	74	175	210	254	215	210	75
	LF	77 755	149	1 275	3 077	8 312	15 671	29 422	19 848
2020	Betriebe	1 091	46	143	211	222	201	199	69
	LF	74 024	.	1 051	3 084	7 489	14 985	28 527	.

*) Eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung. 1) Nach der Hauptproduktionsrichtung.

2 Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen 2020 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche^{*)}

Regionalverband Landkreis Land	Merkmal	Landwirtschaftliche Betriebe/LF (ha) zusammen ¹⁾	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
			unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr
Saarbrücken	Betriebe	102	11	17	19	22	12	13	8
	LF	6 125	.	.	288	723	820	1 907	.
Merzig-Wadern	Betriebe	279	13	37	54	57	50	52	16
	LF	18 133	34	278	756	1 896	3 773	7 305	4 081
Neunkirchen	Betriebe	104	2	18	21	20	20	18	5
	LF	6 695	.	130	.	676	1 590	2 783	1 220
Saarlouis	Betriebe	200	10	23	36	36	35	44	16
	LF	15 365	28	161	547	1 240	2 608	6 028	4 753
Saarpfalz-Kreis	Betriebe	196	8	22	36	40	45	38	7
	LF	12 887	.	158	549	1 372	3 303	5 643	.
St. Wendel	Betriebe	210	2	26	45	47	39	34	17
	LF	14 818	.	.	.	1 581	2 890	4 861	4 641
SAARLAND	Betriebe	1 091	46	143	211	222	201	199	69
	LF	74 024	.	1 051	3 084	7 489	14 985	28 527	.

*) Eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung. 1) Nach der Hauptproduktionsrichtung.

3 Forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 2010 nach Größenklassen *) (10-jährliche Erhebung)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Forstbetriebe		Davon			
			Staats- und Körperschaftsforsten		Privatforsten	
	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)
unter 10	-	-	-	-	-	-
10 - 100	47	1 580	13	328	34	1 252
100 - 500	41	10 188	23	6 869	18	3 319
500 - 1 000	13	10 171	10	8 034	3	2 137
1 000 und mehr	9	50 870	9	50 870	-	-
Insgesamt	110	72 808	53	27 894	55	6 708

*) Eventuelle Summenabweichungen durch maschinelle Rundung.

4 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung in der Landwirtschaft 2020

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt						
		Betriebe	LF	Arbeits- kräfte	davon		Arbeitsleistung	
					männlich	weiblich		
		Personen			AK-E			
		in 1 000	in 1 000 ha	in 1 000			je 100 ha LF	
1	2	3	4	5	6	7		
1	unter 5	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	119,1
2	5 - 10	0,1	1,0	0,2	0,2	0,1	0,1	7,3
3	10 - 20	0,2	3,1	0,4	0,3	0,1	0,2	6,1
4	20 - 50	0,2	7,4	0,6	0,4	0,2	0,3	3,6
5	50 - 100	0,2	15,2	0,5	0,3	0,2	0,3	1,9
6	100 - 200	0,2	28,6	0,6	0,4	0,2	0,4	1,4
7	200 - 500	0,1	18,8	0,3	0,2	0,1	0,2	1,1
8	500 - 1 000	-	-	-	-	-	-	-
9	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	1,1	74,3	2,9	1,9	1,0	1,6	2,1

Noch: 4 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung in der Landwirtschaft 2020

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Davon					
		Familienarbeitskräfte		ständige Arbeitskräfte		Saisonarbeitskräfte	
		zusammen	Arbeits- leistung	zusammen	Arbeits- leistung	zusammen	Arbeits- leistung
		Personen	AK-E	Personen	AK-E	Personen	AK-E
		in 1 000					
		8	9	10	11	12	13
1	unter 5	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
2	5 - 10	0,2	0,1	/	0,0	/	/
3	10 - 20	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
4	20 - 50	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0
5	50 - 100	0,4	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0
6	100 - 200	0,4	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0
7	200 - 500	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
8	500 - 1 000	-	-	-	-	-	-
9	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	1,8	1,0	0,8	0,5	0,3	0,1

5 Betriebswirtschaftliche Ausrichtung und Standardoutput 2020

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha	Standardoutput 2020		
	Anzahl		EUR	EUR je Betrieb	Viehbestand in Großvieheinheit
Ackerbaubetriebe	348	18 051	14 864 938	42 715	359
Gartenbaubetriebe	29	231	7 068 193	243 731	-
Dauerkulturbetriebe	21	232	1 767 091	84 147	.
Weinbau (Rebanlagen)	10	90	1 239 188	123 919	-
Futterbaubetriebe	546	41 144	58 049 380	106 318	30 889
dar. spezialisiert auf Milcherzeugung	131	19 930	40 504 293	309 193	18 612
Veredlungsbetriebe	7	483	4 052 259	578 894	818
Pflanzenbauverbundbetriebe	7	673	1 881 131	268 733	164
Viehhaltungsverbundbetriebe	18	.	2 075 966	115 331	.
Pflanzenbauviehhaltungsbetriebe	118	.	11 224 842	95 126	3 619
Betriebe insgesamt	1 094	74 024	100 983 800	92 307	36 861

B. Bodennutzung und Ernte

1 Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2014 bis 2020 nach Hauptkulturarten*)
 (Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)
 - ha -

Nutzungsart	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	in 1 000						
Ackerland	37,3	36,9	36,6	35,4	34,3	34,1	34,2
Dauergrünland	39,7	39,9	40,8	40,8	40,2	39,5	39,5
davon Wiesen	20,4	21,0	.	.	.	.	19,7
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	18,2	17,6	.	.	.	.	19,0
ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen)	0,8	1,3	.	.	.	.	0,6
Aus Erzeugung genommenes Dauergrünland	0,2	0,4	.	0,4	0,3	0,3	0,2
Haus- und Nutzgärten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	.
Obstanlagen	0,2	0,2	.	.	0,2	0,2	.
Baumschulen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
Rebland	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	.	.	.	.	.	.	.
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	77,5	77,2	77,8	76,6	74,9	73,9	74,0

*) Eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung.

2 Bestellung des Ackerlandes 2014 bis 2020 nach Fruchtarten*)
 - ha -

Fruchtart	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	in 1 000						
Getreide	22,1	22,6	21,5	21,1	19,5	20,2	19,5
davon Winterweizen	8,3	9,3	9,4	8,9	8,3	8,2	6,8
Sommerweizen	0,5	0,5	0,2	0,3	0,3	0,2	.
Hartweizen (Durum)	0,0	0,0	.	0,1	0,1	0,1	.
Roggen und Wintermenggetreide	2,9	2,9	3,0	2,7	2,5	2,9	2,7
Wintergerste	3,1	3,2	3,2	3,0	2,8	3,3	2,9
Sommergerste	1,6	1,4	1,2	1,3	1,2	1,4	2,0
Hafer	2,2	1,9	1,5	2,0	1,5	1,6	2,0
Sommermenggetreide	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	.
Triticale	2,7	2,5	2,5	2,2	2,3	2,1	1,9
anderes Getreide zur Körnergewinnung	0,1	0,1	.	0,1	0,1	0,1	.
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,4	0,4	.	0,4	0,2	0,3	0,2
Hackfrüchte	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
davon Kartoffeln	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
alle anderen	0,0	0,0	0,0	.	.	-	0,0
Hülsenfrüchte	0,2	0,2	0,4	0,4	0,2	0,4	0,6
davon Futtererbsen	0,1	0,2	.	0,3	0,1	0,1	0,1
Ackerbohnen	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
alle anderen	0,0	0,0	.	.	.	.	0,4
Gemüse insgesamt	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Zierpflanzen insgesamt	0,0	0,0	.	.	.	0,0	0,0
Handelsgewächse	4,4	3,9	4,1	3,1	3,8	3,0	2,7
davon Winterraps	4,2	3,7	3,9	2,9	3,6	2,7	2,4
Sommereraps und Rübsen	0,1	0,1	.	0,0	.	0,1	.
Flachs (Lein)	0,0	0,0	0,0	.	.	.	0,0
Körner Sonnenblumen	0,0	0,0	.	.	0,1	0,1	.
andere Ölfrüchte	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	.	.
Heil- und Gewürzpflanzen	0,0	.	.	.	0,0	.	-
Hanf	0,0	.	.	.	0,0	.	.
ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
alle anderen Handelsgewächse	-	-	-	-	-	-	-
Pflanzen zur Grünernte	8,9	8,0	8,3	8,3	8,3	8,1	9,2
davon Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	1,0	1,3	1,0	1,0	1,4	1,3	2,4
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	2,7	1,9	2,1	1,8	1,8	1,8	.
Silomais	4,5	4,3	4,5	4,5	4,6	4,4	4,9
Getreide zur Ganzpflanzenernte	0,6	0,5	.	0,8	0,3	0,4	.
andere Pflanzen zur Grünpflanzenernte	0,1	0,1	.	0,1	0,1	0,1	0,1
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte, Handelsgewächse	-	.	0,0	.	0,0	0,0	.
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	0,1	0,2	0,3	0,3	0,2	0,3	.
Ackerfläche insgesamt	37,3	36,9	36,6	35,4	34,3	34,1	34,2

*) Eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung.

3 Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Feldfrüchten und Grünland 2019 und 2020

Fruchtart	Anbaufläche in ha		Hektarertrag in dt			Erntemenge in t		
	2019	2020	2014/19	2019	2020	2014/19	2019	2020
	in 1 000					in 1 000		
Getreide einschließlich Körnermais	20,2	19,5	56,7	57,5	51,2	119,6	116,0	99,8
Brotgetreide	11,4	10,2	59,7	61,2	55,5	71,2	69,8	56,6
Weizen	8,5	7,5	62,0	63,2	59,5	56,5	53,6	44,4
Winterweizen	8,2	6,8	62,7	63,8	61,5	54,7	52,3	41,7
Sommerweizen	0,2	.	.	/	/	.	/	.
Hartweizen (Durum)	0,1	.	.	/	/	.	/	.
Roggen und Wintermenggetreide	2,9	2,7	52,2	56,4	45,9	14,6	16,2	12,2
Futtergetreide	8,6	.	51,8	51,8	.	46,1	44,4	.
Gerste	4,7	5,0	55,0	56,0	45,6	24,6	26,0	22,7
Wintergerste	3,3	2,9	59,6	61,3	51,5	18,6	19,9	15,1
Sommergerste	1,4	2,0	44,2	43,6	37,2	6,0	6,1	7,6
Hafer	1,6	1,9	.	.	32,8	.	.	6,4
Sommermenggetreide	0,3	.	.	/	/	.	/	.
Triticale	2,1	1,9	56,9	57,7	59,0	13,5	12,1	11,5
Getreide ohne Körnermais	19,9	.	56,3	57,3	.	117,3	114,2	.
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0,3	0,2	.	/	/	.	/	/
Erbsen (ohne Frischerbsen)	0,1	0,1	30,0	25,3	25,9	0,5	0,3	0,3
Ackerbohnen	0,1	0,1	.	/	/	.	/	/
Kartoffeln	0,2	0,2	262,4	206,8	219,5	3,5	3,2	4,1
Winterraps	2,7	2,4	.	.	26,5	.	.	6,3
Sommererbsen, Winter- und Sommererbsen	0,1	.	.	/	/	.	/	.
Getreide zur Ganzpflanzenernte	0,4	.	301,1	317,9	272,4	16,8	13,7	.
Silomais/Grünmais ¹⁾	4,4	4,9	377,6	301,9	333,0	169,1	133,8	163,7
Raufutter ²⁾	41,4	.	54,6	42,6	32,6	229,3	176,4	.
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	1,3	2,4	59,3	51,7	42,7	6,8	6,7	10,2
Feldgras/Grasanbau	1,8	.	56,8	48,4	33,4	11,5	8,8	.
Wiesen	.	19,7	.	.	30,7	.	.	60,5
Weiden	.	19,0	.	.	33,3	.	.	63,2

1) Hektarertrag und Erntemenge in Grünmasse. 2) Hektarertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschließlich Grünfütter- und Weidennutzung) Grünmasse geteilt durch 4, ab 2010 in Trockenmasse gleich 85 Prozent vom Heugewicht.
- Rundungsdifferenzen -

4 Weinmosternte*) 2019 und 2020

Mostart Rebsorte	Ertragsrebfläche in ha			Hektarertrag in hl			Erntemenge in hl		
	2014/19	2019	2020	2014/19	2019	2020	2014/19	2019	2020
Weinmost insgesamt	111	112	114	76,8	43,9	83,5	8 541	4 935	9 524
Weißmost insgesamt	99	100	101	77,9	43,6	84,5	7 672	4 342	8 533
darunter									
Elbling	18	16	13	91,8	38,7	140,6	1 682	637	1 757
Müller-Thurgau	7	7	7	94,3	52,5	107,0	692	384	755
Ruländer	27	31	33	66,4	45,1	60,2	1 792	1 385	1 968
Rotmost insgesamt	13	13	13	68,8	46,6	76,2	869	593	991
darunter									
Spätburgunder, Blauer	8	8	9	72,3	48,2	66,5	566	405	576

*) Ergebnisse aus der Weinbaukartei.

5 Erträge der wichtigsten Rebsorten 2018 bis 2020

- in hl -

Rebsorte	2018		2019		2020	
	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt
Elbling	135,3	2 469	38,7	637	140,6	1 757
Müller-Thurgau	119,0	869	52,5	384	107,0	755
Riesling, Weißer	83,0	490	23,3	131	88,8	450
Ruländer	85,8	2 503	45,1	1 385	60,2	1 968
Burgunder, Weißer	104,6	1 454	56,8	790	86,7	1 218
Spätburgunder, Blauer	76,3	625	48,2	405	66,5	576

6 Gartenbauerhebung 2005 und 2016 (10-jährliche Erhebung)

Merkmal	2005	2016
1. Betriebssystematik		
Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen zu Erwerbszwecken	142	111
darunter reine Gartenbaubetriebe	135	81
Gartenbaubetriebe mit Landwirtschaft	7	30
Gärtnerische Nutzfläche (GN) der Gartenbaubetriebe in ha	401	419
Gartenbaubetriebe mit Schwerpunkt Handel und Dienstleistungen	8	12
2. Produktionsgrundlagen (Bodennutzung)		
Betriebe mit Anbau von		
Obst	37	45
Obstfläche in ha	138	160
Gemüse	37	39
Gemüsefläche in ha	163	216
Zierpflanzen	86	34
Zierpflanzenfläche in ha	26	23
Baumschulerzeugnissen	24	12
Baumschulfläche im Freiland in ha	75	51
Betriebe mit Gewächshäusern	96	47
Gewächshausfläche in ha	20	15
3. Arbeitskräfte		
Arbeitskräfte in den Gartenbaubetrieben	864	826
darunter familienfremde Arbeitskräfte	604	316
4. Sozialökonomische Verhältnisse		
Gartenbaubetriebe ¹⁾ ohne außerbetriebliches Einkommen ²⁾	94	-
Gartenbaubetriebe ¹⁾ , in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das betriebliche	34	-

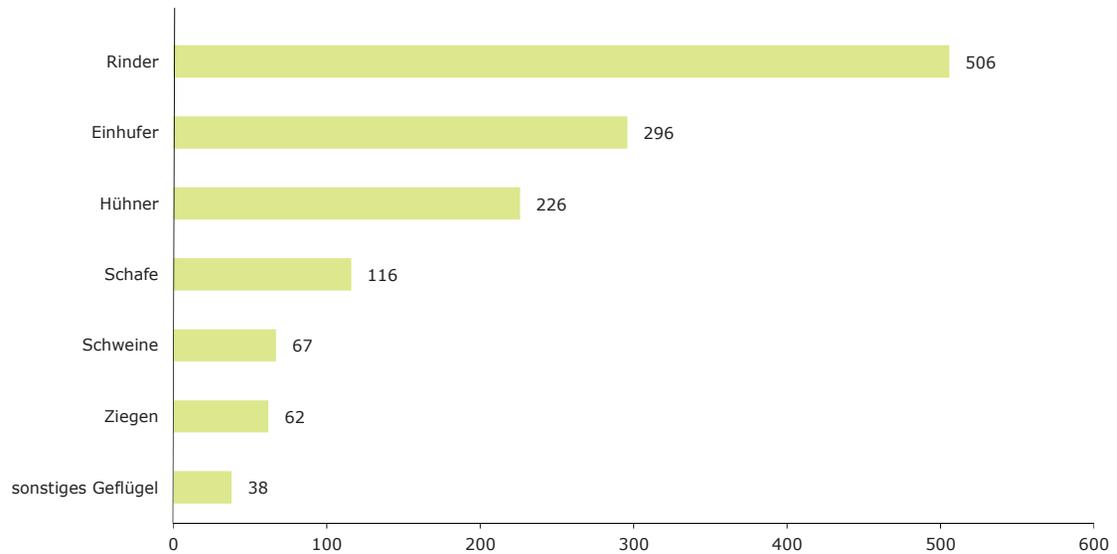
1) ..., deren Inhaber/-innen natürliche Personen sind, ... 2) ... des/der Betriebsinhabers/-inhaberin und/oder seiner Ehegattin/ihrer Ehegatten.

C. Viehwirtschaft

1 Viehhaltung in den Kreisen 2020

Merkmal	SAAR- LAND	Davon					
		Regional- verband Saarbrücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
VIEHHALTUNGEN INSGESAMT	750	72	187	81	111	145	154
Halter von Einhufern	296	33	72	32	39	57	63
Einhufer insgesamt	4 695	613	1 168	526	535	1 035	818
Schafhalter	116	12	27	21	10	26	20
Schafe insgesamt	6 084	572	900	1 178	396	1 696	1 342
unter 1 Jahr alt (einschließlich Lämmer)	1 626	106	206	469	158	391	296
Mutterschafe	4 221	454	651	649	225	1 238	1 004
Schafböcke, Hammel und andere Schafe	237	12	43	60	13	67	42
Ziegenhalter	62	8	11	12	3	10	18
Ziegen insgesamt	820	159	254	62	7	47	291
weibliche Ziegen zur Zucht	515	130	142	29	.	.	178
andere Ziegen	305	29	112	33	.	.	113
Rindviehhalter	506	40	132	46	77	108	103
Milchkuhhalter	167	11	43	15	36	26	36
Halter von anderen Kühen	303	24	86	27	35	76	55
Rinder insgesamt	41 130	2 652	11 118	4 054	8 038	6 328	8 940
Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr männlich	3 837	343	789	342	765	608	990
weiblich	7 241	449	2 236	722	1 420	1 100	1 314
1 bis unter 2 Jahre männlich	2 556	181	337	262	469	421	886
weiblich	6 556	362	2 188	720	1 138	934	1 214
2 Jahre und älter männlich	533	29	147	56	87	100	114
weiblich	2 341	121	671	194	485	336	534
Milchkühe	12 748	778	3 342	1 219	2 956	1 755	2 698
andere Kühe	5 318	389	1 408	539	718	1 074	1 190
Schweinehalter	67	8	16	3	6	21	13
Sauenhalter	19	3	5	1	3	4	3
Schweine insgesamt	2 866	115	1 045	30	106	812	758
Ferkel	361	.	.	.	20	.	.
Zuchtsauen	130	.	.	.	4	.	.
andere Schweine	2 375	.	709	.	82	769	726
Hühnerhalter	226	26	41	29	37	48	45
Legehennenhalter	223	26	40	29	36	48	44
Hühner insgesamt	208 510	27 608	60 434	28 503	76 527	3 641	11 797
Legehennen	164 449	.	.	28 369	.	.	8 444
Sonstige Geflügelhalter	38	3	9	8	6	8	4
Sonstiges Geflügel insgesamt	318	26	91	42	20	128	11

Anzahl der Viehhalter 2020 nach Viehart



2 Rindviehbestände *) 2014 bis 2020

Viehart	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Rindvieh	51 033	50 265	48 837	47 166	44 578	43 784	42 585
Kälber (bis einschließlich 8 Monate)	9 622	9 479	9 195	8 782	7 916	8 434	7 955
Jungrinder (8 Monate bis einschließlich 1 Jahr)							
männlich	1 378	1 386	1 265	1 234	962	1 108	1 121
weiblich	2 772	2 921	2 716	2 712	2 527	2 570	2 397
1 bis unter 2 Jahre							
männlich	3 616	3 359	3 144	3 001	2 635	2 577	2 824
weiblich inkl. Nutz- und Zuchttiere	7 838	7 905	7 846	7 634	7 381	6 576	6 838
dar. zum Schlachten	590	578	633	659	624	584	654
2 Jahre und älter							
männlich	836	789	658	728	714	643	621
weiblich inkl. Nutz- und Zuchttiere	3 482	3 307	3 154	2 983	3 207	2 934	2 416
dar. Färsen zum Schlachten	137	134	134	138	163	148	120
Milchkühe	15 173	14 856	14 658	14 139	13 617	13 406	12 980
Sonstige Kühe	6 316	6 263	6 201	5 953	5 619	5 536	5 433

*) Stichtag 3. Mai.

3 Schweine- und Schafbestände 2014 bis 2020

in 1 000

Viehart	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Schweine¹⁾	6,4	6,0	4,2	4,3	3,2	2,8	1,8
Ferkel	1,4	1,3	0,8	0,6	0,3	0,3	0,1
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	1,6	1,4	0,9	1,0	0,7	0,7	0,4
Schlacht- und Mastschweine	3,0	2,8	2,1	2,3	2,0	1,7	1,2
Zuchtsauen	0,4	0,4	0,3	0,2	0,1	0,1	0,0
Eber	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	.	0,0
Schafe²⁾	6,7	6,7	6,5	5,7	4,8	4,5	4,2
unter 1 Jahr (einschließlich ungedeckte Lämmer)	1,6	1,7	1,5	1,1	1,0	1,1	1,0
1 Jahr und älter: weibliche Schafe zur Zucht	4,9	4,7	4,8	4,4	3,6	3,2	3,1
Schafböcke, Hammel und übrige Schafe	0,2	0,2	.	/	/	/	/

1) Stichtag 3. Mai. 2) Stichtag 3. November.

4 Schlachtungen und Schlachtmengen 2014 bis 2020 nach Art und Herkunft der Tiere

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Darunter aus saar- ländischem Auftrieb	Darunter							
			Rinder		Kälber		Schweine		Schafe	
			zu- sammen	darunter aus saar- ländischem Auftrieb						
Zahl der Schlachtungen										
2014	13 916	13 863	2 408	2 356	90	89	8 397	8 396	2 909	2 909
2015	15 439	15 403	2 491	2 455	98	98	8 838	8 838	3 156	3 156
2016	14 777	14 756	2 515	2 494	83	83	9 094	9 094	2 923	2 923
2017	13 422	13 353	2 325	2 256	92	92	8 248	8 248	2 650	2 650
2018	12 915	12 883	2 335	2 312	92	92	8 204	8 195	2 237	2 237
2019	12 685	12 636	2 279	2 258	85	85	8 032	8 004	2 223	2 223
2020	13 200	12 887	2 762	2 750	104	104	8 088	7 787	2 149	2 149
Schlachtmengen in t										
2014	1 668	1 649	812	793	13	13	794	794	58	58
2015	1 718	1 707	849	838	13	13	837	837	62	62
2016	1 749	1 742	855	848	12	12	862	862	57	57
2017	1 631	1 609	788	766	14	14	783	783	52	52
2018	1 610	1 602	778	770	14	14	781	781	46	46
2019	1 588	1 579	771	764	13	13	766	763	47	47
2020	1 758	1 675	884	880	15	15	771	743	46	46

1) Einschließlich Ziegen, Pferde und Tiere ausländischer Herkunft.

5 Milch- und Eierzeugung 2014 bis 2020

Jahr	Milcherzeugung		Erzeugte Eier	Legeleistung		Auslastung der Haltungs- kapazität
	insgesamt	Jahres- milchleistung je Kuh		Eier je Legehenne	Eier je Legehenne am Tag	
	t	kg	1 000 Stück	Anzahl		in %
2014	100 237	6 692	29 574	282,3	0,8	80,5
2015	98 663	6 700	31 504	282,3	0,8	81,5
2016	97 415	6 846	32 966	283,9	0,8	85,1
2017	93 063	6 703	37 759	295,2	0,8	83,3
2018	96 511	7 147	.	290,1	0,8	83,7
2019	95 307r	7 173r	.	289,4	0,8	80,2
2020 ¹⁾	96 253	7 593	.	293,4	0,8	81,9

1) Daten für Milcherzeugung aus dem vorläufigen Ergebnis von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) übernommen.

Vorbemerkungen

Bis Ende 1995 wurde im Saarland eine landeseigene Statistik der Gewerbeanzeigen durchgeführt.

Mit dem „Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften“ vom 23.11.1994 (siehe BGBl. I, S. 3 475 ff.) in der jeweils gültigen Fassung wurde ab 1996 die Durchführung einer einheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik als Bundesstatistik angeordnet.

Verordnung zur Ausgestaltung des Gewerbeanzeigenverfahrens (Gewerbeanzeigenverordnung - GewAnzV) vom 22. Juli 2014 (BGBl. I S. 1 208).

Nach der Gewerbeordnung ist über den Beginn, die Veränderung oder die Aufgabe einer gewerblichen Tätigkeit bei den Gemeinden/Ämtern eine Anzeige zu erstatten. Eine Anzeigenpflicht besteht nur für den Betrieb eines „Gewerbes“ beziehungsweise für „selbständige Gewerbetreibende“. Ausgenommen von der Anzeigenpflicht sind daher u. a. insbesondere die Urproduktion, freie Berufe, die bloße Verwaltung eigenen Vermögens.

Die Zahl der **Gewerbean- und abmeldungen** wird ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe nachgewiesen.

Eine **Anmeldung** ist abzugeben bei

- Neuerrichtung eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle,
- Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes (z. B. durch Kauf, Pacht, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschaftereintritt),
- Verlagerung eines bestehenden Betriebes aus einem anderen Gewerbebereich in den Bereich der Anmeldebehörde.

Eine **Abmeldung** ist abzugeben bei

- vollständiger Aufgabe eines Gewerbebetriebes (Stilllegung),
- teilweiser Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes,
- Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (z. B. wegen Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschafteraustritt),
- Verlagerung in einen anderen Gewerbebereich.

Gewerbeanzeigen sind sowohl von natürlichen Personen (Einzelunternehmer/-innen bzw. Personengesellschaften) als auch von juristischen Personen abzugeben.

Die **Zuordnung** nach Wirtschaftszweigen erfolgt **anhand der Klassifikation der Wirtschaftszweige**, Ausgabe 2008 (WZ 2008), die der europäischen Systematik (NACE) entspricht. Sie löst damit die Wirtschaftszweigsystematik von 2003 (WZ 2003) ab.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Jahr 2003 mit den Vorjahren ist aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung der Wirtschaftszweige stark eingeschränkt.

Seit 1996 wird im Rahmen der Gewerbeanzeigenstatistik versucht, die echte Neugründung von einer sonstigen Neugründung etwas präziser unterscheiden zu können.

Gründet eine natürliche oder juristische Person eine Haupt- oder Zweigniederlassung oder eine unselbständige Zweigstelle, die entweder im Handels-, Vereins- oder Genossenschaftsregister eingetragen ist oder die Handwerkseigenschaft besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt, so gilt dies als echte Neuerrichtung; alle übrigen sind Neugründungen eines Minderkaufmanns (Kleingewerbe) und werden u. U. nur im Nebenerwerb betrieben.

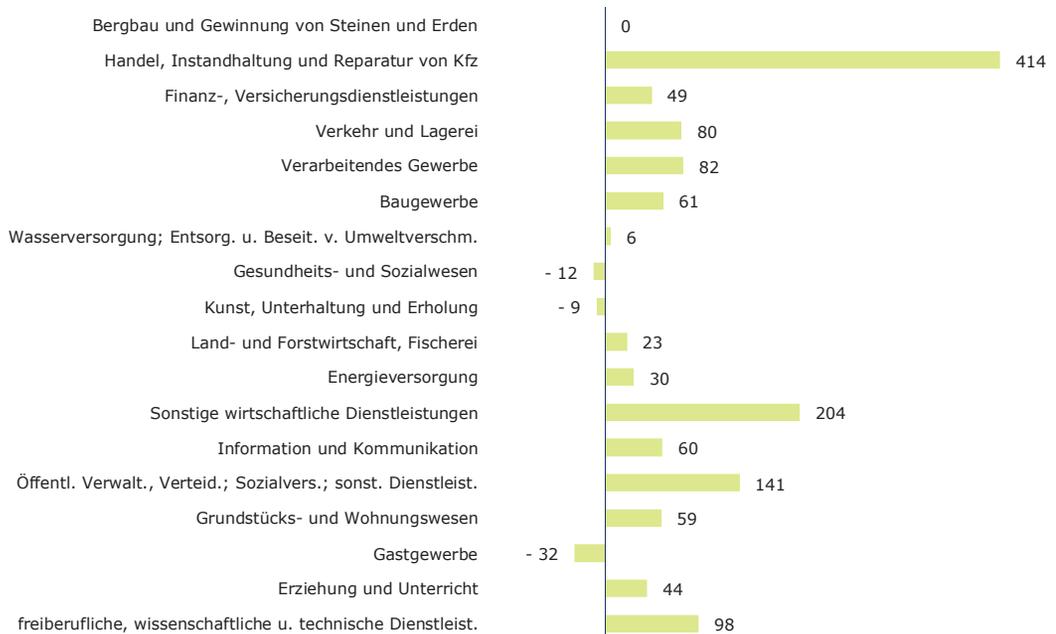
Im Rahmen der Insolvenzstatistik werden die **gerichtlichen Insolvenzfälle** ermittelt. Die Amtsgerichte (= Insolvenzgerichte) melden die Verfahren an das Statistische Amt. Die Beobachtung der Insolvenzverfahren und die dadurch entstandenen Verluste vermitteln hilfreiche Erkenntnisse zur wirtschaftlichen Entwicklung.

Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2 589), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2 749) geändert worden ist.

1 Gewerbeanzeigen 2001 bis 2020

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen
2001	8 465	7 425
2002	7 853	7 543
2003	8 761	7 447
2004	10 209	7 800
2005	9 582	8 390
2006	9 216	7 867
2007	8 788	7 656
2008	9 047	8 161
2009	9 366	7 416
2010	9 034	7 697
2011	7 798	7 348
2012	7 264	6 923
2013	7 267	7 308
2014	7 107	6 932
2015	6 925	6 783
2016	6 721	6 577
2017	6 531	6 408
2018	6 733	6 513
2019	6 931	6 531
2020	6 932	5 634

Differenz zwischen An- und Abmeldungen von Gewerben im Jahr 2020



2 Gewerbeanzeigen 2020 nach Wirtschaftsbereichen

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Anmeldungen		Abmeldungen	
		insgesamt	Anteil in %	insgesamt	Anteil in %
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	68	1,0	45	0,8
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	0,0	1	0,0
C	Verarbeitendes Gewerbe	316	4,6	234	4,2
D	Energieversorgung	76	1,1	46	0,8
E	Wasserversorgung; Entsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung	16	0,2	10	0,2
F	Baugewerbe	425	6,1	364	6,5
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1 965	28,3	1 551	27,5
H	Verkehr und Lagerei	214	3,1	134	2,4
I	Gastgewerbe	611	8,8	643	11,4
J	Information und Kommunikation	271	3,9	211	3,7
K	Finanz-, Versicherungsdienstleistung	283	4,1	234	4,2
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	161	2,3	102	1,8
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistung	561	8,1	463	8,2
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistung	871	12,6	667	11,8
P	Erziehung und Unterricht	125	1,8	81	1,4
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	74	1,1	86	1,5
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	151	2,2	160	2,8
O + S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; sonstige Dienstleistung ¹⁾	743	10,7	602	10,7
A - S	INSGESAMT²⁾	6 932	100	5 634	100

1) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle. 2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

3 Insolvenzen 2010 bis 2020

Jahr	Insolvenzverfahren insgesamt	Darunter			
		Unternehmensinsolvenzen		Verbraucherinsolvenzen	
		insgesamt	darunter eröffnete Verfahren	insgesamt	darunter eröffnete Verfahren
2010	2 391	382	254	1 670	1 647
2011	2 446	420	308	1 716	1 684
2012	2 273	352	240	1 619	1 597
2013	2 154	345	254	1 517	1 507
2014	2 063	322	222	1 510	1 500
2015	2 043	307	211	1 514	1 503
2016	2 001	327	219	1 477	1 461
2017	1 823	245	168	1 346	1 332
2018	1 624	263	201	1 132	1 122
2019	1 557	285	205	1 103	1 087
2020	1 002	208	138	665	653

4 Insolvenzen 2018 bis 2020 nach Wirtschaftsbereichen*) und Rechtsformen

Wirtschaftsbereich Rechtsform	Beantragte Verfahren								
	2018			2019			2020		
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen
nach Wirtschaftsbereichen									
Unternehmen	263	201	62	285	205	80	208	138	70
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	2	-	2	1	1	-	-	-
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	25	23	2	30	25	5	23	20	3
Energieversorgung	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Wasserversorgung, Entsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung	-	-	-	1	1	-	1	1	-
Baugewerbe	45	35	10	40	26	14	42	28	14
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	51	42	9	50	37	13	36	27	9
Verkehr und Lagerei	18	12	6	23	21	2	10	5	5
Gastgewerbe	32	22	10	37	24	13	27	14	13
Information und Kommunikation	4	2	2	6	4	2	3	1	2
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	-	-	-	5	1	4	5	4	1
Grundstücks- und Wohnungswesen	5	3	2	3	2	1	4	2	2
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	23	18	5	21	16	5	15	11	4
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	26	20	6	22	13	9	15	9	6
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	3	2	1	6	5	1	2	-	2
Gesundheits- und Sozialwesen	7	6	1	12	11	1	5	4	1
Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	1	3	7	3	4	7	4	3
Sonstige Dienstleistungen	18	13	5	19	14	5	13	8	5
Andere Gemeinschuldner/-innen	1 361	1 314	36	1 272	1 242	16	794	755	28
nach Rechtsformen									
Unternehmen	263	201	62	285	205	80	208	138	70
davon									
Einzelunternehmen	126	99	27	150	111	39	81	58	23
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	8	7	1	8	6	2	15	11	4
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	122	93	29	120	85	35	105	64	41
Aktiengesellschaften, KGaA	2	-	2	1	-	1	5	4	1
Sonstige Rechtsformen	5	2	3	6	3	3	2	1	1
Andere Gemeinschuldner/-innen	1 361	1 314	36	1 272	1 242	16	794	755	28
davon									
Natürliche Personen	12	9	3	10	10	-	6	5	1
Ehemals selbständig Tätige	191	175	15	148	137	11	108	89	19
Verbraucher/-innen	1 132	1 122	-	1 103	1 087	2	665	653	1
Nachlässe und Gesamtgut	26	8	18	11	8	3	15	8	7
INSGESAMT	1 624	1 515	98	1 557	1 447	96	1 002	893	98

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Vorbemerkungen

Das Produzierende Gewerbe umfasst nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) die Abschnitte:

B: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

C: Verarbeitendes Gewerbe

D: Energieversorgung

E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

F: Baugewerbe.

Die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ sowie ein „Umsteigeschlüssel“ von der WZ 2003 auf die WZ 2008 stehen unter <http://www.destatis.de> unter „Klassifikation“ als Download bereit.

A. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Mit Inkrafttreten des Artikel 10 des „Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft“ vom 22. August 2006 umfasst der **Berichtskreis** des Monatsberichts und der monatlichen Produktionserhebung die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen von Unternehmen/rechtlichen Einheiten des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden und produzierende Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen von Unternehmen/rechtlichen Einheiten anderer Wirtschaftszweige – jeweils ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Die unterhalb dieser neuen Abschneidegrenze liegenden Betriebe werden für Strukturuntersuchungen einmal jährlich im Jahresbericht für Betriebe ab dem Berichtsjahr 2007 befragt. Einige Tabellen beinhalten Ergebnisse für den zusammengefassten Berichtskreis von Monatsbericht und Jahresbericht.

Als **Betrieb** gilt eine örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Bergbaus, Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bergbaus, Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes werden ebenfalls als eigenständige Betriebe erfasst. Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nichtproduzierenden Teile ein.

Ein **Unternehmen/eine rechtliche Einheit** ist die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen, d. h. einschließlich aller produzierender und nichtproduzierender Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland abzugeben.

Tätige Personen sind alle am Monatsende im Betrieb/im Unternehmen tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, so weit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind), sowie einschließlich der Personen, die als Heimarbeiter/-innen auf der Lohn- und Gehaltsliste geführt werden. Einbezogen werden u. a. auch Erkrankte, Urlauber/-innen, Streikende und von der Aussperrung Betroffene, Saison- und Aushilfsarbeiter/-innen sowie Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter/-innen. Jahresdaten sind, so weit nicht gesondert angemerkt, als Durchschnitt von 12 Monaten ermittelt.

Geleistete Arbeitsstunden umfassen alle von den tätigen Personen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden, einschließlich Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Bezahlte Entgelte sind die Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung; Lohn- und Gehaltszuschläge (einschließlich Gratifikationen usw.) sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Zum **Umsatz** zählen Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie und Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisions-einnahmen und aus Veräußerungen von Patenten).

Der Umsatz beruht auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) **ohne** in Rechnung gestellte Umsatz-(Mehrwert-)steuer. Im Umsatz enthalten sind Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Außerordentliche und betriebsfremde Erträge aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden und dgl. sind nicht im Umsatz enthalten. Da es sich grundsätzlich um fakturierte Werte handelt, enthält der Umsatz auch nicht den Wert der Lieferungen, die innerhalb eines Unternehmens von Werk zu Werk stattfinden. Bei der Aufgliederung nach Ländern kann es daher vorkommen, dass Erzeugnisse, die in einem Land produziert werden, im Umsatz eines anderen Landes enthalten sind. Der regional gegliederte Umsatz entspricht daher z. T. nicht der Produktion in den einzelnen Ländern.

Inlandsumsatz umfasst den Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie Umsätze mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften.

Auslandsumsatz entspricht dem Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – so weit einwandfrei erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren. Ab Januar 2004 wird zusätzlich zum „Auslandsumsatz insgesamt“ der „Auslandsumsatz mit den Ländern der Eurozone“ veröffentlicht. Dies sind die Länder der EU, die den Euro als gemeinsame Währung haben.

Der einzelne Betrieb sowie sämtliche für ihn erhobenen Merkmale sind dem Wirtschaftszweig zugeordnet, in dem der Schwerpunkt seiner Tätigkeit, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt (Darstellung nach **hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen**). Zusätzlich werden Ergebnisse nach fachlichen Betriebsteilen nachgewiesen. Hierbei werden die Angaben von Betrieben, deren Erzeugnisse in mehrere Wirtschaftszweige fallen, auf die Zweige aufgeteilt, denen die einzelnen Betriebsteile ihrer Produktion entsprechend zuzurechnen sind (Darstellung nach **beteiligten Wirtschaftszweigen**). Da bei diesem Nachweis die sonstigen Bereiche eines Betriebes (z. B. Verwaltung, Handel, Transport) fachlich den produzierenden Teilen des Betriebes nicht zugeordnet werden können, sind die Summen (Beschäftigte, Umsätze) für Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt in dieser Tabelle für fachliche Betriebsteile entsprechend kleiner als die Summen in den Betriebstabellen.

Bei den **Investitionen** handelt es sich um die Bruttozugänge an Sachanlagen (einschließlich der Ersatzinvestitionen, der aktivierbaren Großreparaturen und der geringwertigen Wirtschaftsgüter, so weit aktiviert). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. Letztgenannte werden seit Berichtsjahr 2009 unter „immateriellen Vermögensgegenstände“ nachgewiesen.

Die Investitionen werden gegliedert in:

Investitionen in Sachanlagen

- bebaute Grundstücke und Bauten, d. h. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschließlich Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen usw. sowie einschließlich Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken) sowie Bauten auf fremden Grundstücken,
- Grundstücke ohne Bauten (einschließlich Grundstücksaufschließungskosten u. Ä.),
- Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Werkzeugen, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, Fahrzeugen und Schiffen) und

Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände (seit Berichtsjahr 2009).

Als **Auftragseingang** gilt der Wert aller im Berichtsmonat vom Unternehmen/Betrieb fest akzeptierten Aufträge auf Lieferungen selbst hergestellter oder in Lohnarbeit von anderen in- oder ausländischen Firmen produzierter Erzeugnisse. Der Nachweis des Auftragseingangs erfolgt als Index.

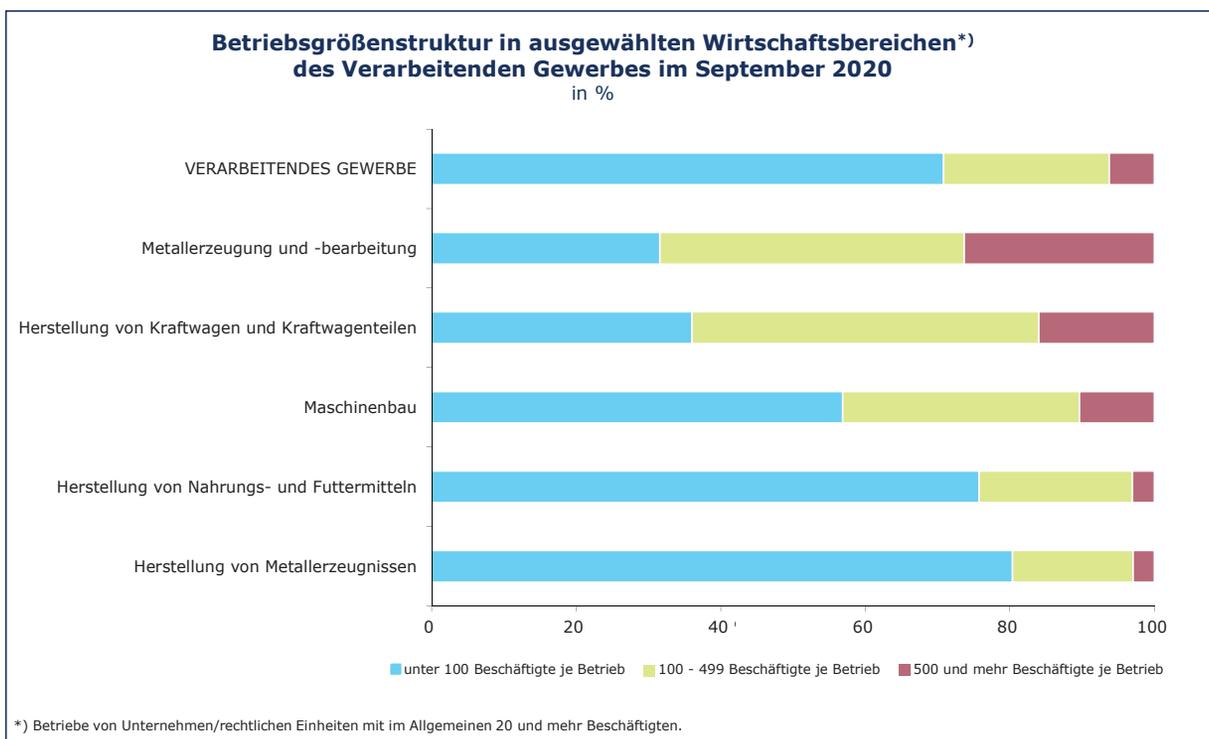
Der **Nettoproduktionsindex im Produzierenden Gewerbe** soll unter Ausschaltung von Preisveränderungen die Entwicklung der Nettoleistung im Produzierenden Gewerbe und in dessen Wirtschaftszweigen wiedergeben.

Die Ergebnisse beziehen sich grundsätzlich auf die zum Absatz bestimmte Produktion. So weit die zur Weiterverarbeitung im berichtenden oder in einem anderen Betrieb des selben Unternehmens bestimmte Produktion erhoben wird, ist die Gesamtproduktion nachgewiesen; wenn möglich, ist in diesen Fällen die zum Absatz bestimmte Produktion zusätzlich als „Darunterposition“ nachgewiesen.

Die Gliederung erfolgt seit 1995 nach der EU-einheitlichen Produktionsstatistik PRODCOM (PRODUCTION COMMUNAUTAIRE, national: Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, GP), aktualisiert seit 2019 gemäß GP 2019.

Die Berechnung erfolgt für den Berichtskreis „Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten“. Die Ergebnisse werden vierteljährlich im Saarland nachgewiesen.

Die **systematische Gliederung** erfolgt ab 2009 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Sie löste die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) ab.



1 Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz im Produzierenden Gewerbe 2018 bis 2020
Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe			Beschäftigte			Gesamtumsatz		
		2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020
		September								
		Anzahl						1 000 EUR		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	8	9	181	180	217	28 379	27 135	38 450
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	8	8	9	181	180	217	28 379	27 135	38 450
C	Verarbeitendes Gewerbe	459	455	449	90 124	87 417	81 576	28 391 594	27 248 839	22 845 069
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	65	68	66	7 646	7 735	7 661	1 494 784	1 530 346	1 680 654
11	Getränkeherstellung	5	3	3	512	461	469	270 638	258 406	258 400
13	H. v. Textilien	3	2	3	93	.	.	34 769	.	.
14	H. v. Bekleidung	1	1	1	.	.	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	4	4	553	502	347	161 926	134 844	91 867
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	2	2	3	.	.	111	.	.	16 027
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	9	9	9	660	652	587	61 722	61 198	55 464
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	2	2	8	.	.	.	.	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	7	7	8	839	872	832	306 938	290 086	275 635
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	3	3	3	689	769	794	190 348	228 617	240 462
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	23	23	22	4 538	4 492	4 404	1 081 232	1 041 550	906 701
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	28	29	31	3 113	3 149	2 939	434 884	450 941	441 394
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	21	19	13 948	14 276	12 050	4 512 393	4 176 602	3 042 038
24.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	5	5	5	10 126	9 950	9 023	3 535 735	3 189 414	2 347 574
24.2	H. v. Stahlrohren, Rohrform, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücken aus Stahl	3	3	3	.	.	.	.	.	.
24.5	Gießereien	7	8	6	2 886	3 307	1 971	695 738	726 900	465 567
25	H. v. Metallerzeugnissen	107	104	102	10 334	9 411	9 121	2 123 559	1 945 395	1 750 281
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	27	30	27	3 144	3 357	3 255	698 232	729 947	716 976
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	14	14	13	1 500	1 455	1 337	329 540	305 587	248 551
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	18	16	16	2 208	2 177	2 186	537 287	451 929	527 733
28	Maschinenbau	61	61	58	19 156	18 120	15 353	5 634 108	5 374 108	3 818 594
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	22	22	25	17 937	16 880	17 304	9 212 111	8 963 198	7 569 483
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1	1	1	.	.	.	.	.	.
31	H. v. Möbeln	12	12	10	715	661	604	90 629	104 494	87 847
32	H. v. sonstigen Waren	13	13	12	2 439	2 492	2 490	985 941	999 534	975 828
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	40	38	38	2 352	2 301	2 012	278 648	245 020	231 639
35+36	Energie- und Wasserversorgung	41	40	39	3 054	3 089	3 094	-	-	-
F	Baugewerbe¹⁾	189	188	188	8 772	9 018	8 853	1 355 712	1 426 324	1 399 880
	Bauhauptgewerbe	108	109	111	5 133	5 303	5 354	963 957	951 010	951 725
	Ausbaugewerbe (und Erschließung von Grundstücken; Bauträger)	81	79	77	3 639	3 715	3 499	391 755	475 314	448 155
B+C+F+ 35+36	PRODUZIERENDES GEWERBE	697	691	685	102 131	99 704	93 740	-	-	-

1) Baugewerblicher Umsatz.

**2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Entgelte im Verarbeitenden Gewerbe
sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2020**
Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeitsstunden	Entgelte
		Anzahl (MD)		1 000	1 000 EUR
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	.	.	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	231	75 680	98 050	3 540 483
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	31	6 405	8 595	204 892
11	Getränkeherstellung	2	.	.	.
13	H. v. Textilien	-	-	-	-
14	H. v. Bekleidung	1	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	.	.	.
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	1	.	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	5	492	879	14 458
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	2	.	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	5	753	1 094	29 124
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1	.	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	16	4 099	5 874	175 544
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4	2 615	3 328	97 359
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	17	12 194	14 690	584 033
24.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	5	9 046	10 898	422 045
24.2	H. v. Stahlrohren, Rohrform, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücken aus Stahl	1	.	.	.
24.5	Gießereien	6	2 178	2 536	117 860
25	H. v. Metallerzeugnissen	43	7 328	10 531	324 036
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	10	2 740	4 144	108 908
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	8	1 161	1 510	62 044
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	12	2 043	2 725	95 421
28	Maschinenbau	40	14 988	19 404	775 386
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	21	17 141	20 376	873 249
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1	.	.	.
31	H. v. Möbeln	5	473	617	16 291
32	H. v. sonstigen Waren	4	2 207	3 035	112 712
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	13	1 475	2 169	68 186
A	Vorleistungsgüterproduzenten	90	26 327	34 095	1 200 122
B	Investitionsgüterproduzenten	94	39 737	50 762	2 008 207
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	8	.	.	.
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	39	8 311	11 313	277 775
EN	Energie	2	.	.	.
B+C	INSGESAMT	232	.	.	.

**3 Umsatzstruktur im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und
in der Gewinnung von Steinen und Erden 2020
Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen**

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Gesamtumsatz				Anteil Ausland an Gesamtumsatz (Exportquote)
		insgesamt	Inland	Ausland		
				1 000 EUR		%
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	21 924 856	10 892 676	11 032 180	5 156 649	50,3
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	1 517 509	1 010 199	507 310	435 076	33,4
11	Getränkeherstellung	.	.	.	.	.
13	H. v. Textilien	-	-	-	-	-
14	H. v. Bekleidung	.	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	.	.	.	.	.
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	.	.	.	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	48 908	44 911	3 997	3 726	8,2
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	234 743	119 971	114 772	30 847	48,9
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	.	.	.	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	876 759	350 150	526 609	256 225	60,1
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	306 239	157 305	148 934	77 911	48,6
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	3 051 277	1 588 724	1 462 553	945 521	47,9
24.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	2 347 574	1 032 898	1 314 676	851 799	56,0
24.2	H. v. Stahlrohren, Rohrform, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücken aus Stahl	.	.	.	.	.
24.5	Gießereien	485 346	414 812	70 534	44 094	14,5
25	H. v. Metallerzeugnissen	1 571 150	985 198	585 952	414 334	37,3
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	672 534	493 549	178 985	161 351	26,6
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	229 903	101 740	128 163	53 885	55,7
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	509 314	343 816	165 498	90 487	32,5
28	Maschinenbau	3 762 554	1 609 260	2 153 294	935 075	57,2
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	7 562 705	3 444 597	4 118 108	1 543 210	54,5
30	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.	.	.	.
31	H. v. Möbeln	76 527	41 154	35 373	33 056	46,2
32	H. v. sonstigen Waren	960 318	103 830	856 488	208 595	89,2
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	148 090	139 379	8 711	8 163	5,9
A	Vorleistungsgüterproduzenten	5 897 799	3 043 077	2 854 722	1 750 119	48,4
B	Investitionsgüterproduzenten	13 314 148	5 880 955	7 433 193	2 903 702	55,8
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	.	.	.	.	.
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	2 023 442	1 357 383	666 059	458 916	32,9
EN	Energie	.	.	.	.	.
B+C	INSGESAMT	.	.	.	.	.

**4 Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden
im September 2020 nach Beschäftigtengrößenklassen**
Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

WZ 2008	Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						
		unter 50	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	ins- gesamt
		Anzahl						
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	1	-	-	-	-	9
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	8	1	-	-	-	-	9
C	Verarbeitendes Gewerbe	229	89	72	31	14	14	449
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	36	14	11	3	1	1	66
11	Getränkeherstellung	1	-	1	1	-	-	3
13	H. v. Textilien	3	-	-	-	-	-	3
14	H. v. Bekleidung	-	-	1	-	-	-	1
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korb- waren (ohne Möbel)	3	-	-	1	-	-	4
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	2	1	-	-	-	-	3
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfäl- tigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	5	2	2	-	-	-	9
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	1	1	-	-	8
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	3	3	1	1	-	-	8
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	2	-	-	-	1	-	3
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	7	7	5	-	2	1	22
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verar- beitung von Steinen und Erden	27	1	-	1	1	1	31
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	3	4	4	3	2	19
24.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	-	-	-	1	2	2	5
24.2	H. v. Stahlrohren, Rohrform, Rohrver- schluss- und Rohrverbindungs- stücken aus Stahl	2	-	-	1	-	-	3
24.5	Gießereien	1	-	2	2	1	-	6
25	H. v. Metallerzeugnissen	63	19	11	6	3	-	102
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	18	3	2	2	2	-	27
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	5	4	3	1	-	-	13
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	5	6	4	-	-	1	16
28	Maschinenbau	19	14	12	7	3	3	58
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4	5	8	4	-	4	25
30	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	1	-	-	-	1
31	H. v. Möbeln	6	2	2	-	-	-	10
32	H. v. sonstigen Waren	8	2	1	-	-	1	12
33	Reparatur und Installation von Ma- schinen und Ausrüstungen	27	6	4	1	-	-	38
A	Vorleistungsgüterproduzenten	108	38	26	9	7	5	193
B	Investitionsgüterproduzenten	78	32	29	16	5	8	168
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	7	4	3	-	-	-	14
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	44	16	13	5	2	1	81
EN	Energie	-	-	1	1	-	-	2
B+C	INSGESAMT	237	90	72	31	14	14	458

**5 Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden
im September 2020 nach Beschäftigtengrößenklassen
Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						
		unter 50	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	ins- gesamt
		Anzahl						
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	-	-	-	-	217
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden,	.	.	-	-	-	-	217
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 863	6 174	11 059	11 350	10 533	35 597	81 576
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	1 198	1 034	1 619	.	.	.	7 661
11	Getränkeherstellung	.	-	.	.	-	-	469
13	H. v. Textilien	.	-	-	-	-	-	.
14	H. v. Bekleidung	-	-	.	-	-	-	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Kork- waren (ohne Möbel)	.	-	-	.	-	-	347
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	.	.	-	-	-	-	111
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfäl- tigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	159	.	.	-	-	-	587
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	.	.	-	-	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	.	.	.	.	-	-	832
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	.	-	-	-	.	-	794
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	249	506	880	-	.	.	4 404
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verar- beitung von Steinen und Erden	388	.	-	.	.	.	2 939
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	108	236	608	1 591	.	.	12 050
24.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegerungen	-	-	-	.	.	.	9 023
24.2	H. v. Stahlrohren, Rohrform, Rohrver- schluss- und Rohrverbindungs- stücken aus Stahl	.	-	-	.	-	-	.
24.5	Gießereien	.	-	.	.	.	-	1 971
25	H. v. Metallerzeugnissen	1 926	1 267	1 660	2 238	2 030	-	9 121
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	560	.	.	.	.	-	3 255
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	200	279	.	.	-	-	1 337
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	186	363	.	-	-	-	2 186
28	Maschinenbau	622	1 001	1 898	2 436	2 384	7 012	15 353
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	112	344	1 221	1 492	-	14 135	17 304
30	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	.	-	-	-	.
31	H. v. Möbeln	187	.	.	-	-	-	604
32	H. v. sonstigen Waren	277	.	.	-	-	.	2 490
33	Reparatur und Installation von Ma- schinen und Ausrüstungen	796	374	.	.	-	-	2 012
A	Vorleistungsgüterproduzenten	2 829	2 539	4 051	3 384	.	.	28 726
B	Investitionsgüterproduzenten	2 482	2 220	4 392	5 776	3 769	23 082	41 721
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	.	.	.	-	-	-	.
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	.	.	1 881	.	.	.	9 832
EN	Energie	-	-	.	.	-	-	.
B+C	INSGESAMT	.	.	11 059	11 350	10 533	35 597	81 793

**6 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und
in der Gewinnung von Steinen und Erden 2018 bis 2020 nach Kreisen
Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Kreis LAND	Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte	Gesamtumsatz	
					insgesamt	dar. Ausland
		Anzahl (Stand September)			1 000 EUR	
Regionalverband Saarbrücken	2018	122	23 803	1 226 989	8 223 635	3 700 976
	2019	122	22 911	1 198 663	8 027 927	3 577 258
	2020	115	20 473	1 005 134	6 687 805	2 907 333
Landkreis Merzig-Wadern	2018	44	7 034	289 396	1 017 699	480 873
	2019	45	7 141	295 091	1 059 364	488 225
	2020	45	6 622	269 314	922 673	404 960
Landkreis Neunkirchen	2018	54	7 985	372 234	2 611 803	1 110 535
	2019	51	7 651	363 612	2 133 588	1 024 936
	2020	53	7 254	314 401	1 793 534	971 159
Landkreis Saarlouis	2018	121	23 363	1 103 489	8 811 105	4 789 893
	2019	119	22 613	1 093 065	8 551 512	4 530 031
	2020	118	21 143	935 744	6 499 102	3 374 554
Saarpfalz-Kreis	2018	81	20 040	1 016 972	5 677 873	3 014 928
	2019	82	19 292	991 248	5 439 580	2 794 868
	2020	84	18 306	889 325	4 952 637	2 484 273
Landkreis St. Wendel	2018	45	8 080	316 951	2 077 858	1 093 810
	2019	44	7 989	324 374	2 064 003	1 088 069
	2020	43	7 995	327 235	2 027 767	1 063 258
SAARLAND	2018	467	90 305	4 326 031	28 419 973	14 191 015
	2019	463	87 597	4 266 053	27 275 974	13 503 387
	2020	458	81 793	3 741 153	22 883 519	11 205 536

**7 Betriebe mit Investitionen und Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2019 nach Wirtschaftszweigen
Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten**

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			bebaute Grundstücke	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Geschäfts- ausstattung	insgesamt
		Anzahl	1 000 EUR			
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	.	.	2 274	3 861
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	7	.	.	2 274	3 861
C	Verarbeitendes Gewerbe	392	62 331	29 130	833 890	925 351
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	55	.	.	74 177	85 588
11	Getränkeherstellung	3	.	-	.	.
13	H. v. Textilien	2	.	.	.	.
14	H. v. Bekleidung	1	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Kork- waren (ohne Möbel)	3	.	.	.	.
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	1	.	.	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfäl- tigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	7	.	-	.	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	2	.	.	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	7	.	.	.	.
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	3	.	-	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	21	.	.	37 778	40 759
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verar- beitung von Steinen und Erden	26	.	.	14 665	15 531
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	20	.	.	97 031	120 357
24.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	5	.	.	.	.
24.2	H. v. Stahlrohren, Rohrform, Rohrver- schluss- und Rohrverbindungs- stücken aus Stahl	3	.	.	.	.
24.5	Gießereien	7	.	.	15 453	22 311
25	H. v. Metallerzeugnissen	87	.	.	83 155	87 171
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	27	.	.	15 798	17 072
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	13	.	.	3 852	5 554
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	15	.	.	14 658	18 430
28	Maschinenbau	54	.	.	114 032	126 050
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	18	.	.	247 226	276 734
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1	-	.	.	.
31	H. v. Möbeln	7	.	.	1 869	2 055
32	H. v. sonstigen Waren	11	.	-	.	66 431
33	Reparatur und Installation von Ma- schinen und Ausrüstungen	35	.	-	.	3 650
B+C	INSGESAMT	399	.	.	836 164	929 212

**8 Betriebe mit Investitionen und Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und in der Gewinnung von Steinen und Erden 1980 bis 2019**
Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Jahr ¹⁾	Betriebe mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen			
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Geschäftsausstattung	insgesamt
	Anzahl	1 000 EUR			
1980	513	134 126	2 846	543 575	680 547
1981	513	150 154	4 548	478 363	633 065
1982	510	113 494	6 685	534 134	654 313
1983	500	112 408	4 266	442 327	559 001
1984	503	92 772	2 549	470 341	565 662
1985	518	125 175	2 719	751 718	879 612
1986	514	135 697	7 180	529 723	672 601
1987	507	121 551	3 121	551 233	675 906
1988	511	92 593	5 245	565 261	663 100
1989	537	132 847	4 726	779 280	916 854
1990	547	160 965	9 102	915 452	1 085 520
1991	566	143 595	9 264	659 651	812 509
1992	545	123 292	6 434	627 963	757 689
1993	538	83 852	3 274	495 043	582 169
1994	506	73 098	2 617	604 774	680 490
1995	472	77 733	4 149	618 405	700 287
1996	462	76 757	2 339	527 684	606 780
1997	460	95 805	3 060	783 336	882 201
1998	479	227 894	2 069	1 059 345	1 289 307
1999	487	65 890	1 787	746 521	814 199
2000	471	80 032	7 632	747 555	835 219
2001	489	60 151	2 330	780 124	842 605
2002	501	64 257	1 188	963 678	1 029 123
2003	498	75 299	1 339	1 341 404	1 418 042
2004	485	42 143	3 074	829 410	874 627
2005	480	71 502	5 979	722 699	800 180
2006	470	69 702	4 371	576 842	650 915
2007	510	90 272	510	936 992	1 027 774
2008	515	64 645	2 091	1 001 231	1 067 967
2009	388	113 974	1 911	661 507	777 392
2010	454	101 730	262	1 394 125	1 496 117
2011	451	97 158	15 063	988 586	1 100 806
2012	445	71 792	5 152	1 028 205	1 105 149
2013	425	54 344	2 932	941 599	998 874
2014	423	102 631	2 157	1 082 169	1 186 958
2015	415	66 446	2 641	859 970	929 057
2016	428	53 911	3 026	801 388	858 325
2017	407	64 611	2 961	859 337	926 909
2018	397	77 517	15 271	1 190 708	1 283 495
2019	399	.	.	836 164	929 212

1) Nachweis bis 1994 gem. "Systematik der Wirtschaftszweige im Produzierenden Gewerbe" (SYPRO). Von 1995 bis 2008 Nachweis gem. "Klassifikation der Wirtschaftszweige" (WZ 93 bzw. WZ 2003). Ab Berichtsjahr 2009 Nachweis gem. WZ 2008. Eine Vergleichbarkeit ist nur eingeschränkt möglich.

9 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe^{*)} 2017 bis 2020
2015 = 100
Originalwert

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Ge- wichtung in %	2017	2018	2019	2020	Veränderung 2020 gegen 2019 in %
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,15	100,4	107,9	102,3	103,4	1,1
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	0,15	100,4	107,9	102,3	103,4	1,1
C	Verarbeitendes Gewerbe	79,64	103,0	97,1	93,1	78,4	- 15,8
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	3,11	98,9	97,0	102,2	111,5	9,2
11	Getränkeherstellung	0,58	74,6	83,5	68,4	69,2	1,2
13	H. v. Textilien	0,11	110,8	84,8	53,4	42,0	- 21,4
14	H. v. Bekleidung	0,10	.	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	0,34	96,7	90,0	75,6	53,7	- 29,1
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	0,03	106,4	122,1	122,3	115,9	- 5,2
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	0,38	98,0	93,9	89,6	81,0	- 9,6
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	0,68	.	.	.	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	0,84	126,4	130,5	122,9	110,8	- 9,9
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	0,73	.	.	.	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	3,11	98,7	100,7	99,4	89,4	- 10,1
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1,81	98,5	94,7	92,2	84,3	- 8,6
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	13,13	100,6	97,3	93,1	74,0	- 20,5
24.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	X	107,0	102,1	99,2	80,6	- 18,7
25	H. v. Metallerzeugnissen	8,02	101,0	100,0	96,2	84,1	- 12,6
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1,36	108,2	104,9	117,1	100,3	- 14,3
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	1,44	104,0	120,4	108,8	110,7	1,7
28	Maschinenbau	13,96	108,7	101,8	94,3	79,3	- 15,8
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	25,53	104,1	90,9	85,8	64,8	- 24,5
30	Sonstiger Fahrzeugbau	0,04	.	.	.	.	.
31	H. v. Möbeln	0,36	88,4	89,4	102,9	96,8	- 5,9
32	H. v. sonstigen Waren	2,51	103,6	101,0	101,5	97,8	- 3,6
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	1,47	74,4	69,3	70,5	63,1	- 10,6
B+C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	79,79	103,0	97,1	93,1	78,4	- 15,8
	Energie- und Wasserversorgung	7,64	59,7	39,3	37,3	38,3	2,5
	Elektrizitätsversorgung	X	50,3	27,2	26,2	20,7	- 2,0
	Baugewerbe	12,57	106,0	107,7	120,0	126,0	5,0
	Bauhauptgewerbe	X	111,5	114,8	133,8	132,6	- 0,9
	Ausbaugewerbe	X	99,1	98,7	102,6	117,7	14,7
	PRODUZIERENDES GEWERBE	100	100,1	94,0	92,3	81,3	- 11,8

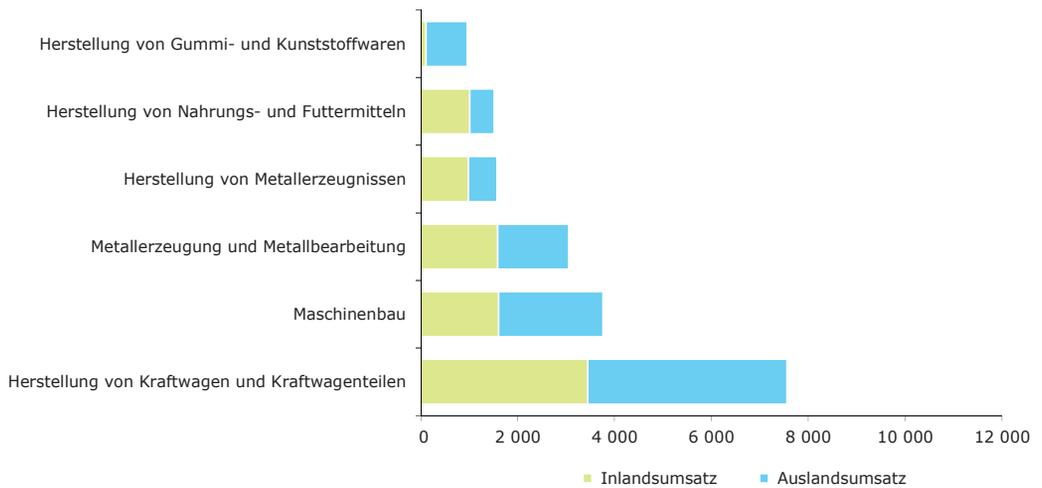
*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

10 Eisen schaffende Industrie^{*)} 1980 bis 2020

Jahr	Roheisen	Rohstahl ¹⁾	Walzstahl- fertig- erzeugnisse ²⁾	Hochöfen ³⁾	Konverter			
					Thomas- konverter	Blasstahl- konverter	Siemens- Martin-Öfen	Elektroöfen
					in Betrieb am Ende des Zeitraumes			
1 000 t								
1980	4 333,9	4 858,6	3 308,4	13	-	9	1	3
1985	4 257,2	4 665,7	3 526,7	10	-	4	-	3
1990	3 818,6	4 410,8	3 109,5	5	-	5	-	4
1995	3 677,6	4 418,3	3 111,4	5	-	4	-	3
1999	3 617,0	4 264,2	3 043,1	2	-	4	-	4
2000	4 050,8	4 958,5	3 571,8	2	-	4	-	5
2001	3 972,4	4 835,7	3 414,4	2	-	4	-	5
2002	3 832,5	4 731,6	3 380,4	2	-	4	-	4
2003	3 892,5	4 992,3	3 560,8	2	-	4	-	4
2004	4 397,4	5 616,1	3 822,0	2	-	4	-	3
2005	4 135,0	5 273,2	3 620,4	2	-	4	-	3
2006	4 346,9	5 435,0	3 893,0	2	-	4	-	3
2007	4 631,4	5 939,8	3 948,2	2	-	4	-	3
2008	4 356,9	5 676,2	3 713,5	2	-	4	-	3
2009	2 795,2	3 532,5	2 300,1	2	-	4	-	3
2010	3 539,0	4 475,1	2 972,4	2	-	4	-	4
2011	4 176,0	5 229,9	3 350,5	2	-	4	-	4
2012	3 989,7	5 595,2	3 329,9	2	-	4	-	4
2013	3 952,1	5 504,3	3 180,3	2	-	4	-	4
2014	4 382,8	6 141,1	3 306,5	2	-	4	-	4
2015	4 429,3	6 209,2	3 217,4	2	-	4	-	4
2016	3 979,9	5 802,6	3 175,6	2	-	4	-	4
2017	4 596,3	6 465,3	3 515,6	2	-	4	-	4
2018	4 389,1	6 302,7	3 251,6	2	-	4	-	4
2019	3 866,7	6 253,6	3 258,2	2	-	4	-	4
2020	3 193,7	5 071,8	2 624,0	2	-	4	-	4

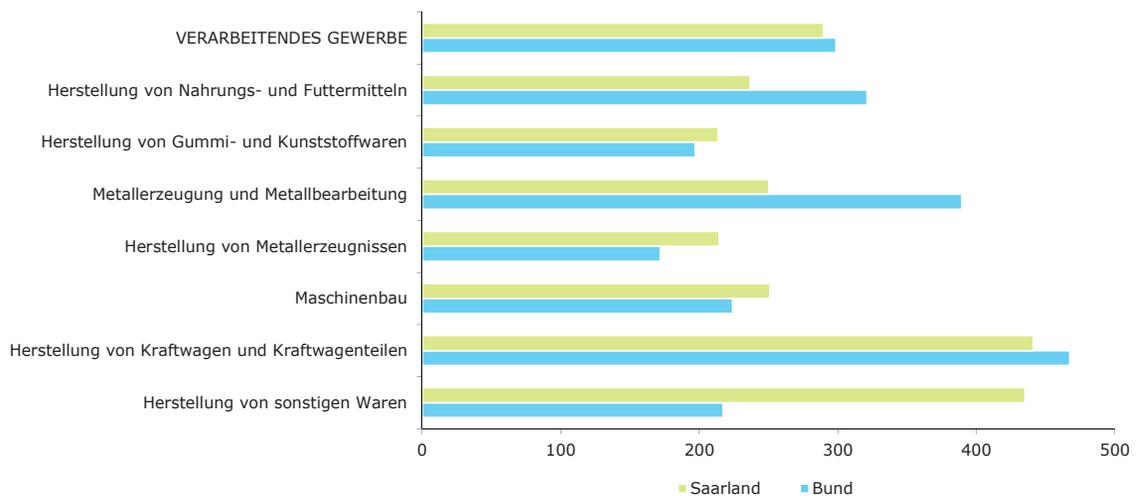
*) Quelle: Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf. 1) Einschließlich Flüssigstahl. 2) Gemäß Montanvertrag (ohne nahtlose Stahlröhren einschließlich Röhrenrund- und Vierkantstahl. 3) Quelle: Verband der Saarhütten.

Die umsatzgrößten Wirtschaftsbereiche*) im Verarbeitenden Gewerbe 2020
in Mill. EUR



*) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten.

Umsatz je Beschäftigten in ausgewählten Wirtschaftsbereichen*) des Verarbeitenden Gewerbes 2020
in 1 000 EUR



*) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten.

B. Handwerk

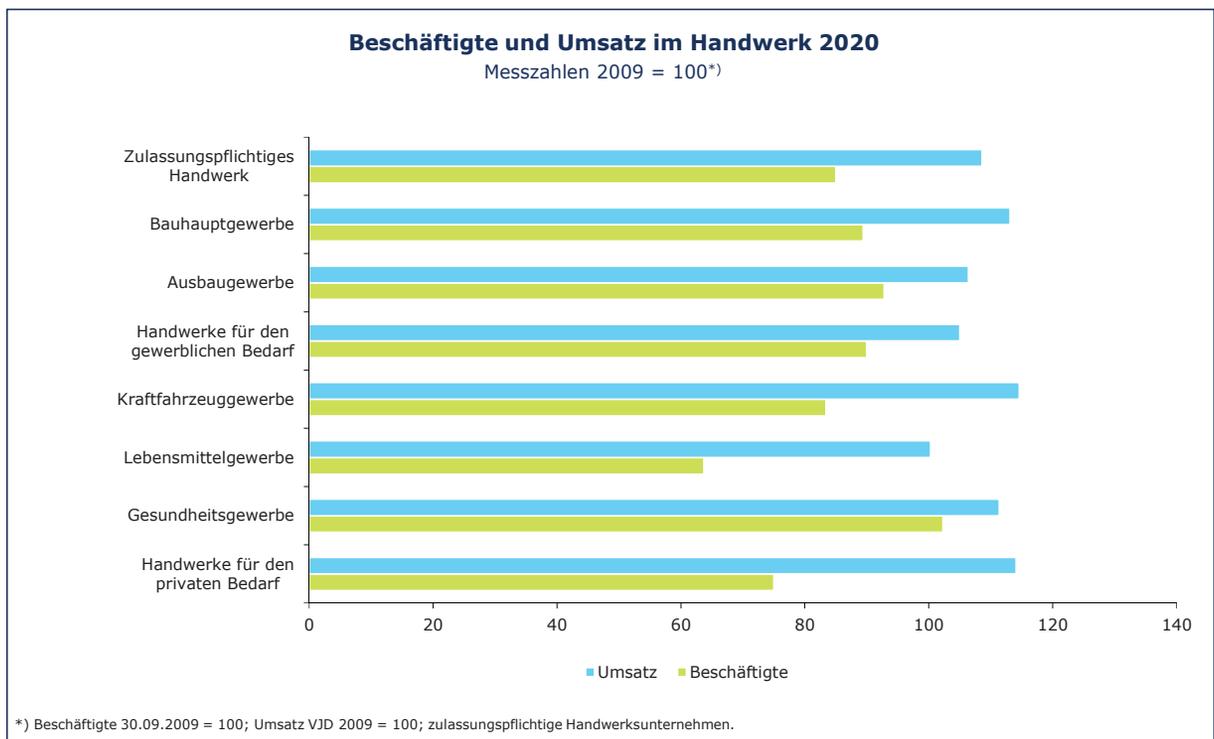
Ab dem Berichtsjahr 2008 erfolgt die vierteljährliche Handwerksberichterstattung ausschließlich durch Auswertungen von Verwaltungsdaten, mit denen die konjunkturellen Entwicklungen im zulassungspflichtigen Handwerk abgebildet werden. Dabei handelt es sich einerseits um Informationen zu den sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung der Bundesagentur für Arbeit sowie andererseits um die Umsatzsteuer-Voranmeldungen der Unternehmen der Finanzverwaltungen.

Methodisch beruht die Auswertung auf einer Totalzählung, bei der die Angaben für alle über das statistische Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden.

Als **Erhebungseinheiten** gelten dabei Unternehmen von selbständigen Handwerkern, die in die Handwerksrolle eingetragen sind.

Dargestellt werden der **Umsatz** im Kalendervierteljahr, die Zahl der sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten **Beschäftigten** zum Ende des Kalendervierteljahres, die ausgeübte wirtschaftliche **Tätigkeit** sowie das hauptsächlich ausgeübte **Gewerbe** entsprechend der Handwerksordnung (zulassungspflichtiges Handwerk).

Die Ergebnisse werden in Form von Veränderungsraten und Messzahlen dargestellt, beim Umsatz in Form des Vierteljahresdurchschnitts (VjD).



**1 Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen 2019 und 2020
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
Endgültige Ergebnisse**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl		Veränd. 2020 gegenüber 2019	Messzahl		Veränd. 2020 gegenüber 2019
		2020	2019		2020	2019	
		30.09.2009 = 100		%	2009 = 100		%
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	85,0	87,4	- 2,7	108,6	110,7	- 1,8
	darunter						
C	Verarbeitendes Gewerbe	78,1	82,3	- 5,2	97,1	108,9	- 10,9
	darunter						
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	61,1	65,9	- 7,4	93,1	98,2	- 5,2
23	H. v. Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung Steinen und Erden	85,7	91,3	- 6,1	67,5	72,7	- 7,0
25	H. v. Metallerzeugnissen	85,1	91,4	- 6,9	89,7	101,8	- 11,9
	darunter						
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	75,7	76,6	- 1,3	80,5	79,6	1,1
28	Maschinenbau	98,9	105,9	- 6,6	155,6	191,9	- 18,9
31	H. v. Möbeln	71,4	77,4	- 7,8	82,2	88,3	- 7,0
32	H. v. sonstigen Waren	100,4	101,0	- 0,6	110,3	110,7	- 0,3
F	Baugewerbe	92,2	93,1	- 1,0	116,6	109,5	6,5
	darunter						
41.2/42/43.1/43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt	88,2	88,4	- 0,2	120,0	111,4	7,7
43.2	Bauinstallation	100,6	102,3	- 1,6	113,5	107,3	5,8
	darunter						
43.21	Elektroinstallation	100,2	103,1	- 2,8	97,3	95,2	2,3
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	101,1	102,1	- 1,0	125,2	115,8	8,1
43.3	Sonstiger Ausbau	84,1	85,2	- 1,3	117,4	111,5	5,2
	darunter						
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	87,2	89,2	- 2,3	128,2	115,5	11,0
43.34	Malerei und Glaserei	84,0	84,4	- 0,4	108,3	104,7	3,4
G	Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	88,2	89,3	- 1,2	108,9	110,9	- 1,8
96	Sonstige überwiegend persönliche Dienstleistung	76,1	79,0	- 3,7	88,5	102,0	- 13,2
	darunter						
96.02	Friseur- und Kosmetiksalons	74,3	77,4	- 4,0	84,5	99,2	- 14,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). 2) Ohne Umsatzsteuer.

**2 Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen 2019 und 2020
nach ausgewählten Gewerbebezügen
Endgültige Ergebnisse**

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Gewerbebezüg	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl		Veränd. 2020 gegenüber 2019	Messzahl		Veränd. 2020 gegenüber 2019
		2020	2019		2020	2019	
		30.09.2009 = 100		%	2009 = 100		%
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	85,0	87,4	- 2,7	108,6	110,7	- 1,8
	davon						
I	Bauhauptgewerbe	89,4	89,6	- 0,2	113,1	106,2	6,5
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	94,1	94,7	- 0,6	119,3	115,0	3,7
03	Zimmerer	94,5	95,7	- 1,2	130,8	119,1	9,8
04	Dachdecker	74,4	73,9	0,6	81,6	76,2	7,1
II	Ausbaugewerbe	92,8	94,5	- 1,8	106,4	101,2	5,1
	darunter						
09	Stuckateur	87,4	89,1	- 1,9	127,3	115,7	10,1
10	Maler und Lackierer	81,7	82,8	- 1,3	117,2	116,7	0,4
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	99,6	101,3	- 1,6	114,0	104,4	9,2
25	Elektrotechniker	100,4	102,1	- 1,6	96,1	92,8	3,5
27	Tischler	74,7	77,1	- 3,2	93,6	93,2	0,4
39	Glaser	99,5	106,0	- 6,1	70,5	77,7	- 9,3
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	90,0	94,4	- 4,7	105,0	118,5	- 11,4
	darunter						
13	Metallbauer	81,9	83,2	- 1,6	125,0	129,6	- 3,5
16	Feinwerkmechaniker	97,3	106,2	- 8,4	89,2	115,3	- 22,6
19	Informationstechniker	81,0	83,2	- 2,6	89,6	91,6	- 2,2
21	Landmaschinenmechaniker	116,4	111,5	4,4	87,1	78,9	10,4
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	83,4	84,1	- 0,8	114,6	118,1	- 2,9
	darunter						
20	Kraftfahrzeugtechniker	80,9	81,6	- 0,9	113,2	117,2	- 3,4
V	Lebensmittelgewerbe	63,7	68,5	- 7,0	100,3	104,7	- 4,2
	darunter						
30	Bäcker	66,4	71,0	- 6,5	100,6	104,1	- 3,4
31	Konditor	75,7	78,4	- 3,5	115,3	141,8	- 18,7
32	Fleischer	56,5	61,8	- 8,5	97,7	102,6	- 4,7
VI	Gesundheitsgewerbe	102,3	103,9	- 1,6	111,4	112,6	- 1,0
	darunter						
33	Augenoptiker	110,3	109,2	1,0	116,3	117,3	- 0,9
35	Orthopädietechniker	115,0	117,1	- 1,8	111,5	114,4	- 2,5
37	Zahntechniker	97,9	99,5	- 1,6	101,0	103,6	- 2,5
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	75,0	78,2	- 4,0	114,1	122,9	- 7,2
	darunter						
08	Steinmetz und Bildhauer	73,2	77,2	- 5,2	183,4	180,6	1,5
38	Friseur	74,9	78,1	- 4,0	84,7	99,3	- 14,7

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung. 2) Ohne Umsatzsteuer.

**Verzeichnis der Gewerbe der zulassungspflichtigen Handwerke in der aktuellen Fassung (ab Berichtsjahr 2012)
(laut Anlage A der Handwerksordnung)**

Nr.	Gewerbe	Nr.	Gewerbe
I Bauhauptgewerbe			
1	Maurer und Betonbauer	6	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer
3	Zimmerer	7	Brunnenbauer
4	Dachdecker	11	Gerüstbauer
5	Straßenbauer		
II Ausbaugewerbe			
2	Ofen- und Luftheizungsbauer	24	Installateure und Heizungsbauer
9	Stuckateure	25	Elektrotechniker
10	Maler und Lackierer	27	Tischler
23	Klempner	39	Glaser
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf			
13	Metallbauer	21	Landmaschinentechniker
14	Chirurgiemechaniker	22	Büchsenmacher
16	Feinwerkmechaniker	26	Elektromaschinenbauer
18	Kälteanlagenbauer	29	Seiler
19	Informationstechniker	40	Glasbläser und Glasapparatebauer
IV Kraftfahrzeuggewerbe			
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	20	Kraftfahrzeugtechniker
17	Zweiradmechaniker	41	Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik
V Nahrungsmittelgewerbe			
30	Bäcker	32	Fleischer
31	Konditoren		
VI Gesundheitsgewerbe			
33	Augenoptiker	36	Orthopädienschuhmacher
34	Hörgeräteakustiker	37	Zahntechniker
35	Orthopädietechniker		
VII Handwerke für den privaten Bedarf			
8	Steinmetzen und Steinbildhauer	28	Boots- und Schiffbauer
12	Schornsteinfeger	38	Friseure

C. Energiewirtschaft

Die vorliegenden Angaben über die Energiewirtschaft beruhen auf regelmäßigen Erhebungen gemäß des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe und Gesetz über Energiestatistiken. Sie betreffen im ersten Teil die **Elektrizitätserzeugung**, im zweiten Teil die betrieblichen Verhältnisse im Bereich der **Energie- und Wasserversorgung**.

1 Ergebnisse der monatlichen Erhebung der Elektrizitätserzeugung 2015 bis 2020

Energieträger	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Ver- änderung 2020 gegenüber 2019
	MWh						%
Brutto-Stromerzeugung	8 636 641	7 555 249	4 382 831	2 139 029	1 825 764	1 785 930	- 2,2
davon							
Steinkohlen	7 686 820	6 475 948	3 290 670	1 120 360	771 158	788 437	2,2
Heizöl, Dieselkraftstoff	46 725	50 338	35 032	14 084	8 138	11 169	37,2
Erdgas, Erdölgas	277 124	407 030	477 713	434 806	494 491	454 051	- 8,2
übrige (hergestellte) Gase ¹⁾	327 886	309 409	297 466	281 473	259 991	243 874	- 6,2
Wasserkraft	58 206	76 530	57 752	61 218	63 368	57 786	- 8,8
sonstige Energieträger ²⁾	239 880	235 994	224 198	227 088	228 618	230 613	0,9
Eigenverbrauch	757 617	695 724	427 551	206 465	195 708	192 617	- 1,6
Netto-Stromerzeugung	7 879 025	6 859 525	3 955 280	1 932 564	1 630 056	1 593 312	- 2,3
Nachrichtlich:							
Netzeinspeisung aus erneuer- barer Energie³⁾	1 020 444	1 084 825	1 212 044	1 430 479	1 542 111	1 639 481	6,3
darunter aus							
Windkraft	490 254	545 021	670 741	819 221	947 571	1 032 877	9,0
Photovoltaik	363 858	339 395	373 012	413 585	413 547	431 900	4,4

Quellen: Monatserhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung (mit einer Nettonennleistung ab 1 MW_{el}); Monatserhebung über die Stromein- und Stromauspeisung bei Netzbetreiber.

1) Grubenmethan-, Kokereigas. 2) Klärschlamm, Abfall, sonstige Energieträger. 3) Bis 2017 Jahreserhebung; Daten nur eingeschränkt vergleichbar.

**2 Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung
2017 bis 2020 nach Wirtschaftszweigen**
**Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung
mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Wirtschaftszweig Insgesamt	Jahr	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte
		Anzahl (MD)		1 000	1 000 EUR
Elektrizitätsversorgung	2017	31	2 522	4 179	147 523
	2018	32	2 484	4 110	147 140
	2019	31	2 459	4 041	148 991
	2020	30	2 488	4 086	150 306
Gasversorgung	2017	2	.	.	.
	2018	2	.	.	.
	2019	2	.	.	.
	2020	2	.	.	.
Wärme- und Kälteversorgung	2017	3	.	.	.
	2018	3	.	.	.
	2019	3	.	.	.
	2020	3	.	.	.
Wasserversorgung	2017	4	180	266	8 162
	2018	4	183	266	8 331
	2019	4	185	259	8 513
	2020	4	181	254	8 738
INSGESAMT	2017	40	3 049	5 018	180 964
	2018	41	3 031	4 969	181 299
	2019	40	3 039	4 959	185 021
	2020	39	3 094	5 065	189 668

**3 Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung
2017 bis 2020 nach Kreisen**
**Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung
mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Landkreis Land	Jahr	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte
		Anzahl (MD)		1 000	1 000 EUR
Regionalverband Saarbrücken	2017	17	1 828	2 134	117 216
	2018	16	1 722	2 929	110 187
	2019	16	1 718	2 899	112 522
	2020	16	1 748	2 928	114 765
Landkreis Merzig-Wadern	2017	3	.	.	.
	2018	3	.	.	.
	2019	3	.	.	.
	2020	3	.	.	.
Landkreis Neunkirchen	2017	6	350	550	18 127
	2018	6	362	565	18 813
	2019	6	369	569	19 133
	2020	6	383	604	20 170
Landkreis Saarlouis	2017	6	352	551	19 332
	2018	6	277	424	14 253
	2019	5	263	406	13 697
	2020	5	266	417	13 315
Saarpfalz-Kreis	2017	5	310	453	15 726
	2018	7	465	727	27 415
	2019	7	479	755	28 915
	2020	6	495	805	30 991
Landkreis St. Wendel	2017	3	.	.	.
	2018	3	.	.	.
	2019	3	.	.	.
	2020	3	.	.	.
SAARLAND	2017	40	3 049	5 018	180 964
	2018	41	3 031	4 969	181 299
	2019	40	3 039	4 959	185 021
	2020	39	3 094	5 065	189 668



Fachbibliothek für Statistik

Die Bibliothek des Statistischen Amtes ist für die Medien- und Informationsbeschaffung der Beschäftigten des Landesamts für Zentrale Dienste und des IT-Dienstleistungszentrums zuständig und steht zudem allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern offen.

Sie ist Archiv für die Veröffentlichungen des Statistischen Amtes und seiner Vorläufer. Die vorhandenen historischen Statistiken reichen bis ins 19. Jahrhundert zurück.

Neben Statistik, Wirtschaft, Recht und Angewandter IT verfügt die Bibliothek auch über einen umfangreichen Bestand an Regionalliteratur. Ursprünglich erworben, um die Arbeit bei der Statistikerstellung zu unterstützen, bildet er heute eine interessante Fundgrube für Forschende über die Saarregion und darüber hinaus.

Die Medien können an den Arbeitsplätzen im Leseraum eingesehen und in der Regel auch ausgeliehen werden.

Das Bibliotheksteam hilft bei Recherchen und insbesondere bei Fragen zu historischen Statistiken der Saarregion gerne weiter.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9-12 Uhr (sowie nach Vereinbarung)

Sie erreichen uns telefonisch unter (0681) 501-5901/5903 sowie per E-Mail an bibliothek.statistik@lzd.saarland.de.

Statistisches Amt Saarland, Bibliothek
Virchowstraße 7
66119 Saarbrücken

Aktuelle Informationen unter:

https://www.saarland.de/stat/DE/service/bibliothek/bibliothek_node.html

D. Baugewerbe

Das Baugewerbe gliedert sich nach der WZ 2008 in die (nationalen) Bereiche „Bauhauptgewerbe“, „Ausbaugewerbe“ sowie „Erschließung von Grundstücken; Bauträger“. Gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige, WZ 2008, erfolgt die Aufteilung der Wirtschaftszweige des Baugewerbes im Abschnitt F.

In selbstständigen Erhebungen im Baugewerbe werden im Bereich „Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau/Bauhauptgewerbe“ monatlich und im Bereich „Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe/Ausbaugewerbe, Erschließung von Grundstücken; Bauträger“ vierteljährlich ab 1997 die Baubetriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten des Produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten sowie die Baubetriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen/rechtlichen Einheiten außerhalb des Produzierenden Gewerbes einschließlich aller Arbeitsgemeinschaften erfasst.

Die Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe umfasst alle Betriebe dieses Wirtschaftssektors. Zur jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden alle „ausbaugewerblichen“ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten herangezogen.

Alle Unternehmen/rechtlichen Einheiten und Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes im Bereich Bauhauptgewerbe mit 20 und mehr Beschäftigten sind zur Jahrerhebung einschließlich Investitionserhebung meldepflichtig. Im Baugewerbe des Bereichs Ausbaugewerbe werden ab Berichtsjahr 1997 ebenfalls Unternehmen/rechtliche Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten befragt. Davor lag die Abschneidegrenze noch bei 10 tätigen Personen.

So weit keine Merkmalsdefinitionen aufgeführt sind, gelten die Definitionen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes analog.

Tätige Personen sind tätige Inhaber, Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Baubetrieb stehen oder von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, so weit sie baugewerbliche Tätigkeiten einschließlich der Verwaltung und Hilfstätigkeiten ausüben (Angestellte, Arbeiter und Auszubildende). Kaufmännische und technische Arbeitnehmer/-innen, Facharbeiter (einschließlich angestelltenversicherungs-pflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister); Fachwerker, Werker, Baumaschinisten usw., ferner gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten.

Bei den **Entgelten** ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, so weit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Die **geleisteten Arbeitsstunden** umfassen alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden.

Als **Umsatz** gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet und die Umsätze in Zollausschlüssen einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem baugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. in der eigenen Bauleistung nicht abgerechnete Umsätze aus allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Baubetriebes entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren und dgl.), Umsätze aus Lohnarbeiten und Dienstleistungen wie Gerätewartungsdienst und Instandhaltungen sowie Erlöse aus Wohnungsvermietung, Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing) u. Ä.

Der **Auftragseingang im Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch und Tiefbau** entspricht dem Wert (ohne Umsatzsteuer) aller im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Der **Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch und Tiefbau** entspricht dem Wert (ohne Umsatzsteuer) aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtszeitraums. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertig gestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Die **Jahresbauleistung** ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung. Um im Gegensatz zum Umsatz eine periodengerechte Abgrenzung zu erreichen, wird hier der steuerbare Umsatz um die Bestandsveränderungen an Bauleistungen korrigiert und um die selbsterstellten Bauleistungen ergänzt.

1 Bauhauptgewerbe 2016 bis 2020
Ergebnisse der monatlichen Bauberichterstattung *)

a) Beschäftigte und Entgelte

Jahr	Beschäftigte			Entgelte
	tätige Personen im Bauhauptgewerbe	tätige Personen in anderen Bereichen	tätige Personen insgesamt	
	Anzahl MD			1 000 EUR
2016	4 945	23	4 968	195 785
2017	4 994	20	5 014	200 873
2018	5 073	21	5 093	214 195
2019	5 210	17	5 227	224 430
2020	5 280	16	5 296	224 426

b) Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz

Jahr	Ins-gesamt	Davon		Gewerblicher Bau			Wohnungs-bau	Öffentlicher und Straßenbau	
		Hochbau	Tiefbau	ins-gesamt	davon			ins-gesamt	darunter Straßenbau
					Hochbau	Tiefbau			

Arbeitsstunden (1 000 Std.)

2016	5 818	2 382	3 436	2 143	1 256	888	904	2 772	1 123
2017	5 892	2 294	3 598	2 086	1 134	953	916	2 890	1 227
2018	5 994	2 234	3 759	1 923	1 022	902	1 003	3 068	1 347
2019	6 024	2 379	3 644	1 922	1 032	889	1 105	2 995	1 325
2020	6 188	2 346	3 840	2 083	1 040	1 043	1 036	3 068	1 326

Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR)

2016	812 361	406 710	405 654	353 743	257 065	96 679	94 731	363 884	154 216
2017	828 437	402 629	425 806	333 236	232 946	100 288	112 312	382 891	162 121
2018	963 957	468 478	495 480	347 545	236 045	111 500	159 389	457 023	189 975
2019	951 010	476 391	474 615	331 738	237 903	93 835	171 681	447 594	189 947
2020	951 725	453 287	498 440	361 505	247 985	113 519	144 584	445 633	179 855

*) Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen.

2 Betriebe, Beschäftigung und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Juni 2010 bis Juni 2020
Ergebnisse der Ergänzungserhebung nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... Beschäftigten				
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
Betriebe (Anzahl)						
2010	741	495	136	76	25	9
2011	716	488	117	78	23	10
2012	696	458	124	79	26	9
2013	638	408	118	82	23	7
2014	739	482	144	81	25	7
2015	744	495	142	79	21	9
2016	805	567	129	82	20	7
2017	803	572	123	81	21	6
2018	911	659	141	80	24	7
2019	883	642	131	81	21	8
2020	891	645	135	80	22	9
Beschäftigte im Baugewerbe (Anzahl)						
2010	9 213	2 024	1 804	2 248	1 568	1 569
2011	9 050	2 017	1 565	2 316	1 494	1 658
2012	9 200	1 906	1 694	2 329	1 669	1 602
2013	8 492	1 803	1 591	2 402	1 521	1 175
2014	9 000	1 940	1 936	2 335	1 610	1 179
2015	8 890	2 103	1 901	2 337	1 400	1 149
2016	8 841	2 187	1 737	2 447	1 337	1 133
2017	8 680	2 111	1 649	2 424	1 430	1 066
2018	9 392	2 219	1 940	2 447	1 576	1 210
2019	9 282	2 282	1 763	2 502	1 409	1 326
2020	9 395	2 295	1 844	2 416	1 461	1 379
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)						
2010	1 031	209	209	266	184	163
2011	923	211	170	237	151	154
2012	961	191	179	256	176	158
2013	937	198	176	277	150	135
2014	911	194	200	248	153	114
2015	961	210	219	269	145	117
2016	986	227	194	302	138	125
2017	942	221	178	283	152	108
2018	998	211	208	283	164	133
2019	941	214	196	258	137	135
2020	976	214	204	270	141	147
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR)						
2010	102 313	16 325	15 880	30 902	16 806	22 400
2011	85 263	12 050	12 697	24 050	13 556	22 909
2012	90 863	14 346	13 262	22 288	17 565	23 401
2013	83 709	11 603	12 768	25 897	17 465	15 975
2014	92 639	15 711	13 222	25 262	22 017	16 427
2015	94 930	13 756	15 313	26 934	20 156	18 771
2016	109 076	13 709	14 889	29 912	32 207	18 360
2017	103 386	13 666	15 732	36 006	17 895	20 086
2018	123 923	13 894	17 042	36 968	31 910	24 109
2019	115 452	15 824	16 529	31 673	27 514	23 913
2020	113 225	15 149	17 425	32 569	24 533	23 549

3 Betriebe, Beschäftigung sowie Umsatz im Bauhauptgewerbe Juni 2017 bis Juni 2020 nach Kreisen
Ergebnisse der Ergänzungserhebung

Jahr	Betriebe	Beschäftigte im Baugewerbe	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	Sonstiger Umsatz	Gesamtumsatz im Vorjahr
	Anzahl		1 000 Std.	1 000 EUR			
Regionalverband Saarbrücken							
2017	224	2 196	236	6 068	21 144	493	230 807
2018	262	2 348	241	6 263	27 251	448	247 077
2019	257	2 260	228	6 376	29 613	266	295 259
2020	262	2 311	244	6 500	27 276	415	302 010
Landkreis Merzig-Wadern							
2017	96	995	104	2 649	9 915	79	111 105
2018	110	1 090	113	2 851	12 494	145	119 898
2019	103	1 109	105	3 198	11 352	97	126 539
2020	99	1 102	109	3 159	10 264	118	127 013
Landkreis Neunkirchen							
2017	126	1 921	218	5 987	28 718	86	308 629
2018	150	2 223	244	7 210	35 226	85	325 978
2019	143	2 151	220	7 337	26 738	67	368 867
2020	148	2 178	227	7 305	26 278	54	344 799
Landkreis Saarlouis							
2017	154	1 396	145	3 467	13 236	46	137 032
2018	175	1 525	162	4 132	16 366	1 473	149 184
2019	171	1 497	151	4 078	13 716	42	163 360
2020	166	1 471	151	4 125	15 476	33	156 519
Saarpfalz-Kreis							
2017	125	1 417	163	4 628	21 447	2	237 183
2018	138	1 451	161	4 901	24 049	74	243 576
2019	133	1 513	163	5 094	26 318	.	257 376
2020	139	1 555	164	4 886	24 246	.	272 849
Landkreis St. Wendel							
2017	78	755	77	2 105	8 926	1 379	102 559
2018	76	755	77	2 158	8 537	1 054	103 910
2019	76	752	73	2 098	7 715	.	110 303
2020	77	778	81	2 296	9 685	.	111 992
SAARLAND							
2017	803	8 680	942	24 904	103 386	2 085	1 127 315
2018	911	9 392	998	27 516	123 923	3 279	1 189 622
2019	883	9 282	941	28 182	115 452	1 581	1 321 704
2020	891	9 395	976	28 271	113 225	1 356	1 315 182

4 Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 2019 nach Wirtschaftszweigen

Unternehmen/rechtliche Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Unternehmen/ rechtliche Einheiten	Be- schäftigte ¹⁾	Entgelte	Jahres- bauleistung und sonstige Umsätze	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
	Anzahl		1 000 EUR		
Bauhauptgewerbe insgesamt	110	6 144	244 195	1 267 361	35 868
davon					
Bau von Gebäuden	25	1 620	67 111	489 247	3 945
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	17	1 265	55 064	249 909	9 372
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	14	950	35 458	209 929	13 181
sonstiger Tiefbau	15	670	26 893	90 685	3 249
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	7	278	9 744	35 029	1 263
sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	32	1 361	49 924	192 562	4 857

1) Stand: September.

5 Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 2017 bis 2019 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen/rechtliche Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Unternehmen/ rechtliche Einheit mit ... bis ... Beschäftigten	Jahr	Unternehmen/ rechtliche Einheiten	Beschäftigte ¹⁾	Entgelte	Jahres- bauleistung	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
		Anzahl		1 000 EUR		
20 - 49	2017	74	2 210	73 914	344 941	12 951
	2018	70	2 230	79 465	349 559	10 967
	2019	78	2 391	83 654	388 490	12 202
50 - 99	2017	23	1 593	62 019	212 304	8 096
	2018	19	1 249	54 886	213 703	6 806
	2019	21	1 366	58 949	237 821	7 024
100 und mehr	2017	7	1 469	63 463	392 402	18 972
	2018	9	1 715	77 938	513 198	12 440
	2019	11	2 387	101 592	611 454	16 642
Bauhauptgewerbe	2017	104	5 272	199 396	949 647	40 019
insgesamt	2018	98	5 194	212 289	1 076 460	30 213
	2019	110	6 144	244 195	1 237 765	35 868

1) Stand: September.

6 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Ausbaugewerbe 2012 bis 2020
Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Merkmal	Einheit	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ¹⁾	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾
Betriebe	Anzahl (VD)	99	99	97	103	104	100	81	80	77
Beschäftigte	Anzahl (VD)	3 514	3 699	3 683	3 797	3 944	3 865	3 613	3 636	3 480
Entgelte	1 000 EUR	94 948	102 505	109 387	115 005	119 710	120 454	116 843	122 549	121 634
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	3 991	4 204	4 511	4 695	4 748	4 666	4 341	4 430	4 278
Gesamtumsatz ²⁾	1 000 EUR	348 273	371 720	400 485	400 139	403 528	424 420	402 731	487 683	448 155

Hinweis: Nachweis bis 2008 gem. WZ 2003 - Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe; ab 2009 gem. WZ 2008 - Ausbaugewerbe sowie Erschließung von Grundstücken; Bauträger. Ab 2009 Nachweis ohne Bauträger (WZ 2008 - Nr.: 41.1).

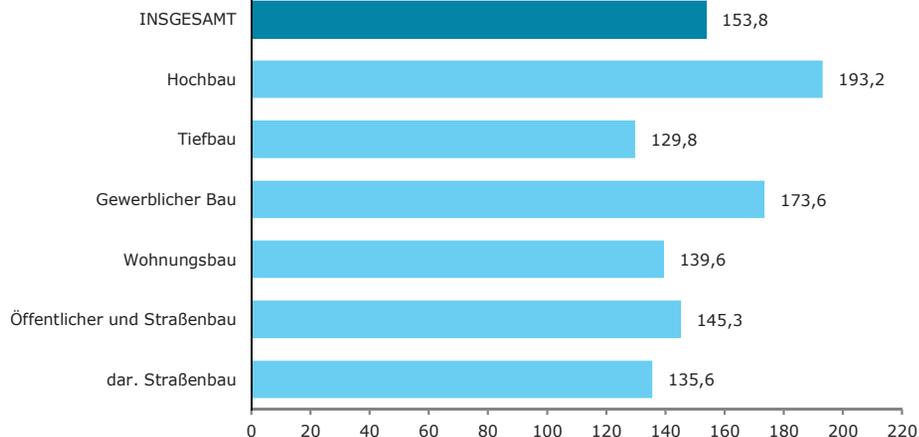
1) Betriebe mit 23 und mehr Beschäftigten. 2) Ab 2015: Baugewerblicher Umsatz.

7 Unternehmen, Beschäftigung sowie Umsatz im Ausbaugewerbe 2018 bis 2020
nach Beschäftigtengrößenklassen
Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit 10 und mehr Beschäftigten

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten	Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	Baugewerblicher Umsatz im
		Juni		2. Vierteljahr			Vorjahr
		Anzahl		1 000 Std.	1 000 EUR		
1 -19	2018	259	3 043	832	16 831	54 508	208 864
	2019	201	2 597	795	16 187	58 097	214 525
	2020	225	3 019	909	19 805	73 416	269 231
20 - 49	2018	84	2 369	708	18 532	55 395	229 217
	2019	96	2 585	846	21 369	69 770	284 220
	2020	78	2 181	672	17 762	62 218	255 042
50 und mehr	2018	14	1 609	467	13 522	35 680	161 497
	2019	16	1 680	530	15 126	55 245	189 645
	2020	16	1 857	536	16 717	51 480	250 662
Ausbaugewerbe	2018	357	7 021	2 007	48 885	145 584	599 577
insgesamt	2019	313	6 862	2 171	52 682	183 111	688 390
	2020	319	7 057	2 118	54 284	187 114	774 935

Baugewerblicher Umsatz je Arbeitsstunde 2020 nach Bauarten im Hoch- und Tiefbau^{*)}

in EUR pro Stunde



*) Betriebe von Unternehmen/rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

E. Bautätigkeit

Die **Bautätigkeitsstatistik** - bestehend aus der Statistik der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen und des Bauüberhan- ges - erhebt genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige Bauvorhaben, durch die Wohn- und Nutzraum zu- oder abgeht, baulich oder in der Zweckbestimmung verändert wird oder durch baupolizeiliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch verlo- ren geht. Die Statistik erfasst die Bauvorhaben erstmals zum Zeitpunkt der von den Bauämtern erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen und abschließend nach Beendigung der Baumaßnahmen als Baufertigstellungen. Sind Bauvorhaben am Ende eines Jahres nicht abgeschlossen, wird der Bauzustand durch die Bauüberhangsstatistik festgestellt.

Nach der **Nutzungsart** wird unterschieden in Wohngebäude (Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser) und in Nichtwohngebäude (An- stalts-, Bürogebäude usw.).

1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2012 bis 2020 nach Bauherrengruppen und Gebäudearten

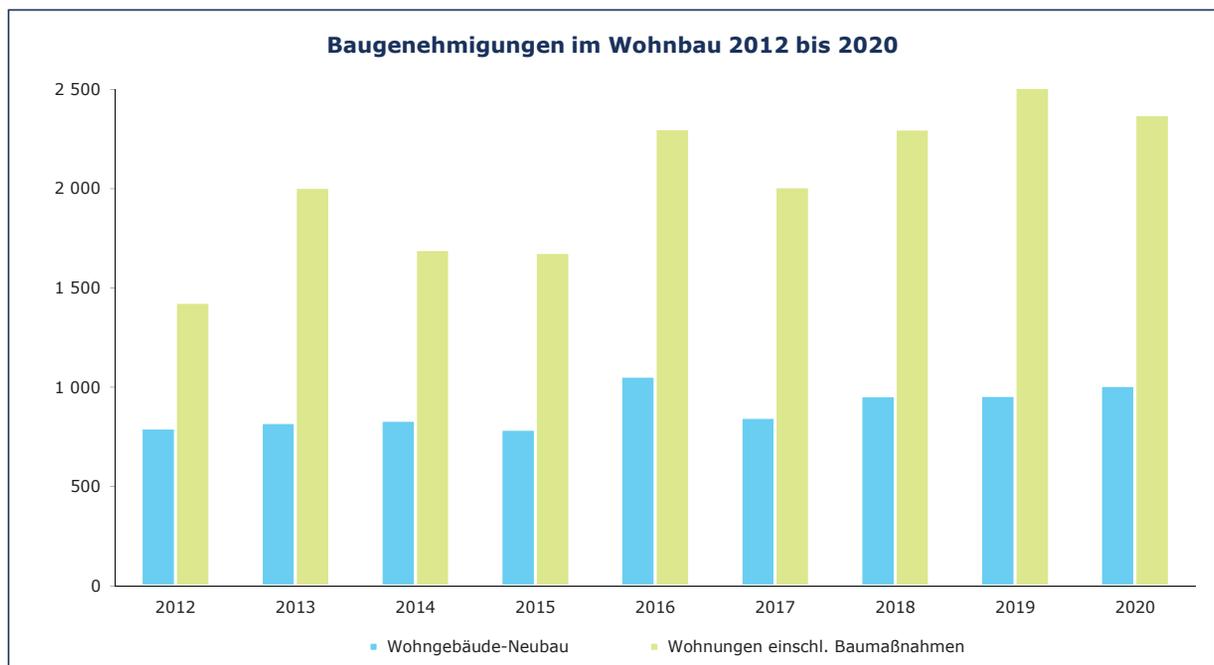
Merkmal	Maß- einheit	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Wohngebäude insgesamt¹⁾	Anzahl	795	823	833	788	1 056	848	957	958	1 009
davon Wohngebäude mit 1 Wohnung	Anzahl	669	683	696	645	866	659	708	758	759
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	Anzahl	63	69	61	62	87	85	118	59	119
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	Anzahl	59	65	73	80	102	103	128	140	127
Wohnheime	Anzahl	4	6	3	1	1	1	3	1	4
Bruttowohnfläche insgesamt ¹⁾	1 000 m ²	161	182	183	171	234	200	225	243	253
Bruttowohnfläche je Wohnung ¹⁾	m ²	125	112	126	122	120	118	116	111	118
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ¹⁾	Mio. EUR	236	279	294	277	379	330	396	443	470
Veranschlagte Baukosten je m ² Wohnfläche ¹⁾	EUR	1 467	1 532	1 607	1 627	1 622	1 650	1 760	1 825	1 855
Wohnungen insgesamt ²⁾	Anzahl	1 428	2 007	1 693	1 678	2 302	2 009	2 299	2 551	2 373
von den Bauherren waren										
öffentliche Bauherren ³⁾	Anzahl	8	170	101	47	82	94	159	35	34
Wohnungsunternehmen	Anzahl	370	411	270	375	443	529	417	939	714
Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)	Anzahl	36	258	126	33	109	11	139	99	38
private Haushalte	Anzahl	1 014	1 168	1 196	1 223	1 668	1 375	1 584	1 478	1 587
Nichtwohngebäude insgesamt⁴⁾	Anzahl	310	310	278	282	369	401	397	420	324
davon Anstaltsgebäude	Anzahl	3	1	2	3	6	10	5	5	7
Büro- und Verwaltungsgebäude	Anzahl	29	29	16	23	19	35	27	37	21
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	18	17	7	13	19	16	26	12	16
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	225	230	236	225	292	306	302	310	238
Schulgebäude	Anzahl	0	2	0	1	2	8	1	4	5
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	35	31	17	17	31	26	36	52	37
dar. von öffentlichen Bauherren ³⁾	Anzahl	31	38	26	31	23	51	34	38	39
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	134	142	126	119	158	160	150	157	110
Umbauter Raum insgesamt ⁴⁾	1 000 m ³	1 507	1 448	1 900	1 322	2 337	1 406	1 909	2 336	1 697
Umbauter Raum je Gebäude ⁴⁾	m ³	4 861	4 671	6 835	4 688	6 333	3 506	4 809	5 562	5 238
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ⁴⁾	Mio. EUR	214	311	210	141	198	210	265	450	268
Veranschlagte reine Baukosten je m ³ umbauten Raumes ⁴⁾	EUR	142	215	110	134	85	149	139	193	158
Wohnungen in Nichtwohngebäuden ²⁾	Anzahl	4	15	56	64	161	72	72	116	122

1) Errichtung neuer Wohngebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Gebietskörperschaften einschließlich Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter. 4) Errichtung neuer Gebäude.

2 Baugenehmigungen in den Kreisen 2012 bis 2020

Regionalverband Landkreis Land	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Ver- änderung 2020 zu 2019 in %
Wohngebäude¹⁾										
Saarbrücken	136	141	146	134	277	154	167	240	235	- 2,1
Merzig-Wadern	164	153	144	145	146	150	180	160	188	17,5
Neunkirchen	81	98	91	89	101	97	106	107	93	- 13,1
Saarlouis	215	223	229	225	268	223	240	220	246	11,8
Saarpfalz-Kreis	108	141	157	114	145	113	143	110	125	13,6
St. Wendel	91	67	66	81	119	111	121	121	122	0,8
SAARLAND	795	823	833	788	1 056	848	957	958	1 009	5,3
Wohnungen²⁾										
Saarbrücken	355	429	349	489	647	492	600	1 160	587	- 49,4
Merzig-Wadern	295	382	363	311	368	403	377	372	399	7,3
Neunkirchen	130	366	187	151	281	236	324	248	298	20,2
Saarlouis	354	524	425	464	594	528	512	484	581	20,0
Saarpfalz-Kreis	182	203	318	197	364	280	324	210	368	75,2
St. Wendel	116	118	107	130	209	184	234	193	262	35,8
SAARLAND	1 432	2 022	1 749	1 742	2 463	2 123	2 371	2 667	2 495	- 6,4

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.



3 Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie Wohnungen 2012 bis 2020 nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen

Merkmal	Maßeinheit	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Wohngebäude										
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	907	1 175	854	779	864	862	792	937	879
davon Wohngebäude mit 1 Wohnung	Anzahl	784	1 045	717	651	723	707	627	736	702
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	Anzahl	77	67	72	62	65	79	70	94	68
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	Anzahl	45	57	63	62	74	75	95	104	107
Wohnheime	Anzahl	1	6	2	4	2	1	-	3	2
Von den Bauherren waren										
öffentliche Bauherren ¹⁾	Anzahl	5	6	3	4	4	2	3	10	6
Wohnungsunternehmen	Anzahl	27	62	49	43	43	47	41	72	86
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehm.)	Anzahl	142	374	2	12	18	11	10	9	4
private Haushalte	Anzahl	733	733	800	720	799	802	738	846	783
Nichtwohngebäude										
Nichtwohngebäude insgesamt	Anzahl	269	336	303	264	321	384	310	420	311
davon Anstaltsgebäude	Anzahl	3	2	3	3	5	3	5	9	3
Büro- und Verwaltungsgebäude	Anzahl	23	31	23	13	25	32	17	29	32
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	20	27	14	7	17	15	16	21	13
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	201	239	233	222	249	296	239	317	228
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	22	37	30	19	25	38	33	44	35
Umbauter Raum insgesamt	1 000 m ³	1 353	1 394	1 633	1 598	2 156	1 531	1 084	2 573	1 896
darunter errichtet von										
öffentlichen Bauherren ¹⁾	Anzahl	28	46	35	29	33	41	31	40	34
1 000 m ³		97	172	181	323	133	74	187	195	110
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	118	150	130	113	153	159	116	162	130
1 000 m ³		1 115	1 056	1 291	1 178	1 894	1 308	898	2 246	1 666
Wohnungen²⁾										
Fertiggestellte Wohnungen insgesamt	Anzahl	1 367	1 912	1 639	1 729	1 993	1 931	1 846	2 531	1 973
davon mit ... Räumen (einschließlich Küchen)										
1 und 2	Anzahl	102	305	228	447	399	262	352	612	398
3	Anzahl	215	383	203	237	289	417	380	571	472
4	Anzahl	203	338	273	262	257	283	276	367	200
5	Anzahl	197	291	231	193	346	276	240	266	268
6	Anzahl	258	251	290	212	321	289	224	319	274
7 und mehr	Anzahl	392	344	414	378	381	404	374	396	361
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	m ²	129	109	124	116	118	122	116	114	120
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	Anzahl	6	5	5	5	5	5	5	4	5

1) Gebietskörperschaften einschließlich Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter. 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

4 Baufertigstellungen in den Kreisen 2012 bis 2020

a) Wohngebäude

Regionalverband Landkreis Land	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Davon mit ... Wohnungen		
										1	2	3 und mehr
Saarbrücken	143	116	175	127	145	230	162	176	144	115	14	15
Merzig-Wadern	174	175	152	129	151	162	121	163	161	124	13	24
Neunkirchen	90	74	93	82	103	87	93	118	93	78	6	9
Saarlouis	201	207	210	257	256	208	195	212	213	169	15	27
Saarpfalz-Kreis	95	134	146	110	130	84	131	145	151	115	14	22
St. Wendel	204	469	78	74	79	91	90	123	117	101	6	10
SAARLAND¹⁾	907	1 175	854	779	864	862	792	937	879	702	68	107

b) Wohnungen²⁾

Regionalverband Landkreis Land	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)			
										1 und 2	3	4	5 und mehr
Saarbrücken	285	237	376	474	526	578	470	762	374	91	85	27	171
Merzig-Wadern	247	350	374	238	269	418	346	301	341	75	95	40	131
Neunkirchen	131	238	201	127	265	217	207	373	221	47	30	30	114
Saarlouis	334	409	344	558	536	399	398	536	485	87	149	43	206
Saarpfalz-Kreis	124	183	244	212	261	174	278	348	367	93	77	41	156
St. Wendel	246	495	100	120	136	145	147	211	185	5	36	19	125
SAARLAND	1 367	1 912	1 639	1 729	1 993	1 931	1 846	2 531	1 973	398	472	200	903

1) Summe incl. Wohnheime. 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

5 Fortgeschriebener Bestand^{*)} an Wohngebäuden und Wohnungen
am 31. Dezember 2020 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis Land	Wohn- gebäude insgesamt ¹⁾	Woh- nungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden insgesamt	Davon mit ... Räumen (einschließlich Küchen)							Wohn- räume ins- gesamt
			1	2	3	4	5	6	7 und mehr	
Saarbrücken	83 123	179 786	5 580	14 605	37 899	48 145	30 661	20 333	22 563	799 403
Merzig-Wadern	37 019	51 731	443	2 404	5 929	8 849	9 086	9 807	15 213	287 878
Neunkirchen	42 363	70 722	847	3 198	11 448	17 232	13 778	11 129	13 090	352 325
Saarlouis	65 583	98 896	811	4 274	12 646	21 176	18 545	17 870	23 574	523 552
Saarpfalz-Kreis	47 521	74 888	1 973	3 433	10 962	16 465	13 966	12 690	15 399	379 040
St. Wendel	31 584	44 820	276	1 596	4 946	7 990	8 339	8 730	12 943	251 269
SAARLAND	307 193	520 843	9 930	29 510	83 830	119 857	94 375	80 559	102 782	2 593 467

*) Fortschreibung basierend auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung 2011. 1) Ohne Wohnheime.

KAPITEL 13 UMWELT

Vorbemerkungen

Die amtliche Umweltstatistik berichtet über die öffentliche **Wasserversorgung** und **Abwasserbeseitigung** sowie über die nichtöffentliche Wasserwirtschaft. Ebenso wird die Abfallentsorgung nachgewiesen. Ein weiteres Hauptgebiet ist die Erfassung umweltökonomischer Tatbestände, sei es als **Umweltschutzinvestitionen** im Produzierenden Gewerbe oder als **Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen**. Hinzu kommt ein Überblick über die **Unfälle** mit wassergefährdenden Stoffen sowie über die **Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe**. Erhebungsgrundlage war bis einschließlich 1996 das Umweltstatistikgesetz vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 311). Von 1997 bis 2005 galt das Umweltstatistikgesetz vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2 530) mit vielen neuen und veränderten Fragestellungen. Ab 2006 ist das neue Umweltstatistikgesetz vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2 446), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1 839), maßgebend. Ergänzende Daten über die Umweltsituation sind aus anderen Quellen zu entnehmen, z. B. der Waldzustandserhebung oder den Immissionsmessungen, die von Fachbehörden oder sonstigen Einrichtungen stammen.

Bis 1993 waren Abfallaufkommen, -behandlung und -beseitigung alle drei Jahre zu erheben. Seither sind die Abfallstatistiken ab 1996 überwiegend jährlich oder zweijährlich durchzuführen. Erfasst werden in der **Abfallentsorgung** die eingesammelten Mengen sowie die in Behandlungs- und Beseitigungsanlagen insgesamt eingesetzten Abfallmengen. Hinzu kommen produktionsspezifische und Sonderabfälle. Als Abfall zählen neben Haus- und Sperrmüll, Bauschutt und Bodenaushub alle Abfälle, d.h. in einem Betrieb anfallenden Rückstände und nicht verwendbaren Stoffe, die nach abfallrechtlichen Vorschriften verwertet oder beseitigt werden müssen. Es kann sich sowohl um feste, flüssige (soweit nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet), pastöse Stoffe (Schlämme) sowie um gefasste Gase handeln. In den Abfällen sind auch Rückstände aus Vorbehandlungsanlagen enthalten.

Die Tabellen der **Wasserversorgung** und **Abwasserbeseitigung** umfassen den Wasserhaushalt betreffende Merkmale wie Wasseraufkommen, Nutzung für Trinkwasser, Einsatz im Produzierenden Gewerbe sowie Verwendung in weiteren Bereichen, wie z. B. Landwirtschaft, Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen, ferner die Behandlung und Ableitung des Abwassers. Es werden wichtige Aspekte der mengenmäßigen Abläufe angegeben sowie die Entgelte für die Trinkwasserversorgung und die Abwasserentsorgung. Die Wasser- und Abwasserstatistiken wurden nach den bis 1996 gültigen Vorschriften im Abstand von vier Jahren durchgeführt. Im neuen Umweltstatistikgesetz ist ein überwiegend dreijährlicher Erhebungsrhythmus vorgeschrieben.

Die **Unfälle** beim Umgang und bei der Beförderung **wassergefährdender Stoffe** sind von den zuständigen Behörden (Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz (LUA), Wasserschiffahrtsamt, Wasserschutzpolizei, Bergamt, Landesbetrieb für Straßenbau) zu melden und werden nach bundeseinheitlicher Fragestellung ausgewertet.

Die jährlich von den Industriebetrieben zu meldenden **Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe)** beziehen sich auf Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, einschließlich sogenannter produktbezogener Investitionen, d.h. Aufwendungen für Erzeugnisse, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen. Ab 2003 werden zusätzlich die integrierten Umweltschutzinvestitionen erhoben. Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen bzw. selbsterstellten (einschließlich in Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke der Abfallbeseitigung, des Gewässerschutzes, der Lärmbekämpfung und der Luftreinhaltung sowie für den Naturschutz, die Landschaftspflege und die Bodensanierung. Neu hinzugekommen ist ab 2006 der Klimaschutz. Ab 2008 umfasst dieser Bereich zusätzlich die Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

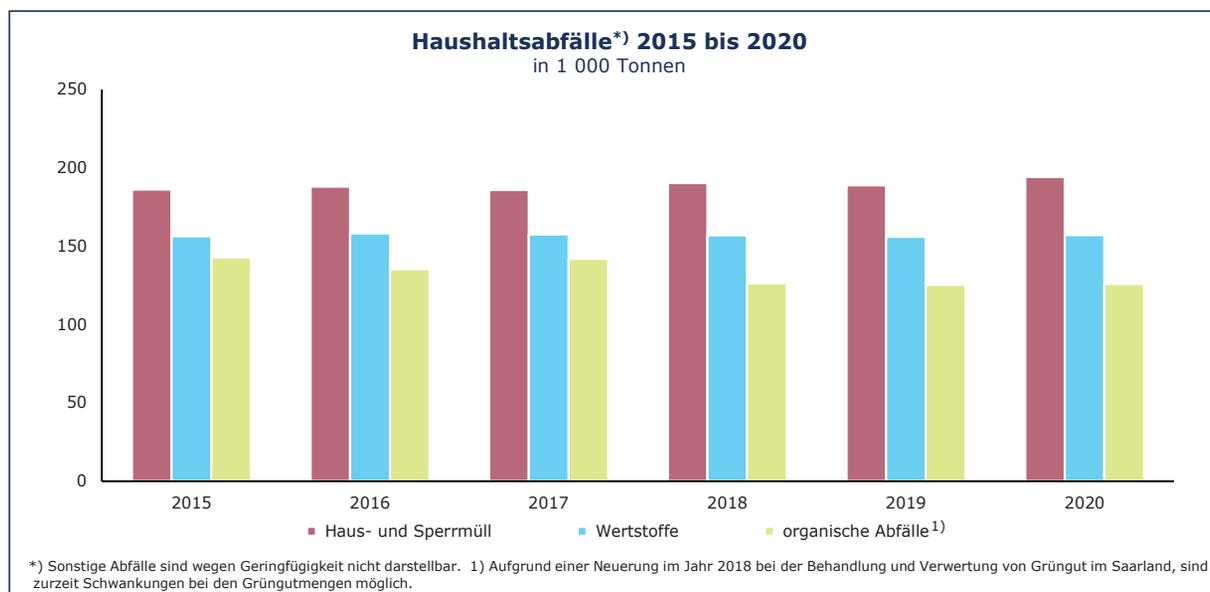
Die Erhebung **Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen** wurde durch die Gesetzesreform ab 1997 neu aufgenommen. Sie gibt jährlich Aufschluss über das Volumen und die Struktur umweltrelevanter Geschäftstätigkeiten bei Industriebetrieben und in der Dienstleistungsbranche.

Die Herstellung und Verwendung **bestimmter klimawirksamer Stoffe** wird seit 1996 jährlich erhoben. Die gemeldeten Stoffmengen erlauben tendenzielle Hinweise auf mögliche Veränderungen des Treibhauspotenzials. Bis 2004 wurden auch die ozonschichtschädigenden Stoffe erhoben.

1 Haushaltsabfälle*) 2015 bis 2020

Merkmal	Maßeinheit	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Haushaltsabfälle insgesamt	Tonnen	485 324	481 492	485 034	487 116	469 892	476 967
kg/Einwohner ¹⁾	kg/Einw.	487	483	488	492	476	485
davon							
verwertet	Tonnen	485 034	481 195	484 740	486 817	469 542	476 680
beseitigt	Tonnen	289	297	294	299	350	287
Haus- und Sperrmüll	Tonnen	185 984	187 933	185 848	190 079	188 611	193 952
davon							
Hausrestabfall (Hausmüll)	Tonnen	141 769	142 781	139 504	139 946	137 497	141 866
Sperrmüll	Tonnen	44 215	45 152	46 344	50 133	51 144	52 086
Getrennt erfasste organische Abfälle	Tonnen	142 736	135 183	141 832	126 099	125 001	125 699
davon							
Abfälle aus der Biotonne	Tonnen	56 622	57 437	59 329	60 221	59 878	65 360
biol. abbaubare Abfälle (aus Garten- und Parkabfällen) ²⁾	Tonnen	86 114	77 746	82 503	65 878	65 123	60 339
Getrennt gesammelte Wertstoffe	Tonnen	156 133	157 961	157 371	156 799	155 803	156 883
davon							
Glas	Tonnen	28 495	28 425	28 127	28 058	27 798	29 708
gemischte Wertstoffe (überwiegend LVP ³⁾), Verbunde ⁴⁾	Tonnen	34 973	35 772	35 930	35 509	34 888	34 770
Papier, Pappe, Karton (PPK)	Tonnen	79 107	78 757	78 213	76 758	76 054	74 651
Metalle	Tonnen	2 693	3 530	3 233	3 591	3 782	3 903
Holz	Tonnen	10 244	10 755	11 665	12 688	13 016	13 032
Kunststoffe	Tonnen	497	409	203	195	265	131
Textilien und Bekleidung	Tonnen	124	313	-	-	-	688
Sonstige Abfälle⁵⁾	Tonnen	470	415	432	388	447	433

*) Haushaltsabfälle, die der öffentlich-rechtlichen Entsorgung angedient wurden, einschl. Verpackungen, die von Rücknahmesystemen gemäß § 6 (3) der Verpackungsverordnung eingesammelt wurden (z. B. LVP). 1) Berechnet jeweils mit Bevölkerungsstand 31.12., ab Berichtsjahr 2011 auf Grundlage des Zensus 2011. 2) Aufgrund einer Neuerung im Jahr 2018 bei der Behandlung u. Verwertung v. Grüngut im Saarland, sind zurzeit Schwankungen bei den Grüngutmengen möglich. 3) Gemische aus dem "Gelben System". 4) Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet. 5) Beinhaltet gefährliche und ungefährliche Abfälle, wie z. B. Arzneimittel, Farben, Lösemittel usw.

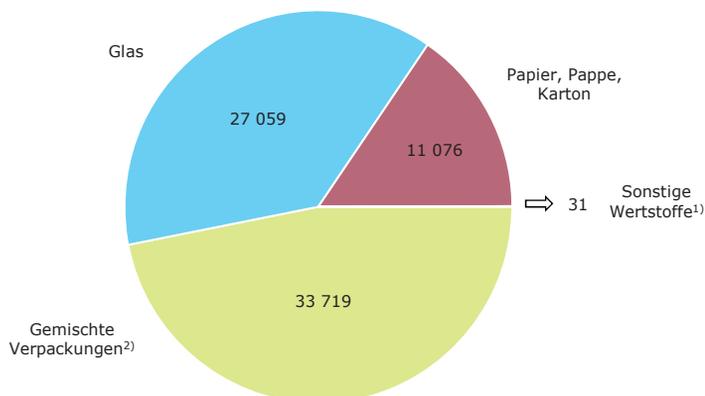


2 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen 2015 bis 2019

Merkmal	Maßeinheit	2015	2016	2017	2018	2019
Verpackungen insgesamt¹⁾	Tonnen	152 249	155 793	164 353	157 876	149 260
Eingesammelte Transport- und Umverpackungen und bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen	Tonnen	80 598	86 184	87 927	83 654	77 375
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	Tonnen	80 568	86 156	87 870	83 609	77 170
aus: Glas	Tonnen	.	.	.	.	.
Papier, Pappe, Karton	Tonnen	41 169	42 591	42 763	41 446	36 970
Metallen	Tonnen	226	311	326	233	297
Kunststoffen	Tonnen	3 547	4 494	4 251	3 957	3 503
Holz	Tonnen	13 956	15 023	15 768	14 501	11 889
Verbunden ²⁾	Tonnen	.	.	.	.	.
sonstigen Materialien ³⁾	Tonnen	21 045	23 386	24 431	23 107	23 864
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter abgegeben an	Tonnen	30	28	57	45	205
Sortieranlagen	Tonnen	42 682	47 226	47 172	46 346	48 990
Verwerterbetriebe	Tonnen	37 916	38 958	40 755	37 308	28 385
Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen⁴⁾	Tonnen	71 651	69 609	76 426	74 222	71 885
gemischte Verpackungen (z. B. LVP ⁵⁾)	Tonnen	34 069	34 983	34 629	33 747	33 719
Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton	Tonnen	9 597	7 001	14 432	13 929	11 076
gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	Tonnen	-	-	-	-	-
farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	Tonnen	27 833	27 460	27 255	26 450	27 059
getrennt gesammelte Kunststoffe	Tonnen	111	142	85	72	31
getrennt gesammelte Metalle	Tonnen	21	.	.	.	.
getrennt gesammelte Verbunde ²⁾	Tonnen	21	.	.	.	.
eingesammelte Verkaufsverpackungen je Einwohner ⁶⁾	kg/Einw.	72	70	77	75	73

1) Im Saarland eingesammelte Menge, auch von Betrieben/Einrichtungen mit Hauptsitz in anderem Bundesland. 2) Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet. 3) Nicht sortenrein erfasste Verpackungen, sonstige Verpackungen. 4) Befragt werden die nach Verpackungsverordnung (VerpackV) verpflichteten Branchenlösungen gemäß § 6.2 und Systembetreiber gemäß § 6.3, die Verkaufsverpackungen privater Endverbraucher von diesen zurücknehmen bzw. einsammeln. 5) Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen. 6) Berechnet jeweils mit Bevölkerungsstand 31.12, ab 2011 Einwohner auf Grundlage des Zensus 2011.

Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen 2019 in Tonnen



1) Beinhaltet Kunststoffe, Metalle, Verbunde. 2) Zum Beispiel im gelben Sack gesammelte Verpackungen.

3 Abfallentsorgung

Behandelte/eingesetzte Abfallmengen nach Art der Anlage 2017 bis 2019

Art der Anlage - ausgewählte Abfallarten - erzeugte Stoffe	Anzahl der Anlagen			Eingesetzte Abfallmengen bzw. Erzeugnisse		
				Tonnen		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Entsorgungsanlagen insgesamt	268	258	250	4 812 679	4 554 628	4 452 011
darin eingesetzte, ausgewählte Abfälle:						
Abfälle aus thermischen Prozessen	18	16	20	523 900	459 438	397 414
Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	116	144	146	2 599 551	2 754 487	2 672 638
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen usw.	33	42	45	527 665r	513 995	545 697
getrennt gesammelte Fraktionen ¹⁾	19	22	19	84 895	73 375	36 606
Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofsabfälle)	38	31	26	95 211	74 288 ⁵⁾	65 700
andere Siedlungsabfälle ²⁾	19	20	19	344 271	346 838	349 759
davon						
thermische Behandlungsanlagen³⁾	10	10	11	501 312	482 543	483 710
Bodenbehandlungsanlagen	2	2	2	.	.	.
chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	11	11	9	48 471	44 250	66 230
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	13	12	12	3 298	4 128	2 836
Schredderanlagen	25	25	25	423 657	347 000	354 289
sonstige Behandlungsanlagen⁴⁾	13	12	12	336 244	290 408	221 121
Sortieranlagen	29	30	30	473 449	380 524	339 956
Zerlegeeinrichtungen für Elektro-, Elektronikabfälle	3	3	3	.	.	.
Kompostieranlagen (einschl. Biogas- u. Vergärungsanlagen)	36	29	23	124 524	93 180	89 355
darin eingesetzte, ausgewählte Abfälle:						
Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofsabfälle, Grünschnitt) ⁵⁾	33	26	20	82 053	57 311	54 788
daraus erzeugter spezifikationsgerechter Kompost	24	22	16	35 369	31 967	28 449
Deponien (zur Beseitigung)	29	28	26	1 490 341	1 464 706	1 343 263
darin eingesetzte, ausgewählte Abfälle:						
Abfälle aus thermischen Prozessen	9	8	9	249 615	256 254	212 759
Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	17	18	17	217 254	200 817	163 573
Boden, Steine und Baggergut ⁶⁾	23	23	23	696 858	772 441	732 019
übertägige Abbaustätten (zur Verwertung)	28	26	27	407 095	445 852	558 432
darin eingesetzte, ausgewählte Abfälle:						
Boden, Steine und Baggergut ⁶⁾	17	19	21	406 784	445 848	489 648
Bauschutttaufbereitungsanlagen⁷⁾⁸⁾	64	65	65	785 559	750 710	750 710
darin eingesetzte, ausgewählte Abfälle:						
Beton	31	43	43	240 229	246 870	246 870
Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik	25	20	20	175 522	203 676	203 676
Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte	18	18	18	195 847	94 278	94 278
daraus gewonnene Erzeugnisse insgesamt	64	65	65	690 227	669 952	669 952
darunter für die Verwendung im Straßen- und Wegebau	32	43	43	319 278	266 550	266 550
für die Verwendung im sonst. Erdbau (einschl. Verfüllung)	39	49	49	219 426	161 306	161 306
Asphaltmischanlagen⁷⁾⁸⁾	5	5	5	194 046	218 521	218 521

1) Z. B.: Papier, Pappe, Karton, gebrauchte Geräte, Holz, Metalle; ohne Verpackungsabfälle. 2) Z. B.: Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Straßenkehrschutt, Sperrmüll. 3) Beinhaltet die Daten der Abfallverbrennungs- und der Feuerungsanlagen. 4) Z. B.: Schlackenaufbereitung, Kunststoffaufbereitung, Altsandregenerierung. 5) Aufgrund einer Neuerung im Jahr 2018 bei der Behandlung und Verwertung von Grünzeug im Saarland, sind zurzeit Schwankungen bei der Anzahl der Kompostierungsanlagen und den Grüngutmengen möglich. 6) Einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten. 7) Erhebung nur in geraden Jahren, deshalb in ungeraden Jahren Daten aus dem Vorjahr. 8) Ab Berichtsjahr 2016 wird die Anzahl der Nutzungen dargestellt.

4 Gefährliche Abfälle 2018 und 2019

Abfallart - WZ ¹⁾	Erzeuger ²⁾		Abgegebene Abfallmenge ³⁾			
			insgesamt		darunter an Entsorger im Saarland	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
	Anzahl		Tonnen			
Gefährliche Abfälle insgesamt	306	308	367 175	348 972	197 543	184 658

a) nach ausgewählten Abfallarten

Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen (z. B. Abfälle aus HZVA ⁴⁾ von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern)	11	11	2 743	3 108	1 436	1 581
Abfälle aus HZVA ⁴⁾ und Entfernung von Farben und Lacken	13	15	3 414	2 787	849	704
Abfälle aus thermischen Prozessen (z. B. aus der Eisen- und Stahlindustrie)	25	22	57 184	58 109	1 906	1 749
Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen u.a. Werkstoffen ⁵⁾	44	45	9 625	8 280	6 100	4 447
Abfälle aus der Bearbeitung ⁶⁾ von Metallen und Kunststoffen	46	46	21 031	22 637	10 830	13 265
z. B. halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	35	36	10 081	12 298	8 154	10 644
öhlhaltige Metallschlämme	12	12	8 074	7 485	734	661
Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen	39	38	15 666	14 306	4 454	4 627
Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	28	32	4 664	4 701	1 880	2 168
Ölabfälle a.n.g.	21	21	6 431	5 304	4 197	3 111
Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit schädlichen Verunreinigungen	38	31	3 011	2 833	1 924	1 880
Bleibatterien	6	6	5 436	4 580	1 123	727
Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	16	16	4 781	8 350	4 438	6 568
Glas, Kunststoff und Holz mit schädlichen Verunreinigungen	61	62	12 136	10 189	5 966	5 850
kohlenteerhaltige Bitumengemische	78	72	132 856	118 035	112 691	106 387
Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	22	22	11 640	17 834	11 167	9 631
Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe	43	43	11 736	12 842	8 442	8 008
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	24	23	36 679	34 183	1 349	1 152

b) Herkunft der Abfälle nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

C: Verarbeitendes Gewerbe	100	98	106 762	109 603	26 392	33 834
darunter						
24: Metallerzeugung und -bearbeitung	16	15	63 500	65 632	6 274	7 166
28: Maschinenbau	21	22	15 650	17 365	6 393	8 182
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	59	55	96 315	97 874	31 500	32 573
darunter						
38: Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	46	44	88 043	86 357	24 111	26 703
F: Baugewerbe	57	62	123 147	85 443	105 847	73 195
darunter						
42: Tiefbau	33	37	117 750	81 343	100 673	69 931

1) Wirtschaftszweig-Systematik 2008. 2) Z.T. Mehrfachzählungen enthalten. 3) Primär- und Sekundarabfälle. 4) HZVA = Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung. 5) Z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten u. Anodisierung. 6) Prozesse der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen.

5 Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2016 und 2019^{*)} - Gesamtübersicht -

Merkmal	Maßeinheit	2016	2019	Zu-/Abnahme in % ¹⁾
Wasserversorgung				
Wasseraufkommen insgesamt	1 000 m³	62 527	62 466	- 0,1
davon Eigengewinnung durch öffentl. Wasserversorgungsunternehmen				
Grundwasser	1 000 m ³	60 471	59 604	- 1,4
Quellwasser	1 000 m ³	2 054	2 334	+ 13,6
Oberflächenwasser u. a.	1 000 m ³	0	464	+ 100,0
Fremdbezug aus anderen Bundesländern und dem Ausland	1 000 m ³	2	64	+ 3 100,0
Wasserabgabe	1 000 m³	53 422	54 524	+ 2,1
davon Abgabe zum Letztgebrauch im eigenen Bundesland	1 000 m ³	52 338	52 866	+ 1,0
Verbrauch je Einwohner/-in	Liter/Tag	114,8	118,5	+ 3,2
Abgabe an andere Bundesländer/Ausland	1 000 m ³	1 084	1 658	+ 53,0
Wasserwerkseigenverbrauch einschließlich Verluste	1 000 m³	9 105	7 942	- 12,8
Abwasserbeseitigung				
An die Kanalisation angeschlossene Einwohner/-innen²⁾	Anzahl	992 852	983 629	- 0,9
in % der Wohnbevölkerung	%	99,5	99,5	+ 0,0
Kanalnetz (31.12.)				
Mischsystem	km	6 602	6 675	+ 1,1
Trennsystem	km	1 635	1 677	+ 2,6
zusammen	km	8 237	8 351	+ 1,4
Abwassermenge, die in Oberflächengewässer oder Untergrund direkt eingeleitet wurde	1 000 m³	166	10	- 94,0
In Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser zusammen³⁾	1 000 m³	178 398	167 927	- 5,9
davon Schmutzwasser	1 000 m ³	57 892	59 674	+ 3,1
Niederschlagswasser und Fremdwasser	1 000 m ³	120 506	108 253	- 10,2
An Kläranlagen angeschlossene Einwohner/-innen insgesamt²⁾³⁾	Anzahl	1 000 659⁴⁾	989 568	- 1,1
darunter Einwohner/-innen aus dem Saarland	Anzahl	976 817	969 425	- 0,8
Kläranlagen³⁾	Anzahl	134	130	- 3,0
Beseitigter Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung	t TM⁵⁾	19 022	18 137	- 4,7

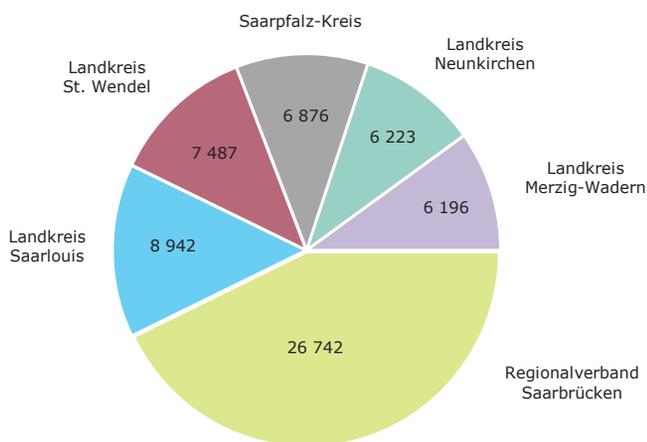
*) Dreijährl. Erhebung. 1) Bzw. in Prozentpunkten bei der Ausweisung der Veränderung einer prozentualen Angabe. 2) Einwohner/-innen am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung (Stand 30.06.2019 auf Grundlage des Zensus 2011). 3) Ohne die beiden französischen Kläranlagen, an die 14 081 saarländische Einwohner/-innen im Jahr 2019 angeschlossen waren. 4) Einschließlich Einwohner/-innen aus Rheinland-Pfalz und Frankreich. 5) TM = Trockenmasse.

6 Wasseraufkommen und Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2019^{*)}

Regionalverband Landkreis Land	Wasser- versorgungs- unter- nehmen ¹⁾ insgesamt	Wasseraufkommen			Wasserabgabe			
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		
			Eigen- gewinnung	Fremdbezug aus anderen Bundes- ländern/ Ausland		zum Letzt- gebrauch	an andere Bundes- länder/ Ausland	Sonstiges ²⁾
Anzahl	1 000 m ³							
Regionalverband Saarbrücken	13	26 742	26 742	-	23 476	18 891	1 095	3 490
Landkreis Merzig-Wadern	8	6 196	6 196	-	6 260	5 278	-	982
Landkreis Neunkirchen	4	6 223	6 223	-	6 935	6 350	79	506
Landkreis Saarlouis	12	8 942	8 942	-	10 767	9 287	1	1 479
Saarpfalz-Kreis	6	6 876	6 874	2	9 071	8 251	-	820
Landkreis St. Wendel	5	7 487	7 425	62	5 957	4 809	483	665
SAARLAND	48	62 466	62 402	64	62 466	52 866	1 658	7 942
Dagegen 2016	46	62 527	62 525	2	62 527	52 338	1 084	9 105

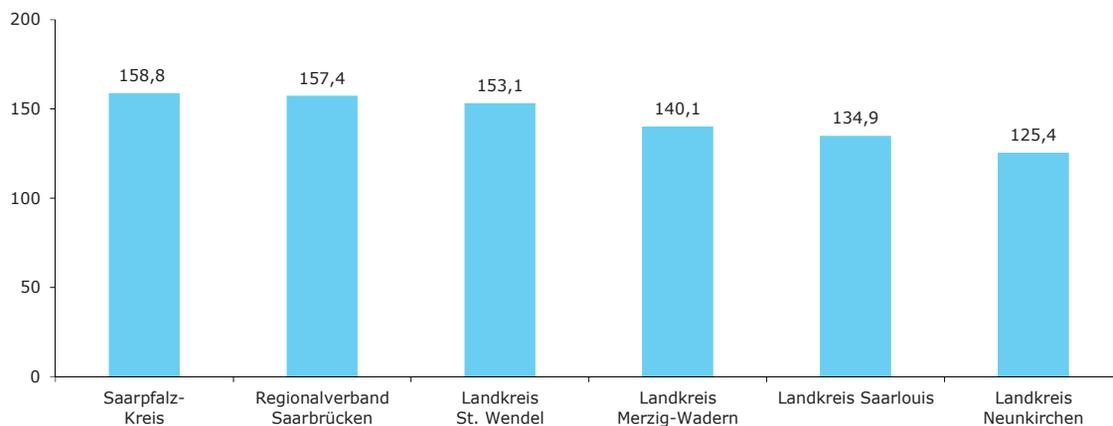
*) Dreijährliche Erhebung. 1) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens; enthält auch WVU, die nur verteilen, ohne Eigengewinnung. 2) Hierzu zählen Wasserwerkseigenverbrauch, Messdifferenzen und Wasserverluste.

Wasseraufkommen der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2019^{*)} nach Kreisen^{**)} in 1 000 m³



^{*)} Dreijährliche Erhebung. ^{**)} Nach Standort der Wasserversorgungsunternehmen.

Wasserverbrauch 2019^{*)} pro Tag und je Einwohner/-in nach Kreisen in Liter



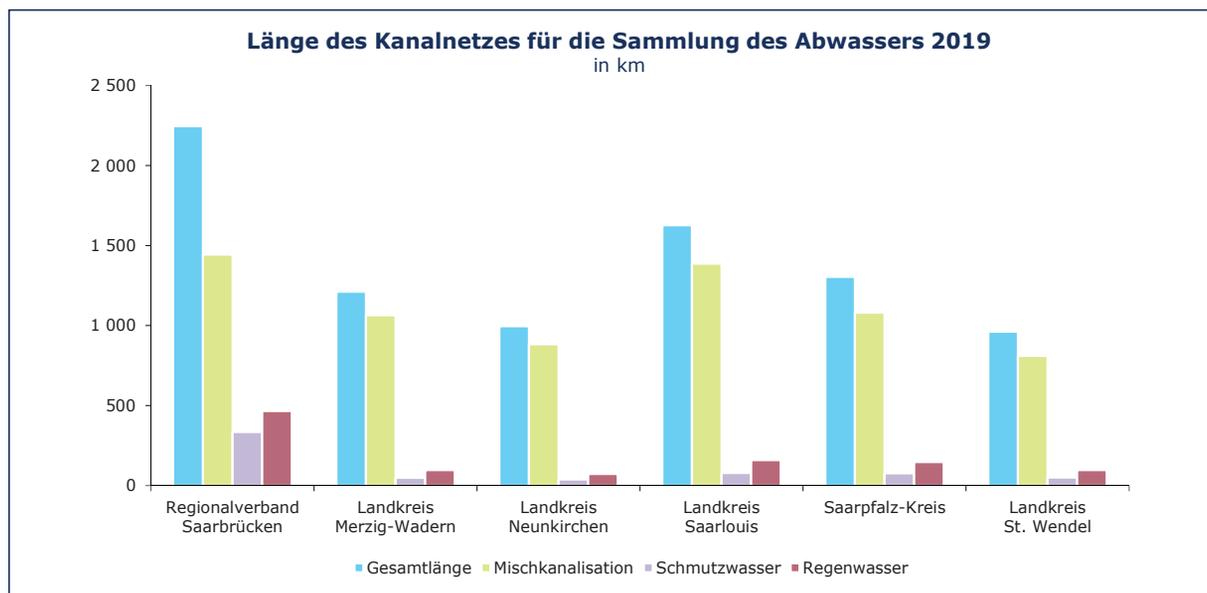
^{*)} Dreijährliche Erhebung.

7 Öffentliche Abwasserentsorgung

a) Öffentliche Abwasserbeseitigung 2019^{*)}
 Kanalnetz und Bauwerke zur Regenrückhaltung für die Abwasserbeseitigung
 Stand: 31.12.2019

Regionalverband Landkreis Land	An öffentliche Kanalisation ange- schlossene Einwohner/ -innen ¹⁾	Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers				Bauwerke zur Regenrückhaltung ³⁾	
		Gesamt- länge ²⁾	davon entfallen auf				
			Misch- kanalisation	Trennkanalisation			
				Schmutz- wasser- Kanäle	Regen- wasser- Kanäle		
Anzahl	km				Anzahl ⁴⁾	Volumen in m ³	
Regionalverband Saarbrücken	328 107	2 246	1 445	336	466	503	148 566
Landkreis Merzig-Wadern	102 292	1 213	1 066	50	97	352	58 528
Landkreis Neunkirchen	131 103	996	884	40	73	366	61 751
Landkreis Saarlouis	193 964	1 628	1 388	80	161	352	95 083
Saarpfalz-Kreis	141 550	1 306	1 081	78	148	350	152 927
Landkreis St.Wendel	86 613	962	811	52	98	260	41 523
SAARLAND	983 629	8 351	6 675	635	1 042	2 183	558 378
Dagegen 2016	992 852	8 222	6 587	621	1 014	2 195	524 813

*) Dreijährliche Erhebung. 1) Stand 30.06.2019 bzw. 30.06.2016. 2) Ohne Hausanschlüsse. 3) Nach Standort der Anlage. 4) Einschließlich Regenüberläufe ohne Becken.



Noch: **7 Öffentliche Abwasserentsorgung****b) Öffentliche Abwasserbehandlung 2019^{*)}**
Kläranlagen, behandeltes Abwasser, Klärschlamm 2019

Wassereinzugsgebiet Regionalverband Landkreis Land	Kläranlagen insgesamt ¹⁾	An öffentliche Kläranlagen ange- schlossene Ein- wohner/ -innen ²⁾³⁾	Behandeltes Abwasser ¹⁾³⁾			Kläranlagen mit Angaben zur Klär- schlamm- behandlung	Verbleib des Klärschlammes ³⁾		
			ins- gesamt	davon			ins- gesamt ⁴⁾	darunter durch	
				Schmutz- wasser	Fremd- und Nieder- schlags- wasser			stoffliche Verwertung in der Land- wirtschaft ⁵⁾	thermische Entsorgung
Anzahl	Anzahl	1 000 m ³			Anzahl	Tonnen Trockenmasse			
nach dem Wassereinzugsgebiet									
Mosel	9	8 439	2 433	847	1 586	.	.	.	.
Nahe	9	17 198	5 085	780	4 305	.	.	.	.
Saar ⁶⁾	112	963 931	160 409	58 047	102 362	.	.	.	.
nach Landkreisen									
Regionalverband Saarbrücken ⁷⁾	13	374 556	47 124	22 862	24 262	.	.	.	.
Landkreis Merzig-Wadern	33	95 441	23 947	5 208	18 739	.	.	.	.
Landkreis Neunkirchen	16	153 914	27 272	7 919	19 353	.	.	.	.
Landkreis Saarlouis	20	195 174	32 171	12 770	19 401	.	.	.	.
Saarpfalz-Kreis	17	95 181	18 137	6 753	11 384	.	.	.	.
Landkreis St. Wendel	31	75 302	19 276	4 162	15 114	.	.	.	.
SAARLAND⁷⁾	130	989 568	167 927	59 674	108 253	88	18 137	4 538	8 224
Dagegen 2016	134	1000 659	178 398	57 892	120 506	86	19 022	5 089	9 152

*) Dreijährliche Erhebung. 1) Die regionale Zuordnung erfolgt bei der Aufteilung nach Landkreisen jeweils nach dem Standort der Kläranlage, bei der Aufteilung nach dem Wassereinzugsgebiet nach der Einleitstelle. 2) Stand 30.06.2019 bzw. 30.06.2016. 3) Einschließlich Einwohner/-innen aus Rheinland-Pfalz und Frankreich. 4) Einschließlich der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogenen Klärschlämme, ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen. 5) Nach Klärschlammverordnung (AbfKlärV). 6) Einschließlich aller Nebenflüsse. 7) Ohne die beiden französischen Kläranlagen, an die 14 081 saarländische Einwohner/-innen im Jahr 2019 angeschlossen waren.

8 Klärschlamm entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2014 bis 2020

Direkte Entsorgungswege	Tonnen Trockenmasse						
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Direkte Klärschlamm entsorgung insgesamt¹⁾	19 415	18 878	19 022	18 641	17 941	18 137	18 651
davon							
stoffliche Verwertung zusammen	11 857	11 840	9 870	9 796	9 628	9 913	4 434
davon							
in der Landwirtschaft ²⁾	8 066	6 604	5 089	2 140	3 883	4 538	3 776
bei landschaftsbaulichen Maßnahmen ³⁾	3 791	5 236	4 781	7 656	5 745	5 375	658
sonstige stoffliche Verwertung ⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-
thermische Entsorgung ⁵⁾	7 558	7 038	9 152	8 845	6 014	8 224	14 217
sonstige direkte Entsorgung ⁶⁾	-	-	-	-	2 299	-	-

1) Einschließlich der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogenen Klärschlammmenge, ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen. 2) Nach Klärschlammverordnung (AbfKlärV). 3) Z. B. Rekultivierung, Kompostierung. 4) Z. B. Vererdung. 5) Im Saarland nur Mitverbrennung, z. B. in Kraftwerken, Zementwerken, Abfallverbrennungsanlagen (zusammen mit anderen Abfällen). 6) Hierzu zählt auch die Abgabe an Trocknungsanlagen, wenn die weitere Entsorgung nicht bekannt ist.

9 Durchschnittliche Trinkwasser- und Abwasserentgelte mit durchgängigem Bezug auf Trinkwasser 2017 bis 2019^{*)}

Regionale Gliederung	Trinkwasserentgelt ¹⁾²⁾			Abwasserentgelt ²⁾³⁾			Gesamtentgelt		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
	EUR/m ³ (Brutto)								
Saarbrücken, Landeshauptstadt	2,11	2,21	2,21	3,39	3,46	3,46	5,50	5,67	5,67
Friedrichthal, Stadt	1,89	2,00	2,00	2,93	2,93	2,93	4,82	4,93	4,93
Großselseln	1,44	1,44	1,44	3,94	4,55	4,05	5,38	5,99	5,49
Heusweiler	1,58	1,69	1,69	3,25	3,25	3,20	4,83	4,94	4,89
Kleinblittersdorf	1,90	2,01	2,01	3,24	3,24	3,24	5,14	5,25	5,25
Püttlingen, Stadt	1,87	1,99	1,99	3,33	3,33	3,33	5,20	5,32	5,32
Quierschied	1,79	1,89	2,04	3,29	3,29	3,33	5,08	5,18	5,37
Riegelsberg	1,61	1,61	1,71	3,34	3,34	3,40	4,95	4,95	5,11
Sulzbach/Saar, Stadt	1,81	1,92	1,92	3,31	3,31	3,06	5,12	5,23	4,98
Völklingen, Stadt	1,95	2,03	2,03	5,29	5,29	5,29	7,24	7,32	7,32
Regionalverband Saarbrücken	1,97	2,06	2,07	3,59	3,64	3,62	5,56	5,70	5,69
Beckingen	1,44	1,55	1,55	3,05	3,05	3,05	4,49	4,60	4,60
Losheim am See	1,55	1,66	1,66	3,43	3,43	3,43	4,98	5,09	5,09
Merzig, Kreisstadt	1,53	1,68	1,73	3,08	3,12	3,12	4,61	4,80	4,85
Mettlach	2,19	2,19	2,19	4,23	4,23	4,23	6,42	6,42	6,42
Perl	1,80	1,90	1,90	5,50	5,50	5,50	7,30	7,40	7,40
Wadern, Stadt	2,13	2,29	2,29	3,25	3,25	3,25	5,38	5,54	5,54
Weiskirchen	1,87	1,98	1,98	3,43	3,43	3,43	5,30	5,41	5,41
Landkreis Merzig-Wadern	1,73	1,85	1,86	3,51	3,52	3,52	5,24	5,37	5,38
Eppelborn	1,83	1,94	1,94	4,20	4,20	4,20	6,03	6,14	6,14
Illingen	1,83	1,94	1,94	4,64	4,69	4,69	6,47	6,63	6,63
Merchweiler	2,03	2,14	2,14	3,67	3,88	3,88	5,70	6,02	6,02
Neunkirchen, Kreisstadt	1,78	1,93	1,93	2,64	2,64	2,68	4,42	4,57	4,61
Ottweiler, Stadt	1,83	1,94	1,94	3,84	3,87	3,97	5,67	5,81	5,91
Schiffweiler	1,80	1,93	1,93	3,58	3,58	3,58	5,38	5,51	5,51
Spiesen-Elversberg	1,78	1,93	1,93	3,15	2,99	2,99	4,93	4,92	4,92
Landkreis Neunkirchen	1,82	1,95	1,95	3,46	3,47	3,49	5,28	5,42	5,44
Dillingen/Saar, Stadt	1,61	1,71	1,71	3,08	3,08	3,08	4,69	4,79	4,79
Lebach, Stadt	2,09	2,12	2,12	3,55	3,55	3,55	5,64	5,67	5,67
Nalbach	1,72	1,88	1,88	3,70	3,69	3,35	5,42	5,57	5,23
Rehlingen-Siersburg	1,77	1,93	1,93	2,68	2,68	2,68	4,45	4,61	4,61
Saarlouis, Kreisstadt	1,93	2,05	2,05	3,13	3,13	3,13	5,06	5,18	5,18
Saarwellingen	1,82	1,95	2,03	3,45	3,45	3,45	5,27	5,40	5,48
Schmelz	2,21	2,34	2,34	3,42	3,42	3,42	5,63	5,76	5,76
Schwalbach	1,44	1,55	1,55	4,85	4,85	4,85	6,29	6,40	6,40
Überherrn	2,25	2,25	2,25	3,54	3,60	3,84	5,79	5,85	6,09
Wadgassen	1,69	1,69	1,69	4,60	4,60	4,60	6,29	6,29	6,29
Wallerfangen	1,88	2,01	2,01	4,60	4,39	4,10	6,48	6,40	6,11
Bous	1,44	1,55	1,55	3,63	3,63	3,63	5,07	5,18	5,18
Ensdorf	1,93	2,03	2,03	3,84	3,84	3,93	5,77	5,87	5,96
Landkreis Saarlouis	1,84	1,94	1,94	3,62	3,62	3,60	5,46	5,55	5,55
Bexbach, Stadt	2,19	2,38	2,48	3,15	3,15	3,12	5,34	5,53	5,60
Blieskastel, Stadt	1,85	1,96	1,96	3,48	3,48	3,52	5,33	5,44	5,48
Gersheim	1,85	1,96	1,96	5,95	5,95	5,95	7,80	7,91	7,91
Homburg, Kreisstadt	1,80	1,90	1,90	2,85	2,85	2,85	4,65	4,75	4,75
Kirkel	1,74	1,93	1,93	3,10	3,10	3,10	4,84	5,03	5,03
Mandelbachtal	1,99	1,99	1,99	3,70	3,70	3,70	5,69	5,69	5,69
St. Ingbert, Stadt	1,71	1,83	1,83	3,03	3,23	3,23	4,74	5,06	5,06
Saarpfalz-Kreis	1,84	1,96	1,97	3,25	3,30	3,30	5,09	5,26	5,27
Freisen	2,08	2,19	2,19	3,80	3,80	3,80	5,88	5,99	5,99
Marpingen	2,05	2,17	2,17	3,55	3,55	3,55	5,60	5,72	5,72
Namborn	2,08	2,19	2,19	2,80	2,80	2,80	4,88	4,99	4,99
Nohfelden	2,08	2,19	2,19	3,40	3,40	3,40	5,48	5,59	5,59
Nonnweiler	1,73	1,84	1,84	2,85	2,85	2,85	4,58	4,69	4,69
Oberthal	2,08	2,19	2,19	3,50	3,50	3,50	5,58	5,69	5,69
St. Wendel, Kreisstadt	2,08	2,19	2,19	2,55	2,55	2,55	4,63	4,74	4,74
Tholey	2,08	2,19	2,19	3,50	3,50	3,50	5,58	5,69	5,69
Landkreis St. Wendel	2,04	2,15	2,15	3,12	3,12	3,12	5,16	5,28	5,28
SAARLAND	1,89	1,99	2,00	3,48	3,50	3,50	5,36	5,50	5,50

*) Erhebung dreijährlich, für das Berichtsjahr und die zwei vorhergehenden Jahre; Daten jeweils zum Stichtag 01.01. 1) Verbrauchsabhängiges Entgelt. 2) In den Fällen, in denen pro Gemeinde mehrere Unternehmen mit unterschiedlichen Entgelten tätig sind, werden bei Trinkwasserentgelten für die Gewichtung der Durchschnittsentgelte auf Gemeindeebene die angeschlossenen Einwohner herangezogen, bei Abwasserentgelten wird ein ungewichtetes durchschnittliches Entgelt auf Gemeindeebene gebildet. Oberhalb der Gemeindeebene werden nach Einwohnerzahlen gewichtete Mittelwerte gebildet. Bei der Mittelwertberechnung werden ausschließlich Gemeinden berücksichtigt, die die entsprechende Entgeltkomponente erheben. 3) Abwasser- oder Schmutzwasserentgelt je m³ (bezogen auf den Frischwasserbezug).

10 Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2013 und 2016^{*)}

Merkmal	Einheit	2013	2016
a) Wasseraufkommen und Nutzung¹⁾			
Erfasste Betriebe insgesamt	Anzahl	167	188
Wasseraufkommen insgesamt²⁾	Mio. m³	152,7	79,4
davon Eigengewinnung insgesamt	Mio. m ³	142,6	68,0
davon Grund- und Quellwasser	Mio. m ³	27,7	27,6
Oberflächenwasser ³⁾	Mio. m ³	114,8	40,4
Bezug von Wasser insgesamt	Mio. m ³	10,1	11,4
davon aus dem öffentlichen Netz	Mio. m ³	6,4	8,0
von anderen Betrieben ⁴⁾	Mio. m ³	3,6	3,5
Verwendung des Wasseraufkommens insgesamt	Mio. m³	152,7	79,4
davon zur einmaligen Nutzung im eigenen Betrieb eingesetzte Mengen insgesamt	Mio. m ³	112,5	41,0
darunter als Kühlwasser genutzt	Mio. m ³	83,3	9,3
für produktionsspezifische und sonstige Zwecke	Mio. m ³	26,2	27,8
für Belegschaftszwecke	Mio. m ³	1,5	1,6
für Erstfüllungen und Zusatzwasser von Kreislaufsystemen	Mio. m ³	29,1	26,5
zur Mehrfachnutzung	Mio. m ³	1,1	1,4
an Dritte abgegebene Mengen	Mio. m ³	3,4	3,2
ungenutzt abgeleitete Mengen	Mio. m ³	6,7	7,3
b) Verbleib des Abwassers¹⁾⁵⁾			
Insgesamt ein- und weitergeleitete Mengen	Mio. m³	113,8	42,7
darunter Direkteinleitung ⁶⁾	Mio. m ³	103,3	30,8
in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlage	Mio. m ³	6,6	6,2
in die öffentliche Kanalisation	Mio. m ³	4,0	5,3
Betriebe mit betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	61	62
Entsorgter Klärschlamm aus biologischen Abwasserbehandlungsanlagen	Tonnen TM⁷⁾	817	1 724
Entsorgte Schlämme aus chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen	Tonnen TM⁷⁾	14 537	13 673

*) Dreijährliche Erhebung. 1) Rückgang der erfassten Wassermengen im Jahr 2016 ist auf eine signifikante Veränderung im Berichtskreis zurückzuführen. 2) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird. 3) Enthält betrieblich genutztes Niederschlagswasser. 4) In der obengenannten Eigengewinnung der abgebenden Betriebe enthalten. 5) Betriebseigenes und von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (deshalb Doppelerfassungen enthalten), einschließlich Kühlwasser, ohne ungenutztes Wasser. 6) In ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund. 7) TM = Trockenmasse.
Summendifferenzen durch Runden der Zahlen.

11 Wasseraufkommen bei ausgewählten Wirtschaftszweigen 2016^{*)}

Nr. der WZ-Systematik	Wirtschaftszweig (WZ)	Erfasste Betriebe insgesamt	Wasseraufkommen ¹⁾					
			ins-gesamt ²⁾	davon				
				Eigengewinnung			Fremdbezug	
				insgesamt	davon		insgesamt	darunter aus dem öffentlichen Netz
Grund- und Quellwasser	Oberflächenwasser ³⁾							
		Anzahl	1 000 m ³					
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	13	20 379	20 367	19 735	632	12	12
C	Verarbeitendes Gewerbe	76	30 358	21 659	5 212	16 447	8 699	5 304
	darunter							
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	10	899	479	479	-	420	420
11	Getränkeherstellung	6	1 721	1 167	1 137	30	554	68
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	7	2 011	1 412	357	1 055	599	334
23	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4	576	401	392	9	175	175
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	13	18 662	16 178	1 735	14 443	2 484	2 158
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	11	861	310	158	151	551	163
28	Maschinenbau	6	622	298	298	-	324	324
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4	798	493	493	-	305	305
D	Energieversorgung	11	24 251	23 273	162	23 110	978	978
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	7	1 504	1 449	1 449	-	55	55
	darunter							
84.1	Öffentliche Verwaltung	7	1 504	1 449	1 449	-	55	55
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	411	298	298	-	113	113
	darunter							
93.1	Erbringung von Dienstleistungen des Sports	6	367	282	282	-	85	85
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10	513	201	201	-	312	312
	darunter							
96.04	Saunas, Solarien, Bäder u. Ä.	7	400	201	201	-	199	199
	Zusammen	125	77 416	67 247	27 057	40 189	10 169	6 774
	Dagegen 2013	120	151 448	141 945	27 190	114 760	9 503	6 063
	WZ 2016 insgesamt	188	79 411	67 989	27 630	40 356	11 422	7 965

*) Dreijährliche Erhebung. 1) Rückgang der erfassten Wassermengen im Jahr 2016 ist auf eine signifikante Veränderung im Berichtskreis zurückzuführen. 2) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird. 3) Enthält betrieblich genutztes Niederschlagswasser. Summendifferenzen durch Runden der Zahlen.

**12 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen
2016 bis 2020**

Merkmal	2016	2017	2018	2019	2020
a) Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen					
Gemeldete Unfälle	5	8	19	6	8
darunter Lageranlagen im nicht gewerblichen Bereich	2	1	11	4	5
Lageranlagen im gewerblichen Bereich	1	3	2	-	-
Stoffmenge (m³)					
ausgelaufene Menge	8,2	1,4	34,4	1,1	0,9
darunter Mineralölprodukte	0,2	1,3	15,4	1,0	0,8
nicht wiedergewonnene Menge	0,0	0,0	5,2	0,1	0,1
Unfallursachen					
darunter Materialmängel	1	1	3	2	3
Verhalten (z. B. Bedienungsfehler)	2	4	2	2	5
Unfallfolgen¹⁾					
darunter Verunreinigung des Bodens (Eindringen in das Erdreich)	2	5	6	1	3
Verunreinigung einer versiegelten/befestigten Fläche	2	2	5	4	5
Verunreinigung eines Kanalnetzes/Kläranlage	1	1	3	2	3
Verunreinigung eines Oberflächengewässers	3	1	6	2	2
b) Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe					
Gemeldete Unfälle	29	32	16	20	10
Straßenfahrzeuge	29	32	16	19	10
Eisenbahnwagen, Schiffe und sonstiges	-	-	-	1	-
Stoffmenge (m³)					
beförderte Menge	32,0	70,9	4,7	28,4	3,4
ausgelaufene Menge	3,6	5,3	3,7	7,4	0,8
darunter Mineralölprodukte	3,5	4,8	3,7	1,4	0,8
nicht wiedergewonnene Menge	0,1	0,3	0,5	6,1	0,0
Unfallursachen					
darunter Materialmängel	6	7	-	8	1
Verhalten (z. B. Unfall)	18	22	12	11	5
Unfallfolgen¹⁾					
darunter Verunreinigung des Bodens (Eindringen in das Erdreich)	18	25	9	12	5
Verunreinigung einer versiegelten/befestigten Fläche	24	20	10	13	9
Verunreinigung eines Kanalnetzes/Kläranlage	8	6	7	6	4
Verunreinigung eines Oberflächengewässers	4	2	2	2	-

1) Mehrfachangaben möglich.

13 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe^{*)} 2016 bis 2019 - Gesamtübersicht -

Merkmal	Maßeinheit	2016	2017	2018	2019
Erhebungsbereich					
Erfasste Betriebe	Anzahl	840	848	846	847
Beschäftigte ¹⁾	1 000	90 078	88 792	88 651	87 421
Umsatz ¹⁾	1 000 EUR	27 496 376	29 033 441	28 104 256	27 250 911
Betriebe mit Investitionen					
Betriebe	Anzahl	719	695	686	669
Gesamtinvestitionen	1 000 EUR	1 143 733	1 222 995	1 569 357	1 258 591
Betriebe mit Investitionen für Umweltschutz					
Betriebe	Anzahl	313	306	305	295
Investitionen dieser Betriebe zusammen	1 000 EUR	873 236	913 991	1 246 803	974 800
darunter Umweltschutzinvestitionen	1 000 EUR	269 077	188 664	175 092	249 139
Anteil an den Gesamtinvestitionen	%	23,5	15,4	11,2	19,8
davon für die Bereiche					
Abfallwirtschaft	1 000 EUR	17 241	21 766	20 685	20 636
Abwasserwirtschaft	1 000 EUR	148 543	127 307	116 394	167 818
Lärm- und Erschütterungsschutz	1 000 EUR	11 621	3 285	3 088	2 906
Luftreinhaltung	1 000 EUR	40 986	17 408	12 821	12 582
Arten- und Landschaftsschutz	1 000 EUR	1 389	1 580	1 299	343
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	1 000 EUR	6 213	998	2 816	11 907
Klimaschutz	1 000 EUR	43 084	16 319	17 989	32 947
darunter					
additive Investitionen	1 000 EUR	174 735	157 668	141 446	198 819
integrierte Investitionen	1 000 EUR	51 258	14 677	15 658	17 372

*) Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe), einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen. 1) Ohne Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.
Summendifferenzen durch Runden der Zahlen.



14 Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen

a) Gesamtübersicht 2016 bis 2019

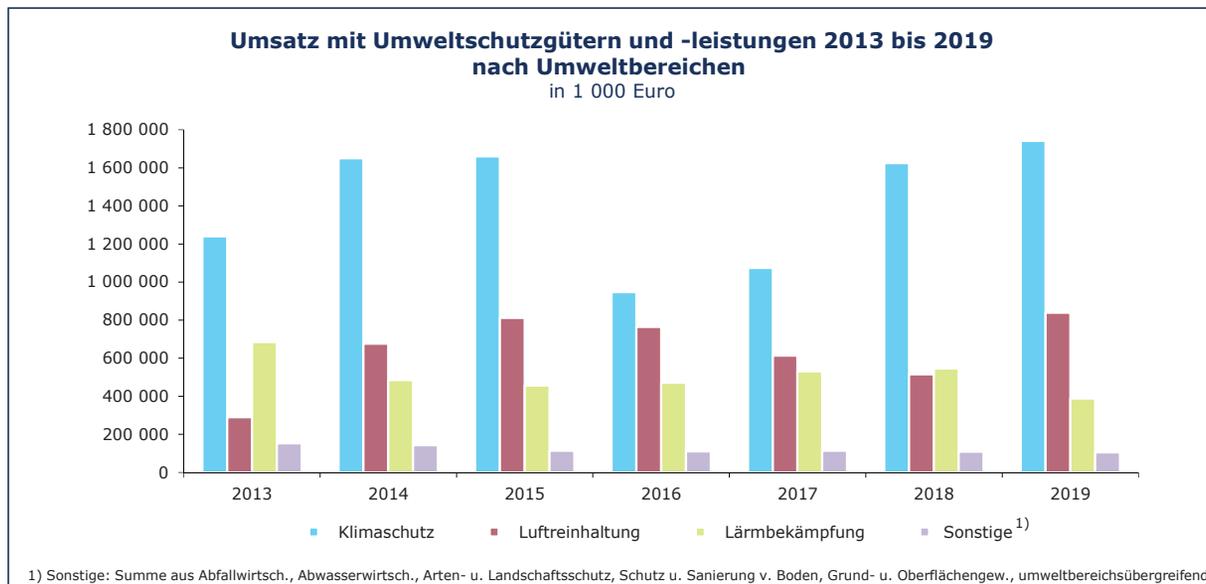
Merkmal	Maßeinheit	2016 ¹⁾	2017 ¹⁾	2018 ¹⁾	2019 ¹⁾
Einheiten²⁾ mit umweltschutzbezogenem Umsatz	Anzahl	94	97	82	89
Gesamtumsatz dieser Einheiten	1 000 EUR	4 783 271	5 053 220	4 824 186	8 889 562
Umweltschutzbezogener Umsatz insgesamt	1 000 EUR	2 293 124	2 330 928	2 793 631	3 071 350
darunter im Ausland	1 000 EUR	964 153	1 039 280	1 537 980	1 671 723
Anteil umweltschutzbezogener Umsatz am Umsatz insgesamt ³⁾	%	47,9	46,1	57,9	34,6
Ausgewählte Wirtschaftszeige					
Verarbeitendes Gewerbe	1 000 EUR	2 138 766	2 152 788	2 693 299	2 975 571
darunter Maschinenbau und Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1 000 EUR	1 852 541	1 809 946	2 382 068	2 465 720
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1 000 EUR	-	-	-	-
Baugewerbe	1 000 EUR	89 355	88 474	75 387	75 623
darunter Tiefbau (z. B. Kanalbau)	1 000 EUR	58 634	59 914	44 295	52 216
Dienstleistungen	1 000 EUR	64 447	89 646	24 944	20 157
darunter Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 000 EUR	59 449	83 129	20 212	15 766

1) Seit 2015 neue Abschneidegrenzen lt. Gesetzesnovellierung. 2) Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen. 3) Anteil am Gesamtumsatz der Betriebe mit umweltschutzbezogenem Umsatz.

b) nach Umweltbereichen 2016 bis 2019

Umweltbereich	Maßeinheit	2016	2017	2018	2019
Einheiten¹⁾ mit umweltschutzbezogenem Umsatz	Anzahl	94	97	82	89
Umweltschutzbezogener Umsatz insgesamt	1 000 EUR	2 293 124	2 330 928	2 793 631	3 071 350
davon					
Abfallwirtschaft	1 000 EUR	4 662	7 299	5 590	3 910
Abwasserwirtschaft	1 000 EUR	92 499	90 757	81 566	81 276
Lärmbekämpfung	1 000 EUR	471 923	529 659	545 029	387 488
Luftreinhaltung	1 000 EUR	763 582	612 774	514 558	838 324
Arten- und Landschaftsschutz	1 000 EUR	5 918	3 842	7 590	2 584
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächengewässer	1 000 EUR	3 687	3 305	3 041	10 444
Klimaschutz	1 000 EUR	946 439	1 074 141	1 624 993	1 740 633
umweltbereichsübergreifend	1 000 EUR	4 414	9 150	11 266	6 691

1) Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen.



**15 Verwendung klimawirksamer Stoffe 2016 bis 2020
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Nr. der WZ-Systematik ¹⁾	Jahr Ausgewählte Wirtschaftszweige	Unternehmen ²⁾	Verwendung	
			insgesamt	darunter als Kältemittel
		Anzahl	metrische Tonnen	
	2016			
	INSGESAMT	114	38,9	38,7
28	Maschinenbau	4	9,7	9,4
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	7	13,7	13,7
4322	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	9	5,7	5,7
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	83	6,1	6,1
	2017			
	INSGESAMT	116	38,0	37,7
28	Maschinenbau	4	10,8	10,5
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	7	10,2	10,2
4322	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	9	6,9	6,9
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	85	6,0	6,0
	2018			
	INSGESAMT	112	37,1	37,1
28	Maschinenbau	3	2,1	2,1
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	8	14,9	14,9
4322	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	10	11,1	11,1
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	76	5,4	5,4
	2019			
	INSGESAMT	101	35,0	35,0
28	Maschinenbau	2	.	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	6	11,2	11,2
4322	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	8	12,6	12,6
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	66	4,0	4,0
	2020			
	INSGESAMT	85	31,2	31,2
28	Maschinenbau	2	.	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	6	10,3	10,3
4322	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	9	8,2	8,2
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	51	3,3	3,3

1) Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008. 2) Unternehmen, die mehr als 20 kg eines Stoffes verwenden.

KAPITEL 14 HANDEL

Vorbemerkungen

A. Außenhandel

Die **Außenhandelsstatistik**, die zentral beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird, stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland in das Ausland dar, gegliedert nach Warengruppen, Warenuntergruppen und Verbrauchsländern. Die in diesem Kapitel dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf die Ein- und Ausfuhr des Saarlandes. Seit 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit den EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern). Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im Allgemeinen die Angaben der Ein- und Ausfuhr zugrunde.

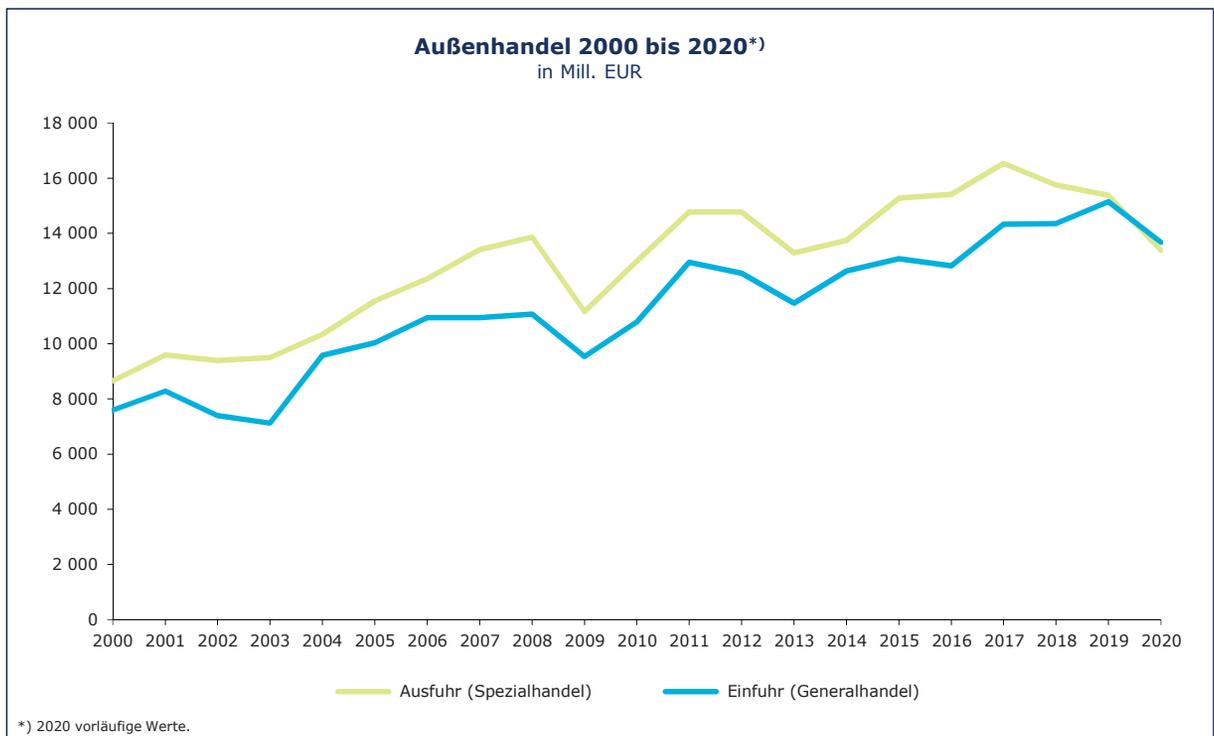
Die Ergebnisse der **Intrahandelsstatistik** beruhen auf den statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes, während der **Extrahandel** klassisch über die Zollverwaltung erhoben wird.

Der **Generalhandel** umfasst alle ins Saarland eingehenden und aus dem Saarland ausgehenden Waren. Die saarländischen Einfuhrzahlen umfassen die Ergebnisse des Generalhandels.

Der **Spezialhandel** umfasst im Wesentlichen nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung im Saarland eingehen und die Waren, die aus der Erzeugung und der Be- oder Verarbeitung im Saarland stammen und ausgehen. Im Unterschied zum Generalhandel sind die Ein- und Ausfuhr von Waren aus bzw. auf Lager im Spezialhandel nicht enthalten. Dagegen enthält der Spezialhandel die Überführung (Einfuhren) aus Lager in den freien Verkehr oder in die aktive Veredelung. Die saarländischen Ausfuhrzahlen umfassen die Ergebnisse des Spezialhandels.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Die Gliederung der Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft (EWG) wurde zum 01.01.2002 überarbeitet und den wirtschaftlichen Gegebenheiten angepasst.



1 Außenhandel 2000 bis 2020*) nach Warengruppen

Jahr	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft				Ins- gesamt
	zusammen	darunter			zusammen	davon			
		Nahrungs- mittel tierischen Ursprungs	Nahrungs- mittel pflanzlichen Ursprungs	Genuss- mittel		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
		Mio. EUR							
Einfuhr (Generalhandel) insgesamt									
2000	530	255	203	72	7 256	256	281	6 719	7 593
2005	586	269	224	92	9 103	446	516	8 141	10 032 ¹⁾
2010	826	296	456	74	9 743	1 006	702	8 036	10 783 ¹⁾
2011	883	329	468	85	11 849	1 648	1 071	9 129	12 947 ¹⁾
2012	849	325	437	87	11 418	1 453	826	9 139	12 556 ¹⁾
2013	859	321	456	82	10 281	1 294	725	8 262	11 466 ¹⁾
2014	869	307	476	83	11 440	1 551	704	9 185	12 642 ¹⁾
2015	908	305	529	74	11 803	988	681	10 134	13 078 ¹⁾
2016	912	297	534	82	11 431	808	581	10 042	12 829 ¹⁾
2017	910	346	515	49	12 847	1 166	736	10 946	14 332 ¹⁾
2018	919	388	491	40	12 876	1 104	736	11 036	14 357 ¹⁾
2019	952	393	521	38	13 679	1 093	661	11 924	15 147 ¹⁾
2020	932	368	525	40	12 158	812	478	10 868	13 670 ¹⁾
Einfuhr (Generalhandel) aus Frankreich									
2000	254	72	113	69	1 788	35	105	1 648	2 041
2005	236	84	83	69	2 504	34	122	2 348	2 792 ¹⁾
2010	302	102	142	58	1 664	67	169	1 428	2 030 ¹⁾
2011	331	115	147	68	1 718	50	244	1 423	2 108 ¹⁾
2012	262	109	87	66	1 735	68	200	1 467	2 076 ¹⁾
2013	278	106	109	63	1 321	57	188	1 076	1 665 ¹⁾
2014	269	100	103	66	1 358	62	178	1 118	1 697 ¹⁾
2015	220	104	63	53	2 011	67	202	1 742	2 312 ¹⁾
2016	220	105	52	63	1 958	53	180	1 725	2 293 ¹⁾
2017	187	109	53	25	2 072	57	175	1 840	2 379 ¹⁾
2018	212	148	45	19	2 025	59	172	1 794	2 344 ¹⁾
2019	216	159	40	18	2 068	50	144	1 875	2 381 ¹⁾
2020	201	150	34	16	1 802	41	100	1 661	2 121 ¹⁾
Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt									
2000	143	47	79	18	8 511	25	304	8 182	8 655
2005	316	59	180	78	11 012	26	396	10 589	11 557 ¹⁾
2010	558	51	415	92	12 252	32	633	11 587	12 982 ¹⁾
2011	578	57	441	80	14 050	42	793	13 214	14 768 ¹⁾
2012	601	55	458	88	13 915	30	861	13 024	14 778 ¹⁾
2013	617	57	484	76	12 524	29	803	11 692	13 286 ¹⁾
2014	702	60	549	93	12 878	31	813	12 034	13 743 ¹⁾
2015	731	62	573	96	14 361	29	681	13 651	15 280 ¹⁾
2016	708	63	556	89	14 516	25	636	13 855	15 410 ¹⁾
2017	628	64	512	52	15 754	31	790	14 934	16 534 ¹⁾
2018	606	68	488	49	14 978	32	808	14 137	15 752 ¹⁾
2019	607	77	480	50	14 589	31	752	13 806	15 380 ¹⁾
2020	662	71	544	46	12 508	32	710	11 767	13 384 ¹⁾
Ausfuhr (Spezialhandel) nach Frankreich									
2000	63	32	23	9	1 847	14	143	1 691	1 911
2005	104	29	35	39	2 147	13	237	1 896	2 287 ¹⁾
2010	130	22	66	42	1 994	15	379	1 600	2 193 ¹⁾
2011	125	25	63	36	2 240	20	448	1 773	2 419 ¹⁾
2012	145	28	73	45	1 860	15	477	1 367	2 064 ¹⁾
2013	135	28	75	32	1 579	15	422	1 142	1 749 ¹⁾
2014	220	29	74	40	1 518	14	426	1 078	1 702 ¹⁾
2015	155	33	80	42	1 580	14	349	1 218	1 791 ¹⁾
2016	153	33	81	40	1 820	11	299	1 511	2 018 ¹⁾
2017	123	32	78	13	2 127	14	372	1 741	2 291 ¹⁾
2018	117	36	72	9	2 131	13	377	1 741	2 293 ¹⁾
2019	129	43	78	8	2 024	13	334	1 677	2 201 ¹⁾
2020	138	39	94	5	1 777	14	311	1 452	1 977 ¹⁾

*) 2020 vorläufige Werte. 1) Summe beinhaltet Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbare Warenverkehre.

2 Außenhandel 2019 und 2020^{*)} nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen^{)}**

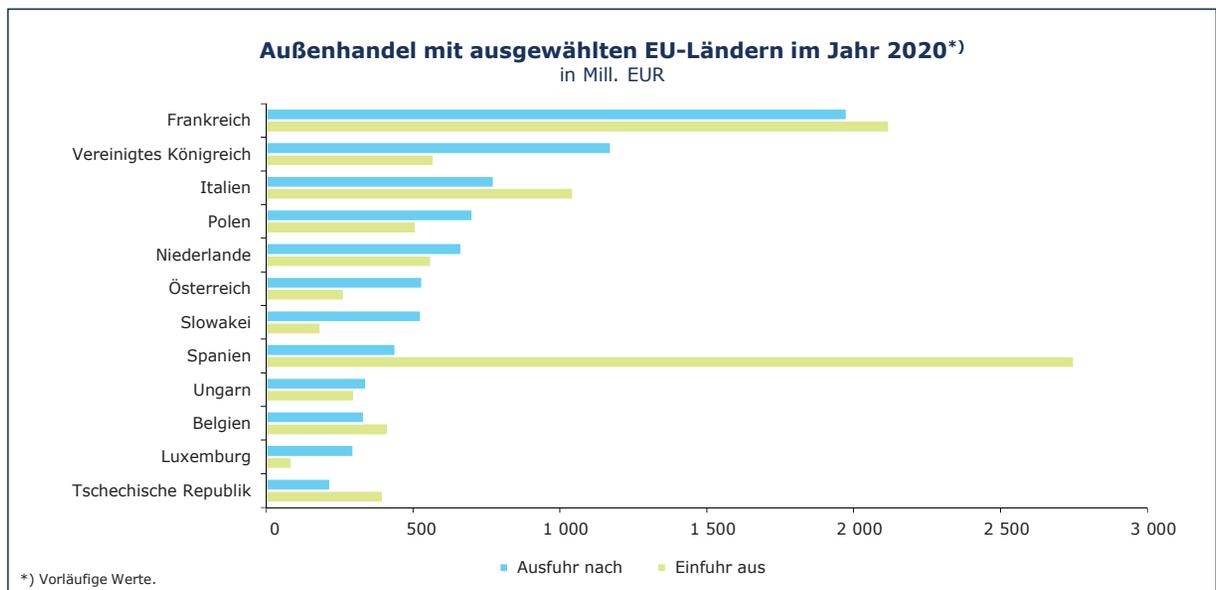
Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr (Generalhandel)		Ausfuhr (Spezialhandel)	
	2019	2020	2019	2020
	1 000 EUR			
Ernährungswirtschaft	952 250	932 253	606 805	662 247
Lebende Tiere	104	90	148	372
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	393 161	367 512	77 458	71 139
darunter Fleisch und Fleischwaren	164 228	147 608	52 062	44 800
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	520 833	524 597	479 500	544 395
Genussmittel	38 152	40 054	49 699	46 341
darunter Wein	27 145	25 112	189	215
Gewerbliche Wirtschaft	13 678 868	12 158 264	14 589 403	12 508 495
Rohstoffe	1 093 195	811 738	31 362	31 753
darunter				
Rohkautschuk	142 093	108 191	2 881	3 749
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	356 916	231 878	-	-
Eisenerze, sonstige Erze und Metallaschen	537 254	426 907	14 890	15 313
sonstige Steine und Erden	46 272	36 985	6 889	6 569
Halbwaren	661 292	478 102	751 685	710 204
darunter				
Kautschuk, bearbeitet	47 199	39 995	105 751	86 316
Zement	13 368	11 593	513	1 111
sonstige mineralische Baustoffe	25 765	18 561	7 297	10 723
Abfälle und Schrott aus Eisen und Stahl	56 678	42 858	69 283	63 710
Ferrolegerungen	154 715	100 251	357	817
Eisen und Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl	18 266	14 044	339 290	293 383
Koks und Schmelzkoks aus Steinkohle oder Braunkohle	44 203	8 008	-	-
Düngemittel	2 920	2 860	2 896	3 381
Fertigwaren	11 924 382	10 868 425	13 806 356	11 766 537
Vorerzeugnisse	785 684	665 590	1 691 135	1 354 024
darunter				
Leder	541	471	5	0
Kunststoffe	181 703	146 649	26 901	26 216
Rohre aus Eisen oder Stahl	64 003	61 479	79 943	51 252
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	52 427	35 267	248 075	196 304
Blech aus Eisen oder Stahl	197 218	181 318	668 982	540 790
Draht aus Eisen oder Stahl	59 901	48 396	494 344	399 723
Enderzeugnisse	11 138 697	10 202 834	12 115 221	10 412 514
darunter				
Schuhe	176 457	156 331	806	610
Eisen-, Blech- und Metallwaren	349 298	286 365	510 565	460 831
Waren aus Kunststoffen	243 159	244 273	323 051	363 994
pharmazeutische Erzeugnisse	1 875 379	2 185 757	446 955	569 841
Armaturen	237 790	201 687	294 381	383 053
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebs Elemente	154 361	112 139	256 368	208 405
sonstige Maschinen	325 582	307 750	1 055 810	1 135 054
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und-verteilung	589 242	583 531	226 727	203 530
elektrotechnische Erzeugnisse	228 157	190 003	43 325	35 988
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.	2 340 199	1 624 689	4 211 774	3 432 714
Personenkraftwagen und Wohnmobile	2 383 609	2 295 957	2 852 461	1 999 060
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	12 463	51 869	6 359	8 677
INSGESAMT¹⁾	15 146 630	13 670 268	15 379 868	13 384 353

*) 2020 vorläufige Werte. **) Aufgrund der Änderung der Warengruppen und -untergruppen seit 2002 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich. 1) Summe beinhaltet Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbare Warenverkehre.

3 Außenhandel mit EU-Ländern im Jahr 2020^{*)}

Land	Einfuhr (Generalhandel)		Ausfuhr (Spezialhandel)	
	in 1 000 EUR	Veränderung gegenüber 2019	in 1 000 EUR	Veränderung gegenüber 2019
Frankreich	2 121 089	- 10,9	1 976 581	- 10,2
Niederlande	561 562	- 0,3	664 815	- 8,4
Italien	1 044 695	- 0,1	775 856	- 18,4
Vereinigtes Königreich	570 956	- 22,5	1 173 754	- 31,3
Irland	34 974	25,1	63 409	47,4
Dänemark	54 222	2,4	124 137	- 27,7
Griechenland	53 704	10,1	58 020	- 15,8
Portugal	113 564	- 13,5	84 442	- 26,6
Spanien	2 750 754	- 7,2	441 000	- 31,4
Schweden	50 976	- 31,9	181 394	- 26,2
Finnland	27 270	- 25,9	108 399	- 22,6
Österreich	265 242	- 10,7	531 855	- 21,1
Belgien	414 725	- 16,7	332 942	- 11,6
Luxemburg	85 980	- 24,8	298 146	0,5
Malta	2 029	- 45,9	2 240	- 13,9
Estland	6 860	- 5,1	14 631	37,2
Lettland	9 553	- 3,8	12 456	- 18,5
Litauen	14 122	- 13,0	40 665	- 12,7
Polen	510 111	- 19,3	703 264	- 4,9
Tschechische Republik	398 300	- 19,8	219 078	- 18,7
Slowakei	186 092	- 19,6	527 642	- 7,6
Ungarn	299 349	- 9,9	340 560	2,0
Rumänien	279 275	- 29,6	151 602	- 14,9
Bulgarien	174 084	21,7	29 754	1,7
Slowenien	31 876	- 26,0	28 634	- 22,1
Kroatien	22 030	- 14,8	31 907	- 25,5
Zypern	8 409	4,1	5 459	- 18,6
Europa	10 793 025	- 11,1	9 777 057	- 15,2
Nachrichtlich: Außenhandel insgesamt	13 670 268	- 9,7	13 384 353	- 13,0

*) Vorläufige Werte.



4 Außenhandel 2018 bis 2020^{*)} nach Herstellungs- und Verbrauchsländern

Erdteile Länder	Einfuhr (Generalhandel)			Ausfuhr (Spezialhandel)		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020
	1 000 EUR					
Europa	11 586 043	12 146 426	10 793 025	11 965 211	11 532 086	9 777 057
darunter Frankreich	2 343 653	2 381 239	2 121 089	2 292 714	2 201 481	1 976 581
Belgien	549 204	497 802	414 725	348 768	376 687	332 942
Finnland	44 664	36 781	27 270	146 533	140 055	108 399
Italien	908 286	1 045 350	1 044 695	1 087 040	950 619	775 856
Luxemburg	125 977	114 373	85 980	301 492	296 523	298 146
Niederlande	562 671	563 305	561 562	604 391	725 616	664 815
Österreich	347 423	296 940	265 242	669 426	674 293	531 855
Polen	617 018	632 018	510 111	710 995	739 764	703 264
Schweden	76 063	74 884	50 976	257 338	245 825	181 394
Schweiz	93 616	93 749	85 691	294 198	250 389	218 354
Spanien	2 514 898	2 963 210	2 750 754	634 868	642 943	441 000
Tschechische Republik	436 642	496 686	398 300	341 721	269 620	219 078
Vereinigtes Königreich	712 904	736 796	570 956	1 950 019	1 708 152	1 173 754
Afrika	354 233	304 373	322 993	161 624	197 591	189 626
darunter Ägypten	19 133	27 018	27 625	37 096	19 564	26 340
Algerien	6 361	0	-	16 345	10 364	10 941
Kenia	27	38	55	1 059	1 162	663
Libysch-Arabische Dschamahirija	0	0	-	4 958	10 159	11 385
Marokko	50 264	59 976	48 860	30 018	18 795	20 127
Mauretanien	23 639	3 747	-	226	586	349
Nigeria	30 269	40 237	29 758	1 942	3 563	1 685
Südafrika	147 771	83 060	86 981	50 718	118 242	103 407
Tunesien	4 855	5 458	4 192	6 802	5 458	4 428
Amerika	1 034 752	1 274 996	1 248 621	2 072 232	2 198 370	2 042 797
darunter Argentinien	3 908	3 850	5 633	85 809	60 064	50 726
Brasilien	124 051	153 705	97 141	74 088	76 244	61 039
Chile	5 663	6 176	3 240	25 505	17 263	13 965
Kanada	256 259	292 026	240 538	186 046	208 387	189 745
Kolumbien	13 763	5 350	471	11 491	16 712	19 994
Mexiko	103 234	162 123	104 327	155 052	240 570	260 329
Venezuela	13 016	13 913	3 403	1 854	608	25
Vereinigte Staaten	478 833	599 291	760 366	1 504 607	1 549 313	1 416 622
Asien	1 138 076	1 239 540	1 172 439	1 468 505	1 307 846	1 275 368
darunter Hongkong	5 611	5 965	4 094	21 176	20 389	19 990
Indien	92 639	86 981	86 473	139 147	123 995	148 125
Indonesien	40 409	33 001	32 197	11 333	11 448	8 325
Islamische Republik Iran	1 031	87	56	20 110	1 264	8 078
Israel	53 162	39 143	33 422	15 057	20 726	36 960
Japan	72 292	67 814	60 327	44 529	46 118	41 034
Pakistan	20 209	21 912	22 349	10 645	6 188	6 387
Republik Korea	43 834	51 721	47 369	93 995	95 543	83 499
Saudi-Arabien	1 061	862	15 132	34 788	30 803	28 906
Taiwan	41 250	40 371	42 367	34 265	33 618	63 221
Vereinigte Arabische Emirate	3 257	3 402	3 227	57 567	39 757	29 203
Volksrepublik China	563 609	617 660	552 542	796 238	685 459	610 139
Australien¹⁾	211 605	159 425	117 039	83 466	142 977	99 325
darunter Australien	210 122	158 759	116 245	72 966	131 901	86 044
Neuseeland	323	245	782	9 824	10 717	12 653
Neukaledonien	-	-	-	243	120	220
INSGESAMT	14 356 558	15 146 630	13 670 268	15 751 869	15 379 868	13 384 353

*) 2020 vorläufige Werte. 1) Ohne Polargebiete usw.

5 Warenverkehr 2000 bis 2020*) nach Erdteilen

Jahr	Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien	Insgesamt
	Mio EUR					
Einfuhr (Generalhandel)						
2000	6 876	44	275	356	42	7 593
2005	8 528	175	694	599	36	10 032
2010	8 945	358	732	621	128	10 783
2011	10 389	508	1 056	845	149	12 947
2012	10 050	408	1 189	744	167	12 556
2013	9 131	365	1 132	701	138	11 466
2014	10 318	365	1 054	800	106	12 642
2015	10 552	518	958	931	119	13 078
2016	10 387	452	880	1 009	102	12 829
2017	11 412	498	965	1 196	210	14 332
2018	11 586	354	1 035	1 138	212	14 357
2019	12 146	304	1 275	1 240	159	15 147
2020	10 793	323	1 249	1 172	117	13 670
Ausfuhr (Spezialhandel)						
2000	7 692	57	527	350	28	8 655
2005	9 906	89	783	707	73	11 557
2010	10 475	173	910	1 263	159	12 982
2011	11 560	225	1 287	1 480	216	14 768
2012	10 980	247	1 572	1 754	226	14 778
2013	9 846	201	1 622	1 517	99	13 286
2014	10 369	220	1 777	1 305	69	13 743
2015	11 676	259	1 910	1 361	73	15 280
2016	11 470	336	2 022	1 510	71	15 410
2017	12 465	275	2 065	1 632	96	16 534
2018	11 965	162	2 072	1 469	83	15 752
2019	11 532	198	2 198	1 308	143	15 380
2020	9 777	190	2 043	1 275	99	13 384

*) 2020 vorläufige Werte.

6 Warenverkehr mit den EU- und EFTA-Staaten 2000 bis 2020*)

Jahr	EU ¹⁾	EFTA	EU ¹⁾	EFTA	Insgesamt	
	Einfuhr (Generalhandel)		Ausfuhr (Spezialhandel)		Einfuhr (Generalhandel)	Ausfuhr (Spezialhandel)
	Mio. EUR					
2000	6 461	108	7 227	293	7 593	8 655
2005	6 069	58	8 355	299	10 032	11 557
2010	8 078	412	9 193	528	10 783	12 982
2011	9 056	621	10 053	572	12 947	14 768
2012	8 695	924	9 628	526	12 556	14 778
2013	7 761	966	8 632	395	11 466	13 286
2014	8 227	1 285	9 284	391	12 642	13 743
2015	9 841	174	10 606	395	13 078	15 280
2016	9 702	172	10 516	336	12 829	15 410
2017	10 626	147	11 342	341	14 332	16 534
2018	10 760	134	11 063	370	14 357	15 752
2019	11 318	141	10 644	342	15 147	15 380
2020	10 092	127	8 923	277	13 670	13 384

*) 2020 vorläufige Werte. 1) Bis einschließlich 2020 mit Vereinigtem Königreich.

B. Groß- und Einzelhandel

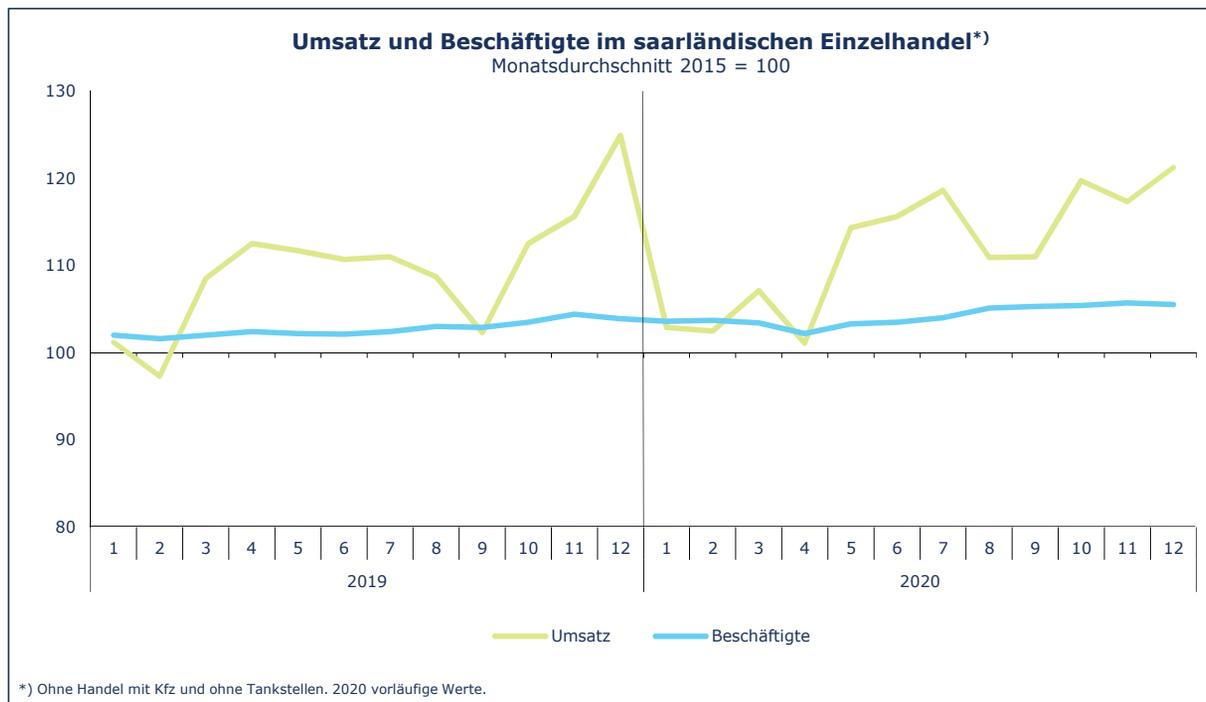
In der **Handelsstatistik** wird mit einer Stichprobe der Unternehmen gearbeitet. Durch das komplizierte Schichtungsverfahren soll sichergestellt werden, dass die Stichprobe die Marktstruktur, regionale Verteilung und Konzentration der Grundgesamtheit und deren Änderungen möglichst gut abbildet.

Erfasst werden die Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Großhandel bzw. Einzelhandel liegt. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgt gemäß des Schwerpunkts der Tätigkeit und ist dabei entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08) abgegrenzt.

Die **Erhebungseinheiten** sind rechtlich selbständige Unternehmen. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften). Die Meldungen Umsatz und Anzahl der Beschäftigten sind für das Gesamtunternehmen zu erstatten.

Die **Umsätze** in konstanten Preisen von 2015 werden berechnet, indem der Umsatz (in jeweiligen Preisen) auf der 5-stelligen Ebene nach Wirtschaftszweigen durch den entsprechenden Preisindex dividiert wird. Anschließend werden die Werte auf höhere Aggregationsebenen addiert und auf die entsprechenden Umsatzwerte im Basisjahr 2015 bezogen.

Beschäftigte sind tätige Inhaber/-innen, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer/-innen einschließlich der Auszubildenden und Praktikanten/Praktikantinnen. Mitgezählt werden auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber/-innen) und Teilzeitbeschäftigte ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.



1 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel*) 2018 bis 2020)**

Messzahlen: MD 2015=100

Jahr	Kfz-handel und Einzelhandel	Einzelhandel	Darunter					Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	Davon			
			Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	Einzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)	Tankstellen	Einzelhandel mit Kommunikations- und Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	Einzelhandel an Verkaufsständen u. a. Märkten		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagen-teilen und -zubehör	Handel mit Kraft-rädern, Teilen und Zubehör; Instandhaltung und Reparatur
Nr. der Systematik	45 + 47	47	471	472	473	474	478	45	451	452	453	454
Umsätze nominal												
2018 MD	111,2	106,5	106,6	104,2	119,4	103,6	111,9	120,8	114,3	151,4	124,9	97,1
2019 MD	115,5	109,8	108,2	108,4	121,7	96,4	110,7	129,6	123,5	168,1	125,6	95,3
2020 MD	116,0	111,7	111,2	104,6	97,2	93,0	107,0	125,7	121,1	155,5	116,4	116,2
Umsätze real												
2018 MD	107,7	103,3	102,3	97,4	112,7	112,6	105,6	116,4	109,5	145,0	125,0	91,7
2019 MD	110,6	105,7	102,9	99,3	115,8	110,1	102,8	122,5	115,9	157,8	124,5	88,7
2020 MD	109,6	106,4	103,3	92,2	99,3	110,1	95,5	116,6	111,4	143,1	114,8	106,8
Beschäftigte												
2018 MD	105,0	101,9	102,5	103,2	111,6	99,2	99,9	103,9	106,0	102,1	104,3	85,2
2019 MD	102,4	102,8	102,7	105,2	123,3	90,4	98,6	106,1	108,3	105,5	104,1	86,6
2020 MD	103,7	104,2	105,8	104,0	103,8	83,6	104,2	107,1	108,9	108,0	102,7	90,6

*) Die Werte basieren auf dem aktuellen Preisindexleitband 2015. **) 2020 vorläufige Werte.

2 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Großhandel*) 2018 bis 2020)**

Messzahlen: MD 2015=100

Jahr	Großhandel einschließlich Handelsvermittlung	Darunter					
		Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	Großhandel mit Gebrauchsgüter und Verbrauchsgütern	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
Nr. der Systematik	46	462	463	464	465	466	467
Umsätze nominal							
2018 MD	111,1	86,5	103,2	113,9	122,8	121,6	109,1
2019 MD	113,1	97,0	101,1	120,7	129,6	124,1	107,9
2020 MD	114,0	88,4	97,2	135,3	119,3	116,5	105,9
Umsätze real							
2018 MD	107,2	85,2	98,3	112,4	123,5	118,4	101,1
2019 MD	109,4	93,1	94,7	118,7	137,4	119,1	101,9
2020 MD	111,1	85,6	89,9	132,1	132,8	110,8	103,7
Beschäftigte							
2018 MD	105,7	98,0	97,3	107,4	117,3	116,6	105,1
2019 MD	106,8	87,7	94,3	109,3	117,4	120,4	108,2
2020 MD	104,5	102,0	88,3	110,1	116,4	119,0	103,7

*) Die Werte basieren auf dem aktuellen Preisindexleitband 2015. **) 2020 vorläufige Werte.

KAPITEL 15 TOURISMUS

Vorbemerkungen

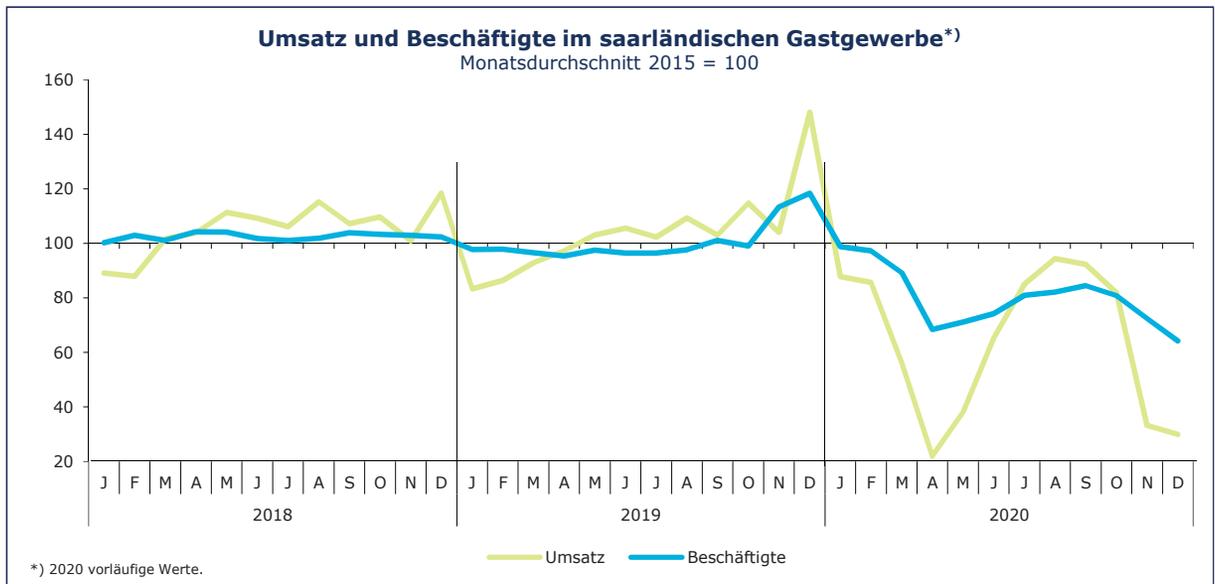
In diesem Kapitel werden relevante Tourismusdaten aus verschiedenen Statistikbereichen zusammengeführt. Zu den Kerndaten des Gastgewerbes gehören Umsatz und Beschäftigung, Kapazitätsauslastung und Gästebetten der Beherbergungsstätten, Gästeankünfte und -übernachtungen sowie die Entwicklung des Reiseverkehrs. Relativ neu ist die Darstellung der Entwicklung touristischer Eckdaten für ausgewählte Reiseregionen des Saarlandes.

Die Bedeutung des Tourismus als arbeitgebende Branche kommt in Tabellen zur Entwicklung der Betriebsstätten und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Beherbergung und Gastronomie sowie zu den Auszubildenden in tourismusrelevanten Berufsrichtungen zum Ausdruck.

1 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe *) 2018 bis 2020)**
Messzahlen: MD 2015=100

Jahr	Insgesamt	Beherbergung	darunter		Gastronomie	Davon		
			Hotels, Gasthöfe und Pensionen			Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u.ä.	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	Ausschank von Getränken
Nr. der Systematik	55 + 56	55	551		56	561	562	563
Umsätze nominal								
2018 MD	105,1	103,1	105,4		105,5	105,3	109,6	102,7
2019 MD	104,2	100,7	103,3		105,1	104,2	108,7	106,1
2020 MD	64,3	63,6	61,1		64,4	64,5	74,3	44,9
Umsätze real								
2018 MD	98,8	97,3	99,5		99,0	98,5	103,8	96,7
2019 MD	95,6	93,4	95,7		96,1	94,8	100,8	97,5
2020 MD	56,8	57,7	55,9		56,3	55,7	67,3	38,9
Beschäftigte								
2018 MD	102,5	95,0	95,2		104,6	101,8	106,3	116,5
2019 MD	100,6	95,6	95,8		102,0	97,5	100,0	124,1
2020 MD	80,4	86,6	84,2		77,7	76,2	86,4	73,7

*) Die Werte basieren auf dem aktuellen Preisindexleitband 2015. **) 2020 vorläufige Werte.



2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung im Jahr 2020 nach Betriebsarten und Aufenthaltsdauer

Betriebsart	Anzahl der Betriebe ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anzahl Schlafgelegenheiten ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Durchschnittliche Auslastung in % ³⁾
INSGESAMT	219	- 15,1	15 544	- 28,7	3,2	27,3
Hotels, Gasthöfe, Pensionen	166	- 12,2	8 353	- 17,5	1,9	24,0
Hotels	98	- 14,8	5 641	- 20,3	1,9	25,5
Hotels garnis	40	- 2,4	2 089	- 11,1	1,7	21,5
Gasthöfe	19	- 13,6	437	- 6,4	3,5	18,7
Pensionen	9	- 18,2	186	- 21,2	1,9	15,9
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	30	- 23,1	1 423	- 68,0	3,9	35,6
Erholungs- und Ferienheime	0	.	.	.	.	.
Ferienzentren	0	.	.	.	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	17	0,0	313	- 12,1	5,1	16,5
Jugendherbergen und Hütten	13	- 31,6	1 110	- 26,7	2,0	11,2
Campingplätze⁴⁾	9	- 40,0	2 960	- 32,2	2,8	7,3
Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	14	- 6,7	2 808	- 2,1	20,5	63,2
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	10	0,0	2 470	0,0	25,5	69,2
Schulungsheime	4	- 20,0	338	- 15,3	2,5	15,4

1) Geöffnete Betriebe im Dezember. 2) Angebotene Schlafgelegenheiten im Dezember. 3) Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten im Jahr. 4) Im Reiseverkehrscamping wird ein Stellplatz entsprechend einer EU-Konvention pauschal mit vier Schlafgelegenheiten eingesetzt.

3 Gästeankünfte und -übernachtungen*) 2019 und 2020

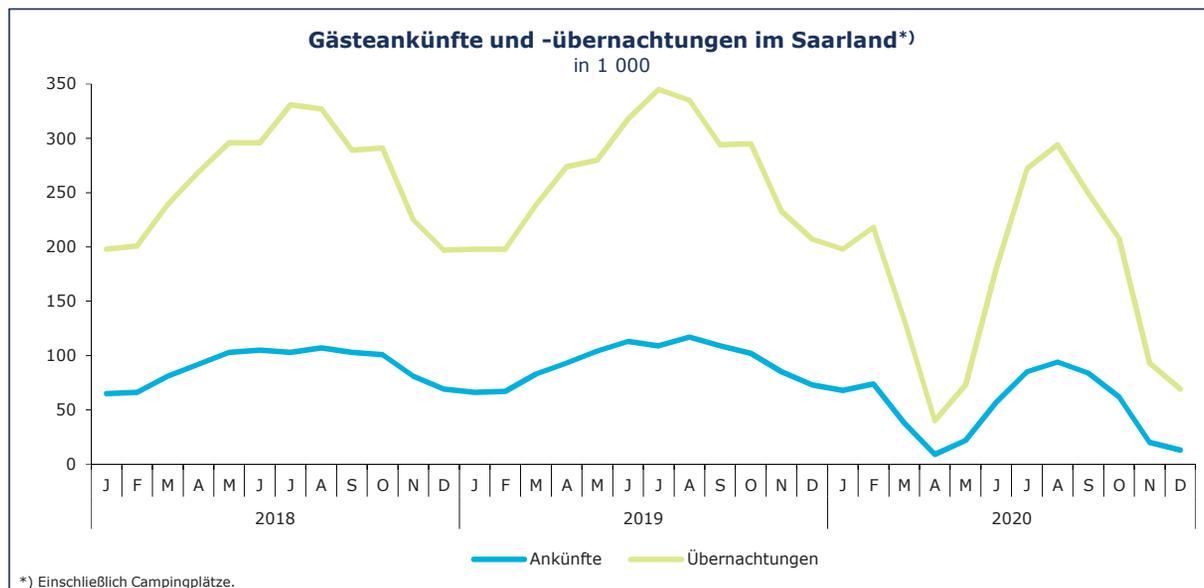
Regionalverband Landkreis Land	Ankünfte		Übernachtungen	
	2019	2020	2019	2020
Regionalverband Saarbrücken	381 655	202 723	669 816	361 846
darunter Saarbrücken, Landeshauptstadt	334 290	177 031	561 754	299 482
Landkreis Merzig-Wadern	191 961	124 634	620 993	459 694
Landkreis Neunkirchen	63 885	35 276	242 941	177 861
Landkreis Saarlouis	94 254	48 209	249 095	158 081
Saarpfalz-Kreis	121 632	63 157	428 082	257 557
Landkreis St. Wendel	269 176	153 035	1 005 328	612 435
SAARLAND	1 122 563	627 034	3 216 255	2 027 474

*) Einschließlich Campingplätze.

4 Entwicklung des Reiseverkehrs*) 2010 bis 2020

Jahr	Ankünfte			Übernachtungen		
	insgesamt	darunter Ausländer/-innen		insgesamt	darunter Ausländer/-innen	
		Anzahl	%		Anzahl	%
2010	751 470	95 667	12,7	2 228 206	230 234	10,3
2011	802 023	110 649	13,8	2 330 386	278 618	20,0
2012	780 911	107 363	13,7	2 283 851	257 009	11,3
2013	880 990	131 901	15,0	2 572 099	342 283	13,3
2014	962 524	161 623	16,8	2 898 336	454 671	15,7
2015	983 750	161 355	16,4	2 979 537	463 196	15,5
2016	1 021 439	164 800	16,1	3 020 012	468 543	15,5
2017	1 064 947	168 649	15,8	3 088 723	463 426	15,0
2018	1 073 865	174 399	16,2	3 158 555	481 433	15,2
2019	1 122 563	189 673	16,9	3 216 255	502 209	15,6
2020	627 034	79 617	12,7	2 027 474	210 664	10,4

*) Einschließlich Campingplätze.



5 Ankünfte und Übernachtungen*) 2018 bis 2020 nach ausgewählten Herkunftsländern

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	2018		2019		2020	
	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen
INSGESAMT	1 073 865	3 158 555	1 122 563	3 216 255	627 034	2 027 474
Deutschland	899 466	2 677 122	932 890	2 714 046	547 417	1 816 810
Ausland	174 399	481 433	189 673	502 209	79 617	210 664
darunter						
Belgien	18 842	52 870	21 323	57 975	8 526	21 751
Frankreich	35 223	84 838	37 082	84 809	16 030	37 230
Italien	4 325	9 907	4 210	9 515	1 902	5 099
Luxemburg	11 752	36 661	13 201	38 887	5 214	16 085
Niederlande	26 672	94 977	34 462	110 594	17 605	53 890
Österreich	5 617	10 140	5 886	10 519	2 965	5 984
Polen	4 318	14 963	4 598	16 037	2 548	7 158
Schweiz	12 335	32 376	13 030	29 439	5 752	13 691
Spanien	2 639	7 445	2 136	5 724	786	2 974
Vereinigtes Königreich	12 204	22 373	10 994	20 035	5 490	9 285
Summe aufgeführte Herkunftsländer	133 927	366 550	146 922	383 534	66 818	173 147
Anteil am Ausland	76,8	76,1	77,5	76,4	83,9	82,2
Anteil aufgeführter Herkunftsländer an Gesamtankünften und Gesamt- übernachtungen	12,5	11,6	13,1	11,9	10,7	8,5

*) Einschließlich Campingplätze.

6 Touristische Eckdaten ausgewählter Reiseregionen 2018 bis 2020

Ankünfte und Übernachtungen *)

Jahr	Nord-West-Saarland ¹⁾		Nord-Ost-Saarland ²⁾		Süd-Ost-Saarland ³⁾	
	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
2018	192 166	642 349	265 728	996 398	101 179	383 470
2019	195 782	650 542	269 176	1 005 328	119 298	427 066
2020	127 598	469 308	153 035	612 435	58 631	250 825

Unterkünfte und Schlafgelegenheiten *)

Ausgewählter Berichtsmonat	Nord-West-Saarland ¹⁾		Nord-Ost-Saarland ²⁾		Süd-Ost-Saarland ³⁾	
	geöffnete Betriebe	in den Betrieben angebotene Schlafgelegenheiten ⁴⁾	geöffnete Betriebe	in den Betrieben angebotene Schlafgelegenheiten ⁴⁾	geöffnete Betriebe	in den Betrieben angebotene Schlafgelegenheiten ⁴⁾
Juli 2018	69	6 127	35	7 261	41	2 933
Juli 2019	68	6 041	36	7 236	44	3 458
Juli 2020	77	6 710	33	6 142	41	3 051

*) Einschließlich Campingplätze. 1) Beckingen, Losheim am See, Merzig, Mettlach, Perl, Wadern, Weiskirchen, Nalbach, Rehlingen-Siersburg und Schmelz (Nord-West-Saarland). 2) Freisen, Marpingen, Nohfelden, Nonnweiler, Oberthal, St. Wendel und Tholey (Nord-Ost-Saarland). 3) Blieskastel, Gersheim, Homburg, Kirkel, Mandelbachtal, St. Ingbert und Kleinblittersdorf (Süd-Ost-Saarland). 4) Doppelbetten zählen als zwei Schlafgelegenheiten. Für Camping wird ein Stellplatz in vier Schlafgelegenheiten umgerechnet.

7 Theater- und Museumsbesuche *) 2017 bis 2019

Theater	Zahl der Aufführungen			Zahl der Besucher/-innen						
				insgesamt			Ø je Vorstellung			
	2017/18	2018/19	2019/20	2017/18	2018/19	2019/20	2017/18	2018/19	2019/20	
Saarländisches Staatstheater										
Großes Haus	224	220	142	155 094	147 795	97 379	692	672	686	
Alte Feuerwache	140	139	84	24 882	22 209	16 372	178	160	195	
Theater Überzwerg	217	221	195	15 898	14 503	13 694	73	66	70	
Übrige Spielstätten	164	207	124	21 703	23 948	16 524	132	116	133	
Theaternahes Rahmenprogramm	480	405	339	29 296	27 464	26 166	61	68	77	

Ausgewählte Museen	Besucher/-innen		
	2017	2018	2019
Europäischer Kulturpark, Bliesbrück-Reinheim	40 538	30 000	32 898
Keramik-Museum, Mettlach	50 000	...	50 000
Römische Villa Borg, Perl-Borg	38 330	36 125	37 544
Römische Villa Nennig, Perl-Nennig	13 930	14 553	14 597
Saarland-Museum ¹⁾ , Saarbrücken	91 197	97 596	86 783
Historisches Museum Saar, Saarbrücken	32 702	34 891	37 939
Gondwana Praehistorium, Schiffweiler	100 814	95 500	107 000
Weltkulturerbe Völklinger Hütte, Völklingen	290 443	230 000	225 000

*) Siehe auch Kapitel 4 "Bildung und Kultur" Tabellen 14 und 18. 1) Moderne Galerie, Alte Sammlung, Schlosskirche sowie Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte.

8 Auszubildende am 31.12.2020 in den Berufsrichtungen Tourismus und Sport, Hotellerie, Gastronomie sowie Veranstaltungsservice- und management nach Geschlecht und Ausbildungsjahr

Berufsrichtung	Auszubildende am 31.12.2020 nach Geschlecht und Ausbildungsjahren								
	insgesamt	männlich					weiblich		
		zu-sammen	davon im ... Ausbildungsjahr			zu-sammen	davon im ... Ausbildungsjahr		
			1.	2.	3.		1.	2.	3.
Speisenzubereitung	231	176	59	58	59	55	20	15	20
Tourismus und Sport	83	29	11	10	8	54	11	27	16
Hotellerie	138	45	11	20	14	93	27	35	31
Gastronomie	106	46	9	22	15	60	25	20	15
Veranstaltungsservice und -management	45	20	4	5	11	25	4	4	17
Zusammen	603	316	94	115	107	287	87	101	99

**9 Entwicklung der Betriebsstätten und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
in der Beherbergung und der Gastronomie 2016 bis 2019**
9.1 Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008)		Betriebe	
		Anzahl	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
2016			
55	Beherbergung	319	2 159
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	265	1 976
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	35	141
55.3	Campingplätze	17	.
55.9	Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	2	.
56	Gastronomie	3 426	7 059
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	1 957	4 793
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	272	1 421
56.3	Ausschank von Getränken	1 197	845
2017			
55	Beherbergung	316	2 261
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	257	2 060
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	40	150
55.3	Campingplätze	16	.
55.9	Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	3	.
56	Gastronomie	3 410	7 314
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	1 952	4 989
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	260	1 448
56.3	Ausschank von Getränken	1 198	877
2018			
55	Beherbergung	325	2 291
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	259	2 074
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	42	159
55.3	Campingplätze	17	.
55.9	Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	7	.
56	Gastronomie	3 497	7 549
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	2 019	5 178
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	286	1 526
56.3	Ausschank von Getränken	1 192	845
2019			
55	Beherbergung	324	2 381
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	256	2 150
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	47	.
55.3	Campingplätze	15	.
55.9	Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	6	.
56	Gastronomie	3 685	7 775
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	2 127	5 413
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	293	1 497
56.3	Ausschank von Getränken	1 265	864

**Noch: 9 Entwicklung der Betriebsstätten und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
in der Beherbergung und der Gastronomie 2016 bis 2019
9.2 Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten**

Wirtschaftsabschnitt (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008)		Unternehmen	
		Anzahl	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
2016			
55	Beherbergung	303	1 716
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	257	1 576
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	27	.
55.3	Campingplätze	17	.
55.9	Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	2	.
56	Gastronomie	3 281	6 544
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	1 872	4 572
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	237	1 100
56.3	Ausschank von Getränken	1 172	872
2017			
55	Beherbergung	299	1 791
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	249	1 641
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	31	102
55.3	Campingplätze	17	.
55.9	Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	2	.
56	Gastronomie	3 255	6 779
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	1 855	4 773
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	225	1 063
56.3	Ausschank von Getränken	1 175	943
2018			
55	Beherbergung	304	1 797
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	246	1 629
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	35	.
55.3	Campingplätze	17	.
55.9	Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	6	.
56	Gastronomie	3 334	7 055
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	1 929	4 981
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	241	1 124
56.3	Ausschank von Getränken	1 164	950
2019			
55	Beherbergung	304	1 876
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	244	1 696
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	38	.
55.3	Campingplätze	15	.
55.9	Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	6	.
56	Gastronomie	3 526	7 374
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	2 041	5 267
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	247	1 130
56.3	Ausschank von Getränken	1 238	977

KAPITEL 16 VERKEHR

A. Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der Güter- und Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen und die Straßenverkehrsunfälle erfasst.

Die Statistik der **klassifizierten Straßen** (Bundesautobahnen, Bundes- und Landstraßen I. und II. Ordnung) wird jährlich von den Straßenbaubehörden bearbeitet, während die Statistik der Gemeindestraßen in fünfjährigem Turnus vom Statistischen Amt Saarland durchgeführt wird.

Angaben über **Kraftfahrzeugbestände** werden mit Hilfe einer nach den laufenden Meldungen der Zulassungsstellen geführten Kartei beim Kraftfahrt-Bundesamt erstellt. Für Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern und Besitzumschreibungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen und -anhängern werden monatlich Ergebnisse vom Kraftfahrtbundesamt veröffentlicht.

Die Statistik des **Personenverkehrs** mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln erfasste vierteljährlich bis 2003 bei den ehemaligen Unternehmen der Deutschen Bundesbahn, den kommunalen, gemischtwirtschaftlichen und privaten Unternehmen die Zahl der mit Straßenbahnen, Kraftomnibussen im Linien- und Gelegenheitsverkehr beförderten Personen, die Zahl der Wagenkilometer, der Personenkilometer und die Höhe der Einnahmen. Mit Stichtag 30. September ermittelte bis 2003 eine Unternehmensstatistik die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die Umsätze, die Zahl der Beschäftigten, die Linienzahl und -länge und den verfügbaren Fahrzeugbestand. Ab 2004 wurde das Erhebungskonzept neu strukturiert, d. h. Berichtspflicht besteht für Unternehmen, die 250 000 oder mehr Fahrgäste pro Jahr befördern.

Die **Unfälle** werden eingeteilt in Unfälle mit Personenschaden (unabhängig von der Schwere des Schadens) und in Unfälle mit nur Sachschaden, bei denen also keine Personen zu Schaden kommen.

Ein schwerwiegender Unfall mit Sachschaden liegt vor, wenn ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit festgestellt wurde und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz auf Grund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Unfälle unter Einfluss berauschender Mittel.

Ein sonstiger Sachschadensunfall liegt vor, wenn alle beteiligten Kfz noch fahrbereit sind, aber einer der Unfallbeteiligten unter dem Einfluss berauschender Mittel stand.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die bei einem Unfall verletzt oder getötet wurden.

Getötete: Personen, die sofort oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben.

Schwerverletzte: Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert werden.

Leichtverletzte: Alle übrigen Verletzten.

Als **Beteiligte** werden alle Fahrzeugführer/-innen und Fußgänger/-innen erfasst, die selbst oder deren Fahrzeug bei einem Straßenverkehrsunfall Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Hierzu zählen nicht die Mitfahrer/-innen.

Unter **Unfallursachen** sind die polizeilich festgestellten unmittelbaren Ursachen und Umstände zu verstehen, die zum Unfall führten. Es wird unterschieden nach allgemeinen Ursachen (z. B. Straßenglätte, Nebel usw.) und personenbezogenem Fehlverhalten (z. B. Nichtbeachten der Vorfahrt, nicht angepasste Geschwindigkeit usw.).

1 Öffentliche Straßen 2011 bis 2021 (jeweils am 1. Januar)
 in km

Straßenart	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Öffentliche Straßen insgesamt	7 465	7 465	7 526	7 529	7 526	7 526	7 526	7 576	7 576	7 576	7 576
Klassifizierte Straßen	2 044	2 044	2 048	2 051	2 048	2 048	2 048	2 048	2 048	2 048	2 048
dav. Bundesautobahnen	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240
Bundesstraßen	333	333	337	339	336	310	310	310	310	310	310
Landstraßen I. Ordnung	845	845	845	846	846	873	873	873	873	873	873
Landstraßen II. Ordnung	626	626	626	626	626	626	626	626	626	626	626
Gemeindestraßen	5 421	5 421	5 478	5 478	5 478	5 478	5 478	5 528	5 528	5 528	5 528
Innerortsstraßen	4 586	4 586	4 596	4 596	4 596	4 596	4 596	4 628	4 628	4 628	4 628
Außerortsstraßen	835	835	882	882	882	882	882	900	900	900	900

2 Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden am 1. Januar 2018 nach Kreisen (5-jährliche Erhebung)
 in km

Regionalverband Landkreis Land	Ins- gesamt	Innerorts- straßen	Außerorts- straßen	Davon			
				Verbindungsstraßen			sonstige Außerorts- straßen
				zu klassifizierten Straßen	zwischen Gemeinde- bezirken	zwischen Gemeinden	
Regionalverband Saarbrücken	1 317	1 230	87	49	13	2	23
Landkreis Merzig-Wadern	962	670	292	57	117	35	83
Landkreis Neunkirchen	616	574	42	6	24	8	4
Landkreis Saarlouis	1 035	932	103	25	28	18	32
Saarpfalz-Kreis	772	682	89	22	20	9	38
Landkreis St. Wendel	826	540	287	27	67	98	95
SAARLAND	5 528	4 628	900	185	268	171	276

3 Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen*) 2010 bis 2021 nach Kraftfahrzeugarten
 (jeweils am 1. Januar)

Jahr (Jahresanfang)	Art der Kraftfahrzeuge						Kraftfahrzeuge insgesamt	Einwohner/ -innen je Kraftfahrzeug
	Krafträder, Kraftroller	Personen- kraftwagen ¹⁾	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	übrige Kraftfahrzeuge		
2010	55 190	582 159	1 310	29 244	15 909	3 093	686 905	1,5
2011	55 587	587 008	1 308	30 036	16 211	3 067	693 217	1,5
2012	56 310	594 513	1 275	30 873	16 536	3 109	702 616	1,4
2013	56 883	599 509	1 255	31 275	16 782	3 074	708 778	1,4
2014	57 333	603 331	1 262	31 351	16 997	3 054	713 328	1,4
2015	58 197	608 463	1 292	31 869	17 344	3 117	720 282	1,4
2016	58 937	615 611	1 269	32 605	17 714	3 124	729 260	1,4
2017	59 831	622 819	1 171	33 819	17 980	3 149	738 769	1,3
2018	59 963	629 613	1 161	34 965	18 260	3 176	747 138	1,3
2019	60 348	636 176	1 128	36 130	18 574	3 237	755 593	1,3
2020	60 934	642 412	1 154	37 362	18 838	3 267	763 967	1,3
2021	62 846	647 432	1 100	38 825	19 229	3 296	772 728	1,3

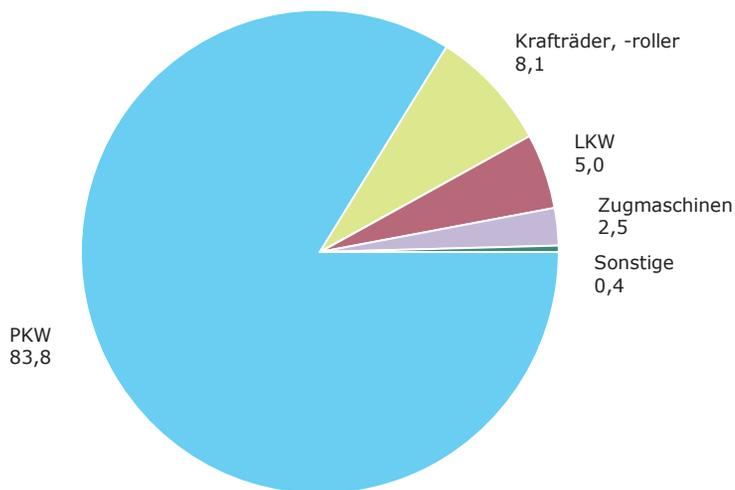
*) Einschließlich Fahrzeuge der Deutschen Bahn und Deutschen Post. 1) Seit 2015 einschließlich Kombinationskraftwagen und Kleinbusse.

4 Bestand an Kraftfahrzeugen^{*)} und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2021^{)} nach Kreisen**

Art des Fahrzeuges	Saarland insgesamt	Davon					
		Regional- verband Saarbrücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neunkirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
Krafträder	62 846	18 068	7 138	8 350	12 860	9 202	7 228
dar. zweirädrige Krafträder	60 568	17 552	6 777	7 988	12 397	8 930	6 924
Personenkraftwagen	647 432	192 923	72 447	86 937	134 405	98 575	62 145
Kraftomnibusse	1 100	442	174	124	201	111	48
Lastkraftwagen	38 825	12 680	4 195	5 172	7 500	5 975	3 303
Zugmaschinen	19 229	2 223	4 674	1 897	3 937	2 938	3 560
dar. in der Landwirtschaft	11 852	1 265	3 145	1 173	2 351	1 657	2 261
Sattelzugmaschinen	1 891	350	248	165	467	520	141
Übrige Kraftfahrzeuge	3 296	1 025	396	373	717	488	297
Kraftfahrzeuge insgesamt	772 728	227 361	89 024	102 853	159 620	117 289	76 581
Kraftfahrzeuganhänger	105 558	23 566	15 071	14 960	21 141	17 256	13 564
Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger zusammen	878 286	250 927	104 095	117 813	180 761	134 545	90 145

*) Einschließlich zulassungsfreier Leichtkrafträder und Arbeitsmaschinen mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief. **) Angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen.

Kraftfahrzeugbestand am 01.01.2021 nach Kraftfahrzeugarten
in %



5 Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 2010 bis 2020

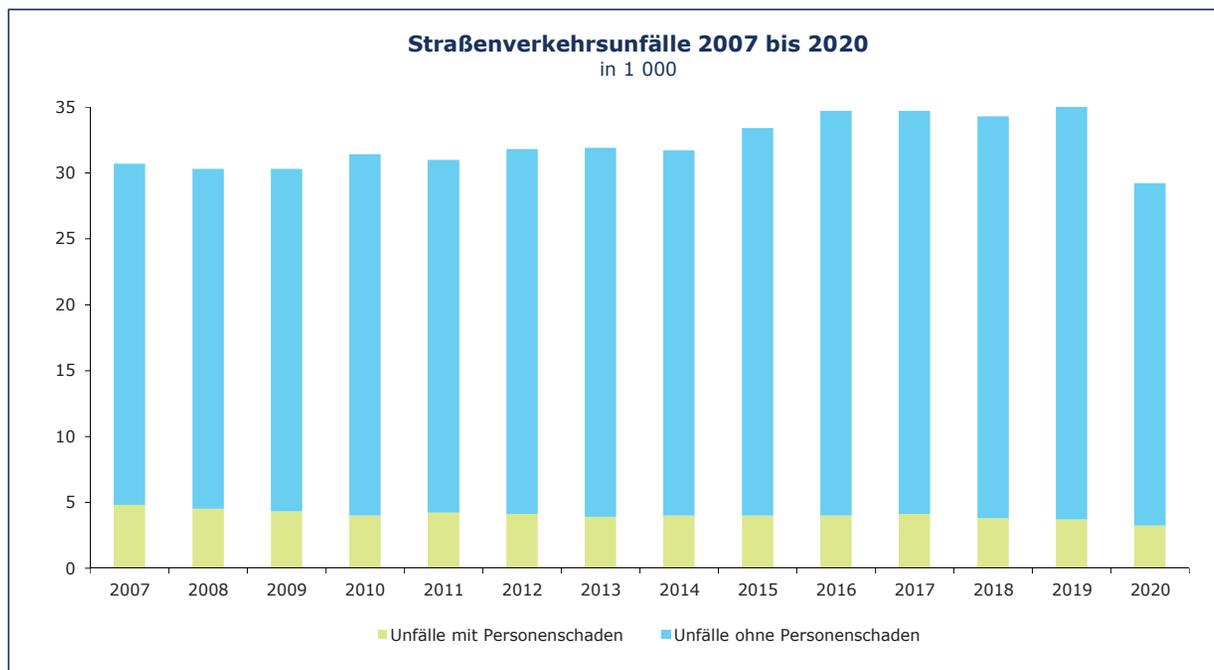
Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt	Davon					
		Krafträder	Personen-kraftwagen ¹⁾	Last-kraftwagen	Kraft-omnibusse	Zug-maschinen	sonstige Kraftfahrzeuge
2010	43 510	1 801	37 783	3 191	83	554	98
2011	48 284	1 857	42 205	3 390	51	649	132
2012	42 002	1 817	36 687	2 695	93	601	109
2013	37 343	1 718	32 301	2 489	93	642	100
2014	38 348	1 970	33 086	2 482	90	578	142
2015	40 306	2 045	34 770	2 608	93	683	107
2016	42 317	2 436	36 065	2 911	70	697	138
2017	42 710	1 743	37 004	3 080	65	680	138
2018	45 524	1 950	39 573	3 076	50	704	171
2019	48 180	2 006	41 734	3 491	67	749	133
2020	42 501	2 805	35 689	2 952	46	820	189

1) Einschließlich Kombinationskraftfahrzeuge und Kleinbusse.

6 Straßenverkehrsunfälle 2010 bis 2020

Jahr	Straßenverkehrs-unfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer/-innen bei Unfällen mit Personenschaden					Unfallopfer			
	ins-gesamt	darunter mit Personenschaden	ins-gesamt	darunter				ins-gesamt	davon		
				Krafträder, Kraftrroller	Personen-kraft-wagen	Lastkraft-wagen	Fuß-gänger/-innen		Getötete ¹⁾	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
2010	31 426	4 026	6 782	614	5 587	482	467	5 328	41	623	4 664
2011	30 988	4 201	7 064	661	5 837	447	432	5 607	40	756	4 811
2012	31 831	4 142	6 800	613	5 692	395	495	5 341	37	691	4 613
2013	31 881	3 860	6 447	537	5 448	343	427	5 054	37	656	4 361
2014	31 696	3 970	6 534	601	5 450	376	458	5 201	29	712	4 460
2015	33 399	4 013	6 693	632	5 578	395	434	5 236	31	699	4 506
2016	34 700	4 071	6 776	544	5 741	382	505	5 335	34	705	4 596
2017	34 701	3 732	6 017	548	5 025	336	452	4 837	43	696	4 098
2018	34 303	3 791	6 095	568	5 114	302	460	4 907	35	734	4 138
2019	35 265	3 733	6 009	512	5 075	269	451	4 761	25	683	4 053
2020	28 836	3 229	4 771	462	3 914	203	354	4 009	21	658	3 330

1) Einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

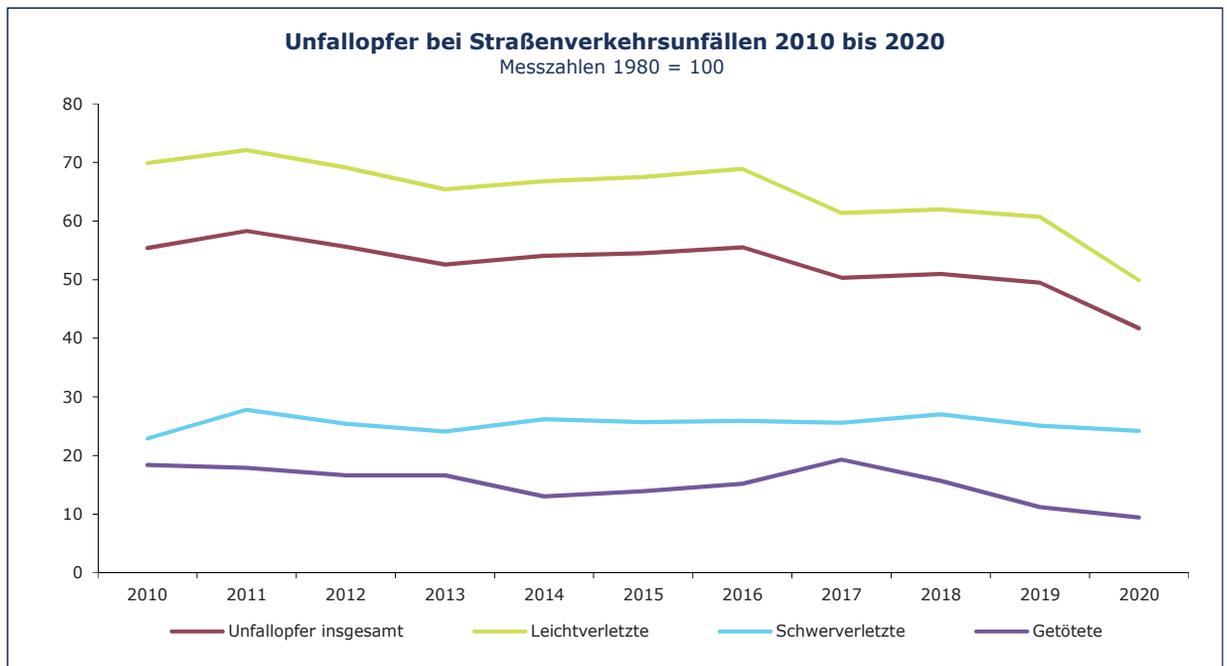


7 Unfälle mit Personenschaden 2010 bis 2020 nach Straßenart und Ortslage

Jahr	Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Landstraßen I. Ordnung		Landstraßen II. Ordnung		Andere Straßen		Straßen aller Art	
		ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
2010	363	701	511	1 141	779	467	301	1 354	1 199	4 026	2 790
2011	344	746	544	1 193	796	453	278	1 465	1 313	4 201	2 931
2012	374	729	538	1 115	790	486	308	1 438	1 294	4 142	2 930
2013	355	754	564	1 027	701	454	255	1 270	1 139	3 860	2 659
2014	366	730	551	1 061	716	422	254	1 391	1 253	3 970	2 774
2015	339	676	503	1 072	739	495	308	1 431	1 292	4 013	2 842
2016	393	692	479	1 101	776	457	283	1 428	1 300	4 071	2 838
2017	346	598	417	1 020	731	432	269	1 336	1 226	3 732	2 643
2018	368	589	412	1 077	719	403	252	1 354	1 249	3 791	2 632
2019	335	624	439	1 025	705	411	235	1 338	1 223	3 733	2 602
2020	270	509	346	796	538	368	205	1 286	1 139	3 229	2 228

8 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2010 bis 2020 nach Hauptursachen

Jahr	Ursachen insgesamt	Davon						
		Ursachen bei Fahrzeugführern/-innen	technische Mängel	Ursachen bei Fußgängern/-innen	Straßenverhältnisse	Witterungseinflüsse	sonstige Ursachen	
2010	abs.	5 576	4 752	62	186	271	43	262
	%	100	85,2	1,1	3,3	4,9	0,8	4,7
2011	abs.	5 706	4 996	52	162	171	55	270
	%	100	89,4	0,9	2,8	3,0	1,0	4,7
2012	abs.	5 591	4 860	55	199	176	55	246
	%	100	86,9	1,0	3,6	3,1	1,0	4,4
2013	abs.	5 222	4 494	64	157	188	47	272
	%	100	86,1	1,2	3,0	3,6	0,9	5,2
2014	abs.	5 687	5 002	49	196	148	43	249
	%	100	88,0	0,9	3,4	2,6	0,8	4,4
2015	abs.	5 912	5 283	48	156	137	63	225
	%	100	89,4	0,8	2,6	2,3	1,1	3,8
2016	abs.	6 058	5 403	48	169	153	69	216
	%	100	89,2	0,8	2,8	2,5	1,1	3,6
2017	abs.	5 599	5 032	51	174	121	44	177
	%	100	89,8	0,9	3,1	2,2	0,8	3,2
2018	abs.	5 652	5 032	53	171	140	69	187
	%	100	89,1	0,9	3,0	2,5	1,2	3,3
2019	abs.	5 530	4 951	50	153	138	68	170
	%	100	89,5	0,9	2,8	2,5	1,2	3,1
2020	abs.	4 825	4 336	40	107	124	44	174
	%	100	89,9	0,8	2,2	2,6	0,9	3,6



9 Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 2010 bis 2020

Jahr	Kraftomnibusbetriebe ¹⁾		Straßenbahnen (Schienenverkehr)		Beförderungseinnahmen in Euro insgesamt
	gefahrenre Wagen-km	beförderte Personen ²⁾	gefahrenre Wagen-km	beförderte Personen ²⁾	
in 1 000					
2010	49 543	88 924	1 567	11 647	115 145
2011	48 609	88 438	1 588	11 963	119 399
2012	45 768	85 700	1 667	11 849	117 008
2013	42 289	85 774	1 645	12 038	108 865
2014 ³⁾	42 877	81 189	1 717	11 996	111 995
2015	39 913	72 361	1 880	12 748	107 492
2016	32 834	53 543	1 872	12 785	79 230
2017	23 335	48 662	1 864	11 967	73 113
2018	22 559	47 913	1 968	11 999	71 856
2019 ³⁾	28 192	54 930	1 972	11 747	80 651
2020	27 365	48 730	1 909	10 614	69 202

1) Ohne Werkverkehr. 2) Es handelt sich hier um Verkehrsmittelfahrten, d. h. ein Fahrgast, der mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens nutzt, wird mehrfach gezählt.
3) Durchführung einer Totalerhebung.

10 Beförderte Personen der Straßenverkehrsunternehmen 2010 bis 2020 nach Unternehmensformen

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Davon	
		öffentliche Unternehmen	private Unternehmen
in 1 000			
2010	97 931	96 520	1 411
2011	97 748	96 187	1 561
2012	94 928	93 233	1 694
2013	95 186	93 932	1 254
2014 ²⁾	90 625	89 611	1 014
2015	82 611	81 487	1 124
2016	63 809	62 778	1 031
2017	58 226	57 029	1 197
2018	57 380	56 415	964
2019 ²⁾	64 215	54 004	10 211
2020	57 196	48 946	8 251

1) Abgebildet sind Fahrgastzahlen der Unternehmensfahrten. 2) Durchführung einer Totalerhebung führt zur Aufnahme von neuen Unternehmen.

B. Binnenschifffahrt

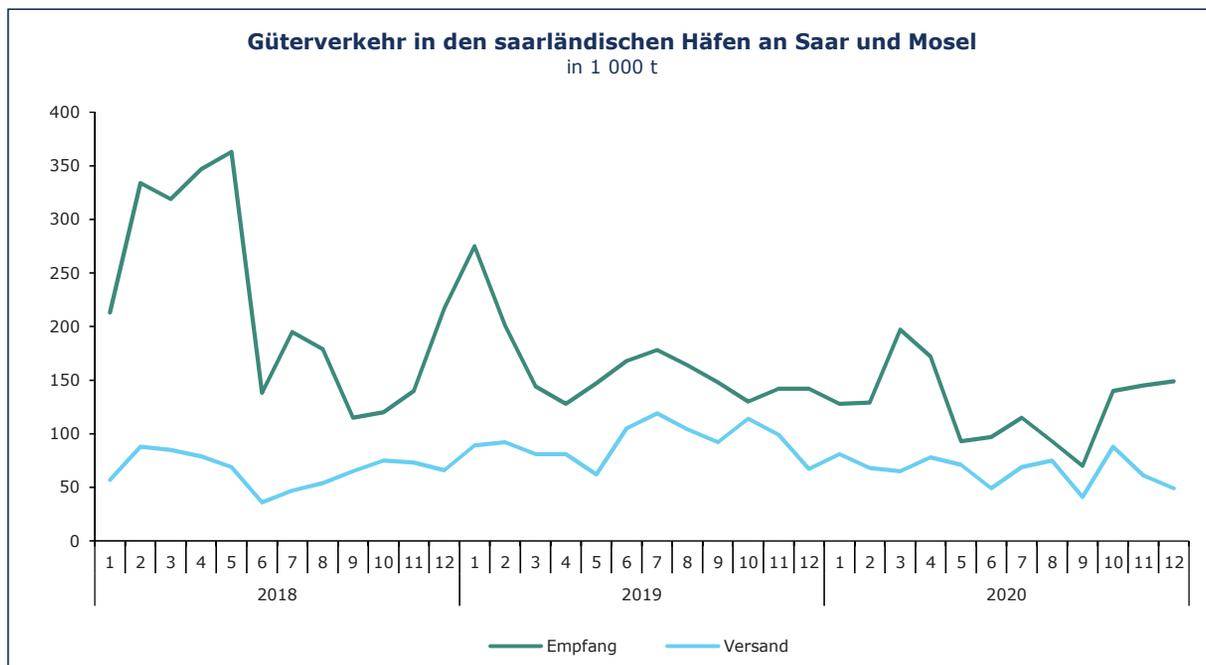
Die **Binnenschifffahrtsstatistik** weist den Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen nach; über den Personenverkehr auf Binnenschiffen sowie den Fährverkehr wird keine Statistik geführt. Die Binnenschifffahrtsstatistik gliedert sich in eine Fortschreibung des Schiffsbestandes der Binnenflotte, die vom Bundesministerium für Verkehr geführt wird, und eine Statistik über Empfang und Versand der Güter in allen Häfen und sonstigen Lösch- und Ladestellen.

Am 28. Oktober 1987 wurde die Schifffahrtsstraße als „Wasserstraße Klasse Vb“ auf der Strecke Konz bis Dillingen eröffnet. Am 15. August 1994 verlängerte sich die freigegebene Strecke flussaufwärts bis nach Lisdorf. Seit dem 5. August 1999 ist die Saar auf der ganzen Länge durchgängig schiffbar.

1 Güterverkehr in den saarländischen Häfen an Mosel und Saar im Jahr 2020 nach Gütergruppen in 1 000 t

Güterabteilung ¹⁾	Ankunft in den Häfen				Abgang in den Häfen			
	Dillingen	Merzig	übrige Häfen ²⁾	insgesamt	Dillingen	Merzig	übrige Häfen ²⁾	insgesamt
01 Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	-	-	8	8	-	-	-	-
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	342	6	62	410	-	-	-	-
03 Erze, Steine und Erden u.ä.	773	14	58	846	-	-	-	-
04 Nahrungs- und Genussmittel	-	-	42	42	-	-	-	-
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	68	2	-	70	29	-	-	29
08 Chemische Erzeugnisse etc.	-	6	14	20	-	-	-	-
09 Sonstige Mineralerzeugnisse	-	7	2	10	-	-	-	-
10 Metalle und Metallzeugnisse	32	1	-	33	609	-	-	609
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	12	-	110	123	156	9	-	166
INSGESAMT	1 228	38	295	1 561	795	9	-	804

1) Umstellung der Binnenschifffahrtsstatistik von der Gütersystematik NST/R auf die neue europäische Gütersystematik NST-2007 zum 1.1.2011. 2) Perl, Völklingen, Werkshafen Saarstahl Völklingen.
 - Rundungsdifferenzen möglich -



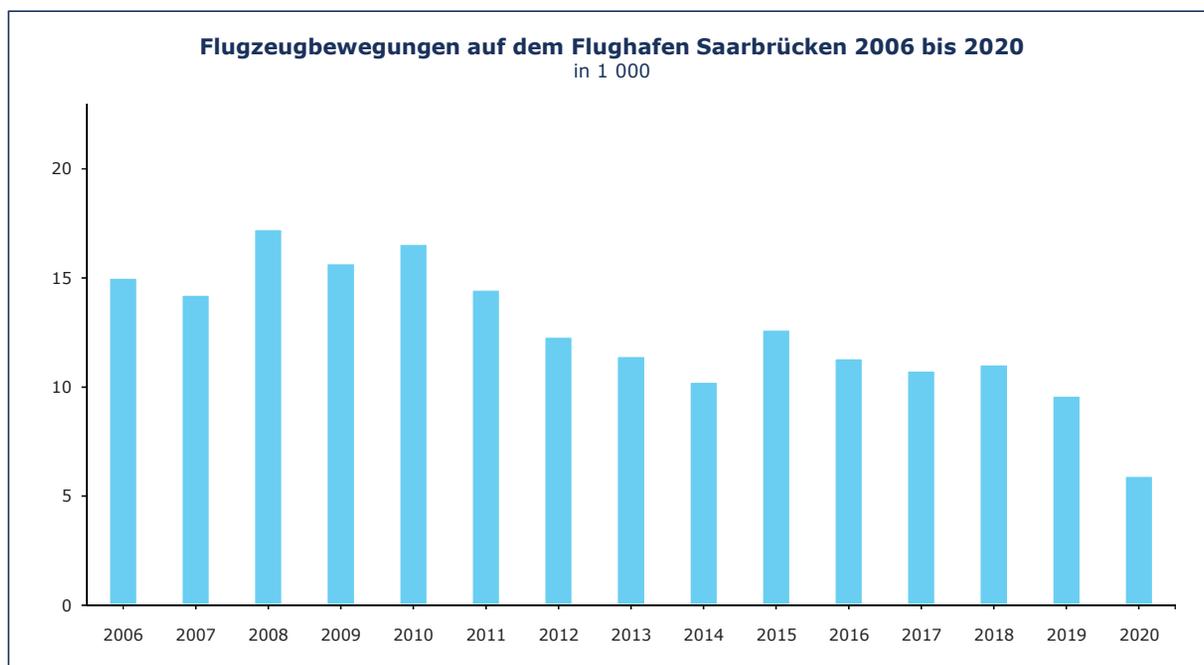
C. Luftverkehr

1 Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken*) 2000 bis 2020

Jahr	Flugzeugbewegungen				Fluggäste			Luftfracht insgesamt in Tonnen
	ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon		
		Linien- verkehr	Charter- verkehr ¹⁾	allgemeine Luftfahrt ²⁾		Linien- verkehr	Charter- verkehr ³⁾	
2000	21 113	7 970	8 171	4 972	482 595	122 508	360 087	216
2001	14 946	6 740	4 624	3 582	480 030	111 750	368 280	149
2002	15 164	7 979	3 957	3 228	461 299	108 809	352 490	169
2003	15 011	7 256	4 377	3 378	457 961	102 296	355 665	371
2004	13 764	6 531	4 032	3 201	459 853	96 528	363 325	44
2005	14 202	6 291	4 453	3 458	486 230	104 406	381 824	55
2006	15 027	6 469	4 511	4 047	420 221	93 643	326 578	9
2007	14 525	7 049	4 003	3 473	349 997	138 549	211 448	17
2008	17 252	11 179	3 477	2 596	517 921	303 523	214 398	10
2009	15 699	9 737	2 860	3 102	469 744	273 798	195 946	29
2010	16 577	8 780	5 313	2 484	491 298	265 735	225 563	67
2011	14 483	7 307	4 641	2 535	452 314	333 728	118 586	183
2012	12 324	6 569	3 397	2 358	425 429	326 967	98 462	598
2013	11 448	6 562	2 770	2 116	405 265	311 520	93 745	210
2014	10 257	5 857	2 058	2 342	399 065	306 767	92 298	33
2015	12 645	5 627	3 262	3 756	468 606	277 639	190 967	63
2016	11 332	5 198	3 130	3 004	428 632	260 258	168 374	33
2017	10 776	4 949	3 273	2 554	401 965	213 211	188 754	18
2018	11 063	5 018	3 300	2 745	360 762	127 484	233 278	52
2019	9 619	3 886	3 341	2 392	368 138	106 243	261 895	26
2020	5 952	1 775	2 368	1 809	52 091	29 442	22 649	73

*) Nach Angaben der Flughafenverwaltung. 1) Einschließlich Pauschalreisen und sonstiger Verkehr. 2) Nichtgewerblicher Verkehr. 3) Einschließlich Pauschalreisen, sonstiger Verkehr, nichtgewerblicher Verkehr und Transit.

- Rundungsdifferenzen möglich -



STATISTISCHE BIBLIOTHEK



Die Statistische Bibliothek der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder im Internet

Das gemeinsame Archiv der Online-Publikationen

Das Archiv sämtlicher elektronischer Veröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Von gemeinsamen Veröffentlichungen aller Ämter bis zu statistischen Berichten einzelner Ämter. Bereitgestellt werden neben den themenorientierten monografischen Publikationen vor allem auch Statistische Berichte und Fachserien.

In der Statistischen Bibliothek werden alle elektronischen Veröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder zentral im Format PDF/A archiviert. Historisch wertvolle gedruckte Ausgaben und häufig nachgefragte ältere Publikationen wurden digitalisiert, eingepflegt und auf diese Weise für externe Nutzer/-innen im Internet erschlossen und für Downloads verfügbar gemacht.

<https://www.statistischebibliothek.de>

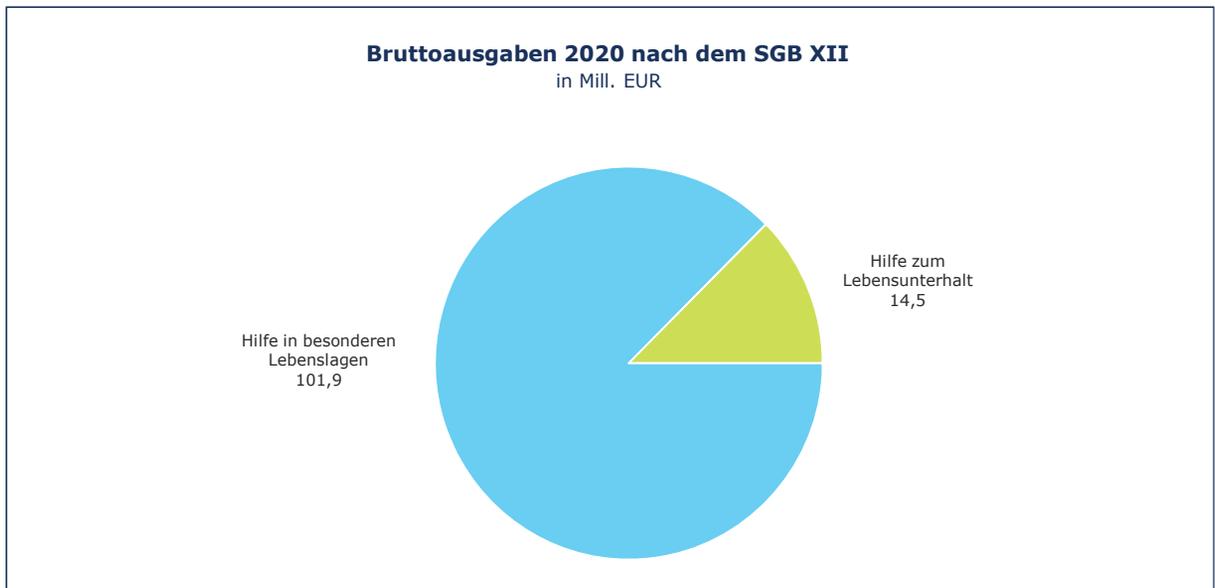
KAPITEL 17 ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

Vorbemerkungen

A. Sozialhilfe, Asylbewerberleistungen, öffentliche Jugendhilfe, Schwerbehinderte und Pflege

Leistungen der **Sozialhilfe** wurden bis einschließlich 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt. Mit Einführung des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) und dem vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz IV) hat sich im Bereich der Sozialhilfe einiges geändert. Personen im erwerbsfähigen Alter, deren Familienangehörige sowie alle nicht dauerhaft erwerbsgeminderten Personen erhalten ab Januar 2005 Arbeitslosengeld II bzw. deren Kinder Sozialgeld. Sozialhilfe wird weiterhin nachrangig gewährt (Subsidiaritätsprinzip).

Die Leistungen der Sozialhilfeträger gemäß SGB XII umfassen Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen. Art, Form und Maß der Sozialhilfe richten sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles. Formen der Sozialhilfe sind persönliche Hilfe, Geld- und Sachleistungen. Auf die Leistungen der Sozialhilfe besteht ein Rechtsanspruch.



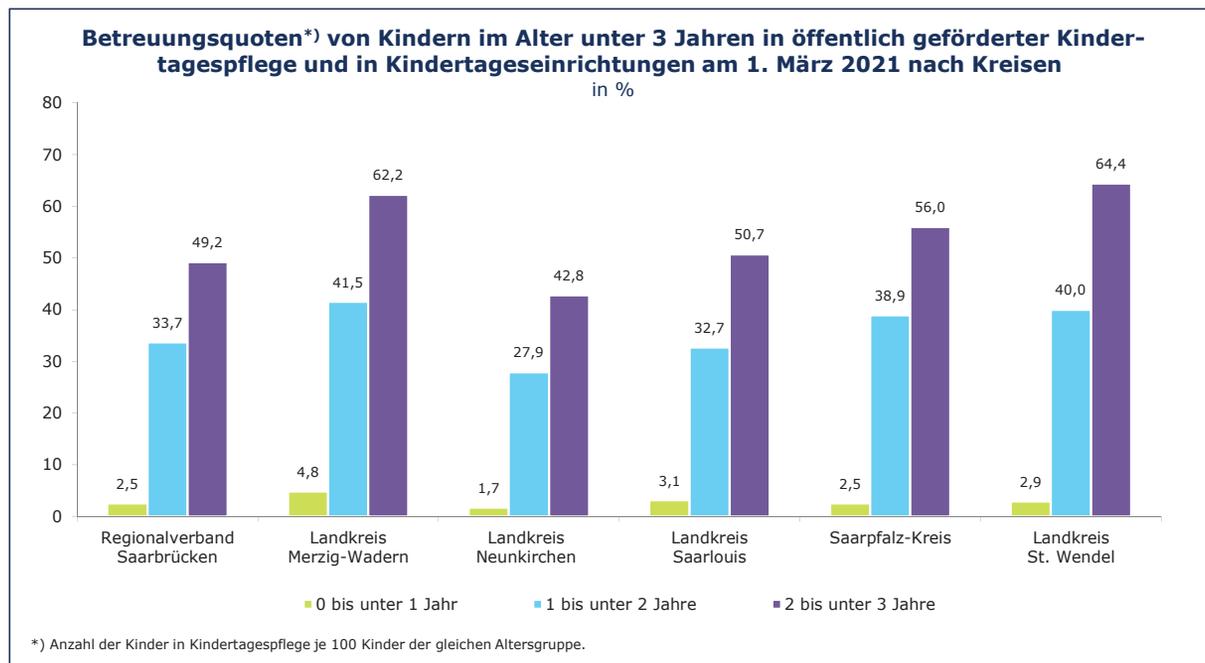
Die **Asylbewerberleistungsstatistik** erfasst die Ausgaben und Einnahmen sowie die Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vom 30. Juni 1993. Bis einschließlich 1993 wurden sowohl die Aufwendungen als auch die Empfänger /-innen in der Statistik der Sozialhilfe gezählt.

Die Aufgaben der **öffentlichen Jugendhilfe** wurden ab 1991 durch das Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) beträchtlich erweitert und der gesellschaftlichen Entwicklung mit ihren neuen Problemlagen für Kinder, Jugendliche und Eltern angepasst. Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das achte Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).

Die Statistik der erzieherischen Hilfen besteht aus insgesamt neun Einzelerhebungen. Sie dienen der Erfassung der jungen Menschen, die zur Gewährung erzieherischer Hilfen in anderen Familien ("Vollzeitpflege"), in Heimen, Wohngemeinschaften oder auch in einer eigenen Wohnung untergebracht sind, sowie derjenigen, denen die erzieherische Hilfe in ambulanter Form durch Erziehungsberatung, Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshilfe, soziale Gruppenarbeit oder durch sozialpädagogische Familienhilfe zuteil wird. Außerdem werden die Pflugeschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegekinder in Voll-, Wochen- und Tagespflugeschaften mit Pflegeurlaubnis, die jährlich durchgeführten Adoptionen und die Fälle eines Entzuges des elterlichen Sorgerechts nachgewiesen.

Hinzu kommt die jährliche Berichterstattung über die Ausgaben für die von den Jugendbehörden und kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt durchgeführten Maßnahmen sowie über die laufenden und investiven Ausgaben für Jugendhilfeeinrichtungen, ferner über die Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln für Maßnahmen und Einrichtungen der freien Jugendhilfe. Diese Statistik umfasst auch die im Zusammenhang mit der Leistungsgewährung entstehenden Einnahmen.

Ab dem Jahr 2010 werden nach dem SGB VIII die Tageseinrichtungen für Kinder jährlich zum 1. März erhoben.



Alle zwei Jahre werden die mit öffentlichen Mitteln geförderten Maßnahmen der Jugendarbeit (Kinder- und Jugenderholung, Außerschulische Jugendbildung, internationale Jugendarbeit und Mitarbeiterbildung freier Träger) erhoben. Im gleichen Turnus werden auch die verschiedenen Einrichtungen der Jugendhilfe - einschließlich der Jugendbehörden - sowie die dort tätigen Personen in der Gliederung nach Alter, Geschlecht, Berufsausbildungsabschluss und Arbeitsbereich nachgewiesen.

Aufgrund des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) werden zweijährlich - erstmals zum 31. Dezember 1979 - alle **schwerbehinderten Menschen** erfasst, bei denen vom Landesamt für Soziales des Saarlandes ein Grad der Behinderung (Minderung der Erwerbsfähigkeit) von mindestens 30 Prozent festgestellt und anerkannt worden ist. Aufgrund der Novellierung des § 53 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) vom 26. August 1986 werden nur noch die schwerbehinderten Menschen mit einem Grad der Behinderung von 50 Prozent und mehr und einem gültigen Ausweis erfasst.

Die **Pflegestatistik** umfasst aufgrund des Pflegeversicherungsgesetzes (PflegeVG) zweijährlich - erstmals zum 15. Dezember 1999 - alle ambulanten Pflegedienste, stationären Pflegeeinrichtungen sowie alle Pflegegeldempfänger/-innen.

**1 Sozialhilfeaufwand und Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
2016 bis 2020 nach Hilfearten
in 1 000 EUR**

Hilfeart	2016	2017	2018	2019	2020
Sozialhilfeaufwand					
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	16 643	17 801	19 784	19 422	14 542
dav. laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	16 308	17 459	19 504	19 114	14 384
einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	309	289	240	268	115
einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	27	54	40	40	42
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	337 922	335 784	358 050	371 046	
dav. Hilfe zur Pflege zusammen	87 278	74 132	74 958	80 070	87 462
dav. in Einrichtungen ¹⁾	78 145	66 639	68 437	73 437	81 603
außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	9 133	7 493	6 520	6 633	5 859
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	233 889	246 598	263 936	275 783	-
dar. Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	62 110	63 672	65 971	70 751	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	151 528	160 496	172 251	180 465	-
darunter in Form von					
heilpädagogischen Leistungen für Kinder	28 901	30 494	31 659	31 899	-
Hilfe zu selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	99 525	107 888	115 328	122 056	-
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	18 271	20 359	23 852	22 746	-
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	463	416	325	415	-
Hilfe zur Gesundheit, Erstattungen an Krankenkassen gem. § 264 Abs. 7 SGB V	10 792	8 546	10 803	6 316	6 874
Sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	6 018	6 508	8 353	8 877	7 525
dav. Blindenhilfe ³⁾	613	714	710	790	916
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	176	808	1 954	1 782	1 627
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 006	3 721	4 461	5 139	3 833
Altenhilfe	159	121	132	91	98
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	12	55	37	85	66
Bestattungskosten	1 052	1 088	1 058	990	984
Ausgaben insgesamt	447 550	353 585	377 837	390 468	116 403
Einnahmen insgesamt	26 649	24 209	25 750	27 007	6 023
REINE AUSGABEN INSGESAMT	420 901	329 376	352 087	363 461	110 380
Aufwand nach dem Asylbewerberleistungsgesetz					
Ausgaben insgesamt	49 224	14 341	12 932	13 419	14 794
davon für					
Leistungen in besonderen Fällen	3 003	3 381	3 214	2 969	30 100
Hilfe zum Lebensunterhalt	2 220	2 673	2 526	2 520	2 599
Hilfe in besonderen Lebenslagen	783	709	687	449	500
Grundleistungen	34 806	7 964	6 690	7 306	8 936
Sachleistungen	12 887	4 657	4 359	5 185	6 121
Wertgutscheine	-	-	-	-	-
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	6 845	445	299	269	513
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	15 074	2 862	2 032	1 852	2 303
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	8 097	2 408	2 662	2 857	2 375
Arbeitsgelegenheiten	153	80	76	59	63
sonstige Leistungen	3 165	507	291	228	320
Sachleistungen	1 109	299	187	143	189
Geldleistungen	2 056	208	103	85	130
Einnahmen insgesamt	5 858	872	415	402	312
REINE AUSGABEN INSGESAMT	43 367	13 470	12 517	13 017	14 481

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme von Krankenbehandlung. 2) Ab 2020 nicht mehr in dieser Statistik erfasst. 3) Blindenhilfe wird im Saarland nicht nach dem BSHG, sondern nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt.

2 Leistungen gemäß SGB XII 2017 bis 2020 nach Kreisen
in 1 000 EUR

Jahr Träger der Sozialhilfe Regionalverband/Landkreis	Bruttoausgaben für die Sozialhilfe						EUR je Einwohner/-in ¹⁾
	insgesamt	davon					
		Hilfe zum Lebens- unterhalt Kap. 3 SGB XII	Hilfe in besonderen Lebenslagen bzw. ab 2005 Leistungen gem. Kap. 5 - 9 SGB XII				
			zu- sammen	darunter			
	Eingliede- rungshilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege		Kranken- hilfe			
2017	353 585	17 801	335 784	246 598	74 132	8 546	356
Örtliche Träger zusammen	79 665	11 053	68 613	-	59 756	6 812	80
Überörtlicher Träger	273 920	6 749	267 171	246 598	14 376	1 734	276
2018	377 837	19 784	358 053	263 936	74 958	10 804	381
Örtliche Träger zusammen	84 825	12 567	72 258	-	60 168	8 901	85
Überörtlicher Träger	293 012	7 216	285 795	263 936	14 790	1 903	295
2019	390 468	19 422	371 046	275 783	80 070	6 316	395
Örtliche Träger zusammen	83 648	11 251	72 397	-	64 920	4 530	85
dav. Regionalverband Saarbrücken	35 899	4 435	31 464	-	27 621	2 008	109
Landkreis Merzig-Wadern	6 391	814	5 577	-	5 206	175	62
Landkreis Neunkirchen	12 753	1 770	10 983	-	9 623	1 011	97
Landkreis Saarlouis	13 623	1 937	11 685	-	10 899	511	70
Saarpfalz-Kreis	9 333	1 658	7 675	-	6 786	656	66
Landkreis St. Wendel	5 648	635	5 013	-	4 785	170	65
Überörtlicher Träger	306 820	8 171	298 648	275 783	15 149	1 785	310
2020	116 403	14 542	101 861	-	87 462	6 874	118
Örtliche Träger zusammen	91 743	12 222	79 521	-	70 250	6 450	93
dav. Regionalverband Saarbrücken	39 023	4 241	34 782	-	29 671	3 229	119
Landkreis Merzig-Wadern	8 242	1 538	6 704	-	6 224	342	80
Landkreis Neunkirchen	14 937	1 813	13 124	-	11 077	1 777	114
Landkreis Saarlouis	13 616	2 053	11 563	-	11 022	285	70
Saarpfalz-Kreis	9 811	1 869	7 942	-	7 181	546	69
Landkreis St. Wendel	6 114	708	5 406	-	5 076	270	70
Überörtlicher Träger	24 660	2 320	22 340	-	17 212	424	25

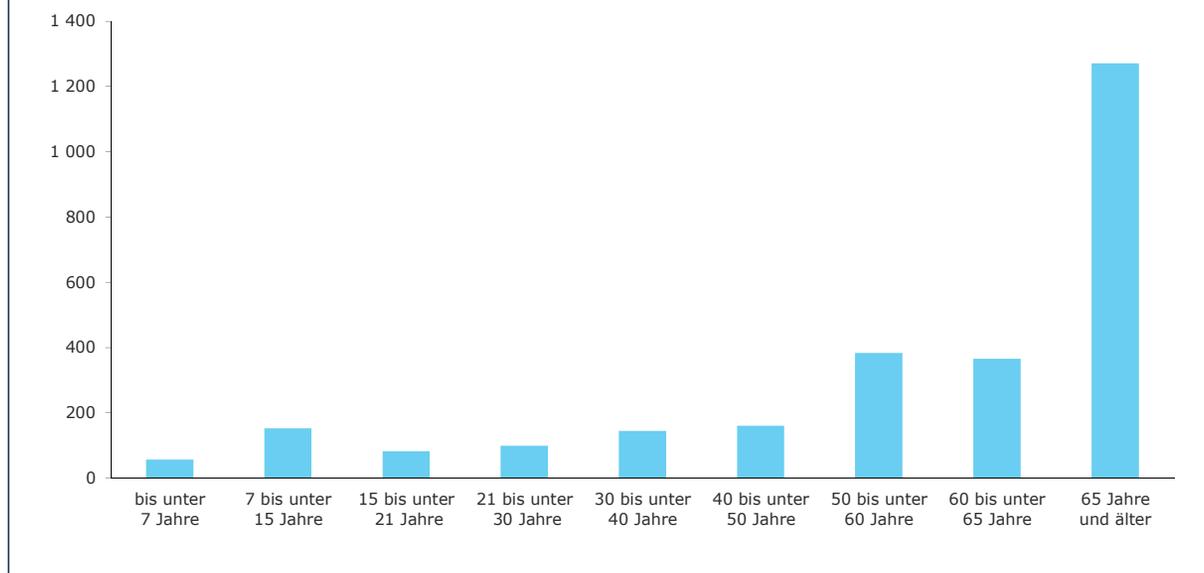
1) Bevölkerung im Jahresdurchschnitt ab 2012 (Basis Fortschreibung nach Zensus 2011).

**3 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2020
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht*¹⁾ und Alter**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger/-innen	Deutsche	Ausländer/-innen		
			zusammen	darunter	
				EU-Ausländer/-innen	sonstige Ausländer/-innen ¹⁾
Männlich					
unter 3	12	9	3	-	3
3 - 7	11	9	2	1	2
7 - 11	27	22	5	1	3
11 - 15	52	42	10	4	7
15 - 18	24	21	3	-	1
18 - 21	18	17	1	1	1
21 - 25	27	23	4	-	1
25 - 30	36	32	4	-	4
30 - 40	84	79	5	1	5
40 - 50	103	90	13	4	12
50 - 60	206	184	22	11	18
60 - 65	178	160	18	7	17
65 - 70	153	141	12	7	11
70 - 75	124	117	7	4	7
75 - 80	84	83	1	1	1
80 - 85	61	58	3	1	3
85 und älter	47	40	7	1	7
Zusammen	1 247	1 127	120	44	103
Weiblich					
unter 3	13	11	2	-	2
3 - 7	20	17	3	2	2
7 - 11	26	19	7	1	2
11 - 15	47	35	12	3	7
15 - 18	16	15	1	1	1
18 - 21	24	24	-	-	-
21 - 25	9	8	1	-	1
25 - 30	27	25	2	1	2
30 - 40	60	52	8	1	7
40 - 50	57	53	4	3	4
50 - 60	177	164	13	4	13
60 - 65	187	157	30	20	30
65 - 70	151	134	17	10	17
70 - 75	116	107	9	5	9
75 - 80	131	124	7	4	7
80 - 85	173	165	8	2	7
85 und älter	230	228	2	1	2
Zusammen	1 464	1 338	126	58	113
INSGESAMT					
unter 3	25	20	5	-	5
3 - 7	31	26	5	3	4
7 - 11	53	41	12	2	5
11 - 15	99	77	22	7	14
15 - 18	40	36	4	1	2
18 - 21	42	41	1	1	1
21 - 25	36	31	5	-	2
25 - 30	63	57	6	1	6
30 - 40	144	131	13	2	12
40 - 50	160	143	17	7	16
50 - 60	383	348	35	15	31
60 - 65	365	317	48	27	47
65 - 70	304	275	29	17	28
70 - 75	240	224	16	9	16
75 - 80	215	207	8	5	8
80 - 85	234	223	11	3	10
85 und älter	277	268	9	2	9
Zusammen	2 711	2 465	246	102	216

*) Personen mit der Signierung des Geschlechts "divers" oder "ohne Angabe (nach § 22 Abs. 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. 1) Alle Ausländer/-innen, die nicht den Asylberechtigten oder Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtlingen zuzuordnen sind.

Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2020 nach Altersklassen



4 Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung^{*)} am Ende des 4. Quartals 2020 nach Geschlecht, Alter und Kreisen

Geschlecht Alter	SAARLAND	Regionalverband und Kreise						Überörtlicher Träger
		Saar- brücken	Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel	
INSGESAMT								
Insgesamt	16 440	6 985	1 230	2 235	2 890	1 705	1 015	385
dav. männlich	8 050	3 345	630	1 105	1 385	850	515	215
weiblich	8 395	3 640	600	1 125	1 505	850	500	170
dav. 18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	7 695	2 610	660	1 170	1 470	815	585	385
Altersgrenze und älter ¹⁾	8 745	4 375	570	1 065	1 415	890	430	-
dar. deutsch	13 660	5 380	1 100	1 995	2 455	1 440	930	360
Außerhalb von Einrichtungen								
Insgesamt	15 105	6 555	1 140	2 100	2 720	1 635	955	-
dav. 18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	7 280	2 595	660	1 165	1 470	815	580	-
Altersgrenze und älter ¹⁾	7 825	3 965	485	935	1 255	820	375	-
In Einrichtungen								
Insgesamt	1 335	430	90	135	165	70	60	385
dav. 18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	415	15	5	5	5	-	5	385
Altersgrenze und älter ¹⁾	915	415	85	130	165	70	55	-

Hinweis: Die Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII werden auf Ebene der Bundesländer nach dem Ort des Trägers der Leistung (Trägerprinzip) und auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte nach dem Hauptwohnsitz der Empfängerinnen und Empfänger der Leistung (Wohnsitzprinzip) nachgewiesen. Dabei können der Sitz des Trägers und der Hauptwohnsitz der Leistungsberechtigten voneinander abweichen. Die Summe der Kreisergebnisse nach dem Wohnsitzprinzip ergibt deswegen im Allgemeinen nicht das Landesergebnis nach dem Trägerprinzip.

^{*)} Ab dem 1. Berichtsquartal 2020 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. 1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

**5 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung
und Sitz des Trägers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2020**

Merkmal	SAARLAND	Regional- verband Saar- brücken ¹⁾	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel
Empfänger/-innen am Jahresende insgesamt	5 201	3 147	414	741	41	566	292
Und zwar männlich	1 928	1 290	121	236	24	166	91
weiblich	3 273	1 857	293	505	17	400	201
deutsch	4 785	2 806	400	720	35	543	281
nichtdeutsch	416	341	14	21	6	23	11
Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	12	9	-	1	-	2	-
18 - 40	175	126	24	12	4	5	4
40 - 65	989	880	16	54	18	15	6
65 und älter	4 025	2 132	374	674	19	544	282
Nach ausgewählten Hilfearten ²⁾							
Hilfe zur Pflege	4 170	2 349	367	648	3	524	279
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 086	843	46	102	36	50	9
Nach dem Ort der Hilfestellung ²⁾							
außerhalb von Einrichtungen	1 349	966	66	165	31	83	38
in Einrichtungen	3 858	2 183	348	576	10	487	254
Durchschnittsalter	75	72	78	79	61	81	82
Nachrichtlich:							
Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	686	353	53	113	68	34	65
Empfänger/-innen im Laufe des Berichtsjahres insgesamt	7 456	4 523	577	1 045	61	805	445
Und zwar männlich	2 955	1 992	174	337	37	266	149
weiblich	4 501	2 531	403	708	24	539	296
deutsch	6 853	4 026	556	1 020	55	767	429
nichtdeutsch	603	497	21	25	6	38	16
Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	20	13	1	2	-	2	2
18 - 40	455	320	41	39	12	35	8
40 - 65	1 464	1 230	41	97	26	47	23
65 und älter	5 517	2 960	494	907	23	721	412
Nach ausgewählten Hilfearten ²⁾							
Hilfe zur Pflege	5 660	3 221	482	865	3	692	397
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 900	1 392	100	195	54	124	35
Nach dem Ort der Hilfestellung ²⁾							
außerhalb von Einrichtungen	2 106	1 429	123	276	40	160	78
in Einrichtungen	5 414	3 138	465	769	21	652	369
Durchschnittsalter	73	71	77	77	57	78	81
Nachrichtlich:							
Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	720	360	55	125	76	34	70

1) Örtlicher und überörtlicher Träger. 2) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

6 Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 2015 bis 2020

Art der Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl der Fälle am Ende des Berichtsjahres						
Minderjährige unter gesetzlicher Amtsvormundschaft	50	63	59	50	46	69
Minderjährige unter bestellter Amtspflegschaft	439	502	507	517	509	534
Minderjährige unter bestellter Amtsvormundschaft	1 041	1 057	697	580	502	494
Beistandschaften für Elternteile	7 929	7 761	6 922	6 667	6 348	5 907
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	2 906	3 159	2 999	2 878	2 721	2 713
dav. Erziehung in einer Tagesgruppe	291	282	265	285	276	279
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	1 087	1 119	1 165	1 231	1 186	1 247
Heimerziehung	1 488	1 730	1 540	1 342	1 227	1 161
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	40	28	29	20	32	26
Anzahl der Fälle im Laufe des Jahres						
Adoptierte Minderjährige	42	53	38	66	48	50
dar. ausländische Kinder und Jugendliche	7	2	3	4	4	3
Vorgemerkte Adoptionsbewerber	91	103	99	66	81	82
In Adoptionspflege untergebrachte Minderjährige	38	27	33	26	31	28
Institutionelle Beratung für Minderjährige und junge Volljährige ¹⁾	3 082	2 975	3 077	3 221	3 034	2 633
Betreuung einzelner junger Menschen	481	441	487	532	522	469
dar. Erziehungsbeistandschaften	475	429	463	490	477	452
Sozialpädagogische Familienhilfe (Familien)	1 749	1 787	1 959	1 897	1 843	2 007
Vorläufige Schutzmaßnahmen	1 638	1 205	580	624	704	628
Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls	1 427	1 586	1 499	1 712	1 866	2 323
dar. Verfahren mit dem Ergebnis einer akuten oder latenten Kindeswohlgefährdung	272	278	262	322	298	490
Maßnahmen des Familiengerichts aufgrund einer Gefährdung des Kindeswohls	706	681	616	614	582	618
dar. Übertragung der elterlichen Sorge ganz oder teilweise auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	285	337	268	242	197	247
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe	269	218	191	211	220	239
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses						
Zugänge	1 069	1 287	1 040	997	871	751
dar. Heimerziehung	736	918	727	647	552	477
Familienpflege	190	225	214	217	182	143
Abgänge	967	1 059	1 167	1 004	850	823
dar. Heimerziehung	652	737	844	739	611	524
Familienpflege	169	190	183	158	146	156

1) Beendete Fälle sowie am Jahresende noch bestehende Beratungen.

**7 Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 2015 bis 2020
in 1 000 EUR**

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einzel- und Gruppenhilfen						
Ausgaben insgesamt	238 714	273 669	283 813	262 155	257 972	239 545
dar. Jugendarbeit	8 630	9 189	9 034	8 781	9 334	8 645
Jugendsozialarbeit	15 256	15 218	15 742	16 642	16 211	15 714
erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie ¹⁾	14 296	15 199	15 802	16 510	16 992	16 791
dar. gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	4 025	4 652	4 991	5 023	5 422	5 669
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	23 131	26 389	29 619	31 262	31 961	28 598
Hilfe zur Erziehung ²⁾	116 228	124 190	122 995	117 695	117 125	116 153
dar. Erziehung in der Tagesgruppe	9 366	9 442	9 155	8 873	8 850	8 283
Vollzeitpflege	13 082	13 663	14 650	15 245	16 317	16 572
Heimerziehung; Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform	61 838	68 358	67 408	62 125	59 712	57 711
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	4 174	3 542	3 067	2 462	2 428	2 160
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder	16 695	17 449	17 472	18 483	19 194	20 435
Hilfe für junge Volljährige	15 945	18 617	23 453	19 336	12 906	9 989
vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	22 077	39 750	42 849	26 467	26 501	15 406
sonstige Aufgaben des örtlichen und überörtlichen Trägers ³⁾	6 097	6 618	6 529	6 641	7 257	7 343
Einrichtungen der Jugendhilfe						
Ausgaben insgesamt	281 969	292 068	312 197	337 076	361 273	388 851
dar. Einrichtungen der Jugendarbeit	9 744	9 624	9 774	10 045	11 377	101 161
Tageseinrichtungen für Kinder	267 145	274 907	297 561	321 707	344 396	373 298
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	1 235	1 095	1 189	1 085	955	1 055
JUGENDHILFEAUSGABEN ZUSAMMEN	521 918	566 833	597 199	600 316	620 200	629 452
EINNAHMEN	27 279	26 978	30 967	33 149	32 610	31 547
REINE AUSGABEN	494 639	539 854	566 233	567 167	587 591	597 904

1) Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz; Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge, gemeinsame Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern), Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen u. ab 2009 Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht. 2) Nur Ausgaben für Leistungen an Minderjährige. 3) Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten, Adoptionsvermittlung, Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft.

8 Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2021 in regionaler Gliederung

Regionale Gliederung	Zahl der Einrichtungen	Zahl der genehmigten Plätze	Anzahl der Gruppen	Zahl der betreuten Kinder	Pädagogisches und Verwaltungspersonal
Saarbrücken	103	8 097	355	7 445	1 363
Friedrichsthal	4	355	16	345	51
Großrosseln	2	219	11	218	37
Heusweiler	8	675	33	600	96
Kleinblittersdorf	6	383	19	356	53
Püttlingen	6	641	34	593	106
Quierschied	5	465	17	432	71
Riegelsberg	7	574	21	565	97
Sulzbach	7	517	23	520	77
Völklingen	18	1 502	68	1 438	230
Regionalverband Saarbrücken	166	13 428	597	12 512	2 181
Beckingen	9	617	29	568	113
Losheim am See	7	624	27	558	106
Merzig	21	1 359	65	1 222	243
Mettlach	6	510	24	422	80
Perl	5	398	10	323	62
Wadern	10	609	28	526	112
Weiskirchen	5	257	14	231	56
Landkreis Merzig-Wadern	63	4 374	197	3 850	772
Eppelborn	6	518	21	503	77
Illingen	6	536	24	509	91
Merchweiler	4	294	9	290	42
Neunkirchen	24	1 620	70	1 503	273
Ottweiler	7	447	18	417	77
Schiffweiler	4	476	24	447	61
Spiesen-Elversberg	4	446	10	426	60
Landkreis Neunkirchen	55	4 337	176	4 095	681
Dillingen	11	817	39	773	152
Lebach	10	795	41	726	148
Nalbach	3	278	14	256	46
Rehlingen-Siersburg	7	764	39	699	120
Saarlouis	15	1 403	61	1 340	245
Saarwellingen	9	692	39	656	166
Schmelz	5	603	29	556	100
Schwalbach	6	718	34	659	117
Überherrn	6	433	20	405	72
Wadgassen	7	782	29	651	115
Wallerfangen	3	289	14	258	48
Bous	3	294	14	260	47
Ensdorf	1	239	12	222	41
Landkreis Saarlouis	86	8 107	385	7 461	1 417
Bexbach	10	669	35	653	120
Blieskastel	12	712	36	670	139
Gersheim	6	312	16	277	60
Homburg	23	1 896	89	1 764	332
Kirkel	5	465	24	439	87
Mandelbachtal	5	386	21	365	77
St. Ingbert	18	1 381	71	1 300	247
Saarpfalz-Kreis	79	5 821	292	5 468	1 062
Freisen	4	327	17	294	55
Marpingen	4	370	17	357	73
Namborn	3	225	12	193	38
Nohfelden	5	326	13	274	58
Nonweiler	5	335	18	307	61
Oberthal	2	219	11	206	32
St. Wendel	13	1 008	52	963	236
Tholey	6	539	28	451	97
Landkreis St. Wendel	42	3 349	168	3 045	650
SAARLAND	491	39 416	1 815	36 431	6 763

9 Schwerbehinderte Menschen 2011 bis 2019 nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen (2-jährliche Erhebung, jeweils zum 31. Dezember)

Stadtverband/Kreis (Wohngebiet) Geschlecht/Merkmal	2011	2013	2015	2017	2019
Regionalverband Saarbrücken	30 195	33 134	35 758	30 792	33 715
Landkreis Merzig-Wadern	9 151	10 211	11 052	9 494	10 282
Landkreis Neunkirchen	13 407	14 797	13 633	13 495	14 708
Landkreis Saarlouis	17 454	19 356	20 812	18 236	19 938
Saarpfalz-Kreis	13 676	15 186	16 456	14 085	15 369
Landkreis St. Wendel	7 650	8 596	11 813	8 296	9 016
SCHWERBEHINDERTE INSGESAMT	91 533	101 280	109 524	94 398	103 028
in % der Wohnbevölkerung ¹⁾	9,3	10,2	11,0	9,5	10,4
darunter männlich					
Regionalverband Saarbrücken	16 125	17 539	18 804	15 981	17 530
Landkreis Merzig-Wadern	5 348	5 923	6 308	5 334	5 764
Landkreis Neunkirchen	7 494	8 227	7 608	7 412	8 111
Landkreis Saarlouis	10 159	11 177	11 892	10 199	11 079
Saarpfalz-Kreis	7 825	8 567	9 135	7 715	8 383
Landkreis St. Wendel	4 476	4 996	6 635	4 688	5 064
zusammen	51 427	56 429	60 382	51 329	55 931
in % der Wohnbevölkerung ¹⁾	10,4	11,7	12,4	10,5	11,5
davon im Alter von ... Jahren					
bis unter 6	271	276	295	276	332
6 bis unter 15	894	873	891	995	1 111
15 bis unter 18	414	362	366	363	405
18 bis unter 25	1 352	1 300	1 242	1 215	1 214
25 bis unter 35	2 258	2 438	2 567	2 539	2 542
35 bis unter 45	4 016	3 662	3 482	3 258	3 408
45 bis unter 55	10 941	11 020	10 665	9 151	8 180
55 bis unter 60	8 665	9 131	9 431	8 865	8 959
60 bis unter 62	4 394	4 491	4 643	4 249	4 545
62 bis unter 65	6 804	7 938	7 748	7 126	7 393
65 und mehr	51 524	59 789	68 194	56 361	64 939
davon nach dem Grad der Behinderung in v.H.					
50 bis unter 60	26 889	29 917	32 183	31 565	33 336
60 bis unter 70	14 299	15 372	16 128	14 666	15 335
70 bis unter 80	10 109	10 984	11 699	10 331	11 190
80 bis unter 90	10 832	12 006	13 075	11 200	12 429
90 bis unter 100	5 205	5 798	6 470	5 192	5 800
100	24 199	27 203	29 969	21 444	24 938
davon nach Art der schwersten Behinderung					
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	955	946	1 089	874	967
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen	10 094	10 887	16 070	13 005	13 997
Funktionseinschränkungen der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	16 180	17 160	24 357	19 807	20 457
Blindheit und Sehbehinderung	4 778	4 926	5 714	5 141	5 701
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichts- störungen	3 838	4 058	4 189	3 580	3 782
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	2 731	3 033	1 748	969	831
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	22 603	25 083	25 204	22 861	26 863
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	17 525	19 532	16 784	15 345	16 728
sonstige ungenügend bezeichnete Behinderungen	12 829	15 655	14 369	12 816	13 702
davon nach der Ursache der Behinderung					
angeborene Behinderung	3 526	3 280	3 002	2 631	2 759
Arbeitsunfall ²⁾ , Berufskrankheit	1 677	1 438	1 485	1 169	1 211
Verkehrsunfall	600	548	489	413	404
häuslicher Unfall	130	107	109	83	87
sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	292	241	229	176	177
anerkannte Kriegsdienst-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	812	501	334	259	244
allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	113 924	94 588	103 191	85 699	97 295
sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	729	577	685	659	851

1) Bevölkerungsstand 31.12., ab 2013 Basis Zensus 2011. 2) Einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall.

10 Ausgewählte Daten zu den Pflegediensten, Pflegeheimen und Pflegebedürftigen 2019 (2-jährliche Erhebung)

Merkmal	SAAR- LAND	Regional- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel
Pflegedienste							
Pflegedienste insgesamt	124	42	12	15	27	18	10
Eingliedrige Pflegedienste zusammen	118	39	11	15	26	18	9
dav. ohne andere Sozialleistungen	5	2	-	-	3	-	-
mit anderen Sozialleistungen	113	37	11	15	23	18	9
Mehrgliedrige Pflegedienste zusammen	6	3	1	-	1	-	1
dav. ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen	6	3	1	-	1	-	1
Personal in Pflegediensten zusammen	3 981	1 400	302	554	803	475	447
Betreute Pflegebedürftige insgesamt	10 826	3 519	934	1 445	2 453	1 311	1 164
und zwar Pflegebedürftige je Pflegedienst	87	84	78	96	91	73	116
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	11	11	9	11	13	9	13
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner ab 65 Jahre	41	41	36	40	47	33	48
Pflegegrad 1	987	357	48	107	195	130	150
Pflegegrad 2	4 871	1 647	460	660	1 046	616	442
Pflegegrad 3	3 237	1 010	284	453	779	368	343
Pflegegrad 4	1 305	388	102	163	338	146	168
Pflegegrad 5	426	117	40	62	95	51	61
Pflegeheime							
Pflegeheime insgesamt	197	59	27	31	34	23	23
Verfügbare Plätze vollstationär zusammen	13 155	4 426	1 807	1 962	2 077	1 742	1 141
und zwar je Pflegeheim	67	75	67	63	61	76	50
je 1 000 Einwohner	13	13	18	15	11	12	13
je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	55	58	75	60	44	48	52
Verfügbare Plätze teilstationär	1 111	348	144	172	215	126	106
Personal in Pflegeheimen	11 225	3 796	1 437	1 706	1 816	1 330	1 140
Betreute Pflegebedürftige insgesamt	13 659	4 642	1 712	2 041	2 322	1 710	1 232
dav. in vollstationärer Dauer- oder Kurzzeitpflege	11 864	4 024	1 537	1 780	1 923	1 539	1 061
in teilstationärer Pflege	1 795	618	175	261	399	171	171
und zwar Pflegebedürftige je Pflegeheim	69	79	63	66	68	74	54
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	14	14	17	16	12	12	14
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	51	56	62	47	46	44	51
Pflegegrad 1	233	94	27	45	20	31	16
Pflegegrad 2	3 464	1 263	420	473	571	444	293
Pflegegrad 3	4 768	1 671	627	613	805	621	431
Pflegegrad 4	3 462	1 091	454	509	641	426	341
Pflegegrad 5	1 590	473	165	378	270	176	128
bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet	142	50	19	23	15	12	23
Leistungsempfänger/-innen							
Leistungsempfänger/-innen insgesamt	55 318	17 128	5 864	7 820	11 508	7 657	5 341
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	56	52	57	60	59	54	61
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	189	181	202	185	202	177	201
davon männlich	20 476	6 300	2 253	2 977	4 091	2 830	2 025
weiblich	34 842	10 828	3 611	4 843	7 417	4 827	3 316
darunter ambulante Pflege	10 826	3 519	934	1 445	2 453	1 311	1 164
vollstationäre Pflege	11 864	4 024	1 537	1 780	1 923	1 539	1 061
Pflegegeld ¹⁾	29 496	8 654	3 034	4 210	6 487	4 289	2 822
darunter Pflegegrad 1	4 312	1 363	430	529	857	674	459
Pflegegrad 2	24 093	7 513	2 536	3 378	5 044	3 408	2 214
Pflegegrad 3	16 275	5 054	1 737	2 297	3 374	2 223	1 590
Pflegegrad 4	7 466	2 273	824	1 045	1 588	971	765
Pflegegrad 5	3 040	880	318	550	631	370	291

1) Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Stichtag: 15.12.2019 (Pflegegeld 31.12.2019). Zudem ohne Empfänger/-innen von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. ambulanten Pflege erfasst.

B. Wohngeld

Zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens wird nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) auf Antrag **Wohngeld** als Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt. Wohngeld wird in Form von Mietzuschuss (für Mieter/-innen) oder in Form von Lastenzuschuss (für Wohnungseigentum) gewährt. Die Höhe des Wohngeldanspruchs hängt insbesondere ab von der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen und der Höhe der zu berücksichtigenden Miete bzw. Belastung.

Gemäß § 35 WoGG ist über die Anträge und Entscheidungen nach dem Wohngeldgesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger/-innen eine Bundesstatistik durchzuführen. Die Wohngeldstatistik bildet die Grundlage für die Beurteilung der sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes sowie der Informationsbereitstellung für die Fortentwicklung des Wohngeldrechts. Die Statistik ist jährlich zum 31. Dezember einschließlich der bis zum 31. März des Folgejahres erfolgten rückwirkenden Bewilligungen durchzuführen (§ 35 Abs. 4 WoGG). Ausgewählte Merkmale werden vierteljährlich erhoben.

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Wohngeldstatistik ist § 34 des Wohngeldgesetzes (WoGG) vom 24. September 2008 (BGBl. I S. 1 856), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen. Demzufolge ist über die Anträge und Entscheidungen nach diesem Gesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der wohngeldberechtigten Personen, die für die Berechnung des regionalen Mietenniveaus (§ 12 Abs. 3 und 4), den Wohngeld- und Mietenbericht (§ 39), die Beurteilung der Auswirkungen dieses Gesetzes und dessen Fortentwicklung erforderlich sind, eine Bundesstatistik zu führen. Auskunftspflichtig für die Erhebung sind die Wohngeldbehörden gemäß § 34 Abs. 2.

Durch die gesetzliche Regelung sind ab dem 1. Januar 2005 bestimmte Empfängerkreise nicht mehr wohngeldberechtigt. So werden die Wohnkosten der Empfänger/-innen von Hartz IV-Leistungen bereits bei der Berechnung der jeweiligen Leistung berücksichtigt. Auch der Besondere Mietzuschuss als Form von Wohngeld, das bisher an Sozialhilfeempfänger/-innen ging, entfällt. Neu ist auch die Unterscheidung zwischen sogenannten „reinen“ Wohngeldhaushalten (alle Familienmitglieder werden bei der Berechnung des Wohngelds berücksichtigt) und sogenannten Mischhaushalten im wohngeldrechtlichen Sinne (ein Teil der Familienmitglieder wird bei der Berechnung des Wohngelds berücksichtigt und ein Teil ist aufgrund der anderer Transferleistungen vom Wohngeld ausgeschlossen). Aus den genannten Gründen sind die Ergebnisse der Wohngeldstatistik ab 2005 mit den Ergebnissen aus Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

1 Entwicklung des Wohngeldes 1999 bis 2020^{*)}

Jahr	Wohngeldhaushalte am 31.12. ¹⁾				Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch				Wohngeldausgaben		
	ins-gesamt	Miet-zuschuss	Lasten-	besond. Miet-zuschuss ²⁾	ins-gesamt	Miet-zuschuss	Lasten-	besond. Miet-zuschuss ²⁾	ins-gesamt	spitz-berechnet	besond. Miet-zuschuss ²⁾
1999	39 289	15 292	1 747	22 250	121	81	81	151	48 817	17 211	31 606
2000	37 291	13 238	1 509	22 544	122	78	81	150	46 675	16 034	30 642
2001	34 293	14 661	1 509	18 123	133	105	102	158	53 368	23 386	29 981
2002	38 475	17 601	1 848	19 026	134	109	108	160	58 746	29 069	29 677
2003	37 865	22 045	2 072	13 748	131	112	109	164	61 939	33 763	28 176
2004	38 354	21 902	2 074	14 378	132	113	113	164	61 939	33 763	28 176
2005	6 205	5 193	1 012	X	94	93	102	X	15 474	15 474	X
2006	5 679	4 739	940	X	88	86	98	X	12 087	12 087	X
2007	5 274	4 427	847	X	86	84	96	X	7 450	7 450	X
2008	5 316	4 396	970	X	86	84	96	X	7 258	7 258	X
2009	8 234	6 861	1 373	X	122	119	136	X	16 428	16 428	X
2010	7 897	6 578	1 319	X	123	120	138	X	19 033	19 033	X
2011	7 011	5 868	1 143	X	110	107	128	X	14 390	14 390	X
2012	5 082	4 195	887	X	107	102	130	X	13 223	13 223	X
2013	3 495	2 847	648	X	113	107	141	X	.	.	X
2014	3 539	2 876	663	X	111	105	135	X	.	.	X
2015	3 097	2 507	590	X	113	105	145	X	.	.	X
2016	5 121	4 313	808	X	148	136	212	X	.	.	X
2017	4 780	4 029	751	X	143	132	200	X	.	.	X
2018	4 696	4 005	691	X	142	132	201	X	.	.	X
2019	4 212	3 585	627	X	148	139	201	X	.	.	X
2020	5 658	4 872	786	X	178	169	231	X	.	.	X

^{*)} Empfänger/-innen von Leistungen des Arbeitslosengeldes II und des Sozialgeldes nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch sind vom Wohngeld nach diesem Gesetz ausgeschlossen.

¹⁾ Einschließlich rückwirkende Bewilligungen. ²⁾ Mit Einführung von "Hartz IV" entfällt seit 2005 die Statistik der Empfänger/-innen von besonderem Mietzuschuss.

2 Reine Wohngeldhaushalte 2015 bis 2020^{*)} nach Haushaltsgröße und durchschnittlichem Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Personen	2015		2016		2017		2018		2019		2020	
	Haus- halte ins- gesamt	durch- schnitt- licher monat- licher Wohn- geld- anspruch										
			Anzahl	EUR								
Haushalte insgesamt												
1	1 438	68	2 803	98	2 566	91	2 522	89	2 040	86	2 851	110
2	301	101	578	143	494	142	492	135	444	133	593	155
3	248	111	372	164	336	150	310	145	295	137	414	171
4	476	134	608	191	612	180	561	177	547	179	712	225
5	346	172	435	245	452	242	466	231	521	236	634	294
6 und mehr	288	242	325	359	320	347	345	352	365	355	454	408
Insgesamt	3 097	113	5 121	148	4 780	143	4 696r	142	4 212	148	5 658	178
davon												
Haushalte mit Mietzuschuss												
1	1 286	67	2 550	95	2 296	87	2 267	86	1 810	81	2 582	107
2	253	104	489	144	411	143	412	136	378	131	509	154
3	210	113	311	165	298	147	276	143	265	134	364	167
4	372	134	482	187	501	178	475	174	458	179	598	224
5	221	173	299	240	331	238	357	228	417	235	493	296
6 und mehr	165	235	182	336	192	328	218	336	257	336	326	403
Insgesamt	2 507	105	4 313	136	4 029	132	4 005	132	3 585	139	4 872	169
Haushalte mit Lastenzuschuss												
1	152	75	253	129	270	124	255	122	230	119	269	140
2	48	88	89	140	83	133	80	134	66	144	84	162
3	38	103	61	162	38	171	34	164	30	168	50	199
4	104	131	126	206	111	187	86	196	89	179	114	230
5	125	171	136	256	121	253	109	243	104	243	141	287
6 und mehr	123	252	143	389	128	374	127	380	108	399	128	422
Insgesamt	590	145	808	212	751	200	691	201	627	201	768	231

*) Empfänger/-innen von Leistungen des Arbeitslosengeldes II und des Sozialgeldes nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch sind vom Wohngeld nach diesem Gesetz ausgeschlossen.

KAPITEL 18 ÖFFENTLICHE FINANZEN

Vorbemerkungen

A. Finanzen, Schulden und Personal

Die Umstellung der saarländischen Kommunen auf das doppische Rechnungswesen beeinträchtigte über mehrere Jahre die Erstellung der Finanzstatistiken. In der Übergangszeit von 2007 bis 2010, in der sukzessive die Umstellung erfolgte, gab es ein Nebeneinander von auf kameralistischer und auf doppischer Basis erhobener Daten, deren Zusammenführung problematisch ist. Da für die Doppikeinführung nur ein Muster-Kontenplan vorgegeben worden war, gab es auch danach keine einheitliche (Konten-) Systematik unter den Kommunen. Erst ab 2013 gilt ein für alle verbindlicher Landeskontenplan, der die Erhebungsgrundlage für die Finanzstatistiken bildet.

Die Haushaltsführung des Landes beruht weiterhin auf der Kameralistik, weshalb die gemeinsame Darstellung von Daten für den staatlichen und kommunalen Bereich schwierig ist.

Seit Beginn der 90er Jahre hat auf allen Ebenen die Ausgliederung und Verlagerung von Aufgaben aus den öffentlichen (Kern-) Haushalten hin zu öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen stark zugenommen. Der Berichtskreis der Finanz- und Personalstatistiken musste daran angepasst und erweitert werden. Mit dem vom Statistischen Bundesamt entwickelten sog. Schalenkonzept soll dieser Entwicklung auch in der Darstellung der Finanz- und Personalstatistikergebnisse Rechnung getragen werden. Eine Reihe von Veröffentlichungstabellen befindet sich deshalb gegenwärtig im Umbruch.

Rechtsgrundlage für die Finanz- und Personalstatistiken ist das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1 312).

Realsteuern sind auf einzelne Vermögensgegenstände gerichtete Steuern, d. h. sie knüpfen nicht an der Leistungsfähigkeit einer Person, sondern an einer Sache, etwas Realem (z. B. Grundstück) an. Dazu zählen gegenwärtig die Grundsteuern A, B und die Gewerbesteuer. Den Kommunen steht für die Realsteuern ein eigenes Hebesatzrecht zu, so dass auch bei gleicher Sachlage - und damit einem gleichen, weil nach bundeseinheitlicher Methode berechneten sogenannten Steuermessbetrag - die Steuerhöhe von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich sein kann.

Die **Gewerbsteuerumlage** ist die Umlage, die die Gemeinden nach dem Gemeindefinanzreformgesetz 1969 aus ihrem Gewerbesteuerertrag an Land und Bund abzuführen haben. 2020 beträgt der Umlagesatz 14,5 Hebesatzpunkte für den Bund und 20,5 Hebesatzpunkte für das Land. Die Umlage einer Gemeinde berechnet sich also derzeit nach der Formel

$$\frac{\text{Gewerbsteuer-Istaufkommen}}{\text{Individueller Hebesatz}} \times 35$$

Ausgewiesen ist die im (Kassenprinzip) und nicht die für das jeweilige Jahr gezahlte Umlage. Ob die Gewerbesteuerumlage von den Steuereinnahmen abgesetzt ist, wird durch die Klammerzusätze "netto" bzw. "brutto" gekennzeichnet.

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** ist der Anteil, der den Gemeinden aufgrund des Gemeindefinanzreformgesetzes 1969 in Höhe von gegenwärtig 15 Prozent des Jahresaufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer im jeweiligen Bundesland zusteht; seit 1993 erhalten die Gemeinden auch 12 Prozent des Aufkommens an Zinsabschlagsteuer. Der Anteil der einzelnen Gemeinde richtet sich nach einem Schlüssel, der die von ihren Einwohnern/-innen - bis zu bestimmten Höchstgrenzen - gezahlten Steuerbeträge widerspiegelt und alle drei Jahre aus den Lohn- und Einkommensteuerstatistiken ermittelt wird.

Der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** ist der Anteil, den die Gemeinden als Ersatz für den Wegfall der Gewerbekapitalsteuer ab 1998 in Höhe von 2,2 Prozent am Umsatzsteuerertrag erhalten. Der Anteil der einzelnen Gemeinde richtet sich nach einem Schlüssel, der sich am Gewerbesteuerertrag und an der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten orientiert.

Der **Grundbetrag** ist eine für jede Realsteuerart und für jede Gemeinde nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen}}{\text{Hebesatz}} \times 100$$

berechnete Größe; der Grundbetrag ist Ausgangspunkt für Steuerkraftberechnungen.

Der **gewogener Durchschnittshebesatz** ist eine für jede Realsteuerart und für Gruppen von Gemeinden bzw. für die Gemeinden insgesamt nach der Formel

$$\frac{\text{Summe der Istaufkommen}}{\text{Summe der Grundbeträge}} \times 100$$

berechnete Größe; sie geht ebenfalls in die Berechnung von Steuerkraftzahlen ein.

Die gewogenen Landesdurchschnittshebesätze betragen im Saarland 2020 für die

Grundsteuer A: 302 %

Grundsteuer B: 456 %

Gewerbsteuer: 449 % .

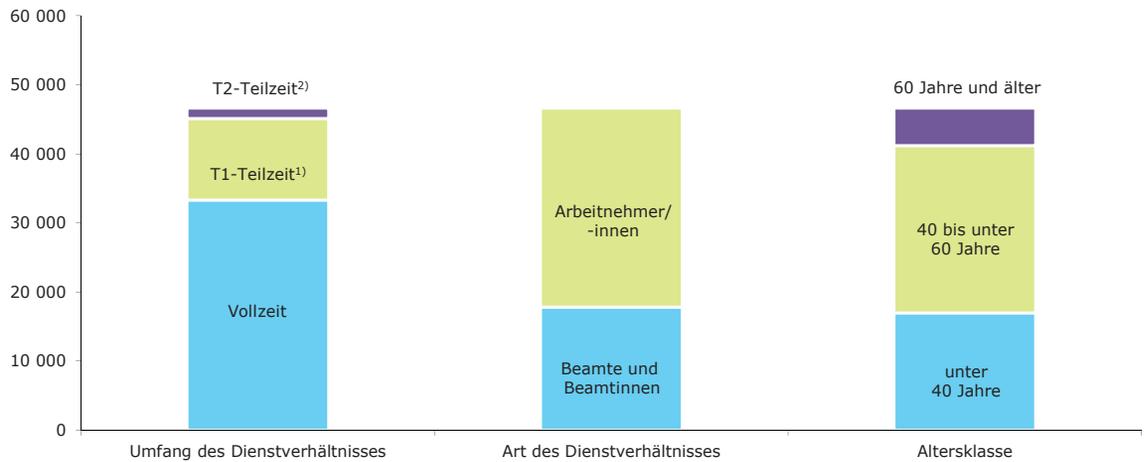
Die **Realsteueraufbringungskraft** ist die Summe der Steuerkraftzahlen für die Grundsteuer A, für die Grundsteuer B und für die Gewerbesteuer. Die Steuerkraftzahlen ergeben sich jeweils durch Multiplikation des Grundbetrages mit dem gewogenen Landesdurchschnittshebesatz. Dies ermöglicht einen von den unterschiedlichen Hebesätzen unabhängigen Vergleich der Steuerpotenz der einzelnen Gemeinden bzw. lässt Rückschlüsse auf ihre Wirtschaftskraft zu.

Die **Steuereinnahmekraft** errechnet sich als:

- Realsteueraufbringungskraft
- + Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- + Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- Gewerbesteuerumlage.

Die Steuereinnahmekraft spiegelt in etwa die Finanzkraft einer Gemeinde wider.

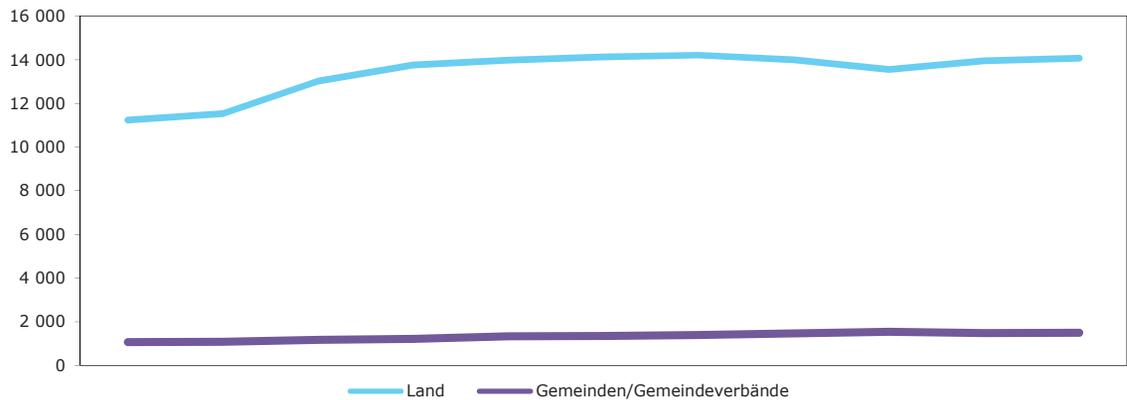
Personal im unmittelbaren Dienst von Land und Kommunen am 30.06.2020



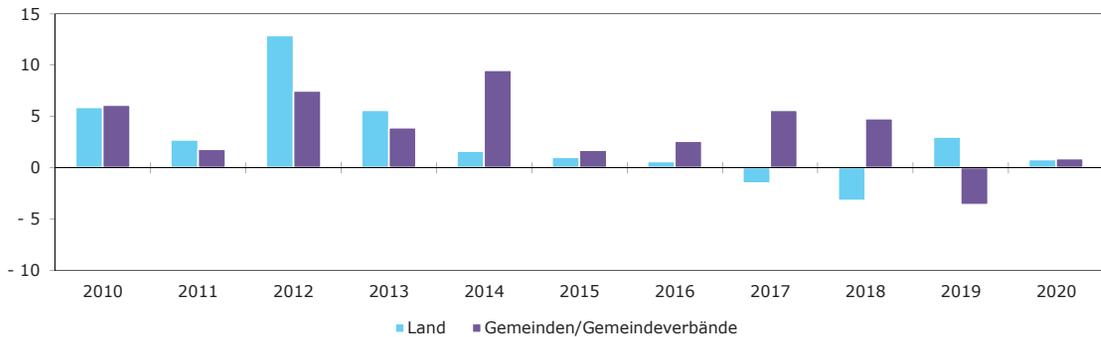
1) Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der normalen Arbeitszeit. 2) Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der normalen Arbeitszeit.

Entwicklung des Schuldenstandes*) 2010 bis 2020

in Mill. EUR



Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



*) Ohne Kassenkredite.

1 Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saarländischen

Kreis Gemeinde	Realsteuern					Realsteuer-Hebesätze ¹⁾			Real- steuer- auf- brin- gungs- kraft	Gemeindeanteil		Ge- werbe- steuer- umlage	Steuer- ein- nahme- kraft
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (brutto)	insgesamt		Grundsteuer		Ge- werbe- steuer		Ein- kommen- steuer	Umsatz- steuer		
	A	B		A	B								
	1 000 EUR					EUR je Einw./ -in ⁵⁾	%			EUR je Einw./ -in ⁵⁾	1 000 EUR		EUR je Einw./ -in ⁵⁾
Regionalverband Saarbrücken													
Saarbrücken	35	39 068	153 989	193 092	1 075	275	500	490	984	64 261	33 055	9 718	1 472
Friedrichsthal	1	1 140	2 556	3 696	370	300	460	455	365	3 663	675	316	767
Großrosseln	7	844	960	1 811	229	300	410	450	240	2 735	242	97	603
Heusweiler	35	2 064	2 305	4 403	244	260	360	428	281	7 280	865	154	724
Kleinblittersdorf	18	1 398	2 469	3 884	359	260	400	430	387	4 345	865	230	847
Püttlingen	13	1 811	2 558	4 383	239	250	360	425	273	7 583	1 123	220	736
Quierschied	3	1 415	2 442	3 861	297	250	370	430	331	5 177	429	333	737
Riegelsberg	7	1 632	2 120	3 759	261	300	384	400	300	6 898	343	192	789
Sulzbach	2	2 104	9 172	11 278	694	250	439	430	724	5 501	2 643	1 102	1 157
Völklingen	12	8 949	10 109	19 070	485	290	605	460	423	11 617	4 919	762	824
Regionalverband	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	133	60 425	188 681	249 239	761	(269)	(485)	(480)	713	119 060	45 158	13 123	1 174
Landkreis Merzig-Wadern													
Beckingen	36	1 664	2 112	3 812	256	390	460	440	257	5 913	499	195	674
Losheim am See	52	1 847	5 264	7 162	446	292	380	434	480	5 605	1 118	287	881
Merzig	67	3 918	24 518	28 503	958	275	415	425	1 017	9 761	2 937	1 857	1 381
Mettlach	47	1 591	- 204	1 434	119	300	430	440	127	2 979	1 044	- 137	472
Perl	85	973	1 965	3 024	345	250	320	400	422	1 353	400	151	605
Wadern	63	1 858	2 838	4 759	303	320	400	435	325	6 018	1 471	286	784
Weiskirchen	22	771	1 047	1 839	293	350	460	440	295	2 136	432	66	693
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	373	12 621	37 540	50 534	488	(293)	(407)	(427)	522	33 765	7 901	2 705	898
Landkreis Neunkirchen													
Eppelborn	39	1 712	3 955	5 706	345	300	420	425	367	6 730	584	286	791
Illingen	34	1 853	7 555	9 443	587	326	420	445	601	6 725	1 061	586	1 048
Merchweiler	6	1 231	1 404	2 641	270	280	490	450	261	3 679	338	27	669
Neunkirchen	18	7 167	15 314	22 498	489	250	450	460	483	14 434	6 677	1 253	914
Ottweiler	39	1 711	2 021	3 770	263	340	460	455	260	5 833	808	120	715
Schiffweiler	15	1 623	5 962	7 600	487	280	420	420	522	5 869	588	535	901
Spiesen-Elversberg	3	1 276	2 395	3 673	287	240	395	395	328	5 148	761	190	775
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	154	16 572	38 606	55 331	422	(303)	(439)	(442)	431	48 418	10 817	2 996	860

Gemeinden und Gemeindeverbände 2020

Sonstige Steuern	Gemeindesteuern insgesamt (brutto)		Schlüsselzuweisungen ²⁾	Personalkosten ³⁾	Kreisumlage	Bauinvestitionen	Schuldenstand am 31.12.2020					Kreis Gemeinde
							Fundierte Schulden ⁴⁾		Kassenkredite			
1 000 EUR	EUR je Einw./-in ⁵⁾				1 000 EUR		EUR je Einw./-in ⁵⁾		1 000 EUR	EUR je Einw./-in ⁵⁾		
Regionalverband Saarbrücken												
4 497	294 905	1 642	98 382	120 373	161 082	16 209	360 376	2 007	518 689	2 889	Saarbrücken	
211	8 245	825	4 983	4 532	6 097	616	6 330	633	26 582	2 659	Friedrichsthal	
656	5 446	687	5 123	3 020	4 863	179	9 612	1 213	3 000	378	Großrosseln	
142	12 690	703	10 198	8 518	11 888	2 126	12 370	685	8 500	471	Heusweiler	
353	9 447	873	4 482	3 721	6 817	1 637	4 988	461	19 250	1 779	Kleinblittersdorf	
174	13 263	724	9 377	6 179	11 540	-	1 696	93	28 800	1 571	Püttlingen	
129	9 596	739	7 946	6 637	8 333	1 679	12 697	978	23 634	1 820	Quierschied	
184	11 184	776	6 888	4 872	8 843	787	4 680	325	687	48	Riegelsberg	
205	19 627	1 207	3 410	7 082	10 726	1 605	10 873	669	9 000	554	Sulzbach	
1 579	37 185	946	15 232	25 308	29 312	8 833	95 918	2 440	68 000	1 730	Völklingen	
-	-	-	71 626	86 132	-	18 027	112 945	345	800	2	Regionalverband	
8 131	421 588	1 287	237 647	276 373	259 501	51 698	632 486	1 930	706 942	2 158	Zusammen	
Landkreis Merzig-Wadern												
179	10 403	698	8 811	4 982	8 815	764	16 332	1 097	-	-	Beckingen	
187	14 072	876	8 373	7 842	10 136	3 324	4 633	288	-	-	Losheim am See	
435	41 636	1 399	10 280	18 932	20 139	2 681	20 748	697	40 000	1 344	Merzig	
164	5 621	467	8 414	5 177	7 347	2 928	8 632	717	16 000	1 328	Mettlach	
585	5 362	612	8 124	3 579	5 670	1 163	17 466	1 994	-	-	Perl	
165	12 413	791	9 333	8 042	9 870	3 324	18 116	1 154	10 000	637	Wadern	
74	4 482	714	4 701	2 553	4 038	805	4 299	684	13 979	2 226	Weiskirchen	
-	-	-	7 822	21 791	-	2 590	30 174	292	-	-	Landkreis	
1 789	93 988	908	65 857	72 897	66 014	17 579	120 399	1 163	79 979	773	Zusammen	
Landkreis Neunkirchen												
166	13 186	796	8 382	7 958	9 065	703	7 696	465	16 000	966	Eppelborn	
99	17 328	1 077	4 795	7 757	9 307	2 255	11 336	705	30 000	1 865	Illingen	
128	6 786	694	6 827	4 177	5 921	698	8 594	879	14 000	1 431	Merchweiler	
1 441	45 051	978	22 904	41 593	30 034	6 357	58 007	1 260	26 000	565	Neunkirchen	
205	10 615	740	7 411	7 897	7 796	2 548	9 005	628	14 000	976	Ottweiler	
225	14 282	915	6 823	7 714	8 596	2 398	15 056	964	14 500	929	Schiffweiler	
98	9 680	757	6 449	4 313	6 886	413	16 102	1 259	3 000	234	Spiesen-Elversberg	
-	-	-	28 529	29 121	-	4 476	36 348	277	-	-	Landkreis	
2 362	116 928	891	92 120	110 531	77 604	19 847	162 142	1 236	117 500	895	Zusammen	

Noch: 1 Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saarländischen

Kreis Gemeinde	Realsteuern					Realsteuer-Hebesätze ¹⁾			Realsteuer- auf- brin- gungs- kraft	Gemeindeanteil		Ge- werbe- steuer- umlage	Steuer- ein- nahme- kraft
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (brutto)	insgesamt		Grundsteuer		Ge- werbe- steuer		Ein- kommen- steuer	Umsatz- steuer		
	A	B		A	B	EUR je Einw./ -in ⁵⁾	EUR je Einw./ -in ⁵⁾		1 000 EUR			EUR je Einw./ -in ⁵⁾	
	1 000 EUR					EUR je Einw./ -in ⁵⁾	%			EUR je Einw./ -in ⁵⁾	1 000 EUR		EUR je Einw./ -in ⁵⁾
Landkreis Saarlouis													
Dillingen	5	4 097	10 402	14 504	731	255	410	420	790	6 757	5 048	960	1 337
Lebach	52	2 948	3 771	6 771	361	300	560	430	341	6 949	1 210	342	758
Nalbach	13	1 100	1 761	2 874	317	270	490	420	322	3 661	257	135	739
Rehlingen-Siersburg	40	1 546	3 380	4 966	346	300	410	435	366	6 075	569	219	814
Saarlouis	34	7 116	21 423	28 573	829	300	400	430	886	13 857	7 932	1 860	1 464
Saarwellingen	28	1 666	6 304	7 998	608	300	350	420	679	5 419	1 202	815	1 120
Schmelz	33	1 914	5 927	7 873	489	270	395	420	534	5 781	898	280	932
Schwalbach	16	2 016	2 442	4 474	261	340	440	440	268	6 545	667	157	679
Überherrn	39	1 925	5 320	7 285	640	405	435	430	668	4 751	1 026	448	1 136
Wadgassen	6	1 873	1 977	3 857	227	240	386	395	263	7 179	574	149	710
Wallerfangen	41	792	749	1 582	172	300	350	390	210	3 749	266	57	640
Bous	4	931	2 705	3 641	522	275	380	420	575	2 482	675	197	999
Ensdorf	2	1 158	4 091	5 251	810	270	410	430	858	2 279	584	451	1 230
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	313	29 082	70 254	99 649	514	(304)	(415)	(425)	549	75 485	20 906	6 071	1 015
Saarpfalz-Kreis													
Bexbach	16	2 459	8 547	11 022	625	300	405	420	676	7 330	1 268	743	1 121
Blieskastel	94	2 918	10 196	13 208	649	350	460	415	688	9 125	1 638	770	1 179
Gersheim	53	1 100	524	1 677	268	400	680	430	212	2 596	219	45	655
Homburg	26	9 794	20 950	30 770	736	250	560	450	692	17 120	8 590	1 189	1 279
Kirkel	11	1 988	4 117	6 116	611	260	525	420	614	5 077	1 164	279	1 210
Mandelbachtal	72	1 626	1 861	3 558	339	460	550	430	318	5 179	309	172	825
St. Ingbert	10	6 720	14 631	21 360	606	260	525	390	643	16 396	5 089	1 614	1 206
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	282	26 604	60 825	87 711	619	(355)	(521)	(421)	623	62 823	18 277	4 812	1 161
Landkreis St. Wendel													
Freisen	35	859	9 514	10 408	1 335	300	390	425	1 423	2 890	578	837	1 760
Marpingen	26	880	1 536	2 442	244	285	355	400	288	4 189	200	182	708
Namborn	20	529	473	1 021	146	270	360	415	172	2 731	84	41	568
Nohfelden	46	1 036	2 794	3 875	394	265	345	410	455	3 533	588	246	849
Nonnweiler	19	1 179	3 913	5 111	607	270	420	410	663	3 420	1 115	475	1 145
Oberthal	18	536	1 127	1 682	282	300	400	415	310	2 282	152	135	695
St. Wendel	74	3 072	6 715	9 861	384	275	350	450	420	10 575	3 571	- 378	986
Tholey	40	1 532	3 251	4 823	401	340	450	425	417	5 059	593	239	866
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	279	9 622	29 322	39 223	452	(286)	(378)	(425)	495	34 678	6 880	1 777	954
SAARLAND INSGESAMT	1 534	154 926	425 227	581 686	591	(302)	(456)	(449)	591	374 228	109 939	31 485	1 051

1) In Klammern gewogene Durchschnittsbesätze. 2) Konto 6111: Schlüsselzuweisungen vom Land. 3) Kontengruppe 70. 4) Fundierte Schulden, ohne innere Darlehen, ohne

Gemeinden und Gemeindeverbände 2020

Sonstige Steuern	Gemeindesteuern insgesamt (brutto)		Schlüsselzuweisungen ²⁾	Personalkosten ³⁾	Kreisumlage	Bauinvestitionen	Schuldenstand am 31.12.2020				Kreis Gemeinde	
							Fundierte Schulden ⁴⁾		Kassenkredite			
1 000 EUR	EUR je Einw./-in ⁵⁾		1 000 EUR			EUR je Einw./-in ⁵⁾		1 000 EUR	EUR je Einw./-in ⁵⁾			
												Landkreis Saarlouis
454	26 763	1 349	6 086	12 644	13 782	3 131	17 507	882	28 156	1 419		Dillingen
309	15 238	813	12 755	10 278	11 433	1 541	15 207	811	25 000	1 333		Lebach
52	6 845	755	5 015	4 627	4 865	4 222	12 504	1 380	5 000	552		Nalbach
141	11 751	819	6 938	4 537	7 855	2 962	11 758	819	480	33		Rehlingen-Siersburg
1 331	51 692	1 500	2 248	22 612	23 418	4 035	36 653	1 064	25 000	726		Saarlouis
78	14 697	1 117	5 044	5 892	8 227	849	4 662	354	-	-		Saarwellingen
286	14 839	923	8 281	8 807	9 014	1 106	11 353	706	16 500	1 026		Schmelz
128	11 814	688	10 516	9 296	9 199	884	14 099	822	21 000	1 224		Schwalbach
358	13 420	1 180	3 370	5 538	6 457	1 258	5 798	510	13 000	1 143		Überherrn
105	11 715	689	9 420	7 610	10 184	2 969	13 978	822	21 000	1 235		Wadgassen
77	5 674	616	6 146	4 602	5 224	2 787	6 449	700	1 300	141		Wallerfangen
183	6 981	1 000	1 581	4 233	4 047	747	4 613	661	2 000	287		Bous
42	8 156	1 258	362	3 270	4 232	841	5 259	811	364	56		Ensdorf
21	21	-	17 368	47 500	-	6 602	60 869	314	-	-		Landkreis
3 565	199 606	1 029	95 130	151 445	117 937	33 935	220 708	1 138	158 800	819		Zusammen
												Saarpfalz-Kreis
304	19 924	1 130	4 940	9 019	11 718	3 946	15 147	859	20 700	1 174		Bexbach
230	24 201	1 190	4 996	10 288	14 292	966	18 426	906	31 325	1 540		Blieskastel
59	4 551	728	4 682	3 635	4 499	968	5 925	948	21 464	3 435		Gersheim
743	57 223	1 369	8 156	25 637	31 267	2 557	76 977	1 842	96 000	2 297		Homburg
106	12 463	1 246	677	2 424	7 088	-	5 545	554	8 000	800		Kirkel
77	9 123	870	4 979	5 281	6 719	533	10 396	991	19 601	1 868		Mandelbachtal
393	43 238	1 226	2 006	24 918	29 345	3 871	32 041	909	-	-		St. Ingbert
-	-	-	8 627	35 348	-	3 519	104 603	738	-	-		Landkreis
1 912	170 722	1 204	39 063	116 550	104 929	16 359	269 060	1 898	197 090	1 390		Zusammen
												Landkreis St. Wendel
44	13 919	1 786	2 458	5 282	5 321	599	3 720	477	12 000	1 539		Freisen
91	6 922	691	6 114	6 802	5 607	500	7 220	721	23 200	2 318		Marpingen
47	3 882	555	5 638	4 493	4 093	842	2 699	386	16 500	2 357		Namborn
66	8 062	819	9 272	5 259	6 977	2 522	7 403	752	8 100	823		Nohfelden
106	9 752	1 157	2 343	4 636	5 356	923	8 570	1 017	6 500	772		Nonnweiler
32	4 148	695	3 858	2 513	3 436	191	5 996	1 005	3 500	587		Oberthal
336	24 342	948	1 453	13 440	22 331	3 332	17 921	698	40 000	1 558		St. Wendel
61	10 537	875	6 287	6 633	6 984	1 988	9 078	754	8 800	731		Tholey
-	-	-	684	24 057	-	4 899	31 271	360	-	-		Landkreis
784	81 564	940	38 108	73 116	60 106	15 795	93 879	1 082	118 600	1 367		Zusammen
18 543	1 084 396	1 101	567 925	800 912	686 091	155 213	1 498 675	1 522	1 378 911	1 400		SAARLAND INSGESAMT

Schulden der Eigenbetriebe und Krankenhäuser. 5) Einwohnerstand am 30.06. des Jahres auf Basis des Zensus 2011.

2 Aufkommen der Steuern 2018 bis 2020 nach Arten

Pos. Nr.	Steuerart	2020			Veränderung 2020 gegenüber 2019		2019		2018	
		1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾	Anteil in v. H.	1 000 EUR	%	1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾	1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾
1	I. Gemeinschaftliche Steuern	5 762 736	5 851	86,22	- 74 248	- 1,27	5 836 984	5 906	6 067 380	6 114
2	Steuern vom Einkommen ²⁾	3 009 780	3 056	45,03	- 16 388	- 0,54	3 026 168	3 062	3 039 356	3 063
3	Lohnsteuer	2 218 094	2 252	33,19	- 70 760	- 3,09	2 288 853	2 316	2 206 175	2 223
4	Veranlagte Einkommensteuer	431 025	437	6,45	76 618	21,62	354 407	358	430 063	433
5	Abgeltungs-/Zinsabschlagsteuer	13 043	13	0,20	1 421	12,23	11 622	11	14 165	14
6	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne 5.)	170 855	173	2,56	8 118	4,99	162 737	164	152 809	154
7	Körperschaftsteuer	176 764	179	2,64	- 31 785	- 15,24	208 549	211	236 145	237
8	Steuern vom Umsatz ³⁾	2 752 956	2 795	41,19	- 57 859	- 2,06	2 810 815	2 844	3 028 024	3 051
9	Umsatzsteuer	2 752 956	2 795	41,19	- 57 859	- 2,06	2 810 815	2 844	3 028 024	3 051
10	Einfuhrumsatzsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	II. Bundessteuern	Kein gesonderter Nachweis für Saarland mehr möglich !								
12	III. Landessteuern	242 739	246	3,63	21 454	9,67	221 285	223	220 748	222
13	Vermögensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Erbschaftsteuer	53 559	54	0,80	- 4 657	- 8,00	58 216	58	55 651	56
15	Grunderwerbsteuer	145 302	148	2,17	23 234	19,03	122 068	123	117 529	118
16	Sportwetten-, Totalisatorsteuer und andere Rennwettsteuern	7 156	7	0,11	1 936	37,08	5 220	5	5 995	6
17	Lotteriesteuer	21 779	22	0,33	1 250	6,09	20 529	20	20 575	20
18	Feuerschutzsteuer	5 983	6	0,09	282	4,94	5 701	5	5 556	5
19	Biersteuer	8 960	9	0,13	- 592	- 6,19	9 552	9	15 442	15
20	IV. Steuerähnliche Abgaben	3 775	3	0,06	- 1 698	- 31,03	5 473	5	4 681	4
21	Spielbankabgabe	3 760	3	0,06	- 1 713	- 31,30	5 473	5	4 618	4
22	Förderabgabe	15	-	-	-	-	-	-	-	-
23	V. Gemeindesteuern⁴⁾	600 229	609	8,98	- 54 271	- 8,29	654 500	662	685 755	691
24	Realsteuern (brutto)	581 686	590	8,70	- 50 139	- 7,94	631 825	639	661 453	666
25	Sonstige Gemeindesteuern	18 543	18	0,28	- 4 132	- 18,22	22 675	22	24 302	24
26	INSGESAMT (I + III + IV + V)	6 609 479	6 711	100,00	- 108 945	- 1,62	6 718 424	7 031	6 978 563	7 033

1) Einwohnerstand am 30. Juni. 2) Vor Zerlegung. 3) Vor Finanzausgleich. 4) Nach der kommunalen Kassenstatistik.

3 Verteilung der Steuern 2018 bis 2020 nach Arten

Pos. Nr.	Steuerart	2020			Veränderung 2020 gegenüber 2019		2019		2018	
		1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾	Anteil in v. H.	1 000 EUR	%	1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾	1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾
1	I. Steuereinnahmen des Bundes²⁾	2 266 860	2 301	100	- 258 880	- 10,25	2 525 740	2 555	2 901 418	2 924
2	Bundessteuern	Kein gesonderter Nachweis für Saarland mehr möglich !								
3	Lohnsteuer (42,5 %)	732 336	743	32,31	- 58 759	- 7,69	791 094	800	764 330	770
4	Veranlagte Einkommensteuer (42,5 %)	183 191	186	8,08	32 540	17,80	150 651	152	182 777	184
5	Abgeltungs-/Zinsabschlagsteuer (44 %)	5 739	5	0,25	625	10,03	5 113	5	6 233	6
6	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne 5.) (50 %)	81 225	82	3,58	2 564	3,57	78 661	79	71 739	72
7	Körperschaftsteuer (50 %)	88 382	89	3,90	- 15 893	- 13,46	104 275	105	118 073	118
8	Umsatzsteuer	1 175 988	1 194	51,88	- 219 957	- 12,51	1 395 945	1 412	1 758 268	1 772
9	Gewerbsteuerumlage	16 768	17	0,74	4 296	26,88	12 472	12	15 982	16
10	II. Steuereinnahmen des Landes²⁾	3 207 108	3 256	100	66 937	2,22	3 140 171	3 177	3 016 841	3 040
11	Landessteuern	242 739	246	7,57	21 454	9,72	221 285	223	220 748	222
12	Lohnsteuer (42,5 %)	732 336	743	22,83	- 58 758	- 7,69	791 094	800	764 330	770
13	Veranlagte Einkommensteuer (42,5 %)	183 191	186	5,71	32 540	17,80	150 651	152	182 777	184
14	Abgeltungs-/Zinsabschlagsteuer (44 %)	5 739	5	0,18	10	0,20	5 113	5	6 233	6
15	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne 14.) (50 %)	81 225	82	2,53	2 564	3,57	78 661	79	71 739	72
16	Körperschaftsteuer (50 %)	88 382	89	3,90	- 15 893	- 13,46	104 275	105	118 073	118
17	Umsatzsteuer	1 576 968	1 601	49,17	162 098	12,77	1 414 870	1 431	1 269 756	1 279
18	Einfuhrumsatzsteuer	269 048	273	8,39	- 82 066	- 23,06	351 114	335	355 911	358
19	Gewerbsteuerumlage	23 706	24	0,74	6 073	26,88	17 633	17	22 595	22
20	Steuerähnliche Abgaben	3 775	3	0,12	- 1 698	- 36,29	5 473	5	4 681	4
21	Spielbankabgabe (100 %)	3 760	3	0,12	- 1 713	- 37,10	5 473	5	4 681	4
22	Förderabgabe (100 %)	15	0	0,00	15	23,61	-	-	62	-
23	III. Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.³⁾	1 052 912	1 069	100	- 8 254	- 0,76	1 061 166	1 073	1 082 740	1 091
24	Realsteuern (netto)	550 201	558	52,26	- 8 315	- 1,42	558 516	565	586 075	590
25	Anteil an Lohn- und Einkommensteuer (15 %)	374 084	379	35,53	- 7 045	- 1,83	381 129	383	384 011	387
26	Anteil an Umsatzsteuer (2,2 %)	109 939	111	10,44	12 488	14,41	97 451	98	86 651	87
27	Sonstige Gemeindesteuern	18 544	18	1,76	- 4 131	- 17,00	22 675	22	24 303	24
28	Abgeltungs-/Zinsabschlagsteuer (12 %)	144	0	0,01	- 1 251	- 73,58	1 395	3	1 700	1

1) Einwohnerstand am 30. Juni. 2) Vor Zerlegung. 3) Nach der kommunalen Kassenstatistik.

4 Personal^{*)} im unmittelbaren Dienst von Land und Kommunen am 30.06.2020

Dienstverhältnis	Insgesamt	Land	Gemeinden/Gv.
Vollzeitbeschäftigte			
Beamte/-innen und Richter/-innen	14 525	12 965	1 560
Arbeitnehmer/-innen	18 775	9 055	9 720
INSGESAMT	33 300	22 020	11 280
Teilzeitbeschäftigte (T1) mit mindestens der Hälfte der normalen Arbeitszeit			
Beamte/-innen und Richter/-innen	3 090	2 850	240
Arbeitnehmer/-innen	8 750	4 490	4 260
INSGESAMT	11 840	7 340	4 500
Teilzeitbeschäftigte (T2) mit weniger als der Hälfte der normalen Arbeitszeit			
Beamte/-innen und Richter/-innen	200	190	10
Arbeitnehmer/-innen	1 275	730	545
INSGESAMT	1 475	920	555
Beschäftigte insgesamt			
Beamte/-innen und Richter/-innen	17 815	16 005	1 810
Arbeitnehmer/-innen	28 800	14 275	14 525
INSGESAMT	46 615	30 280	16 335
davon in Altersklasse			
unter 40 Jahre	16 955	12 340	4 615
40 bis unter 60 Jahre	24 240	14 630	9 610
60 Jahre und älter	5 420	3 310	2 110

*) Aus Datenschutzgründen auf ein Vielfaches von 5 gerundete Werte.

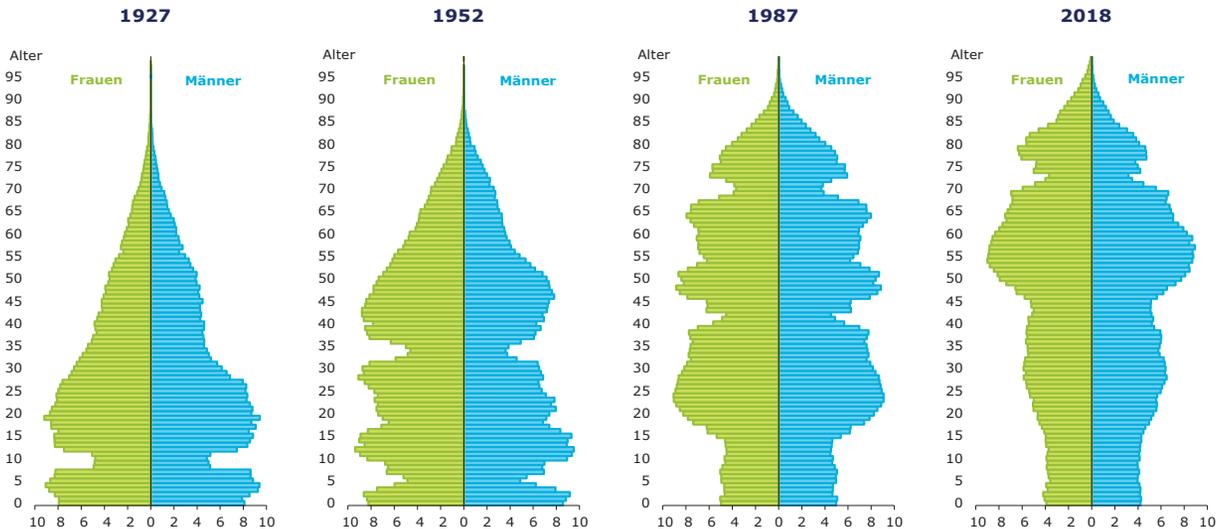
Faltblatt SaarHundert

Anlässlich der 100-Jahr-Feier zur Entstehung des Saargebietes haben wir in unseren Archiven spannende Erkenntnisse zu Tage gefördert. Kern des Faltblatts ist ein statistischer Zeitstrahl von damals bis heute, der die Abschaffung und Einführung der vielen unterschiedlichen Währungen im Saargebiet mit prägnanten statistischen Zahlen aus jener Zeit verbindet.



Kartografisch kann man sich ansehen, wie und wann das Saargebiet auf die heutige Größe des Saarlandes gewachsen ist.

Vier Bevölkerungspyramiden zeigen eindrucksvoll, wie sich die Altersstruktur im Saarland entwickelt hat.



Nicht fehlen darf natürlich eine Darstellung der historischen Entwicklung der Kernindustrien des Saargebietes: des Bergbaus und der eisenschaffenden Industrie. Neben der großen Bedeutung des Saarbergbaus in der ersten Hälfte des SaarHunderts zeigt eine weitere Grafik die immense Effizienzsteigerung in der Stahlindustrie.

Download oder Bestellung unter: https://www.saarland.de/stat/DE/service/publikationen/faltblaetter/Faltblaetter/Publikation_100_Jahre_Saargebiet.html.

5 Personal*) des Landes am 30.06.2020 nach Umfang und Art

Fkz	Aufgabenbereich (i = insgesamt, w = weiblich)		ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte				
				ins- gesamt	davon		und zwar	
					Beamte/ -innen und Richter/ -innen	Arbeit- nehmer/ -innen	Auszu- bildende	mit Zeit- vertrag
0 - 8	Kernhaushalt	i	18 635	14 225	11 985	2 240	1 255	415
		w	10 715	6 790	5 530	1 260	760	215
0	Allgemeine Dienste	i	8 950	7 630	5 845	1 785	785	365
		w	4 045	2 810	1 760	1 050	390	190
01, 02, 06	Politische Führung und zentrale Verwaltung	i	3 720	2 990	1 895	1 095	185	250
		w	2 075	1 395	730	665	110	145
011	dar. Politische Führung	i	1 915	1 560	820	740	65	180
		w	1 040	710	275	435	45	100
061, 062	Steuer- und Finanzverwaltung	i	1 525	1 195	985	210	115	40
		w	880	565	430	135	65	25
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	i	3 215	3 000	2 690	310	370	50
		w	885	685	555	130	155	25
042	dar. Polizei	i	3 210	2 995	2 685	310	370	50
		w	885	685	555	130	155	25
05	Rechtsschutz	i	2 015	1 640	1 260	380	235	60
		w	1 085	730	475	255	130	20
052	dar. Ordentliche Gerichte und Staats- anwaltschaften	i	1 495	1 165	850	315	205	15
		w	965	645	415	230	125	10
056	Justizvollzugsanstalten	i	470	440	380	60	30	45
		w	95	70	50	20	5	10
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	i	9 640	6 555	6 120	435	470	45
		w	6 455	3 970	3 765	205	365	20
11, 12	dar. Schulen, vorschulische Bildung und Unterrichtsverwaltung	i	8 920	5 885	5 540	345	-	20
		w	6 164	3 509	3 354	155	-	10
112	Grundschulen	i	2 200	1 340	1 320	20	-	-
		w	1 945	1 125	1 110	15	-	-
124	Sonderschulen	i	1 035	625	580	45	-	5
		w	830	455	430	25	-	-
114	Gymnasien	i	1 850	1 160	1 125	35	-	5
		w	1 090	510	495	15	-	5
114	Gemeinschaftsschulen	i	2 360	1 645	1 560	85	-	5
		w	1 540	950	905	45	-	-
114	Gesamtschulen	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
114	Erweiterte Realschulen	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
127	Berufliche Schulen	i	1 471	1 116	959	157	-	4
		w	762	472	416	56	-	3
154	Staatliche Studienseminare	i	532	517	515	2	471	-
		w	404	394	392	2	367	-
13	Hochschulen	i	127	102	46	56	-	17
		w	57	42	15	27	-	9
131	dar. Universitäten	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
132	Hochschulkliniken	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
136	Fachhochschulen	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
2	Soziale Sicherung	i	23	23	10	13	-	5
		w	9	9	2	7	-	2
214	dar. Versorgungsämter	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-

des Dienstverhältnisses sowie nach Aufgabenbereichen

ins- gesamt	T1-Teilzeitbeschäftigte ¹⁾			T2-Teilzeitbeschäftigte ²⁾			Beschäftigungs- volumen in Vollzeit- äquivalenten	Fkz		
	davon		darunter mit Zeitvertrag	ins- gesamt	und zwar					
	Beamte/ -innen und Richter/ -innen	Arbeit- nehmer/ -innen			Arbeit- nehmer/ -innen	mit Zeitvertrag				
4 045	2 750	1 295	455	365	180	115	17 200	i	0 - 8	
3 610	2 535	1 075	340	315	135	80	9 440	w		
1 230	655	575	65	90	45	20	8 500	i	0	
1 155	610	545	60	80	35	15	3 630	w		
675	335	340	55	55	30	15	3 475	i	01, 02, 06	
635	315	320	45	45	20	10	1 850	w		
335	115	220	45	20	15	5	1 800	i	011	
315	105	210	35	15	10	-	930	w		
305	215	90	5	25	-	-	1 415	i	061, 062	
290	205	85	5	25	-	-	770	w		
205	130	75	5	10	5	-	3 145	i	04	
190	120	70	5	10	-	-	815	w		
205	130	75	5	10	5	-	3 135	i	042	
190	120	70	5	10	-	-	815	w		
350	185	165	10	25	15	5	1 880	i	05	
330	175	155	5	25	15	5	960	w		
305	155	150	5	25	15	5	1 375	i	052	
300	150	150	5	20	10	5	850	w		
30	20	10	-	-	-	-	465	i	056	
25	20	5	-	-	-	-	85	w		
2 810	2 095	715	385	275	135	95	8 655	i	1	
2 450	1 925	525	280	35	100	65	5 795	w		
2 760	2 085	675	375	275	130	95	7 955	i	11, 12	
2 415	1 915	500	270	240	100	65	5 310	w		
795	675	120	85	65	20	10	1 945	i	112	
760	665	95	65	60	20	10	1 700	w		
370	165	205	65	40	25	5	915	i	124	
335	165	170	55	40	25	5	825	w		
610	510	100	55	80	40	35	1 610	i	114	
515	455	60	35	65	25	25	885	w		
655	465	190	145	60	40	35	2 130	i	114	
540	405	135	100	50	30	25	1 345	w		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	i	114
-	-	-	-	-	-	-	-	-	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	i	114
-	-	-	-	-	-	-	-	-	w	
325	265	60	25	30	10	5	1 360	i	127	
265	225	40	15	25	5	5	670	w		
15	10	5	-	-	-	-	525	i	154	
10	5	5	-	-	-	-	400	w		
25	-	25	10	-	-	-	115	i	13	
15	-	15	10	-	-	-	50	w		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	i	131
-	-	-	-	-	-	-	-	-	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	i	132
-	-	-	-	-	-	-	-	-	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	i	136
-	-	-	-	-	-	-	-	-	w	
-	-	-	-	-	-	-	25	i	2	
-	-	-	-	-	-	-	10	w		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	i	214
-	-	-	-	-	-	-	-	-	w	

Noch: **5 Personal^{*)}** des Landes am 30.06.2020 nach Umfang und Art

Fkz	Aufgabenbereich (i = insgesamt, w = weiblich)		ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte				
				ins- gesamt	davon		und zwar	
					Beamte/ -innen und Richter/ -innen	Arbeit- nehmer/ -innen	Auszu- bildende	mit Zeit- vertrag
3	Gesundheit, Sport, Erholung	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
4	Wohnungswesen und Raumordnung	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
5	Ernährung, Landwirtschaft, Forsten	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe	i	20	20	15	5	-	-
	Dienstleistungen	w	5	5	-	5	-	-
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- Kapital- und Sondervermögen	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
0 - 8	Sonderrechnungen	i	11 645	7 795	980	6 815	605	1 830
		w	6 885	3 835	245	3 590	460	815
131	dav. Universität	i	3 430	1 820	430	1 390	40	670
		w	1 795	760	130	630	30	270
136	Fachhochschulen	i	560	400	130	270	5	145
		w	265	145	35	110	-	65
132	Hochschulkliniken	i	5 470	3 760	5	3 755	530	715
		w	4 045	2 455	-	2 455	420	380
312	Krankenhäuser	i	185	140	-	140	-	35
		w	75	35	-	35	-	15
8	Wirtschaftsunternehmen	i	2 000	1 675	415	1 260	30	265
		w	740	475	80	395	10	100
	Alle Bereiche	i	30 280	22 020	12 965	9 055	1 860	2 245
		w	17 600	10 625	5 775	4 850	1 220	1 030

*) Aus Datenschutzgründen auf ein Vielfaches von 5 gerundete Werte. 1) T1 = Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitsstunden eines Voll-

des Dienstverhältnisses sowie nach Aufgabenbereichen

ins- gesamt	T1-Teilzeitbeschäftigte ¹⁾			T2-Teilzeitbeschäftigte ²⁾			Beschäfti- gungs- volumen in Vollzeit- äquivalenten	Fkz	
	davon		darunter mit Zeitvertrag	ins- gesamt	und zwar				
	Beamte/ -innen und Richter/ -innen	Arbeit- nehmer/ -innen			Arbeit- nehmer/ -innen	mit Zeitvertrag			
-	-	-	-	-	-	-	-	i	3
-	-	-	-	-	-	-	-	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	i	4
-	-	-	-	-	-	-	-	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	i	5
-	-	-	-	-	-	-	-	w	
-	-	-	-	-	-	-	20	i	6
-	-	-	-	-	-	-	5	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	i	7
-	-	-	-	-	-	-	-	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	i	8
-	-	-	-	-	-	-	-	w	
3 295	100	3 195	1 505	555	550	450	10 015	i	0 - 8
2 710	80	2 630	1 065	340	335	255	5 635	w	
1 240	40	1 200	795	370	370	345	2 675	i	131
845	30	815	440	190	190	170	1 330	w	
150	-	150	85	10	10	10	500	i	136
110	-	110	55	10	10	5	215	w	
1 555	-	1 555	570	155	155	95	4 790	i	132
1 465	-	1 465	520	125	125	75	3 415	w	
45	-	45	10	-	-	-	175	i	312
40	-	40	10	-	-	-	75	w	
305	60	245	45	20	15	-	1 885	i	8
250	50	200	40	15	10	5	615	w	
7 340	2 850	4 490	1 960	920	730	565	27 215	i	
6 320	2 615	3 705	1 405	655	470	335	15 075	w	

zeitbeschäftigten. 2) T2 = Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitsstunden eines Vollzeitbeschäftigten.

6 Personal*) der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.06.2020

Gemeinde/Gv.	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte insgesamt
	davon		insgesamt	und zwar			
	Beamte/-innen	Arbeitnehmer/-innen		Auszubildende	mit Zeitvertrag	von Unternehmen ¹⁾	
Regionalverband Saarbrücken	160	820	980	40	90	-	380
Saarbrücken	375	1 850	2 225	150	165	630	715
Friedrichsthal	10	60	70	-	-	5	25
Großrosseln	10	45	55	-	10	-	5
Heusweiler	15	105	120	5	-	-	80
Kleinblittersdorf	10	45	55	-	-	-	20
Püttlingen	20	105	125	-	10	60	60
Quierschied	5	90	95	5	-	5	50
Riegelsberg	15	60	75	5	-	10	15
Sulzbach	10	90	100	-	5	-	20
Völklingen	55	310	365	25	10	-	110
Insgesamt	685	3 580	4 265	230	290	710	1 480
Landkreis Merzig-Wadern	25	205	230	10	-	-	175
Beckingen	10	70	80	5	5	10	40
Losheim am See	5	110	115	-	20	10	75
Merzig	35	210	245	5	20	-	125
Mettlach	10	65	75	-	-	5	20
Perl	15	50	65	-	5	5	15
Wadern	10	90	100	10	5	-	55
Weiskirchen	10	30	40	-	-	-	15
Insgesamt	120	830	950	30	55	30	520
Landkreis Neunkirchen	80	260	340	15	5	-	215
Eppelborn	15	95	110	-	10	5	60
Illingen	15	95	110	5	5	-	50
Merchweiler	10	55	65	5	5	-	15
Neunkirchen	35	480	515	20	10	-	260
Ottweiler	15	75	90	5	5	5	80
Schiffweiler	10	95	105	-	5	-	50
Spiesen-Elversberg	15	55	70	-	-	-	10
Insgesamt	195	1 210	1 405	50	45	10	740
Landkreis Saarlouis	55	535	590	15	55	-	290
Dillingen	25	170	195	5	25	15	45
Lebach	15	80	95	5	5	-	80
Nalbach	5	55	60	-	5	-	30
Rehlingen-Siersburg	15	45	60	-	5	-	35
Saarlouis	55	385	440	20	50	155	170
Saarwellingen	10	70	80	-	-	-	60
Schmelz	10	100	110	-	-	5	110
Schwalbach	15	105	120	5	5	-	85
Überherrn	5	65	70	5	5	-	40
Wadgassen	10	95	105	-	15	10	45
Wallerfangen	5	60	65	5	10	-	30
Bous	5	55	60	-	10	5	45
Ensdorf	5	35	40	-	-	-	30
Insgesamt	235	1 855	2 090	60	190	190	1 095

Noch: **6 Personal^{*)}** der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.06.2020

Gemeinde/Gv.	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeit- beschäftigte insgesamt
	davon		zu- sammen	und zwar			
	Beamte/ -innen	Arbeit- nehmer/ -innen		Aus- zubildende	mit Zeitvertrag	von Unter- nehmen ¹⁾	
Saarpfalz-Kreis	55	390	445	15	25	-	200
Bexbach	15	115	130	5	15	-	60
Blieskastel	20	115	135	5	10	-	70
Gersheim	5	45	50	5	5	-	25
Homburg	50	295	345	10	15	-	100
Kirkel	10	60	70	-	10	40	20
Mandelbachtal	5	70	75	-	5	10	45
St. Ingbert	50	325	375	20	30	10	150
Insgesamt	210	1 415	1 625	60	115	60	670
Landkreis St. Wendel	25	225	250	5	30	-	165
Freisen	5	55	60	-	-	-	55
Marpingen	10	80	90	5	15	-	50
Namborn	5	50	55	-	-	-	25
Nohfelden	10	80	90	5	10	25	70
Nonnweiler	10	50	60	5	5	10	50
Oberthal	5	30	35	-	-	-	25
St. Wendel	35	195	230	10	20	20	60
Tholey	10	65	75	5	5	-	50
Insgesamt	115	830	945	35	85	55	550
GEMEINDEN/GV. INSGESAMT	1 560	9 720	11 280	465	780	1 055	5 055

*) Aus Datenschutzgründen auf ein Vielfaches von 5 gerundete Werte. 1) Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen.

**7 Versorgungsempfänger/-innen insgesamt am 01.01.2020 nach Beschäftigungsbereich,
Laufbahngruppe und Art der Versorgung *)**

Ehemaliger Beschäftigungsbereich i = insgesamt w = weiblich		Versorgungsempfänger/-innen					
		insgesamt	aus dem				sonstige
			höheren Dienst	gehobenen Dienst	mittleren Dienst	einfachen Dienst	
Anzahl ¹⁾							
Land							
Insgesamt	i	15 360	4 245	8 815	2 080	70	145
	w	6 890	1 600	4 200	915	30	60
Ruhegehaltsempfänger/-innen	i	11 800	3 255	7 210	1 315	50	90
	w	3 740	765	2 595	135	0	20
Witwen-/Witwergeldempfänger/-innen	i	3 255	925	1 520	730	25	55
	w	3 025	895	1 295	725	25	55
Waisengeldempfänger/-innen	i	190	60	90	40	0	0
	w	90	25	55	15	0	0
Gemeinden/Gv.							
Insgesamt	i	1 820	385	1 120	310	5	10
	w	720	140	475	130	5	5
Ruhegehaltsempfänger/-innen	i	1 245	270	770	215	0	0
	w	165	25	110	30	0	0
Witwen-/Witwergeldempfänger/-innen	i	550	110	340	90	0	5
	w	540	110	335	90	0	5
Waisengeldempfänger/-innen	i	20	5	10	5	0	0
	w	10	5	10	0	0	0
Unmittelbarer Dienst von Land und Gemeinden/Gv.							
Insgesamt	i	17 180	4 630	9 935	2 390	75	155
	w	7 610	1 740	4 675	1 045	35	65
Ruhegehaltsempfänger/-innen	i	13 045	3 525	7 980	1 530	50	90
	w	3 905	790	2 705	165	0	20
Witwen-/Witwergeldempfänger/-innen	i	3 805	1 035	1 860	820	25	60
	w	3 565	1 005	1 630	815	25	60
Waisengeldempfänger/-innen	i	210	65	100	45	0	0
	w	100	30	65	15	0	0
Mittelbarer Dienst von Land und Gemeinden/Gv.							
Insgesamt	i	230	30	145	50	0	5
	w	85	10	50	25	0	0
Ruhegehaltsempfänger/-innen	i	160	20	100	40	0	0
	w	20	0	5	15	0	0
Witwen-/Witwergeldempfänger/-innen	i	65	10	45	10	0	0
	w	65	10	45	10	0	0
Waisengeldempfänger/-innen	i	0	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0	0

*) Einschließlich Unfallversorgung. 1) Aus Datenschutzgründen auf ein Vielfaches von 5 gerundete Werte.

**8 Entwicklung der fundierten Schulden von Land und Gemeinden/Gemeindeverbänden
in den Jahren 1987 bis 2020**

Jahr	Land ¹⁾			Gemeinden/Gv. ¹⁾			Insgesamt ¹⁾		
	1 000 EUR	Ver- änderung zum Vorjahr in %	EUR je Einwohner/ in ²⁾	1 000 EUR	Ver- änderung zum Vorjahr in %	EUR je Einwohner/ in ²⁾	1 000 EUR	Ver- änderung zum Vorjahr in %	EUR je Einwohner/ in ²⁾
1987	4 662 326	+ 10,4	4 418	1 342 536	+ 5,6	1 272	6 004 862	+ 9,3	5 690
1988	5 059 036	+ 8,5	4 804	1 344 628	+ 0,2	1 277	6 403 664	+ 6,6	6 080
1989	5 526 620	+ 9,2	5 236	1 327 258	- 1,3	1 257	6 853 878	+ 7,0	6 493
1990	6 031 456	+ 9,1	5 637	1 328 897	+ 0,1	1 242	7 360 353	+ 7,4	6 879
1991	6 384 747	+ 5,9	5 942	1 295 645	- 2,5	1 206	7 680 392	+ 4,3	7 147
1992	6 959 999	+ 9,0	6 452	1 297 037	+ 0,1	1 203	8 257 036	+ 7,5	7 654
1993	7 534 889	+ 8,3	6 948	1 283 620	- 1,0	1 184	8 818 508	+ 6,8	8 131
1994	7 234 326	- 4,0	6 678	1 273 301	- 0,8	1 175	8 507 627	- 3,5	7 854
1995	7 052 872	- 2,5	6 513	1 255 411	- 1,4	1 159	8 308 282	- 2,3	7 672
1996	6 961 503	- 1,3	6 427	1 193 187	- 5,0	1 102	8 154 690	- 1,8	7 529
1997	6 722 752	- 3,4	6 209	1 135 766	- 4,8	1 049	7 858 518	- 3,6	7 258
1998	6 494 222	- 3,4	6 030	1 111 798	- 2,2	1 032	7 606 020	- 3,3	7 062
1999	6 464 773	- 0,5	6 028	1 076 850	- 3,1	1 004	7 541 623	- 0,8	7 032
2000	6 212 471	- 3,9	5 809	1 035 125	- 3,9	968	7 247 596	- 3,9	6 777
2001	6 234 413	+ 0,4	5 843	956 516	- 7,6	896	7 190 929	- 0,8	6 739
2002	6 617 090	+ 6,1	6 213	940 396	- 1,7	883	7 557 486	+ 5,1	7 096
2003	7 047 762	+ 6,5	6 632	926 074	- 1,5	871	7 973 838	+ 5,5	7 503
2004	7 439 229	+ 5,6	7 026	903 147	- 2,5	853	8 342 376	+ 4,6	7 879
2005	8 165 055	+ 9,8	7 758	901 432	- 0,2	857	9 066 487	+ 8,7	8 614
2006	8 792 750	+ 7,7	8 399	971 915	+ 7,8	928	9 764 665	+ 7,7	9 327
2007	9 194 297	+ 4,6	8 844	968 486	- 0,4	932	10 162 783	+ 4,1	9 776
2008	9 540 316	+ 3,8	9 229	972 728	+ 0,4	941	10 513 044	+ 3,4	10 170
2009	10 608 855	+ 11,2	10 345	1 004 659	+ 3,3	980	11 613 514	+ 10,5	11 324
2010	11 236 784	+ 5,9	11 018	1 066 289	+ 6,1	1 046	12 303 073	+ 5,9	12 064
2011	11 534 852	+ 2,7	11 368	1 085 001	+ 1,8	1 069	12 619 853	+ 2,6	12 437
2012	13 025 957	+ 12,9	12 884	1 166 638	+ 7,5	1 154	14 192 595	+ 12,5	14 038
2013	13 756 157	+ 5,6	13 870	1 211 897	+ 3,9	1 222	14 968 054	+ 5,5	15 092
2014	13 981 184	+ 1,6	14 130	1 326 939	+ 9,5	1 341	15 308 123	+ 2,3	15 471
2015	14 125 036	+ 1,0	14 278	1 350 000	+ 1,7	1 365	15 475 036	+ 1,1	15 643
2016	14 211 865	+ 0,6	14 244	1 385 140	+ 2,6	1 388	15 597 005	+ 0,8	15 632
2017	14 003 297	- 1,5	14 067	1 462 084	+ 5,6	1 469	15 465 381	- 0,8	15 536
2018	13 552 323	- 3,2	13 659	1 531 853	+ 4,8	1 544	15 084 176	- 2,5	15 202
2019	13 958 600	+ 3,0	14 124	1 476 359	- 3,6	1 493	15 434 959	+ 2,3	15 618
2020	14 076 273	+ 0,8	14 293	1 498 675	+ 1,5	1 522	15 574 948	+ 0,9	15 815

1) Schulden der Kernhaushalte, ohne Extrahaushalte. 2) Bevölkerungsstand jeweils 30. Juni, ab 2013 auf Basis des Zensus 2011.

9 Schuldenstand der saarländischen

Gemeinde- schlüssel- Nr.	Gemeinde	Schulden am 31. Dezember 2019			
		Fundierte Schulden	Kassenkredite	Schulden zusammen	
		1 000 EUR			EUR je Einwohner/-in ¹⁾
41	Regionalverband Saarbrücken				
100	Saarbrücken	349 870	646 008	995 878	5 520
511	Friedrichsthal	6 240	33 900	40 140	4 009
512	Großrosseln	9 808	2 984	12 792	1 613
513	Heusweiler	13 375	12 500	25 875	1 430
514	Kleinblittersdorf	4 635	20 237	24 872	2 297
515	Püttlingen	1 589	55 000	56 589	3 075
516	Quierschied	13 285	47 528	60 813	4 669
517	Riegelsberg	5 451	5 836	11 287	781
518	Sulzbach	10 489	19 705	30 194	1 837
519	Völklingen	89 230	78 000	167 230	4 248
000	Regionalverband	111 130	700	111 830	340
	Zusammen	615 102	922 398	1 537 500	4 674
42	Landkreis Merzig-Wadern				
111	Beckingen	16 443	1 700	18 143	1 215
112	Losheim am See	5 305		5 305	331
113	Merzig	22 288	47 500	69 788	2 341
114	Mettlach	9 254	20 600	29 854	2 491
115	Perl	13 243	3 950	17 193	2 012
116	Wadern	17 619	19 500	37 119	2 366
117	Weiskirchen	4 647	25 974	30 621	4 859
000	Landkreis	32 000		32 000	310
	Zusammen	120 799	119 224	240 023	2 324
43	Landkreis Neunkirchen				
111	Eppelborn	8 567	26 000	34 567	2 075
112	Illingen	11 782	48 500	60 282	3 736
113	Merchweiler	8 050	20 783	28 833	2 916
114	Neunkirchen	54 490	35 000	89 490	1 931
115	Ottweiler	8 433	15 000	23 433	1 634
116	Schiffweiler	14 710	32 200	46 910	3 018
117	Spiesen-Elversberg	17 166	9 000	26 166	2 040
000	Landkreis	34 300	6 000	40 300	306
	Zusammen	157 497	192 483	349 981	2 656

Gemeinden/Gemeindeverbände 2019 und 2020

Schulden am 31. Dezember 2020					Gemeinde- schlüssel- Nr.
Fundierte Schulden	Kassenkredite	Schulden zusammen			
1 000 EUR		EUR je Einwohner/-in ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr in %		
					41
360 376	518 689	879 065	4 896	- 11,7	100
6 330	26 582	32 912	3 292	- 18,0	511
9 612	3 000	12 612	1 591	- 1,4	512
12 370	8 500	20 870	1 156	- 19,3	513
4 988	19 250	24 238	2 240	- 2,5	514
1 696	28 800	30 496	1 664	- 46,1	515
12 697	23 634	36 331	2 798	- 40,3	516
4 680	687	5 367	373	- 52,4	517
10 873	9 000	19 873	1 223	- 34,2	518
95 918	68 000	163 918	4 170	- 2,0	519
112 945	800	113 745	347	1,7	000
632 486	706 942	1 339 428	4 088	- 12,9	Zusammen
					42
16 332	-	16 332	-	- 10,0	111
4 633	-	4 633	-	- 12,7	112
20 748	40 000	60 748	2 041	- 13,0	113
8 632	16 000	24 632	2 045	- 17,5	114
17 466	-	17 466	-	1,6	115
18 116	10 000	28 116	1 791	- 24,3	116
4 299	13 979	18 278	2 910	- 40,3	117
30 174	-	30 174	-	- 5,7	000
120 399	79 979	200 378	1 936	- 16,5	Zusammen
					43
7 696	16 000	23 696	1 431	- 31,4	111
11 336	30 000	41 336	2 570	- 31,4	112
8 594	14 000	22 594	2 310	- 21,6	113
58 007	26 000	84 007	1 825	- 6,1	114
9 005	14 000	23 005	1 604	- 1,8	115
15 056	14 500	29 556	1 893	- 37,0	116
16 102	3 000	19 102	1 493	- 27,0	117
36 348	-	36 348	-	- 9,8	000
162 142	117 500	279 642	2 131	- 20,1	Zusammen

Noch: 9 Schuldenstand der saarländischen

Gemeinde- schlüssel- Nr.	Gemeinde	Schulden am 31. Dezember 2019			
		Fundierte Schulden	Kassenkredite	Schulden zusammen	
		1 000 EUR			EUR je Einwohner/-in ¹⁾
44	Landkreis Saarlouis				
111	Dillingen	16 534	42 471	59 005	2 954
112	Lebach	15 340	50 000	65 340	3 439
113	Nalbach	13 425	7 000	20 425	2 237
114	Rehlingen-Siersburg	11 566	12 000	23 566	1 640
115	Saarlouis	38 423	25 550	63 973	1 856
116	Saarwellingen	5 024	-	5 024	378
117	Schmelz	12 478	20 500	32 978	2 059
118	Schwalbach/Saar	12 559	37 000	49 559	2 892
119	Überherrn	5 666	17 403	23 069	2 011
120	Wadgassen	13 767	27 000	40 767	2 381
121	Wallerfangen	5 244	3 800	9 044	978
122	Bous/Saar	4 831	2 000	6 831	976
123	Ensdorf	5 019	5 700	10 719	1 661
000	Landkreis	62 623	-	62 623	322
	Zusammen	222 500	250 424	472 924	2 429
45	Saarpfalz-Kreis				
111	Bexbach	14 425	37 000	51 425	2 913
112	Blieskastel	19 004	49 502	68 506	3 328
113	Gersheim	6 286	31 608	37 894	6 018
114	Homburg	76 961	105 000	181 961	4 350
115	Kirkel	5 707	11 500	17 207	1 709
116	Mandelbachtal	11 066	24 759	35 825	3 416
117	St. Ingbert	31 117	-	31 117	876
000	Landkreis	100 536	8 400	108 936	765
	Zusammen	265 102	267 768	532 870	3 740
46	Landkreis St. Wendel				
111	Freisen	3 943	18 500	22 443	2 853
112	Marpingen	7 634	25 050	32 684	3 250
113	Namborn	2 765	19 000	21 765	3 095
114	Nohfelden	7 190	16 005	23 195	2 332
115	Nonnweiler	9 287	12 790	22 077	2 615
116	Oberthal	6 206	7 500	13 706	2 282
117	St. Wendel	19 350	46 100	65 450	2 537
118	Tholey	10 097	21 415	31 512	2 629
000	Landkreis	28 885	-	28 885	331
	Zusammen	95 357	166 360	261 717	3 003
	INSGESAMT	1 476 357	1 918 657	3 395 014	3 435

1) Einwohnerzahl zum 30.06. des Berichtsjahres.

Gemeinden/Gemeindeverbände 2019 und 2020

Schulden am 31. Dezember 2020						Gemeinde- schlüssel- Nr.
Fundierte Schulden	Kassenkredite	Schulden zusammen			Veränderung zum Vorjahr in %	
1 000 EUR		EUR je Einwohner/-in ¹⁾				
						44
17 507	28 156	45 663	2 301	- 22,6		111
15 207	25 000	40 207	2 144	- 38,5		112
12 504	5 000	17 504	1 932	- 14,3		113
11 758	480	12 238	852	- 48,1		114
36 653	25 000	61 653	1 790	- 3,6		115
4 662	-	4 662	-	- 7,2		116
11 353	16 500	27 853	1 732	- 15,5		117
14 099	21 000	35 099	2 046	- 29,2		118
5 798	13 000	18 798	1 653	- 18,5		119
13 978	21 000	34 978	2 057	- 14,2		120
6 449	1 300	7 749	841	- 14,3		121
4 613	2 000	6 613	948	- 3,2		122
5 259	364	5 623	867	- 47,5		123
60 869	-	60 869	-	- 2,8		000
220 708	158 800	379 508	1 957	- 19,8		Zusammen
						45
15 147	20 700	35 847	2 033	- 30,3		111
18 426	31 325	49 751	2 446	- 27,4		112
5 925	21 464	27 389	4 383	- 27,7		113
76 977	96 000	172 977	4 139	- 4,9		114
5 545	8 000	13 545	1 354	- 21,3		115
10 396	19 601	29 997	2 859	- 16,3		116
32 041	-	32 041	-	3,0		117
104 603	-	104 603	-	- 4,0		000
269 060	197 090	466 150	3 288	- 12,5		Zusammen
						46
3 720	12 000	15 720	2 016	- 30,0		111
7 220	23 200	30 420	3 039	- 6,9		112
2 699	16 500	19 199	2 743	- 11,8		113
7 403	8 100	15 503	1 575	- 33,2		114
8 570	6 500	15 070	1 789	- 31,7		115
5 996	3 500	9 496	1 592	- 30,7		116
17 921	40 000	57 921	2 256	- 11,5		117
9 078	8 800	17 878	1 485	- 43,3		118
31 271	-	31 271	-	8,3		000
93 879	118 600	212 479	2 449	- 18,8		Zusammen
1 498 674	1 378 911	2 877 585	2 922	- 15,2		INSGESAMT

B. Steuern

Die Ergebnisse der Steuerstatistiken sind als Orientierungsmaßstab und Entscheidungsgrundlage in erster Linie für die Finanz- und Steuerpolitik mit ihren weitreichenden Folgen wirtschaftlicher und sozialer Art von besonderer Bedeutung. Sie liefern detaillierte Informationen über die Umsätze und Einkünfte der Unternehmen und freien Berufe in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen der Volkswirtschaft und damit wichtiges Material für die allgemeine und branchenspezifische Wirtschaftsbeobachtung. Sie geben Auskunft über die Einkommen aus selbständiger und nichtselbständiger Arbeit, über die Vermögensbildung und -streuung sowie über Ertrag und Kapitalausstattung der Gewerbebetriebe.

Die Statistiken stellen in steuerpolitischer Hinsicht das Basismaterial für Modellrechnungen, z. B. zur Quantifizierung von geplanten Rechtsänderungen oder zur Steuerschätzung zur Verfügung, die wichtige Aufschlüsse über Struktur und Wirkungsweise des Steuersystems, insbesondere die Be- und Entlastungswirkungen auf die Steuersubjekte, vermitteln.

Rechtsgrundlage für alle Steuerstatistiken ist das Gesetz über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1 250, 1 409), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 14. August 2017 (BGBl. I S. 3 214) geändert worden ist.

Als Sekundärstatistik beruht die **Umsatzsteuerstatistik** auf den Unterlagen der Finanzverwaltung, und zwar liegen ihr die Umsatzsteuer-Voranmeldungen zugrunde, die dem Statistischen Amt in Form maschineller Datenträger zur Auswertung überlassen werden. Die Anknüpfung an das Voranmeldungsverfahren erfolgt, um möglichst rasch Ergebnisse vorlegen zu können. Dies wäre nicht möglich, wenn erst die Veranlagung abgewartet werden müsste.

Die Umsatzsteuerstatistik beschränkt sich in Anlehnung an die steuerlichen Gegebenheiten auf die Erfassung der Unternehmen mit steuerbarem Jahresumsatz über 17 500 Euro. Ausgeschlossen bleiben auch die Umsätze derjenigen Unternehmen, die wegen hoher steuerfreier Umsätze keine Voranmeldung abzugeben haben, wie steuerfreie Banken- und Versicherungsumsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen. Eine weitere Erfassungslücke ergibt sich aus der steuerrechtlichen Sonderregelung für die Landwirtschaft.

Als Umsatzsteuerpflichtige gelten Unternehmen im Sinne des § 2 Abs. 1 UStG. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers/der Unternehmerin, die selbständig und nachhaltig zur Erzielung von Einnahmen ausgeübt wird, auch wenn die Gewinnabsicht fehlt.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder besteht ein Unternehmen aus mehreren örtlichen Einheiten wie Filialen, Zweigbetrieben, Tochterunternehmen bei Organschaften, so wird es jeweils als gesamte Einheit mit dem gesamten Jahresumsatz von dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt zentral erfasst.

Der in einjährigem Turnus durchzuführenden **Lohnsteuerstatistik** dienen als Erhebungsunterlagen die von der Finanzverwaltung zur Verfügung gestellten Dateien mit Daten der Steuerpflichtigen mit maschineller Einkommensteueranmeldung sowie die Dateien der übrigen Lohnsteuerpflichtigen (sogenannte manuelle Fälle).

Als Erhebungsform der Einkommensteuer für Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit stellt die Lohnsteuer keine eigenständige Steuerart dar.

Die Lohnsteuerstatistik erfasst alle veranlagten und nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer/-innen. Ausgangspunkt für die Berechnung der Lohnsteuer bildet der Bruttoarbeitslohn. Zur Summe der Einkünfte gelangt man nach Abzug der Werbungskosten unter Hinzurechnung der Einkünfte aus anderen Einkunftsarten. Das Einkommen resultiert hieraus nach einer Kürzung um Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen sowie - falls der/die Steuerpflichtige das 64. Lebensjahr vollendet hat - um den Altersentlastungsbetrag.

Nach Abzug weiterer Freibeträge ergibt sich letztlich das zu versteuernde Einkommen.

Die Lohnsteuer berechnet sich nach den aus den Einkommensteuertabellen abgeleiteten Lohnsteuertabellen, wobei eine Einordnung des Arbeitnehmers/der Arbeitnehmerin entsprechend dem Familienstand in die zugehörige Steuerklasse erfolgt.

Als Ausgangsmaterial für die **Einkommensteuerstatistik**, die in einjährigen Abständen durchgeführt wird, dienen die bei maschineller Veranlagung erstellten Datenträger.

Zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage wird von den in den einzelnen Einkunftsarten erzielten Einkünften ausgegangen. Das sind bei Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieben und selbständiger Arbeit der Gewinn, bei den übrigen Einkunftsarten der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Die Summe der Gewinne bzw. Überschüsse ergibt nach Ausgleich mit Verlusten den Gesamtbetrag der Einkünfte. Seine Verminderung an Sonderausgaben und Freibeträgen für freie Berufe führt zum Einkommen.

Von diesem gelangt man durch eine Reihe weiterer Abzüge zum zu versteuernden Einkommen. Nach ihm bemisst sich die zu zahlende Abgabe auf Grund des betreffenden Steuertarifs.

In die **Körperschaftsteuerstatistik**, die jährlich aufbereitet wird, sind Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen einbezogen, sofern ihre Geschäftsleitung im Inland gelegen ist. Der Gewinn im steuerrechtlichen Sinne ergibt sich durch Zu- und Abschläge zum Bilanzgewinn. Bei einer körperschaftsteuerrechtlichen Organschaft ist gegebenenfalls noch der Gewinn der Organgesellschaft dem des Organträgers zuzurechnen. Vermindert man den Gewinn um den Spenden- und Verlustabzug, so ergibt sich das in der Statistik nachgewiesene Einkommen.

Die **Gewerbesteuerstatistik** wurde nach längerer Unterbrechung erstmals wieder für das Berichtsjahr 1995 durchgeführt. Rechtsgrundlage für die Statistik ist das Gesetz über Steuerstatistiken vom 11.10.1995.

Auch die Gewerbesteuerstatistik ist eine sogenannte Sekundärstatistik. Als Erhebungsunterlagen dienen hier die von der Finanzverwaltung im Rahmen der Ermittlung des Gewerbesteuermessbetrages angefallenen Daten, die in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt werden.

Die Gewerbesteuerstatistik hat als Besteuerungsgrundlage den Gewerbeertrag. Gemäß § 7 GewStG definiert sich dieser als den um Hinzurechnungen und Kürzungen modifizierten Erfolg (Gewinn oder Verlust) aus einem Gewerbebetrieb. Durch die Hinzurechnungen und Kürzungen soll die steuerliche Ausgangsgröße „gewerblicher Gewinn (Verlust)“ objektiviert werden, also die objektive Ertragskraft eines Gewerbebetriebes ermittelt werden. Unter Anwendung von bundeseinheitlichen Steuermesszahlen (in der Regel 5 Prozent) ergibt sich der Steuermessbetrag nach dem Gewerbeertrag. Auf diesen werden schließlich die von jeder Gemeinde unterschiedlich hoch festgesetzten Gewerbesteuer-Hebesätze angewandt und ergeben die Steuerschuld.

**1 Umsatzsteuerpflichtige und deren
a) nach Wirtschaftsabschnitten**

Kennzeichnung	Wirtschaftsabschnitt	Steuerpflicht	Lieferungen u. Leistungen	Davon in Größenklassen							
				17 500 - 50 000		50 000 - 100 000		100 000 - 250 000		250 000 - 500 000	
				Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
A	Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	468	153 846	121	.	76	.	140	23 008	56	.
B	Bergb. u. Gew. v. Steinen u. Erden	25	72 343	1	.	1	.	4	640	1	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 130	18 819 657	246	7 946	250	18 173	432	71 356	320	112 836
D	Energieversorgung	622	3 224 776	257	7 577	108	7 797	100	15 477	52	18 806
E	Wasservers.; Abw.-, Abf.-ents., Beseitig. v. Umweltverschmutz.	142	428 002	13	399	10	733	19	3 630	17	6 169
F	Baugewerbe	3 643	3 438 677	530	17 676	558	40 701	912	148 817	640	224 286
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	6 589	37 685 717	1 186	38 520	1 045	76 296	1 429	233 127	905	319 601
H	Verkehr und Lagerei	858	898 845	139	4 700	147	10 532	185	30 097	128	46 500
I	Gastgewerbe	2 992	757 400	798	26 404	744	54 381	792	125 273	384	134 610
J	Information und Kommunikation	1 061	1 892 555	246	7 864	213	15 399	262	42 024	112	39 543
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	302	393 244	88	2 778	55	3 979	59	9 044	29	10 518
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen	4 755	5 198 235	1 438	44 311	795	55 698	720	112 434	378	136 979
M	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	4 324	2 374 692	1 133	36 676	926	66 506	1 033	164 695	538	187 410
N	Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 895	1 168 395	512	16 081	352	24 811	503	82 500	220	77 113
O	Öffentl. Verw., Verteil., Soz.vers.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	447	120 673	152	5 065	103	7 544	127	20 634	30	10 154
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	620	2 305 303	202	6 345	108	7 668	101	15 167	66	23 742
R	Kunst, Unterhalt. und Erholung	759	373 601	264	8 230	165	11 697	135	20 453	95	34 213
S	Erbringung v. sonst. Dienstleist.	2 693	611 852	981	31 507	684	49 126	677	104 619	189	63 448
	Insgesamt	34 325	79 917 813	8 307	265 759	6 340	456 550	7 630	1 222 993	4 160	1 466 497

b) nach Wirtschaftsabschnitten

Kennzeichnung	Wirtschaftsabschnitt	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Davon Umsatzsteuerpflichtige	
				Einzelunternehmen	
				Anzahl	1 000 EUR
A	Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	468	153 846	373	.
B	Bergb. u. Gew. v. Steinen u. Erden	25	72 343	2	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 130	18 819 657	947	360 160
D	Energieversorgung	622	3 224 776	386	.
E	Wasservers.; Abw.-, Abf.-ents., Beseitig. v. Umweltverschmutz.	142	428 002	36	30 546
F	Baugewerbe	3 643	3 438 677	2 029	499 397
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	6 589	37 685 717	4 235	2 334 884
H	Verkehr und Lagerei	858	898 845	514	222 257
I	Gastgewerbe	2 992	757 400	2 376	453 360
J	Information und Kommunikation	1 061	1 892 555	498	85 244
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	302	393 244	109	15 274
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen	4 755	5 198 235	1 748	711 681
M	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	4 324	2 374 692	2 982	526 317
N	Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 895	1 168 395	1 248	239 920
O	Öffentl. Verw., Verteil., Soz.vers.	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	447	120 673	367	.
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	620	2 305 303	459	93 595
R	Kunst, Unterhalt. und Erholung	759	373 601	457	77 098
S	Erbringung v. sonst. Dienstleist.	2 693	611 852	2 196	240 893
	Insgesamt	34 325	79 917 813	20 962	6 123 383

**Lieferungen und Leistungen 2019
und Umsatzgrößenklassen**

von ... bis unter ... EUR														Kenn- zeich- nung
500 000 - 1 Mill.		1 Mill. - 2 Mill.		2 Mill. - 5 Mill.		5 Mill. - 10 Mill.		10 Mill. - 25 Mill.		25 Mill. - 50 Mill.		50 Mill u. mehr		
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
46	.	20	.	7	.	1	.	1	.	-	.	-	.	A
2	.	6	.	7	.	2	.	1	.	-	.	-	.	B
267	185 557	234	332 013	179	567 972	55	388 868	66	1 031 708	29	1 056 065	52	15 047 165	C
40	28 089	17	23 509	16	46 575	3	20 339	13	201 039	4	128 476	12	2 727 092	D
15	11 592	16	23 299	34	105 598	8	58 816	8	.	2	.	-	.	E
510	357 937	251	347 806	157	479 762	42	294 181	25	426 622	12	446 086	6	654 803	F
679	476 714	520	739 610	443	1 392 775	194	1 345 032	90	1 384 553	49	1 769 145	49	29 910 345	G
94	64 535	75	111 737	57	174 466	18	127 661	12	182 375	2	.	1	.	H
162	116 698	71	93 794	29	85 097	8	49 946	3	.	1	.	-	.	I
78	53 488	73	101 056	41	123 976	18	126 062	7	101 842	5	210 865	6	1 070 437	J
22	15 695	20	28 664	15	45 681	3	23 471	9	.	1	.	1	.	K
370	265 218	428	620 457	444	1 416 407	133	892 082	32	452 549	12	405 297	5	796 803	L
338	236 923	218	301 069	90	261 946	30	208 638	8	134 339	4	141 159	6	635 332	M
128	91 618	81	115 759	63	202 149	19	131 539	12	.	4	115 030	1	.	N
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	O
28	18 220	4	4 785	-	-	1	.	1	.	1	.	-	.	P
74	53 570	33	43 004	18	54 174	6	42 314	1	.	6	.	5	1 826 244	Q
61	44 495	22	29 284	12	38 565	3	.	1	.	-	-	1	.	R
85	59 898	43	62 055	26	71 778	3	23 703	4	.	-	-	1	.	S
2 999	2 113 203	2 132	3 017 213	1 638	5 115 258	547	3 780 860	294	4 564 006	132	4 726 404	146	53 189 071	

und Rechtsform

und deren Umsätze mit der Rechtsform						Kenn- zeich- nung
Personengesellschaften		Kapitalgesellschaften		sonstige Rechtsformen		
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
68	.	19	.	8	.	A
9	.	12	.	2	.	B
211	4 189 434	913	11 953 360	59	2 316 703	C
142	376 798	78	2 361 667	16	.	D
20	56 942	69	320 935	17	.	E
303	923 009	1 137	1 914 396	174	101 876	F
526	8 347 799	1 647	8 614 942	181	18 388 092	G
47	68 401	260	566 993	37	41 193	H
151	84 126	276	192 067	189	27 847	I
78	62 239	470	1 031 996	15	.	J
38	.	125	.	30	.	K
1 425	979 962	398	262 613	1 184	3 243 980	L
391	282 100	912	1 190 790	39	375 485	M
136	196 398	445	466 107	66	265 969	N
-	-	-	-	-	-	O
18	.	51	.	11	.	P
66	54 241	75	874 885	20	1 282 583	Q
60	20 698	131	251 382	111	24 423	R
92	24 648	288	264 393	117	81 917	S
3 781	15 785 900	7 306	30 553 043	2 276	27 455 487	

2 Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkommen, zu

Bruttolohngruppe in Euro	Steuer- pflichtige	Bruttolohn				Versor- gungs- freibetrag	Werbungs-			
		insgesamt	darunter		insgesamt		da-			
			Versorgungsbezüge				Werbungskosten/ Arbeitnehmer- Pauschbetrag			
			Anzahl	1 000 EUR			Steuerpfl.	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
1 - 2 500	44 502	51 074	19 179	20 418	13 375	39 877	21 718	26 194	19 684	
2 500 - 5 000	28 148	103 115	7 271	25 587	10 351	28 141	22 634	21 089	20 759	
5 000 - 7 500	22 902	142 380	4 319	25 844	9 096	22 902	20 220	18 319	18 135	
7 500 - 10 000	21 142	184 598	3 140	26 012	7 865	21 142	19 880	17 155	17 010	
10 000 - 12 500	19 732	222 101	2 367	24 901	6 225	19 732	19 874	15 618	15 525	
12 500 - 15 000	20 990	288 615	2 370	30 783	6 616	20 990	24 124	14 689	14 625	
15 000 - 17 500	18 867	305 975	2 313	35 561	7 100	18 867	22 122	12 452	12 404	
17 500 - 20 000	20 175	378 770	2 661	47 618	8 394	20 175	23 603	12 675	12 632	
20 000 - 22 500	20 886	443 598	3 122	63 013	9 905	20 886	24 986	12 078	12 045	
22 500 - 25 000	20 265	481 263	2 632	59 603	8 381	20 265	25 961	11 298	11 249	
25 000 - 27 500	20 257	531 748	2 483	62 074	8 086	20 257	28 209	10 533	10 499	
27 500 - 30 000	19 643	564 440	2 413	66 040	7 854	19 643	29 574	9 346	9 321	
30 000 - 32 500	20 454	639 332	2 787	84 227	9 110	20 454	31 473	9 121	9 087	
32 500 - 35 000	19 792	667 733	1 996	63 231	6 307	19 792	32 613	8 627	8 609	
35 000 - 37 500	19 743	715 724	2 023	68 942	6 449	19 742	32 952	8 375	8 363	
37 500 - 40 000	19 391	751 040	2 216	81 674	7 142	19 391	32 628	7 471	7 450	
40 000 - 42 500	17 949	740 729	1 781	69 219	5 646	17 949	31 125	6 789	6 764	
42 500 - 45 000	16 867	737 487	1 410	56 756	4 405	16 867	30 119	6 094	6 070	
45 000 - 47 500	15 186	702 105	1 364	58 125	4 383	15 186	27 548	5 352	5 319	
47 500 - 50 000	12 347	601 532	569	22 990	1 653	12 347	23 704	4 398	4 379	
50 000 - 55 000	21 110	1 106 577	1 129	53 509	3 570	21 110	42 214	6 841	6 806	
55 000 - 60 000	15 203	872 622	699	34 188	2 148	15 203	31 581	4 642	4 626	
60 000 - 65 000	10 316	642 533	335	15 830	956	10 316	22 346	3 227	3 217	
65 000 - 70 000	7 376	496 622	200	10 080	582	7 376	16 748	2 243	2 241	
70 000 - 75 000	5 471	396 281	114	5 859	318	5 471	12 976	1 663	1 661	
75 000 - 80 000	4 089	316 484	80	4 026	205	4 089	10 016	1 285	1 284	
80 000 - 85 000	3 249	267 626	88	5 289	244	3 249	8 046	1 017	1 017	
85 000 - 90 000	2 406	210 125	56	3 410	150	2 406	6 482	751	750	
90 000 - 95 000	1 850	170 904	48	3 366	144	1 850	4 843	635	631	
95 000 - 100 000	1 515	147 617	35	2 454	109	1 515	4 221	514	513	
100 000 - 112 500	2 565	271 118	75	4 986	202	2 565	6 934	957	956	
112 500 - 125 000	1 595	188 599	60	4 951	177	1 595	4 821	588	584	
125 000 - 150 000	1 871	254 390	64	5 475	179	1 871	5 744	714	713	
150 000 - 175 000	969	155 760	41	4 107	113	969	3 090	384	382	
175 000 - 200 000	531	99 270	21	2 448	51	531	1 505	236	236	
200 000 - 225 000	335	71 074	15	2 071	38	335	928	178	178	
225 000 - 250 000	191	45 209	9	1 503	25	191	733	96	95	
250 000 - 375 000	462	136 382	31	4 455	81	462	2 727	213	212	
375 000 - 500 000	103	43 750	4	1 343	8	103	378	38	38	
500 000 oder mehr	92	91 898	9	13 033	23	92	562	35	35	
INSGESAMT	500 537	15 238 203	71 529	1 175 003	157 661	495 904	711 961	263 930	256 106	

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und maschineller Einkommensteuerveranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen*) 2017

kosten				Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit					Bruttolohngruppe in Euro
rin				insgesamt	davon				
erhöhte Werbungskosten					positiv	negativ			
zusammen		darin							
		Werbungskosten für Fahrten zur Arbeitsstätte		1 000 EURO	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	
Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	14	15	16	17	18	
236	736	145	125	15 983	25 389	16 481	562	- 499	1 - 2 500
413	1 133	338	348	70 130	28 040	70 389	95	- 259	2 500 - 5 000
758	1 641	682	708	113 065	22 875	113 172	27	- 108	5 000 - 7 500
1 285	2 540	1 184	1 330	156 853	21 129	156 891	13	- 38	7 500 - 10 000
2 107	4 100	1 975	2 367	196 002	19 727	196 008	5	- 6	10 000 - 12 500
4 210	9 253	3 979	5 137	257 875	20 988	257 881	2	- 7	12 500 - 15 000
4 349	9 475	4 159	5 535	276 753	18 862	276 769	5	- 16	15 000 - 17 500
5 073	10 687	4 889	6 804	346 774	20 173	346 779	2	- 5	17 500 - 20 000
5 943	12 604	5 769	8 168	408 706	20 886	408 706	-	-	20 000 - 22 500
6 576	14 428	6 372	9 246	446 921	20 265	446 921	-	-	22 500 - 25 000
7 467	17 432	7 200	10 872	495 454	20 257	495 454	-	-	25 000 - 27 500
8 094	19 968	7 781	12 032	527 013	19 643	527 013	-	-	27 500 - 30 000
8 763	22 059	8 409	12 913	598 750	20 454	598 750	-	-	30 000 - 32 500
9 409	23 710	9 106	14 178	628 813	19 791	628 833	1	- 20	32 500 - 35 000
9 577	24 350	9 280	14 581	676 323	19 742	676 375	1	- 52	35 000 - 37 500
9 903	24 911	9 595	15 127	711 270	19 391	711 270	-	-	37 500 - 40 000
9 599	24 141	9 332	14 858	703 958	17 949	703 958	-	-	40 000 - 42 500
9 576	23 877	9 295	14 687	702 964	16 867	702 964	-	-	42 500 - 45 000
8 682	22 052	8 462	13 572	670 174	15 186	670 174	-	-	45 000 - 47 500
7 549	19 253	7 332	11 789	576 175	12 347	576 175	-	-	47 500 - 50 000
13 350	35 264	12 973	21 447	1 060 793	21 109	1 060 799	1	- 6	50 000 - 55 000
10 024	26 862	9 701	16 073	838 893	15 203	838 893	-	-	55 000 - 60 000
6 884	19 079	6 593	11 017	619 232	10 316	619 232	-	-	60 000 - 65 000
5 007	14 468	4 741	7 855	479 291	7 376	479 291	-	-	65 000 - 70 000
3 744	11 302	3 549	6 218	382 987	5 471	382 987	-	-	70 000 - 75 000
2 762	8 715	2 571	4 456	306 263	4 089	306 263	-	-	75 000 - 80 000
2 178	7 012	2 014	3 522	259 336	3 249	259 336	-	-	80 000 - 85 000
1 625	5 723	1 473	2 611	203 494	2 406	203 494	-	-	85 000 - 90 000
1 190	4 205	1 057	1 866	165 917	1 850	165 917	-	-	90 000 - 95 000
982	3 702	853	1 487	143 287	1 515	143 287	-	-	95 000 - 100 000
1 577	5 968	1 361	2 295	263 982	2 565	263 982	-	-	100 000 - 112 500
985	4 230	837	1 403	183 600	1 595	183 600	-	-	112 500 - 125 000
1 128	5 025	972	1 512	248 468	1 871	248 468	-	-	125 000 - 150 000
567	2 704	491	759	152 557	969	152 557	-	-	150 000 - 175 000
286	1 266	252	389	97 714	531	97 714	-	-	175 000 - 200 000
148	748	122	173	70 108	335	70 108	-	-	200 000 - 225 000
90	636	77	108	44 451	191	44 451	-	-	225 000 - 250 000
239	2 509	204	298	133 575	462	133 575	-	-	250 000 - 375 000
64	339	58	67	43 364	103	43 364	-	-	375 000 - 500 000
56	523	47	58	91 315	92	91 315	-	-	500 000 oder mehr
172 455	448 635	165 230	257 993	14 368 583	481 259	14 369 598	714	- 1 015	INSGESAMT

**3.1 Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige^{*)}, Einkünfte,
gegliedert nach der Höhe des**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Positive Ein-							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR
0	4	3	-	-	-	-	285	188
1 - 5 000	29	83	1 685	3 474	522	1 181	47 272	100 956
5 000 - 10 000	82	311	2 197	10 829	631	3 410	28 470	208 382
10 000 - 15 000	106	512	2 958	20 402	748	5 331	29 729	336 248
15 000 - 20 000	93	787	3 036	25 105	807	7 129	30 184	460 196
20 000 - 25 000	77	605	2 970	32 323	798	7 580	32 671	658 153
25 000 - 30 000	55	631	2 526	30 724	752	8 418	32 892	827 325
30 000 - 35 000	63	976	2 390	31 494	777	9 498	32 306	979 713
35 000 - 40 000	75	733	2 342	29 993	780	11 086	30 544	1 081 976
40 000 - 45 000	71	1 136	2 297	31 641	728	10 423	26 809	1 082 180
45 000 - 50 000	71	1 083	2 127	29 559	762	12 249	21 617	976 466
50 000 - 60 000	114	1 851	3 744	59 195	1 404	22 968	31 390	1 627 001
60 000 - 70 000	95	1 900	3 097	52 492	1 282	26 297	20 282	1 239 977
70 000 - 80 000	69	1 734	2 426	48 734	1 119	25 778	14 182	995 705
80 000 - 90 000	70	2 114	1 947	46 332	1 033	28 038	9 945	784 497
90 000 - 100 000	34	1 355	1 507	41 096	866	29 657	6 998	609 901
100 000 - 125 000	68	2 915	2 252	79 065	1 568	66 324	9 374	927 900
125 000 - 250 000	56	3 104	2 878	191 541	2 824	264 780	8 513	1 063 985
250 000 - 500 000	18	2 523	890	135 755	993	228 693	1 528	263 078
500 000 - 1 000 000	6	321	221	75 677	199	93 921	289	74 931
1 000 000 oder mehr	1	23	102	150 674	48	34 780	94	64 715
INSGESAMT	1 257	24 703	43 592	1 126 105	18 641	897 540	415 374	14 363 473
Verlustfälle	1	3	83	899	39	386	286	5 105

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonder- ausgaben ¹⁾	Außergewöhnliche Belastungen		Einkommen	
	Steuerpfl.	1 000 EUR	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR
0	14 781	-	799	180	158	1 229	- 925
1 - 5 000	51 250	107 635	31 582	1 236	1 881	48 991	73 548
5 000 - 10 000	33 842	254 017	45 574	2 481	3 572	33 841	203 644
10 000 - 15 000	40 100	502 050	85 123	6 707	10 594	40 098	404 791
15 000 - 20 000	39 036	682 380	111 741	8 929	16 053	39 036	552 464
20 000 - 25 000	37 708	847 870	129 641	7 852	14 768	37 708	700 965
25 000 - 30 000	35 763	981 937	147 170	7 677	14 198	35 763	817 339
30 000 - 35 000	34 050	1 105 658	162 561	6 987	12 842	34 050	926 406
35 000 - 40 000	31 788	1 190 112	171 736	6 486	11 691	31 788	1 001 548
40 000 - 45 000	27 769	1 178 233	168 939	5 715	10 353	27 769	993 474
45 000 - 50 000	22 428	1 063 324	153 894	4 734	8 071	22 428	896 125
50 000 - 60 000	32 577	1 778 706	257 738	7 332	13 117	32 577	1 498 653
60 000 - 70 000	21 162	1 368 006	199 874	5 019	9 117	21 162	1 151 488
70 000 - 80 000	14 781	1 104 734	158 042	3 565	6 105	14 781	934 266
80 000 - 90 000	10 447	885 034	123 081	2 513	4 739	10 447	752 283
90 000 - 100 000	7 391	700 069	94 775	1 823	3 334	7 391	597 753
100 000 - 125 000	10 021	1 110 238	139 107	2 432	4 632	10 021	959 906
125 000 - 250 000	9 740	1 593 948	163 292	2 410	5 137	9 740	1 415 884
250 000 - 500 000	2 031	668 749	51 210	558	1 499	2 030	609 453
500 000 - 1 000 000	398	260 580	14 089	114	216	398	244 530
1 000 000 oder mehr	131	260 266	7 290	32	65	131	251 292
INSGESAMT	477 194	17 643 543	2 417 257	84 782	152 143	461 379	14 984 887
Verlustfälle	2 079	- 32 207	5 050	359	482	2 079	- 10 799

*) Einschließlich der Fälle der sogenannten Antragsveranlagung (früher Lohnsteuer-Jahresausgleich). 1) Einschließlich Verlustabzug und nichtentnommener Gewinn.

**Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer,
Gesamtbetrages der Einkünfte 2017**

künfte aus						Summe der positiven Einkünfte		Summe der negativen Einkünfte	
Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften					
Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR
-	-	-	-	-	-	289	191	-	-
759	1 144	890	1 955	1 502	4 554	51 250	113 347	765	- 2 971
788	1 932	1 453	5 321	4 704	31 002	33 842	261 186	988	- 3 003
1 929	4 355	3 319	13 509	12 940	134 065	40 100	514 423	1 580	- 4 579
2 165	5 846	3 962	20 048	14 559	177 404	39 036	696 515	1 714	- 4 580
1 603	6 007	3 589	20 723	10 890	135 784	37 708	861 174	1 680	- 4 697
1 192	5 460	3 086	18 920	9 023	102 473	35 763	993 951	1 765	- 5 061
1 071	4 891	2 880	17 904	7 036	72 770	34 050	1 117 245	1 928	- 5 754
862	4 498	2 852	17 381	5 656	54 563	31 788	1 200 231	1 886	- 5 128
716	3 762	2 609	15 479	4 603	42 657	27 769	1 187 277	1 891	- 5 139
501	3 456	2 526	15 219	3 459	33 006	22 428	1 071 038	1 685	- 4 618
606	4 679	4 008	27 410	4 679	47 838	32 577	1 790 942	2 812	- 7 787
328	2 443	3 110	24 116	2 768	29 356	21 162	1 376 582	2 068	- 6 109
230	1 654	2 300	18 848	1 687	18 450	14 781	1 110 903	1 638	- 4 553
150	1 488	1 840	15 033	1 073	12 376	10 447	889 877	1 180	- 3 730
101	818	1 385	12 580	727	8 492	7 391	703 899	916	- 3 100
189	2 223	2 285	25 804	974	13 464	10 021	1 117 696	1 389	- 6 427
411	11 744	3 179	54 638	1 359	23 034	9 740	1 612 827	1 683	- 17 162
147	3 020	936	31 505	445	10 320	2 031	674 896	497	- 5 540
43	1 554	218	13 742	97	2 249	398	262 396	115	- 1 687
19	1 639	68	8 628	30	527	131	260 987	43	- 661
13 810	72 613	46 495	378 763	88 211	954 384	462 702	17 817 582	28 223	- 102 286
126	5 970	145	1 241	235	1 581	693	15 185	1 955	- 46 993

Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Einkommensteuer/ Jahreslohnsteuer		Festzusetzender Solidaritätszuschlag		Festzusetzende Kirchensteuer	
Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR	Steuerpfl.	1 000 EUR
1 229	- 925	1 646	641	936	34	990	38
48 991	73 481	10 586	2 540	5 291	95	6 497	149
33 841	203 500	9 831	4 990	5 089	161	6 282	265
40 098	404 614	26 564	12 771	7 381	313	19 002	750
39 036	552 135	30 377	34 856	16 054	1 046	22 276	2 120
37 708	699 620	31 735	61 740	24 056	2 828	23 549	3 697
35 763	815 732	34 347	87 782	24 096	4 006	25 203	5 467
34 050	924 619	33 620	119 135	24 460	5 325	24 532	7 256
31 788	997 625	31 603	147 141	26 754	6 906	23 351	8 890
27 769	983 592	27 679	159 121	24 205	7 562	20 524	9 248
22 428	885 402	22 381	151 515	20 000	7 166	16 365	8 360
32 577	1 482 960	32 519	270 807	30 905	12 861	24 358	14 661
21 162	1 143 289	21 140	222 974	20 865	10 638	16 387	12 110
14 781	914 326	14 766	192 142	14 683	9 276	11 464	10 500
10 447	709 210	10 441	166 661	10 413	8 157	8 147	9 160
7 391	558 938	7 383	136 397	7 365	6 747	5 741	7 621
10 021	899 862	10 012	241 082	9 999	12 139	7 637	13 489
9 740	1 353 471	9 721	431 644	9 718	22 592	6 957	23 532
2 030	596 434	2 019	217 909	2 018	11 745	1 340	11 774
398	241 732	396	93 861	396	5 109	269	5 233
131	250 499	131	103 763	131	5 692	77	5 464
461 379	14 690 115	368 897	2 859 471	284 815	140 399	270 948	159 783
2 079	- 10 804	35	4 494	30	247	18	36

3.2 Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der Höhe des Gesamtbetrages

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Sonderausgaben, die nicht					
	insgesamt		zusammen		Unterh.leist. an gesch./getrennt lebende Ehegatten (§ 10 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	
	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR
	1	2	3	4	5	6
0	1 230	799	1 230	182	-	-
1 - 5 000	51 249	31 582	51 249	3 069	3	28
5 000 - 10 000	33 842	45 574	33 842	2 787	3	20
10 000 - 15 000	40 100	85 123	40 100	5 029	27	120
15 000 - 20 000	39 036	111 741	39 036	6 711	48	239
20 000 - 25 000	37 708	129 641	37 707	7 921	45	251
25 000 - 30 000	35 763	147 170	35 763	9 721	60	390
30 000 - 35 000	34 050	162 561	34 050	11 598	60	332
35 000 - 40 000	31 788	171 736	31 788	13 242	56	337
40 000 - 45 000	27 769	168 939	27 768	13 798	60	336
45 000 - 50 000	22 428	153 894	22 428	12 747	63	411
50 000 - 60 000	32 577	257 738	32 577	22 864	111	759
60 000 - 70 000	21 162	199 874	21 162	19 179	80	574
70 000 - 80 000	14 781	158 042	14 780	16 322	61	460
80 000 - 90 000	10 447	123 081	10 447	13 875	49	380
90 000 - 100 000	7 391	94 775	7 391	11 714	52	459
100 000 - 125 000	10 021	139 107	10 021	19 620	66	601
125 000 - 250 000	9 740	163 292	9 740	31 798	130	1 314
250 000 - 500 000	2 031	51 210	2 031	15 644	32	363
500 000 - 1 000 000	398	14 089	398	6 044	7	84
1 000 000 oder mehr	131	7 290	131	5 095	3	37
INSGESAMT	463 642	2 417 257	463 639	248 959	1 016	7 497
Verlustfälle	2 079	5 050	2 079	469	1	2

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Noch: Sonderausgaben, die nicht				
	Kinderbetreuungskosten nach § 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG		Schulgeld nach § 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG		Spenden und Beiträge
	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige
	13	14	15	16	17
0	33	32	-	-	6
1 - 5 000	210	188	14	14	2 574
5 000 - 10 000	257	200	16	4	6 000
10 000 - 15 000	432	354	33	17	15 200
15 000 - 20 000	681	579	53	30	18 671
20 000 - 25 000	964	826	55	27	18 836
25 000 - 30 000	1 198	1 130	76	41	19 362
30 000 - 35 000	1 536	1 410	67	34	19 357
35 000 - 40 000	1 612	1 576	63	33	18 722
40 000 - 45 000	1 735	1 759	72	47	17 027
45 000 - 50 000	1 721	1 799	68	42	14 325
50 000 - 60 000	3 134	3 441	160	106	21 993
60 000 - 70 000	2 721	3 183	135	90	15 232
70 000 - 80 000	2 147	2 581	124	83	10 987
80 000 - 90 000	1 625	2 105	94	69	7 888
90 000 - 100 000	1 191	1 591	72	60	5 741
100 000 - 125 000	1 687	2 195	152	130	7 957
125 000 - 250 000	1 511	1 998	187	181	8 183
250 000 - 500 000	249	349	53	82	1 790
500 000 - 1 000 000	44	86	12	22	372
1 000 000 oder mehr	15	40	3	8	125
INSGESAMT	24 703	27 421	1 509	1 118	230 348
Verlustfälle	68	61	5	8	49

*) Einschließlich der Fälle der sogenannten Antragsverlängerung (früher Lohnsteuer-Jahresausgleich).

unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen^{*)}, gegliedert nach der der Einkünfte 2017

ausgaben

Vorsorgeaufwendungen sind

Renten und dauernde Lasten		gezahlte Kirchensteuer		Ausbildungs-/Weiterbildungskosten nach § 10 Abs. 1 Nr. 7 EStG	
Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR
7	8	9	10	11	12
-	-	32	12	37	89
1	14	1 478	122	406	667
2	5	3 109	276	425	496
8	24	8 394	648	634	821
15	86	13 646	1 612	394	511
9	32	15 524	2 741	302	325
8	23	17 711	4 043	293	328
17	90	18 701	5 571	260	296
16	126	18 704	7 039	233	276
15	81	16 755	7 580	211	211
26	135	13 862	7 068	175	183
47	321	21 616	12 923	213	225
30	246	15 210	11 120	139	137
24	114	10 958	9 924	117	122
43	373	7 874	8 679	85	71
23	336	5 610	7 372	62	58
50	466	7 493	12 984	80	102
67	1 080	6 916	22 361	81	100
36	836	1 366	11 071	8	8
5	257	277	4 698	2	12
5	415	82	3 665	1	0
447	5 062	205 318	141 510	4 158	5 038
-	-	181	240	38	67

ausgaben

Vorsorgeaufwendungen sind

nach § 10 b EStG			Vorsorgeaufwendungen unter Berücksichtigung der Höchstbeträge abziehbare Aufwendungen	
1 000 EUR	Sonderausgabenpauschbetrag		Steuerpflichtige	1 000 EUR
18	Steuerpflichtige	1 000 EUR	21	22
	19	20		
2	-	-	574	617
307	-	-	41 578	28 513
792	3	9	32 591	42 787
2 157	8	10	39 543	80 094
2 965	5	0	38 720	105 030
3 093	6	17	37 494	121 719
3 251	12	20	35 665	137 450
3 453	7	9	33 977	150 964
3 520	8	6	31 732	158 494
3 476	9	43	27 730	155 141
2 916	5	1	22 399	141 147
4 797	7	58	32 547	234 874
3 635	12	75	21 147	180 695
2 912	4	58	14 767	141 720
2 151	2	0	10 441	109 206
1 769	2	40	7 381	83 061
2 896	10	208	10 015	119 487
4 642	5	86	9 724	131 495
2 420	4	508	2 028	35 565
882	2	1	398	8 046
930	-	-	131	2 194
52 966	111	1 152	450 582	2 168 299
17	-	-	1 518	4 581

Noch: **3.2 Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der Höhe des Gesamtbetrages**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Außergewöhnliche		
	insgesamt		da-
			Freibetrag nach
	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige
23	24	25	
0	180	158	82
1 - 5 000	1 236	1 881	655
5 000 - 10 000	2 481	3 572	1 109
10 000 - 15 000	6 707	10 594	2 793
15 000 - 20 000	8 929	16 053	3 748
20 000 - 25 000	7 852	14 768	2 855
25 000 - 30 000	7 677	14 198	2 668
30 000 - 35 000	6 987	12 842	2 152
35 000 - 40 000	6 486	11 691	1 677
40 000 - 45 000	5 715	10 353	1 409
45 000 - 50 000	4 734	8 071	1 090
50 000 - 60 000	7 332	13 117	1 445
60 000 - 70 000	5 019	9 117	862
70 000 - 80 000	3 565	6 105	470
80 000 - 90 000	2 513	4 739	261
90 000 - 100 000	1 823	3 334	179
100 000 - 125 000	2 432	4 632	203
125 000 - 250 000	2 410	5 137	102
250 000 - 500 000	558	1 499	13
500 000 - 1 000 000	114	216	-
1 000 000 oder mehr	32	65	-
INSGESAMT	84 782	152 143	23 773
Verlustfälle	359	482	223

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Noch: Außergewöhnliche		
	noch: da-		
	Hinterbliebenen-Pauschbetrag nach § 33 b Abs. 4 EStG		Pflege-Pauschbetrag nach
	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige
29	30	31	
0	-	-	1
1 - 5 000	9	3	36
5 000 - 10 000	11	5	51
10 000 - 15 000	21	9	116
15 000 - 20 000	40	16	188
20 000 - 25 000	25	10	226
25 000 - 30 000	17	8	255
30 000 - 35 000	22	9	278
35 000 - 40 000	7	4	289
40 000 - 45 000	16	7	264
45 000 - 50 000	15	7	246
50 000 - 60 000	12	6	376
60 000 - 70 000	5	3	259
70 000 - 80 000	4	2	193
80 000 - 90 000	2	1	112
90 000 - 100 000	1	0	102
100 000 - 125 000	3	1	112
125 000 - 250 000	6	3	82
250 000 - 500 000	-	-	20
500 000 - 1 000 000	-	-	2
1 000 000 oder mehr	-	-	1
INSGESAMT	216	92	3 209
Verlustfälle	3	1	9

*) Einschließlich der Fälle der sogenannten Antragsveranlagung (früher Lohnsteuer-Jahresausgleich).

unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen^{*)}, gegliedert nach der der Einkünfte 2017

Belastungen

runter

§ 33 EStG	Behinderten-Pauschbetrag nach § 33 b Abs. 3 EStG	
1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR
26	27	28
71	120	81
1 095	757	645
1 787	1 852	1 580
5 934	5 096	4 044
9 106	6 753	5 695
7 839	6 014	5 238
7 053	5 906	5 263
5 696	5 376	4 906
4 924	5 065	4 394
3 964	4 311	3 790
2 744	3 543	3 086
4 020	5 367	4 718
2 572	3 523	2 937
1 402	2 433	2 007
986	1 614	1 310
601	1 111	895
738	1 248	1 011
564	1 093	933
110	202	185
-	29	31
-	12	11
61 208	61 425	52 760
294	155	136

Belastungen

runter

§ 33 b Abs. 6 EStG	personellberechnete Freibeträge nach §§ 33 a und 33 b EStG	
1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR
32	33	34
1	-	-
32	3	13
47	4	6
104	8	22
169	13	40
199	15	61
227	16	62
250	12	36
270	5	24
239	13	60
227	6	20
345	11	48
232	8	39
174	5	29
103	2	10
92	2	14
98	4	30
77	-	-
19	1	4
2	-	-
1	-	-
2 908	128	519
8	-	-

3.3 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige und verschiedene Merkmale 2017 nach regionaler Gliederung

Regionale Gliederung	Steuerpflichtige	Summe der positiven Einkünfte	Summe der negativen Einkünfte	Summe der Einkünfte	Gesamt-betrag der Einkünfte	Einkommen	zu ver-steuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommen-steuer/Jahres-lohnsteuer
	Anzahl	1 000 EUR	1 000 EUR	1 000 EUR	1 000 EUR	1 000 EUR	1 000 EUR	1 000 EUR
Saarbrücken, Landeshauptstadt	82 897	3 111 647	- 16 781	3 094 866	3 080 338	2 636 581	2 587 683	543 116
Friedrichsthal, Stadt	4 736	169 478	- 918	168 560	167 880	141 974	139 692	24 201
Großsölseln	3 567	123 974	- 552	123 422	122 913	103 059	101 430	16 822
Heusweiler	8 752	351 672	- 2 219	349 453	348 001	294 480	288 585	55 254
Kleinblittersdorf	5 355	203 336	- 1 209	202 128	201 172	170 140	166 302	31 555
Püttlingen, Stadt	8 986	346 368	- 1 813	344 555	343 154	289 404	283 742	52 720
Quierschied	6 223	238 250	- 1 177	237 073	236 238	200 268	196 528	36 053
Riegelsberg	7 306	312 144	- 1 912	310 232	308 926	262 284	256 159	52 529
Sulzbach/Saar, Stadt	7 342	252 713	- 1 476	251 238	250 225	211 644	208 332	35 733
Völklingen, Stadt	16 379	563 673	- 2 723	560 951	558 574	474 933	467 644	81 893
Regionalverband Saarbrücken	151 543	5 673 256	- 30 779	5 642 476	5 617 421	4 784 768	4 696 097	929 875
Beckingen	7 162	274 201	- 1 603	272 599	271 528	229 097	224 257	41 717
Losheim am See	7 267	281 618	- 1 551	280 067	278 943	235 643	230 978	43 815
Merzig, Kreisstadt	13 249	490 496	- 2 809	487 687	485 489	412 294	403 977	79 691
Mettlach	4 628	145 767	- 802	144 964	144 308	120 002	117 872	20 791
Perl	2 234	69 545	- 803	68 743	68 269	57 065	55 874	15 849
Wadern, Stadt	7 257	291 831	- 1 583	290 248	289 217	244 536	239 704	47 280
Weiskirchen	2 851	107 007	- 566	106 441	106 035	89 619	88 086	16 143
Landkreis Merzig-Wadern	44 648	1 660 465	- 9 718	1 650 748	1 643 789	1 388 255	1 360 747	265 287
Eppelborn	8 132	320 817	- 1 191	319 626	318 552	269 134	263 876	49 991
Illingen	7 758	309 152	- 1 541	307 611	306 408	259 567	254 431	47 708
Merchweiler	4 682	175 397	- 944	174 453	173 751	147 133	144 165	26 431
Neunkirchen, Kreisstadt	20 439	685 923	- 3 147	682 775	679 750	578 773	569 707	100 088
Ottweiler, Stadt	6 848	265 764	- 1 415	264 349	263 402	222 934	218 347	40 608
Schiffweiler	7 334	275 075	- 1 079	273 996	273 022	231 789	227 347	41 322
Spiesen-Elversberg	6 298	239 208	- 1 021	238 187	237 222	202 100	198 838	37 256
Landkreis Neunkirchen	61 491	2 271 336	- 10 338	2 260 998	2 252 107	1 911 430	1 876 712	343 404
Dillingen/Saar, Stadt	9 426	321 661	- 1 918	319 743	318 353	269 196	264 697	47 096
Lebach, Stadt	8 451	328 975	- 1 532	327 443	326 190	275 405	269 903	50 443
Nalbach	4 469	171 590	- 810	170 780	170 151	143 058	140 341	25 370
Rehlingen-Siersburg	6 975	280 329	- 1 471	278 858	277 872	234 631	229 432	45 007
Saarlouis, Kreisstadt	17 498	682 153	- 3 759	678 394	675 434	576 335	566 218	114 080
Saarwellingen	6 486	256 449	- 1 563	254 886	254 013	215 442	210 899	40 581
Schmelz	7 491	280 316	- 1 304	279 013	278 066	233 454	229 637	40 963
Schwalbach	8 220	310 932	- 1 682	309 249	308 107	259 900	254 454	46 123
Überherrn	5 586	223 856	- 1 248	222 607	221 772	188 566	184 441	34 965
Wadgassen	8 440	343 227	- 1 808	341 418	340 222	288 858	282 887	54 678
Wallerfangen	4 478	180 135	- 1 159	178 976	178 189	151 322	148 349	29 251
Bous	3 339	119 985	- 591	119 394	118 910	100 554	98 553	17 757
Ensdorf	2 998	108 013	- 416	107 596	107 196	90 785	88 965	15 728
Landkreis Saarlouis	93 857	3 607 621	- 19 261	3 588 359	3 574 475	3 027 506	2 968 777	562 040
Bexbach, Stadt	8 358	347 348	- 1 741	345 607	344 392	294 273	288 405	56 942
Blieskastel, Stadt	10 339	424 039	- 2 625	421 414	419 831	355 840	347 996	72 523
Gersheim	3 062	117 311	- 532	116 779	116 383	97 763	95 629	17 492
Homburg, Kreisstadt	19 744	829 516	- 5 457	824 059	820 817	702 968	687 292	147 952
Kirkel	4 963	234 982	- 1 601	233 381	232 546	198 770	193 156	41 391
Mandelbachtal	5 262	240 365	- 7 304	233 062	232 174	198 372	193 787	39 569
St. Ingbert, Stadt	17 503	735 383	- 3 981	731 402	728 343	621 301	606 857	124 186
Saarpfalz-Kreis	69 231	2 928 944	- 23 240	2 905 704	2 894 485	2 469 286	2 413 122	500 055
Freisen	3 681	139 720	- 656	139 064	138 569	116 385	114 155	19 940
Marpingen	4 880	198 639	- 979	197 660	196 999	166 083	162 643	30 802
Namborn	3 465	128 657	- 638	128 019	127 590	107 167	105 096	17 970
Nohfelden	4 659	172 255	- 823	171 432	170 785	143 740	141 688	24 418
Nonnweiler	4 137	169 816	- 1 147	168 669	168 181	143 492	140 761	28 530
Oberthal	2 789	109 087	- 535	108 552	108 183	91 423	89 450	16 087
St. Wendel, Kreisstadt	12 653	515 515	- 3 274	512 242	510 315	432 203	422 838	82 305
Tholey	5 668	242 271	- 898	241 373	240 645	203 149	198 029	38 758
Landkreis St. Wendel	41 932	1 675 960	- 8 949	1 667 011	1 661 267	1 403 643	1 374 660	258 809
SAARLAND	462 702	17 817 582	- 102 286	17 715 296	17 643 543	14 984 887	14 690 115	2 859 471

4 Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften*) 2016 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Insgesamt							Darunter Kapitalgesellschaften						
	StPfl.	Gesamt- betrag der Einkünfte	zu ver- steuern- des Ein- kommen	festgesetzte Körperschaftsteuer				StPfl.	Gesamt- betrag der Einkünfte	zu ver- steuern- des Ein- kommen	festgesetzte Körperschaftsteuer			
				positiv		negativ					positiv		negativ	
	Anz.	1 000 EUR	1 000 EUR	StPfl.	1 000 EUR	StPfl.	1 000 EUR	Anz.	1 000 EUR	1 000 EUR	StPfl.	1 000 EUR	StPfl.	1 000 EUR
0 - 6 000	4 400	6 035	2 979	1 398	446	-	-	3 558	5 212	2 979	1 398	446	-	-
6 000 - 12 500	1 101	9 908	5 252	702	785	-	-	932	8 465	5 252	702	785	-	-
12 500 - 25 000	1 113	20 004	12 082	757	1 806	-	-	1 033	18 581	12 082	757	1 806	-	-
25 000 - 50 000	1 078	38 317	27 003	827	4 043	-	-	1 025	36 531	27 003	827	4 043	-	-
50 000 - 100 000	817	57 446	44 696	683	6 697	-	-	791	55 532	44 696	683	6 697	-	-
100 000 - 250 000	749	116 967	97 180	654	14 569	-	-	720	112 269	97 180	654	14 569	-	-
250 000 - 500 000	368	128 464	109 166	328	16 337	-	-	340	118 371	109 166	328	16 337	-	-
500 000 - 1 Mill.	202	141 930	125 598	183	18 783	-	-	192	135 020	125 598	183	18 783	-	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	136	198 112	172 275	134	25 594	-	-	126	184 808	172 275	134	25 594	-	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	41	139 045	132 640	41	19 681	-	-	37	123 937	132 640	41	19 681	-	-
5 Mill. und mehr	64	927 287	899 885	64	132 693	-	-	50	693 405	899 885	64	132 693	-	-
INSGESAMT	10 069	1 783 515	1 628 757	5 771	241 435	-	-	8 804	1 492 131	1 628 757	5 771	241 435	-	-
Verlustfälle	4 489	- 563 657	- 553 099	-	-	-	-	4 089	- 513 798	- 503 241	-	-	-	-

*) Ohne Organschaften.

5 Gewerbesteuerpflichtige*) a) Gewinn und Verlust, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2016 nach Rechtsformen

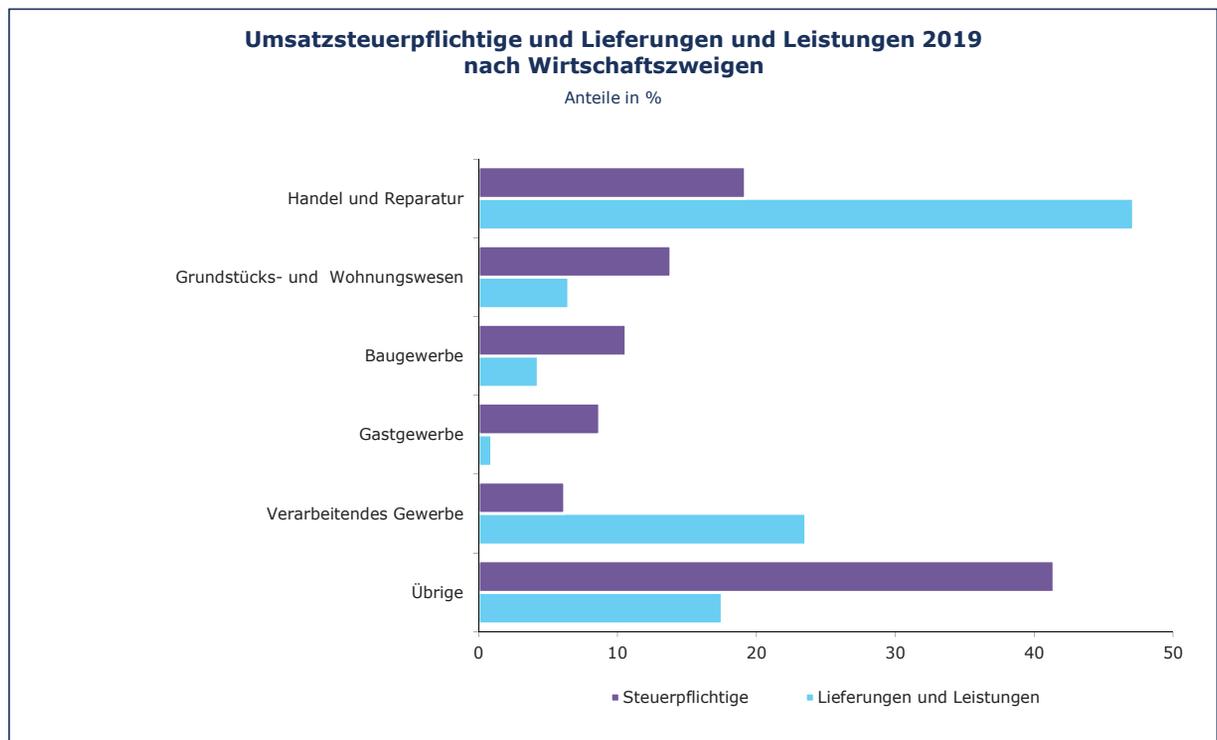
Art des Nachweises	Einheit	Insgesamt	Einzelgewerbe- treibende	Personen- gesellschaften u. ä.	Kapitalgesell- schaften, Erwerbs- und Wirtschaftsge- nossenschaften ¹⁾	Übrige juristische Personen
Gewinn aus Gewerbebetrieb						
Steuerpflichtige	Anzahl	40 009	27 799	3 072	8 596	542
Gewinn	1 000 EUR	2 829 662	711 819	627 268	1 330 080	160 495
Verlust aus Gewerbebetrieb						
Steuerpflichtige	Anzahl	11 285	5 923	1 049	4 103	210
Verlust	1 000 EUR	- 546 031	- 34 488	- 90 642	- 412 455	- 8 447
Abgerundeter Gewerbeertrag						
Steuerpflichtige	Anzahl	51 294	33 722	4 121	12 699	752
Abgerundeter Gewerbeertrag	1 000 EUR	1 959 185	646 876	438 683	719 988	153 638
Steuermessbetrag						
Steuerpflichtige	Anzahl	51 294	33 722	4 121	12 699	752
Abgerundeter Steuermessbetrag	1 000 EUR	78 358	12 511	17 870	42 414	5 563

*) Steuerpflichtige mit Gewerbesteuermessbetrag größer oder gleich Null. 1) Einschließlich Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit.

Noch: **5 Gewerbesteuer-**
b) Gewerbeertrag und Steuermessbetrag

Art des Nachweises	Einheit	Ins- gesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Bergbau und Ge- winnung von Steinen und Erden	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versorg., Abwasser- u. Abfall- entsorg.; Bes. v. Umwelt- verschm.	Bau- gewerbe	Handel; Instand- haltung und Repa- ratur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Gast- gewerbe
Steuerpflichtige	Anzahl	51 294	310	27	3 220	6 122	188	4 551	10 862	1 062	3 923
Abgerundeter Gewerbe- ertrag	1 000 EUR	1 959 185	5 500	7 462	93 583	72 414	28 330	163 034	578 904	55 702	65 373
Einheitlicher Steuer- messbetrag	1 000 EUR	78 358	187	271	15 266	2 662	1 075	4 913	19 766	1 824	1 325

*) Ohne Organgesellschaften.

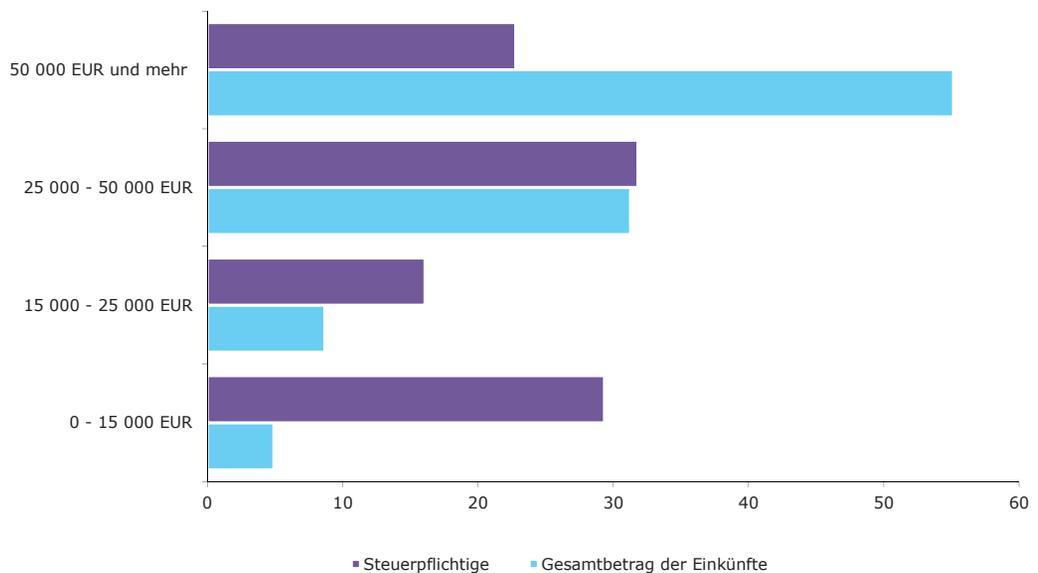


pflichtige*)
2016 nach Wirtschaftsabschnitten

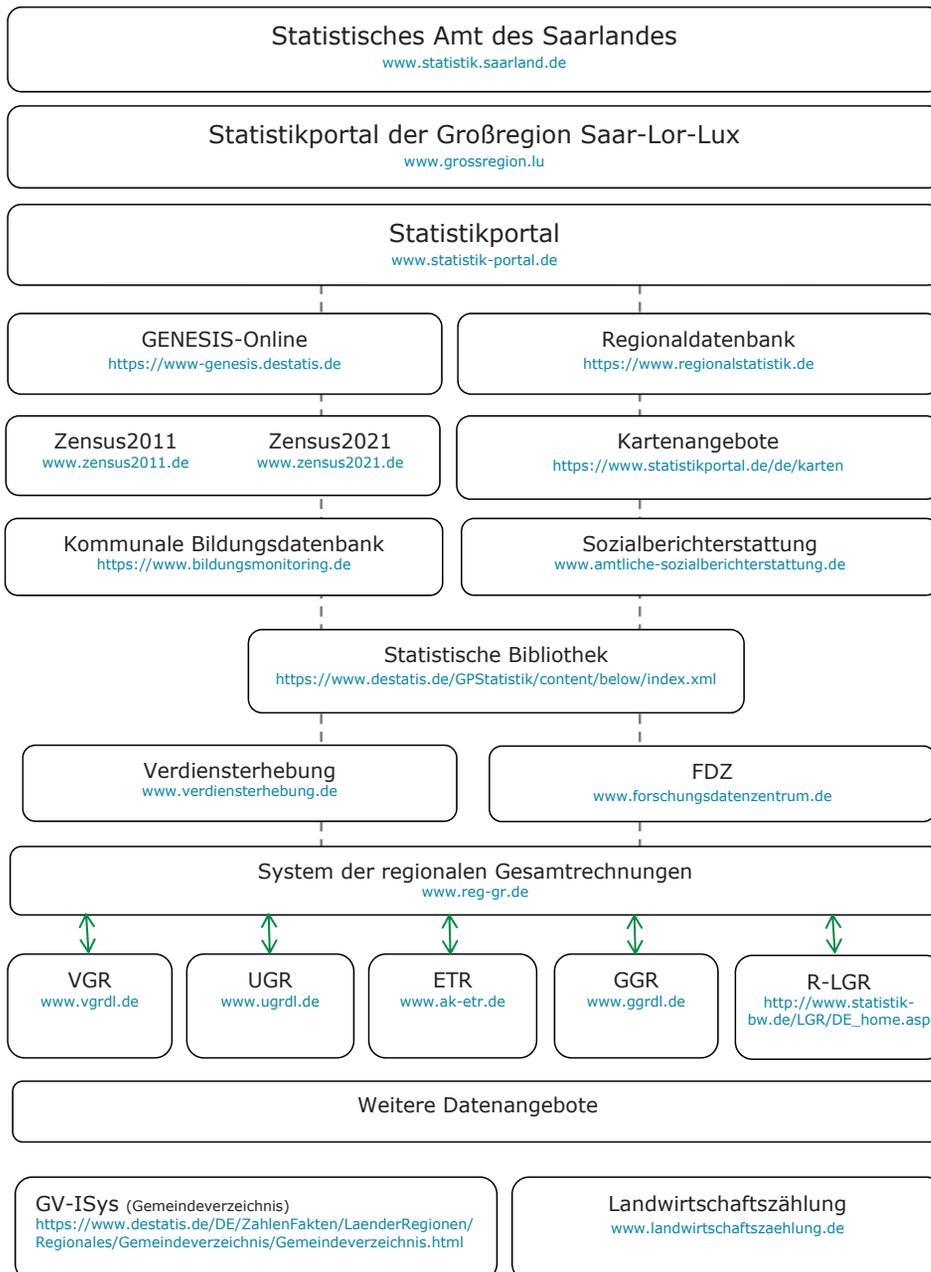
Information und Kommunikation	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleist.	Grundstücks- und Wohnungswesen	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleist.	Erbringung von sonst. wirtsch. Dienstleist.	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers.	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Erbringung von sonst. Dienstleist.	Einheit	Art des Nachweises
1 790	2 263	2 606	3 984	3 220	-	356	769	992	5 049	Anzahl	Steuerpflichtige
120 908	374 066	72 067	116 780	83 163	-	4 205	16 825	25 715	75 155	1 000 EUR	Abgerundeter Gewerbeertrag
4 507	12 836	3 076	4 905	2 466	-	110	630	851	1 689	1 000 EUR	Einheitlicher Steuer-messbetrag

Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2017 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte

Anteile in %



Internetangebote der amtlichen Statistik



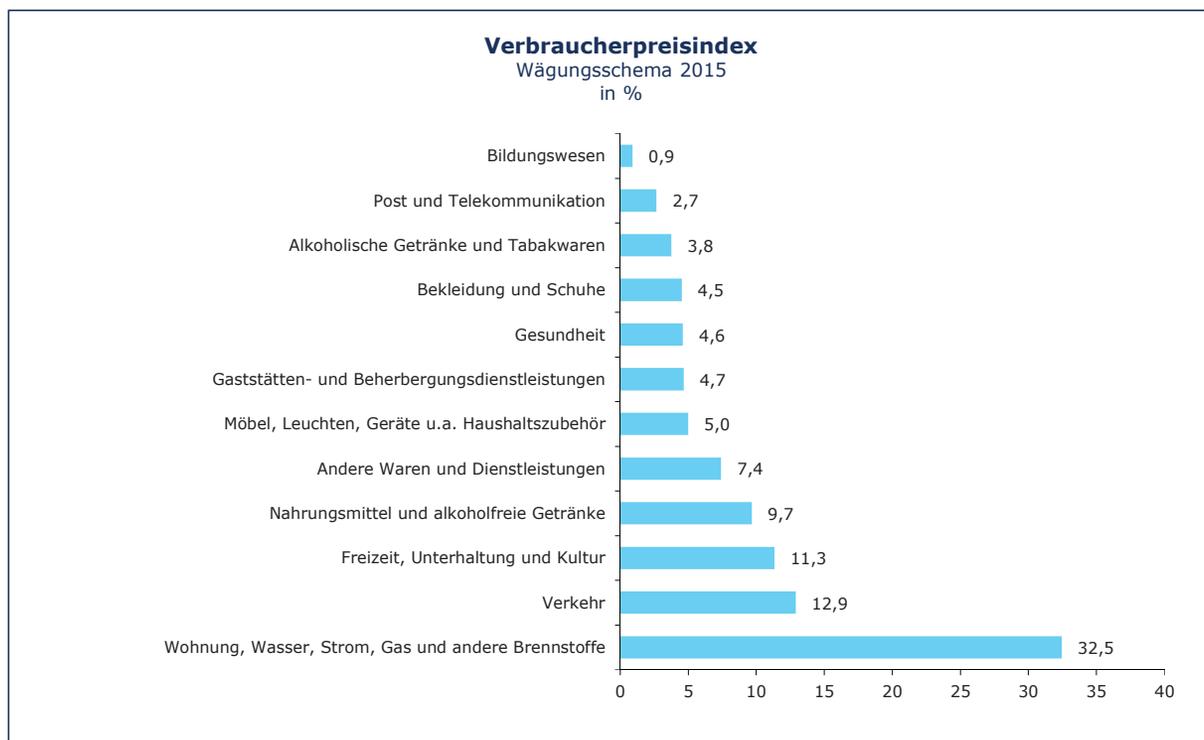
KAPITEL 19 PREISE

Vorbemerkungen

Kernaufgabe der Preisstatistiken ist es, die Preisentwicklung im Zeitablauf zu messen. **Preisindizes** gehören zu den wichtigsten Konjunkturindikatoren. Sie bilden die Grundlage für viele wirtschafts-, geld- und finanzpolitische Entscheidungen und informieren die Öffentlichkeit über das Ausmaß der Geldentwertung.

Auch bei der Gestaltung und Kontrolle gewerblicher und privater Verträge, z. B. bei der Indexierung von vereinbarten Zahlungen, spielen Preisindizes eine bedeutende Rolle: Für das Saarland wird neben dem monatlichen Verbraucherpreisindex auch der vierteljährliche Preisindex für Bauwerke veröffentlicht.

Die Statistik der Kaufwerte von Bauland erfasst die Kaufwerte unbebauter durch Kauf erworbener Grundstücke in Euro sowie Angaben über Fläche, Lage und Beschaffenheit der Grundstücke, Art des Baugebietes sowie über die Person des Verkäufers/der Verkäuferin und des Erwerbers/der Erwerberin.



A. Verbraucherpreise

Eine herausragende Rolle im Bereich der Preisstatistiken spielt der Verbraucherpreisindex.

Als Indikator für die Geldwertstabilität ist er eine der wichtigsten wirtschaftspolitischen Zielgrößen unserer Volkswirtschaft. Zur Berechnung des **Verbraucherpreisindex** und der **Inflationsrate** werden monatlich die Preise von mehr als 700 unterschiedlichen Waren und Dienstleistungen erhoben. Vereinfacht dargestellt bildet man aus den auf einer repräsentativen Auswahl beruhenden Preisbeobachtungen für ein Gut zunächst die monatlichen Durchschnittspreise und berechnet aus diesen eine Messzahlenreihe. Zuvor werden die beobachteten Preise erforderlichenfalls einer sogenannten Qualitätsbereinigung unterzogen, um den Einfluss qualitativer Änderungen, z. B. Produktverbesserungen, von der reinen Preisänderung zu trennen. Als Basis der Messzahlenreihe wird für ein bestimmtes Jahr, das man als Basisjahr bezeichnet (zurzeit das Jahr 2015), der Durchschnitt aus den zwölf Monatswerten auf 100 normiert. Um der güterspezifisch unterschiedlichen Bedeutung bestimmter Geschäftstypen, z. B. Supermärkte oder Fachgeschäfte, Rechnung zu tragen, werden für diese sogenannte Elementarindizes berechnet. Aus diesen Elementarindizes erfolgt dann die Berechnung von einzelnen Güterindizes als gewogene Durchschnittswerte, wobei die güterspezifischen Umsatzanteile der relevanten Geschäftstypen als Gewichte fungieren. Unter Verwendung der Wägungsanteile, die das Gewicht der einzelnen Waren und Dienstleistungen im Warenkorb der Konsumenten zum Ausdruck bringen, erfolgt anschließend die Aggregation auf unterschiedliche Ebenen der Gütersystematik bis hin zum Gesamtindex.

1 Verbraucherpreisindex 2000 bis 2020 sowie Übersicht der Monatsergebnisse 2018 bis 2021
Gliederung nach Hauptgruppen
2015=100

Jahr - Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe													
		Nahrungs- mittel und alkohol- freie Ge- tränke	Alko- holi- sche Ge- tränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Woh- nung, Wasser, Strom, Gas u. and. Brenn- stoffe	Gruppe		Möbel, Leuch- ten, Geräte u.a. Haus- halts- zubehör	Gesund- heit	Ver- kehr	Post und Tele- kommu- nikation	Freizeit, Unter- haltung und Kultur	Bil- dungs- wesen	Gast- stätten- und Beherr- berg- dienst- leis- tungen	andere Waren und Dienst- leis- tungen
						Woh- nungs- mieten (ohne Neben- kosten)	Haus- halts- energie								
2000 D	80,8	77,8	60,2	89,0	80,7	92,1	65,6	92,8	78,5	73,9	133,5	88,0	73,5	79,3	74,8
2005 D	86,7	80,4	78,5	90,8	86,1	93,4	72,3	93,9	94,4	83,9	125,3	89,8	76,7	84,8	82,9
2006 D	88,2	81,3	81,7	91,0	88,6	94,3	79,5	94,0	94,9	86,3	120,4	89,9	77,6	86,0	84,2
2007 D	90,1	84,7	84,8	94,5	90,0	95,2	81,8	94,4	95,8	89,2	119,0	90,4	86,4	87,5	87,0
2008 D	92,7	89,8	85,8	95,6	93,1	95,6	92,3	94,9	97,0	92,6	115,0	90,4	113,7	89,1	88,7
2009 D	92,8	88,6	87,8	95,2	93,1	95,8	89,6	95,7	98,0	91,3	112,4	92,0	114,1	90,6	90,1
2010 D	93,4	89,7	89,0	94,7	93,6	96,4	88,8	95,9	98,9	94,6	109,9	91,5	89,5	91,7	91,7
2011 D	95,5	92,1	90,6	96,0	96,7	97,1	97,8	96,5	99,2	99,3	106,1	91,2	85,3	93,1	93,6
2012 D	97,5	95,4	93,1	98,4	98,8	97,8	103,1	97,8	101,4	102,3	104,2	92,3	89,6	94,1	94,8
2013 D	98,7	98,8	95,2	99,7	100,0	98,4	106,4	98,7	97,1	101,9	102,7	94,6	91,6	96,0	96,5
2014 D	99,6	99,8	98,0	100,7	100,7	99,1	106,0	99,5	99,0	101,7	101,4	96,0	97,6	97,9	98,6
2015 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2016 D	100,4	100,2	102,1	100,7	100,0	100,8	96,1	100,6	101,2	99,1	98,7	100,5	102,3	102,1	101,8
2017 D	101,9	103,0	104,5	100,7	101,2	101,5	97,3	101,3	102,4	102,0	97,6	102,0	104,0	104,7	101,7
2018 D	103,6	105,5	107,6	101,5	102,8	102,4	100,3	102,0	103,4	105,7	96,6	103,3	106,0	106,4	102,6
2019 D	105,0	106,8	110,6	102,8	104,5	103,8	102,9	103,3	104,8	106,3	95,9	103,9	107,7	109,0	104,3
2020 D	105,4	109,2	113,8	101,8	105,1	105,4	99,8	103,6	105,6	103,7	94,4	103,7	103,8	111,6	106,0

Noch: 1 Verbraucherpreisindex 2000 bis 2020 sowie Übersicht der Monatsergebnisse 2018 bis 2021
Gliederung nach Hauptgruppen
2015=100

Jahr - Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe													
		Nahrungs- mittel und alkohol- freie Ge- tränke	Alko- holi- sche Ge- tränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohn- nung, Wasser, Strom, Gas u. and. Brenn- stoffe	Gruppe		Möbel, Leuch- ten, Geräte u. a. Haus- halts- zubehör	Gesund- heit	Ver- kehr	Post und Tele- kommu- nikation	Freizeit, Unter- haltung und Kultur	Bil- dungs- wesen	Gast- stätten- und Beher- berg- dienst- leistun- gen	andere Waren und Dienst- leistun- gen
						Woh- nungs- mieten (ohne Neben- kosten)	Haus- halts- energie								
2018															
Jan	101,8	105,2	105,9	96,9	102,1	102,0	98,5	101,3	103,1	103,2	97,1	96,5	105,1	105,0	102,2
Feb	102,1	104,6	105,3	100,2	102,0	102,0	97,9	101,3	103,1	103,3	97,0	98,4	105,0	105,2	102,3
März	102,7	105,3	105,7	103,3	102,1	102,1	98,1	101,3	103,5	103,1	96,8	100,8	105,0	105,4	102,6
April	102,9	105,6	107,2	103,6	102,4	102,1	99,0	102,0	103,2	103,9	96,7	100,3	105,1	105,8	102,6
Mai	103,7	105,8	107,5	102,7	102,5	102,1	99,7	101,9	103,4	105,1	96,7	104,6	105,0	106,1	102,6
Juni	103,8	105,7	108,8	100,8	102,6	102,1	100,0	102,0	103,4	105,7	96,6	105,1	105,2	106,5	102,5
Juli	104,3	105,3	108,3	95,6	102,7	102,3	99,9	102,1	103,6	106,2	96,5	110,7	105,2	106,9	102,5
Aug	104,3	105,0	108,2	97,4	102,9	102,3	100,6	102,1	103,5	106,3	96,3	110,1	106,0	107,0	102,6
Sep	104,7	106,2	108,9	104,1	103,4	102,8	101,7	102,1	103,6	107,6	96,3	106,6	106,4	106,7	102,7
Okt	104,8	105,5	108,6	105,5	103,7	102,8	102,7	102,2	103,5	108,0	96,2	106,2	108,0	107,4	102,7
Nov	104,2	105,6	108,3	104,9	104,0	102,8	104,3	102,9	103,6	109,4	96,2	98,4	108,0	107,3	102,7
Dez	104,1	106,1	108,8	102,8	103,4	102,8	101,6	102,5	103,5	107,0	96,3	101,9	108,3	107,3	102,8
2019															
Jan	103,2	106,4	109,1	98,6	103,7	103,1	101,7	103,0	104,2	104,2	96,2	96,7	108,6	107,8	103,9
Feb	103,6	106,2	108,9	100,9	103,8	103,1	102,1	102,8	104,2	104,3	96,3	98,5	108,4	107,8	103,9
März	104,1	106,0	109,1	103,3	104,2	103,3	103,4	103,0	104,7	105,1	96,2	100,0	108,6	108,2	103,7
April	105,0	106,3	110,5	104,8	104,3	103,4	103,6	103,4	104,8	107,1	96,2	103,5	108,6	108,6	103,8
Mai	105,1	106,3	111,0	104,2	104,4	103,4	103,8	103,8	104,8	107,9	95,8	103,0	108,8	108,8	104,2
Juni	105,4	106,8	110,7	101,9	104,2	103,4	102,8	103,3	104,9	107,1	95,5	107,3	108,8	109,1	104,3
Juli	106,0	106,6	111,1	99,4	104,8	104,3	103,0	103,8	105,0	107,4	95,8	111,4	108,6	109,6	104,3
Aug	106,0	107,4	111,0	100,9	104,7	104,3	102,5	103,5	105,0	107,3	95,7	110,3	106,9	109,7	104,5
Sep	105,7	107,1	111,6	104,8	104,9	104,3	103,0	103,2	105,0	106,5	95,8	107,3	106,7	109,4	104,5
Okt	105,6	106,7	111,4	105,6	105,0	104,4	103,0	103,3	105,0	106,0	95,9	106,8	106,0	109,7	104,8
Nov	104,9	107,6	111,5	105,3	104,9	104,5	102,8	103,8	105,0	106,2	95,9	99,0	106,2	109,3	104,9
Dez	105,3	108,0	111,7	103,5	104,9	104,5	102,8	103,2	105,0	106,3	95,9	103,2	105,9	109,8	104,6
2020															
Jan	104,8	108,9	111,6	98,8	105,5	104,9	103,0	103,6	105,8	106,5	96,0	96,8	105,8	110,3	105,4
Feb	105,2	109,4	112,1	101,6	105,4	105,0	102,3	103,9	105,9	106,1	95,9	99,3	105,5	110,8	105,5
März	105,3	110,0	111,9	104,6	105,5	105,3	101,8	103,8	106,3	104,8	95,8	99,6	105,7	111,0	105,5
April	105,7	109,2	113,6	(103,8)	105,7	105,4	102,5	104,9	106,6	102,9	95,7	(103,2)	(105,7)	(111,4)	106,1
Mai	105,7	111,2	114,2	104,1	105,6	105,4	102,0	104,2	106,5	102,1	95,5	102,8	105,5	112,0	106,6
Juni	106,2	110,9	115,9	101,3	105,5	105,4	101,1	104,3	106,3	103,3	95,5	106,7	105,6	112,2	106,8
Juli	105,9	108,8	114,7	98,1	104,8	105,4	98,3	102,3	105,6	103,8	93,3	110,7	105,6	112,5	106,2
Aug	105,6	108,1	114,7	99,9	104,7	105,5	97,6	103,2	105,4	103,5	93,1	109,3	102,3	112,0	106,1
Sep	105,3	107,8	114,7	103,4	104,6	105,5	97,2	103,2	105,4	102,8	93,1	106,5	100,8	111,9	106,1
Okt	105,3	108,3	114,9	104,1	104,5	105,5	96,8	103,2	104,5	102,8	92,9	106,4	101,2	112,0	106,0
Nov	104,4	108,8	113,7	104,1	104,5	105,5	96,6	103,5	104,5	102,3	92,8	99,6	101,2	(111,5)	105,9
Dez	104,8	108,5	113,3	98,0	104,9	105,5	98,7	103,6	104,5	103,1	92,6	103,8	101,2	(111,7)	105,9
2021															
Jan	105,6	110,7	114,2	(101,3)	105,9	105,8	101,7	104,8	106,0	106,6	94,5	97,8	101,6	(111,9)	107,5
Feb	106,2	111,5	114,5	(101,6)	106,1	105,9	102,3	105,1	106,4	107,4	94,4	100,2	101,7	(112,0)	107,6
März	106,9	111,5	114,2	103,6	106,4	106,0	103,4	104,9	106,5	110,0	94,3	100,8	101,8	(112,0)	108,2
April	107,6	113,4	116,8	102,6	106,8	106,3	103,5	105,4	106,5	110,2	94,3	103,9	101,7	(112,3)	108,3
Mai	108,1	112,3	116,6	104,2	107,0	106,4	104,1	105,5	106,5	111,1	94,2	106,3	101,8	(112,6)	108,6
Juni	108,3	112,4	117,0	103,8	107,2	106,4	104,9	105,6	106,4	111,2	94,2	107,4	101,7	113,5	108,8
Juli	109,3	112,4	117,2	102,2	107,5	106,5	106,0	105,9	106,5	112,9	94,3	113,2	101,7	113,7	108,9
Aug	109,5	113,2	117,6	102,8	107,5	106,5	105,8	105,9	106,5	113,6	94,3	112,8	96,3	114,1	109,1
Sep	109,3	112,9	117,6	105,0	107,7	106,4	107,2	106,2	106,5	113,4	94,3	110,2	96,3	114,8	109,1
Okt	109,9	112,3	117,8	105,2	109,1	106,5	113,2	106,5	106,0	115,6	94,2	109,4	96,2	114,8	109,1
Nov	109,9	112,8	117,3	106,0	109,7	106,5	115,5	107,1	106,0	117,3	94,1	103,9	96,1	116,0	109,4
Dez															

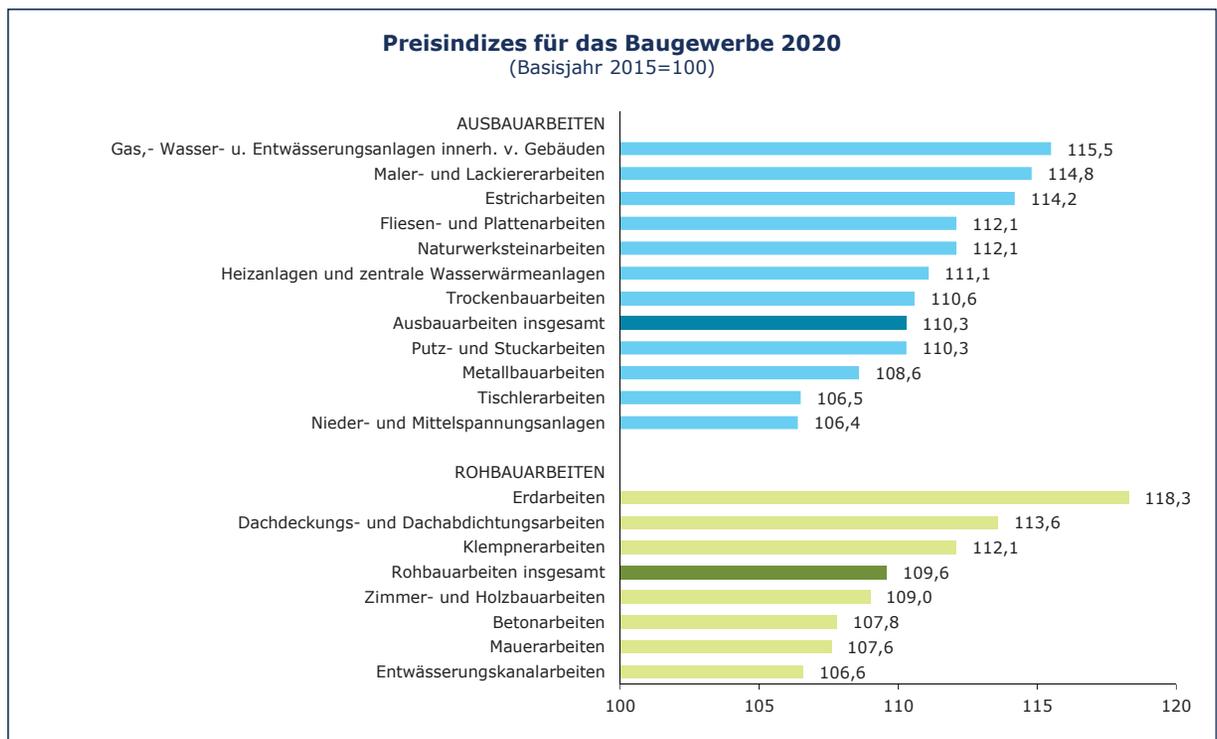
() = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann.

B. Bau- und Baulandpreise, Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

Grundlage für die Berechnung der **Preisindizes für Bauwerke** sind die bei den saarländischen Berichtsstellen (Baufirmen) im vierteljährlichen Turnus (Februar, Mai, August, November) erhobenen Preise für ausgewählte Bauleistungen, die im betreffenden Erhebungsmonat zwischen Bauherrn und Baufirmen vereinbart worden sind. Es handelt sich hierbei um tatsächlich erzielte Marktpreise für Regelleistungen, wie sie jeweils von den befragten Berichtsfirmen ausgeführt werden. Aus diesen vierteljährlichen absoluten Preisangaben werden zunächst je Betrieb und Bauleistung Einzelmesszahlen errechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle nicht auf echten Preisbewegungen beruhenden Änderungen (z. B. Umfang der Leistung) ausgeschaltet werden. Aus den Einzelmesszahlen werden dann ungewogene arithmetische Landesmesszahlen für jede Leistung ermittelt. Sie bilden die Grundlage für die Berechnung der saarländischen Baupreisindizes. Die Berechnungen werden in der Regel in fünfjährigem Turnus an die geänderte Marktbedeutung der einzelnen Bauleistungen angepasst. Aktuelles Basisjahr ist das Jahr 2015 (= 100).

Die erfassten **Baulandpreise (Kaufwerte von Bauland)** beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke mit einer Mindestgröße von 100 m², die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und nicht land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Erfasst werden über die Gutachterausschüsse Kaufpreis (ohne Grunderwerbsnebenkosten), Fläche, Lage und Art des Grundstücks, Art des Baugebietes sowie die Person (natürliche oder juristische) des Veräußerers bzw. Erwerbers und deren evtl. Verwandtschaftsverhältnis. Hinsichtlich des zeitlichen Vergleichs der Baulandpreise ist zu beachten, dass hier - im Gegensatz zu allen anderen Preisstatistiken - die Vorbedingungen für einen reinen Preisvergleich nicht gegeben sind, da Bauland als bodengebundenes Wirtschaftsgut nicht in gleicher Qualität beliebig zur Verfügung steht.

Bei den **Kaufwerten landwirtschaftlicher Grundstücke** werden alle Kauffälle eines Kalenderjahres erfasst, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) mindestens 0,1 ha groß ist. Die FdIN umfasst diejenigen Flächen eines Veräußerungsfalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören. Das sind im Wesentlichen Acker- und Grünlandflächen. Nicht aufgenommen werden Grundstücke, die nach dem Verkauf nicht mehr der landwirtschaftlichen Nutzung dienen sollen (Bauland).



1 Aktuelle Entwicklung der Preisindizes für Bauwerke nach Bauarbeiten und Gebäudearten 2017 bis 2020
2015=100

Ausgewählte Bauarbeiten	2017	2018	2019	2020
Neubau von Wohngebäuden in konventioneller Bauart - Bauleistungen am Bauwerk				
Wohngebäude insgesamt	103,0	106,7	109,7	110,0
Rohbauarbeiten	102,9	106,5	109,5	109,6
Erdarbeiten	101,9	109,1	117,1	118,3
Entwässerungskanalarbeiten	102,1	105,6	106,7	106,6
Mauerarbeiten	102,7	105,6	108,0	107,6
Betonarbeiten	102,6	106,4	108,3	107,8
Zimmer- und Holzbauarbeiten	101,9	104,4	107,4	109,0
Stahlbauarbeiten	103,7	106,9	109,8	109,6
Abdichtungsarbeiten	103,5	106,3	109,2	109,2
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	105,3	108,1	111,8	113,6
Klempnerarbeiten	105,5	109,7	112,3	112,1
Gerüstarbeiten	100,2	104,1	110,2	112,6
Ausbauarbeiten	103,1	106,8	109,9	110,3
Naturwerksteinarbeiten	103,5	107,7	110,5	112,1
Putz- und Stuckarbeiten	103,6	105,5	108,7	110,3
Trockenbauarbeiten	105,1	107,9	110,0	110,6
Fliesen- und Plattenarbeiten	102,4	111,0	113,4	112,1
Estricharbeiten	105,1	110,1	113,2	114,2
Tischlerarbeiten	102,8	106,3	107,5	106,5
Parkett- und Holzpflasterarbeiten	107,3	108,5	109,8	109,0
Rolladenarbeiten	102,4	108,9	111,2	110,3
Metallbauarbeiten	102,9	105,1	108,9	108,6
Maler- und Lackierarbeiten, Beschichtungen	102,1	111,6	114,5	114,8
Bodenbelagarbeiten	106,7	111,6	114,7	115,1
Tapezierarbeiten	101,8	110,1	116,6	116,5
Heizanlagen u. zentr. Wassererwärmungsanlagen	101,9	104,8	109,6	111,1
Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationsarbeiten	102,3	107,0	113,4	115,5
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	102,2	104,8	106,1	106,4
Instandhaltung von Wohngebäuden				
Instandhaltung ohne Schönheitsreparatur	103,6	108,0	111,8	112,6
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	102,0	110,4	114,8	115,0
Neubau von Nichtwohngebäuden in konventioneller Bauart - Bauleistungen am Bauwerk				
Bürogebäude	103,1	106,9	109,8	110,2
Rohbauarbeiten	102,9	106,8	109,5	109,5
Ausbauarbeiten	103,3	107,0	109,9	110,6
Gewerbliche Betriebsgebäude	103,2	107,1	110,2	110,8
Rohbauarbeiten	103,2	107,1	110,2	110,4
Ausbauarbeiten	103,4	107,0	110,2	111,2
Neubau von sonstigen Bauwerken in konventioneller Bauart				
Straßenbau	101,4	107,4	111,7	112,0
Ortskanäle	102,1	108,1	111,6	112,5

2 Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 2000 bis 2020

Jahr	Bauland					
	insgesamt			darunter baureifes Land		
	Verkaufsfälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufsumme in 1 000 EUR	Verkaufsfälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis EUR/m ²
2000	2 037	2 449	115 488	1 575	1 426	57,35
2001	1 928	2 895	94 729	1 434	1 273	53,18
2002	1 823	2 375	95 295	1 356	1 268	59,48
2003	2 133	2 612	108 771	1 742	1 470	62,11
2004	1 602	1 650	77 276	1 336	1 081	61,70
2005	1 938	2 003	101 502	1 523	1 217	72,22
2006	1 430	1 735	88 612	1 129	964	70,63
2007	1 303	1 481	75 958	1 008	863	73,83
2008	1 156	1 211	67 173	917	716	76,99
2009	1 179	1 354	73 931	907	787	78,80
2010	1 042	1 031	71 359	964	841	78,66
2011	1 189	1 383	88 772	1 058	935	82,80
2012	1 181	1 849	99 414	1 086	1 232	69,87
2013	985	1 131	76 052	892	786	86,10
2014	1 105	1 466	92 373	1 022	864	89,05
2015	959	1 174	78 544	891	762	88,02
2016	911	1 297	81 021	829	799	85,19
2017	973	1 244	89 125	896	821	94,92
2018	1 069	1 746	109 849	999	917	94,15
2019	940	1 205	101 667	905	1 016	94,03
2020	961	990	89 937	904	748	109,18

3 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2020
(Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)

Größenklasse Landkreise	Veräußerungsfälle	Fläche	Kaufwert	
			insgesamt	je Hektar
	Anzahl	Hektar	EUR	

nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

0,1 - 0,25 ha	389	63,8	748 103	11 731
0,25 - 1 ha	399	186,4	2 025 825	10 866
1 und mehr ha	126	352,8	3 664 511	10 388

nach Kreisen

Regionalverband Saarbrücken	76	33,3	465 064	13 953
Landkreis Merzig	211	136,2	1 444 020	10 606
Landkreis Neunkirchen	126	57,5	790 127	13 742
Landkreis Saarlouis	213	159,6	2 088 941	13 090
Saarpfalz-Kreis	134	98,8	816 745	8 267
Landkreis St. Wendel	154	117,6	833 542	7 087
INSGESAMT	914	603,0	6 438 439	10 678

Vorbemerkungen

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Die laufende vierteljährliche Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt. Sie dient der kurzfristigen Beobachtung der Entwicklung von Effektivverdiensten und Arbeitszeiten. Verdienste und Arbeitszeiten werden jeweils für ganze Arbeitnehmergruppen in einer Summe (Summenverfahren) erfasst und hieraus Durchschnitte errechnet. In den Ergebnissen spiegelt sich somit nicht nur die Höhe der Verdienste der einzelnen Arbeitskräfte wider, sondern auch ihre strukturelle Zusammensetzung, die wiederum etwa aufgrund von Personalfluktuationen permanenten Veränderungen unterliegt.

Ein direkter Vergleich der Verdiensthöhen in unterschiedlicher Abgrenzung kann nicht ohne Berücksichtigung dieser strukturellen Einflussfaktoren vorgenommen werden. Dies betrifft auch die Verdienstunterschiede zwischen Männern und Frauen. Genaue Analysen über unterschiedliche Verdiensthöhen sind nur im Rahmen der Verdienststrukturerhebungen möglich, wo weitere die Verdiensthöhe bestimmende Faktoren, wie z. B. die erforderliche Qualifikation, Lebensalter oder die Dauer der Betriebszugehörigkeit erhoben werden.

Zum **Personenkreis** der Erhebung ist anzumerken, dass nur Daten von Personen erfasst werden, die innerhalb des Berichtsquartals mindestens einen ganzen Monat entlohnt wurden. Arbeitnehmer/-innen, die von Kurzarbeit betroffen sind oder gestreikt haben, werden mit gekürzten Verdiensten bzw. Arbeitszeiten einbezogen. Für Arbeitnehmer/-innen, die aus anderen Gründen nicht für alle Monate des Quartals voll bezahlt wurden (z. B. Erziehungsurlaub, unbezahlter Urlaub, Verdienstfortzahlung im Krankheitsfall abgelaufen, Einstellung, Entlassung u. Ä.), werden nur die Angaben der vollen Monate erfasst. Nicht in die Erhebung einbezogen werden Arbeitnehmer in Altersteilzeit, Auszubildende, Praktikanten, ehrenamtlich Tätige, tätige Inhaber und Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, ausschließlich auf Provisions- oder Honorarbasis bezahlte Personen, Personen im Vorruhestand sowie Personen in so genannten 1-Euro-Jobs.

Zur **Bruttoverdienstsumme** zählen der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien einschließlich der unregelmäßigen Sonderzahlungen (sonstige Bezüge) zuzüglich steuerfreier Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit, steuerfreier Beiträge des Arbeitgebers für seine Arbeitnehmer im Rahmen der Entgeltumwandlung, z. B. an Pensionskassen oder -fonds, sowie steuerfreie Essenzzuschüsse.

Veränderungen von Durchschnittsverdiensten werden durch strukturelle Veränderungen in der einbezogenen Arbeitnehmerschaft beeinflusst. Mit der Berechnung eines **Lohnindex** in Form eines Laspeyres-Kettenindex lässt sich die Verdienstentwicklung unbeeinflusst von den zwischenzeitlichen Veränderungen in Wirtschaftszweig, Leistungsgruppe und Geschlecht nachzeichnen. Der Index sagt aus, wie sich die Bruttomonatsverdienste (einschließlich Sonderzahlungen) einer in ihrer Zusammensetzung konstanten Arbeitnehmerschaft entwickelt hätten. Die Darstellung erfolgt als Nominallohnindex sowie - nach Deflationierung unter Verwendung des saarländischen Verbraucherpreisindex - als Reallohnindex.

Eine übereinstimmende und damit vergleichbare Gliederung der Beschäftigten nach ihrer Qualifikation wird dadurch erreicht, dass die tariflichen **Leistungsgruppen** nach bundeseinheitlichen Gesichtspunkten fünf statistischen Leistungsgruppen zugeordnet werden. Wenn keine Tarifvereinbarungen bestehen, werden die Beschäftigten nach den festgelegten Tätigkeitsmerkmalen in die Leistungsgruppen eingeordnet.

Die Leistungsgruppen sind wie folgt definiert:

Leistungsgruppe 1

Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Hierzu zählen z. B. auch angestellte Geschäftsführer/-innen, sofern deren Verdienst zumindest noch teilweise erfolgsunabhängige Zahlungen enthält. Eingeschlossen sind ferner alle Arbeitnehmer/-innen, die in größeren Führungsbereichen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Abteilungsleiter/-innen) und Arbeitnehmer/-innen mit Tätigkeiten, die umfassende kaufmännische oder technische Fachkenntnisse erfordern. In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbstständig ausgeführt.

Leistungsgruppe 2

Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die i. d. R. nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbständig ausgeführt. Dazu gehören auch Arbeitnehmer/-innen, die in kleinen Verantwortungsbereichen gegenüber anderen Mitarbeitern/-innen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Vorarbeiter/-innen, Meister/-innen).

Leistungsgruppe 3

Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung i. d. R. eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.

Leistungsgruppe 4

Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind. Die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten werden in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben.

Leistungsgruppe 5

Ungelernte Arbeitnehmer/-innen mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können durch Anlernen von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

1 Arbeitszeiten und Verdienste im Jahr 2020 nach Leistungsgruppen und Geschlecht

Geschlecht Leistungs- gruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit in Stunden	Bruttostundenverdienst ¹⁾		Bruttomonatsverdienst ¹⁾		Bruttojahresverdienst ²⁾	
		Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr in %

PRODUZIERENDES GEWERBE UND DIENSTLEISTUNGSBEREICH

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen

Zusammen	37,4	22,42	+ 1,1	3 647	- 2,7	47 514	- 2,9
1	38,7	39,51	+ 1,1	6 645	- 0,9	88 047	- 0,8
2	37,9	26,91	+ 2,5	4 429	- 0,7	57 726	- 1,2
3	37,3	19,76	- 0,3	3 198	- 4,1	41 473	- 4,3
4	36,8	17,20	- 1,7	2 747	- 6,3	35 756	- 6,8
5	37,2	13,31	+ 4,2	2 153	- 0,8	27 260	- 0,5
Männer	37,2	23,35	+ 0,8	3 779	- 3,4	49 519	- 3,6
1	38,5	41,09	+ 0,8	6 876	- 1,6	92 102	- 1,5
2	37,6	27,93	+ 3,0	4 564	- 1,0	59 933	- 1,4
3	37,0	20,37	- 1,0	3 278	- 5,2	42 650	- 5,4
4	36,6	17,79	- 1,9	2 827	- 7,0	36 871	- 7,5
5	37,2	13,56	+ 4,0	2 193	- 1,1	27 701	- 0,7
Frauen	38,0	20,19	+ 2,2	3 330	- 0,4	42 661	- 0,7
1	39,3	34,46	+ 3,0	5 890	+ 2,0	74 766	+ 2,2
2	38,5	24,62	+ 1,9	4 119	+ 0,5	52 658	+ 0,0
3	37,8	18,36	+ 1,5	3 016	- 1,4	38 754	- 1,6
4	37,3	15,45	- 0,3	2 506	- 3,5	32 376	- 3,8
5	37,2	12,93	+ 4,9	2 089	+ 0,2	26 557	+ 0,1

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen

Zusammen	24,0	18,79	+ 3,6	1 959	+ 0,7	25 051	+ 0,8
1	25,0	35,00	+ 1,3	3 795	- 1,9	47 355	- 2,3
2	26,1	25,21	+ 2,7	2 856	+ 1,8	36 351	+ 1,3
3	24,4	18,54	+ 3,4	1 964	+ 1,4	25 322	+ 1,5
4	23,5	14,63	+ 2,3	1 491	- 2,0	19 296	- 0,9
5	21,7	12,36	+ 5,5	1 168	+ 0,1	14 702	+ 0,6
Männer	24,2	20,38	+ 3,7	2 144	- 1,2	27 765	+ 0,1
1	23,7	38,24	- 1,8	3 942	- 8,9	49 846	- 9,0
2	25,8	27,39	+ 4,8	3 071	+ 2,3	39 227	+ 1,1
3	24,9	19,12	+ 3,1	2 071	+ 0,8	26 997	+ 1,4
4	24,4	16,30	+ 6,7	1 728	+ 1,7	23 384	+ 7,3
5	21,9	11,39	+ 2,3	1 083	- 8,0	13 468	- 7,0
Frauen	24,0	18,52	+ 3,6	1 928	+ 1,1	24 591	+ 1,0
1	25,4	33,78	+ 3,4	3 735	+ 1,7	46 346	+ 1,3
2	26,1	24,85	+ 2,3	2 821	+ 1,8	35 874	+ 1,4
3	24,3	18,48	+ 3,4	1 953	+ 1,5	25 139	+ 1,5
4	23,2	14,15	+ 0,9	1 426	- 3,3	18 187	- 3,5
5	21,7	12,53	+ 5,8	1 182	+ 1,5	14 912	+ 1,8

Noch: **1 Arbeitszeiten und Verdienste im Jahr 2020 nach Leistungsgruppen und Geschlecht**

Geschlecht Leistungs- gruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit in Stunden	Bruttostundenverdienst ¹⁾		Bruttomonatsverdienst ¹⁾		Bruttojahresverdienst ²⁾	
		Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
PRODUZIERENDES GEWERBE							
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen							
Zusammen	35,9	23,69	+ 0,3	3 694	- 5,2	49 422	- 4,9
1	37,0	41,20	- 1,9	6 614	- 6,1	91 695	- 6,1
2	36,4	28,28	- 0,6	4 477	- 5,3	60 067	- 4,7
3	35,5	21,58	- 1,7	3 326	- 7,6	44 058	- 7,5
4	35,6	20,37	+ 1,1	3 146	- 4,7	42 067	- 4,7
5	37,7	14,51	+ 4,2	2 376	- 0,5	30 536	+ 1,5
Männer	35,9	24,24	+ 0,4	3 779	- 5,1	50 600	- 4,9
1	37,0	41,49	- 2,2	6 672	- 6,2	92 468	- 6,4
2	36,4	28,51	- 0,7	4 515	- 5,4	60 583	- 4,7
3	35,5	21,95	- 1,7	3 384	- 7,5	44 866	- 7,4
4	35,5	20,74	+ 1,5	3 201	- 4,5	42 806	- 4,5
5	37,6	15,07	+ 5,2	2 463	+ 0,1	(31 636)	(+ 2,5)
Frauen	36,0	19,95	- 0,1	3 118	- 5,3	41 430	- 5,2
1	36,3	38,02	+ 1,4	5 993	- 4,2	83 411	- 3,0
2	36,3	26,34	+ 0,0	4 156	- 4,0	55 762	- 3,7
3	35,4	18,72	- 2,2	2 877	- 8,6	37 719	- 9,0
4	35,7	18,27	- 0,3	2 835	- 4,4	37 929	- 4,8
5	37,9	13,26	+ 3,0	2 181	- 0,9	28 065	+ 0,2
Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen							
Zusammen	24,0	20,12	+ 4,2	2 099	- 0,1	28 382	+ 2,2
1	(23,1)	37,61	+ 3,0	(3 780)	(- 0,4)	(51 605)	(- 0,9)
2	23,6	27,11	+ 0,9	2 778	- 5,0	(37 059)	(- 4,1)
3	23,9	18,82	+ 4,1	1 957	- 2,3	26 050	- 0,6
4	25,2	19,43	+ 3,3	2 132	+ 1,6	29 974	+ 6,1
5	21,5	13,54	+ 1,9	(1 266)	(+ 0,8)	(16 204)	(+ 0,9)
Männer	25,4	22,42	+ 2,3	(2 477)	(+ 1,0)	(34 427)	(+ 5,7)
1	23,8	45,86	+ 20,8	4 749	+ 9,8	(66 937)	(+ 16,8)
2	23,7	28,70	- 0,9	(2 958)	(- 7,1)	(39 115)	(- 7,3)
3	24,6	(22,16)	(- 1,0)	(2 367)	(- 4,1)	(32 115)	(- 2,5)
4	27,4	(21,14)	(+ 2,4)	(2 517)	(+ 3,0)	(36 465)	(+ 11,4)
5	(21,6)	/	/	/	/	/	/
Frauen	23,3	18,87	+ 4,1	1 911	- 1,9	25 367	- 1,2
1	/	34,70	- 3,4	/	/	/	/
2	23,5	26,29	+ 1,8	2 686	- 4,0	36 004	- 2,6
3	23,7	17,68	+ 4,9	1 823	- 2,5	24 069	- 1,0
4	23,1	17,42	+ 1,3	1 748	- 4,1	23 506	- 4,6
5	21,5	13,46	+ 3,3	1 258	+ 4,8	(16 233)	(+ 4,2)

Noch: **1 Arbeitszeiten und Verdienste im Jahr 2020 nach Leistungsgruppen und Geschlecht**

Geschlecht Leistungs- gruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit in Stunden	Bruttostundenverdienst ¹⁾		Bruttomonatsverdienst ¹⁾		Bruttojahresverdienst ²⁾	
		Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
DIENSTLEISTUNGSBEREICH							
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen							
Zusammen	38,4	21,68	+ 2,2	3 618	- 0,7	46 337	- 1,0
1	39,6	38,75	+ 2,9	6 660	+ 1,8	86 287	+ 2,3
2	38,5	26,34	+ 4,2	4 408	+ 1,6	56 702	+ 0,6
3	38,4	18,65	+ 1,9	3 115	- 0,9	39 780	- 1,0
4	37,9	14,37	- 0,2	2 367	- 4,6	29 730	- 4,7
5	37,0	12,67	+ 5,8	2 035	+ 0,7	25 520	- 0,2
Männer	38,4	22,62	+ 1,9	3 778	- 1,5	48 561	- 1,9
1	39,5	40,85	+ 2,8	7 006	+ 1,4	91 870	+ 2,0
2	38,4	27,57	+ 5,7	4 595	+ 2,1	59 518	+ 1,0
3	38,6	18,90	+ 1,6	3 170	- 1,7	40 407	- 1,8
4	37,8	14,39	- 0,5	2 367	- 5,6	29 583	- 5,7
5	37,0	12,58	+ 5,6	2 020	+ 0,4	25 181	- 0,7
Frauen	38,4	20,24	+ 2,7	3 373	+ 0,5	42 910	+ 0,3
1	39,8	34,02	+ 3,4	5 876	+ 3,0	73 602	+ 3,2
2	38,8	24,43	+ 2,2	4 115	+ 1,1	52 285	+ 0,5
3	38,2	18,31	+ 2,3	3 040	+ 0,0	38 934	- 0,2
4	38,0	14,32	+ 0,2	2 367	- 2,8	30 013	- 2,8
5	37,0	12,79	+ 6,0	2 054	+ 1,1	25 977	+ 0,5
Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen							
Zusammen	24,0	18,64	+ 3,6	1 944	+ 0,9	24 676	+ 0,8
1	25,1	34,84	+ 1,2	3 796	- 2,0	47 074	- 2,4
2	26,3	25,05	+ 3,0	2 864	+ 2,5	36 285	+ 2,0
3	24,4	18,51	+ 3,3	1 965	+ 1,9	25 234	+ 1,9
4	23,1	13,64	+ 1,6	1 369	- 3,2	17 276	- 3,2
5	21,7	12,30	+ 5,9	1 162	+ 0,1	14 617	+ 0,7
Männer	23,8	19,72	+ 4,0	2 043	- 2,0	25 754	- 2,1
1	23,7	37,80	- 3,1	3 896	- 10,0	48 862	- 10,6
2	26,3	27,09	+ 6,5	3 100	+ 4,9	39 255	+ 3,5
3	25,1	18,02	+ 5,9	1 962	+ 3,8	25 113	+ 4,2
4	22,6	12,83	+ 3,6	(1 261)	(- 5,4)	(15 632)	(- 4,8)
5	21,9	11,12	+ 3,6	1 059	- 7,5	13 165	- 6,4
Frauen	24,0	18,49	+ 3,6	1 929	+ 1,4	24 524	+ 1,3
1	25,6	33,72	+ 3,8	3 755	+ 2,1	46 343	+ 1,9
2	26,3	24,76	+ 2,5	2 830	+ 2,2	35 865	+ 1,8
3	24,4	18,55	+ 3,1	1 965	+ 1,8	25 245	+ 1,7
4	23,2	13,79	+ 1,2	1 390	- 2,9	17 588	- 3,0
5	21,7	12,49	+ 6,0	1 178	+ 1,3	14 849	+ 1,7

1) Ohne Sonderzahlungen. 2) Einschließlich Sonderzahlungen.

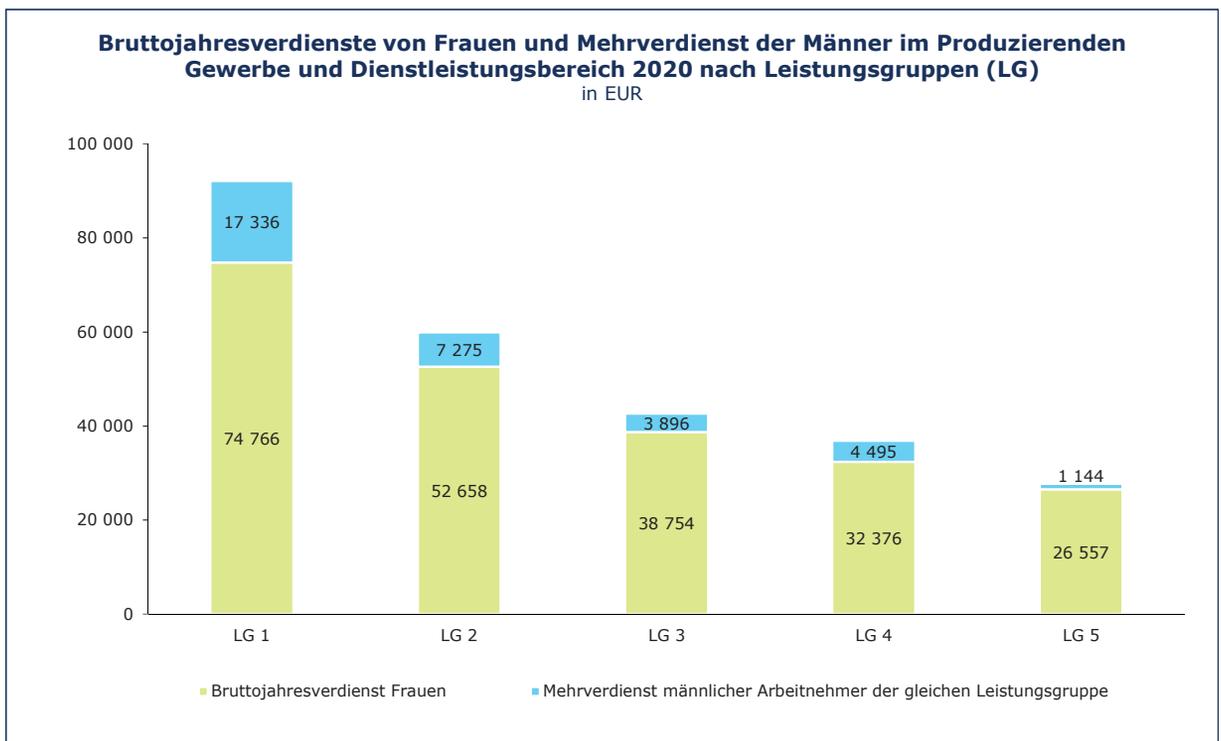
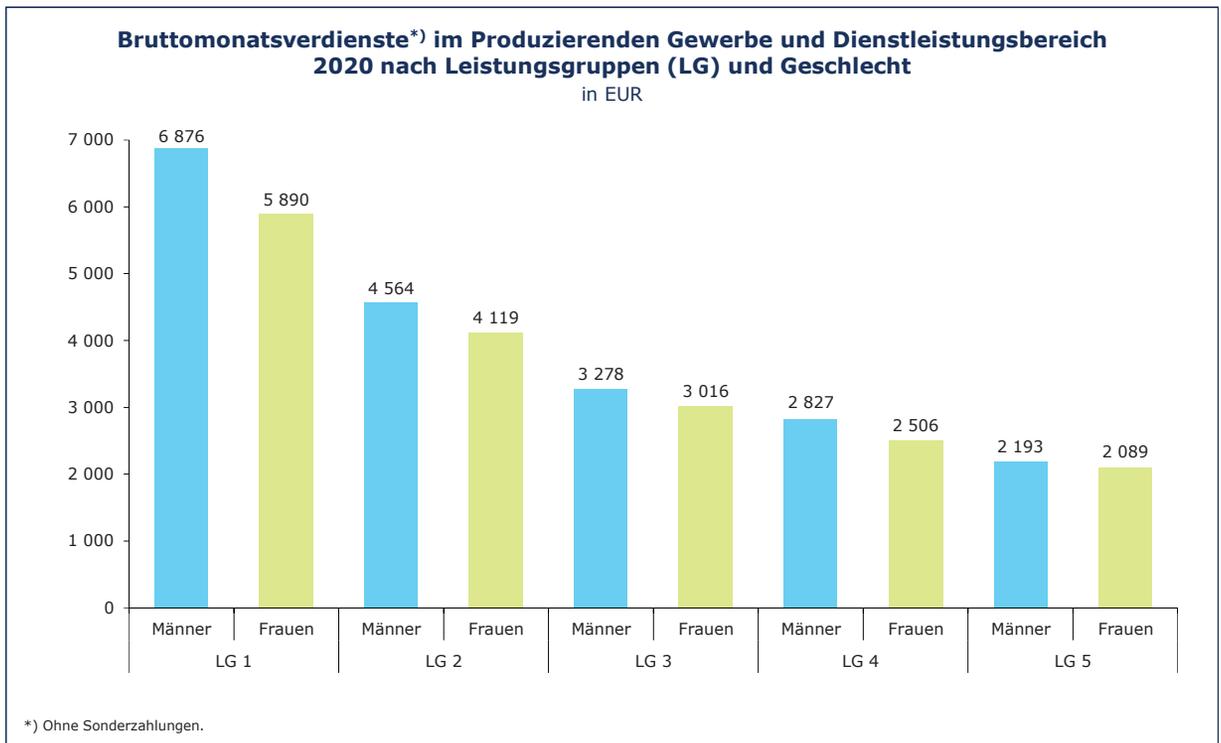
2 Lohnindex der Vollzeitbeschäftigten 2017 bis 2020

2.1 Nominallohnindex (2015=100)

Wirtschaftsbereich Geschlecht Leistungsgruppe	2017	2018	2019	2020	Veränderung 2020 zu 2019 in %
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen	103,7	106,6	108,5	106,1	- 2,2
Produzierendes Gewerbe	102,8	106,1	106,4	100,5	- 5,5
Dienstleistungen	104,3	107,0	110,0	110,6	+ 0,5
Frauen	104,6	107,0	110,5	110,6	+ 0,1
Männer	103,4	106,5	107,8	104,6	- 3,0
Leistungsgruppe 1	103,9	107,8	109,6	109,5	- 0,1
Leistungsgruppe 2	103,2	106,2	108,4	107,6	- 0,7
Leistungsgruppe 3	103,9	106,5	108,3	104,6	- 3,4
Leistungsgruppe 4	103,1	106,1	107,8	103,8	- 3,7
Leistungsgruppe 5	104,9	107,1	108,1	105,8	- 2,1
Leistungsgruppen 2 - 5	103,6	106,4	108,2	105,4	- 2,6

2.2 Reallohnindex (2015=100)

Wirtschaftsbereich Geschlecht Leistungsgruppe	2017	2018	2019	2020	Veränderung 2020 zu 2019 in %
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen	101,8	102,9	103,3	100,7	- 2,5
Produzierendes Gewerbe	100,9	102,4	101,3	95,4	- 5,8
Dienstleistungen	102,4	103,3	104,8	104,9	+ 0,1
Frauen	102,6	103,3	105,2	104,9	- 0,3
Männer	101,5	102,8	102,7	99,2	- 3,4
Leistungsgruppe 1	102,0	104,1	104,4	103,9	- 0,5
Leistungsgruppe 2	101,3	102,5	103,2	102,1	- 1,1
Leistungsgruppe 3	102,0	102,8	103,1	99,2	- 3,8
Leistungsgruppe 4	101,2	102,4	102,7	98,5	- 4,1
Leistungsgruppe 5	102,9	103,4	103,0	100,4	- 2,5
Leistungsgruppen 2 - 5	101,7	102,7	103,0	100,0	- 2,9
Nachrichtlich: Verbraucherpreisindex für das Saarland (2015=100)	101,9	103,6	105,0	105,4	+ 0,4



B. Arbeitskosten

Die Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich werden detailliert im Rahmen der **vierjährigen Arbeitskostenerhebung (AKE)** erfasst. Als Gemeinschaftserhebung der Europäischen Union liefert die Arbeitskostenerhebung europaweit vergleichbare, auf einheitlichen Richtlinien und Definitionen beruhende Informationen über Höhe und Struktur der Arbeitskosten nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Regionen – in Deutschland auf der Ebene der Bundesländer.

Für die Erhebung 2016 erfolgte bundesweit eine repräsentative Auswahl von 32 000 Unternehmen, davon rund 800 mit Sitz im Saarland, aus fast allen Branchen des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereichs. Nur für die Wirtschaftszweige „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, „Private Haushalte“ sowie „Exterritoriale Organisationen und Körperschaften“ liefert die Arbeitskostenerhebung keine Ergebnisse. In den Bereichen „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ und „Erziehung und Unterricht“ wurden die benötigten Daten zu den Arbeitskosten für Beamte/Beamtinnen und Angestellte überwiegend aus der Personalstandstatistik gewonnen.

Zur Entlastung der Wirtschaft wurden nur Unternehmen mit mindestens zehn sozialversicherungspflichtig Beschäftigten befragt. Bezüglich der Kostensituation in Kleinunternehmen ist die Aussagekraft der Arbeitskostenerhebung somit eingeschränkt. Neben dem Hauptfrageprogramm, das sich auf das gesamte Unternehmen bezog, wurden bei der Arbeitskostenerhebung in Mehrbetriebsunternehmen mittels Zusatzbogen auch Eckdaten für Unternehmensteile erfragt. Dies erlaubt eine Aufbereitung auf Bundesländerebene nach dem Betriebskonzept. Im Gegensatz zum Unternehmenskonzept, das beispielsweise die Daten von Unternehmen mit Sitz im Saarland einschließlich der Betriebsergebnisse ihrer Niederlassungen in anderen Bundesländern ausweist, jedoch keine Ergebnisse saarländischer Niederlassungen von Unternehmen aus anderen Bundesländern, erfolgt beim Betriebskonzept ein Nachweis ausschließlich für saarländische Betriebe unabhängig vom Unternehmenssitz. In der vorliegenden Veröffentlichung werden die Ergebnisse nach dem Betriebskonzept ausgewiesen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen der AKE sind das Verdienststatistikgesetz (VerdStatG), die Verordnung (EG) Nr. 530/1999 zur Statistik über die Struktur der Verdienste und Arbeitskosten sowie die Verordnung (EG) Nr. 1726/1999 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 in Bezug auf Definition und Übermittlung von Informationen über Arbeitskosten in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben wurden die Angaben zu § 5 VerdStatG, Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 in Verbindung mit Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1726/1999.

Begriffe und Definitionen

Arbeitnehmer/-innen

Als Arbeitnehmer/-innen zählen alle Personen, die auf vertraglicher Basis gegen Lohn oder Gehalt abhängig beschäftigt sind. Hierzu zählen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (einschließlich Beschäftigte in Altersteilzeit und Auszubildende), leitende Angestellte und Geschäftsführer/-innen bzw. Vorstände von GmbH's und Aktiengesellschaften mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise feste, das heißt gewinnunabhängige Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten, geringfügig und kurzfristig Beschäftigte, Saison- oder Gelegenheitsarbeiter/-innen, auch wenn sie nicht in der deutschen Sozialversicherung gemeldet sind und Aushilfskräfte, die als abhängig Beschäftigte eine bezahlte Leistung für den Betrieb erbringen.

Nicht einbezogen werden mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, Personen, die ausschließlich auf Honorar- oder Provisionsbasis arbeiten. Auch Personen im Bundesfreiwilligendienst oder ehrenamtlich Tätige werden nicht einbezogen. Ebenfalls nicht zu den Beschäftigten zählen betreute Personen in Einrichtungen (z. B. Werkstätten für Behinderte), Personen in beruflördernden Maßnahmen zur Rehabilitation, Personen im Vorruhestand und generell Personen, die kein Entgelt für ihre Tätigkeit bekommen (Ehrenamtliche, Volontäre oder Ähnliche).

Die Festlegung und Definition der Erhebungsmerkmale erfolgt bei der Arbeitskostenerhebung in einem europaweit harmonisierten Rahmen auf Grundlage der Verordnung (EG) 1737/2005 der Kommission.

Bruttoarbeitskosten (D.1+D.2+D.3+D.4+D.5)

Diese umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen einschließlich der Lohnsubventionen (D.5). Dazu zählen das Arbeitnehmerentgelt (D.1), die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung (D.2), sonstige Aufwendungen (D.3) sowie Steuern zu Lasten des Arbeitgebers, sofern sie im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern/-innen entstehen (D.4).

Nettoarbeitskosten (D)

Sie entsprechen den Bruttoarbeitskosten abzüglich der dem Arbeitgeber erstatteten Lohn- und Gehaltszahlungen (Lohnsubventionen D.5).

Arbeitnehmerentgelt (D.1)

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an eine Arbeitnehmerin/einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von dieser/diesem im Berichtszeitraum geleistete Arbeit. Das Arbeitnehmerentgelt gliedert sich in Bruttoverdienste (D.11) und Sozialbeiträge der Arbeitgeber (D.12).

Bruttoverdienste (D.11)

Zu den Bruttoverdiensten zählen das Entgelt für die geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen, Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer/-innen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage sowie Sachleistungen. Die Bruttoverdienste der Auszubildenden (D.112) werden getrennt von den Bruttoverdiensten aller anderen Arbeitnehmer/-innen (D.111) erfasst und nicht weiter untergliedert.

Entgelt für die geleistete Arbeitszeit (D.1111)

Zur Ermittlung des Entgeltes für die geleistete Arbeitszeit werden die Bruttoverdienste (ohne Auszubildende) um die Sonderzahlungen, die Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer/-innen, die Vergütung für nicht gearbeitete Tage und die Sachleistungen gekürzt.

Sonderzahlungen (D.1112)

Sonderzahlungen sind alle Zahlungen, die die Arbeitnehmer/-innen nicht regelmäßig mit jeder Vergütungszahlung erhalten. Dazu zählen z. B. das 13. Monatsgehalt, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Gewinnbeteiligungen oder Jahresabschlussprämien.

Vergütung für nicht gearbeitete Tage (D.1113)

Vergütung für gesetzlich, vertraglich oder freiwillig gewährte Urlaubs- und Feiertage oder für sonstige bezahlte Ausfalltage. (Die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall wird unter D.122 gelistet.)

Sachleistungen (D.1114)

Sachleistungen sind der Wert der Waren und Dienstleistungen, die Arbeitnehmern/-innen vom Arbeitgeber unentgeltlich oder verbilligt zur Verfügung gestellt werden. Dazu gehören Unternehmenserzeugnisse, Mitarbeiterwohnungen, Firmenwagen oder Aktienoptionen und Aktienkaufpläne.

Sozialbeiträge der Arbeitgeber (D.12)

Die Sozialbeiträge der Arbeitgeber umfassen die tatsächlichen Sozialbeiträge und die unterstellten Sozialbeiträge.

Die tatsächlichen Sozialbeiträge (D.121) leisten die Arbeitgeber zugunsten ihrer Arbeitnehmer/-innen auf dem Weg über Versicherungsträger als gesetzliche, tarifliche, vertragliche oder freiwillige Beiträge zur Versicherung gegen soziale Risiken oder Bedürfnisse. Sie enthalten die Arbeitgeberbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, zur Renten- und zur Arbeitslosenversicherung, die Insolvenzgeldumlage sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen. Darüber hinaus sind hier die Aufwendungen der Arbeitgeber zur betrieblichen Altersversorgung enthalten.

Die unterstellten Sozialbeiträge (D.122) der Arbeitgeber werden von diesen direkt, das heißt ohne Zwischenschaltung der Sozialversicherung oder von Versicherungsunternehmen an die von ihnen gegenwärtig oder früher beschäftigten Arbeitnehmer/-innen oder an sonstige Berechtigte gezahlt. Die Leistungen werden aus den eigenen Mitteln der Arbeitgeber bezahlt. Sie umfassen die Leistungen der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, Zuschüsse der Arbeitgeber zum Mutterschaftsgeld, Entlassungsschadigungen, Aufstockungsbeiträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit, Familienunterstützungen, Studienstipendien für Arbeitnehmer/-innen usw.

Darüber hinaus sind hier auch die (unterstellten) Aufwendungen für die Altersversorgung und geleisteten Beihilfen zur Gesundheitsversorgung der Beamten/Beamtinnen (D.1222) berücksichtigt.

Die Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende (D.123) werden gesondert, aber nicht weiter detailliert nachgewiesen.

Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung (D.2)

Dazu zählen Aufwendungen für Dienste und Einrichtungen der beruflichen Bildung (auch die für Auszubildende, nicht aber deren Verdienste), Aufwendungen für die Teilnahme an Kursen, Honorare externer Lehrkräfte oder Aufwendungen für Lehrmittel und zur Ausbildung dienende Werkzeuge.

Sonstige Aufwendungen (D.3)

Hierzu gehören insbesondere Einstellungskosten und vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung. Einstellungskosten sind Beträge, die an Personalberatungen, für Stellenanzeigen in der Presse, als Reisekostenerstattung für Vorstellungsgespräche, als Einrichtungsbeihilfe für neu eingestellte Mitarbeiter/-innen und so weiter gezahlt werden. Ausgenommen sind laufende Verwaltungskosten (Bürokosten, Gehälter usw.).

Steuern auf die Lohnsumme oder auf die Beschäftigtenzahl (D.4)

Mit dieser Position wird die Ausgleichsabgabe nach SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen) erfasst.

Lohnnebenkosten

Unter dem Begriff Lohnnebenkosten werden alle Arbeitskosten zusammengefasst, die nicht zu den Bruttoverdiensten gerechnet werden. Dazu zählen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung, die sonstigen Aufwendungen des Arbeitgebers, die Steuern zu Lasten des Arbeitgebers sowie sonstig Aufwendungen wie bspw. Anwerbungskosten.

Personalnebenkosten

Zu den Personalnebenkosten zählen alle Arbeitskosten, die nicht Bestandteil des Entgelts für die geleistete Arbeitszeit sind. Verglichen mit den Lohnnebenkosten umfassen die Personalnebenkosten zusätzlich die Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer/-innen, Bruttoverdienste der Auszubildenden, Vergütung für nicht gearbeitete Tage, Sachleistungen sowie Sonderzahlungen.

Vollzeiteinheit

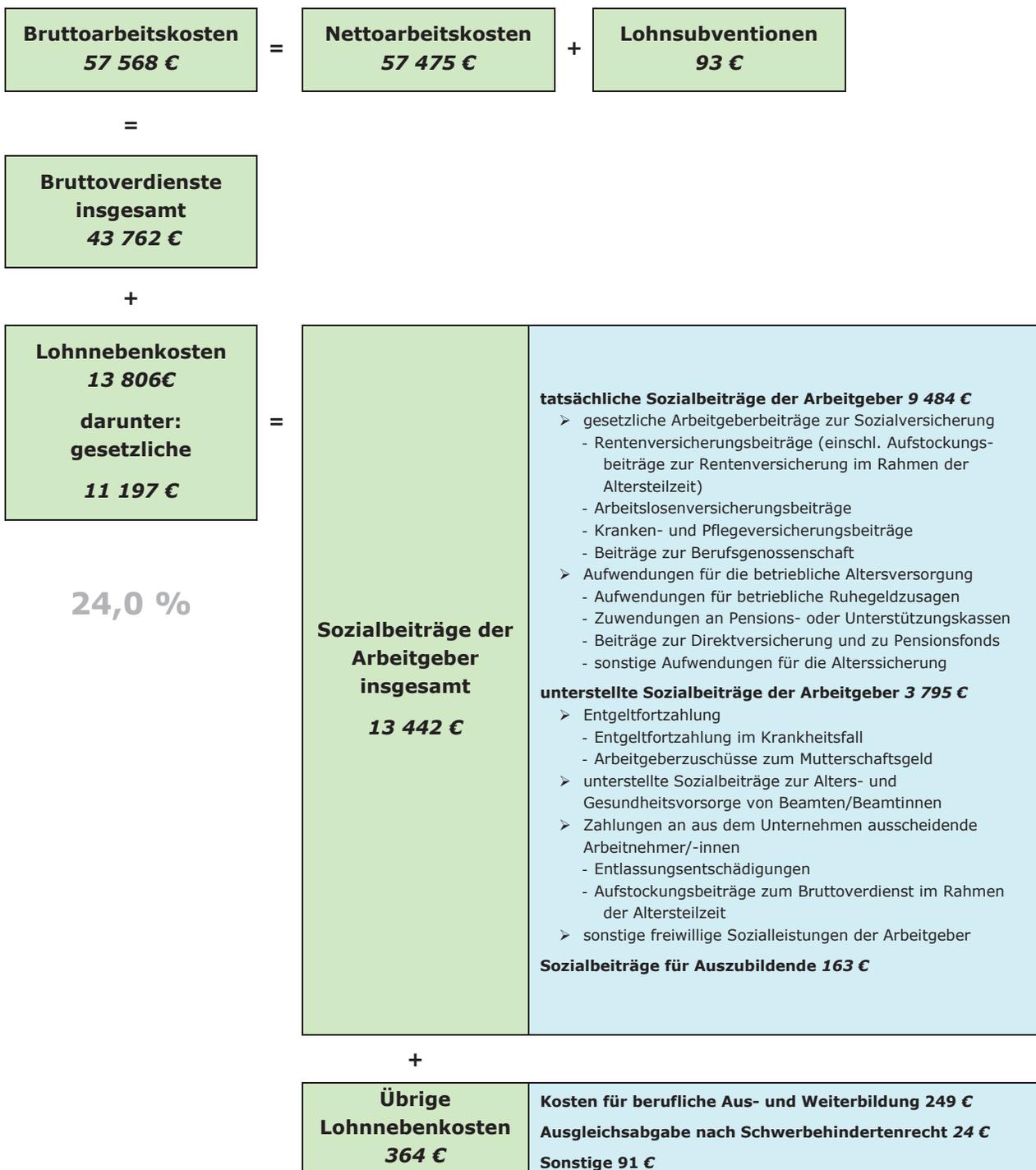
Vollzeiteinheiten sind alle Vollzeitbeschäftigten sowie die entsprechend ihrer Arbeitszeit in Vollzeitarbeitsplätze umgerechneten Teilzeitbeschäftigten. In der nachrichtlichen Position „Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit (einschließl. Auszubildende)“ sind zusätzlich auch die Auszubildenden in der Umrechnung mit einbezogen.

Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde

Der Nachweis der Kosten je Arbeitsstunde folgt den Standards der Internationalen Arbeitsorganisation ILO. Hier sind die Auszubildenden im Stundensatz berücksichtigt und die Lohnsubventionen herausgerechnet.

Struktur der Arbeitskosten im Saarland 2016

- Lohnnebenkostenkonzept -



24,0 %

1 Arbeitskosten 2016 nach Kostenarten
 Produzierendes Gewerbe

Schlüssel ¹⁾	Kostenarten	Arbeitskosten je Vollzeiteinheit in	
		10 und mehr	
		EUR	%
	Bruttoarbeitskosten insgesamt	57 568	100
D	Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen)	57 475	99,84
D.5	Lohnsubventionen (dem Arbeitgeber erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen)	93	0,16
D.1	Abeitnehmerentgelt	57 204	99,37
D.11	Bruttoverdienste	43 762	76,02
D.111	Bruttoverdienste (ohne Auszubildende)	43 166	74,98
D.11111	Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	32 908	57,16
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt	3 627	6,30
	dar. von persönlichen Leistungen und vom Unternehmenserfolg abhängig	870	1,51
D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	103	0,18
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	6 091	10,58
	Urlaubsvergütung	4 455	7,74
	Vergütung gesetzlicher Feiertage	1 533	2,66
	Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	103	0,18
D.1114	Sachleistungen	436	0,76
	dar. unbare individuelle Leistungen	311	0,54
D.112	Bruttoverdienste der Auszubildenden	596	1,04
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	13 442	23,35
D.121	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	9 484	16,47
D.1211	Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	7 652	13,29
	Rentenversicherungsbeiträge	3 625	6,30
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung bei Altersteilzeit	40	0,07
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	557	0,97
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 967	5,15
	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	456	0,79
	Umlage für das Insolvenzgeld	40	0,07
	Sonstige gesetzliche Aufwendungen	/	/
D.1212	Aufwendungen für die betriebl. Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung	1 832	3,18
	Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	942	1,64
	Zuwendungen an Pensionskassen	625	1,09
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	104	0,18
	Beiträge zur Direktversicherung	(86)	(0,15)
	Beiträge an Pensionsfonds	/	/
	Beiträge an den Pensions-Sicherungs-Verein VVaG	6	0,01
D.122	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	3 795	6,59
D.1221	Entgeltfortzahlung	2 069	3,59
	Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	1 918	3,33
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	151	0,26
D.1222	Unterstellte Beiträge zur Alters- u. Gesundheitsvorsorge v. Beamten	1 289	2,24
D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	/	/
	Entlassungsschädigungen	/	/
	Aufstockungsbeiträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit	92	0,16
D.1224	Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	124	0,21
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	163	0,28
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	249	0,43
D.3	Sonstige Aufwendungen	(91)	(0,16)
D.4	Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl	24	0,04
	Nachrichtlich		
	Aufwendungen der Arbeitnehmer für betriebliche Altersversorgung	491	0,85
	Lohnnebenkosten	13 806	23,98
	dar. gesetzliche Lohnnebenkosten	11 197	19,45
	Personalnebenkosten insgesamt	24 660	42,84
	dar. gesetzliche Personalnebenkosten	12 567	21,83
	Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit einschließlich Auszubildende	54 987	95,52
	Bruttoarbeitskosten je geleistete Stunde der Beschäftigten (ohne Auszubildende)	35,07	
	Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde der Beschäftigten (einschl. Auszubildende)	33,43	

1) Harmonisierter Schlüssel der statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005.

und Unternehmensgrößenklassen
 und Dienstleistungsbereich

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern/-innen												Schlüssel ¹⁾
davon mit ... bis ... Arbeitnehmern/-innen										50 und mehr		
10 - 49		50 - 249		250 - 499		500 - 999		1 000 und mehr		EUR	%	
EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	
45 451	100	52 184	100	52 143	100	55 778	100	65 453	100	59 835	100	
45 399	99,89	52 152	99,94	52 092	99,90	55 774	99,99	65 292	99,75	59 734	99,83	D
/	/	/	/	/	/	/	/	161	0,25	101	0,17	D.5
45 223	99,50	51 881	99,42	51 794	99,33	55 357	99,24	65 027	99,35	59 446	99,35	D.1
35 846	78,87	40 887	78,35	40 252	77,20	43 450	77,90	48 447	74,02	45 243	75,61	D.11
35 168	77,38	40 371	77,36	39 668	76,07	43 059	77,20	47 797	73,03	44 662	74,64	D.111
28 180	62,00	31 346	60,07	29 748	57,05	32 385	58,06	35 918	54,88	33 793	56,48	D.11111
(1 854)	(4,08)	(2 937)	(5,63)	(3 813)	(7,31)	4 126	7,40	4 386	6,70	3 958	6,62	D.11112
/	/	/	/	/	/	/	/	1 081	1,65	949	1,59	
/	/	(96)	(0,18)	/	/	127	0,23	110	0,17	109	0,18	D.1112
4 580	10,08	5 543	10,62	5 639	10,81	6 077	10,89	6 933	10,59	6 374	10,65	D.1113
3 262	7,18	4 011	7,69	4 171	8,00	4 466	8,01	5 107	7,80	4 679	7,82	
1 283	2,82	1 456	2,79	1 396	2,68	1 531	2,75	1 679	2,56	1 580	2,64	
/	/	/	/	(72)	/	(79)	(0,14)	148	0,23	115	0,19	
/	(1,06)	(450)	(0,86)	(351)	/	(344)	0,62	451	0,69	428	0,71	D.1114
/	(1,06)	(418)	(0,80)	(270)	(0,52)	(214)	(0,38)	236	0,36	279	0,47	
/	/	(515)	(0,99)	/	/	(392)	(0,70)	650	0,99	581	0,97	D.112
9 377	20,63	10 995	21,07	11 542	22,13	11 906	21,35	16 580	25,33	14 203	23,74	D.12
7 765	17,09	8 745	16,76	9 114	17,48	9 485	17,00	10 460	15,98	9 805	16,39	D.121
6 993	15,39	7 763	14,88	7 747	14,86	8 319	14,91	7 668	11,71	7 775	12,99	D.1211
3 170	6,97	3 607	6,91	3 694	7,08	3 957	7,09	3 703	5,66	3 710	6,20	
/	/	/	/	/	/	(34)	(0,06)	65	0,10	48	0,08	
471	1,04	551	1,05	570	1,09	610	1,09	575	0,88	573	0,96	
2 769	6,09	2 992	5,73	3 000	5,75	3 194	5,73	2 968	4,53	3 004	5,02	
(518)	(1,14)	554	1,06	433	(0,83)	510	0,91	387	0,59	445	0,74	
39	0,08	44	0,08	45	0,09	47	0,08	35	0,05	40	0,07	
/	/	/	/	/	/	(1)	(0,00)	0	0,00	/	/	
/	/	/	/	/	/	/	(2,09)	2 792	4,27	2 030	3,39	D.1212
/	/	/	/	/	(1,29)	/	/	1 588	2,43	1 072	1,79	
/	/	/	/	/	/	(725)	(1,30)	887	1,36	714	1,19	
/	/	/	/	/	/	/	/	203	0,31	122	0,20	
/	/	/	/	/	/	/	/	29	0,05	(71)	(0,12)	
/	/	/	/	/	/	(11)	(0,02)	75	0,12	44	0,07	
/	/	/	/	/	/	/	/	9	0,01	6	0,01	
1 443	3,17	(2 122)	(4,07)	2 287	4,39	2 327	4,17	5 925	9,05	4 236	7,08	D.122
1 367	3,01	1 757	3,37	2 010	3,85	2 061	3,69	2 457	3,75	2 201	3,68	D.1221
1 226	2,70	1 599	3,06	1 848	3,54	1 892	3,39	2 312	3,53	2 048	3,42	
141	0,31	158	0,30	161	0,31	169	0,30	145	0,22	153	0,26	
-	-	-	-	-	-	-	-	2 807	4,29	1 530	2,56	D.1222
/	/	/	/	/	/	/	259	0,46	406	0,62	/	/
/	/	/	/	/	/	/	195	0,35	252	0,39	/	/
/	/	/	/	/	(0,13)	/	/	154	0,24	109	0,18	
/	/	/	/	/	/	/	(0,01)	254	0,39	145	0,24	D.1224
/	/	(128)	(0,25)	/	/	(94)	(0,17)	196	0,30	162	0,27	D.123
/	/	(183)	(0,35)	/	(0,49)	(223)	(0,40)	319	0,49	269	0,45	D.2
/	/	/	/	(65)	(0,12)	/	/	87	0,13	(95)	(0,16)	D.3
/	/	33	0,06	30	0,06	(26)	(0,05)	21	0,03	25	0,04	D.4
(316)	(0,69)	(397)	(0,76)	/	/	(430)	(0,77)	614	0,94	524	0,88	
9 605	21,13	11 297	21,65	11 891	22,80	12 328	22,10	17 006	25,98	14 592	24,39	
8 546	18,80	9 682	18,55	9 927	19,04	10 500	18,82	13 148	20,09	11 693	19,54	
17 270	38,00	20 838	39,93	22 395	42,95	23 394	41,94	29 536	45,12	26 042	43,52	
9 660	21,25	11 009	21,10	11 183	21,45	11 937	21,40	14 631	22,35	13 111	21,91	
42 419	93,33	49 994	95,80	49 672	95,26	54 218	97,20	62 739	95,85	57 404	95,94	
26,08		31,33		32,28		35,10		40,59		36,88		
24,30		29,98		30,68		34,10		38,81		35,31		

2 Arbeitskosten 2016 nach Kostenarten

Produzierendes

Schlüssel ¹⁾	Kostenarten	Arbeitskosten je Vollzeiteinheit in	
		10 und mehr	
		EUR	%
	Bruttoarbeitskosten insgesamt	65 131	100
D	Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen)	65 116	99,98
D.5	Lohnsubventionen (dem Arbeitgeber erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen)	/	/
D.1	Abeitnehmerentgelt	64 719	99,37
D.11	Bruttoverdienste	50 046	76,84
D.111	Bruttoverdienste (ohne Auszubildende)	49 566	76,10
D.11111	Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	36 482	56,01
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt	5 467	8,39
	dar. von persönlichen Leistungen und vom Unternehmenserfolg abhängig	1 315	2,02
D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	136	0,21
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	6 900	10,59
	Urlaubsvergütung	5 001	7,68
	Vergütung gesetzlicher Feiertage	1 714	2,63
	Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	186	0,29
D.1114	Sachleistungen	580	0,89
	dar. unbare individuelle Leistungen	333	0,51
D.112	Bruttoverdienste der Auszubildenden	480	0,74
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	14 673	22,53
D.121	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	11 772	18,07
D.1211	Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	9 298	14,28
	Rentenversicherungsbeiträge	4 381	6,73
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung bei Altersteilzeit	74	0,11
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	680	1,04
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	3 474	5,33
	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	688	1,06
	Umlage für das Insolvenzgeld	54	0,08
	Sonstige gesetzliche Aufwendungen	/	/
D.1212	Aufwendungen für die betriebl. Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung	2 474	3,80
	Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	1 892	2,91
	Zuwendungen an Pensionskassen	(191)	(0,29)
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	219	0,34
	Beiträge zur Direktversicherung	/	/
	Beiträge an Pensionsfonds	90	0,14
	Beiträge an den Pensions-Sicherungs-Verein VVaG	12	0,02
D.122	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	2 785	4,28
D.1221	Entgeltfortzahlung	2 199	3,38
	Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	2 020	3,10
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	179	0,28
D.1222	Unterstellte Beiträge zur Alters- u. Gesundheitsvorsorge v. Beamten	-	-
D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	/	/
	Entlassungsschädigungen	/	/
	Aufstockungsbeiträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit	190	0,29
D.1224	Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	(19)	(0,03)
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	116	0,18
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	269	0,41
D.3	Sonstige Aufwendungen	(127)	(0,20)
D.4	Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl	16	0,02
	Nachrichtlich		
	Aufwendungen der Arbeitnehmer für betriebliche Altersversorgung	543	0,83
	Lohnnebenkosten	15 085	23,16
	dar. gesetzliche Lohnnebenkosten	11 630	17,86
	Personalnebenkosten insgesamt	28 649	43,99
	dar. gesetzliche Personalnebenkosten	13 227	20,31
	Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit einschließlich Auszubildende	62 674	96,23
	Bruttoarbeitskosten je geleistete Stunde der Beschäftigten (ohne Auszubildende)	40,35	
	Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde der Beschäftigten (einschl. Auszubildende)	38,79	

1) Harmonisierter Schlüssel der statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005.

und Unternehmensgrößenklassen

Gewerbe

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern/-innen												Schlüssel ¹⁾
davon mit ... bis ... Arbeitnehmern/-innen										50 und mehr		
10 - 49		50 - 249		250 - 499		500 - 999		1 000 und mehr		EUR	%	
EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	
46 151	100	57 563	100	62 069	100	57 301	100	78 535	100	68 774	100	
46 124	99,94	57 550	99,98	62 054	99,98	57 296	99,99	78 521	99,98	68 762	99,98	D
/	/	/	/	/	/	/	/	14	0,02	(12)	(0,02)	D.5
45 917	99,49	57 254	99,46	61 553	99,17	56 830	99,18	78 047	99,38	68 328	99,35	D.1
36 356	78,78	44 885	77,98	47 537	76,59	45 051	78,62	59 421	75,66	52 673	76,59	D.11
35 713	77,38	44 434	77,19	47 212	76,06	44 821	78,22	58 884	74,98	52 225	75,94	D.111
28 667	62,12	33 862	58,83	34 610	55,76	33 140	57,83	41 912	53,37	37 982	55,23	D.11111
/	/	(3 807)	(6,61)	(5 214)	(8,40)	4 930	8,60	7 729	9,84	6 143	8,93	D.11112
/	/	/	/	/	/	670	(1,17)	2 109	2,69	1 482	2,16	
(97)	(0,21)	(125)	(0,22)	(116)	/	(105)	(0,18)	169	0,22	144	0,21	D.1112
4 596	9,96	6 133	10,65	6 754	10,88	6 290	10,98	8 316	10,59	7 343	10,68	D.1113
3 244	7,03	4 482	7,79	4 929	7,94	4 586	8,00	6 027	7,67	5 338	7,76	
1 309	2,84	1 588	2,76	1 646	2,65	1 586	2,77	1 971	2,51	1 791	2,60	
/	/	/	/	(179)	(0,29)	/	/	317	0,40	213	0,31	
/	/	(507)	/	/	/	(357)	(0,62)	757	0,96	613	0,89	D.1114
/	/	(448)	(0,78)	/	/	/	(0,28)	290	0,37	318	0,46	
/	/	(451)	(0,78)	/	/	/	/	537	0,68	448	0,65	D.112
9 561	20,72	12 369	21,49	14 016	22,58	11 779	20,56	18 626	23,72	15 654	22,76	D.12
7 863	17,04	9 532	16,56	11 313	18,23	9 309	16,25	15 083	19,21	12 523	18,21	D.121
7 428	16,10	8 680	15,08	9 253	14,91	8 915	15,56	10 397	13,24	9 657	14,04	D.1211
3 165	6,86	3 956	6,87	4 350	7,01	4 145	7,23	5 103	6,50	4 615	6,71	
/	/	/	/	(50)	(0,08)	/	/	145	0,19	88	0,13	
481	1,04	621	1,08	679	1,09	649	1,13	790	1,01	718	1,04	
2 788	6,04	3 240	5,63	3 459	5,57	3 393	5,92	3 862	4,92	3 606	5,24	
(890)	(1,93)	771	1,34	699	1,13	(676)	(1,18)	579	0,74	650	0,94	
39	0,08	50	0,09	52	0,08	50	0,09	63	0,08	57	0,08	
/	/	/	/	/	/	/	/	0	0,00	/	/	
/	/	/	/	(2 060)	(3,32)	/	/	4 685	5,97	2 865	4,17	D.1212
/	/	/	/	(1 532)	(2,47)	/	/	3 833	4,88	2 242	3,26	
/	/	/	/	/	/	/	/	145	0,18	(193)	(0,28)	
/	/	/	/	/	/	/	/	474	0,60	259	0,38	
/	/	/	/	(108)	(0,17)	/	/	20	0,03	/	/	
-	-	/	/	-	-	/	/	192	0,24	107	0,16	
/	/	/	/	/	/	/	/	22	0,03	14	0,02	
(1 532)	(3,32)	/	/	2 623	4,23	(2 417)	4,22	3 419	4,35	3 025	4,40	D.122
(1 433)	(3,10)	1 980	3,44	2 240	3,61	(2 100)	3,67	2 606	3,32	2 346	3,41	D.1221
(1 288)	(2,79)	1 803	3,13	2 052	3,31	(1 926)	3,36	2 414	3,07	2 161	3,14	
145	0,32	177	0,31	188	0,30	174	0,30	193	0,25	186	0,27	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D.1222
/	/	/	/	/	/	310	0,54	782	1,00	/	/	D.1223
/	/	/	/	/	/	(242)	(0,42)	402	0,51	/	/	
/	/	/	/	(113)	(0,18)	/	/	380	0,48	226	0,33	
/	/	/	/	/	/	/	/	30	0,04	20	0,03	D.1224
/	/	(114)	(0,20)	/	/	/	/	125	0,16	107	0,15	D.123
/	/	/	(0,28)	(328)	(0,53)	(218)	(0,38)	376	0,48	296	0,43	D.2
/	/	/	/	/	/	/	/	100	0,13	(134)	(0,20)	D.3
/	/	23	0,04	20	0,03	/	(0,03)	12	0,02	16	0,02	D.4
/	/	(427)	(0,74)	/	(0,81)	/	/	777	0,99	596	0,87	
9 795	21,22	12 678	22,02	14 532	23,41	12 251	21,38	19 114	24,34	16 100	23,41	
9 041	19,59	10 798	18,76	11 593	18,68	11 085	19,35	13 140	16,73	12 126	17,63	
17 484	37,88	23 701	41,17	27 459	44,24	24 161	42,17	36 623	46,63	30 792	44,77	
10 185	22,07	12 272	21,32	13 160	21,20	12 619	22,02	14 987	19,08	13 811	20,08	
43 031	93,24	55 310	96,09	60 456	97,40	56 373	98,38	75 849	96,58	66 589	96,82	
26,30		34,66		39,22		36,69		50,24		43,33		
24,51		33,29		38,14		36,10		48,53		41,94		

3 Arbeitskosten 2016 nach Kostenarten
 Dienstleistungs-

Schlüssel ¹⁾	Kostenarten	Arbeitskosten je Vollzeiteinheit in	
		10 und mehr	
		EUR	%
	Bruttoarbeitskosten insgesamt	53 115	100
D	Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen)	52 975	99,74
D.5	Lohnsubventionen (dem Arbeitgeber erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen)	139	0,26
D.1	Abeitnehmerentgelt	52 780	99,37
D.11	Bruttoverdienste	40 062	75,43
D.111	Bruttoverdienste (ohne Auszubildende)	39 397	74,17
D.11111	Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	30 804	58,00
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt	2 543	4,79
	dar. von persönlichen Leistungen und vom Unternehmenserfolg abhängig	(608)	(1,14)
D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	84	0,16
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	5 615	10,57
	Urlaubsvergütung	4 134	7,78
	Vergütung gesetzlicher Feiertage	1 427	2,69
	Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	(54)	(0,10)
D.1114	Sachleistungen	351	0,66
	dar. unbare individuelle Leistungen	(298)	(0,56)
D.112	Bruttoverdienste der Auszubildenden	665	1,25
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	12 718	23,94
D.121	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	8 136	15,32
D.1211	Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	6 683	12,58
	Rentenversicherungsbeiträge	3 179	5,99
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung bei Altersteilzeit	(20)	0,04
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	484	0,91
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 668	5,02
	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	320	0,60
	Umlage für das Insolvenzgeld	31	0,06
	Sonstige gesetzliche Aufwendungen	/	/
D.1212	Aufwendungen für die betriebl. Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung	(1 454)	(2,74)
	Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	/	/
	Zuwendungen an Pensionskassen	881	1,66
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	(36)	(0,07)
	Beiträge zur Direktversicherung	(95)	(0,18)
	Beiträge an Pensionsfonds	/	/
	Beiträge an den Pensions-Sicherungs-Verein VVaG	(2)	(0,00)
D.122	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	4 390	8,27
D.1221	Entgeltfortzahlung	1 993	3,75
	Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	1 858	3,50
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	134	0,25
D.1222	Unterstellte Beiträge zur Alters- u. Gesundheitsvorsorge v. Beamten	2 047	3,85
D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	165	0,31
	Entlassungsschädigungen	130	0,25
	Aufstockungsbeiträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit	35	0,07
D.1224	Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	185	0,35
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	191	0,36
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	237	0,45
D.3	Sonstige Aufwendungen	(70)	(0,13)
D.4	Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl	29	0,05
	Nachrichtlich		
	Aufwendungen der Arbeitnehmer für betriebliche Altersversorgung	461	0,87
	Lohnnebenkosten	13 053	24,57
	dar. gesetzliche Lohnnebenkosten	10 942	20,60
	Personalnebenkosten insgesamt	22 311	42,00
	dar. gesetzliche Personalnebenkosten	12 178	22,93
	Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit einschließlich Auszubildende	50 513	95,10
	Bruttoarbeitskosten je geleistete Stunde der Beschäftigten (ohne Auszubildende)	32,05	
	Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde der Beschäftigten (einschl. Auszubildende)	30,38	

1) Harmonisierter Schlüssel der statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005.

und Unternehmensgrößenklassen

bereich

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern/-innen												Schlüssel ¹⁾	
davon mit ... bis ... Arbeitnehmern/-innen										50 und mehr			
10 - 49		50 - 249		250 - 499		500 - 999		1 000 und mehr		50 und mehr			
EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%		
45 024	100	49 005	100	(48 043)	100	54 169	100	58 365	100	54 606	100		
44 958	99,85	48 963	99,91	(47 978)	99,86	54 165	99,99	58 124	99,59	54 453	99,72	D	
/	/	/	/	/	/	/	/	241	0,41	153	0,28	D.5	
44 801	99,51	48 707	99,39	(47 763)	99,42	53 800	99,32	57 972	99,33	54 250	99,35	D.1	
35 535	78,93	38 524	78,61	37 243	77,52	41 760	77,09	42 501	72,82	40 896	74,89	D.11	
34 837	77,37	37 971	77,48	36 552	76,08	41 197	76,05	41 790	71,60	40 238	73,69	D.111	
27 884	61,93	29 859	60,93	27 740	57,74	31 587	58,31	32 669	55,97	31 342	57,40	D.11111	
/	/	/	(4,94)	/	(6,73)	(3 277)	6,05	2 574	4,41	2 680	4,91	D.11112	
/	/	/	/	/	/	/	/	523	0,90	(637)	(1,17)		
/	/	(78)	(0,16)	/	/	(151)	(0,28)	77	0,13	89	0,16	D.1112	
4 570	10,15	5 195	10,60	5 178	10,78	5 852	10,80	6 184	10,60	5 807	10,63	D.1113	
3 273	7,27	3 733	7,62	3 858	8,03	4 339	8,01	4 608	7,89	4 293	7,86		
1 267	2,81	1 378	2,81	1 293	2,69	1 473	2,72	1 520	2,60	1 456	2,67		
/	/	/	/	/	/	(40)	(0,07)	56	0,10	(58)	(0,11)		
/	/	/	/	/	/	(330)	(0,61)	285	0,49	319	0,58	D.1114	
/	/	/	(199)	/	/	271	0,50	206	0,35	(256)	(0,47)		
/	/	/	/	/	/	563	(1,04)	711	1,22	659	1,21	D.112	
(9 266)	20,58	10 183	20,78	(10 520)	21,90	12 041	22,23	15 471	26,51	13 354	24,46	D.12	
(7 706)	(17,12)	8 280	16,90	(8 206)	17,08	9 670	17,85	7 954	13,63	8 216	15,05	D.121	
6 728	14,94	7 222	14,74	7 125	14,83	7 689	14,19	6 188	10,60	6 674	12,22	D.1211	
3 173	7,05	3 401	6,94	3 423	7,13	3 758	6,94	2 944	5,04	3 180	5,82		
/	/	/	/	/	/	(35)	/	22	0,04	(24)	0,04		
465	1,03	509	1,04	525	1,09	568	1,05	459	0,79	488	0,89		
2 758	6,13	2 846	5,81	2 811	5,85	2 983	5,51	2 483	4,25	2 651	4,85		
(292)	(0,65)	(425)	(0,87)	(323)	(0,67)	335	0,62	282	0,48	325	0,60		
38	0,08	41	0,08	43	0,09	44	0,08	20	0,03	30	0,05		
/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
/	/	/	/	/	/	(1 981)	3,66	1 766	3,03	1 541	2,82	D.1212	
/	/	/	/	/	/	/	/	372	0,64	(388)	(0,71)		
/	/	/	/	/	/	/	/	1 300	2,40	1 289	2,21	1 019	1,87
/	/	/	/	/	/	(30)	0,05	56	0,10	(43)	(0,08)		
/	/	/	/	/	/	/	/	35	0,06	/	/		
/	/	/	/	/	/	/	/	(12)	(0,02)	(7)	(0,01)		
/	/	/	/	/	/	/	/	2	0,00	(2)	(0,00)		
(1 389)	(3,08)	1 767	3,60	(2 149)	4,47	2 232	(4,12)	7 283	12,48	4 944	9,05	D.122	
1 326	2,95	1 625	3,32	(1 914)	3,98	2 019	(3,73)	2 376	4,07	2 115	3,87	D.1221	
(1 188)	(2,64)	1 478	3,02	(1 764)	3,67	1 856	(3,43)	2 256	3,87	1 982	3,63		
138	0,31	147	0,30	150	0,31	164	0,30	120	0,20	133	0,24		
-	-	-	-	-	-	-	-	4 329	7,42	2 425	4,44	D.1222	
/	/	/	/	/	/	205	0,38	203	0,35	185	0,34	D.1223	
/	/	/	/	/	/	(144)	0,27	171	0,29	144	0,26		
/	/	/	/	/	/	(61)	(0,11)	32	0,05	41	0,07		
/	/	/	/	/	/	(8)	(0,02)	376	0,64	219	0,40	D.1224	
/	/	/	/	/	/	138	(0,26)	234	0,40	195	0,36	D.123	
/	/	/	/	/	/	/	/	288	0,49	254	0,46	D.2	
/	/	/	/	/	/	/	/	80	0,14	72	0,13	D.3	
/	/	39	(0,08)	34	(0,07)	35	(0,06)	26	0,04	31	0,06	D.4	
/	(0,77)	/	(0,77)	/	/	560	1,03	525	0,90	482	0,88		
(9 489)	21,07	10 482	21,39	(10 800)	22,48	12 410	22,91	15 864	27,18	13 710	25,11		
8 245	18,31	9 022	18,41	9 239	19,23	9 881	18,24	13 153	22,54	11 439	20,95		
17 140	38,07	19 147	39,07	(20 303)	42,26	22 583	41,69	25 696	44,03	23 264	42,60		
9 340	20,74	10 263	20,94	10 367	21,58	11 216	20,70	14 439	24,74	12 701	23,26		
42 045	93,39	46 868	95,64	45 354	94,40	51 996	95,99	55 717	95,46	52 108	95,43		
25,94		29,38		(29,49)		33,48		35,61		33,24			
24,17		28,05		(27,78)		32,12		33,85		31,62			

Struktur der Arbeitskosten im Saarland 2016

- Personalnebenkostenkonzept -

Bruttoarbeitskosten 57 568 €	=	Nettoarbeitskosten 57 475 €	+	Lohnsubventionen 93 €
---	---	--	---	--

=

Entgelt für geleistete Arbeitszeit 32 908 €
--

+

Personalnebenkosten 24 660 € darunter: gesetzliche 12 567 €
--

42,8 %

Sozialbeiträge der Arbeitgeber insgesamt 13 442 €	<p>tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber 9 484 €</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung <ul style="list-style-type: none"> - Rentenversicherungsbeiträge (einschl. Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung im Rahmen der Altersteilzeit) - Arbeitslosenversicherungsbeiträge - Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge - Beiträge zur Berufsgenossenschaft ➤ Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung <ul style="list-style-type: none"> - Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen - Zuwendungen an Pensions- oder Unterstützungskassen - Beiträge zur Direktversicherung und zu Pensionsfonds - sonstige Aufwendungen für die Alterssicherung <p>unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber 3 795 €</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Entgeltfortzahlung <ul style="list-style-type: none"> - Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall - Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld ➤ unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten/Beamtinnen ➤ Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer/-innen <ul style="list-style-type: none"> - Entlassungsentschädigungen - Aufstockungsbeiträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit ➤ sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber <p>Sozialbeiträge für Auszubildende 163 €</p>
--	---

+

Vergütung für nicht gearbeitete Tage 6 091 €	Vergütung von <ul style="list-style-type: none"> ➤ Urlaubstagen ➤ gesetzlichen Feiertagen ➤ sonstigen tariflichen oder betrieblichen arbeitsfreien Tagen
---	---

+

Sonderzahlungen 3 627 €	Bezüge, die nicht regelmäßig gezahlt werden, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> ➤ 13. Monatsgehälter, ➤ Weihnachtsgelder, ➤ zusätzliche Urlaubsgelder, ➤ Erfolgsbeteiligungen ...
--	--

+

Übrige Personalnebenkosten 1 500 €	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bruttoverdienste der Auszubildenden ➤ Sachleistungen ➤ Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung ➤ Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer ➤ Sonstige
---	--

KAPITEL 21 VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN (VGR)

Vorbemerkungen

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen sind Zahlenwerke, die ein systematisch gegliedertes, möglichst umfassendes Gesamtbild des Wirtschaftsablaufs und der damit verbundenen Vorgänge in einer Volkswirtschaft darstellen. Dabei wird versucht, bestimmte ökonomische Größen (Aggregate) und Zusammenhänge, gestützt auf ein Kreislaufmodell und ein volkswirtschaftliches Kontensystem, deutlich zu machen. Im Wesentlichen werden Angaben über Güterproduktion (Wertschöpfung) und die damit verbundene Entstehung, Verteilung und Verwendung von Einkommen erläutert. Dieser dreistufigen Gliederung der wichtigsten Transaktionen im Wirtschaftsprozess entspricht auch der Ausdruck "Dreiseitenrechnung" (Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung).

Der **Produktionswert** entspricht dem Wert der von im Inland liegenden Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Er wird zu Herstellungspreisen bewertet. Zum Produktionswert gehören die Verkäufe (d. h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen), die selbsterstellten Anlagen, der Eigenverbrauch und die Vorratsveränderungen (d. h. die Lagerzugänge abzüglich der Lagerabgänge) an eigenen Erzeugnissen. Die Aufzählung der Komponenten des Produktionswertes soll hier nur der begrifflichen Klärung dienen; sie bedeutet nicht, dass in der Entstehungsrechnung die Produktionswerte stets additiv aus diesen Komponenten ermittelt werden.

Als Maß für die wirtschaftliche Leistung ist der Produktionswert aber nur bedingt brauchbar, da in die Produktion bzw. Leistungserstellung auch die von anderen Wirtschaftseinheiten erstellten Vorprodukte eingehen.

Unter **Vorleistungen** ist der Wert der Waren und Dienstleistungen zu verstehen, die im Inland liegende Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Zu den Vorleistungen gehören z. B. der Materialverbrauch, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten oder Zahlungen für die Nutzung von Patenten und Warenzeichen. Die Vorleistungen messen den Wert der im Produktionsprozess verbrauchten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen. Sie werden zu Anschaffungspreisen bewertet. Nicht zu den Vorleistungen gehören die Entgelte der Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital. Damit gehört auch die Nutzung des Anlagevermögens nicht zu den Vorleistungen. Sie wird anhand der Abschreibungen gemessen.

Die **Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen** umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert zu Herstellungspreisen) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen zu Anschaffungspreisen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche, Sektoren oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Bruttowertschöpfung enthält nicht die sonstigen Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.

Das **Bruttoinlandsprodukt** zu Marktpreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung. Hierbei wird zu der zu Herstellungspreisen bewerteten Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche und Sektoren des Gebietes die Differenz aus Gütersteuern und Gütersubventionen addiert.

Das **Preiskonzept** beinhaltet, dass die Waren und Dienstleistungen in jeweiligen Preisen, d. h. in Preisen des jeweiligen Berichtsjahres, oder preisbereinigt und somit frei von Preiseinflüssen dargestellt werden können. Die Preisbereinigung erfolgt auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis), die die frühere Berechnung in konstanten Preisen ersetzt.

Ein **Kettenindex** ergibt sich aus der Multiplikation von Teilindizes (Wachstumsfaktoren), die sich jeweils auf das Vorjahr beziehen und somit ein jährlich wechselndes Wägungsschema haben. Er wird auf ein Referenzjahr bezogen (derzeit 2015) und gibt für das jeweilige Berichtsjahr an, wie sich z. B. das preisbereinigte Wirtschaftswachstum seit dem Referenzjahr entwickelt hat.

Zu den **Gütersteuern** zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die Mehrwertsteuer, die Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und die sonstigen Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuer, Versicherungsteuer usw.).

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

FISIM (früher "unterstellte Bankgebühr") ist die Abkürzung des englischen Begriffs "Financial Intermediation Services, Indirectly Measured", ins Deutsche übersetzt "Finanzserviceleistungen, indirekte Messung". Es umfasst die modellhaft ermittelten indirekten Entgelte der Banken aus dem Kredit- und Einlagengeschäft, die diese neben den direkt erzielten Umsätzen in Form von z. B. Kontoführungs- und Safegebühr erzielen. FISIM wird den Wirtschaftssubjekten zugeordnet, die diese Bankdienstleistung in Anspruch nehmen (Allokation von FISIM auf Einleger und Kreditnehmer).

Das **Arbeitnehmerentgelt** (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

Die **Bruttolöhne und -gehälter** (Verdienste) enthalten die von den im Inland ansässigen Wirtschaftseinheiten (Betrieben) geleisteten Löhne und Gehälter der beschäftigten Arbeitnehmer/-innen vor Abzug der Lohnsteuer und der Sozialbeiträge der Arbeitnehmer/-innen sowie Sachleistungen, die den Arbeitnehmern/-innen unentgeltlich oder verbilligt zur Verfügung gestellt werden.

Die **Sozialbeiträge der Arbeitgeber** schließen die gesetzlich vorgeschriebenen, vertraglich vereinbarten oder freiwillig vom Arbeitgeber übernommenen Beiträge zur Renten-, Kranken-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung sowie unterstellte Sozialbeiträge ein, die von den Arbeitgebern direkt an gegenwärtige oder früher beschäftigte Arbeitnehmer oder sonstige Berechtigte gezahlt werden.

Als **Erwerbstätige** (Inland) werden alle Personen angesehen, die innerhalb eines Wirtschaftsgebietes einer Erwerbstätigkeit oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen sowie Arbeitnehmern (Arbeiter/-innen und Angestellte, marginal Beschäftigte, Beamtinnen/Beamte). Bei den Erwerbstätigen (Inländer) wird die Erwerbstätigkeit im Gegensatz zum Inlandskonzept nicht nach dem Arbeitsort, sondern nach dem Wohnort festgestellt.

Als beschäftigte/-r **Arbeitnehmer/-in** zählt, wer als Arbeiter/-in, Angestellte/-r, Beamtin/Beamter, Richter/-in, Berufssoldat/-in, Soldat/-in auf Zeit, Wehrpflichtige/-r, Auszubildende/-r, Praktikant oder Volontär/-in in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeiten ausübt.

Die **Arbeitsproduktivität** bezeichnet das Verhältnis der preisbereinigten wirtschaftlichen Leistung (Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung) zum Arbeitseinsatz. Dabei wird der Arbeitseinsatz in Erwerbstätigenstunden oder nach der Anzahl der Erwerbstätigen gemessen. Infolge moderner Beschäftigungsverhältnisse (z. B. Teilzeit) ist die auf die Erwerbstätigenstunden bezogene Wirtschaftsleistung das zutreffendere Produktivitätsmaß.

Zu den **Einwohnern/-innen** gehören alle Personen, die im betreffenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Dazu gehören auch die dort wohnenden ausländischen Arbeitnehmer/-innen. Angehörige ausländischer Streitkräfte bleiben dagegen unberücksichtigt. Zur Anwendung kommen Jahresdurchschnittszahlen.

Produktions- und Importabgaben sind Zwangsabgaben in Form von Geld- oder Sachleistungen, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union ohne Gegenleistung erheben. Sie umfassen Gütersteuern und sonstige Produktionsabgaben (z. B. Gewerbesteuer, Grundsteuer, Kfz-Steuer).

Abschreibungen messen die Wertminderung des Anlagevermögens während einer Periode durch normalen Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Sie werden auf das gesamte Anlagevermögen berechnet, also sowohl auf Sachanlagen als auch auf immaterielles Anlagevermögen. Die Abschreibungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Die **Nettowertschöpfung** bzw. das Nettoinlandsprodukt (bewertet zu Faktorkosten) enthält das Arbeitnehmerentgelt sowie den Betriebsüberschuss und die Selbständigeneinkommen. Sie stellt damit die korrespondierende Größe zum Volkseinkommen bzw. zum Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten dar, das die verteilten Einkommen repräsentiert. Als Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen unterscheidet es sich von der Bruttowertschöpfung nur um die Abschreibungen.

Das **Bruttonationaleinkommen** (früher Bruttosozialprodukt) gilt als die umfassendste Größe für die Einkommen der Inländer/-innen. Das Bruttonationaleinkommen umfasst im Gegensatz zum **Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen** (= Primäreinkommen der Volkswirtschaft) auch die gesamtwirtschaftlichen Abschreibungen. Das Primäreinkommen beinhaltet nicht nur die Erwerbs- und Vermögenseinkommen, sondern auch die vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben abzüglich der

vom Staat geleisteten Subventionen (Nettoproduktionsabgaben), die zu den staatlichen und damit den gesamtwirtschaftlichen Primäreinkommen zählen. Werden nur die Erwerbs- und Vermögenseinkommen ohne "Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen" nachgewiesen, so entspricht dies dem **Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten** (Volkseinkommen).

Das **Volkseinkommen** (Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten) ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen.

Das **Primäreinkommen der privaten Haushalte** (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören im Einzelnen das Arbeitnehmerentgelt, die Selbstständigeneinkommen der Einzelunternehmen und Selbstständigen, die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, der Betriebsüberschuss aus der Produktion von Dienstleistungen aus eigengenutztem Wohneigentum, sowie die netto empfangenen Vermögenseinkommen (einschließlich des Erwerbs von Finanzserviceleistungen, indirekte Messung (FISIM)).

Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen ergeben sich entstehungsseitig als Differenz zwischen Nettowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt. Sie umfassen das Entgelt für die unternehmerische Leistung, den kalkulatorischen Unternehmerlohn und das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital.

Das **Verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen; abgezogen werden dagegen andererseits Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

Der überwiegende Teil des Verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte wird konsumiert. Der nicht konsumierte Teil des Verfügbaren Einkommens zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche stellt das Sparen der privaten Haushalte dar. Die Relation aus dem so ermittelten **Sparen** zu dem Verfügbaren Einkommen (letzteres erhöht um die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche) wird als **Sparquote** der privaten Haushalte bezeichnet.

Als **Private Konsumausgaben** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie zum Beispiel der Erwerb von Finanzserviceleistungen, indirekte Messung (FISIM), der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie so genannte Naturalentgelte für Arbeitnehmer (z. B. Deputate). In den Privaten Konsumausgaben sind auch die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck enthalten.

Die **Konsumausgaben des Staates** entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden, (jedoch ohne selbst erstellte Anlagen und Verkäufe) sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Die **Bruttoanlageinvestitionen** umfassen den Erwerb von dauerhaften und reproduzierbaren Produktionsmitteln sowie selbst erstellte Anlagen und größere Wert steigernde Reparaturen. Es werden auch gewisse Werterhöhungen an nichtproduzierten Vermögensgütern berücksichtigt, insbesondere erhebliche Verbesserungen an Grund und Boden (z. B. Trockenlegung von Marschland etc.). Als dauerhaft gelten diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt. Die Bruttoanlageinvestitionen setzen sich aus dem Erwerb neuer Anlagen und dem Saldo aus Käufen und Verkäufen von gebrauchten Anlagen zusammen. Da ein vollständiger Nachweis der Transaktionen mit gebrauchten Anlagen zwischen den investierenden Wirtschaftsbereichen mangels statistischer Unterlagen nicht möglich ist, können die Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen nur auf Grundlage neuer Anlagen dargestellt werden.

Die **neuen Anlagen (neue Ausrüstungen, sonstige Anlagen und neue Bauten)** gliedern sich in Ausrüstungen, sonstige Anlagen und Bauten. Zu den Ausrüstungen zählen Maschinen und Geräte (einschließlich militärische Waffensysteme), Betriebs- und Geschäftsausstattungen und Fahrzeuge sowie ähnliche nicht fest mit den Bauten verbundene Anlagen. Die sonstigen Anlagen umfassen Investitionen in geistiges Eigentum (Forschung und Entwicklung, Software und Datenbanken, Urheberrechte, Suchbohrungen) sowie Nutztiere und Nutzpflanzungen. Die Ergebnisse der sonstigen Anlagen werden in der Veröffentlichung mit den neuen

21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Ausrüstungen zusammengefasst. Bei den Bauten werden neben Wohn- und Nichtwohngebäuden auch sonstige Bauten (Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u. Ä.) und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, gärtnerische Anlagen und Umzäunungen berücksichtigt.

Das **Anlagevermögen** umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Es gliedert sich in Ausrüstungen (Maschinen und Geräte [einschließlich militärischer Waffensysteme], Fahrzeuge), sonstige Anlagen (geistiges Eigentum [z. B. Forschung und Entwicklung, Software, Urheberrechte], Nutztiere und Nutzpflanzen) und Bauten (Wohnbauten und Nichtwohngebäude, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnel, Flugplätze, Kanäle und Ähnliches; einbezogen sind auch mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Die Berechnung des Anlagevermögens erfolgt nach der international gebräuchlichen Perpetual-Inventory-Methode, bei der davon ausgegangen wird, dass sich der heute vorhandene Kapitalbestand aus den Anlageinvestitionen der Vergangenheit zusammensetzt.

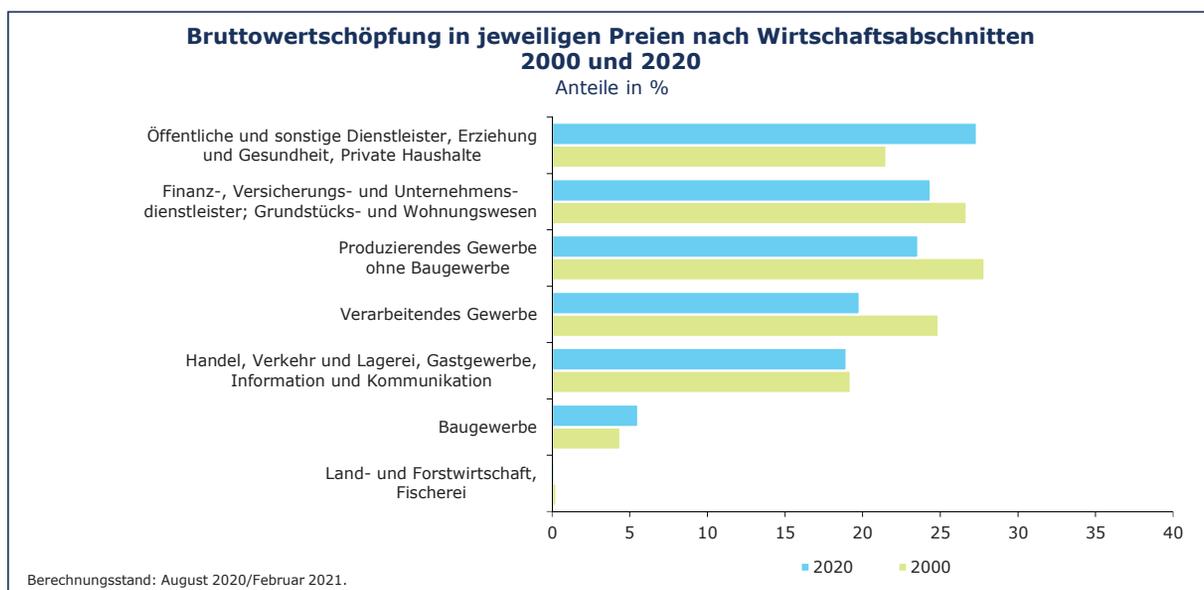
Das Anlagevermögen wird als **Brutto-/Nettoanlagevermögen** dargestellt. Bei Anwendung des Bruttokonzepts werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während beim Nettokonzept die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind. Das Verhältnis von Netto- zu Bruttoanlagevermögen wird als **Modernitätsgrad** bezeichnet. Dieses Maß drückt aus, wie viel Prozent des Vermögens noch nicht abgeschrieben sind, und gibt damit Aufschluss über den Alterungsprozess des Anlagevermögens.

Das Anlagevermögen wird zu **Wiederbeschaffungspreisen** und preisbereinigt als Kettenindex dargestellt. Beim Nachweis des Bruttoanlagevermögens zu Wiederbeschaffungspreisen wird der Betrag zugrunde gelegt, der hätte gezahlt werden müssen, wenn die Anlagen im Berichtsjahr neu beschafft worden wären; das Nettoanlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen stellt den Gegenwartswert dar. Soll die reale bzw. mengenmäßige Entwicklung des Anlagevermögens über mehrere Jahre vergleichbar dargestellt werden, so sind Einflüsse aus der Veränderung von Preisen möglichst vollständig auszuschalten. Das geschieht, indem die Anlagegüter unabhängig davon, wann sie angeschafft wurden, auch zu Wiederbeschaffungspreisen des Vorjahres bewertet werden. Durch Verkettung der auf dieser Grundlage berechneten Sequenz von Messzahlen können jeweils vergleichbare lange Zeitreihen ermittelt werden.

Die Darstellung des **Kapitalstocks** als jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen eines Basisjahres ist in der bisherigen Form seit der VGR-Revision 2011 nicht mehr möglich. Als Indikator für die Entwicklung des Kapitalstocks dient der Kettenindex für das preisbereinigte Bruttoanlagevermögen.

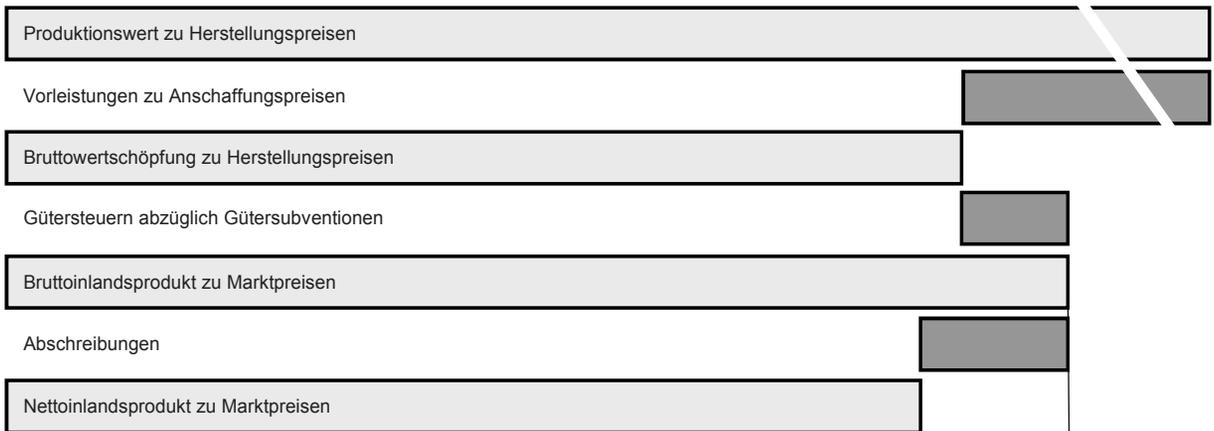
Die **Kapitalintensität** zeigt das Verhältnis zwischen Kapitalstock und Zahl der Erwerbstätigen und misst damit den durchschnittlichen Kapitaleinsatz je Erwerbstätigen.

Die **Kapitalproduktivität** zeigt das Verhältnis zwischen Bruttoinlandsprodukt und Kapitalstock.

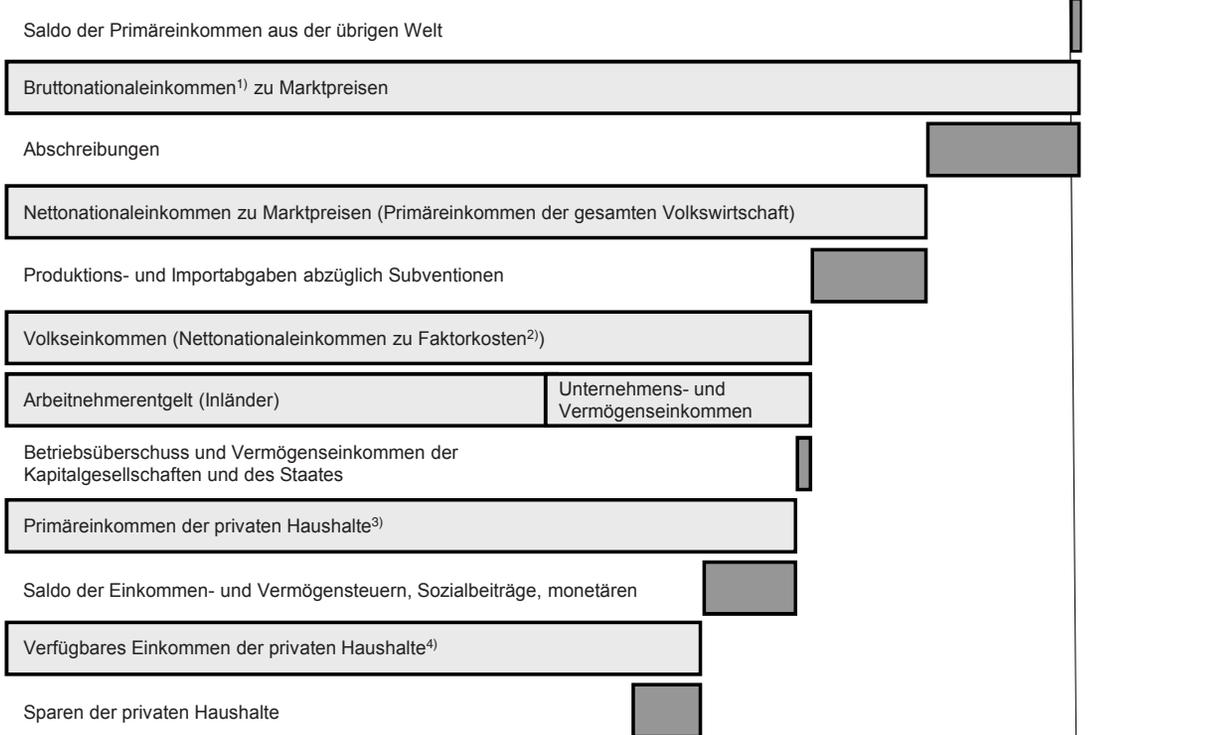


Schematische Darstellung der wichtigsten VGR-Begriffe

Entstehung



Verteilung



Verwendung



1) Früher: Bruttosozialprodukt. 2) Von Inländern per saldo empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen. (Dieses Einkommensaggregat ist im ESVG nicht mehr vorgesehen, wird aber für nationale Zwecke weiterhin ausgewiesen.) 3) Private Haushalte in dieser Übersicht grundsätzlich einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. 4) Nach dem Ausgabenkonzept, einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. 5) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen, Außenbeitrag, statistische Differenz.

**1 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts,
Einkommen der privaten Haushalte in jeweiligen Preisen
1991 bis 2019**

Merkmal	1991	1995	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019
	Mill. EUR									
I. Entstehung des Bruttoinlandsprodukts										
Produktionswert	X	X	X	X	60 170	64 100	65 123	66 758	68 728	...
- Vorleistungen	X	X	X	X	33 153	33 482	34 272	34 962	36 520	...
<i>Vorleistungsquote (Vorl./Prod.-Wert in %)</i>	X	X	X	X	55,1	52,2	52,6	52,4	53,1	...
= Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	19 489	21 597	22 853	25 815	27 017	30 617	30 850	31 795	32 208	31 860
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	1 945	2 241	2 491	2 727	3 032	3 421	3 414	3 499	3 535	3 517
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	21 435	23 838	25 343	28 542	30 049	34 039	34 264	35 294	35 744	35 377
- Abschreibungen	3 409	4 059	4 614	4 873	5 498	6 268	6 397	6 588	6 852	7 125
<i>Abschreibungsquote (Abschr./BIP z.M. in %)</i>	15,9	17,0	18,2	17,1	18,3	18,4	18,7	18,7	19,2	20,1
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	18 026	19 779	20 730	23 669	24 551	27 771	27 867	28 706	28 892	28 252
Nachrichtl.: Geleistetes Arbeitnehmerentgelt	11 579	13 030	14 611	15 164	16 116	18 156	18 622	19 175	19 865	20 313
II. Verteilung des Bruttoinlandsprodukts										
Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	11 394	12 440	13 852	14 303	15 422	17 620	18 095	18 627	19 362	19 851
+ Unternehmens- und Vermögenseinkommen	3 566	3 917	4 245	5 900	6 205	6 299	6 469	6 580	6 449	6 176
= Volkseinkommen (Nettonational-einkommen zu Faktorkosten)	14 960	16 357	18 097	20 203	21 627	23 919	24 565	25 207	25 811	26 027
+ Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	1 560	1 876	1 969	2 535	2 825	3 401	3 400	3 486	3 520	3 505
= Primäreinkommen (Nettonational-einkommen zu Marktpreisen)	16 520	18 233	20 066	22 739	24 452	27 319	27 965	28 693	29 331	29 532
+ Abschreibungen	3 409	4 059	4 614	4 873	5 498	6 268	6 397	6 588	6 852	7 125
= Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen	19 929	22 291	24 679	27 612	29 950	33 587	34 361	35 281	36 183	36 656
- Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	- 1 506	- 1 546	- 664	- 930	- 98	- 452	97	- 13	439	1 280
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	21 435	23 838	25 343	28 542	30 049	34 039	34 264	35 294	35 744	35 377
III. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts										
Konsumausgaben der privaten Haushalte ¹⁾	11 301	12 931	14 759	16 091	16 918	18 180	18 590	18 945	19 353	19 829
+ Konsumausgaben des Staates	4 056	4 726	5 179	5 417	6 190	7 200	7 540	7 776	7 969	...
+ Bruttoanlageinvestitionen ²⁾	4 440	4 899	5 923	4 320	5 458	6 151	5 947	5 865	6 303	...
+ Außenbeitrag, Vorratsänderung, Restposten	1 638	1 283	- 517	2 713	1 483	2 508	2 188	2 708	2 119	...
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	21 435	23 838	25 343	28 542	30 049	34 039	34 264	35 294	35 744	35 377
IV. Einkommen der privaten Haushalte¹⁾										
Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	11 394	12 440	13 852	14 303	15 422	17 620	18 095	18 627	19 362	19 851
+ Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen	1 512	2 115	1 983	1 967	1 927	1 975	1 961	1 945	1 953	1 955
+ Vermögenseinkommen (Saldo)	1 553	1 627	2 138	3 052	3 059	2 626	2 686	2 816	2 855	2 793
= Primäreinkommen	14 460	16 182	17 973	19 323	20 409	22 221	22 742	23 388	24 170	24 599
+ Empfangene laufende Übertragungen	4 659	5 799	6 324	6 819	7 261	8 036	8 316	8 666	8 882	9 259
- Geleistete laufende Übertragungen	6 509	7 939	8 756	8 843	9 689	11 038	11 298	11 800	12 242	12 509
= Verfügbares Einkommen	12 609	14 041	15 542	17 300	17 982	19 218	19 759	20 254	20 810	21 350
- Konsumausgaben der privaten Haushalte ¹⁾	11 301	12 931	14 759	16 091	16 918	18 180	18 590	18 945	19 353	19 829
= Sparen³⁾	1 569	1 419	1 246	1 609	1 717	1 759	1 866	2 040	2 176	2 209
<i>Nachrichtlich: Sparquote in %</i>	12,2	9,9	7,8	9,1	9,2	8,8	9,1	9,7	10,1	10,0

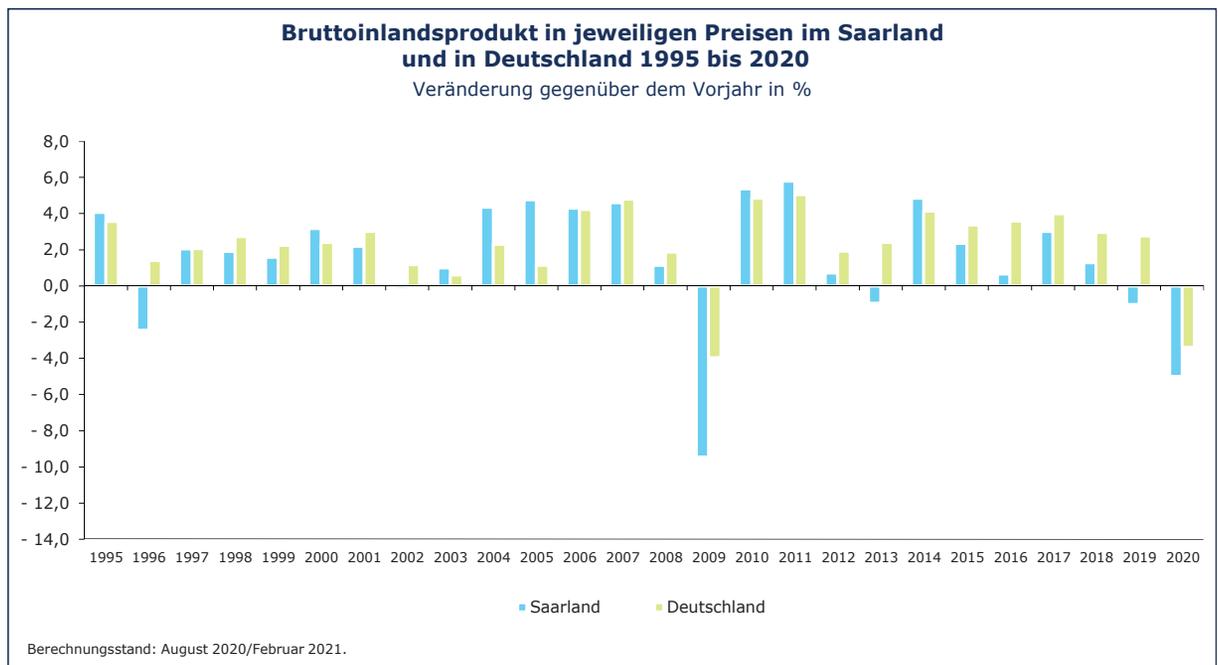
Berechnungsstand: August 2020.

1) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck. 2) Einschließlich Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Gütern. 3) Einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

2.1 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen im Saarland und in Deutschland 1991 bis 2020

Jahr	Saarland					Deutschland			
	BIP insgesamt			BIP je Einwohner/-in		BIP insgesamt			BIP je Einwohner/-in
	Mill. EUR	Veränd. gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2015 = 100	EUR	Messzahl Deutschland = 100	Mill. EUR	Veränd. gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2015 = 100	EUR
1991	21 435	.	63,0	19 950	100,6	1 585 800	.	52,4	19 829
1992	22 256	3,8	65,4	20 626	97,6	1 702 060	7,3	56,2	21 144
1993	21 922	- 1,5	64,4	20 262	93,7	1 750 890	2,9	57,9	21 630
1994	22 906	4,5	67,3	21 187	94,0	1 829 550	4,5	60,5	22 546
1995	23 838	4,1	70,0	22 067	94,7	1 894 610	3,6	62,6	23 302
1996	23 255	- 2,4	68,3	21 543	91,3	1 921 380	1,4	63,5	23 585
1997	23 730	2,0	69,7	22 036	91,6	1 961 150	2,1	64,8	24 060
1998	24 182	1,9	71,0	22 577	91,3	2 014 420	2,7	66,6	24 733
1999	24 566	1,6	72,2	23 052	91,1	2 059 480	2,2	68,1	25 294
2000	25 343	3,2	74,5	23 860	92,2	2 109 090	2,4	69,7	25 892
2001	25 899	2,2	76,1	24 459	91,8	2 172 540	3,0	71,8	26 651
2002	25 852	- 0,2	75,9	24 473	90,8	2 198 120	1,2	72,6	26 945
2003	26 107	1,0	76,7	24 791	91,4	2 211 570	0,6	73,1	27 120
2004	27 244	4,4	80,0	25 994	93,6	2 262 520	2,3	74,8	27 776
2005	28 542	4,8	83,9	27 397	97,4	2 288 310	1,1	75,6	28 134
2006	29 768	4,3	87,5	28 777	97,9	2 385 080	4,2	78,8	29 383
2007	31 138	4,6	91,5	30 323	98,3	2 499 550	4,8	82,6	30 862
2008	31 492	1,1	92,5	30 883	97,9	2 546 490	1,9	84,1	31 530
2009	28 517	- 9,4	83,8	28 181	92,7	2 445 730	- 4,0	80,8	30 388
2010	30 049	5,4	88,3	29 906	93,6	2 564 400	4,9	84,7	31 942
2011	31 790	5,8	93,4	31 794	94,8	2 693 560	5,0	89,0	33 554
2012	32 018	0,7	94,1	32 144	94,2	2 745 310	1,9	90,7	34 135
2013	31 716	- 0,9	93,2	31 955	91,7	2 811 350	2,4	92,9	34 861
2014	33 254	4,9	97,7	33 594	92,9	2 927 430	4,1	96,7	36 149
2015	34 039	2,4	100	34 302	92,6	3 026 180	3,4	100	37 046
2016	34 264	0,7	100,7	34 397	90,4	3 134 740	3,6	103,6	38 067
2017	35 294	3,0	103,7	35 456	89,9	3 259 860	4,0	107,7	39 438
2018	35 744	1,3	105,0	36 019	89,0	3 356 410	3,0	110,9	40 485
2019	35 377	- 1,0	103,9	35 781	86,2	3 449 050	2,8	114,0	41 508
2020	33 608	- 5,0	98,7	34 125	85,1	3 332 230	- 3,4	110,1	40 088

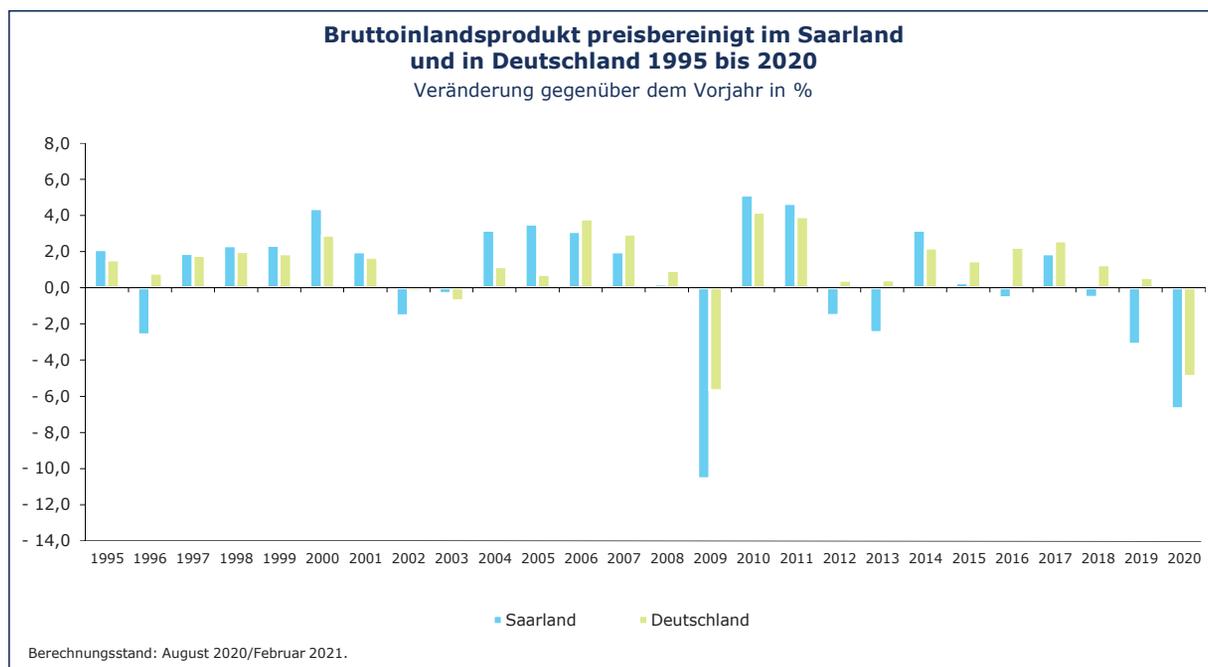
Berechnungsstand: August 2020/Februar 2021.



2.2 Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt im Saarland und in Deutschland 1991 bis 2020

Jahr	Saarland				Deutschland			
	BIP insgesamt		BIP je Einwohner/-in		BIP insgesamt		BIP je Einwohner/-in	
	Kettenindex 2015 = 100	Veränd. gegen- über dem Vorjahr in %	Kettenindex 2015 = 100	Veränd. gegen- über dem Vorjahr in %	Kettenindex 2015 = 100	Veränd. gegen- über dem Vorjahr in %	Kettenindex 2015 = 100	Veränd. gegen- über dem Vorjahr in %
1991	84,2	.	77,8	.	73,3	.	74,9	.
1992	83,6	- 0,7	76,9	- 1,1	74,7	1,9	75,8	1,3
1993	79,8	- 4,6	73,2	- 4,9	74,0	- 1,0	74,7	- 1,5
1994	81,9	2,7	75,2	2,8	75,8	2,4	76,3	2,1
1995	83,7	2,1	76,9	2,2	76,9	1,5	77,3	1,4
1996	81,5	- 2,6	74,9	- 2,5	77,6	0,8	77,8	0,6
1997	83,0	1,9	76,5	2,1	79,0	1,8	79,1	1,7
1998	85,0	2,3	78,7	2,9	80,5	2,0	80,8	2,1
1999	87,0	2,3	81,0	2,9	82,1	1,9	82,3	1,9
2000	90,8	4,4	84,8	4,7	84,5	2,9	84,7	2,9
2001	92,6	2,0	86,8	2,3	85,9	1,7	86,1	1,6
2002	91,1	- 1,5	85,6	- 1,3	85,7	- 0,2	85,8	- 0,3
2003	90,9	- 0,3	85,6	0,0	85,1	- 0,7	85,2	- 0,7
2004	93,7	3,2	88,8	3,7	86,1	1,2	86,3	1,3
2005	97,1	3,5	92,4	4,2	86,7	0,7	87,1	0,9
2006	100,1	3,1	96,0	3,8	90,0	3,8	90,6	4,0
2007	102,1	2,0	98,6	2,7	92,7	3,0	93,5	3,2
2008	102,3	0,2	99,5	0,9	93,6	1,0	94,7	1,3
2009	91,5	- 10,6	89,7	- 9,9	88,3	- 5,7	89,6	- 5,4
2010	96,2	5,1	95,0	5,9	92,0	4,2	93,6	4,4
2011	100,6	4,7	99,9	5,2	95,6	3,9	97,3	3,9
2012	99,1	- 1,5	98,7	- 1,2	96,0	0,4	97,5	0,2
2013	96,7	- 2,5	96,6	- 2,1	96,4	0,4	97,6	0,2
2014	99,7	3,2	100,0	3,5	98,5	2,2	99,4	1,8
2015	100	0,3	100	0,0	100	1,5	100	0,6
2016	99,5	- 0,5	99,1	- 0,9	102,2	2,2	101,4	1,4
2017	101,3	1,9	101,0	2,0	104,9	2,6	103,7	2,2
2018	100,8	- 0,5	100,8	- 0,2	106,2	1,3	104,7	1,0
2019	97,7	- 3,1	98,0	- 2,8	106,8	0,6	105,0	0,3
2020	91,1	- 6,7	91,8	- 6,3	101,6	- 4,9	99,8	- 4,9

Berechnungsstand: August 2020/Februar 2021.



3.1 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) in jeweiligen Preisen 2000 bis 2020 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung z. H.									
			insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	zusammen	Dienstleistungsbereiche			
					zusammen	darunter			Handel, Verkehr u. Lagerrei, Gastgew., Information u. Kommunikation	davon		öffentl. u. sonst. Dienstleist., Erzieh. u. Gesundheits-, Priv. Haushalte
										Verarbeitendes Gewerbe	Finanz-, Vers.- u. Untern.-dienstleist.; Grundst.- u. Wohn.-wesen		K - N	O - T
A - T	A	B - E	C	F	G - T	G - J	K - N	O - T				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		

Mill. EUR

2000	25 343	2 491	22 853	64	6 364	5 685	1 007	15 417	4 397	6 102	4 919
2001	25 899	2 503	23 396	69	6 792	6 222	949	15 586	4 658	5 912	5 016
2002	25 852	2 481	23 370	64	6 392	5 758	958	15 956	4 763	5 984	5 209
2003	26 107	2 539	23 568	56	6 477	5 721	957	16 079	4 720	6 063	5 296
2004	27 244	2 563	24 681	63	7 412	6 451	934	16 272	4 649	6 147	5 476
2005	28 542	2 727	25 815	42	8 008	6 956	947	16 819	4 747	6 351	5 720
2006	29 768	2 847	26 921	47	8 731	7 502	944	17 198	4 914	6 415	5 869
2007	31 138	3 136	28 002	50	9 251	8 040	1 013	17 688	5 180	6 626	5 882
2008	31 492	3 177	28 314	59	9 318	8 085	1 039	17 899	5 262	6 688	5 949
2009	28 517	2 949	25 568	51	6 816	5 616	1 048	17 654	5 249	6 269	6 136
2010	30 049	3 032	27 017	59	7 830	6 658	1 140	17 988	5 157	6 458	6 374
2011	31 790	3 251	28 539	67	8 839	7 705	1 174	18 458	5 400	6 630	6 428
2012	32 018	3 260	28 758	66	9 030	7 785	1 187	18 475	5 198	6 675	6 601
2013	31 716	3 198	28 518	76	8 614	7 366	1 178	18 650	5 041	6 711	6 898
2014	33 254	3 317	29 937	72	9 477	8 280	1 279	19 108	5 134	6 722	7 252
2015	34 039	3 421	30 617	46	9 711	8 511	1 265	19 595	5 211	7 008	7 376
2016	34 264	3 414	30 850	49	9 301	8 098	1 366	20 135	5 436	7 147	7 553
2017	35 294	3 499	31 795	59	9 702	8 429	1 384	20 651	5 483	7 393	7 775
2018	35 744	3 535	32 208	50	9 496	8 345	1 452	21 211	5 731	7 461	8 019
2019	35 377	3 517	31 860	52	8 316	7 200	1 617	21 874	5 938	7 576	8 360
2020	33 608	3 211	30 397	48	7 171	6 016	1 688	21 490	5 766	7 410	8 314

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2000	3,2	2,9	3,2	- 2,7	6,5	5,6	- 0,6	2,2	4,0	1,0	2,1
2001	2,2	0,5	2,4	8,4	6,7	9,5	- 5,7	1,1	5,9	- 3,1	2,0
2002	- 0,2	- 0,9	- 0,1	- 7,2	- 5,9	- 7,5	0,9	2,4	2,3	1,2	3,9
2003	1,0	2,3	0,8	- 13,6	1,3	- 0,6	- 0,1	0,8	- 0,9	1,3	1,7
2004	4,4	1,0	4,7	14,0	14,4	12,8	- 2,4	1,2	- 1,5	1,4	3,4
2005	4,8	6,4	4,6	- 33,6	8,0	7,8	1,3	3,4	2,1	3,3	4,5
2006	4,3	4,4	4,3	11,7	9,0	7,9	- 0,2	2,3	3,5	1,0	2,6
2007	4,6	10,1	4,0	6,6	5,9	7,2	7,2	2,9	5,4	3,3	0,2
2008	1,1	1,3	1,1	17,0	0,7	0,6	2,6	1,2	1,6	0,9	1,1
2009	- 9,4	- 7,2	- 9,7	- 13,7	- 26,9	- 30,5	0,9	- 1,4	- 0,3	- 6,3	3,1
2010	5,4	2,8	5,7	16,6	14,9	18,6	8,7	1,9	- 1,7	3,0	3,9
2011	5,8	7,2	5,6	13,9	12,9	15,7	3,1	2,6	4,7	2,7	0,9
2012	0,7	0,3	0,8	- 2,2	2,2	1,0	1,1	0,1	- 3,7	0,7	2,7
2013	- 0,9	- 1,9	- 0,8	16,1	- 4,6	- 5,4	- 0,7	0,9	- 3,0	0,5	4,5
2014	4,9	3,7	5,0	- 5,9	10,0	12,4	8,6	2,5	1,9	0,2	5,1
2015	2,4	3,1	2,3	- 35,5	2,5	2,8	- 1,1	2,5	1,5	4,3	1,7
2016	0,7	- 0,2	0,8	5,4	- 4,2	- 4,9	7,9	2,8	4,3	2,0	2,4
2017	3,0	2,5	3,1	19,8	4,3	4,1	1,3	2,6	0,9	3,4	2,9
2018	1,3	1,0	1,3	- 14,0	- 2,1	- 1,0	4,9	2,7	4,5	0,9	3,1
2019	- 1,0	- 0,5	- 1,1	3,0	- 12,4	- 13,7	11,4	3,1	3,6	1,5	4,3
2020	- 5,0	- 8,7	- 4,6	- 6,6	- 13,8	- 16,4	4,4	- 1,8	- 2,9	- 2,2	- 0,5

Noch: **3.1 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.)**
in jeweiligen Preisen 2000 bis 2020 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung z. H.								
			insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Dienstleistungsbereiche			
					zusammen	darunter		zusammen	davon		
									Verarbeitendes Gewerbe	Handel, Verkehr u. Lagerrei, Gastgew., Information u. Kommunikation	Finanz-, Vers.- u. Untern.-dienstleist.; Grundst.- u. Wohn.-wesen	öffentl. u. sonst. Dienstleist., Erzieh. u. Gesundheits-, Priv. Haushalte
A - T	A	B - E	C	F	G - T	G - J	K - N	O - T			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Messzahl 2015 = 100											
2000	74,5	72,8	74,6	138,2	65,5	66,8	79,6	78,7	84,4	87,1	66,7
2001	76,1	73,2	76,4	149,7	69,9	73,1	75,0	79,5	89,4	84,4	68,0
2002	75,9	72,5	76,3	138,9	65,8	67,6	75,7	81,4	91,4	85,4	70,6
2003	76,7	74,2	77,0	120,0	66,7	67,2	75,6	82,1	90,6	86,5	71,8
2004	80,0	74,9	80,6	136,8	76,3	75,8	73,8	83,0	89,2	87,7	74,2
2005	83,9	79,7	84,3	90,9	82,5	81,7	74,8	85,8	91,1	90,6	77,6
2006	87,5	83,2	87,9	101,5	89,9	88,1	74,6	87,8	94,3	91,5	79,6
2007	91,5	91,7	91,5	108,2	95,3	94,5	80,0	90,3	99,4	94,5	79,8
2008	92,5	92,9	92,5	126,6	96,0	95,0	82,1	91,3	101,0	95,4	80,7
2009	83,8	86,2	83,5	109,3	70,2	66,0	82,8	90,1	100,7	89,4	83,2
2010	88,3	88,6	88,2	127,4	80,6	78,2	90,1	91,8	99,0	92,1	86,4
2011	93,4	95,0	93,2	145,1	91,0	90,5	92,8	94,2	103,6	94,6	87,2
2012	94,1	95,3	93,9	141,9	93,0	91,5	93,8	94,3	99,8	95,2	89,5
2013	93,2	93,5	93,1	164,8	88,7	86,5	93,1	95,2	96,7	95,8	93,5
2014	97,7	97,0	97,8	155,1	97,6	97,3	101,1	97,5	98,5	95,9	98,3
2015	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2016	100,7	99,8	100,8	105,4	95,8	95,1	107,9	102,8	104,3	102,0	102,4
2017	103,7	102,3	103,8	126,3	99,9	99,0	109,4	105,4	105,2	105,5	105,4
2018	105,0	103,3	105,2	108,6	97,8	98,0	114,7	108,2	110,0	106,5	108,7
2019	103,9	102,8	104,1	111,9	85,6	84,6	127,8	111,6	114,0	108,1	113,3
2020	98,7	93,8	99,3	104,5	73,8	70,7	133,4	109,7	110,7	105,7	112,7
Anteil der Bruttowertschöpfung in %											
2000	X	X	100	0,3	27,8	24,9	4,4	67,5	19,2	26,7	21,5
2001	X	X	100	0,3	29,0	26,6	4,1	66,6	19,9	25,3	21,4
2002	X	X	100	0,3	27,4	24,6	4,1	68,3	20,4	25,6	22,3
2003	X	X	100	0,2	27,5	24,3	4,1	68,2	20,0	25,7	22,5
2004	X	X	100	0,3	30,0	26,1	3,8	65,9	18,8	24,9	22,2
2005	X	X	100	0,2	31,0	26,9	3,7	65,2	18,4	24,6	22,2
2006	X	X	100	0,2	32,4	27,9	3,5	63,9	18,3	23,8	21,8
2007	X	X	100	0,2	33,0	28,7	3,6	63,2	18,5	23,7	21,0
2008	X	X	100	0,2	32,9	28,6	3,7	63,2	18,6	23,6	21,0
2009	X	X	100	0,2	26,7	22,0	4,1	69,0	20,5	24,5	24,0
2010	X	X	100	0,2	29,0	24,6	4,2	66,6	19,1	23,9	23,6
2011	X	X	100	0,2	31,0	27,0	4,1	64,7	18,9	23,2	22,5
2012	X	X	100	0,2	31,4	27,1	4,1	64,2	18,1	23,2	23,0
2013	X	X	100	0,3	30,2	25,8	4,1	65,4	17,7	23,5	24,2
2014	X	X	100	0,2	31,7	27,7	4,3	63,8	17,2	22,5	24,2
2015	X	X	100	0,2	31,7	27,8	4,1	64,0	17,0	22,9	24,1
2016	X	X	100	0,2	30,1	26,2	4,4	65,3	17,6	23,2	24,5
2017	X	X	100	0,2	30,5	26,5	4,4	64,9	17,2	23,3	24,5
2018	X	X	100	0,2	29,5	25,9	4,5	65,9	17,8	23,2	24,9
2019	X	X	100	0,2	26,1	22,6	5,1	68,7	18,6	23,8	26,2
2020	X	X	100	0,2	23,6	19,8	5,6	70,7	19,0	24,4	27,4

Berechnungsstand: August 2020/Februar 2021.

3.2 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) preisbereinigt 2000 bis 2020 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung z. H.								
			insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Dienstleistungsbereiche			
					zusammen	darunter		zusammen	davon		
						Verarbeitendes Gewerbe			Handel, Verkehr u. Lager- u. Gastgew., Information u. Kommunikation	Finanz-, Vers.- u. Untern.-dienstleist.; Grundst.- u. Wohn.-wesen	öffentl. u. sonst. Dienstleist., Erzieh. u. Gesundheits-, Priv. Haushalte
A - T	A	B - E	C	F	G - T	G - J	K - N	O - T			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

Kettenindex 2015 = 100

2000	90,8	102,3	89,7	135,0	77,9	80,9	119,0	93,5	87,5	105,9	86,5
2001	92,6	101,3	91,7	127,0	84,9	87,6	110,8	93,7	92,0	102,6	86,3
2002	91,1	97,4	90,6	137,6	79,3	80,2	111,6	94,4	93,4	102,2	87,8
2003	90,9	96,3	90,4	130,2	79,7	79,2	111,4	94,0	93,7	100,3	88,2
2004	93,7	95,3	93,6	165,8	90,6	87,3	108,4	93,9	93,8	98,1	90,0
2005	97,1	99,0	96,9	104,0	94,8	91,8	108,9	97,0	95,8	101,6	93,6
2006	100,1	101,5	100,0	102,8	100,2	98,5	105,0	99,3	102,9	100,7	95,1
2007	102,1	98,2	102,5	124,3	103,0	101,8	106,0	101,7	108,4	103,4	95,0
2008	102,3	97,6	102,8	153,1	102,7	102,8	103,6	102,4	108,8	103,9	96,0
2009	91,5	91,6	91,5	157,3	75,3	70,3	101,4	98,9	105,0	96,5	96,8
2010	96,2	94,8	96,3	135,9	87,3	84,4	108,5	100,0	103,6	98,4	99,0
2011	100,6	99,6	100,8	125,7	97,6	97,4	109,2	101,7	108,4	100,3	98,4
2012	99,1	97,3	99,3	132,9	95,4	95,3	104,7	100,8	106,6	99,1	98,4
2013	96,7	94,6	96,9	140,6	91,0	89,8	99,7	99,6	100,8	100,0	98,2
2014	99,7	97,3	100,0	143,2	100,3	100,8	105,7	99,4	100,3	97,9	100,2
2015	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2016	99,5	99,3	99,5	96,7	95,4	94,4	103,7	101,3	102,8	100,6	100,8
2017	101,3	100,3	101,4	95,0	99,4	98,5	100,9	102,5	102,7	103,7	101,3
2018	100,8	99,4	100,9	84,8	96,1	96,5	100,1	103,4	106,1	103,1	101,9
2019	97,7	97,4	97,7	84,2	83,0	82,3	102,6	104,5	108,2	103,2	103,1
2020	91,1	93,7	90,8	86,1	70,5	68,3	100,6	99,9	103,9	99,1	98,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2000	4,4	1,2	4,7	- 12,2	10,8	5,5	0,6	2,7	3,7	2,7	1,7
2001	2,0	- 1,0	2,3	- 5,9	9,1	8,3	- 6,9	0,2	5,1	- 3,1	- 0,2
2002	- 1,5	- 3,9	- 1,3	8,3	- 6,5	- 8,5	0,7	0,8	1,6	- 0,5	1,7
2003	- 0,3	- 1,1	- 0,2	- 5,4	0,4	- 1,3	- 0,2	- 0,5	0,2	- 1,9	0,4
2004	3,2	- 1,1	3,6	27,4	13,6	10,3	- 2,7	- 0,1	0,2	- 2,2	2,1
2005	3,5	3,9	3,5	- 37,3	4,7	5,1	0,4	3,3	2,2	3,5	4,0
2006	3,1	2,4	3,2	- 1,2	5,7	7,3	- 3,6	2,3	7,4	- 0,8	1,7
2007	2,0	- 3,3	2,5	20,9	2,7	3,3	1,0	2,5	5,3	2,7	- 0,2
2008	0,2	- 0,6	0,3	23,2	- 0,3	1,0	- 2,3	0,7	0,4	0,5	1,1
2009	- 10,6	- 6,1	- 11,0	2,7	- 26,7	- 31,6	- 2,1	- 3,5	- 3,5	- 7,2	0,8
2010	5,1	3,6	5,3	- 13,6	16,0	20,1	7,0	1,1	- 1,3	2,0	2,3
2011	4,7	5,0	4,6	- 7,5	11,8	15,3	0,6	1,8	4,6	1,9	- 0,6
2012	- 1,5	- 2,4	- 1,4	5,7	- 2,2	- 2,2	- 4,1	- 0,9	- 1,7	- 1,2	0,0
2013	- 2,5	- 2,7	- 2,4	5,8	- 4,6	- 5,7	- 4,8	- 1,3	- 5,4	0,9	- 0,2
2014	3,2	2,9	3,2	1,9	10,2	12,3	6,0	- 0,2	- 0,5	- 2,1	2,0
2015	0,3	2,8	- 0,0	- 30,2	- 0,3	- 0,8	- 5,4	0,6	- 0,3	2,2	- 0,2
2016	- 0,5	- 0,7	- 0,5	- 3,3	- 4,6	- 5,6	3,7	1,3	2,8	0,6	0,8
2017	1,9	1,0	2,0	- 1,8	4,2	4,3	- 2,7	1,3	- 0,1	3,1	0,5
2018	- 0,5	- 0,8	- 0,5	- 10,7	- 3,3	- 2,0	- 0,8	0,9	3,3	- 0,6	0,6
2019	- 3,1	- 2,1	- 3,2	- 0,7	- 13,6	- 14,7	2,5	1,0	1,9	0,2	1,2
2020	- 6,7	- 3,8	- 7,0	2,3	- 15,0	- 17,0	- 1,9	- 4,4	- 4,0	- 4,0	- 4,9

Berechnungsstand: August 2020/Februar 2021.

**4 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) in jeweiligen Preisen
2000 bis 2020 nach Wirtschaftsbereichen**

Code WZ 2008	Wirtschaftsgliederung	Bruttowertschöpfung z. H. insgesamt								
		2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		Mill. EUR								
A	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	64	42	59	46	49	59	50	52	48
B - F	Produzierendes Gewerbe insgesamt	7 371	8 954	8 970	10 976	10 666	11 086	10 947	9 934	8 858
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	6 364	8 008	7 830	9 711	9 301	9 702	9 496	8 316	7 171
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	X	X	33	18	22	24	22	20	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 685	6 956	6 658	8 511	8 098	8 429	8 345	7 200	6 016
D	Energieversorgung	.	.	786	704	703	720	566	541	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	.	.	353	477	478	530	563	556	.
F	Baugewerbe	1 007	947	1 140	1 265	1 366	1 384	1 452	1 617	1 688
G - T	Dienstleistungsbereiche	15 417	16 819	17 988	19 595	20 135	20 651	21 211	21 874	21 490
G - J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	4 397	4 747	5 157	5 211	5 436	5 483	5 731	5 938	5 766
G - I	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	3 589	3 845	4 253	4 159	4 327	4 410	4 583	4 724	4 522
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	.	.	2 643	2 740	2 854	2 933	3 055	3 157	.
H	Verkehr und Lagerei	.	.	1 318	1 073	1 110	1 093	1 116	1 135	.
I	Gastgewerbe	.	.	292	346	363	384	411	432	.
J	Information und Kommunikation	807	902	904	1 052	1 109	1 074	1 148	1 214	1 244
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	6 102	6 351	6 458	7 008	7 147	7 393	7 461	7 576	7 410
K	Finanz- und Versicherungsdienstleister	912	1 226	1 210	1 321	1 260	1 273	1 288	1 283	1 265
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 094	2 917	3 030	3 150	3 302	3 409	3 416	3 506	3 582
M - N	Unternehmensdienstleister	2 096	2 209	2 217	2 538	2 584	2 711	2 757	2 787	2 563
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	.	.	1 254	1 320	1 354	1 396	1 360	1 438	.
N	Sonstige Unternehmensdienstleister	.	.	963	1 217	1 230	1 315	1 398	1 349	.
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte	4 919	5 720	6 374	7 376	7 553	7 775	8 019	8 360	8 314
O - Q	Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	4 087	4 776	5 415	6 215	6 415	6 594	6 792	7 097	7 166
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	.	.	1 926	2 000	2 081	2 150	2 235	2 332	.
P	Erziehung und Unterricht	.	.	1 285	1 483	1 522	1 592	1 622	1 686	.
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	.	.	2 204	2 733	2 812	2 852	2 935	3 080	.
R - T	Kunst, Unterhaltung und Erholung; Sonstige Dienstleister, Private Haushalte	831	945	958	1 160	1 138	1 180	1 227	1 262	1 149
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	.	.	248	376	382	395	397	406	.
S	Sonstige Dienstleister a.n.g.	.	.	640	709	680	707	752	775	.
T	Private Haushalte mit Hauspersonal	.	.	71	75	77	78	78	82	.
A - T	Alle Wirtschaftsbereiche	22 853	25 815	27 017	30 617	30 850	31 795	32 208	31 860	30 397
	+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	2 491	2 727	3 032	3 421	3 414	3 499	3 535	3 517	3 211
	BRUTTOINLANDSPRODUKT	25 343	28 542	30 049	34 039	34 264	35 294	35 744	35 377	33 608

Berechnungsstand: August 2020/Februar 2021.

**5 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche
2000 bis 2019 nach Kreisen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (z. M.) in jew. Preisen Mill. EUR	Bruttowertschöpfung (z. H.) in jeweiligen Preisen										
		insgesamt (A - T)			Produzierende Bereiche (einschl. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) (A - F)				Dienstleistungsbereiche (G - T)			
		Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil am Land in %	Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil		Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil	
							an insg. in % (Spalte 2)	am Land in %			an insg. in % (Spalte 2)	am Land in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Regionalverband Saarbrücken												
2000	10 330	9 315	74,2	40,8	2 357	63,4	25,3	31,7	6 958	78,7	74,7	45,1
2001	10 346	9 346	74,4	39,9	2 196	59,1	23,5	28,1	7 150	80,8	76,5	45,9
2002	10 301	9 312	74,1	39,8	2 064	55,6	22,2	27,8	7 248	81,9	77,8	45,4
2003	10 626	9 593	76,4	40,7	2 250	60,5	23,5	30,0	7 343	83,0	76,5	45,7
2004	11 117	10 071	80,2	40,8	2 633	70,9	26,1	31,3	7 438	84,1	73,9	45,7
2005	11 777	10 652	84,8	41,3	2 924	78,7	27,4	32,5	7 728	87,4	72,6	46,0
2006	12 071	10 916	86,9	40,5	3 075	82,8	28,2	31,6	7 842	88,7	71,8	45,6
2007	12 671	11 395	90,7	40,7	3 209	86,4	28,2	31,1	8 185	92,5	71,8	46,3
2008	12 427	11 173	89,0	39,5	2 889	77,7	25,9	27,7	8 284	93,7	74,1	46,3
2009	11 589	10 390	82,7	40,6	2 273	61,2	21,9	28,7	8 117	91,8	78,1	46,0
2010	12 163	10 936	87,1	40,5	2 719	73,2	24,9	30,1	8 217	92,9	75,1	45,7
2011	13 589	12 199	97,1	42,7	3 591	96,6	29,4	35,6	8 608	97,3	70,6	46,6
2012	13 160	11 820	94,1	41,1	3 323	89,4	28,1	32,3	8 497	96,1	71,9	46,0
2013	13 528	12 164	96,8	42,7	3 610	97,1	29,7	36,6	8 554	96,7	70,3	45,9
2014	13 739	12 368	98,5	41,3	3 769	101,4	30,5	34,8	8 599	97,2	69,5	45,0
2015	13 964	12 561	100	41,0	3 715	100	29,6	33,7	8 845	100	70,4	45,1
2016	14 119	12 713	101,2	41,2	3 660	98,5	28,8	34,2	9 053	102,4	71,2	45,0
2017	14 513	13 075	104,1	41,1	3 925	105,7	30,0	35,2	9 149	103,4	70,0	44,3
2018	14 761	13 301	105,9	41,3	3 773	101,5	28,4	34,3	9 528	107,7	71,6	44,9
2019	14 738	13 273	105,7	41,7	3 296	88,7	24,8	33,0	9 977	112,8	75,2	45,6
Landkreis Merzig-Wadern												
2000	1 993	1 798	79,4	7,9	579	98,6	32,2	7,8	1 219	72,6	67,8	7,9
2001	2 042	1 844	81,5	7,9	611	104,1	33,1	7,8	1 233	73,5	66,9	7,9
2002	2 075	1 875	82,8	8,0	597	101,7	31,8	8,0	1 279	76,2	68,2	8,0
2003	2 116	1 910	84,3	8,1	608	103,5	31,8	8,1	1 302	77,6	68,2	8,1
2004	2 144	1 943	85,8	7,9	598	101,8	30,8	7,1	1 345	80,2	69,2	8,3
2005	2 210	1 998	88,3	7,7	579	98,6	29,0	6,4	1 420	84,7	71,0	8,4
2006	2 233	2 019	89,2	7,5	534	91,0	26,4	5,5	1 485	88,5	73,6	8,6
2007	2 387	2 146	94,8	7,7	608	103,6	28,4	5,9	1 538	91,7	71,6	8,7
2008	2 463	2 215	97,8	7,8	669	113,9	30,2	6,4	1 546	92,2	69,8	8,6
2009	2 343	2 101	92,8	8,2	557	94,8	26,5	7,0	1 544	92,1	73,5	8,7
2010	2 488	2 237	98,8	8,3	643	109,5	28,7	7,1	1 594	95,1	71,3	8,9
2011	2 388	2 144	94,7	7,5	563	95,9	26,3	5,6	1 581	94,2	73,7	8,6
2012	2 474	2 222	98,1	7,7	580	98,9	26,1	5,6	1 641	97,9	73,9	8,9
2013	2 434	2 188	96,6	7,7	541	92,1	24,7	5,5	1 648	98,2	75,3	8,8
2014	2 545	2 291	101,2	7,7	632	107,6	27,6	5,8	1 660	98,9	72,4	8,7
2015	2 517	2 264	100	7,4	587	100	25,9	5,3	1 677	100	74,1	8,6
2016	2 608	2 348	103,7	7,6	636	108,3	27,1	5,9	1 713	102,1	72,9	8,5
2017	2 745	2 473	109,2	7,8	691	117,8	28,0	6,2	1 781	106,2	72,0	8,6
2018	2 792	2 516	111,1	7,8	721	122,8	28,7	6,6	1 795	107,0	71,3	8,5
2019	2 825	2 544	112,4	8,0	701	119,5	27,6	7,0	1 843	109,9	72,4	8,4

**Noch: 5 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche
2000 bis 2019 nach Kreisen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (z. M.) in jew. Preisen Mill. EUR	Bruttowertschöpfung (z. H.) in jeweiligen Preisen										
		insgesamt (A - T)			Produzierende Bereiche (einschl. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) (A - F)				Dienstleistungsbereiche (G - T)			
		Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil am Land in %	Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil		Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil	
							an insg. in % (Spalte 2)	am Land in %			an insg. in % (Spalte 2)	am Land in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Landkreis Neunkirchen												
2000	2 597	2 342	83,4	10,2	824	90,6	35,2	11,1	1 518	80,0	64,8	9,8
2001	2 554	2 307	82,2	9,9	793	87,2	34,4	10,2	1 514	79,7	65,6	9,7
2002	2 584	2 336	83,2	10,0	764	84,0	32,7	10,3	1 572	82,8	67,3	9,9
2003	2 581	2 330	83,0	9,9	743	81,8	31,9	9,9	1 586	83,6	68,1	9,9
2004	2 648	2 399	85,4	9,7	832	91,5	34,7	9,9	1 567	82,5	65,3	9,6
2005	2 774	2 509	89,4	9,7	911	100,2	36,3	10,1	1 598	84,2	63,7	9,5
2006	2 784	2 518	89,7	9,4	875	96,2	34,8	9,0	1 642	86,5	65,2	9,5
2007	2 872	2 582	92,0	9,2	913	100,4	35,4	8,9	1 669	87,9	64,6	9,4
2008	2 828	2 543	90,6	9,0	883	97,1	34,7	8,5	1 660	87,4	65,3	9,3
2009	2 576	2 310	82,3	9,0	665	73,1	28,8	8,4	1 645	86,7	71,2	9,3
2010	2 781	2 500	89,0	9,3	811	89,2	32,4	9,0	1 689	89,0	67,6	9,4
2011	2 946	2 645	94,2	9,3	940	103,3	35,5	9,3	1 705	89,8	64,5	9,2
2012	3 067	2 755	98,1	9,6	1 033	113,6	37,5	10,0	1 722	90,7	62,5	9,3
2013	2 905	2 613	93,0	9,2	858	94,4	32,9	8,7	1 754	92,4	67,1	9,4
2014	3 112	2 802	99,8	9,4	929	102,2	33,2	8,6	1 873	98,6	66,8	9,8
2015	3 122	2 808	100	9,2	909	100	32,4	8,3	1 898	100	67,6	9,7
2016	3 327	2 996	106,7	9,7	1 025	112,7	34,2	9,6	1 971	103,8	65,8	9,8
2017	3 418	3 079	109,7	9,7	1 058	116,3	34,4	9,5	2 021	106,5	65,6	9,8
2018	3 408	3 071	109,4	9,5	1 059	116,5	34,5	9,6	2 012	106,0	65,5	9,5
2019	3 409	3 070	109,4	9,6	1 018	111,9	33,2	10,2	2 053	108,1	66,8	9,4
Landkreis Saarlouis												
2000	4 386	3 955	64,8	17,3	1 464	49,1	37,0	19,7	2 490	79,8	63,0	16,2
2001	4 836	4 368	71,6	18,7	1 923	64,5	44,0	24,6	2 446	78,4	56,0	15,7
2002	4 714	4 262	69,8	18,2	1 764	59,1	41,4	23,8	2 498	80,0	58,6	15,7
2003	4 560	4 117	67,4	17,5	1 619	54,3	39,3	21,6	2 497	80,0	60,7	15,5
2004	4 906	4 444	72,8	18,0	1 924	64,5	43,3	22,9	2 520	80,7	56,7	15,5
2005	5 250	4 748	77,8	18,4	2 168	72,7	45,7	24,1	2 580	82,7	54,3	15,3
2006	5 966	5 395	88,4	20,0	2 719	91,2	50,4	28,0	2 676	85,7	49,6	15,6
2007	6 337	5 699	93,4	20,4	2 943	98,7	51,6	28,5	2 756	88,3	48,4	15,6
2008	6 834	6 144	100,7	21,7	3 335	111,8	54,3	32,0	2 809	90,0	45,7	15,7
2009	5 555	4 980	81,6	19,5	2 238	75,0	44,9	28,3	2 742	87,8	55,1	15,5
2010	5 584	5 021	82,3	18,6	2 193	73,5	43,7	24,3	2 827	90,6	56,3	15,7
2011	5 594	5 022	82,3	17,6	2 145	71,9	42,7	21,3	2 877	92,2	57,3	15,6
2012	5 908	5 307	86,9	18,5	2 448	82,1	46,1	23,8	2 859	91,6	53,9	15,5
2013	5 591	5 028	82,4	17,6	2 103	70,5	41,8	21,3	2 925	93,7	58,2	15,7
2014	6 330	5 699	93,4	19,0	2 624	88,0	46,1	24,2	3 075	98,5	53,9	16,1
2015	6 786	6 104	100	19,9	2 983	100	48,9	27,1	3 121	100	51,1	15,9
2016	6 439	5 798	95,0	18,8	2 564	86,0	44,2	23,9	3 234	103,6	55,8	16,1
2017	6 419	5 783	94,7	18,2	2 504	84,0	43,3	22,5	3 279	105,1	56,7	15,9
2018	6 416	5 781	94,7	18,0	2 492	83,5	43,1	22,7	3 289	105,4	56,9	15,5
2019	6 128	5 519	90,4	17,3	2 127	71,3	38,5	21,3	3 392	108,7	61,5	15,5

**Noch: 5 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche
2000 bis 2019 nach Kreisen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (z. M.) in jew. Preisen Mill. EUR	Bruttowertschöpfung (z. H.) in jeweiligen Preisen										
		insgesamt (A - T)			Produzierende Bereiche (einschl. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) (A - F)				Dienstleistungsbereiche (G - T)			
		Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil am Land in %	Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil		Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil	
							an insg. in % (Spalte 2)	am Land in %			an insg. in % (Spalte 2)	am Land in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Saarpfalz-Kreis												
2000	4 195	3 783	77,8	16,6	1 617	79,0	42,8	21,8	2 165	76,9	57,2	14,0
2001	4 285	3 871	79,6	16,5	1 707	83,4	44,1	21,9	2 163	76,8	55,9	13,9
2002	4 362	3 943	81,1	16,9	1 686	82,4	42,8	22,7	2 257	80,2	57,2	14,1
2003	4 448	4 016	82,6	17,0	1 734	84,7	43,2	23,2	2 282	81,0	56,8	14,2
2004	4 663	4 224	86,9	17,1	1 893	92,5	44,8	22,5	2 331	82,8	55,2	14,3
2005	4 695	4 246	87,3	16,4	1 853	90,5	43,6	20,6	2 393	85,0	56,4	14,2
2006	4 806	4 347	89,4	16,1	1 909	93,3	43,9	19,6	2 437	86,6	56,1	14,2
2007	5 001	4 498	92,5	16,1	2 021	98,8	44,9	19,6	2 476	87,9	55,1	14,0
2008	5 026	4 519	92,9	16,0	1 995	97,5	44,1	19,2	2 524	89,6	55,9	14,1
2009	4 537	4 068	83,7	15,9	1 547	75,6	38,0	19,5	2 521	89,5	62,0	14,3
2010	5 045	4 536	93,3	16,8	1 952	95,4	43,0	21,6	2 584	91,8	57,0	14,4
2011	5 211	4 678	96,2	16,4	2 089	102,1	44,7	20,7	2 589	91,9	55,3	14,0
2012	5 258	4 723	97,1	16,4	2 115	103,3	44,8	20,6	2 608	92,6	55,2	14,1
2013	5 113	4 598	94,5	16,1	1 986	97,1	43,2	20,1	2 611	92,7	56,8	14,0
2014	5 347	4 814	99,0	16,1	2 083	101,8	43,3	19,2	2 731	97,0	56,7	14,3
2015	5 406	4 863	100	15,9	2 047	100	42,1	18,6	2 816	100	57,9	14,4
2016	5 481	4 935	101,5	16,0	2 061	100,7	41,8	19,2	2 874	102,1	58,2	14,3
2017	5 605	5 049	103,8	15,9	2 069	101,1	41,0	18,6	2 980	105,8	59,0	14,4
2018	5 701	5 137	105,6	15,9	2 126	103,9	41,4	19,3	3 011	106,9	58,6	14,2
2019	5 634	5 073	104,3	15,9	1 988	97,1	39,2	19,9	3 085	109,6	60,8	14,1
Landkreis St. Wendel												
2000	1 842	1 661	82,3	7,3	593	76,0	35,7	8,0	1 067	86,2	64,3	6,9
2001	1 838	1 660	82,3	7,1	580	74,3	34,9	7,4	1 080	87,3	65,1	6,9
2002	1 816	1 642	81,4	7,0	539	69,1	32,8	7,3	1 103	89,1	67,2	6,9
2003	1 776	1 603	79,4	6,8	535	68,6	33,4	7,1	1 068	86,3	66,6	6,6
2004	1 766	1 600	79,3	6,5	529	67,8	33,1	6,3	1 071	86,5	66,9	6,6
2005	1 836	1 661	82,3	6,4	563	72,1	33,9	6,3	1 098	88,8	66,1	6,5
2006	1 908	1 726	85,5	6,4	610	78,2	35,4	6,3	1 116	90,2	64,6	6,5
2007	1 870	1 682	83,3	6,0	618	79,2	36,8	6,0	1 064	86,0	63,2	6,0
2008	1 914	1 721	85,3	6,1	645	82,6	37,5	6,2	1 076	86,9	62,5	6,0
2009	1 918	1 720	85,2	6,7	634	81,3	36,9	8,0	1 085	87,7	63,1	6,1
2010	1 987	1 787	88,5	6,6	711	91,0	39,8	7,9	1 076	87,0	60,2	6,0
2011	2 063	1 852	91,8	6,5	753	96,5	40,7	7,5	1 099	88,8	59,3	6,0
2012	2 150	1 931	95,7	6,7	784	100,4	40,6	7,6	1 148	92,7	59,4	6,2
2013	2 144	1 928	95,5	6,8	770	98,7	40,0	7,8	1 157	93,5	60,0	6,2
2014	2 180	1 962	97,2	6,6	791	101,3	40,3	7,3	1 172	94,7	59,7	6,1
2015	2 244	2 018	100	6,6	781	100	38,7	7,1	1 238	100	61,3	6,3
2016	2 289	2 061	102,1	6,7	769	98,6	37,3	7,2	1 291	104,3	62,7	6,4
2017	2 594	2 337	115,8	7,3	897	114,8	38,4	8,0	1 440	116,4	61,6	7,0
2018	2 665	2 401	119,0	7,5	826	105,8	34,4	7,5	1 575	127,3	65,6	7,4
2019	2 642	2 379	117,9	7,5	855	109,5	35,9	8,6	1 525	123,2	64,1	7,0

Noch: **5 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 2000 bis 2019 nach Kreisen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (z. M.) in jew. Preisen Mill. EUR	Bruttowertschöpfung (z. H.) in jeweiligen Preisen										
		insgesamt (A - T)			Produzierende Bereiche (einschl. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) (A - F)				Dienstleistungsbereiche (G - T)			
		Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil am Land in %	Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil		Mill. EUR	Messzahl 2015 = 100	Anteil	
							an insg. in % (Spalte 2)	am Land in %			an insg. in % (Spalte 2)	am Land in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
SAARLAND												
2000	25 343	22 853	74,6	100	7 435	67,5	32,5	100	15 417	78,7	67,5	100
2001	25 899	23 396	76,4	100	7 810	70,9	33,4	100	15 586	79,5	66,6	100
2002	25 852	23 370	76,3	100	7 414	67,3	31,7	100	15 956	81,4	68,3	100
2003	26 107	23 568	77,0	100	7 490	68,0	31,8	100	16 079	82,1	68,2	100
2004	27 244	24 681	80,6	100	8 409	76,3	34,1	100	16 272	83,0	65,9	100
2005	28 542	25 815	84,3	100	8 996	81,6	34,8	100	16 819	85,8	65,2	100
2006	29 768	26 921	87,9	100	9 723	88,2	36,1	100	17 198	87,8	63,9	100
2007	31 138	28 002	91,5	100	10 314	93,6	36,8	100	17 688	90,3	63,2	100
2008	31 492	28 314	92,5	100	10 415	94,5	36,8	100	17 899	91,3	63,2	100
2009	28 517	25 568	83,5	100	7 915	71,8	31,0	100	17 654	90,1	69,0	100
2010	30 049	27 017	88,2	100	9 029	81,9	33,4	100	17 988	91,8	66,6	100
2011	31 790	28 539	93,2	100	10 081	91,5	35,3	100	18 458	94,2	64,7	100
2012	32 018	28 758	93,9	100	10 283	93,3	35,8	100	18 475	94,3	64,2	100
2013	31 716	28 518	93,1	100	9 868	89,5	34,6	100	18 650	95,2	65,4	100
2014	33 254	29 937	97,8	100	10 828	98,2	36,2	100	19 108	97,5	63,8	100
2015	34 039	30 617	100	100	11 022	100	36,0	100	19 595	100	64,0	100
2016	34 264	30 850	100,8	100	10 715	97,2	34,7	100	20 135	102,8	65,3	100
2017	35 294	31 795	103,8	100	11 145	101,1	35,1	100	20 651	105,4	64,9	100
2018	35 744	32 208	105,2	100	10 997	99,8	34,1	100	21 211	108,2	65,9	100
2019	35 377	31 860	104,1	100	9 986	90,6	31,3	100	21 874	111,6	68,7	100

Berechnungsstand: August 2020.

**6 Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen 2000 bis 2020 nach Wirtschaftsbereichen
(Jahresdurchschnitt)**

Jahr	Insgesamt	Davon							
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	darunter		Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte
				Verarbeitendes Gewerbe					
A - T	A	B - E	C	F	G - J	K - N	O - T		

Erwerbstätige im Inland
- in 1 000 -

2000	517,6	3,0	131,2	112,7	31,6	132,3	72,7	146,8
2001	515,0	2,8	130,3	113,1	30,7	132,3	72,3	146,7
2002	513,3	2,6	128,0	111,8	29,8	131,9	70,8	150,1
2003	510,7	2,4	127,2	112,2	28,9	129,7	71,5	150,9
2004	514,4	2,4	125,1	111,2	28,2	132,0	73,0	153,7
2005	516,1	2,3	123,5	110,3	27,0	131,9	75,2	156,2
2006	515,3	2,2	120,1	108,0	26,8	130,6	78,4	157,1
2007	516,9	2,1	120,2	108,6	26,9	131,6	79,8	156,5
2008	519,8	2,1	122,8	112,0	27,2	128,1	80,7	158,9
2009	517,2	2,3	118,6	108,2	27,9	128,5	77,6	162,1
2010	519,4	2,4	116,4	106,5	27,7	127,9	80,6	164,4
2011	525,1	2,5	119,6	110,4	27,0	128,5	82,6	164,9
2012	525,6	2,5	119,8	111,8	27,3	128,7	82,9	164,3
2013	521,7	2,7	118,3	111,2	27,1	127,8	80,7	165,2
2014	521,4	2,8	117,1	110,3	27,2	127,3	82,0	165,0
2015	523,2	2,5	114,7	107,9	27,0	127,9	84,4	166,5
2016	528,5	2,2	113,8	107,0	27,5	127,7	85,7	171,6
2017	532,5	2,2	112,8	106,1	27,1	128,2	87,2	174,9
2018	534,5	2,4	113,1	106,4	27,6	128,9	86,7	175,8
2019	534,9	2,4	111,3	104,5	27,7	129,5	85,3	178,7
2020	523,2	2,3	105,1	98,4	27,5	125,9	82,2	180,1

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

2000	2,7	- 2,9	0,6	1,7	4,1	2,8	6,9	2,5
2001	- 0,5	- 9,3	- 0,7	0,3	- 2,8	- 0,0	- 0,6	- 0,1
2002	- 0,3	- 6,7	- 1,8	- 1,1	- 2,8	- 0,3	- 2,1	2,4
2003	- 0,5	- 4,8	- 0,6	0,3	- 2,9	- 1,7	1,1	0,5
2004	0,7	- 2,1	- 1,7	- 0,9	- 2,5	1,8	2,0	1,9
2005	0,3	- 4,9	- 1,3	- 0,8	- 4,2	- 0,1	3,0	1,6
2006	- 0,2	- 2,4	- 2,7	- 2,0	- 0,9	- 1,0	4,3	0,5
2007	0,3	- 4,9	0,0	0,5	0,2	0,7	1,7	- 0,4
2008	0,6	- 2,1	2,2	3,1	1,2	- 2,6	1,2	1,5
2009	- 0,5	12,0	- 3,4	- 3,4	2,8	0,3	- 3,9	2,0
2010	0,4	4,0	- 1,9	- 1,6	- 0,7	- 0,5	3,8	1,4
2011	1,1	1,8	2,8	3,7	- 2,5	0,5	2,5	0,3
2012	0,1	3,3	0,2	1,3	0,9	0,2	0,3	- 0,3
2013	- 0,7	4,9	- 1,3	- 0,5	- 0,7	- 0,7	- 2,7	0,5
2014	- 0,1	3,9	- 1,0	- 0,8	0,4	- 0,4	1,6	- 0,1
2015	0,3	- 8,0	- 2,0	- 2,2	- 0,6	0,5	2,9	0,9
2016	1,0	- 14,6	- 0,8	- 0,8	1,6	- 0,2	1,5	3,1
2017	0,8	2,0	- 0,8	- 0,8	- 1,2	0,4	1,7	1,9
2018	0,4	9,7	0,2	0,3	1,5	0,5	- 0,5	0,5
2019	0,1	- 2,4	- 1,6	- 1,8	0,6	0,5	- 1,7	1,6
2020	- 2,2	- 1,7	- 5,6	- 5,9	- 0,6	- 2,8	- 3,6	0,8

Noch: **6 Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen 2000 bis 2020 nach Wirtschaftsbereichen**
(Jahresdurchschnitt)

Jahr	Insgesamt	Davon							
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	darunter		Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte
				Verarbeitendes Gewerbe					
A - T	A	B - E	C	F	G - J	K - N	O - T		

noch: **Erwerbstätige im Inland****- Anteil an insgesamt in % -**

2000	100	0,6	25,4	21,8	6,1	25,6	14,0	28,4
2001	100	0,5	25,3	22,0	6,0	25,7	14,0	28,5
2002	100	0,5	24,9	21,8	5,8	25,7	13,8	29,3
2003	100	0,5	24,9	22,0	5,7	25,4	14,0	29,5
2004	100	0,5	24,3	21,6	5,5	25,7	14,2	29,9
2005	100	0,4	23,9	21,4	5,2	25,6	14,6	30,3
2006	100	0,4	23,3	21,0	5,2	25,4	15,2	30,5
2007	100	0,4	23,2	21,0	5,2	25,5	15,4	30,3
2008	100	0,4	23,6	21,5	5,2	24,7	15,5	30,6
2009	100	0,4	22,9	20,9	5,4	24,9	15,0	31,3
2010	100	0,5	22,4	20,5	5,3	24,6	15,5	31,7
2011	100	0,5	22,8	21,0	5,1	24,5	15,7	31,4
2012	100	0,5	22,8	21,3	5,2	24,5	15,8	31,3
2013	100	0,5	22,7	21,3	5,2	24,5	15,5	31,7
2014	100	0,5	22,5	21,2	5,2	24,4	15,7	31,6
2015	100	0,5	21,9	20,6	5,2	24,5	16,1	31,8
2016	100	0,4	21,5	20,3	5,2	24,2	16,2	32,5
2017	100	0,4	21,2	19,9	5,1	24,1	16,4	32,9
2018	100	0,5	21,2	19,9	5,2	24,1	16,2	32,9
2019	100	0,4	20,8	19,5	5,2	24,2	15,9	33,4
2020	100	0,4	20,1	18,8	5,3	24,1	15,7	34,4

dar. Arbeitnehmer/-innen**- in 1 000 -**

2000	474,8	1,3	127,2	108,8	27,5	116,2	64,6	138,0
2001	474,2	1,2	126,3	109,2	26,5	116,6	64,8	138,7
2002	472,0	1,2	124,3	108,2	25,6	116,4	62,7	141,7
2003	466,7	1,2	123,5	108,6	24,7	113,5	62,2	141,6
2004	467,8	1,3	121,4	107,5	24,1	114,4	63,1	143,5
2005	467,8	1,3	119,8	106,6	23,0	114,3	64,4	145,1
2006	467,0	1,3	116,4	104,4	22,9	113,6	67,0	145,9
2007	471,1	1,3	116,4	105,0	23,1	115,3	69,5	145,5
2008	475,5	1,3	119,1	108,4	23,2	113,1	70,3	148,5
2009	472,1	1,3	115,0	104,7	23,4	113,7	67,0	151,8
2010	474,3	1,4	112,7	103,0	23,6	113,3	69,9	153,4
2011	480,8	1,4	116,1	107,0	23,6	114,3	72,0	153,3
2012	481,7	1,4	116,3	108,5	23,9	114,8	72,3	152,9
2013	479,4	1,4	114,9	107,9	23,6	114,4	70,3	154,7
2014	480,6	1,4	113,8	107,2	23,4	114,3	72,1	155,6
2015	482,2	1,4	111,6	104,9	23,3	115,2	74,5	156,2
2016	485,6	1,4	110,7	104,1	23,2	115,4	75,2	159,6
2017	489,6	1,4	109,7	103,2	22,9	116,4	76,6	162,5
2018	492,3	1,6	110,1	103,6	23,2	117,6	76,3	163,4
2019	492,8	1,6	108,4	101,8	23,4	118,6	75,2	165,6
2020	482,8	1,6	102,3	95,7	23,4	115,8	72,4	167,2

Noch: **6 Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen 2000 bis 2020 nach Wirtschaftsbereichen**
(Jahresdurchschnitt)

Jahr	Insgesamt	Davon							
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	darunter		Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte
				Verarbeitendes Gewerbe					
A - T	A	B - E	C	F	G - J	K - N	O - T		

noch: **dar. Arbeitnehmer/-innen**

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

2000	3,2	11,5	0,8	2,0	3,9	3,6	7,5	3,1
2001	- 0,1	- 4,2	- 0,7	0,4	- 3,5	0,3	0,3	0,5
2002	- 0,5	- 1,7	- 1,6	- 0,9	- 3,3	- 0,2	- 3,2	2,1
2003	- 1,1	1,6	- 0,6	0,4	- 3,8	- 2,5	- 0,9	- 0,1
2004	0,2	4,9	- 1,8	- 1,0	- 2,5	0,8	1,6	1,4
2005	0,0	- 1,5	- 1,3	- 0,9	- 4,3	- 0,1	1,9	1,1
2006	- 0,2	0,7	- 2,8	- 2,1	- 0,7	- 0,6	4,2	0,5
2007	0,9	- 2,8	0,0	0,5	1,3	1,5	3,6	- 0,2
2008	0,9	1,1	2,3	3,3	0,4	- 2,0	1,2	2,1
2009	- 0,7	5,6	- 3,5	- 3,5	0,5	0,6	- 4,7	2,2
2010	0,5	1,6	- 1,9	- 1,6	1,0	- 0,3	4,4	1,1
2011	1,4	4,7	3,0	3,9	0,1	0,8	3,0	- 0,0
2012	0,2	1,4	0,2	1,3	1,2	0,4	0,4	- 0,3
2013	- 0,5	- 0,8	- 1,3	- 0,5	- 1,0	- 0,3	- 2,8	1,2
2014	0,2	- 0,8	- 0,9	- 0,7	- 1,1	- 0,2	2,6	0,5
2015	0,3	1,5	- 2,0	- 2,2	- 0,5	0,8	3,3	0,4
2016	0,7	- 2,2	- 0,8	- 0,8	- 0,2	0,2	1,0	2,2
2017	0,8	0,6	- 0,8	- 0,8	- 1,6	0,9	1,8	1,8
2018	0,5	9,8	0,3	0,4	1,7	1,0	- 0,3	0,6
2019	0,1	0,6	- 1,6	- 1,7	0,8	0,9	- 1,5	1,4
2020	- 2,0	2,2	- 5,6	- 6,0	- 0,1	- 2,4	- 3,7	0,9

- Anteil an insgesamt in % -

2000	100	0,3	26,8	22,9	5,8	24,5	13,6	29,1
2001	100	0,3	26,6	23,0	5,6	24,6	13,7	29,2
2002	100	0,3	26,3	22,9	5,4	24,7	13,3	30,0
2003	100	0,3	26,5	23,3	5,3	24,3	13,3	30,3
2004	100	0,3	25,9	23,0	5,1	24,5	13,5	30,7
2005	100	0,3	25,6	22,8	4,9	24,4	13,8	31,0
2006	100	0,3	24,9	22,4	4,9	24,3	14,4	31,2
2007	100	0,3	24,7	22,3	4,9	24,5	14,7	30,9
2008	100	0,3	25,0	22,8	4,9	23,8	14,8	31,2
2009	100	0,3	24,3	22,2	4,9	24,1	14,2	32,1
2010	100	0,3	23,8	21,7	5,0	23,9	14,7	32,3
2011	100	0,3	24,1	22,3	4,9	23,8	15,0	31,9
2012	100	0,3	24,2	22,5	5,0	23,8	15,0	31,7
2013	100	0,3	24,0	22,5	4,9	23,9	14,7	32,3
2014	100	0,3	23,7	22,3	4,9	23,8	15,0	32,4
2015	100	0,3	23,1	21,8	4,8	23,9	15,4	32,4
2016	100	0,3	22,8	21,4	4,8	23,8	15,5	32,9
2017	100	0,3	22,4	21,1	4,7	23,8	15,6	33,2
2018	100	0,3	22,4	21,0	4,7	23,9	15,5	33,2
2019	100	0,3	22,0	20,7	4,8	24,1	15,3	33,6
2020	100	0,3	21,2	19,8	4,8	24,0	15,0	34,6

Berechnungsstand: August 2020/Februar 2021.

7 Arbeitnehmerentgelt 1991 bis 2020

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe
			zusammen	darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe	
A	B bis E	C	F		
- Mill.					
1991	11 579	32	4 600	3 509	786
1995	13 030	26	4 706	3 577	893
2000	14 611	27	5 241	4 273	918
2001	15 073	25	5 471	4 441	899
2002	14 877	24	5 162	4 332	876
2003	14 956	24	5 215	4 438	862
2004	15 176	25	5 400	4 541	846
2005	15 164	24	5 292	4 553	802
2006	15 272	23	5 272	4 624	812
2007	15 570	22	5 424	4 788	816
2008	15 693	22	5 423	4 897	827
2009	15 452	23	5 000	4 412	830
2010	16 116	24	5 283	4 736	835
2011	16 791	28	5 643	5 072	855
2012	17 058	28	5 565	5 116	847
2013	17 417	28	5 706	5 300	838
2014	17 776	29	5 750	5 358	844
2015	18 156	30	5 787	5 367	862
2016	18 622	30	5 846	5 426	873
2017	19 175	30	5 895	5 465	880
2018	19 865	33	6 037	5 623	912
2019	20 313	34	5 996	5 573	935
2020	19 725	34	5 348	4 921	939
- Veränderung gegenüber					
1995	2,8	- 7,8	0,6	1,0	1,4
2000	4,9	9,3	5,7	7,1	4,6
2001	3,2	- 7,5	4,4	3,9	- 2,1
2002	- 1,3	- 3,4	- 5,6	- 2,4	- 2,5
2003	0,5	- 0,4	1,0	2,4	- 1,7
2004	1,5	4,1	3,5	2,3	- 1,9
2005	- 0,1	- 5,9	- 2,0	0,3	- 5,2
2006	0,7	- 1,1	- 0,4	1,6	1,3
2007	2,0	- 7,1	2,9	3,5	0,4
2008	0,8	0,4	- 0,0	2,3	1,3
2009	- 1,5	6,9	- 7,8	- 9,9	0,5
2010	4,3	0,8	5,7	7,3	0,6
2011	4,2	17,3	6,8	7,1	2,4
2012	1,6	1,1	- 1,4	0,9	- 1,0
2013	2,1	2,0	2,5	3,6	- 1,1
2014	2,1	1,6	0,8	1,1	0,7
2015	2,1	3,7	0,6	0,2	2,1
2016	2,6	- 0,1	1,0	1,1	1,4
2017	3,0	1,1	0,8	0,7	0,7
2018	3,6	7,8	2,4	2,9	3,7
2019	2,3	3,1	- 0,7	- 0,9	2,5
2020	- 2,9	1,1	- 10,8	- 11,7	0,4

nach Wirtschaftsbereichen

Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation			Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen				Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal		
zusammen	davon		zusammen	davon			zusammen	davon	
	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	Information und Kommunikation		Finanz- und Versicherungsdienstleister	Grundstücks- und Wohnungswesen	Unternehmensdienstleister		öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	sonstige Dienstleister
G bis J	G bis I	J	K bis N	K	L	M bis N	O bis T	O bis Q	R bis T

EUR -

2 293	.	.	934	.	.	.	2 933	.	.
2 697	.	.	1 228	.	.	.	3 479	.	.
2 804	2 332	472	1 718	706	68	945	3 902	3 471	432
2 899	2 380	519	1 761	708	66	987	4 018	3 567	451
2 926	2 394	532	1 722	718	68	937	4 166	3 700	465
2 908	2 377	531	1 716	720	72	924	4 231	3 742	490
2 916	2 397	519	1 748	726	66	956	4 241	3 765	475
2 943	2 409	534	1 819	745	61	1 013	4 285	3 824	461
2 977	2 430	547	1 881	749	68	1 065	4 306	3 838	468
3 047	2 493	554	1 953	705	73	1 175	4 308	3 831	477
3 087	2 505	582	1 950	686	83	1 181	4 385	3 899	486
3 084	2 501	584	1 881	683	71	1 127	4 633	4 128	506
3 142	2 538	604	2 026	701	69	1 256	4 806	4 296	510
3 201	2 638	563	2 169	713	72	1 384	4 894	4 370	524
3 289	2 689	600	2 311	727	78	1 506	5 017	4 486	531
3 322	2 707	615	2 285	744	73	1 468	5 237	4 678	560
3 322	2 724	598	2 367	750	78	1 539	5 464	4 888	576
3 447	2 801	645	2 474	750	81	1 643	5 557	4 967	589
3 545	2 882	663	2 547	767	83	1 698	5 782	5 177	605
3 624	2 943	681	2 663	726	85	1 852	6 083	5 431	652
3 846	3 100	746	2 735	756	89	1 890	6 302	5 628	674
4 033	3 232	801	2 726	756	93	1 877	6 588	5 902	686
3 941	3 100	841	2 633	752	97	1 785	6 829	6 131	698

dem Vorjahr in % -

3,1	.	.	6,8	.	.	.	4,7	.	.
2,5	.	.	11,5	.	.	.	2,9	.	.
3,4	2,0	10,1	2,5	0,3	- 2,4	4,5	3,0	2,8	4,5
0,9	0,6	2,4	- 2,2	1,5	2,2	- 5,1	3,7	3,7	3,2
- 0,6	- 0,7	- 0,1	- 0,4	0,3	6,9	- 1,4	1,6	1,1	5,2
0,3	0,9	- 2,3	1,9	0,8	- 8,3	3,5	0,2	0,6	- 2,9
0,9	0,5	2,9	4,0	2,6	- 8,3	6,0	1,0	1,6	- 3,0
1,2	0,9	2,5	3,4	0,5	11,5	5,1	0,5	0,4	1,5
2,3	2,6	1,3	3,8	- 5,9	8,5	10,3	0,1	- 0,2	2,0
1,3	0,5	5,0	- 0,2	- 2,7	12,7	0,5	1,8	1,8	1,7
- 0,1	- 0,2	0,3	- 3,5	- 0,4	- 13,7	- 4,6	5,7	5,9	4,1
1,9	1,5	3,5	7,7	2,7	- 3,5	11,4	3,7	4,1	0,8
1,9	3,9	- 6,8	7,1	1,6	4,0	10,3	1,8	1,7	2,8
2,7	1,9	6,5	6,5	2,0	8,8	8,8	2,5	2,6	1,4
1,0	0,7	2,6	- 1,2	2,3	- 6,8	- 2,5	4,4	4,3	5,3
- 0,0	0,6	- 2,8	3,6	0,9	7,9	4,8	4,3	4,5	2,9
3,8	2,8	7,9	4,5	- 0,0	3,3	6,8	1,7	1,6	2,4
2,8	2,9	2,7	2,9	2,2	2,0	3,3	4,0	4,2	2,6
2,2	2,1	2,7	4,6	- 5,3	3,2	9,1	5,2	4,9	7,9
6,1	5,4	9,6	2,7	4,2	4,3	2,0	3,6	3,6	3,2
4,9	4,2	7,4	- 0,3	0,0	4,4	- 0,7	4,5	4,9	1,9
- 2,3	- 4,1	5,0	- 3,4	- 0,6	3,9	- 4,9	3,7	3,9	1,7

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe
			zusammen	darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe	
A	B bis E	C	F		

- Messzahl

1991	63,8	105,4	79,5	65,4	91,3
1995	71,8	87,4	81,3	66,6	103,7
2000	80,5	90,6	90,6	79,6	106,6
2001	83,0	83,8	94,5	82,7	104,4
2002	81,9	80,9	89,2	80,7	101,7
2003	82,4	80,6	90,1	82,7	100,0
2004	83,6	83,8	93,3	84,6	98,1
2005	83,5	78,9	91,4	84,8	93,0
2006	84,1	78,0	91,1	86,2	94,3
2007	85,8	72,5	93,7	89,2	94,7
2008	86,4	72,8	93,7	91,2	95,9
2009	85,1	77,8	86,4	82,2	96,4
2010	88,8	78,4	91,3	88,2	96,9
2011	92,5	92,0	97,5	94,5	99,3
2012	93,9	93,0	96,2	95,3	98,3
2013	95,9	94,9	98,6	98,8	97,2
2014	97,9	96,4	99,4	99,8	97,9
2015	100	100	100	100	100
2016	102,6	99,9	101,0	101,1	101,4
2017	105,6	101,0	101,9	101,8	102,1
2018	109,4	108,8	104,3	104,8	105,9
2019	111,9	112,2	103,6	103,8	108,5
2020	108,6	113,4	92,4	91,7	109,0

- Anteil an Deutschland

1991	1,4	0,4	1,6	1,3	1,2
1995	1,3	0,4	1,6	1,3	1,0
2000	1,3	0,4	1,6	1,4	1,2
2001	1,3	0,4	1,7	1,5	1,3
2002	1,3	0,4	1,6	1,4	1,3
2003	1,3	0,4	1,6	1,5	1,3
2004	1,3	0,4	1,6	1,5	1,4
2005	1,3	0,4	1,6	1,5	1,4
2006	1,3	0,4	1,6	1,5	1,4
2007	1,3	0,4	1,6	1,5	1,4
2008	1,3	0,4	1,5	1,5	1,4
2009	1,2	0,4	1,5	1,4	1,3
2010	1,2	0,4	1,5	1,5	1,3
2011	1,2	0,4	1,5	1,5	1,3
2012	1,2	0,4	1,5	1,5	1,2
2013	1,2	0,4	1,4	1,5	1,2
2014	1,2	0,4	1,4	1,4	1,2
2015	1,2	0,4	1,4	1,4	1,2
2016	1,1	0,4	1,4	1,4	1,1
2017	1,1	0,4	1,3	1,3	1,1
2018	1,1	0,4	1,3	1,3	1,1
2019	1,1	0,4	1,3	1,3	1,0
2020	1,1	0,4	1,2	1,2	1,0

nach Wirtschaftsbereichen

Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation			Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen				Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal		
zusammen	davon		zusammen	davon			zusammen	davon	
	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	Information und Kommunikation		Finanz- und Versicherungsdienstleister	Grundstücks- und Wohnungswesen	Unternehmensdienstleister		öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	sonstige Dienstleister
G bis J	G bis I	J	K bis N	K	L	M bis N	O bis T	O bis Q	R bis T

2015 = 100 -

66,5	.	.	37,8	.	.	.	52,8	.	.
78,3	.	.	49,6	.	.	.	62,6	.	.
81,4	83,3	73,1	69,4	94,1	83,7	57,5	70,2	69,9	73,2
84,1	85,0	80,4	71,2	94,4	81,6	60,1	72,3	71,8	76,5
84,9	85,5	82,4	69,6	95,7	83,4	57,0	75,0	74,5	79,0
84,4	84,9	82,3	69,4	96,0	89,1	56,2	76,1	75,3	83,1
84,6	85,6	80,4	70,7	96,8	81,7	58,2	76,3	75,8	80,7
85,4	86,0	82,7	73,5	99,3	74,9	61,7	77,1	77,0	78,3
86,4	86,8	84,8	76,0	99,8	83,5	64,8	77,5	77,3	79,4
88,4	89,0	85,9	78,9	94,0	90,6	71,5	77,5	77,1	81,0
89,6	89,4	90,2	78,8	91,4	102,2	71,9	78,9	78,5	82,4
89,5	89,3	90,4	76,0	91,0	88,1	68,6	83,4	83,1	85,8
91,2	90,6	93,6	81,9	93,5	85,0	76,4	86,5	86,5	86,5
92,9	94,2	87,2	87,7	95,0	88,4	84,3	88,1	88,0	88,9
95,4	96,0	92,9	93,4	96,9	96,2	91,7	90,3	90,3	90,2
96,4	96,7	95,3	92,3	99,2	89,7	89,3	94,3	94,2	95,0
96,4	97,2	92,6	95,7	100,0	96,8	93,6	98,3	98,4	97,7
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
102,8	102,9	102,7	102,9	102,2	102,0	103,3	104,0	104,2	102,6
105,1	105,1	105,5	107,6	96,8	105,3	112,7	109,5	109,3	110,7
111,6	110,7	115,6	110,5	100,8	109,8	115,0	113,4	113,3	114,3
117,0	115,4	124,1	110,2	100,8	114,7	114,2	118,6	118,8	116,5
114,4	110,7	130,3	106,4	100,2	119,2	108,6	122,9	123,4	118,5

in % -

1,2	.	.	1,1	.	.	.	1,3	.	.
1,2	.	.	1,1	.	.	.	1,3	.	.
1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	0,6	1,2	1,2	1,3	0,9
1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	0,6	1,2	1,3	1,3	1,0
1,2	1,2	1,1	1,1	1,2	0,6	1,1	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	0,5	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	0,7	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	0,7	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	0,7	0,9	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	0,7	1,0	1,2	1,3	1,0
1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	0,6	0,9	1,3	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,1	0,6	0,9	1,3	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,9	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,9	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,9	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,9	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,8	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,8	1,2	1,2	1,0

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau-gewerbe
			zusammen	darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe	
A	B bis E	C	F		
- Anteil an insgesamt					
1991	100	0,3	39,7	30,3	6,8
1995	100	0,2	36,1	27,5	6,9
2000	100	0,2	35,9	29,2	6,3
2001	100	0,2	36,3	29,5	6,0
2002	100	0,2	34,7	29,1	5,9
2003	100	0,2	34,9	29,7	5,8
2004	100	0,2	35,6	29,9	5,6
2005	100	0,2	34,9	30,0	5,3
2006	100	0,2	34,5	30,3	5,3
2007	100	0,1	34,8	30,8	5,2
2008	100	0,1	34,6	31,2	5,3
2009	100	0,2	32,4	28,6	5,4
2010	100	0,1	32,8	29,4	5,2
2011	100	0,2	33,6	30,2	5,1
2012	100	0,2	32,6	30,0	5,0
2013	100	0,2	32,8	30,4	4,8
2014	100	0,2	32,3	30,1	4,7
2015	100	0,2	31,9	29,6	4,7
2016	100	0,2	31,4	29,1	4,7
2017	100	0,2	30,7	28,5	4,6
2018	100	0,2	30,4	28,3	4,6
2019	100	0,2	29,5	27,4	4,6
2020	100	0,2	27,1	24,9	4,8
- Arbeitnehmerentgelt je					
1991	26 160	20 817	31 241	29 184	28 023
1995	29 706	23 294	37 438	35 209	31 842
2000	30 771	20 966	41 209	39 278	33 401
2001	31 785	20 231	43 307	40 682	33 900
2002	31 521	19 884	41 514	40 043	34 180
2003	32 049	19 475	42 212	40 873	34 926
2004	32 442	19 314	44 496	42 225	35 141
2005	32 413	18 465	44 188	42 707	34 817
2006	32 702	18 134	45 291	44 296	35 543
2007	33 047	17 331	46 593	45 621	35 244
2008	33 004	17 209	45 542	45 172	35 560
2009	32 729	17 417	43 497	42 154	35 538
2010	33 977	17 267	46 867	45 980	35 402
2011	34 926	19 351	48 607	47 386	36 217
2012	35 412	19 298	47 838	47 169	35 449
2013	36 329	19 842	49 672	49 101	35 432
2014	36 988	20 311	50 506	49 974	36 075
2015	37 656	20 756	51 867	51 175	37 020
2016	38 351	21 208	52 820	52 135	37 590
2017	39 165	21 304	53 711	52 959	38 474
2018	40 353	20 911	54 819	54 291	39 246
2019	41 215	21 437	55 311	54 753	39 896
2020	40 858	21 204	52 258	51 407	40 104

Berechnungsstand: August 2020/Februar 2021.

nach Wirtschaftsbereichen

Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation			Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen				Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal		
zusammen	davon		zusammen	davon			zusammen	davon	
	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	Information und Kommunikation		Finanz- und Versicherungsdienstleister	Grundstücks- und Wohnungswesen	Unternehmensdienstleister		öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	sonstige Dienstleister
G bis J	G bis I	J	K bis N	K	L	M bis N	O bis T	O bis Q	R bis T

in % -

19,8	.	.	8,1	.	.	.	25,3	.	.
20,7	.	.	9,4	.	.	.	26,7	.	.
19,2	16,0	3,2	11,8	4,8	0,5	6,5	26,7	23,8	3,0
19,2	15,8	3,4	11,7	4,7	0,4	6,5	26,7	23,7	3,0
19,7	16,1	3,6	11,6	4,8	0,5	6,3	28,0	24,9	3,1
19,4	15,9	3,6	11,5	4,8	0,5	6,2	28,3	25,0	3,3
19,2	15,8	3,4	11,5	4,8	0,4	6,3	27,9	24,8	3,1
19,4	15,9	3,5	12,0	4,9	0,4	6,7	28,3	25,2	3,0
19,5	15,9	3,6	12,3	4,9	0,4	7,0	28,2	25,1	3,1
19,6	16,0	3,6	12,5	4,5	0,5	7,5	27,7	24,6	3,1
19,7	16,0	3,7	12,4	4,4	0,5	7,5	27,9	24,8	3,1
20,0	16,2	3,8	12,2	4,4	0,5	7,3	30,0	26,7	3,3
19,5	15,7	3,7	12,6	4,4	0,4	7,8	29,8	26,7	3,2
19,1	15,7	3,4	12,9	4,2	0,4	8,2	29,1	26,0	3,1
19,3	15,8	3,5	13,5	4,3	0,5	8,8	29,4	26,3	3,1
19,1	15,5	3,5	13,1	4,3	0,4	8,4	30,1	26,9	3,2
18,7	15,3	3,4	13,3	4,2	0,4	8,7	30,7	27,5	3,2
19,0	15,4	3,6	13,6	4,1	0,4	9,1	30,6	27,4	3,2
19,0	15,5	3,6	13,7	4,1	0,4	9,1	31,0	27,8	3,2
18,9	15,3	3,6	13,9	3,8	0,4	9,7	31,7	28,3	3,4
19,4	15,6	3,8	13,8	3,8	0,4	9,5	31,7	28,3	3,4
19,9	15,9	3,9	13,4	3,7	0,5	9,2	32,4	29,1	3,4
20,0	15,7	4,3	13,4	3,8	0,5	9,0	34,6	31,1	3,5

Arbeitnehmer/-in in EUR -

20 993	.	.	25 065	.	.	.	24 591	.	.
24 381	.	.	26 637	.	.	.	27 389	.	.
24 127	22 158	43 041	26 594	48 017	21 893	20 181	28 271	30 704	17 269
24 864	22 729	43 670	27 170	47 774	22 438	20 980	28 965	31 497	17 708
25 150	22 947	44 299	27 459	48 244	22 461	20 893	29 399	32 151	17 494
25 631	23 306	46 313	27 600	49 356	23 612	20 742	29 885	32 664	18 112
25 493	23 273	45 566	27 689	50 427	22 609	20 865	29 547	32 448	17 298
25 752	23 409	46 949	28 258	51 391	21 832	21 515	29 528	32 513	16 768
26 216	23 786	47 980	28 061	52 268	21 494	21 482	29 522	32 585	16 673
26 419	24 063	47 214	28 116	51 551	18 948	22 629	29 606	32 853	16 511
27 299	24 755	48 953	27 733	51 244	15 780	22 860	29 526	32 728	16 536
27 121	24 493	50 206	28 086	50 905	19 533	22 580	30 527	34 027	16 594
27 721	24 919	52 559	28 977	51 466	19 867	23 773	31 334	34 663	17 315
28 015	25 562	50 918	30 124	53 189	20 697	25 109	31 918	35 189	17 979
28 658	25 987	53 163	31 959	55 007	22 342	27 084	32 807	36 069	18 605
29 029	26 362	52 348	32 497	56 752	20 604	27 356	33 854	37 253	19 207
29 066	26 477	52 423	32 834	57 156	21 944	27 774	35 128	38 626	19 860
29 925	27 008	56 327	33 217	56 582	22 300	28 528	35 574	39 204	19 983
30 712	27 795	56 468	33 851	59 053	23 083	28 933	36 225	39 921	20 207
31 121	28 108	57 986	34 766	57 034	23 774	30 719	37 433	41 090	21 502
32 711	29 278	63 778	35 819	60 421	25 215	31 335	38 566	42 238	22 337
34 004	30 311	66 878	36 258	61 569	25 506	31 672	39 776	43 643	22 574
34 032	29 976	67 912	36 379	62 320	25 962	31 535	40 841	44 804	22 989

8 Bruttolöhne und -gehälter 1991 bis

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe
			zusammen	darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe	
A	B bis E	C	F		
- Mill.					
1991	9 397	26	3 698	2 890	643
1995	10 450	21	3 744	2 913	728
2000	11 642	22	4 117	3 415	754
2001	11 966	20	4 243	3 579	738
2002	11 930	19	4 109	3 512	725
2003	11 958	19	4 151	3 593	708
2004	12 092	20	4 234	3 700	695
2005	12 167	19	4 239	3 718	663
2006	12 230	19	4 196	3 738	668
2007	12 529	18	4 331	3 901	679
2008	12 731	18	4 428	4 009	690
2009	12 451	19	4 021	3 593	691
2010	13 018	19	4 269	3 851	696
2011	13 619	23	4 588	4 183	714
2012	13 917	23	4 611	4 265	709
2013	14 237	23	4 718	4 396	702
2014	14 535	24	4 764	4 441	708
2015	14 862	25	4 790	4 457	723
2016	15 259	25	4 827	4 493	734
2017	15 730	25	4 876	4 531	739
2018	16 333	27	5 009	4 678	767
2019	16 663	28	4 942	4 604	785
2020	16 090	28	4 358	4 015	787
- Veränderung gegenüber					
1995	2,3	- 7,8	0,4	0,4	1,2
2000	4,4	9,5	4,4	6,4	4,6
2001	2,8	- 7,1	3,0	4,8	- 2,2
2002	- 0,3	- 3,5	- 3,1	- 1,9	- 1,8
2003	0,2	- 0,5	1,0	2,3	- 2,4
2004	1,1	3,5	2,0	3,0	- 1,8
2005	0,6	- 4,2	0,1	0,5	- 4,6
2006	0,5	- 0,7	- 1,0	0,5	0,8
2007	2,4	- 6,3	3,2	4,4	1,7
2008	1,6	0,8	2,2	2,8	1,5
2009	- 2,2	6,8	- 9,2	- 10,4	0,2
2010	4,6	1,0	6,2	7,2	0,7
2011	4,6	17,0	7,5	8,6	2,6
2012	2,2	1,6	0,5	2,0	- 0,7
2013	2,3	2,1	2,3	3,1	- 1,0
2014	2,1	1,7	1,0	1,0	0,8
2015	2,2	3,7	0,5	0,4	2,1
2016	2,7	0,1	0,8	0,8	1,5
2017	3,1	0,8	1,0	0,8	0,7
2018	3,8	8,2	2,7	3,3	3,9
2019	2,0	2,9	- 1,3	- 1,6	2,3
2020	- 3,4	1,2	- 11,8	- 12,8	0,3

2020 nach Wirtschaftsbereichen

Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation			Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen				Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal		
zusammen	davon		zusammen	davon			zusammen	davon	
	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	Information und Kommunikation		Finanz- und Versicherungsdienstleister	Grundstücks- und Wohnungswesen	Unternehmensdienstleister		öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	sonstige Dienstleister
G bis J	G bis I	J	K bis N	K	L	M bis N	O bis T	O bis Q	R bis T

EUR -

1 899	.	.	759	.	.	.	2 372	.	.
2 180	.	.	999	.	.	.	2 778	.	.
2 294	1 920	374	1 362	546	56	761	3 093	2 734	359
2 372	1 958	414	1 410	554	54	801	3 183	2 807	376
2 411	1 984	427	1 377	561	56	760	3 289	2 901	388
2 383	1 960	423	1 373	568	57	747	3 323	2 918	405
2 395	1 983	412	1 408	572	54	783	3 340	2 945	395
2 422	1 997	425	1 450	586	48	816	3 374	2 991	383
2 446	2 008	437	1 514	590	55	869	3 388	3 000	388
2 514	2 068	445	1 588	561	60	968	3 399	3 001	398
2 563	2 092	470	1 567	534	67	965	3 465	3 059	406
2 545	2 079	465	1 521	541	57	923	3 654	3 232	422
2 593	2 109	484	1 656	568	55	1 033	3 785	3 362	424
2 669	2 208	462	1 765	568	58	1 140	3 861	3 425	435
2 730	2 252	478	1 871	581	62	1 228	3 973	3 532	441
2 765	2 267	498	1 869	593	60	1 216	4 160	3 695	465
2 767	2 284	483	1 931	596	63	1 271	4 341	3 864	477
2 878	2 359	520	2 025	598	66	1 361	4 422	3 933	489
2 953	2 408	546	2 101	601	67	1 433	4 619	4 116	504
3 040	2 477	564	2 191	583	69	1 539	4 859	4 316	543
3 220	2 612	609	2 271	613	73	1 585	5 039	4 476	563
3 375	2 716	660	2 277	605	77	1 595	5 257	4 684	573
3 281	2 589	692	2 190	602	80	1 508	5 446	4 867	579

dem Vorjahr in % -

1,6	.	.	6,9	.	.	.	4,4	.	.
3,2	.	.	8,7	.	.	.	3,4	.	.
3,4	2,0	10,8	3,5	1,5	-2,6	5,3	2,9	2,7	4,6
1,6	1,3	3,1	-2,3	1,3	2,4	-5,2	3,3	3,3	3,3
-1,1	-1,2	-0,9	-0,3	1,2	3,5	-1,6	1,1	0,6	4,5
0,5	1,2	-2,7	2,5	0,6	-6,5	4,7	0,5	0,9	-2,6
1,1	0,7	3,1	3,0	2,5	-10,5	4,3	1,0	1,6	-2,9
1,0	0,6	3,0	4,3	0,6	14,1	6,5	0,4	0,3	1,3
2,8	3,0	1,8	4,9	-4,9	9,1	11,4	0,3	0,1	2,4
1,9	1,2	5,6	-1,3	-4,7	12,7	-0,3	1,9	1,9	2,1
-0,7	-0,6	-1,0	-2,9	1,2	-15,1	-4,4	5,5	5,7	3,9
1,9	1,4	4,0	8,9	5,0	-3,1	11,9	3,6	4,0	0,4
3,0	4,7	-4,6	6,6	-0,1	4,1	10,3	2,0	1,9	2,7
2,3	2,0	3,7	6,0	2,3	7,4	7,8	2,9	3,1	1,2
1,3	0,6	4,1	-0,1	2,2	-3,9	-1,0	4,7	4,6	5,6
0,1	0,8	-3,1	3,3	0,4	6,3	4,6	4,4	4,6	2,6
4,0	3,3	7,6	4,9	0,3	4,5	7,1	1,9	1,8	2,4
2,6	2,1	5,0	3,8	0,6	0,6	5,3	4,5	4,6	3,1
2,9	2,9	3,3	4,3	-3,0	3,8	7,4	5,2	4,9	7,8
5,9	5,5	8,0	3,6	5,2	5,6	3,0	3,7	3,7	3,7
4,8	4,0	8,3	0,3	-1,3	5,7	0,6	4,3	4,7	1,8
-2,8	-4,7	4,9	-3,8	-0,6	4,2	-5,4	3,6	3,9	1,1

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe
			zusammen	darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe	
A	B bis E	C	F		

- Messzahl

1991	63,2	103,6	77,2	64,8	89,0
1995	70,3	85,0	78,2	65,4	100,7
2000	78,3	87,4	86,0	76,6	104,4
2001	80,5	81,2	88,6	80,3	102,2
2002	80,3	78,3	85,8	78,8	100,3
2003	80,5	78,0	86,7	80,6	97,9
2004	81,4	80,6	88,4	83,0	96,2
2005	81,9	77,3	88,5	83,4	91,7
2006	82,3	76,7	87,6	83,9	92,5
2007	84,3	71,9	90,4	87,5	94,0
2008	85,7	72,4	92,5	90,0	95,5
2009	83,8	77,4	83,9	80,6	95,7
2010	87,6	78,2	89,1	86,4	96,3
2011	91,6	91,5	95,8	93,9	98,8
2012	93,6	92,9	96,3	95,7	98,1
2013	95,8	94,8	98,5	98,6	97,1
2014	97,8	96,4	99,5	99,6	97,9
2015	100	100	100	100	100
2016	102,7	100,1	100,8	100,8	101,5
2017	105,8	100,9	101,8	101,6	102,2
2018	109,9	109,1	104,6	105,0	106,2
2019	112,1	112,3	103,2	103,3	108,6
2020	108,3	113,6	91,0	90,1	108,9

- Anteil an Deutschland

1991	1,3	0,4	1,6	1,3	1,2
1995	1,3	0,4	1,5	1,3	1,0
2000	1,3	0,4	1,6	1,4	1,2
2001	1,3	0,4	1,6	1,5	1,3
2002	1,3	0,4	1,6	1,4	1,3
2003	1,3	0,4	1,6	1,5	1,3
2004	1,3	0,4	1,6	1,5	1,4
2005	1,3	0,4	1,6	1,5	1,4
2006	1,3	0,4	1,6	1,5	1,4
2007	1,3	0,4	1,5	1,5	1,4
2008	1,3	0,4	1,5	1,5	1,4
2009	1,2	0,4	1,4	1,4	1,3
2010	1,2	0,4	1,5	1,5	1,3
2011	1,2	0,4	1,5	1,5	1,3
2012	1,2	0,4	1,5	1,5	1,2
2013	1,2	0,4	1,4	1,5	1,2
2014	1,2	0,4	1,4	1,4	1,2
2015	1,2	0,4	1,4	1,4	1,2
2016	1,1	0,4	1,3	1,4	1,1
2017	1,1	0,4	1,3	1,3	1,1
2018	1,1	0,4	1,3	1,3	1,1
2019	1,1	0,4	1,3	1,3	1,0
2020	1,1	0,4	1,2	1,2	1,0

2020 nach Wirtschaftsbereichen

Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation			Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen				Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal		
zusammen	davon		zusammen	davon			zusammen	davon	
	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	Information und Kommunikation		Finanz- und Versicherungsdienstleister	Grundstücks- und Wohnungswesen	Unternehmensdienstleister		öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	sonstige Dienstleister
G bis J	G bis I	J	K bis N	K	L	M bis N	O bis T	O bis Q	R bis T

2015 = 100 -

66,0	.	.	37,5	.	.	.	53,7	.	.
75,7	.	.	49,3	.	.	.	62,8	.	.
79,7	81,4	71,9	67,3	91,3	84,2	55,9	69,9	69,5	73,5
82,4	83,0	79,7	69,6	92,7	82,0	58,9	72,0	71,4	76,8
83,8	84,1	82,2	68,0	93,9	83,9	55,8	74,4	73,8	79,4
82,8	83,1	81,5	67,8	95,1	86,8	54,9	75,2	74,2	83,0
83,2	84,1	79,3	69,5	95,6	81,2	57,5	75,5	74,9	80,8
84,1	84,7	81,7	71,6	98,0	72,7	60,0	76,3	76,0	78,5
85,0	85,1	84,2	74,7	98,6	82,9	63,9	76,6	76,3	79,5
87,3	87,7	85,7	78,4	93,8	90,5	71,1	76,9	76,3	81,4
89,0	88,7	90,5	77,4	89,4	101,9	70,9	78,4	77,8	83,1
88,4	88,1	89,6	75,1	90,5	86,5	67,8	82,6	82,2	86,4
90,1	89,4	93,2	81,8	95,0	83,9	75,9	85,6	85,5	86,7
92,7	93,6	88,8	87,2	95,0	87,3	83,7	87,3	87,1	89,1
94,9	95,5	92,1	92,4	97,1	93,7	90,2	89,9	89,8	90,2
96,1	96,1	95,9	92,3	99,3	90,0	89,3	94,1	93,9	95,2
96,1	96,8	92,9	95,4	99,7	95,7	93,4	98,2	98,2	97,7
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
102,6	102,1	105,0	103,8	100,6	100,6	105,3	104,5	104,6	103,1
105,6	105,0	108,5	108,2	97,6	104,4	113,1	109,9	109,7	111,1
111,9	110,7	117,2	112,2	102,6	110,2	116,4	114,0	113,8	115,2
117,3	115,1	127,0	112,4	101,3	116,5	117,1	118,9	119,1	117,2
114,0	109,8	133,2	108,1	100,7	121,4	110,8	123,2	123,7	118,6

in % -

1,2	.	.	1,1	.	.	.	1,3	.	.
1,2	.	.	1,1	.	.	.	1,2	.	.
1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	0,6	1,2	1,2	1,3	0,9
1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	0,6	1,2	1,2	1,3	1,0
1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	0,6	1,1	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,2	1,1	1,0	1,2	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	0,5	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	0,7	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	0,7	1,0	1,2	1,3	1,0
1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	0,6	0,9	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	0,6	1,0	1,3	1,3	1,0
1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	0,6	1,0	1,2	1,3	1,0
1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	0,6	1,0	1,2	1,3	1,0
1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	0,6	0,9	1,3	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,9	1,3	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,9	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,9	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,9	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,9	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,8	1,2	1,3	1,0
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,6	0,8	1,2	1,2	1,0

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe
			zusammen	darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe	
		A	B bis E	C	F
- Anteil an insgesamt					
1991	100	0,3	39,4	30,8	6,8
1995	100	0,2	35,8	27,9	7,0
2000	100	0,2	35,4	29,3	6,5
2001	100	0,2	35,5	29,9	6,2
2002	100	0,2	34,4	29,4	6,1
2003	100	0,2	34,7	30,0	5,9
2004	100	0,2	35,0	30,6	5,7
2005	100	0,2	34,8	30,6	5,4
2006	100	0,2	34,3	30,6	5,5
2007	100	0,1	34,6	31,1	5,4
2008	100	0,1	34,8	31,5	5,4
2009	100	0,2	32,3	28,9	5,6
2010	100	0,1	32,8	29,6	5,3
2011	100	0,2	33,7	30,7	5,2
2012	100	0,2	33,1	30,6	5,1
2013	100	0,2	33,1	30,9	4,9
2014	100	0,2	32,8	30,6	4,9
2015	100	0,2	32,2	30,0	4,9
2016	100	0,2	31,6	29,4	4,8
2017	100	0,2	31,0	28,8	4,7
2018	100	0,2	30,7	28,6	4,7
2019	100	0,2	29,7	27,6	4,7
2020	100	0,2	27,1	25,0	4,9
- Bruttolöhne und -gehälter je					
1991	21 231	16 887	25 114	24 039	22 917
1995	23 824	18 706	29 788	28 675	25 951
2000	24 518	16 683	32 374	31 394	27 444
2001	25 232	16 174	33 585	32 788	27 830
2002	25 276	15 875	33 050	32 462	28 266
2003	25 624	15 542	33 604	33 088	28 679
2004	25 849	15 325	34 892	34 406	28 870
2005	26 008	14 911	35 397	34 880	28 789
2006	26 188	14 704	36 047	35 805	29 227
2007	26 593	14 166	37 210	37 168	29 343
2008	26 774	14 124	37 192	36 983	29 666
2009	26 373	14 288	34 980	34 324	29 585
2010	27 446	14 199	37 869	37 387	29 501
2011	28 329	15 866	39 515	39 084	30 223
2012	28 891	15 894	39 632	39 328	29 673
2013	29 697	16 351	41 071	40 723	29 681
2014	30 245	16 750	41 849	41 427	30 255
2015	30 824	17 120	42 929	42 499	31 045
2016	31 425	17 528	43 616	43 175	31 570
2017	32 130	17 548	44 432	43 905	32 292
2018	33 179	17 290	45 483	45 168	33 002
2019	33 810	17 695	45 584	45 234	33 476
2020	33 330	17 519	42 584	41 945	33 607

Berechnungsstand: August 2020/Februar 2021.

2020 nach Wirtschaftsbereichen

Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation			Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen				Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal		
zusammen	davon		zusammen	davon			zusammen	davon	
	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	Information und Kommunikation		Finanz- und Versicherungsdienstleister	Grundstücks- und Wohnungswesen	Unternehmensdienstleister		öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	sonstige Dienstleister
G bis J	G bis I	J	K bis N	K	L	M bis N	O bis T	O bis Q	R bis T

in % -

20,2	.	.	8,1	.	.	.	25,2	.	.
20,9	.	.	9,6	.	.	.	26,6	.	.
19,7	16,5	3,2	11,7	4,7	0,5	6,5	26,6	23,5	3,1
19,8	16,4	3,5	11,8	4,6	0,5	6,7	26,6	23,5	3,1
20,2	16,6	3,6	11,5	4,7	0,5	6,4	27,6	24,3	3,3
19,9	16,4	3,5	11,5	4,8	0,5	6,3	27,8	24,4	3,4
19,8	16,4	3,4	11,6	4,7	0,4	6,5	27,6	24,4	3,3
19,9	16,4	3,5	11,9	4,8	0,4	6,7	27,7	24,6	3,2
20,0	16,4	3,6	12,4	4,8	0,4	7,1	27,7	24,5	3,2
20,1	16,5	3,6	12,7	4,5	0,5	7,7	27,1	24,0	3,2
20,1	16,4	3,7	12,3	4,2	0,5	7,6	27,2	24,0	3,2
20,4	16,7	3,7	12,2	4,3	0,5	7,4	29,3	26,0	3,4
19,9	16,2	3,7	12,7	4,4	0,4	7,9	29,1	25,8	3,3
19,6	16,2	3,4	13,0	4,2	0,4	8,4	28,3	25,2	3,2
19,6	16,2	3,4	13,4	4,2	0,4	8,8	28,5	25,4	3,2
19,4	15,9	3,5	13,1	4,2	0,4	8,5	29,2	26,0	3,3
19,0	15,7	3,3	13,3	4,1	0,4	8,7	29,9	26,6	3,3
19,4	15,9	3,5	13,6	4,0	0,4	9,2	29,8	26,5	3,3
19,4	15,8	3,6	13,8	3,9	0,4	9,4	30,3	27,0	3,3
19,3	15,7	3,6	13,9	3,7	0,4	9,8	30,9	27,4	3,5
19,7	16,0	3,7	13,9	3,8	0,4	9,7	30,8	27,4	3,4
20,3	16,3	4,0	13,7	3,6	0,5	9,6	31,5	28,1	3,4
20,4	16,1	4,3	13,6	3,7	0,5	9,4	33,8	30,2	3,6

Arbeitnehmer/-in in EUR -

17 386	.	.	20 363	.	.	.	19 891	.	.
19 704	.	.	21 661	.	.	.	21 872	.	.
19 735	18 239	34 109	21 084	37 135	17 976	16 251	22 405	24 182	14 366
20 346	18 700	34 850	21 746	37 392	18 381	17 031	22 944	24 790	14 740
20 718	19 009	35 571	21 947	37 708	18 436	16 948	23 211	25 207	14 580
21 006	19 218	36 913	22 083	38 928	18 765	16 788	23 473	25 475	14 992
20 938	19 254	36 169	22 299	39 682	18 327	17 088	23 268	25 378	14 359
21 193	19 408	37 339	22 533	40 415	17 281	17 337	23 250	25 429	13 936
21 534	19 656	38 357	22 573	41 151	17 412	17 532	23 230	25 469	13 834
21 796	19 967	37 942	22 858	40 991	15 433	18 638	23 356	25 737	13 756
22 664	20 679	39 552	22 287	39 936	12 848	18 676	23 332	25 673	13 832
22 377	20 366	40 046	22 709	40 336	15 640	18 490	24 076	26 645	13 852
22 874	20 703	42 126	23 688	41 670	15 981	19 554	24 679	27 120	14 398
23 362	21 393	41 746	24 513	42 347	16 658	20 671	25 176	27 580	14 933
23 792	21 762	42 424	25 868	43 919	17 742	22 088	25 978	28 402	15 424
24 157	22 070	42 404	26 584	45 283	16 867	22 656	26 890	29 426	15 964
24 216	22 207	42 334	26 779	45 406	17 694	22 952	27 909	30 530	16 465
24 990	22 742	45 340	27 184	45 078	18 193	23 633	28 308	31 041	16 567
25 588	23 224	46 467	27 928	46 325	18 561	24 430	28 942	31 737	16 829
26 111	23 656	47 998	28 608	45 813	19 227	25 534	29 899	32 655	17 892
27 388	24 664	52 039	29 746	49 013	20 636	26 282	30 835	33 589	18 664
28 458	25 468	55 069	30 283	49 263	21 130	26 911	31 738	34 638	18 840
28 330	25 030	55 884	30 255	49 870	21 582	26 644	32 572	35 569	19 073

9 Arbeitnehmerentgelt 2000 bis 2019 nach Kreisen

Jahr	Darunter			Insgesamt	Darunter			Insgesamt	Darunter	
	Insgesamt	Produzierendes	Dienstleistungs-		Produzierendes	Dienstleistungs-	Insgesamt		Produzierendes	Dienstleistungs-
		Gewerbe (B bis F)	bereiche (G bis T)			Gewerbe (B bis F)			bereiche (G bis T)	Gewerbe (B bis F)	bereiche (G bis T)
in Mill. EUR			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			Messzahl 2015 = 100				
Regionalverband Saarbrücken										
2000	6 355	2 232	4 116	-	-	-	82,9	102,9	75,0	
2005	6 512	1 940	4 566	- 1,3	- 7,0	1,4	85,0	89,4	83,2	
2010	6 810	1 898	4 907	4,5	5,5	4,1	88,9	87,5	89,4	
2011	7 162	2 039	5 116	5,2	7,4	4,3	93,4	94,0	93,2	
2012	7 296	2 081	5 207	1,9	2,1	1,8	95,2	95,9	94,9	
2013	7 427	2 178	5 242	1,8	4,6	0,7	96,9	100,4	95,5	
2014	7 513	2 167	5 338	1,2	- 0,5	1,8	98,0	99,9	97,3	
2015	7 665	2 170	5 487	2,0	0,1	2,8	100	100	100	
2016	7 843	2 137	5 698	2,3	- 1,5	3,8	102,3	98,5	103,8	
2017	8 009	2 108	5 894	2,1	- 1,4	3,4	104,5	97,1	107,4	
2018	8 298	2 103	6 187	3,6	- 0,2	5,0	108,3	96,9	112,8	
2019	8 548	2 102	6 437	3,0	- 0,0	4,0	111,5	96,9	117,3	
Landkreis Merzig-Wadern										
2000	1 100	480	615	-	-	-	80,8	105,7	68,5	
2005	1 110	456	649	1,5	- 0,5	3,0	81,6	100,4	72,2	
2010	1 195	429	761	2,8	2,1	3,1	87,8	94,5	84,7	
2011	1 179	437	737	- 1,4	1,8	- 3,2	86,6	96,2	82,0	
2012	1 265	436	823	7,3	- 0,1	11,7	92,9	96,1	91,5	
2013	1 298	432	860	2,6	- 1,1	4,5	95,4	95,0	95,7	
2014	1 328	456	866	2,4	5,7	0,7	97,6	100,4	96,3	
2015	1 361	454	899	2,4	- 0,4	3,8	100	100	100	
2016	1 376	462	906	1,1	1,7	0,9	101,1	101,7	100,9	
2017	1 435	472	956	4,3	2,1	5,5	105,5	103,9	106,4	
2018	1 497	514	975	4,3	8,8	2,1	110,0	113,1	108,6	
2019	1 531	516	1 006	2,2	0,6	3,1	112,5	113,7	111,9	
Landkreis Neunkirchen										
2000	1 390	554	832	-	-	-	81,5	85,9	78,6	
2005	1 347	527	817	- 0,7	- 3,4	1,1	79,0	81,7	77,2	
2010	1 432	562	867	1,0	2,1	0,4	84,0	87,1	82,0	
2011	1 466	566	898	2,4	0,6	3,5	86,0	87,7	84,9	
2012	1 593	599	992	8,7	5,9	10,4	93,4	92,8	93,8	
2013	1 589	625	962	- 0,2	4,3	- 3,0	93,2	96,8	91,0	
2014	1 673	636	1 034	5,3	1,9	7,5	98,1	98,6	97,7	
2015	1 705	645	1 058	1,9	1,4	2,3	100	100	100	
2016	1 786	692	1 091	4,7	7,3	3,2	104,7	107,3	103,2	
2017	1 829	691	1 136	2,4	- 0,1	4,1	107,3	107,2	107,4	
2018	1 852	697	1 153	1,2	0,7	1,5	108,6	108,0	109,0	
2019	1 872	694	1 176	1,1	- 0,3	2,0	109,8	107,6	111,2	
Landkreis Saarlouis										
2000	2 650	1 380	1 266	-	-	-	80,9	90,4	72,6	
2005	2 877	1 604	1 271	- 0,6	- 1,9	1,2	87,8	105,1	72,8	
2010	3 039	1 553	1 482	4,9	3,8	6,0	92,8	101,8	84,9	
2011	3 167	1 649	1 514	4,2	6,2	2,2	96,7	108,1	86,8	
2012	3 032	1 534	1 494	- 4,3	- 7,0	- 1,4	92,6	100,5	85,6	
2013	3 111	1 513	1 594	2,6	- 1,4	6,7	95,0	99,2	91,3	
2014	3 217	1 494	1 719	3,4	- 1,2	7,8	98,2	97,9	98,5	
2015	3 275	1 526	1 745	1,8	2,1	1,5	100	100	100	
2016	3 363	1 560	1 799	2,7	2,2	3,1	102,7	102,2	103,1	
2017	3 502	1 608	1 890	4,1	3,1	5,1	106,9	105,4	108,3	
2018	3 546	1 609	1 932	1,3	0,1	2,2	108,3	105,5	110,7	
2019	3 597	1 596	1 995	1,4	- 0,8	3,2	109,8	104,6	114,3	

Noch: 9 Arbeitnehmerentgelt 2000 bis 2019 nach Kreisen

Jahr	Darunter			Insgesamt	Darunter			Insgesamt	Darunter	
	Insgesamt	Produzierendes	Dienstleistungs-		Produzierendes	Dienstleistungs-	Insgesamt		Produzierendes	Dienstleistungs-
		Gewerbe (B bis F)	bereiche (G bis T)			Gewerbe (B bis F)			bereiche (G bis T)	Gewerbe (B bis F)	bereiche (G bis T)
in Mill. EUR				Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				Messzahl 2015 = 100		
Saarpfalz-Kreis										
2000	2 287	1 189	1 093	-	-	-	74,3	84,8	65,4	
2005	2 489	1 255	1 229	3,1	3,9	2,2	80,9	89,6	73,6	
2010	2 669	1 277	1 387	5,7	8,5	3,2	86,8	91,1	83,0	
2011	2 838	1 416	1 417	6,3	10,8	2,1	92,2	101,0	84,8	
2012	2 854	1 361	1 488	0,6	- 3,9	5,0	92,8	97,1	89,1	
2013	2 930	1 386	1 539	2,7	1,8	3,4	95,2	98,9	92,1	
2014	3 008	1 417	1 586	2,7	2,2	3,0	97,8	101,1	94,9	
2015	3 077	1 402	1 670	2,3	- 1,1	5,3	100	100	100	
2016	3 133	1 404	1 724	1,8	0,2	3,2	101,8	100,2	103,2	
2017	3 228	1 418	1 806	3,0	1,0	4,7	104,9	101,2	108,1	
2018	3 398	1 526	1 868	5,3	7,6	3,5	110,4	108,8	111,9	
2019	3 458	1 509	1 946	1,8	- 1,1	4,1	112,4	107,6	116,5	
Landkreis St. Wendel										
2000	829	323	503	-	-	-	77,3	71,6	81,4	
2005	830	311	516	0,9	- 0,7	1,8	77,4	69,0	83,5	
2010	971	398	570	4,3	3,0	5,3	90,5	88,2	92,3	
2011	978	393	583	0,8	- 1,5	2,3	91,2	86,9	94,4	
2012	1 018	401	615	4,1	2,1	5,5	95,0	88,7	99,6	
2013	1 062	411	648	4,3	2,6	5,4	99,0	91,1	104,9	
2014	1 037	423	611	- 2,4	2,8	- 5,7	96,7	93,6	98,9	
2015	1 072	452	617	3,4	6,8	1,1	100	100	100	
2016	1 122	463	656	4,6	2,5	6,2	104,6	102,5	106,2	
2017	1 170	478	689	4,3	3,2	5,1	109,2	105,8	111,6	
2018	1 273	502	767	8,7	5,0	11,3	118,7	111,1	124,2	
2019	1 307	513	789	2,7	2,3	2,9	121,9	113,6	127,7	
SAARLAND										
2000	14 611	6 159	8 425	-	-	-	80,5	92,6	73,4	
2005	15 164	6 093	9 047	- 0,1	- 2,4	1,6	83,5	91,6	78,8	
2010	16 116	6 118	9 974	4,3	4,9	3,9	88,8	92,0	86,9	
2011	16 791	6 498	10 265	4,2	6,2	2,9	92,5	97,7	89,4	
2012	17 058	6 412	10 618	1,6	- 1,3	3,4	94,0	96,4	92,5	
2013	17 417	6 544	10 844	2,1	2,1	2,1	95,9	98,4	94,5	
2014	17 776	6 594	11 153	2,1	0,8	2,8	97,9	99,2	97,2	
2015	18 155	6 649	11 476	2,1	0,8	2,9	100	100	100	
2016	18 622	6 719	11 873	2,6	1,1	3,5	102,6	101,1	103,5	
2017	19 175	6 775	12 370	3,0	0,8	4,2	105,6	101,9	107,8	
2018	19 865	6 949	12 883	2,0	- 0,2	3,2	109,4	104,5	112,3	
2019	20 313	6 932	13 348	2,6	1,6	3,1	111,9	104,3	116,3	

Berechnungsstand: August 2020.

10 Bruttolöhne und -gehälter 2000 bis 2019 nach Kreisen

Jahr	Darunter			Insgesamt	Darunter			Insgesamt	Darunter		
	Insgesamt	Produzierendes	Dienstleistungs-		Insgesamt	Produzierendes	Dienstleistungs-		Insgesamt	Produzierendes	Dienstleistungs-
		Gewerbe (B bis F)	bereiche (G bis T)			Gewerbe (B bis F)	bereiche (G bis T)			Gewerbe (B bis F)	bereiche (G bis T)
Mill. EUR			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			Messzahl 2015 = 100					
Regionalverband Saarbrücken											
2000	5 036	1 739	3 291	-	-	-	81,0	97,0	74,5		
2005	5 197	1 555	3 638	- 0,5	- 4,3	1,3	83,6	86,7	82,3		
2010	5 468	1 539	3 925	4,8	6,0	4,4	87,9	85,8	88,8		
2011	5 782	1 667	4 109	5,7	8,3	4,7	93,0	92,9	93,0		
2012	5 914	1 720	4 188	2,3	3,2	1,9	95,1	95,9	94,8		
2013	6 028	1 800	4 222	1,9	4,6	0,8	96,9	100,3	95,6		
2014	6 092	1 799	4 288	1,1	- 0,0	1,6	98,0	100,3	97,0		
2015	6 219	1 794	4 419	2,1	- 0,3	3,1	100	100	100		
2016	6 370	1 765	4 599	2,4	- 1,6	4,1	102,4	98,4	104,1		
2017	6 528	1 744	4 778	2,5	- 1,2	3,9	105,0	97,2	108,1		
2018	6 775	1 744	5 024	3,8	- 0,0	5,1	108,9	97,2	113,7		
2019	6 971	1 733	5 230	2,9	- 0,6	4,1	112,1	96,6	118,4		
Landkreis Merzig-Wadern											
2000	883	386	494	-	-	-	79,3	102,3	67,7		
2005	901	373	524	1,6	- 0,2	2,9	80,9	98,8	71,8		
2010	971	350	618	2,7	2,1	3,0	87,2	92,7	84,6		
2011	965	361	600	- 0,7	3,2	- 2,9	86,6	95,6	82,2		
2012	1 032	363	665	7,0	0,5	10,9	92,7	96,1	91,1		
2013	1 064	358	701	3,1	- 1,3	5,4	95,5	94,9	96,0		
2014	1 086	379	702	2,1	5,8	0,2	97,5	100,4	96,2		
2015	1 114	377	730	2,5	- 0,4	3,9	100	100	100		
2016	1 148	383	758	3,1	1,6	3,9	103,1	101,6	103,9		
2017	1 176	392	778	2,4	2,2	2,6	105,6	103,9	106,6		
2018	1 233	428	799	4,9	9,1	2,7	110,7	113,3	109,4		
2019	1 258	428	823	2,0	- 0,0	3,1	113,0	113,3	112,8		
Landkreis Neunkirchen											
2000	1 116	445	668	-	-	-	79,3	83,0	76,8		
2005	1 090	431	657	- 0,8	- 3,2	0,9	77,5	80,4	75,6		
2010	1 164	459	703	1,2	2,2	0,6	82,7	85,6	80,9		
2011	1 200	468	730	3,1	2,0	3,8	85,3	87,3	83,9		
2012	1 298	498	798	8,2	6,4	9,4	92,3	92,9	91,8		
2013	1 305	518	784	0,5	4,1	- 1,7	92,7	96,7	90,2		
2014	1 380	529	850	5,8	2,0	8,3	98,1	98,7	97,7		
2015	1 407	536	870	1,9	1,3	2,3	100	100	100		
2016	1 474	574	898	4,7	7,1	3,3	104,7	107,1	103,3		
2017	1 512	574	937	2,6	- 0,1	4,4	107,5	107,1	107,7		
2018	1 530	580	949	1,2	1,0	1,3	108,8	108,2	109,1		
2019	1 542	574	966	0,8	- 0,9	1,8	109,6	107,2	111,1		
Landkreis Saarlouis											
2000	2 106	1 091	1 013	-	-	-	78,0	86,1	70,9		
2005	2 285	1 264	1 019	1,2	1,5	1,0	84,7	99,8	71,3		
2010	2 451	1 253	1 196	5,5	4,9	6,2	90,8	98,9	83,7		
2011	2 543	1 313	1 227	3,8	4,8	2,7	94,2	103,7	85,9		
2012	2 488	1 272	1 213	- 2,2	- 3,1	- 1,2	92,2	100,4	84,8		
2013	2 553	1 254	1 295	2,6	- 1,4	6,8	94,6	99,0	90,6		
2014	2 648	1 239	1 405	3,7	- 1,2	8,5	98,1	97,8	98,3		
2015	2 699	1 267	1 429	2,0	2,2	1,7	100	100	100		
2016	2 772	1 292	1 476	2,7	2,0	3,3	102,7	102,0	103,3		
2017	2 886	1 333	1 550	4,1	3,2	5,0	106,9	105,3	108,4		
2018	2 925	1 339	1 582	1,3	0,4	2,1	108,4	105,7	110,7		
2019	2 956	1 320	1 632	1,0	- 1,4	3,1	109,5	104,2	114,2		

Noch: **10 Bruttolöhne und -gehälter 2000 bis 2019 nach Kreisen**

Jahr	Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter	
		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungsbereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungsbereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungsbereiche (G bis T)
	Mill. EUR			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			Messzahl 2015 = 100		
Saarpfalz-Kreis									
2000	1 835	951	880	-	-	-	72,1	81,7	63,9
2005	2 023	1 025	995	3,1	4,1	2,1	79,5	88,0	72,2
2010	2 177	1 040	1 133	5,7	8,5	3,3	85,5	89,3	82,3
2011	2 336	1 169	1 162	7,3	12,4	2,5	91,8	100,4	84,4
2012	2 357	1 133	1 220	0,9	- 3,1	5,0	92,6	97,3	88,6
2013	2 421	1 149	1 268	2,7	1,4	3,9	95,1	98,7	92,0
2014	2 484	1 176	1 304	2,6	2,4	2,8	97,6	101,0	94,7
2015	2 545	1 164	1 377	2,5	- 1,0	5,6	100	100	100
2016	2 588	1 164	1 420	1,7	- 0,0	3,1	101,7	100,0	103,1
2017	2 671	1 176	1 491	3,2	1,1	5,0	104,9	101,0	108,3
2018	2 822	1 269	1 550	5,7	7,9	3,9	110,9	109,0	112,5
2019	2 861	1 247	1 611	1,4	- 1,7	3,9	112,4	107,1	117,0
Landkreis St. Wendel									
2000	665	260	402	-	-	-	75,9	69,4	80,7
2005	670	255	414	0,9	- 0,3	1,7	76,5	67,9	82,9
2010	786	325	459	4,0	2,9	4,9	89,7	86,6	92,1
2011	794	324	468	1,0	- 0,2	1,8	90,6	86,4	93,7
2012	827	334	491	4,1	3,0	5,0	94,4	89,0	98,4
2013	867	341	523	4,8	2,2	6,6	98,9	91,0	104,9
2014	844	351	491	- 2,6	2,8	- 6,1	96,4	93,5	98,4
2015	876	375	499	3,8	6,9	1,6	100	100	100
2016	907	384	521	3,5	2,3	4,4	103,5	102,3	104,4
2017	956	396	557	5,4	3,3	6,9	109,1	105,7	111,7
2018	1 048	418	626	9,6	5,4	12,4	119,5	111,4	125,6
2019	1 076	424	647	2,7	1,7	3,3	122,8	113,2	129,8
SAARLAND									
2000	11 642	4 872	6 749	-	-	-	78,3	88,4	72,4
2005	12 167	4 902	7 247	0,6	- 0,6	1,4	81,9	88,9	77,7
2010	13 018	4 965	8 034	4,6	5,4	4,1	87,6	90,1	86,2
2011	13 619	5 301	8 295	4,6	6,8	3,2	91,6	96,2	89,0
2012	13 917	5 319	8 574	2,2	0,3	3,4	93,6	96,5	92,0
2013	14 237	5 420	8 794	2,3	1,9	2,6	95,8	98,3	94,3
2014	14 535	5 472	9 039	2,1	1,0	2,8	97,8	99,3	97,0
2015	14 861	5 512	9 324	2,2	0,7	3,1	100	100	100
2016	15 258	5 562	9 672	2,7	0,9	3,7	102,7	100,9	103,7
2017	15 730	5 615	10 090	3,1	1,0	4,3	105,9	101,9	108,2
2018	16 333	5 776	10 530	3,8	2,9	4,4	109,9	104,8	112,9
2019	16 663	5 726	10 909	2,0	- 0,9	3,6	112,1	103,9	117,0

Berechnungsstand: August 2020.

11 Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer/-in 2000 bis 2019 nach Kreisen

Jahr	Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter		
		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)	
	EUR			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			Messzahl 2015 = 100			
Regionalverband Saarbrücken										
2000	31 910	43 657	27 848	-	-	-	80,4	80,4	77,6	
2005	34 086	45 038	30 905	- 0,4	- 1,6	0,8	85,9	83,0	86,1	
2010	35 389	46 804	32 358	3,8	6,3	3,0	89,1	86,2	90,1	
2011	36 605	48 492	33 370	3,4	3,6	3,1	92,2	89,3	92,9	
2012	37 371	48 963	34 163	2,1	1,0	2,4	94,1	90,2	95,2	
2013	38 511	52 041	34 780	3,1	6,3	1,8	97,0	95,9	96,9	
2014	38 956	52 626	35 260	1,2	1,1	1,4	98,1	96,9	98,2	
2015	39 698	54 286	35 904	1,9	3,2	1,8	100	100	100	
2016	40 241	54 219	36 710	1,4	- 0,1	2,2	101,4	99,9	102,2	
2017	40 910	55 144	37 471	1,7	1,7	2,1	103,1	101,6	104,4	
2018	42 490	55 935	39 303	3,9	1,4	4,9	107,0	103,0	109,5	
2019	43 645	56 558	40 639	2,7	1,1	3,4	109,9	104,2	113,2	
Landkreis Merzig-Wadern										
2000	28 334	32 908	25 667	-	-	-	83,3	79,6	81,8	
2005	28 378	34 530	25 302	- 0,1	0,8	- 0,2	83,4	83,6	80,7	
2010	31 071	38 513	28 154	3,5	6,7	2,4	91,3	93,2	89,8	
2011	30 800	38 464	27 667	- 0,9	- 0,1	- 1,7	90,5	93,1	88,2	
2012	32 017	38 305	29 586	4,0	- 0,4	6,9	94,1	92,7	94,3	
2013	32 824	38 713	30 638	2,5	1,1	3,6	96,5	93,7	97,7	
2014	33 388	40 279	30 783	1,7	4,0	0,5	98,1	97,5	98,1	
2015	34 024	41 319	31 365	1,9	2,6	1,9	100	100	100	
2016	34 531	41 686	31 935	1,5	0,9	1,8	101,5	100,9	101,8	
2017	35 173	42 247	32 614	1,9	1,3	2,1	103,4	102,2	104,0	
2018	36 890	44 488	34 022	4,9	5,3	4,3	108,4	107,7	108,5	
2019	37 350	44 398	34 723	1,2	- 0,2	2,1	109,8	107,5	110,7	
Landkreis Neunkirchen										
2000	27 529	34 103	24 413	-	-	-	80,6	76,1	81,8	
2005	27 615	37 046	23 752	- 0,2	0,8	0,0	80,9	82,7	79,6	
2010	29 991	42 823	25 155	2,0	5,1	0,6	87,9	95,5	84,3	
2011	30 424	42 623	25 817	1,4	- 0,5	2,6	89,1	95,1	86,5	
2012	31 979	43 522	27 611	5,1	2,1	6,9	93,7	97,1	92,5	
2013	32 298	43 924	27 603	1,0	0,9	- 0,0	94,6	98,0	92,5	
2014	33 484	43 519	29 362	3,7	- 0,9	6,4	98,1	97,1	98,4	
2015	34 135	44 819	29 847	1,9	3,0	1,7	100	100	100	
2016	35 338	47 727	30 375	3,5	6,5	1,8	103,5	106,5	101,8	
2017	36 079	48 637	31 225	2,1	1,9	2,8	105,7	108,5	104,6	
2018	36 339	49 659	31 324	0,7	2,1	0,3	106,5	110,8	104,9	
2019	37 005	50 154	32 097	1,8	1,0	2,5	108,4	111,9	107,5	
Landkreis Saarlouis										
2000	31 381	42 033	24 652	-	-	-	84,5	84,1	81,1	
2005	33 154	46 954	24 254	- 0,6	- 2,0	1,2	89,3	93,9	79,8	
2010	34 013	47 920	26 157	3,7	6,1	2,8	91,6	95,8	86,0	
2011	35 194	49 719	26 774	3,5	3,8	2,4	94,8	99,4	88,1	
2012	34 556	47 019	27 242	- 1,8	- 5,4	1,7	93,1	94,0	89,6	
2013	35 483	47 877	28 574	2,7	1,8	4,9	95,6	95,7	94,0	
2014	36 433	48 296	30 116	2,7	0,9	5,4	98,1	96,6	99,1	
2015	37 132	50 004	30 404	1,9	3,5	1,0	100	100	100	
2016	38 098	50 971	31 350	2,6	1,9	3,1	102,6	101,9	103,1	
2017	39 210	52 424	32 387	2,9	2,9	3,3	105,6	104,8	106,5	
2018	38 933	51 486	32 466	- 0,7	- 1,8	0,2	104,9	103,0	106,8	
2019	39 712	52 017	33 496	2,0	1,0	3,2	106,9	104,0	110,2	

Noch: **11 Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer/-in 2000 bis 2019 nach Kreisen**

Jahr	Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter	
		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)		Produzierendes Gewerbe (B bis F)	Dienstleistungs- bereiche (G bis T)
	EUR			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			Messzahl 2015 = 100		
Saarpfalz-Kreis									
2000	31 769	40 279	25 874	-	-	-	80,1	78,0	77,7
2005	34 195	43 880	27 971	1,2	1,3	0,8	86,2	85,0	84,0
2010	35 760	45 300	30 034	4,4	7,4	1,8	90,1	87,7	90,2
2011	37 415	49 082	30 310	4,6	8,3	0,9	94,3	95,0	91,0
2012	37 430	47 425	31 457	0,0	- 3,4	3,8	94,3	91,8	94,5
2013	38 167	48 878	31 948	2,0	3,1	1,6	96,2	94,6	95,9
2014	39 177	51 129	32 478	0,0	0,0	0,0	98,7	99,0	97,5
2015	39 683	51 650	33 302	4,0	5,7	4,2	100	100	100
2016	40 337	52 755	33 911	1,6	2,1	1,8	101,6	102,1	101,8
2017	41 199	53 344	35 034	2,1	1,1	3,3	103,8	103,3	105,2
2018	43 089	55 917	36 381	4,6	4,8	3,8	108,6	108,3	109,2
2019	43 710	56 075	37 406	1,4	0,3	2,8	110,1	108,6	112,3
Landkreis St. Wendel									
2000	27 702	31 283	25 879	-	-	-	86,3	82,0	89,7
2005	28 276	32 740	26 215	0,9	0,6	1,3	88,1	85,8	90,8
2010	30 636	36 604	27 608	5,4	6,6	5,0	95,4	95,9	95,7
2011	29 838	35 575	26 996	- 2,6	- 2,8	- 2,2	92,9	93,2	93,5
2012	30 706	35 633	28 252	2,9	0,2	4,7	95,6	93,4	97,9
2013	31 815	36 225	29 615	3,6	1,7	4,8	99,1	94,9	102,6
2014	31 506	36 915	28 679	- 1,0	1,9	- 3,2	98,1	96,7	99,4
2015	32 105	38 169	28 859	1,9	3,4	0,6	100	100	100
2016	32 716	39 728	29 095	1,9	4,1	0,8	101,9	104,1	100,8
2017	33 807	40 630	30 378	3,3	2,3	4,4	105,3	106,4	105,3
2018	35 888	42 987	32 535	6,2	5,8	7,1	111,8	112,6	112,7
2019	36 573	44 219	33 036	1,9	2,9	1,5	113,9	115,9	114,5
SAARLAND									
2000	30 771	39 822	26 421	-	-	-	81,7	80,8	79,6
2005	32 413	42 677	27 943	- 0,1	- 0,6	0,7	86,1	86,6	84,2
2010	33 977	44 883	29 628	3,8	6,5	2,6	90,2	91,0	89,3
2011	34 926	46 513	30 225	2,8	3,6	2,0	92,8	94,3	91,1
2012	35 412	45 727	31 226	1,4	- 1,7	3,3	94,0	92,7	94,1
2013	36 330	47 242	31 946	2,6	3,3	2,3	96,5	95,8	96,3
2014	36 988	48 047	32 619	1,8	1,7	2,1	98,2	97,5	98,3
2015	37 653	49 304	33 181	1,8	2,6	1,7	100	100	100
2016	38 357	50 183	33 904	1,9	1,8	2,2	101,9	101,8	102,2
2017	39 165	51 083	34 791	2,1	1,8	2,6	104,0	103,6	104,9
2018	40 353	52 104	36 052	3,0	2,0	3,6	107,2	105,7	108,7
2019	41 215	52 571	37 135	2,1	0,9	3,0	109,5	106,6	111,9

Berechnungsstand: August 2020.

12 Einkommen der privaten

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾					
	empfangenes Arbeitnehmerentgelt	Betriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen	empfangene Vermögenseinkommen	geleistete Vermögenseinkommen	Vermögenseinkommen (Saldo)	Primäreinkommen
	1	2	3	4	Sp. 5 = 3 - 4	Sp. 6 = 1 + 2 + 5

- Mill.

1991	11 394	1 512	.	.	1 553	14 460
1995	12 440	2 115	2 558	931	1 627	16 182
2000	13 852	1 983	3 011	873	2 138	17 973
2001	14 190	1 962	3 429	833	2 597	18 749
2002	14 057	2 032	3 033	738	2 295	18 384
2003	14 129	1 931	3 144	633	2 511	18 571
2004	14 316	1 946	3 542	591	2 951	19 214
2005	14 303	1 967	3 621	568	3 052	19 323
2006	14 402	2 016	3 610	596	3 014	19 433
2007	14 748	2 031	3 689	651	3 038	19 817
2008	14 938	2 131	3 891	674	3 217	20 286
2009	14 794	1 817	3 839	500	3 339	19 950
2010	15 422	1 927	3 521	462	3 059	20 409
2011	16 123	2 045	3 655	465	3 190	21 359
2012	16 454	2 040	3 543	416	3 126	21 621
2013	16 829	2 039	3 340	364	2 976	21 844
2014	17 210	1 958	2 905	320	2 585	21 754
2015	17 620	1 975	2 905	279	2 626	22 221
2016	18 095	1 961	2 932	247	2 686	22 742
2017	18 627	1 945	3 034	218	2 816	23 388
2018	19 362	1 953	3 089	234	2 855	24 170
2019	19 851	1 955	2 992	198	2 793	24 599

- Veränderung gegenüber

1995	0,6	4,6	.	.	- 8,9	0,0
2000	6,0	0,8	4,9	6,5	4,2	5,2
2001	2,4	- 1,0	13,9	- 4,6	21,5	4,3
2002	- 0,9	3,5	- 11,6	- 11,4	- 11,6	- 1,9
2003	0,5	- 4,9	3,7	- 14,1	9,4	1,0
2004	1,3	0,8	12,7	- 6,7	17,6	3,5
2005	- 0,1	1,1	2,2	- 3,8	3,4	0,6
2006	0,7	2,5	- 0,3	4,8	- 1,3	0,6
2007	2,4	0,7	2,2	9,3	0,8	2,0
2008	1,3	4,9	5,5	3,6	5,9	2,4
2009	- 1,0	- 14,7	- 1,3	- 25,9	3,8	- 1,7
2010	4,2	6,0	- 8,3	- 7,6	- 8,4	2,3
2011	4,5	6,1	3,8	0,6	4,3	4,7
2012	2,1	- 0,2	- 3,1	- 10,5	- 2,0	1,2
2013	2,3	- 0,1	- 5,7	- 12,5	- 4,8	1,0
2014	2,3	- 3,9	- 13,0	- 12,0	- 13,1	- 0,4
2015	2,4	0,8	0,0	- 12,9	1,6	2,1
2016	2,7	- 0,7	0,9	- 11,5	2,3	2,3
2017	2,9	- 0,8	3,4	- 11,7	4,8	2,8
2018	3,9	0,4	1,8	7,2	1,4	3,3
2019	2,5	0,1	- 3,1	- 15,2	- 2,2	1,8

Haushalte 1991 bis 2019

Sekundäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾							Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept) ²⁾
empfangene monetäre Sozialleistungen	darunter für		empfangene sonstige laufende Transfers	geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	Netto-sozialbeiträge	geleistete sonstige laufende Transfers	
	Alters- und Hinterbliebenenversorgung	Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe					
7	8	9	10	11	12	13	Sp. 14 = 6 + 7 + 10 - 11 - 12 - 13

EUR -

4 052	2 407	585	607	1 774	4 134	601	12 609
4 989	3 025	905	810	2 075	5 019	846	14 041
5 427	3 522	853	897	2 263	5 619	873	15 542
5 611	3 651	840	966	2 257	5 721	930	16 418
5 731	3 725	881	993	2 276	5 623	950	16 258
5 862	3 788	943	985	2 251	5 760	933	16 475
5 837	3 766	935	986	2 123	5 866	944	17 103
5 803	3 756	973	1 016	2 094	5 803	946	17 300
5 760	3 734	966	1 020	2 122	5 911	945	17 235
5 694	3 748	858	1 064	2 313	5 949	968	17 345
5 741	3 792	827	1 116	2 485	5 968	1 013	17 676
6 220	3 880	982	946	2 389	6 340	810	17 577
6 263	3 952	915	998	2 364	6 478	847	17 982
6 196	3 971	810	1 024	2 500	6 720	865	18 494
6 260	4 029	786	1 088	2 633	6 785	876	18 676
6 476	4 097	903	1 146	2 748	7 038	914	18 766
6 612	4 232	872	1 156	2 781	7 083	907	18 750
6 871	4 406	906	1 165	2 862	7 237	939	19 218
7 152	4 566	961	1 164	2 929	7 447	922	19 759
7 381	4 716	973	1 286	3 075	7 673	1 053	20 254
7 576	4 860	967	1 307	3 257	7 930	1 054	20 810
7 910	5 125	989	1 349	3 294	8 132	1 083	21 350

dem Vorjahr in % -

2,4	2,1	4,5	9,5	4,5	4,4	7,8	- 1,2
- 0,6	1,3	- 6,3	0,7	4,7	4,6	0,6	3,3
3,4	3,7	- 1,5	7,7	- 0,3	1,8	6,5	5,6
2,1	2,0	4,9	2,8	0,8	- 1,7	2,2	- 1,0
2,3	1,7	7,0	- 0,8	- 1,1	2,4	- 1,8	1,3
- 0,4	- 0,6	- 0,8	0,0	- 5,7	1,9	1,2	3,8
- 0,6	- 0,3	4,1	3,1	- 1,4	- 1,1	0,2	1,2
- 0,7	- 0,6	- 0,7	0,3	1,4	1,9	- 0,1	- 0,4
- 1,1	0,4	- 11,2	4,3	9,0	0,6	2,5	0,6
0,8	1,2	- 3,6	4,9	7,5	0,3	4,6	1,9
8,3	2,3	18,7	- 15,3	- 3,9	6,2	- 20,1	- 0,6
0,7	1,9	- 6,8	5,5	- 1,1	2,2	4,5	2,3
- 1,1	0,5	- 11,4	2,6	5,8	3,7	2,2	2,8
1,0	1,5	- 3,0	6,3	5,3	1,0	1,2	1,0
3,4	1,7	14,9	5,4	4,4	3,7	4,4	0,5
2,1	3,3	- 3,5	0,8	1,2	0,6	- 0,7	- 0,1
3,9	4,1	3,9	0,8	2,9	2,2	3,5	2,5
4,1	3,6	6,1	- 0,1	2,3	2,9	- 1,8	2,8
3,2	3,3	1,3	10,4	5,0	3,0	14,2	2,5
2,6	3,0	- 0,7	1,6	5,9	3,4	0,2	2,7
4,4	5,4	2,3	3,3	1,1	2,5	2,7	2,6

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾					
	empfangenes Arbeitnehmerentgelt	Betriebsüberschuss, Selbstständigen-einkommen	empfangene Vermögens-einkommen	geleistete Vermögens-einkommen	Vermögens-einkommen (Saldo)	Primär-einkommen
	1	2	3	4	Sp. 5 = 3 - 4	Sp. 6 = 1 + 2 + 5
	- Messzahl					
1991	64,7	76,6	.	.	59,1	65,1
1995	70,6	107,1	88,0	333,8	61,9	72,8
2000	78,6	100,4	103,6	312,9	81,4	80,9
2001	80,5	99,4	118,0	298,5	98,9	84,4
2002	79,8	102,9	104,4	264,4	87,4	82,7
2003	80,2	97,8	108,2	227,1	95,6	83,6
2004	81,2	98,6	121,9	211,9	112,4	86,5
2005	81,2	99,6	124,6	203,8	116,2	87,0
2006	81,7	102,1	124,3	213,6	114,8	87,5
2007	83,7	102,8	127,0	233,4	115,7	89,2
2008	84,8	107,9	133,9	241,8	122,5	91,3
2009	84,0	92,0	132,1	179,2	127,1	89,8
2010	87,5	97,6	121,2	165,6	116,5	91,8
2011	91,5	103,6	125,8	166,7	121,5	96,1
2012	93,4	103,3	121,9	149,2	119,0	97,3
2013	95,5	103,3	115,0	130,6	113,3	98,3
2014	97,7	99,2	100,0	114,9	98,4	97,9
2015	100	100	100	100	100	100
2016	102,7	99,3	100,9	88,5	102,3	102,3
2017	105,7	98,5	104,4	78,1	107,2	105,3
2018	109,9	98,9	106,3	83,7	108,7	108,8
2019	112,7	99,0	103,0	71,0	106,4	110,7
	- in % des					
1991	78,8	10,5	.	.	10,7	100
1995	76,9	13,1	15,8	5,8	10,1	100
2000	77,1	11,0	16,8	4,9	11,9	100
2001	75,7	10,5	18,3	4,4	13,9	100
2002	76,5	11,1	16,5	4,0	12,5	100
2003	76,1	10,4	16,9	3,4	13,5	100
2004	74,5	10,1	18,4	3,1	15,4	100
2005	74,0	10,2	18,7	2,9	15,8	100
2006	74,1	10,4	18,6	3,1	15,5	100
2007	74,4	10,2	18,6	3,3	15,3	100
2008	73,6	10,5	19,2	3,3	15,9	100
2009	74,2	9,1	19,2	2,5	16,7	100
2010	75,6	9,4	17,3	2,3	15,0	100
2011	75,5	9,6	17,1	2,2	14,9	100
2012	76,1	9,4	16,4	1,9	14,5	100
2013	77,0	9,3	15,3	1,7	13,6	100
2014	79,1	9,0	13,4	1,5	11,9	100
2015	79,3	8,9	13,1	1,3	11,8	100
2016	79,6	8,6	12,9	1,1	11,8	100
2017	79,6	8,3	13,0	0,9	12,0	100
2018	80,1	8,1	12,8	1,0	11,8	100
2019	80,7	7,9	12,2	0,8	11,4	100

Berechnungsstand: August 2020.

1) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck. 2) Ohne Zunahme betrieblicher Versorgungsanprüche.

Haushalte 1991 bis 2019

Sekundäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾							
empfangene monetäre Sozialleistungen	darunter für		empfangene sonstige laufende Transfers	geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	Netto-sozialbeiträge	geleistete sonstige laufende Transfers	Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept) ²⁾
	Alters- und Hinterbliebenenversorgung	Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe					
7	8	9	10	11	12	13	Sp. 14 = 6 + 7 + 10 - 11 - 12 - 13

2015 = 100 -

59,0	54,6	64,6	52,1	62,0	57,1	64,0	65,6
72,6	68,6	99,9	69,5	72,5	69,3	90,1	73,1
79,0	79,9	94,2	77,0	79,1	77,6	93,0	80,9
81,7	82,9	92,8	82,9	78,9	79,1	99,0	85,4
83,4	84,5	97,3	85,2	79,5	77,7	101,2	84,6
85,3	86,0	104,1	84,6	78,7	79,6	99,4	85,7
85,0	85,5	103,3	84,6	74,2	81,1	100,6	89,0
84,5	85,3	107,5	87,3	73,1	80,2	100,8	90,0
83,8	84,7	106,7	87,5	74,1	81,7	100,7	89,7
82,9	85,1	94,8	91,3	80,8	82,2	103,1	90,3
83,6	86,1	91,4	95,8	86,8	82,5	107,9	92,0
90,5	88,1	108,4	81,2	83,5	87,6	86,3	91,5
91,2	89,7	101,0	85,7	82,6	89,5	90,2	93,6
90,2	90,1	89,5	87,9	87,3	92,9	92,1	96,2
91,1	91,4	86,8	93,4	92,0	93,8	93,3	97,2
94,3	93,0	99,7	98,4	96,0	97,3	97,3	97,6
96,2	96,0	96,2	99,2	97,2	97,9	96,6	97,6
100	100	100	100	100	100	100	100
104,1	103,6	106,1	99,9	102,3	102,9	98,2	102,8
107,4	107,0	107,5	110,3	107,4	106,0	112,1	105,4
110,3	110,3	106,7	112,2	113,8	109,6	112,3	108,3
115,1	116,3	109,2	115,8	115,1	112,4	115,4	111,1

Primäreinkommens -

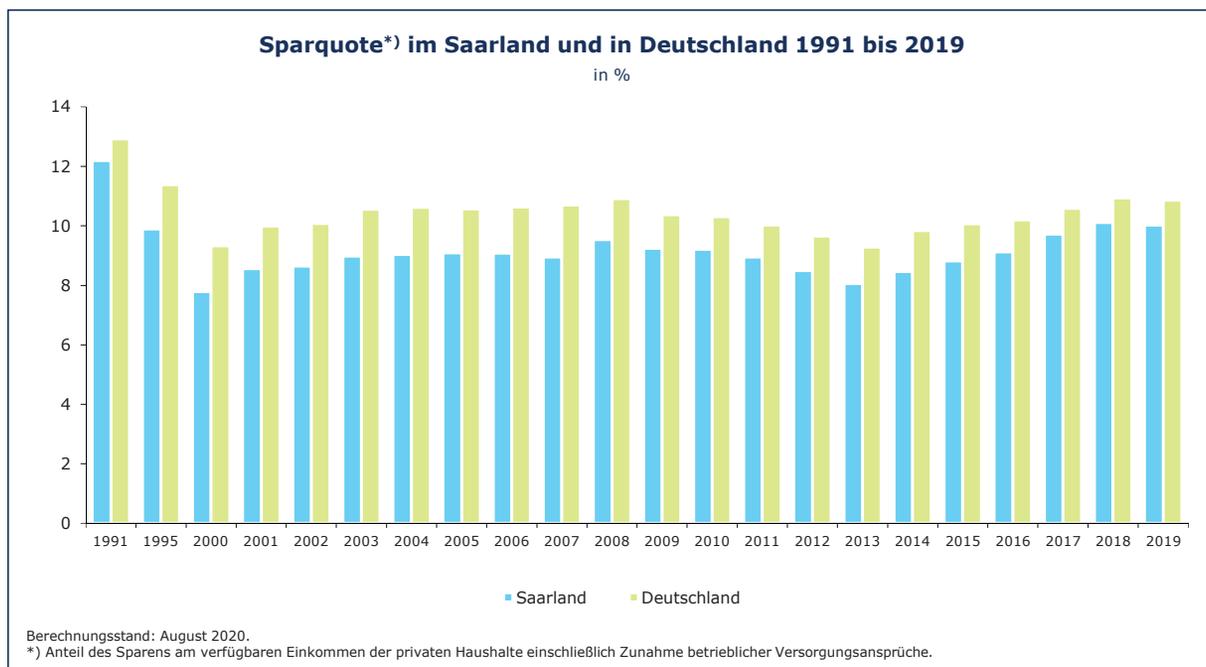
28,0	16,6	4,0	4,2	12,3	28,6	4,2	87,2
30,8	18,7	5,6	5,0	12,8	31,0	5,2	86,8
30,2	19,6	4,7	5,0	12,6	31,3	4,9	86,5
29,9	19,5	4,5	5,2	12,0	30,5	5,0	87,6
31,2	20,3	4,8	5,4	12,4	30,6	5,2	88,4
31,6	20,4	5,1	5,3	12,1	31,0	5,0	88,7
30,4	19,6	4,9	5,1	11,0	30,5	4,9	89,0
30,0	19,4	5,0	5,3	10,8	30,0	4,9	89,5
29,6	19,2	5,0	5,2	10,9	30,4	4,9	88,7
28,7	18,9	4,3	5,4	11,7	30,0	4,9	87,5
28,3	18,7	4,1	5,5	12,3	29,4	5,0	87,1
31,2	19,4	4,9	4,7	12,0	31,8	4,1	88,1
30,7	19,4	4,5	4,9	11,6	31,7	4,1	88,1
29,0	18,6	3,8	4,8	11,7	31,5	4,0	86,6
29,0	18,6	3,6	5,0	12,2	31,4	4,0	86,4
29,6	18,8	4,1	5,2	12,6	32,2	4,2	85,9
30,4	19,5	4,0	5,3	12,8	32,6	4,2	86,2
30,9	19,8	4,1	5,2	12,9	32,6	4,2	86,5
31,4	20,1	4,2	5,1	12,9	32,7	4,1	86,9
31,6	20,2	4,2	5,5	13,1	32,8	4,5	86,6
31,3	20,1	4,0	5,4	13,5	32,8	4,4	86,1
32,2	20,8	4,0	5,5	13,4	33,1	4,4	86,8

13.1 Private Konsumausgaben und Sparen in jeweiligen Preisen 1991 bis 2019

Jahr	Private Konsumausgaben		Sparen ¹⁾	
	in jeweiligen Preisen		in jeweiligen Preisen	
	Mill. EUR	je Einwohner/-in EUR	Mill. EUR	je Einwohner/-in EUR
- Absolute Werte -				
1991	11 301	10 518	1 569	1 461
1995	12 931	11 970	1 419	1 314
2000	14 759	13 896	1 246	1 173
2001	15 343	14 489	1 435	1 355
2002	15 177	14 368	1 436	1 360
2003	15 330	14 557	1 514	1 438
2004	15 876	15 148	1 577	1 505
2005	16 091	15 445	1 609	1 544
2006	16 118	15 581	1 610	1 556
2007	16 273	15 847	1 599	1 558
2008	16 532	16 213	1 744	1 710
2009	16 539	16 344	1 684	1 664
2010	16 918	16 837	1 717	1 708
2011	17 436	17 438	1 714	1 715
2012	17 734	17 804	1 645	1 652
2013	17 886	18 021	1 568	1 580
2014	17 817	17 999	1 646	1 663
2015	18 180	18 321	1 759	1 773
2016	18 590	18 662	1 866	1 873
2017	18 945	19 032	2 040	2 049
2018	19 353	19 502	2 176	2 193
2019	19 829	20 056	2 209	2 235

Berechnungsstand: August 2020.

1) Einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.



13.2 Private Konsumausgaben und Sparen in jeweiligen Preisen und preisbereinigt, verkettet, 1991 bis 2019

Jahr	Private Konsumausgaben				Sparen ¹⁾	
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt, verkettet, Basis = 2015	je Einwohner/-in		in jeweiligen Preisen	
			in jeweiligen Preisen	preisbereinigt, verkettet, Basis = 2015	insgesamt	je Einwohner/-in

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1995	- 0,7	- 2,0	- 0,6	- 1,9	- 2,8	- 2,7
2000	4,9	4,2	5,3	4,6	- 2,9	- 2,6
2001	4,0	2,3	4,3	2,6	15,2	15,5
2002	- 1,1	- 2,4	- 0,8	- 2,1	0,1	0,4
2003	1,0	- 0,4	1,3	- 0,1	5,4	5,7
2004	3,6	2,5	4,1	3,0	4,2	4,7
2005	1,4	0,2	2,0	0,8	2,0	2,6
2006	0,2	- 1,2	0,9	- 0,5	0,1	0,8
2007	1,0	- 0,8	1,7	- 0,1	- 0,7	0,1
2008	1,6	- 0,6	2,3	0,1	9,0	9,8
2009	0,0	0,1	0,8	0,9	- 3,4	- 2,7
2010	2,3	1,0	3,0	1,7	1,9	2,6
2011	3,1	1,0	3,6	1,5	- 0,1	0,4
2012	1,7	0,1	2,1	0,5	- 4,0	- 3,7
2013	0,9	- 0,2	1,2	0,2	- 4,7	- 4,4
2014	- 0,4	- 1,3	- 0,1	- 1,0	5,0	5,3
2015	2,0	1,6	1,8	1,4	6,9	6,6
2016	2,3	1,6	1,9	1,2	6,1	5,6
2017	1,9	0,4	2,0	0,5	9,3	9,4
2018	2,2	0,8	2,5	1,1	6,7	7,0
2019	2,5	1,1	2,8	1,5	1,5	1,9

- Messzahl 2015 = 100 -

1991	62,2	85,2	57,4	78,7	89,2	82,4
1995	71,1	88,6	65,3	81,4	80,7	74,1
2000	81,2	98,0	75,8	91,5	70,8	66,2
2001	84,4	100,2	79,1	93,9	81,6	76,4
2002	83,5	97,9	78,4	91,9	81,6	76,7
2003	84,3	97,5	79,5	91,9	86,1	81,1
2004	87,3	99,9	82,7	94,6	89,7	84,9
2005	88,5	100,1	84,3	95,4	91,4	87,1
2006	88,7	98,9	85,0	94,9	91,5	87,8
2007	89,5	98,1	86,5	94,8	90,9	87,9
2008	90,9	97,5	88,5	94,9	99,1	96,4
2009	91,0	97,7	89,2	95,8	95,7	93,9
2010	93,1	98,7	91,9	97,4	97,6	96,3
2011	95,9	99,7	95,2	98,9	97,5	96,7
2012	97,5	99,8	97,2	99,4	93,5	93,2
2013	98,4	99,6	98,4	99,6	89,1	89,1
2014	98,0	98,4	98,2	98,6	93,6	93,8
2015	100	100	100	100	100	100
2016	102,3	101,6	101,9	101,2	106,1	105,6
2017	104,2	102,0	103,9	101,7	115,9	115,6
2018	106,4	102,8	106,4	102,8	123,7	123,7
2019	109,1	104,0	109,5	104,3	125,6	126,1

21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 13.2 Private Konsumausgaben und Sparen in jeweiligen Preisen und preisbereinigt, verkettet, 1991 bis 2019

Jahr	Private Konsumausgaben				Sparen ¹⁾		
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt, verkettet, Basis = 2015	je Einwohner/-in		in jeweiligen Preisen		
			in jeweiligen Preisen	preisbereinigt, verkettet, Basis = 2015	insgesamt	je Einwohner/-in	
- Anteile und Vergleichswerte (Deutschland = 100) -							
1991	1,3	1,2	94,7	91,6	1,2	88,6	
1995	1,2	1,2	92,0	90,8	1,0	78,6	
2000	1,2	1,2	95,3	94,5	1,0	78,2	
2001	1,3	1,2	96,3	95,9	1,1	81,1	
2002	1,2	1,2	95,7	95,2	1,0	80,8	
2003	1,2	1,2	95,1	94,7	1,0	79,6	
2004	1,2	1,2	97,1	96,8	1,0	81,2	
2005	1,2	1,2	97,1	96,7	1,1	82,2	
2006	1,2	1,2	95,2	94,8	1,0	79,9	
2007	1,2	1,2	95,1	94,7	1,0	78,1	
2008	1,2	1,2	94,8	94,2	1,0	81,7	
2009	1,2	1,2	95,3	94,8	1,1	83,8	
2010	1,2	1,2	95,6	95,6	1,1	84,4	
2011	1,2	1,2	95,6	95,3	1,1	84,4	
2012	1,2	1,2	95,0	94,5	1,0	82,5	
2013	1,2	1,2	94,8	94,6	1,0	81,1	
2014	1,1	1,1	93,2	93,1	1,0	78,9	
2015	1,1	1,1	93,4	93,4	1,0	80,7	
2016	1,1	1,1	92,9	93,0	1,0	82,1	
2017	1,1	1,1	92,3	92,4	1,0	83,9	
2018	1,1	1,1	92,1	92,2	1,0	84,4	
2019	1,1	1,1	92,2	92,4	1,0	84,3	

Berechnungsstand: August 2020.

1) Einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

14.1 Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen 1991 bis 2018

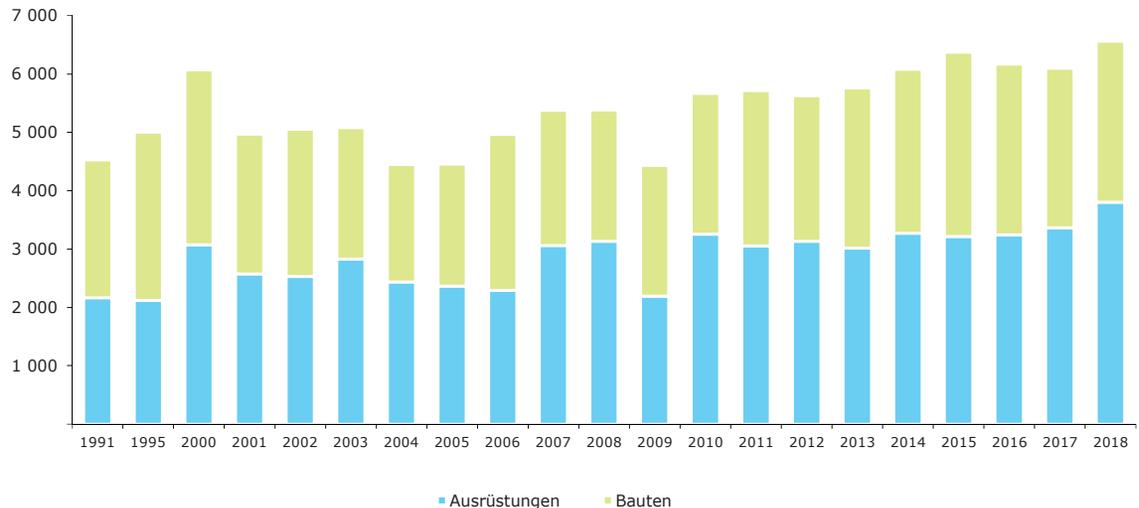
Jahr	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	Darunter neue Anlagen	
		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten
- Mill. EUR -			
1991	4 440	2 162	2 364
1995	4 899	2 120	2 879
2000	5 923	3 072	2 999
2001	4 819	2 573	2 396
2002	4 886	2 527	2 523
2003	4 896	2 830	2 247
2004	4 292	2 434	2 015
2005	4 320	2 365	2 092
2006	4 825	2 289	2 674
2007	5 197	3 060	2 316
2008	5 193	3 130	2 256
2009	4 284	2 193	2 242
2010	5 458	3 253	2 411
2011	5 515	3 052	2 663
2012	5 408	3 133	2 493
2013	5 563	3 014	2 745
2014	5 863	3 269	2 812
2015	6 151	3 214	3 162
2016	5 947	3 242	2 925
2017	5 865	3 365	2 730
2018	6 303	3 799	2 765

Berechnungsstand: August 2020.

1) Einschließlich sonstige Anlagen.

Bruttoanlageinvestitionen*) in jeweiligen Preisen 1991 bis 2018

in Mill. EUR



Berechnungsstand: August 2020.

*) Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen, neue Bauten.

14.2 Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen und preisbereinigt, verkettet, 1991 bis 2018

Jahr	In jeweiligen Preisen			Preisbereinigt, verkettet		
	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	darunter neue Anlagen		Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	darunter neue Anlagen	
		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1995	8,9	0,9	15,4	7,7	1,0	13,0
2000	2,0	4,1	- 0,5	1,4	3,4	- 1,0
2001	- 18,6	- 16,2	- 20,1	- 18,4	- 16,0	- 20,1
2002	1,4	- 1,8	5,3	1,8	- 1,5	5,8
2003	0,2	12,0	- 11,0	0,7	12,8	- 10,9
2004	- 12,3	- 14,0	- 10,3	- 12,8	- 13,8	- 11,6
2005	0,7	- 2,8	3,8	0,3	- 2,6	2,8
2006	11,7	- 3,2	27,8	10,6	- 2,8	25,1
2007	7,7	33,7	- 13,4	5,0	33,5	- 18,2
2008	- 0,1	2,3	- 2,6	- 1,6	1,9	- 5,7
2009	- 17,5	- 29,9	- 0,6	- 18,1	- 30,0	- 1,8
2010	27,4	48,3	7,6	26,0	47,1	6,0
2011	1,1	- 6,2	10,4	- 0,9	- 6,9	7,0
2012	- 1,9	2,7	- 6,4	- 3,7	1,5	- 8,9
2013	2,9	- 3,8	10,1	1,3	- 4,4	7,3
2014	5,4	8,5	2,4	3,8	7,4	0,2
2015	4,9	- 1,7	12,5	3,3	- 2,8	10,4
2016	- 3,3	0,9	- 7,5	- 4,4	0,3	- 9,1
2017	- 1,4	3,8	- 6,6	- 3,4	2,8	- 9,8
2018	7,5	12,9	1,3	4,5	11,4	- 3,4

Noch: 14.2 Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen und preisbereinigt, verkettet, 1991 bis 2018

Jahr	In jeweiligen Preisen			Preisbereinigt, verkettet		
	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	darunter neue Anlagen		Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	darunter neue Anlagen	
		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten
- Messzahl 2015 = 100 -						
1991	72,2	67,3	74,8	90,4	71,3	112,2
1995	79,6	66,0	91,1	91,1	67,5	119,0
2000	96,3	95,6	94,9	111,9	99,4	125,7
2001	78,3	80,1	75,8	91,2	83,5	100,4
2002	79,4	78,6	79,8	92,9	82,3	106,2
2003	79,6	88,0	71,1	93,5	92,8	94,6
2004	69,8	75,7	63,7	81,6	80,0	83,7
2005	70,2	73,6	66,2	81,9	77,9	86,0
2006	78,5	71,2	84,6	90,6	75,7	107,6
2007	84,5	95,2	73,3	95,1	101,0	88,0
2008	84,4	97,4	71,4	93,6	103,0	83,0
2009	69,6	68,2	70,9	76,7	72,0	81,5
2010	88,7	101,2	76,3	96,6	106,0	86,4
2011	89,7	95,0	84,2	95,7	98,7	92,4
2012	87,9	97,5	78,8	92,1	100,2	84,2
2013	90,4	93,8	86,8	93,3	95,8	90,4
2014	95,3	101,7	88,9	96,8	102,9	90,6
2015	100	100	100	100	100	100
2016	96,7	100,9	92,5	95,6	100,3	90,9
2017	95,4	104,7	86,4	92,3	103,1	82,0
2018	102,5	118,2	87,5	96,5	114,8	79,2
- Anteil an Deutschland in % -						
1991	1,1	1,0	1,2	1,1	1,1	1,2
1995	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
2000	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
2001	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
2002	1,1	1,0	1,2	1,1	1,1	1,2
2003	1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	1,1
2004	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
2005	1,0	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0
2006	1,0	0,8	1,2	1,0	0,8	1,2
2007	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0
2008	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
2009	0,9	0,8	1,0	0,9	0,8	1,0
2010	1,1	1,2	1,0	1,1	1,2	1,0
2011	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
2012	1,0	1,0	0,9	1,0	1,0	0,9
2013	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
2014	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
2015	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1
2016	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0
2017	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
2018	0,9	1,0	0,8	0,9	1,0	0,8

Berechnungsstand: August 2020.

1) Einschließlich sonstige Anlagen.

15 Bruttoanlageinvestitionen - Neue Anlagen - 1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	In jeweiligen Preisen Mill. EUR			Preisbereinigt, verkettet Index (2015 = 100)		
	neue Anlagen insgesamt	davon		neue Anlagen insgesamt	davon	
		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten
Alle Wirtschaftsbereiche (A bis T)						
1991	4 526	2 162	2 364	88,9	71,3	112,2
1995	4 999	2 120	2 879	89,7	67,5	119,0
2000	6 072	3 072	2 999	110,6	99,4	125,7
2001	4 969	2 573	2 396	90,7	83,5	100,4
2002	5 051	2 527	2 523	92,5	82,3	106,2
2003	5 077	2 830	2 247	93,4	92,8	94,6
2004	4 449	2 434	2 015	81,4	80,0	83,7
2005	4 457	2 365	2 092	81,3	77,9	86,0
2006	4 963	2 289	2 674	89,6	75,7	107,6
2007	5 376	3 060	2 316	94,7	101,0	88,0
2008	5 386	3 130	2 256	93,4	103,0	83,0
2009	4 435	2 193	2 242	76,4	72,0	81,5
2010	5 664	3 253	2 411	96,5	106,0	86,4
2011	5 715	3 052	2 663	95,5	98,7	92,4
2012	5 626	3 133	2 493	92,3	100,2	84,2
2013	5 759	3 014	2 745	93,1	95,8	90,4
2014	6 081	3 269	2 812	96,8	102,9	90,6
2015	6 376	3 214	3 162	100	100	100
2016	6 167	3 242	2 925	95,6	100,3	90,9
2017	6 096	3 365	2 730	92,6	103,1	82,0
2018	6 564	3 799	2 765	97,0	114,8	79,2
darunter						
Produzierendes Gewerbe (einschließlich Baugewerbe) (B bis F)						
1991	1 219	981	238	75,1	74,3	81,1
1995	1 102	915	187	63,8	65,7	57,4
2000	1 389	1 206	183	79,9	84,3	61,6
2001	1 412	1 205	207	80,6	83,5	69,6
2002	1 601	1 428	173	91,1	98,5	58,6
2003	1 984	1 793	191	112,7	123,3	65,4
2004	1 405	1 269	137	79,4	87,0	45,4
2005	1 311	1 148	163	73,6	78,2	53,5
2006	1 209	1 037	172	67,1	70,0	55,0
2007	1 629	1 445	184	88,6	96,1	55,7
2008	1 661	1 503	158	88,7	98,4	45,9
2009	1 394	1 135	258	74,1	73,8	75,4
2010	2 308	1 945	363	121,1	124,8	104,5
2011	1 994	1 598	396	103,4	102,0	109,5
2012	1 954	1 629	325	99,7	102,4	88,1
2013	1 857	1 533	323	94,0	95,7	86,5
2014	2 131	1 747	384	106,3	107,6	100,7
2015	2 033	1 645	388	100	100	100
2016	1 999	1 593	405	97,4	96,1	102,9
2017	2 104	1 736	368	100,8	103,6	89,4
2018	2 476	2 109	367	116,0	123,6	84,4

21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 15 Bruttoanlageinvestitionen - Neue Anlagen - 1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	In jeweiligen Preisen Mill. EUR			Preisbereinigt, verkettet Index (2015 = 100)		
	neue Anlagen insgesamt	davon		neue Anlagen insgesamt	davon	
		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G bis J)						
1991	.	.	.	.	.	.
1995	862	443	419	105,8	71,7	202,8
2000	1 042	613	429	132,2	103,9	211,7
2001	727	480	247	93,1	82,5	122,1
2002	1 006	406	600	130,1	70,6	298,6
2003	512	334	178	67,4	59,5	89,2
2004	485	362	124	64,1	65,1	60,9
2005	557	434	122	73,7	78,7	59,5
2006	1 149	449	700	150,9	82,5	332,6
2007	765	574	191	100,1	106,5	86,9
2008	716	556	160	93,6	104,1	70,2
2009	461	321	141	60,6	60,5	61,5
2010	705	459	246	92,3	86,5	107,0
2011	712	528	184	92,1	98,8	77,7
2012	706	512	194	90,4	95,3	80,2
2013	741	539	203	94,3	100,1	82,2
2014	771	598	173	97,2	110,5	68,8
2015	802	546	257	100	100	100
2016	770	591	179	95,4	108,0	68,7
2017	819	597	222	100,0	108,5	81,8
2018	750	558	193	90,0	100,7	67,5

Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K bis N)

1991	.	.	.	.	.	.
1995	2 179	414	1 764	126,2	87,0	139,8
2000	2 832	836	1 997	166,6	186,5	158,4
2001	1 956	467	1 488	115,6	106,0	118,2
2002	1 708	292	1 415	101,4	67,5	112,7
2003	1 772	285	1 486	105,6	67,7	118,2
2004	1 729	370	1 358	102,1	88,5	106,5
2005	1 669	301	1 368	98,0	72,7	106,3
2006	1 610	283	1 328	93,3	69,1	101,2
2007	2 057	548	1 508	114,3	134,8	108,4
2008	2 037	571	1 467	111,1	141,6	102,2
2009	1 649	283	1 366	88,9	70,8	93,8
2010	1 747	358	1 389	93,0	89,4	93,8
2011	2 034	381	1 654	105,4	94,1	108,3
2012	1 999	441	1 558	101,1	108,1	99,2
2013	2 101	384	1 717	103,8	94,0	106,2
2014	2 025	367	1 658	98,1	89,6	100,2
2015	2 099	414	1 685	100	100	100
2016	2 308	417	1 891	108,2	100,4	110,1
2017	2 174	366	1 808	99,1	87,5	102,0
2018	2 186	443	1 742	96,0	104,8	94,1

Noch: 15 Bruttoanlageinvestitionen - Neue Anlagen - 1991 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	In jeweiligen Preisen Mill. EUR			Preisbereinigt, verkettet Index (2015 = 100)		
	neue Anlagen insgesamt	davon		neue Anlagen insgesamt	davon	
		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal (O bis T)						
1991	.	.	.	.	.	.
1995	841	335	505	64,2	51,3	80,6
2000	792	407	385	62,2	65,2	61,9
2001	857	408	449	67,6	66,0	72,1
2002	721	389	332	57,2	63,5	53,4
2003	795	406	389	63,7	67,6	62,5
2004	808	422	386	64,8	71,1	61,5
2005	907	469	438	72,8	80,1	68,9
2006	975	503	472	78,2	87,5	72,5
2007	908	478	430	71,4	84,3	62,3
2008	950	482	468	73,7	85,8	65,5
2009	900	426	473	69,3	75,9	65,2
2010	884	474	410	67,6	84,1	55,8
2011	955	528	427	71,6	92,7	56,4
2012	947	535	412	69,7	92,9	52,8
2013	1 032	539	493	74,7	92,8	61,7
2014	1 134	542	592	81,0	92,8	72,5
2015	1 422	592	830	100	100	100
2016	1 067	625	442	74,3	105,1	52,3
2017	974	647	326	66,6	107,9	37,4
2018	1 125	670	455	75,1	110,6	49,6

Berechnungsstand: August 2020.

1) Einschließlich sonstige Anlagen.

16.1 Anlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen 1991 bis 2018

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	zu Wiederbeschaffungspreisen (Bestand am Jahresende)			zu Wiederbeschaffungspreisen (Bestand am Jahresende)		
	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
- Mill. EUR -						
1991	119 952	24 601	95 351	74 372	12 989	61 383
1995	144 711	27 168	117 543	87 133	13 814	73 319
2000	158 233	30 704	127 529	93 044	15 995	77 050
2001	160 184	31 199	128 985	93 295	16 092	77 203
2002	161 584	31 457	130 127	93 306	16 071	77 234
2003	163 090	31 723	131 366	93 445	16 225	77 220
2004	165 665	31 670	133 995	93 973	16 056	77 918
2005	167 778	31 654	136 125	94 258	15 917	78 341
2006	171 943	31 580	140 363	95 922	15 742	80 179
2007	181 780	32 435	149 344	100 844	16 366	84 478
2008	188 377	33 324	155 053	103 778	16 984	86 794
2009	190 895	33 179	157 716	103 995	16 625	87 370
2010	194 743	34 087	160 656	105 490	17 321	88 169
2011	200 799	34 382	166 417	108 152	17 578	90 575
2012	206 652	35 089	171 563	110 542	18 035	92 507
2013	212 161	35 447	176 715	112 758	18 244	94 513
2014	217 320	36 131	181 189	114 859	18 711	96 148
2015	221 990	36 716	185 274	116 750	19 047	97 703
2016	226 214	37 122	189 092	118 249	19 258	98 991
2017	233 292	37 711	195 582	121 109	19 585	101 524
2018	243 516	38 765	204 751	125 669	20 305	105 364

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1995	3,5	1,2	4,1	2,9	0,1	3,4
2000	2,6	3,7	2,3	2,1	4,5	1,6
2001	1,2	1,6	1,1	0,3	0,6	0,2
2002	0,9	0,8	0,9	0,0	- 0,1	0,0
2003	0,9	0,8	1,0	0,1	1,0	- 0,0
2004	1,6	- 0,2	2,0	0,6	- 1,0	0,9
2005	1,3	- 0,1	1,6	0,3	- 0,9	0,5
2006	2,5	- 0,2	3,1	1,8	- 1,1	2,3
2007	5,7	2,7	6,4	5,1	4,0	5,4
2008	3,6	2,7	3,8	2,9	3,8	2,7
2009	1,3	- 0,4	1,7	0,2	- 2,1	0,7
2010	2,0	2,7	1,9	1,4	4,2	0,9
2011	3,1	0,9	3,6	2,5	1,5	2,7
2012	2,9	2,1	3,1	2,2	2,6	2,1
2013	2,7	1,0	3,0	2,0	1,2	2,2
2014	2,4	1,9	2,5	1,9	2,6	1,7
2015	2,1	1,6	2,3	1,6	1,8	1,6
2016	1,9	1,1	2,1	1,3	1,1	1,3
2017	3,1	1,6	3,4	2,4	1,7	2,6
2018	4,4	2,8	4,7	3,8	3,7	3,8

Noch: 16.1 Anlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen 1991 bis 2018

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	zu Wiederbeschaffungspreisen (Bestand am Jahresende)			zu Wiederbeschaffungspreisen (Bestand am Jahresende)		
	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
- Messzahl 2015 = 100 -						
1991	54,0	67,0	51,5	63,7	68,2	62,8
1995	65,2	74,0	63,4	74,6	72,5	75,0
2000	71,3	83,6	68,8	79,7	84,0	78,9
2001	72,2	85,0	69,6	79,9	84,5	79,0
2002	72,8	85,7	70,2	79,9	84,4	79,0
2003	73,5	86,4	70,9	80,0	85,2	79,0
2004	74,6	86,3	72,3	80,5	84,3	79,7
2005	75,6	86,2	73,5	80,7	83,6	80,2
2006	77,5	86,0	75,8	82,2	82,7	82,1
2007	81,9	88,3	80,6	86,4	85,9	86,5
2008	84,9	90,8	83,7	88,9	89,2	88,8
2009	86,0	90,4	85,1	89,1	87,3	89,4
2010	87,7	92,8	86,7	90,4	90,9	90,2
2011	90,5	93,6	89,8	92,6	92,3	92,7
2012	93,1	95,6	92,6	94,7	94,7	94,7
2013	95,6	96,5	95,4	96,6	95,8	96,7
2014	97,9	98,4	97,8	98,4	98,2	98,4
2015	100	100	100	100	100	100
2016	101,9	101,1	102,1	101,3	101,1	101,3
2017	105,1	102,7	105,6	103,7	102,8	103,9
2018	109,7	105,6	110,5	107,6	106,6	107,8

- Anteil an Deutschland in % -

1991	1,5	1,3	1,6	1,5	1,3	1,5
1995	1,5	1,2	1,5	1,4	1,2	1,4
2000	1,4	1,2	1,5	1,4	1,2	1,4
2001	1,4	1,2	1,5	1,3	1,2	1,4
2002	1,4	1,2	1,5	1,3	1,2	1,4
2003	1,4	1,2	1,4	1,3	1,2	1,4
2004	1,4	1,2	1,4	1,3	1,2	1,3
2005	1,4	1,2	1,4	1,3	1,1	1,3
2006	1,4	1,1	1,4	1,3	1,1	1,3
2007	1,3	1,1	1,4	1,3	1,1	1,3
2008	1,3	1,1	1,4	1,3	1,1	1,3
2009	1,3	1,1	1,4	1,2	1,1	1,3
2010	1,3	1,1	1,4	1,2	1,1	1,3
2011	1,3	1,1	1,4	1,2	1,1	1,3
2012	1,3	1,1	1,3	1,2	1,1	1,3
2013	1,3	1,1	1,3	1,2	1,1	1,2
2014	1,3	1,1	1,3	1,2	1,1	1,2
2015	1,3	1,1	1,3	1,2	1,1	1,2
2016	1,3	1,1	1,3	1,2	1,0	1,2
2017	1,2	1,0	1,3	1,2	1,0	1,2
2018	1,2	1,0	1,3	1,2	1,0	1,2

Berechnungsstand: August 2020.

1) Einschließlich sonstige Anlagen.

16.2 Anlagevermögen preisbereinigt, verkettet, 1991 bis 2018

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	preisbereinigt, verkettet (Bestand am Jahresende)			preisbereinigt, verkettet (Bestand am Jahresende)		
	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -						
1995	1,8	1,2	2,0	1,1	0,2	1,3
2000	1,9	2,9	1,7	1,5	3,7	1,1
2001	1,1	1,1	1,1	0,2	0,3	0,2
2002	1,1	0,8	1,1	0,2	- 0,1	0,3
2003	1,0	1,5	0,9	0,2	1,6	- 0,1
2004	0,5	- 0,0	0,6	- 0,5	- 0,9	- 0,5
2005	0,5	- 0,3	0,6	- 0,5	- 1,1	- 0,4
2006	0,7	- 0,6	1,0	- 0,1	- 1,5	0,2
2007	0,7	1,5	0,6	0,1	2,9	- 0,4
2008	0,6	1,5	0,4	- 0,1	2,7	- 0,6
2009	0,1	- 1,3	0,4	- 1,0	- 2,9	- 0,7
2010	0,6	1,6	0,4	0,1	3,1	- 0,5
2011	0,5	0,8	0,5	- 0,1	1,3	- 0,3
2012	0,4	0,8	0,3	- 0,3	1,3	- 0,7
2013	0,3	0,3	0,3	- 0,3	0,4	- 0,5
2014	0,4	0,9	0,3	- 0,2	1,5	- 0,5
2015	0,4	0,5	0,4	- 0,1	0,6	- 0,2
2016	0,3	0,4	0,2	- 0,4	0,4	- 0,5
2017	0,1	0,6	0,0	- 0,6	0,7	- 0,8
2018	0,2	1,6	- 0,0	- 0,4	2,5	- 0,9
- Index (2015 = 100) -						
1991	77,8	77,1	77,9	92,0	77,9	95,1
1995	83,3	81,6	83,6	95,4	79,4	98,9
2000	91,4	91,4	91,4	102,3	91,3	104,7
2001	92,5	92,4	92,5	102,6	91,6	104,9
2002	93,5	93,1	93,5	102,8	91,4	105,2
2003	94,4	94,5	94,3	103,0	92,9	105,1
2004	94,9	94,4	94,9	102,5	92,1	104,6
2005	95,3	94,2	95,6	101,9	91,1	104,2
2006	95,9	93,6	96,5	101,9	89,8	104,4
2007	96,7	95,0	97,0	102,0	92,3	104,0
2008	97,3	96,5	97,4	101,9	94,8	103,4
2009	97,3	95,2	97,8	100,9	92,1	102,7
2010	97,9	96,8	98,2	100,9	94,9	102,2
2011	98,5	97,6	98,7	100,9	96,2	101,8
2012	98,8	98,4	98,9	100,5	97,5	101,1
2013	99,2	98,7	99,3	100,2	97,9	100,7
2014	99,6	99,5	99,6	100,1	99,4	100,2
2015	100	100	100	100	100	100
2016	100,3	100,4	100,2	99,6	100,4	99,5
2017	100,4	101,0	100,3	99,1	101,1	98,7
2018	100,6	102,7	100,2	98,7	103,6	97,8

Berechnungsstand: August 2020.

1) Einschließlich sonstige Anlagen.

17 Modernitätsgrad für Anlagen, Ausrüstungen^{*)} und Bauten 1991 bis 2018

Jahr	Anlagen insgesamt	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten
- Modernitätsgrad (%) -			
1991	62,0	52,8	64,4
1995	60,2	50,8	62,4
2000	58,8	52,1	60,4
2001	58,2	51,6	59,9
2002	57,7	51,1	59,4
2003	57,3	51,1	58,8
2004	56,7	50,7	58,1
2005	56,2	50,3	57,6
2006	55,8	49,8	57,1
2007	55,5	50,5	56,6
2008	55,1	51,0	56,0
2009	54,5	50,1	55,4
2010	54,2	50,8	54,9
2011	53,9	51,1	54,4
2012	53,5	51,4	53,9
2013	53,1	51,5	53,5
2014	52,9	51,8	53,1
2015	52,6	51,9	52,7
2016	52,3	51,9	52,4
2017	51,9	51,9	51,9
2018	51,6	52,4	51,5
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %-Punkten -			
1995	- 0,4	- 0,5	- 0,4
2000	- 0,2	0,4	- 0,4
2001	- 0,6	- 0,5	- 0,6
2002	- 0,5	- 0,5	- 0,5
2003	- 0,4	0,1	- 0,6
2004	- 0,6	- 0,4	- 0,6
2005	- 0,5	- 0,4	- 0,6
2006	- 0,4	- 0,4	- 0,4
2007	- 0,3	0,6	- 0,6
2008	- 0,4	0,5	- 0,6
2009	- 0,6	- 0,9	- 0,6
2010	- 0,3	0,7	- 0,5
2011	- 0,3	0,3	- 0,5
2012	- 0,4	0,3	- 0,5
2013	- 0,3	0,1	- 0,4
2014	- 0,3	0,3	- 0,4
2015	- 0,3	0,1	- 0,3
2016	- 0,3	0,0	- 0,4
2017	- 0,4	0,1	- 0,4
2018	- 0,3	0,4	- 0,4

21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: **17 Modernitätsgrad für Anlagen, Ausrüstungen^{*)} und Bauten 1991 bis 2018**

Jahr	Anlagen insgesamt	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten
- Messzahl 2015 = 100 -			
1991	117,9	101,8	122,1
1995	114,5	98,0	118,3
2000	111,8	100,4	114,6
2001	110,7	99,4	113,5
2002	109,8	98,5	112,6
2003	108,9	98,6	111,5
2004	107,9	97,7	110,3
2005	106,8	96,9	109,1
2006	106,1	96,1	108,3
2007	105,5	97,3	107,3
2008	104,7	98,2	106,1
2009	103,6	96,6	105,0
2010	103,0	98,0	104,1
2011	102,4	98,6	103,2
2012	101,7	99,1	102,2
2013	101,1	99,2	101,4
2014	100,5	99,8	100,6
2015	100	100	100
2016	99,4	100,0	99,3
2017	98,7	100,1	98,4
2018	98,1	101,0	97,6
- Deutschland = 100 -			
1991	97,8	96,7	97,2
1995	96,0	95,7	95,3
2000	95,9	99,4	94,6
2001	95,6	98,6	94,4
2002	95,5	98,4	94,3
2003	95,5	99,2	94,1
2004	95,2	98,7	93,9
2005	95,0	97,9	93,8
2006	94,8	96,4	93,9
2007	94,7	96,7	93,8
2008	94,5	96,9	93,6
2009	94,2	95,9	93,5
2010	94,3	97,3	93,4
2011	94,2	97,4	93,3
2012	94,1	97,8	93,1
2013	94,0	98,0	93,0
2014	94,0	98,5	92,9
2015	94,0	98,4	93,0
2016	93,9	98,1	92,9
2017	93,6	97,8	92,7
2018	93,4	98,1	92,4

Berechnungsstand: August 2020.

*) Einschließlich sonstige Anlagen.

18 Kapitalstock*) 1991 bis 2018

Jahr	Alle Wirtschaftsbereiche	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -				
1995	1,8	- 0,8	0,7	2,1
2000	1,9	- 1,1	0,6	2,2
2001	1,1	- 1,1	0,6	1,3
2002	1,1	- 1,4	1,0	1,1
2003	1,0	- 1,4	2,1	0,8
2004	0,5	- 0,9	- 0,1	0,7
2005	0,5	- 1,6	- 0,6	0,7
2006	0,7	- 1,3	- 1,1	1,0
2007	0,7	- 1,2	0,2	0,9
2008	0,6	- 1,2	0,1	0,8
2009	0,1	- 0,5	- 0,9	0,3
2010	0,6	- 1,2	2,0	0,4
2011	0,5	- 1,1	0,8	0,5
2012	0,4	- 1,4	0,5	0,4
2013	0,3	- 0,9	0,1	0,4
2014	0,4	- 1,2	0,8	0,3
2015	0,4	- 1,3	0,3	0,5
2016	0,3	- 1,3	0,1	0,3
2017	0,1	- 1,0	0,2	0,1
2018	0,2	- 1,1	1,2	0,1
- Index (2015 = 100) -				
1991	77,8	127,4	86,4	75,7
1995	83,3	125,1	89,4	81,8
2000	91,4	119,4	94,5	90,6
2001	92,5	118,1	95,0	91,8
2002	93,5	116,5	96,0	92,8
2003	94,4	114,9	98,0	93,5
2004	94,9	113,9	97,9	94,1
2005	95,3	112,1	97,3	94,8
2006	95,9	110,6	96,3	95,8
2007	96,7	109,3	96,5	96,6
2008	97,3	108,0	96,6	97,3
2009	97,3	107,5	95,6	97,6
2010	97,9	106,1	97,6	97,9
2011	98,5	104,9	98,4	98,4
2012	98,8	103,5	98,8	98,8
2013	99,2	102,6	98,9	99,2
2014	99,6	101,3	99,7	99,5
2015	100	100	100	100
2016	100,3	98,7	100,1	100,3
2017	100,4	97,7	100,3	100,4
2018	100,6	96,6	101,6	100,5

Berechnungsstand: August 2020.

*) Bruttoanlagevermögen (Anlagen) am Jahresende (preisbereinigt, Kettenindex 2015 = 100).

19 Kapitalintensität^{*)} und Kapitalproduktivität^{**)} 1991 bis 2018

Jahr	Kapitalintensität	Kapitalproduktivität
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -		
1995	1,1	0,3
2000	- 0,8	2,4
2001	1,7	0,8
2002	1,4	- 2,6
2003	1,5	- 1,3
2004	- 0,2	2,7
2005	0,1	3,1
2006	0,8	2,4
2007	0,4	1,2
2008	0,1	- 0,4
2009	0,6	- 10,6
2010	0,2	4,5
2011	- 0,6	4,1
2012	0,3	- 1,9
2013	1,1	- 2,8
2014	0,5	2,8
2015	0,1	- 0,2
2016	- 0,7	- 0,8
2017	- 0,6	1,7
2018	- 0,2	- 0,8
- Index (2015 = 100) -		
1991	84,1	108,3
1995	90,7	100,5
2000	92,4	99,3
2001	94,0	100,1
2002	95,3	97,5
2003	96,7	96,2
2004	96,5	98,8
2005	96,6	101,8
2006	97,4	104,3
2007	97,8	105,6
2008	97,9	105,1
2009	98,5	94,0
2010	98,6	98,2
2011	98,1	102,2
2012	98,4	100,3
2013	99,4	97,5
2014	99,9	100,2
2015	100	100
2016	99,3	99,2
2017	98,6	100,9
2018	98,5	100,2

Berechnungsstand: August 2020.

*) Verhältnis Kapitalstock (preisbereinigt, Kettenindex 2015 = 100) zu Erwerbstätigen (umgerechnet auf Messzahlen 2015 = 100).

**) Verhältnis Bruttoinlandsprodukt zum Kapitalstock (beide preisbereinigt, Kettenindex 2015 = 100).

STICHWORTVERZEICHNIS

Begriff	Seite	Begriff	Seite
A			
Abfälle		- nach Altersjahren	7 f.
- Einsammlung und Rücknahme.....	137	- arbeitslose.....	84
- Entsorgung	138	- Reiseverkehr	160
- gefährliche.....	139	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	82 f.
- Haushaltsabfälle	136	- studierende.....	45
Abgeurteilte	64	Auszubildende	44
Abschlussprüfungen, Hochschulen	48	Außenhandel	152 ff.
Abwasserbehandlung		Außergewöhnliche Belastungen (Einkommenst.).....	218 ff.
- öffentliche	143		
- biologische.....	143	B	
Abwasserbeseitigung	140	Baufertigstellung	133 f.
- nichtöffentliche	145	Baugenehmigungen	131 f.
- öffentliche	140	Baugewerbe	126 ff.
Abwasserentgelte	144	Bauhauptgewerbe	
Abwasserentsorgung.....	142 f.	- Beschäftigte, Entgelte	126 ff.
Ackerbaubetrieb	92	- Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz.....	126
Ackerland.....	93	Bauland, Veräußerungen und Kaufwerte.....	234
Allgemeinbildende Schulen	40 ff.	Baupreisindex	233
Altersstruktur, Bevölkerung	6 ff.	Bautätigkeit	131 ff.
Anlagevermögen.....	302 ff.	Beamtenbund, Deutscher	88
Apotheker/-innen, Apothekerkammer.....	85	Beherbergungsstätten.....	160
Arbeitnehmer/-innen		Belegungstage in Krankenhäusern.....	30
- im Dienstleistungsbereich.....	239	Berechnungstage in Krankenhäusern	30
- im Produzierenden Gewerbe	238	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	
- VGR	269 ff.	- Betriebe, Beschäftigte.....	106 f.
- siehe auch Erwerbstätige	80 f.	- Entgelte.....	107
- siehe auch sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ..	82 f.	- geleistete Arbeitsstunden	107
Arbeitnehmerentgelt, VGR	272 ff., 284 f., 288 f.	- Gesamtumsatz	106, 108
Arbeitskammer, Mitglieder	85	- nach Beschäftigtengrößenklassen.....	109 f.
Arbeitskosten je Vollzeitereinheit.....	246 ff.	- nach Kreisen	111
Arbeitslose.....	84	- Umsatzstruktur	108
Arbeitslosenquote.....	84	Berufliche Schulen	
Arbeitsmarktlage	84	- Schüler/-innen.....	43
Arbeitsstunden, geleistete		- Lehrer/-innen	44
- Bergbau	107	Berufsakademien.....	47
- Energie- und Wasserversorgung.....	122 f.	Berufsverbände	85
- Gewinnung von Steinen und Erden	107	Beschäftigte	
- Verarbeitendes Gewerbe	107	- Ausländer/-innen	82 f.
Arbeitsverdienste	237 ff.	- Bauhauptgewerbe.....	126 ff.
Arbeitszeiten und Verdienste nach Leistungs-		- Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	106 f., 111
gruppen und Geschlecht.....	237 ff.	- Energie- und Wasserversorgung.....	106
Architekten/-innen, Architektenkammer.....	85	- Gastgewerbe.....	159
Ärzte/-innen		- Großhandel	158
- in Krankenhäusern.....	34	- Handel.....	158
- Mitglieder der Ärztekammer.....	85	- Handwerk	118 f.
Asylbewerberleistungen	177	- Krankenhäuser	34
Ausbaugewerbe	130	- öffentlicher Dienst	198, 200 ff.
Ausgaben		- Produzierendes Gewerbe	106
- privater Konsum.....	294 ff.	- sozialversicherungspflichtig	82 f.
Ausländer/-innen		- Verarbeitendes Gewerbe	107, 110f.
- nach Staatsangehörigkeit	10	Betriebe	
		- Ausbaugewerbe	130

Begriff	Seite	Begriff	Seite
- Bauhauptgewerbe.....	127 f.	- Lohnsteuer	216 f.
- Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden.....	106 ff.	- Privathaushalte	81, 290 ff.
- Energie- und Wasserversorgung.....	106	Einkommensteuer	216 f.
- Land- und Forstwirtschaft	90 ff.	Einkommensteuerpflichtige	218 ff.
- Produzierendes Gewerbe	106	Einkünfte	
- Verarbeitendes Gewerbe	106 f., 109, 111 ff.	- aus nicht selbstständiger Arbeit	216 f.
Bevölkerung		- Einkommensteuer.....	218 f.
- aktuelle Struktur	6 ff.	- Körperschaftsteuer	196 f., 225
- Bewegung.....	13	- Lohnsteuer	216 f., 224, 196 f.
- in den Gemeinden.....	9	Einpendler/-innen, aus Frankreich und Luxemburg	83
- langfristige Entwicklung	6	Einwohnerzahl	5 ff.
- nach Alter und Geschlecht	6 ff.	Einzelhandel.....	158
- Stand	6	Eisen schaffende Industrie.....	115
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²).....	5, 9	Elektrizitätserzeugung.....	121
Bewährungsaufsicht	66	Energie- und Wasserversorgung, Betriebe und Beschäftigung	122 f.
Bibliotheken, öffentliche	58	Energiewirtschaft.....	121 ff.
Binnenschifffahrt, Güterverkehr	172	Entgelte	
Bodenerhebungen.....	2	- Ausbaugewerbe.....	130
Bodennutzung	93	- Bauhauptgewerbe.....	126, 128 f.
Bruttoanlageinvestitionen		- Energie- und Wasserversorgung.....	122 f.
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	112 f.	- Verarbeitendes Gewerbe	107
- in jeweiligen Preisen	296 ff.	Entsorgungsanlagen.....	138
- nach Wirtschaftsbereichen	299 ff.	Erholungsflächen.....	3
Bruttoinlandsprodukt	258 ff.	Ernteerträge	
Bruttolohn (Lohnsteuer)	216	- Feldfrüchte	94
Bruttolöhne und -gehälter (VGR)	278 ff.	- Rebsorten.....	95
Bruttoverdienste		- Weinmost	94
- Arbeitnehmer/-innen in Dienstleistungen.....	237, 239	Erweiterte Realschulen	40 f.
- Arbeitnehmer/-innen im Produzierenden Gewerbe ...	237 f.	Erwerbspersonen.....	80
Bruttowertschöpfung	261 ff.	Erwerbsquoten	80
Bundestagswahlen		Erwerbstätige	
- Wahlen 1998 bis 2021	69	- Mikrozensus	80 f.
- Zweitstimmen nach Kreisen	71	- VGR	269 ff.
- Erststimmen nach Wahlkreisen	72	Erwerbstätigkeit	80
- Zweitstimmen nach Wahlkreisen	73	Europawahlen.....	69 f.
Bundestagssitze seit 1965, Verteilung	74	Evangelische Landeskirchen.....	60
Christlicher Gewerkschaftsbund	88	Fachoberschulen.....	43
Dauerkulturbetriebe.....	92	Fachschulen	43
Deutscher Beamtenbund	88	Familien nach Familientyp.....	5
Deutscher Gewerkschaftsbund	87	Familienstand	
Diagnosen, Krankenhauspatienten/-innen.....	32 f.	- Eheschließende	15
Ehelösungen, gerichtliche	22	- Gestorbene	18
Ehen, geschiedene	22 f.	Feldfrüchte, Ernteerträge	94
Eheschließende.....	15	Filmbesuche.....	53
Eheschließungen.....	13 ff.	Finanz- und Steuerdaten der Gemeinden und Gv.	192 ff.
Eiererzeugung	98	Finanzen, öffentliche	189
Eingebürgerte Personen	28	Flächen	
Einkommen		- Fläche	5, 9
- zu versteuerndes.....	216 f.	- Flächennutzung	3
- Einkommensteuer.....	218 f.	- Kreise, Gemeinden, Land.....	9
- Körperschaftsteuer	225	- landwirtschaftlich genutzte.....	90 ff.
		- Waldfläche	3, 91

Begriff	Seite	Begriff	Seite
Flughafen.....	173	Hochschulen	
Förderschulen	39 ff.	- erfolgreich abgelegte Abschlussprüfungen	48
Forstwirtschaft.....	91	- Personalstand	49
Fortgezogene (Wanderungen)	23, 25 ff.	- Studierende	46
Futterbaubetriebe.....	92	Höhenlagen, Gemeinden.....	2
G		I	
Gartenbaubetriebe	92, 95	Index der Nettoproduktion, Produzierendes Gewerbe.....	114
Gäste		Industrie- und Handelskammer	86
- Ankünfte.....	160 f.	Ingenieurkammer	85
- Betten	160	Insolvenzen.....	101 f.
- nach Reiseregionen.....	162	Investitionen	
- Übernachtungen	160 f.	- Bauhauptgewerbe.....	129
Gastgewerbe		- Bruttoanlageinvestitionen.....	129, 258, 296 ff.
- Erwerbstätigkeit	80 ff.	- Umweltschutz im Produzierendes Gewerbe.....	148
- Umsatz und Beschäftigung	159	- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	112 f.
Gebäudearten (Bautätigkeit).....	233 ff.	J	
Gebäudebestand, Wohngebäude.....	131, 133	Jahresbauleistung	129
Geborene.....	13 f., 16	Jugendhilfe, öffentliche	
Geburtenziffer	16	- Aufwand	183
Gemeinden	9	- Maßnahmen	182
Gemeinderatswahlen.....	69, 77 f.	Jugendstrafe	65 f.
Gemeinschaftsschulen.....	40 ff.	K	
Gesamtschulen.....	40 f.	Kammern, Mitglieder.....	85
Geschiedene Ehen	22 f.	Kanalnetz.....	140
Gestorbene		Kapazitätsauslastung, Beherbergung	160
- bei Unfällen.....	168	Kapitalintensität	308
- insgesamt.....	13 f.	Kapitalproduktivität	308
- nach Familienstand	18	Kapitalstock	307
- nach Geschlecht	18	Katholische Kirche	60
- nach Alter	18	Kaufwerte	
- Säuglinge	19	- Bauland.....	234
- nach Kreisen	14	- landwirtschaftliche Grundstücke.....	234
Getreide	93 f.	Kinder	
Gewässer.....	3	- in Familien	5
Gewerbeanzeigen	100 f.	- lebendgeborene.....	13 f., 16
Gewerbsteuer	192 ff.	- Maßnahmen der Jugendhilfe.....	182
Gewerbeertrag	225 ff.	- minderjährige aus geschiedenen Ehen	23
Gewerkschaften.....	87	- Tageseinrichtungen.....	183 f.
Gewerkschaftsbund, Christlicher	88	Kirchliche Verhältnisse	
Gewerkschaftsbund, Deutscher	87	- Evangelische Landeskirchen	60
Grenzpunkte	1	- Katholische Kirche	60
Großhandel	158	Klassen	
Grundschulen	40 ff.	- an allgemeinbildenden Schulen	40 f.
Güterverkehr, Binnenschifffahrt	172	- an beruflichen Schulen.....	43
Gymnasien.....	40 ff.	Kläranlagen.....	140, 143
H		Klärschlamm Entsorgung	143
Handel		Klimatische Daten	1
- Erwerbstätigkeit	80 f.	Klimawirksame Stoffe.....	150
- Umsatz und Beschäftigung im Großhandel.....	158	Kommunalwahlen.....	77 f.
- Umsatz und Beschäftigung im Handel	158	Körperschaftsteuer	225
Handelsregistereintragungen	86	Konsumausgaben, private.....	258, 294 ff.
Handwerk	87, 118 ff.	Kraftfahrzeuganhänger	167
Handwerkskammer	87	Kraftfahrzeuge	
Haushaltsabfälle	136	- Bestand.....	167

Begriff	Seite
- Zulassungen	168
Krankenbetten	
- in Krankenhäusern.....	30 f.
- in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	35
Krankenhäuser	30 f., 34
Krankenhauspatienten, Diagnosen	33 f.
Krankenhauspersonal	34
Kreistagswahlen	77 f.
Kultur	52 f., 55 ff., 162
L andtagswahlen.....	69, 74 f.
Land- und Forstwirtschaft	
- Arbeitnehmerentgelt VGR.....	258, 272 ff.
- Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung.....	91
- Betriebe mit Waldfläche.....	91
- Betriebsgrößenstruktur	90
- Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	92
Landwirtschaftliche Betriebe	90
Landwirtschaftliche Grundstücke, Kaufwerte	234
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	90 ff.
Landwirtschaftsflächen.....	3
Landwirtschaftskammer	85
Lebendgeborene	13 f., 16
Lehrer/-innen, Lehrkräfte	
- an allgemeinbildenden Schulen	42
- an beruflichen Schulen	44
Lohnindex	
- Nominallohnindex	240
- Reallohnindex.....	240
Lohnsteuer.....	216 f.
Lohnsteuerpflichtige.....	216 f.
Lohn- und Einkommensteuerpflichtige.....	224
Lufttemperatur.....	1
Luftverkehr	173
M ehrlingsgeburten.....	16
Mikrozensus	80 f.
Milcherzeugung	98
Modernitätsgrad	305 f.
Museumsbesuche	56 ff., 162
N ettoarbeitskosten	246 ff.
Nettoeinkommen, Privathaushalte	81
Nettoproduktionsindex, Produzierendes Gewerbe.....	114
Nettoreproduktionsrate (Bevölkerung)	16
Niederschläge.....	1
Notarkammer, Notare/-innen,	85
O bstfläche	95
Öffentlicher Dienst	
- Personal	198 ff.
- Versorgungsempfänger	206
Öffentliche Finanzen	189 ff.
Öffentliche Jugendhilfe	182 f.

Begriff	Seite
Öffentliche Sicherheit.....	63 ff.
Öffentliche Sozialleistungen	177 ff.
Ortshöhenlage.....	2
P arteien.....	69 ff.
Patientenbewegungen	
- in Krankenhäusern.....	30 f.
- in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	35
Personal	
- des Landes	200 ff.
- Gemeinden/GV.....	193 ff., 204 f.
- Hochschulen	49
- Krankenhäuser	34
- Land.....	200 ff.
- öffentlicher Dienst	198
- Pflegedienste	186
- Pflegeheime	186
- Tageseinrichtungen für Kinder.....	184
Personen	
- beförderte (Verkehrsunternehmen)	171
- eingebürgerte	28
Personenschaden, Unfälle	168 ff.
Personen, beförderte	171
Pflanzenbauverbundbetriebe	92
Pflegebedürftige	186
Pflegedienste	186
Pflegeheime	186
Pflegetage in Vorsorge- und Rehabilitations- einrichtungen	35
Preisindex	
- Bauwerke	233
- Verbraucherpreise	230 f.
Private Konsumausgaben.....	294 ff.
Privathaushalte.....	81
Produktion	
- Eisen schaffende Industrie.....	115
Produzierendes Gewerbe	
- Arbeitnehmerentgelt VGR	258, 272 ff., 284 f., 288 f.
- Arbeitszeiten und Bruttoverdienste.....	237 f.
- Betriebe, Beschäftigte.....	106 f.
- Entgelte.....	107
- geleistete Arbeitsstunden	107
- Gesamtumsatz	106, 108
- nach Beschäftigtengrößenklassen	109 f.
- Nettoproduktionsindex.....	114
- Umsatzstruktur	108
- Umweltschutzinvestitionen	148
R ealschulen	40 ff.
Rebsorten, Erträge	95
Rechtsanwaltskammer, Rechtsanwälte/-innen	85
Rechtspflege	61 ff.
Regionalversammlungswahl	77 f.

Begriff	Seite	Begriff	Seite
Rehabilitations-, Vorsorgeeinrichtungen	35	- Gewerbesteuer	225 ff.
Reiseregionen	162	- Körperschaftsteuer	225
Reiseverkehr	160	- Lohnsteuer	216 f.
Repräsentative Wahlstatistik	78	- Realsteuer	192 f.
Rundfunk, Saarländischer	54 f.	- Umsatzsteuer	214 f.
S äuglinge, gestorbene	19	Steuerschuld, Körperschaftsteuer	225
Scheidungen	22 f.	Steuerverteilung	197
Schlachtungen	98	Strafgefangene	65 f.
Schlafgelegenheiten	160, 162	Straftaten	63 ff.
Schulden, Land, Gemeinden/Gv.	207 ff.	Straßen, öffentliche	166
Schulen		Straßenverkehrsunfälle	168 ff.
- allgemeinbildende	40 ff.	Straßenverkehrsunternehmen	
- berufliche	43	- beförderte Personen	171
Schüler/-innen		- Verkehrsleistungen	171
- an allgemeinbildenden Schulen	40 f.	Studierende	45 ff.
- an beruflichen Schulen	43	T ageseinrichtungen für Kinder	184
Schwangerschaftsabbrüche	36	Theater, saarländische	52
Schwerbehinderte Menschen	185	Theateraufführungen	52, 162
Selbstmorde	22	Theaterbesuche	52, 162
Siedlungsfläche	3	Tierärztekammer, Tierärzte/-innen	85
Sonderausgaben (Einkommensteuer)	220 ff.	Todesursachen	20 f.
Sozialhilfe		- gestorbene Säuglinge	19
- Aufwand nach Asylbewerberleistungsgesetz	177	Totgeborene	14
- nach Hilfearten	177	Trinkwasserentgelte	144
- nach Kreisen	178	Ü bernachtungen	160 ff.
Sozialleistungen, öffentliche		Umsatz	
- Empfänger/-innen	179 ff.	- Baugewerbe	126 ff.
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte	82 f.	- Gastgewerbe	159
Sportvereine	51	- Großhandel	158
Staatsangehörigkeit		- Handel	158
- Ausländer/-innen	10	- Handwerk	118 f.
- eingebürgerte Personen	28	- Produzierendes Gewerbe	106
- Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	179	- Umweltschutzgütern und -leistungen	149
- sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer/-innen	82 f.	- Verarbeitendes Gewerbe	108, 111
Sterbeziffern	17	Umsatzsteuer	214 f.
Steuern		Umweltschutzinvestitionen, Prod. Gewerbe	148
- Einkommensteuer	218 f.	Unfälle	
- Gemeindesteuern	192 ff.	- bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe	147
- Gewerbesteuer	225 ff.	- beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	147
- Körperschaftsteuer	225	- im Straßenverkehr	168 ff.
- Lohnsteuer	216 f.	Universität	45 f.
- Realsteuer	192 ff.	Unterkünfte	160, 162
- Umsatzsteuer	214 f.	Unternehmen	
Steueraufkommen	196	- Ausbaugewerbe	130
Steuerberaterkammer, Steuerberater/-innen	85	- Bauhauptgewerbe	129
Steuerberatungsgesellschaften	85	- Beherbergung und Gastronomie	164
Steuerbevollmächtigte	85	- Handwerk	118 f.
Steuermessbetrag, Gewerbesteuer	225	- Insolvenzen	101 f.
Steuerpflichtige		- kammerzugehörige	86
- Einkommensteuer	218 f.	- öffentliche Wasserversorgung	122 f.
- Gemeindesteuern	193 f.	- Produzierendes Gewerbe	106

Begriff	Seite	Begriff	Seite
- Straßenverkehr	171	- Baugenehmigungen	131 f.
- Verarbeitendes Gewerbe	109, 111 ff.	- Fortgeschriebener Bestand	134
Verarbeitendes Gewerbe	107 ff.	- Preisindex.....	233
Verbände, volkskulturelle	53	Wohngeld.....	187
Verbraucherpreisindex	230 f.	Wohnungen	
Verdienste	237 ff.	- Baufertigstellungen.....	133 f.
Veredlungsbetriebe	92	- Baugenehmigungen	131 f.
Verkehr		- Fortgeschriebener Bestand	134
- Binnenschifffahrt.....	172	Zahnärzte/-innen, Ärztekammer	85
- Güterverkehr, Binnenschifffahrt	172	Zulassungen von Kraftfahrzeugen	168
- Luftverkehr.....	173	Zugezogene (Wanderungen)	23, 25 ff.
- Personenverkehr	171		
- Straßenverkehr	166 ff.		
Verkehrsfläche	3		
Verpackungen			
- Einsammlung	137		
- Rücknahme.....	137		
Versorgungsempfänger, öffentlicher Dienst	206		
Verurteilte	64		
Verwaltungsgliederung	5		
Viehbestände			
- Rindviehbestände	97		
- Schweine- und Schafbestände	98		
Viehhaltung.....	96		
Viehhaltungsverbundbetriebe.....	92		
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	258 ff.		
Vorsorge-, Rehabilitationseinrichtungen	35, 160		
Wahlen			
- Bundestagswahlen.....	69, 71 ff.		
- Europawahlen	69 f.		
- Kommunalwahlen	77 f.		
- Landtagswahlen	69, 74 f.		
- Wahlbeteiligung.....	67 ff.		
Waldflächen	3		
Waldorfschulen, Freie.....	40		
Wanderungen	23 ff.		
Warenverkehr, Außenhandel			
- mit EU-Staaten.....	154		
- nach Herstellungs- und Verbrauchsländern.....	155		
- nach Erdteilen	156		
- nach Warengruppen.....	152 f.		
Wasserabgabe, öffentliche Wasserversorgungs- unternehmen	140		
Wasseraufkommen	140 f.		
Wasserläufe	2		
Wasserversorgung			
- Betriebe und Beschäftigte	122 f.		
- öffentliche	140		
Weinmosternte	94		
Weiterbildung.....	50		
Wochenarbeitszeiten	237 ff.		
Wohngebäude			
- Baufertigstellungen.....	133 f.		

Statistisches Amt Saarland
Virchowstraße 7
66119 Saarbrücken
Telefon: +49 (0) 681 501-5903
E-Mail: statistik@lzd.saarland.de

www.statistik.saarland.de

Saarbrücken 2021